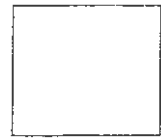


**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



**LAND
BRANDENBURG**



Statistisches Jahrbuch 1996

Herausgeber: Landesamt für Datenverarbeitung
und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon : (Potsdam) 39 403
Fax : (Potsdam) 39 418
BTX : * 47474 #
E-Mail : info@lds.brandenburg.de

Redaktionsschluß: Oktober 1996

Preis: 35,00 DM

Copyright: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam 1996

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

ISBN 3 - 931767 - 01 - 9

Vorwort

Alljährlich gibt das - nunmehr über fünf Jahre bestehende - Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg mit dem Statistischen Jahrbuch für das Land Brandenburg die umfassendste Sammlung von statistischen Daten heraus. Neben den Ergebnissen aus über 200 Erhebungen der amtlichen Statistik ergänzen Angaben von anderen Landesbehörden, von Vereinen, Verbänden und Instituten das Zahlen-Bild von Brandenburg.

Neu aufgenommen wurden in das Nachschlagewerk endgültige Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom September 1995 und Angaben aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik.

In der Wirtschaftsstatistik wurde eine neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, die in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union angewendet wird, eingeführt. Die Daten über den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sind bereits nach dieser Systematik veröffentlicht.

Am Ende des Buches finden Sie erstmals auch ein Schlagwortverzeichnis, das Ihnen den Umgang mit dem 580 Seiten starken Werk erleichtern soll.

Aufgrund dieses mittlerweile erreichten Umfangs können aus vielen Bereichen nur Eckzahlen veröffentlicht werden. Tiefergehende Angaben finden die interessierten Nutzer in speziellen themenbezogenen Publikationen wie den Statistischen Berichten und Beiträgen des Landesamtes.

Ich möchte an dieser Stelle allen Bürgern, Behörden, Unternehmen, Kammern etc. danken, die mit ihren Auskünften erst die Grundlage für dieses Jahrbuch gelegt haben.

Potsdam, im Dezember 1996

Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik Brandenburg

Steenken

3.8.	Eheschließungen 1995 nach Monaten	60
3.9.	Geschiedene Ehen 1965 - 1995	60
3.10.	Geschiedene Ehen 1995 nach Verwaltungsbezirken	61
3.11.	Geschiedene Ehen 1995 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Ehegatten	62
3.12.	Geschiedene Ehen 1995 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minderjährigen Kinder	64
3.13.	Geschiedene Ehen 1995 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken	65
3.14.	Lebendgeborene 1955 - 1995 nach dem Geschlecht	66
3.15.	Lebendgeborene 1995 nach Verwaltungsbezirken	67
3.16.	Altersspezifische Geburtenziffer 1990 - 1995	68
3.17.	Geburtenziffernsumme 1990 - 1995 nach Verwaltungsbezirken	69
3.18.	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer 1990 - 1995 nach Verwaltungsbezirken	70
3.19.	Nettoreproduktionsrate 1990 - 1995 nach Verwaltungsbezirken	71
3.20.	Lebendgeborene 1995 nach der Religionszugehörigkeit	72
3.21.	Ehelich Lebendgeborene 1995 nach dem Eheschließungsjahr der Mutter und der Lebendgeburtenfolge	73
3.22.	Mehrlingsgeburten 1995 nach der Legitimität	73
3.23.	Gestorbene 1955 - 1995 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Totgeborene	74
3.24.	Gestorbene 1995 nach Alter und Geschlecht	75
3.25.	Gestorbene 1995 nach Altersgruppen sowie Familienstand	76
3.26.	Gestorbene 1995 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken	77
3.27.	Sterbehäufigkeit 1992 -1995 nach Altersgruppen und Geschlecht	78
3.28.	Geborene und Gestorbene 1995 nach Kalendermonaten	79
3.29.	Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 - 1995 und 1995 nach Verwaltungsbezirken	80
3.30.	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 - 1995	81
3.31.	Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 1995 nach Herkunfts- und Zielgebieten	82
3.32.	Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 1995 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	83
3.33.	Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 1995 nach der Stellung zum Erwerbsleben und Verwaltungsbezirken	84
3.34.	Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 1995 nach Altersgruppen und Geschlecht	85
3.35.	Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 1995 nach Altersgruppen und Geschlecht	86
3.36.	Gesamt- und Außenwanderung 1995 nach Verwaltungsbezirken	87
3.37.	Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1995 nach Verwaltungsbezirken	88
IV.	Gesundheitswesen	89
4.1.	Neuerkrankungen an Tuberkulose 1995 nach Altersgruppen	90
4.2.	Neuerkrankungen an Tuberkulose 1991 - 1995 nach Diagnosegruppen und Geschlecht	91
4.3.	Neuerkrankungen an Tuberkulose 1995 nach Verwaltungsbezirken	92
4.4.	Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1990 - 1995	93
4.5.	Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1992 - 1995 nach Verwaltungsbezirken	94
4.6.	Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1990 - 1995	95
4.7.	Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1990 - 1995 nach Altersgruppen	96
4.8.	Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1995 nach Altersgruppen und Geschlecht	96
4.9.	Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1995 nach Verwaltungsbezirken	97
4.10.	Sterbefälle insgesamt 1995 nach Todesursachen und Geschlecht	98
4.11.	Sterbefälle insgesamt 1995 nach Todesursachen und Verwaltungsbezirken	100
4.12.	Gestorbene Säuglinge 1995 nach ausgewählten Todesursachen, Lebensdauer und Geburtsgewicht	104
4.13.	Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1995 nach Verwaltungsbezirken	105
4.14.	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 1995 nach der äußeren Ursache und Geschlecht	106
4.15.	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 1995 nach der Art, Unfallkategorie und Geschlecht	108
4.16.	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 1995 nach der äußeren Ursache, Unfallkategorie und Geschlecht	109
4.17.	Ausgewählte Sterbefälle 1995 nach Altersgruppen, Geschlecht und Verwaltungsbezirken	110
4.18.	Selbstmord und Selbstbeschädigung 1995 nach Todesursachen und Geschlecht	112
4.19.	Selbstmord und Selbstbeschädigung 1995 nach Altersgruppen und Geschlecht	112

4.20.	Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker 1993 - 1995	113
4.21.	Berufstätige Ärzte 1995 nach ausgewählten Gebieten und Art der Tätigkeit	114
4.22.	Berufstätige Zahnärzte 1991 - 1995	115
4.23.	Berufstätige Tierärzte 1991 - 1995	115
4.24.	Fachpersonal mit staatlicher Anerkennung in Gesundheitsämtern 1994 und 1995	115
4.25.	Ausgewählte Kennziffern in Krankenhäusern 1990 - 1995	116
4.26.	Krankenhäuser 1990 - 1995 nach Größengruppen	117
4.27.	Krankenhäuser 1995 nach Fachabteilungen	118
4.28.	Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1995	119
4.29.	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1995	119
4.30.	Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1995 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	120
4.31.	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1995	121
4.32.	Vollkräfte in Krankenhäusern 1995	122
4.33.	Personal in Krankenhäusern 1995	122
4.34.	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle) 1993 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen	123
4.35.	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle) 1994 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen	124
4.36.	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle) 1993 und 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht	125
4.37.	Aus Brandenburger Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten (ohne Stundenfälle, einschließlich Sterbefälle) 1993 und 1994 nach dem Wohnort (Land)	126
4.38.	Kostenkennziffern der Krankenhäuser 1995	127
4.39.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1995	127
4.40.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1995 nach Fachabteilungen	128
4.41.	Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1995 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	128
4.42.	Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1995	129
4.43.	Schwangerschaftsabbrüche 1991 - 1995 nach Altersgruppen	130
4.44.	Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen	130
V.	Bildung und Kultur	131
5.1.	Allgemeinbildende Schulen am 08.09.1995 nach rechtlichem Status und Schulformen	139
5.2.	Allgemeinbildende Schulen am 08.09.1995 nach Verwaltungsbezirken	140
5.3.	Allgemeinbildende Schulen am 08.09.1995 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken	141
5.4.	Schülerzahlen in den Schuljahren 1991/92 bis 1995/96	144
5.5.	Klassenfrequenzen in den Schuljahren 1991/92 bis 1995/96	145
5.6.	Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1995/96 nach Verwaltungsbezirken und nach Art der Einschulungen	146
5.7.	Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 1991/92 - 1995/96	146
5.8.	Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1994/95 nach Bildungsabschlüssen	147
5.9.	Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1994/95 nach Bildungsabschlüssen und Arbeitsamtsbezirken	147
5.10.	Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1994/95 nach Bildungsabschlüssen und Verwaltungsbezirken	148
5.11.	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1995/96 nach Schulformen und Altersgruppen	149
5.12.	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1995/96 nach der Qualifikation	150
5.13.	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1995/96 nach ausgewählten Fremdsprachen	150
5.14.	Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren für Lehrämter an Schulen	151
5.15.	Berufliche Schulen am 20.10.1995 nach Bildungsgängen	152
5.16.	Schüler an beruflichen Schulen am 20.10.1995 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachklassen und Ausbildungsjahren	153

5.17.	Schüler an beruflichen Schulen am 20.10.1995 nach Verwaltungsbezirken und Ausbildungsjahren	154
5.18.	Schulentlassene aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 1994/95 nach Bildungsabschlüssen und Arbeitsamtsbezirken	155
5.19.	Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Schuljahr 1995/96 nach Altersgruppen und Qualifikation	156
5.20.	Auszubildende am 31.12.1995 nach Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren	157
5.21.	Auszubildende am 31.12.1995 und im Jahr 1995 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	158
5.22.	Auszubildende an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1995 nach Fachberufen und Ausbildungsjahren (einschließlich Umschüler) und Schulentlassene	160
5.23.	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 1995/96 nach Hochschulen (Haupt Hörer)	160
5.24.	Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches (Haupt Hörer)	162
5.25.	Studierende und Studienanfänger in den Wintersemestern 1992/93 - 1995/96 nach Hochschularten (Haupt Hörer)	163
5.26.	Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 1995 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	164
5.27.	Bestandene Hochschulprüfungen ab Prüfungsjahr 1993 bis 1995 nach Prüfgruppen	166
5.28.	Hochschulpersonal am 1. Dezember 1995 nach Hochschulen, Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen	167
5.29.	Ausbildungsförderung 1991 - 1995	168
5.30.	Öffentliche Bibliotheken 1995 nach Verwaltungsbezirken	169
5.31.	Ortsfeste Filmleinwände 1991 - 1995	170
5.32.	Ortsfeste Filmleinwände und Sitzplätze 1991 - 1995 nach Einwohnergrößenklassen	170
5.33.	Theater in der Spielzeit 1994/1995 nach Gemeinden	170
5.34.	Veranstaltungen der Theater in der Spielzeit 1994/95 nach Sparten und Gemeinden	171
5.35.	Veranstaltungen der Musikschulen im Schuljahr 1990/91 - 1994/95	171
5.36.	Schüler an Musikschulen im Schuljahr 1990/91 - 1994/95 nach Fächergruppen	171
5.37.	Schüler an Musikschulen im Schuljahr 1990/91 - 1994/95 nach Schulstufen	172
5.38.	Museen 1994 nach Art und Trägerschaft	172
5.39.	Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirche in Brandenburg 1994	173
5.40.	Sportvereine und ihre Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V.	174
5.41.	Sendeleistungen Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg 1992 - 1995	175
VI.	Wahlen	177
6.1.	Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom 12. Juni 1994 nach Verwaltungsbezirken	180
6.2.	Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom 2. Dezember 1990 und 16. Oktober 1994 nach Verwaltungsbezirken	182
6.3.	Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 und 1994 erzielten Sitze	184
6.4.	Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 - 1995	186
6.5.	Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1992 - 1995	187
6.6.	Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom 14. Oktober 1990 und 11. September 1994 nach Verwaltungsbezirken	188
6.7.	Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1994 erzielten Sitze	190
6.8.	Ergebnisse der Kommunalwahlen in Brandenburg vom 6. Mai 1990 und 5. Dezember 1993 nach Verwaltungsbezirken	192
6.9.	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg 1993	194
6.10.	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg 1993 nach Verwaltungsbezirken	195
6.11.	Ergebnisse der Volksabstimmung in Brandenburg vom 5. Mai 1996 über den Neugliederungs-Vertrag	196
VII.	Erwerbstätigkeit	198
7.1.	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im April 1995 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht	199
7.2.	Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit im April 1995 nach Altersgruppen, Familienstand, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben	200
7.3.	Arbeitsmarktstatistik 1991 - 1995 am Jahresende nach ausgewählten Merkmalen	202
7.4.	Arbeitsmarktstatistik Dezember 1995 nach Arbeitsamtsbezirken	203
7.5.	Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 1995 nach Arbeitsamtsbezirken und -bereichen	204
7.6.	Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen am 31.12.1995	205

VIII.	Land- und Forstwirtschaft	206
8.1.	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1991 - 1995, 1995 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	209
8.2.	Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1995	210
8.3.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1955 - 1995 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten	212
8.4.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1995 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten und Verwaltungsbezirken	212
8.5.	Anbau und Ernte ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1991 - 1995	213
8.6.	Hektar- und Gesamterträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1970 - 1995	214
8.7.	Anbauflächen und Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1995 nach Verwaltungsbezirken	215
8.8.	Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 1991 - 1995	216
8.9.	Ernte ausgewählter Obstarten 1992 - 1995	217
8.10.	Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1995 nach Betriebsgrößengruppen	218
8.11.	Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1995 nach Betriebsgrößengruppen	219
8.12.	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1995 nach Altersgruppen	220
8.13.	Betriebe mit Baumschulflächen 1992 und 1994	221
8.14.	Pflanzenbestände in Baumschulen 1992 und 1994	221
8.15.	Viehbestände im Dezember 1955 - 1995	222
8.16.	Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1955 - 1995	223
8.17.	Viehbestand am 3. Dezember 1994 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken	224
8.18.	Rinderbestand am 3. Dezember 1994 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken	225
8.19.	Kuhbestand am 3. Dezember 1994 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	226
8.20.	Schweinebestand am 3. Dezember 1994 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	227
8.21.	Mastschweinebestand am 3. Dezember 1994 nach Gewichtgruppen und Verwaltungsbezirken	228
8.22.	Zuchtschweinebestand am 3. Dezember 1994 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	229
8.23.	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1990 - 1995	230
8.24.	Hausschlachtungen 1990 - 1995	230
8.25.	Viehhalter am 3. Dezember 1994 nach wichtigen Tierarten	231
8.26.	Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1990 - 1995	231
8.27.	Waldbesitzverhältnisse 1993 - 1995	232
8.28.	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 1993 - 1995	232
8.29.	Altersstruktur der Baumarten 1995 nach Baumartengruppen und Altersgruppen	232
8.30.	Waldschäden 1991 - 1995 nach Schadstufen	233
8.31.	Waldbrände 1993 - 1995 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)	233
8.32.	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 1991 - 1995	234
8.33.	Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 1993 - 1995	234
8.34.	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 1992/93 - 1995/96	235
IX.	Unternehmen und Arbeitsstätten	236
9.1.	Insolvenzverfahren 1995	237
9.2.	Insolvenzverfahren 1995 nach Altersklassen und Rechtsformen der Unternehmen	239
9.3.	Insolvenzverfahren 1995 nach Forderungsgrößenklassen	239
9.4.	Gewerbean- und -abmeldungen 1995 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	240
9.5.	Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen 1995 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	241

X.	Produzierendes Gewerbe	242
10.1.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsätze im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Wirtschaftszweigen	244
10.2.	Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Wirtschaftszweigen	246
10.3.	Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsätze im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Verwaltungsbezirken	248
10.4.	Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1995	250
10.5.	Größenstruktur der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 1995 nach Wirtschaftszweigen	254
10.6.	Strukturelle Verteilung ausgewählter Merkmale für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1995 nach Verwaltungsbezirken	255
10.7.	Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung im September 1995 nach Wirtschaftszweigen	256
10.8.	Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung im September 1995 nach Verwaltungsbezirken	257
10.9.	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1994 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	258
10.10.	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1994 nach Verwaltungsbezirken	260
10.11.	Leasing der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1994 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	262
10.12.	Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 1994 nach Wirtschaftszweigen	264
10.13.	Leasing der Unternehmen im Baugewerbe 1994 nach Wirtschaftszweigen	265
10.14.	Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1994 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	266
10.15.	Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1994 nach Verwaltungsbezirken	268
10.16.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 1995 nach Wirtschaftszweigen	270
10.17.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 1995 nach Betriebsgrößenklassen	271
10.18.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 1995 nach Verwaltungsbezirken	271
10.19.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 1995	272
10.20.	Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 1995 nach Art der Bauten	273
10.21.	Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe 1995 nach Art der Bauten	273
10.22.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe Juni 1995 nach Wirtschaftszweigen	274
10.23.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe Juni 1995 nach Betriebsgrößenklassen	274
10.24.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe Juni 1995 nach Verwaltungsbezirken	275
10.25.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsätze im Ausbaugewerbe 1995	276
10.26.	Bestand an ausgewählten Baugeräten des Bauhauptgewerbes am 30. Juni 1995 nach Verwaltungsbezirken	277
10.27.	Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1991 - 1995	278
10.28.	Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990 - 1995	279
10.29.	Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990 - 1995 nach Energiequellen	279
10.30.	Gasabsatz an Endabnehmer im Land Brandenburg 1991 - 1995	279
10.31.	Abgabe von Flüssiggas 1991 - 1995	280
10.32.	Klärgaswirtschaft 1990 - 1995 nach Klärgasgewinnung, -verwendung und -abgabe	280
10.33.	Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 - 1995 (Monat September) nach Wirtschaftszweigen	281
10.34.	Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Handwerkskammern und Verwaltungsbezirken	282
10.35.	Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	283
10.36.	Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezirken	284

XI.	Bautätigkeit und Wohnungswesen	285
11.1.	Wohnungen im Land Brandenburg 1990 bis 1994 sowie am 30.09.1995 nach Verwaltungsbezirken	287
11.2.	Wohnungsbestand im Land Brandenburg am 30.09.1995 nach Verwaltungsbezirken	288
11.3.	Gebäude am 30.09.1995 nach Gebäudearten und Verwaltungsbezirken	290
11.4.	Wohngebäude am 30.09.1995 nach Größe und Baujahr	291
11.5.	Wohnungen am 30.09.1995 nach Art, Größe und Baujahr des Gebäudes sowie Wohnfläche	291
11.6.	Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 1995 nach Gebäudeart und Bauherren	292
11.7.	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1995 nach Verwaltungsbezirken	294
11.8.	Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 1995 nach Gebäudeart und Bauherren	296
11.9.	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1995 nach Verwaltungsbezirken	298
11.10.	Baugenehmigungen und -fertigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1995 nach Verwaltungsbezirken	300
11.11.	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau insgesamt 1995	301
11.12.	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau insgesamt 1995 nach Verwaltungsbezirken	301
11.13.	Wohngeldempfänger am 31. Dezember 1995	302
11.14.	Wohngeldempfänger am 31. Dezember 1995 nach Haushaltsgröße sowie Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs (spitz berechnetes Wohngeld)	302
11.15.	Wohngeldempfänger am 31. Dezember 1993 - 1995 nach der sozialen Stellung (spitz berechnetes Wohngeld)	303
11.16.	Empfänger von pauschalitem Wohngeld am 31. Dezember 1995 nach der Haushaltsgröße	303
XII.	Handel und Gastgewerbe	304
12.1.	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel und Gastgewerbe 1995 nach Wirtschaftszweigen	306
12.2.	Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 nach Wirtschaftszweigen	307
12.3.	Arbeitsstätten des Handels und des Gastgewerbes 1993 nach Verwaltungsbezirken	308
12.4.	Aus- und Einfuhr 1991 - 1995 nach Warengruppen	310
12.5.	Ausfuhr 1993 - 1995 nach Warengruppen und -untergruppen	311
12.6.	Einfuhr 1993 - 1995 nach Warengruppen und -untergruppen	315
12.7.	Ausfuhr 1993 - 1995 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	319
12.8.	Einfuhr 1993 - 1995 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	323
12.9.	Fremdenverkehr 1995 nach Betriebsarten und Verwaltungsbezirken	326
12.10.	Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 1995 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)	327
12.11.	Beherbergungskapazität am 31.12.1995 nach Betriebsarten bzw. Verwaltungsbezirken	329
12.12.	Fremdenverkehr 1995 auf Campingplätzen mit Urlaubscamping	330
12.13.	Campingplätze mit Urlaubscamping und Stellplatzkapazität am 31.12.1995 nach Verwaltungsbezirken	331
XIII.	Verkehr	332
13.1.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1982 - 1995	333
13.2.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1982 - 1995 nach der Ortslage und auf Autobahnen	334
13.3.	Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1995 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	335
13.4.	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 1995 nach Verwaltungsbezirken	336
13.5.	An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 1995	337
13.6.	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 1995 nach dem Alter	337
13.7.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1982 - 1995 nach Unfallart	338
13.8.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1982 - 1995 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	338
13.9.	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1982 - 1995 nach Art der Verkehrsbeteiligung	339

13.10.	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1995 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	340
13.11.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1982 - 1995 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand	341
13.12.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1995 nach Uhrzeit und Wochentagen	341
13.13.	Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger mit amtlichen Kennzeichen 1991 - 1995	342
13.14.	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Zulassungsbezirken am 01.01.1996	343
13.15.	Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1992 - 1995 nach Verkehrsformen	344
13.16.	Unternehmen mit Personenbeförderung im Straßenverkehr am 30. September 1990 - 1995	345
13.17.	Gewerblicher Flughafenverkehr in Berlin-Schönefeld 1992 - 1995	346
13.18.	Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen und an den Grenzzollstellen 1995 nach Güterhauptgruppen	347
XIV.	Sozialleistungen	348
14.1.	Sozialhilfe - Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1994 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht	350
14.2.	Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12. 1994 nach Hilfearten und Altersgruppen	351
14.3.	Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.1994 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken	352
14.4.	Sozialhilfe - Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1994 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken	353
14.5.	Ausgaben der Sozialhilfe 1995 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	354
14.6.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1995 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	356
14.7.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1995 außerhalb von und in Einrichtungen nach Verwaltungsbezirken	358
14.8.	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1994 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Altersgruppe	359
14.9.	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1994 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken	360
14.10.	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1994 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit	361
14.11.	Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1994 nach ausgewählten Merkmalen	362
14.12.	Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1995 nach Arten und Form der Unterbringung	364
14.13.	Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1995 nach Trägern und Verwaltungsbezirken	365
14.14.	Institutionelle Beratung junger Menschen 1995 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung	366
14.15.	Formen der institutionellen Beratung/Therapie junger Menschen 1995 nach persönlichen Merkmalen	367
14.16.	Institutionelle Beratung junger Menschen 1995 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken	368
14.17.	Sozialpädagogische Familienhilfe 1993 - 1995	369
14.18.	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses mit begonnener Hilfe 1995 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringungsform	370
14.19.	Adoptierte Kinder und Jugendliche 1993 - 1995	371
14.20.	Adoptionsvermittlung 1993 - 1995 nach Trägern	372
14.21.	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1995 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen	373
14.22.	Maßnahmen der Jugendarbeit 1992 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Trägerschaften und Art der Maßnahmen	374
14.23.	Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 1992 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften	375
14.24.	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.1994 (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung und tätigen Personen	376
14.25.	Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.1994 nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung, tätigen Personen und verfügbaren Plätzen	377
14.26.	Tageseinrichtungen für Kinder 31.12.1994 nach Art der Einrichtung, Anzahl der tätigen Personen, Zahl der verfügbaren Plätze sowie Verwaltungsbezirken	378

14.27.	Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 1994 und 1995 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger	380
14.28.	Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 1995 nach Trägergruppen	381
14.29.	Unterhaltsleistungen 1995 nach Verwaltungsbezirken	382
14.30.	Kriegsopferfürsorge 1993 - 1995	383
14.31.	Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsopferfürsorge 1993 - 1995	383
14.32.	Rehabilitanden 1994 nach Art der Behinderung und nach Trägerschaft der Rehabilitationsmaßnahme	384
14.33.	Schwerbehinderte 1995 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)	386
14.34.	Schwerbehinderte 1994 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung	388
14.35.	Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen 1993 - 1995 (Stichtag 01.10.) nach Geschlecht und Versicherungsverhältnis	389
XV.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Erwerbstätigenrechnung	390
15.1.	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt in Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1995 in jeweiligen Preisen	394
15.2.	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt in Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1995 in Preisen von 1991	395
15.3.	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1991 bis 1993 in den Verwaltungsbezirken des Landes Brandenburg	396
15.4.	Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1995	397
15.5.	Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1995	398
15.6.	Selbständige und mithelfende Familienangehörige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1995	399
15.7.	Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen der Verwaltungsbezirke des Landes Brandenburg für die Jahre 1992 bis 1994 (Inlandskonzept)	400
XVI.	Öffentliche Finanzen, Geld und Kredit	401
16.1.	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1994 und 1995 nach Arten	405
16.2.	Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Körperschaften und Größenklassen für 1995	406
16.3.	Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft der kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden nach Gemeindegrößenklassen 1995	410
16.4.	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Arten für 1993 und 1994	412
16.5.	Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1995	415
16.6.	Personal im öffentlichen Dienst 1992 - 1995 nach Beschäftigungsbereichen	416
16.7.	Personal des Landes am 30. Juni 1995 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	418
16.8.	Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1995 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	422
16.9.	Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1995 nach Gemeindegrößenklasse und Dienstverhältnis	426
16.10.	Umsatzsteuerstatistik 1992 nach Wirtschaftsabteilungen	428
16.11.	Steuereinnahmen des Bundes, des Landes und der Gemeinden 1992 - 1995	432
16.12.	Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1992 - 1995	433
16.13.	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Personen 1993 - 1995	436
16.14.	Wechsel- und Scheckproteste 1991 - 1995	437
16.15.	Private und öffentliche Bausparkassen 1994 und 1995	437
16.16.	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken	438
16.17.	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992	442
16.18.	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992 nach überwiegenden Einkunftartern	442
16.19.	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftssteuerpflichtige 1992	443
XVII.	Preise	444
17.1.	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1992 - 1995 nach Hauptgruppen	445
17.2.	Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personenhaushalten mit höherem Einkommen 1992 - 1995 nach Hauptgruppen	445

17.3.	Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personenhaushalten mit mittlerem Einkommen 1992 - 1995 nach Hauptgruppen	447
17.4.	Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Rentnerhaushalten 1992 - 1995 nach Hauptgruppen	447
17.5.	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte Januar - Dezember 1995 nach Waren und Leistungen	448
17.6.	Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk 1992 - 1995	450
17.7.	Preisindex für Bauwerksarten 1992 - 1995	451
17.8.	Kaufwerte für Bauland 1991 - 1995 nach Grundstücksarten	452
17.9.	Kaufwerte für Bauland 1991 - 1995 nach Grundstücksarten und Baugebieten	453
17.10.	Kaufwerte für Bauland 1991 - 1995 nach Gemeindegrößenklassen	454
17.11.	Baulandverkäufe 1995 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen	455
17.12.	Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1992 - 1995	456
17.13.	Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes (ohne Gebäude und Inventar) 1992 - 1995 nach Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	456
17.14.	Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes (ohne Gebäude und Inventar) 1992 - 1995 nach der Ertragsmeßzahl	457
17.15.	Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1995 nach Verwaltungsbezirken	458
XVIII.	Löhne und Gehälter	459
18.1.	Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Industriearbeiter 1993 - 1995 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	461
18.2.	Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der männlichen Arbeiter im Handwerk 1993 - 1995	464
18.3.	Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich 1993 - 1995 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	466
XIX.	Rechtspflege	471
19.1.	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1992 - 1995	473
19.2.	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 1992 - 1995	480
19.3.	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 1992 - 1995	481
19.4.	Geschäftsanfall bei dem Finanzgericht 1993 und 1995	482
19.5.	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 1992 - 1995	483
19.6.	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 1992 - 1995	484
19.7.	Gefangene in Justizvollzugsanstalten 1992 - 1995 nach Straftat	484
19.8.	Abgeurteilte 1994 und 1995 nach Art der Entscheidung	485
19.9.	Verurteilte 1995 nach Art der Straftat und Altersgruppen	486
19.10.	Abgeurteilte und Verurteilte 1995 nach strafbarer Handlung und Art der Entscheidung	488
19.11.	Verurteilte 1994 und 1995 nach ausgewählten Straftaten	494
19.12.	Rechtskräftig Verurteilte 1994 und 1995 je 100 000 der Bevölkerung gleichen Alters und Geschlechts	495
19.13.	Verurteilte 1994 und 1995 wegen Delikten im Straßenverkehr	495
19.14.	Verurteilte Ausländer 1995 nach dem Alter	496
19.15.	Registrierte Straftaten 1994 und 1995 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekanntgewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen	497
19.16.	Tatverdächtige Personen 1995 nach Straftaten- und Personengruppen	498
XX.	Abfall- und Wasserwirtschaft	499
20.1.	An öffentliche Entsorgungsanlagen angelieferte Abfall- einschl. Reststoffmengen 1990 und 1993 nach Art des Abfalls	500
20.2.	An öffentliche Entsorgungsanlagen angelieferte Abfall- einschl. Reststoffmengen 1990 und 1993 nach Art der Entsorgungsanlage	501
20.3.	An Anlagen der öffentlichen Abfallentsorgung angelieferte Abfall- einschl. Reststoffmengen 1993 nach Verwaltungsbezirken (unmittelbar angeschl. Einwohner)	501
20.4.	Abfallaufkommen einschl. Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1993 nach Abfallgruppen und Wirtschaftsbereichen	502
20.5.	Abfallaufkommen einschl. Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1993 nach Abfallgruppen und Verwaltungsbezirken	504

20.6.	Nachweispflichtiges Abfallaufkommen einschl. Reststoffmengen 1993 nach Abfallgruppen	507
20.7.	Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 nach Wirtschaftszweigen	508
20.8.	Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 nach Verwaltungsbezirken	510
20.9.	Wasserverwendung und Wassernutzung 1991 nach Wirtschaftszweigen	512
20.10.	Abwasserableitung und -behandlung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 nach Wirtschaftszweigen	514
20.11.	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1991	516
20.12.	Abwasserarten von Wärmekraftwerken und deren Ableitung 1991	517
20.13.	Wassergewinnung und -bezug für die öffentliche Versorgung 1991	518
20.14.	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung 1991	518
20.15.	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation 1991	519
20.16.	Zuleitung des Schmutzwassers zu öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen 1991	519
XXI.	Ländervergleich	521
21.1.	Verwaltungsgliederung Deutschlands am 01.01.1996	521
21.2.	Deutschland nach Ländern	522
21.3.	Naturschutzflächen 1996	534
21.4.	Fläche und Bevölkerung am 31.12.1994 nach Ländern	535
21.5.	Bevölkerung nach Ländern	536
21.6.	Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern	537
21.7.	Bevölkerung am 31.12.1994 nach Altersgruppen und Ländern	538
21.8.	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	539
21.9.	Evangelische Kirche nach Gliedkirchen	540
21.10.	Katholische Kirche nach Bistümern bzw. Jurisdiktionsbezirken	541
21.11.	Erwerbstätige im April 1994 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Ländern	542
21.12.	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1995	543
21.13.	Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1995	544
21.14.	Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1995	548
21.15.	Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas 1995	550
21.16.	Obsternte im Marktobstbau 1995	551
21.17.	Viehbestand 1995 - Rinder und Schafe	552
21.18.	Viehbestand 1995 - Schweine	552
21.19.	Viehbestand 1994 - Pferde und Geflügel	553
21.20.	Holz einschlag 1994	553
21.21.	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995	554
21.22.	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1995	555
21.23.	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Ausbaugewerbe 1995	555
21.24.	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1994	556
21.25.	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 1994 und 1995	557
21.26.	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1995	557
21.27.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1994	558
21.28.	Allgemeinbildende Schulen 1994	559
21.29.	Berufliche Schulen 1994	560
21.30.	Hochschulen und Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Hochschularten und Ländern	561
21.31.	Volkshochschulen 1994	563
21.32.	Museen 1992 - 1994 nach Ländern und Trägern	564
21.33.	Öffentliche Theater 1993/94	565
21.34.	Bibliotheken 1994	566
21.35.	Musikschulen 1994	567
21.36.	Deutscher Sängerbund am 20.09.1995	568
21.37.	Ortsfeste Leinwände 1994	569
21.38.	Deutscher Sportbund 1995 (Vereine und Mitglieder)	570
21.39.	Jugendherbergen 1995	572
21.40.	Ärztliche und Zahnärztliche Versorgung nach Tätigkeitsbereich am 31.12.1995	573
21.41.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1994	573
21.42.	Krankenhäuser und Betten 1994	574

Abkürzungen

h	= Stunde	SKE	= Steinkohleneinheit
DM	= Deutsche Mark	kW	= Kilowatt
Mill.	= Millionen	kWh	= Kilowattstunde
Mrd.	= Milliarden	kVA	= Kilovoltampere
%	= Prozent	VA	= Voltampere
‰	= Promille	GJ/h	= Gigajoule pro Stunde
m	= Meter	Gcal/h	= Gigakalorie pro Stunde
km	= Kilometer	MEZ	= Mitteleuropäische Zeit
km ²	= Quadratkilometer	Gv.	= Gemeindeverbände
ha	= Hektar	NE	= Nichteisen
m ³	= Kubikmeter	a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
kg	= Kilogramm	i	= insgesamt
dt	= Dezitonne (100 kg)	m	= männlich
t	= Tonne	w	= weiblich
tkm	= Tonnenkilometer		
'	= Minuten		
"	= Sekunden		

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	= nichts vorhanden (genau null)
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
...	= Zahlenwert lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor
()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	= berichtigte Zahl
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

I. Allgemeine Angaben

1.1. Gesamtfläche¹⁾

29 479 km²

1.2. Ortszeit

Stadt	Grad östl.	Grad nördl.	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
	Länge	Breite	h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

1.3. Äußere Grenzpunkte¹⁾

nördlichster Punkt:

53° 33' 35" n.Br.

Wismar, Landkreis Uckermark

13° 48' 05" ö.L.

südlichster Punkt:

51° 21' 35" n.Br.

Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz

13° 45' 55" ö.L.

westlichster Punkt:

53° 07' 25" n.Br.

Besandten, Landkreis Prignitz

11° 16' 05" ö.L.

östlichster Punkt:

51° 36' 40" n.Br.

Jerischke, Landkreis Spree-Neiße

14° 46' 05" ö.L.

Die Entfernung zwischen dem nördlichsten und dem südlichsten Punkt beträgt: 244 km

Die Entfernung zwischen dem westlichsten und dem östlichsten Punkt beträgt: 291 km

1.4. Grenze¹⁾

An der Landesgrenze haben folgende Staaten und Bundesländer Anteil:

Mecklenburg-Vorpommern	441 km
Berlin	234 km
Sachsen-Anhalt	370 km
Sachsen	244 km
Niedersachsen	29,5 km
Polen	252 km

¹⁾ Stand: 31.12.1995

Quelle: Landesvermessungsamt Brandenburg

1.5. Ortshöhenlagen

(Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normal-Null)

Belzig		88 m
Brandenburg an der Havel		32 m
Cottbus		70 m
Eberswalde	25 m	
Eisenhüttenstadt		42 m
Finsterwalde		108 m
Frankfurt (Oder)		40 m
Fürstenwalde/Spree		43 m
Königs Wusterhausen		36 m
Lübben/Spreewald		50 m
Luckau		65 m
Neuruppin		44 m
Potsdam		32 m
Prenzlau		30 m
Pritzwalk		63 m
Rathenow		29 m
Senftenberg		102 m

1.6. Wichtige Bodenerhebungen

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe in m
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Hoher Berg	Spree-Neiße	184
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Weinberg	Uckermark	93
Hohes Rott	Havelland	92
Schwarzer Berg	Havelland	89
Gollwitzer Berg	Potsdam-Mittelmark	85
Rauhe Berge	Potsdam-Mittelmark	83
Kattenberge	Havelland	78
Heidberg	Ostprignitz-Ruppin	73
Marienberg	Brandenburg an der Havel, Stadt	68

Quelle: Landesvermessungsamt Brandenburg

1.7. Seen

See	Fläche	Größte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NN ¹⁾
	km ²	m		
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,3	68	23	60
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	11,0	30	10	44
Untereuckersee	11,3	19	9	18
Grimnitzsee	8,3	11	3	65
Werbellinsee	7,9	56	27	43
Oberueckersee	6,7	17	6	19
Märkische Seenplatte				
Scharmützelsee	12,1	29	9	38
Schwielochsee	10,5	8	3	41
Beetzsee	6,7	9	4	28
Ruppiner See	8,5	24	12	40
Schwielowsee	8,5	8	3	29

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg, Abt. Hauptlabor

1.8. Schutzgebiete am 31.12.1995

Status des Schutzgebietes	Anzahl der Gebiete	Fläche der Schutzgebiete in ha
Festgesetzte Naturschutzgebiete	263	90 304
Im Verfahren ¹⁾ befindliche Schutzgebiete ²⁾	185	131 106
Einstweilig sichergestellte Naturschutzgebiete ³⁾	16	7 067
Naturschutzgebiete insgesamt	464	228 477
Festgesetzte Landschaftsschutzgebiete	112	525 858
Im Verfahren ¹⁾ befindliche Schutzgebiete ²⁾	29	426 395
Einstweilig sichergestellte Landschaftsschutzgebiete ³⁾	4	11 204
Landschaftsschutzgebiete insgesamt	145	963 457

1) Nach Abschluß der laufenden Unterschutzstellungsverfahren, ist zu erwarten, daß sich die Gesamtfläche noch verringert.

2) Gebiete mit Veränderungsverbot gem. § 28 (2) i.V.m. §27 (3) BbgNatSchG

3) Gebiete mit Veränderungsverbot gem. § 27 (3) BbgNatSchG

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg.

1.9. Feuchtgebiete¹⁾

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal/Polder Schwedt	54,0
Teichgebiet Peitz	10,6
Niederung der unteren Havel mit Gülper See	57,9

¹⁾ Stand: 30.04.1993 – Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)

Quelle: Statistisches Jahrbuch 1996 für die Bundesrepublik Deutschland

1.10. Großschutzgebiete 31.12.1995 ¹⁾

Name	Gründungsjahr	Gesamtfläche	darunter Naturschutzgebiete
		km ²	
Naturparke			
Brandenburgische Elbtalaue	1990	530	56
Märkische Schweiz	1990	205	18,5
Uckermärkische Seen in Gründung	1990	759	114
Niederlausitzer Heidelandschaft in Gründung	1990	480	84,3
Schlaubetal	1995	227	35,7
Nationalpark			
Unteres Odertal mit Pufferzone	1990	227	99,5
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1 291	277,5
Spreewald	1990	479	93,9

¹⁾ bestätigt und/oder einstweilig gesichert

Quelle: Landesanstalt für Großschutzgebiete Brandenburg

1.11. Ausgewählte meteorologische Angaben 1995

Wetterstation	Zahl der Sommertage Temp.-max. mind. 25°C	Zahl der heißen Tage Temp.-max. mind. 30°C	Jahresmaximum		Zahl der Frosttage Temp.-min. 0°C u. tiefer	Zahl der Eistage Temp.-max. unter 0°C	Jahresminimum	
			°C	Datum			°C	Datum
Potsdam	58	18	33,6	21.7.	97	24	-14,4	30.12.
Cottbus	62	16	34,4	9./10.7. 21.7.	96	25	-14,7	30.12.
Neuruppin	49	10	33,0	21.7.	90	22	-14,6	30.12.

Wetterstation	Zahl der Tage mit					Lufttemperatur		Niederschlagshöhe			
	Niederschlag mind. 0,1 mm	Schneefall mind. 0,1 mm	Schneehöhe mind. 1 cm	Gewitter	Sturm	Jahresmittel	Abw. v. Normal	Jahressumme mm	in % des Normalen	höchste Tagessumme	
						°C				mm	Datum
Potsdam	172	10	55	24	0	9,2	+0,5	598,1	101	30,5	31.8.
Cottbus	180	10	43	25	0	9,6	+0,7	663,5	118	45,8	13.5.
Neuruppin	162	8	36	18	0	9,3	+0,8	537,1	105	25,7	31.8.

Wetterstation	Relative Luftfeuchte Jahresmittel in %	Höhe über NN in m	Zahl der Tage mit			Nebel	Sonnenscheindauer in Stunden (Jahressumme)
			Niederschlag mindestens				
			0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm		
Potsdam	78	81	172	113	12	35	1 805
Cottbus	74	69	180	105	13	21	1 773
Neuruppin	78	38	162	102	9	46	1 765

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Potsdam

1.12. Meteorologische Angaben 1995

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur 1995 (°C)													
Potsdam	0,2	4,4	3,5	8,8	13,0	15,2	21,1	19,5	13,4	11,8	2,1	-3,2	9,2
Cottbus	0,6	5,2	3,9	9,1	13,5	15,5	21,8	19,5	13,8	12,0	2,5	-2,5	9,6
Neuruppin	0,7	4,5	3,6	8,4	13,0	15,5	20,7	19,7	13,6	12,0	2,7	-3,1	9,3
langjähriger Durchschnittswert der mittleren Lufttemperatur (°C) 1961 – 1990													
Potsdam	-0,9	0,1	3,6	8,0	13,2	16,6	17,9	17,5	13,9	9,3	4,2	0,7	8,7
Cottbus	-0,8	0,2	3,8	8,2	13,4	16,9	18,3	17,7	14,0	9,5	4,6	0,9	8,9
Neuruppin	-0,8	-0,1	3,2	7,4	12,8	16,2	17,5	17,3	13,7	9,4	4,4	0,9	8,5
Zahl der Sonnenstunden 1995													
Potsdam	52,2	72,1	142,3	153,8	235,0	184,8	305,4	270,9	137,7	139,5	77,1	34,3	1 805,1
Cottbus	42,8	76,1	129,5	129,5	242,2	172,3	332,3	270,6	126,9	140,8	81,1	28,8	1 772,9
Neuruppin	51,6	59,8	135,5	167,7	245,6	197,9	289,3	267,7	120,7	136,7	64,1	28,7	1 765,3
langjähriger Durchschnittswert der Sonnenstunden 1961 – 1990													
Potsdam	47,1	73,6	124,1	168,2	222,3	231,1	231,9	220,1	161,3	114,5	54,0	39,3	1 687,5
Cottbus	48,4	72,3	125,1	164,9	224,5	224,9	228,1	215,1	159,5	119,0	55,9	41,8	1 679,3
Neuruppin	35,5	67,1	117,8	161,4	227,3	227,1	221,2	212,4	151,7	95,2	40,4	28,6	1 586,6
Monatssumme der Niederschläge (mm) 1995													
Potsdam	59,4	62,5	52,5	38,3	44,5	89,9	34,6	54,7	69,0	8,5	53,3	30,9	598,1
Cottbus	47,1	64,5	33,9	43,2	114,2	122,5	18,2	65,0	61,7	9,0	49,0	35,2	663,5
Neuruppin	67,2	60,5	45,3	34,8	21,7	84,5	49,0	34,3	62,3	12,5	37,7	27,3	537,1
langjähriger Durchschnittswert der Niederschlagshöhen 1961 – 1990													
Potsdam	44,0	37,3	38,5	44,1	56,7	69,2	52,0	60,2	45,3	35,9	47,0	55,6	585,8
Cottbus	36,3	29,6	32,9	42,0	57,7	64,7	53,6	69,0	19,5	37,8	42,2	47,5	563,4
Neuruppin	37,6	27,6	33,8	37,3	50,8	61,1	48,2	51,1	41,3	32,6	43,7	46,8	511,8

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Potsdam

II. Gebiet und Bevölkerung

Methodische Hinweise

Ausgangspunkt für die Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern war ein Abzug aus dem Zentralen Einwohnerregister der DDR zum Stand 3. Oktober 1990. Die Bevölkerungszahlen werden durch das Zusammenspiel der Ergebnisse der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung monatlich gemeindeweise fortgeschrieben.

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes vermerkt wurde, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

Territorialfläche

Die Flächenangaben basieren auf den Ergebnissen der Hauptübersicht der Liegenschaften zum Stichtag 31.12.1995.

Bevölkerung

Personen zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen.

Nichtdeutsche Bevölkerung (Ausländer)

Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, d.h., alle Personen, die nicht Deutsche sind und auch nicht den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (im Sinne des Artikels 116, Absatz 1 Grundgesetz) gleichgestellt sind, jedoch ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ausländischer diplomatischer und konsularischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Mittlere Bevölkerung

Bis 1988: Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.

Ab 1989: Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten.

(Ausnahme 1990: Stand 3.10.)

Katasterflächen

Die Flächenangaben für 1994 (s.S. 26/27) sind der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen entnommen.

Zu den im Statistischen Jahrbuch 1994 auf S. 32/33 veröffentlichten Angaben der Flächenerhebung 1993 (Stand: 31.12.1992) treten dabei in Einzelfällen Differenzen durch die weitere Umsetzung der Computergestützten Liegenschaftsdokumentation (COLIDO) der DDR in das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) auf. Die Angaben in der Tabelle berücksichtigen nur die Hauptnutzungsarten. Eine weitere Untergliederung erfordert umfangreiche Feldvergleiche und Neuvermessungen, die noch längere Zeit in Anspruch nehmen werden.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Die Bevölkerung in Privathaushalten ergibt sich somit aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten.

Es ist auch unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d.h., dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z.B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen.

Die Zahl der Haushalte stimmt mit der der Familien nicht überein, da es bei den Haushalten zu Doppelzählungen kommen kann.

Ferner ist zu beachten, daß in einem Haushalt einerseits mehrere Familien bzw. Alleinstehende ohne Kinder wohnen können, andererseits aber ledige Personen ohne Kinder, die nicht zu den Familien zählen, einen Haushalt bilden können.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder.

Familien

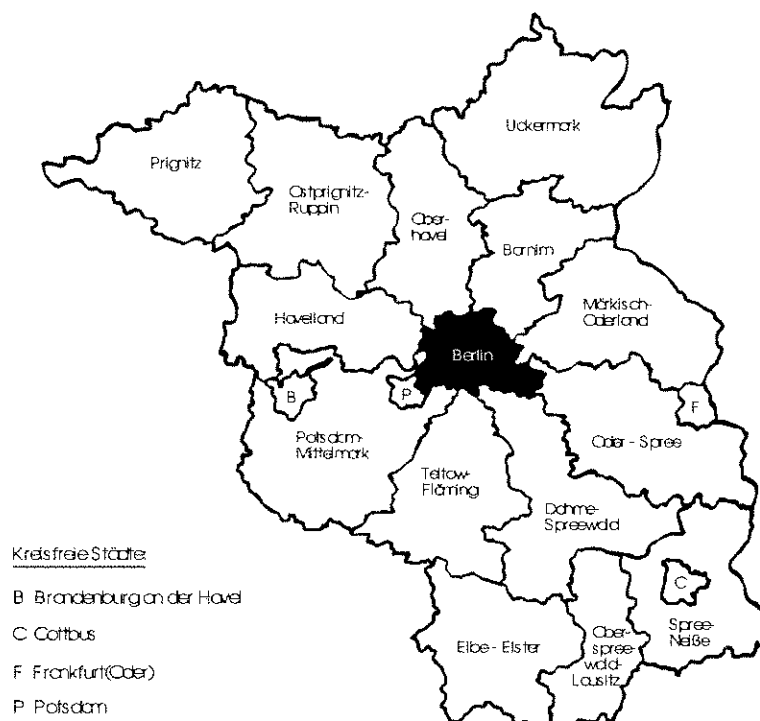
In Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen zählen als Familien sowohl Ehepaare mit und ohne Kinder als auch alleinerziehende ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Väter und Mütter mit ihren – im gleichen Haushalt lebenden – ledigen Kindern.

Alleinerziehende

Ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Väter und Mütter, die mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Es ist unerheblich, ob außer dem alleinerziehenden Elternteil und den Kindern noch weitere Personen in dem Haushalt leben (z.B. der Partner in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft).

2.1. Gebietskörperschaften am 31.12.1995

Verwaltungsbezirk	Anzahl der Gemeinden				Anzahl der Ämter
	insgesamt	und zwar			
		mit Stadtrecht	amtsfreie	amtsangehörige	
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	1	1	-	-
Cottbus	1	1	1	-	-
Frankfurt (Oder)	1	1	1	-	-
Potsdam	1	1	1	-	-
Landkreise					
Barnim	73	6	2	71	10
Dahme-Spreewald	145	8	7	138	12
Elbe-Elster	136	12	3	133	13
Havelland	94	7	3	91	11
Märkisch-Oderland	133	8	5	128	14
Oberhavel	93	8	7	86	9
Oberspreewald-Lausitz	84	9	3	81	9
Oder-Spree	138	6	6	132	12
Ostprignitz-Ruppin	127	9	2	125	9
Potsdam-Mittelmark	175	9	4	171	18
Prignitz	109	7	3	106	9
Spree-Neiße	104	7	4	100	9
Teltow-Fläming	118	7	3	115	11
Uckermark	163	9	4	159	12
Land Brandenburg	1 696	116	60	1 636	158



2.2. Gemeinden 1971 – 1995 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Anzahl der Gemeinden						
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen (Personen)					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹⁾	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1975	1 796	1 068	538	107	38	21	24
1981 ¹⁾	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1989	1 775	1 138	454	97	38	23	25
1990	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1991	1 793	1 181	436	92	37	23	24
1992	1 813	1 189	447	97	33	23	24
1993	1 700	1 113	413	91	34	25	24
1994	1 700	1 100	426	91	34	25	24
1995	1 696	1 090	432	89	36	25	24

2.3. Bevölkerung 1971 – 1995 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Bevölkerung						
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
Personen							
1971 ¹⁾	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1975	2 643 820	318 372	469 391	335 335	271 670	270 620	978 432
1981 ¹⁾	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1989	2 641 152	311 707	397 657	289 438	252 383	293 959	1 096 008
1990	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1991	2 542 723	317 169	383 663	272 862	245 501	294 774	1 028 754
1992	2 542 651	317 590	393 882	295 088	222 917	292 957	1 020 217
1993	2 537 661	297 700	367 880	277 861	235 562	323 319	1 035 339
1994	2 536 747	293 875	380 014	280 559	237 231	322 137	1 022 931
1995	2 542 042	292 457	389 827	274 976	252 096	322 385	1 010 301

1) Ergebnisse der Volkszählung; 01.01.1971, 31.12.1981

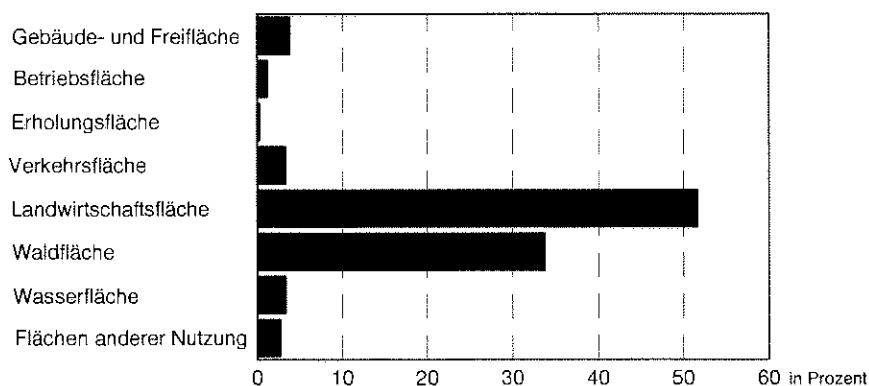
2.4. Katasterflächen 1994 nach Art der

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Kataster			
		insgesamt	da		
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ¹⁾	Erholungsfläche
ha					
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	20 831	2 531	43	94
2	Cottbus	15 033	2 113	1 785	299
3	Frankfurt (Oder)	14 764	1 493	66	94
4	Potsdam	10 937	2 253	40	502
Landkreise					
5	Barnim	149 471	6 844	289	249
6	Dahme-Spreewald	226 124	7 803	2 775	842
7	Elbe-Elster	188 946	5 885	4 716	424
8	Havelland	170 693	7 303	121	403
9	Märkisch-Oderland	212 800	9 451	825	451
10	Oberhavel	179 673	9 254	486	121
11	Oberspreewald-Lausitz	121 654	6 170	14 819	465
12	Oder-Spree	224 284	8 542	422	673
13	Ostprignitz-Ruppin	251 061	5 901	233	484
14	Potsdam-Mittelmark	268 319	8 844	458	625
15	Prignitz	212 281	5 445	128	306
16	Spree-Neiße	166 163	5 821	7 682	621
17	Teltow-Fläming	209 170	7 749	282	335
18	Uckermark	305 823	8 158	546	627
19	Land Brandenburg	2 948 027	111 560	35 715	7 614

*) Quelle: Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften 1994

f) Nur Abbauland

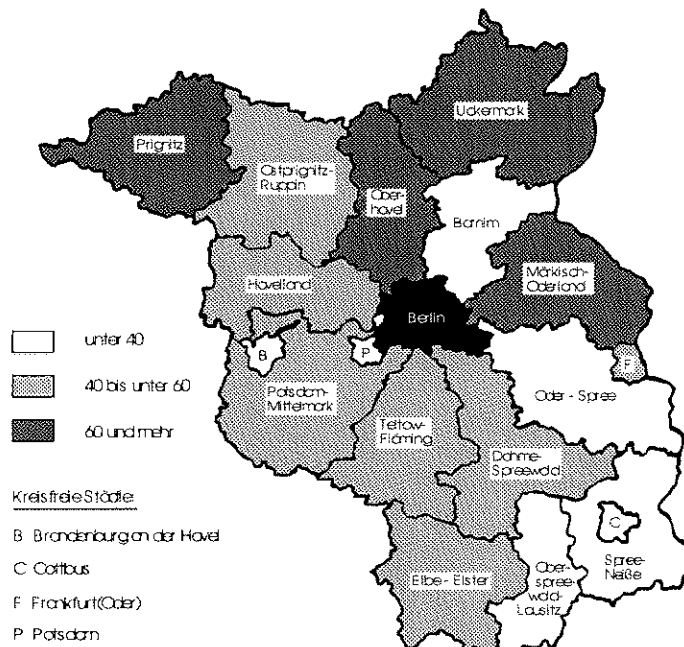
Katasterflächen nach Art der Nutzung



tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken ¹⁾

fläche					Lfd. Nr.
von					
Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	
ha					
801	6 265	6 581	3 909	607	1
964	5 543	3 237	271	821	2
837	7 207	3 737	598	730	3
797	2 309	3 434	1 266	336	4
5 212	54 814	70 094	7 720	4 248	5
8 085	91 243	102 173	9 174	4 028	6
6 566	98 192	66 391	3 102	3 670	7
5 982	100 418	43 630	5 435	7 403	8
7 200	136 277	47 780	5 408	5 408	9
5 653	115 415	38 349	4 656	5 739	10
4 916	43 552	43 992	3 660	4 080	11
7 079	87 076	107 520	8 540	4 431	12
7 012	138 410	85 135	8 369	5 518	13
9 826	128 966	105 528	7 880	6 193	14
6 353	144 483	47 430	3 741	4 394	15
5 929	60 826	75 789	4 624	4 871	16
6 540	107 049	78 957	3 714	4 545	17
7 448	193 471	67 382	15 433	12 760	18
97 200	1 521 516	997 139	97 500	79 783	19

Nutzung der Katasterfläche als Landwirtschaftsfläche
- in Prozent -

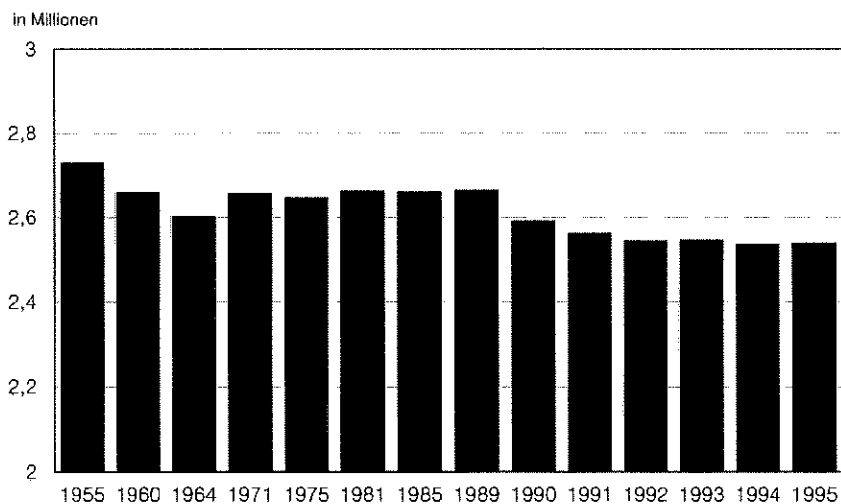


2.5. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955 – 1995

Jahr	Territorialfläche	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung
		insgesamt	davon			
	km ²		männlich	weiblich		
1955	29 059	2 720 584	1 226 098	1 494 486	94	2 729 347
1960	29 059	2 647 784	1 207 496	1 440 288	91	2 659 002
1964 ¹⁾	29 059	2 608 702	1 202 747	1 405 955	90	2 602 692
1971 ¹⁾	29 059	2 656 567	1 236 279	1 420 288	91	2 655 904
1975	29 059	2 643 820	1 242 538	1 401 282	91	2 646 455
1981 ¹⁾	29 059	2 658 823	1 266 592	1 392 231	92	2 662 539
1985	29 059	2 659 629	1 274 574	1 385 055	92	2 659 830
1989	29 059	2 641 152	1 281 339	1 359 813	91	2 663 864
1990	29 056	2 578 312	1 246 460	1 331 852	89	2 591 213
1991	29 053	2 542 723	1 231 740	1 310 983	88	2 561 983
1992	29 475	2 542 651	1 238 370	1 304 281	86	2 543 799
1993	29 481	2 537 661	1 239 897	1 297 764	86	2 546 005
1994	29 480	2 536 747	1 242 804	1 293 943	86	2 535 379
1995	29 479	2 542 042	1 248 325	1 293 717	86	2 538 885

1) Ergebnisse der Volkszählung; 31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981

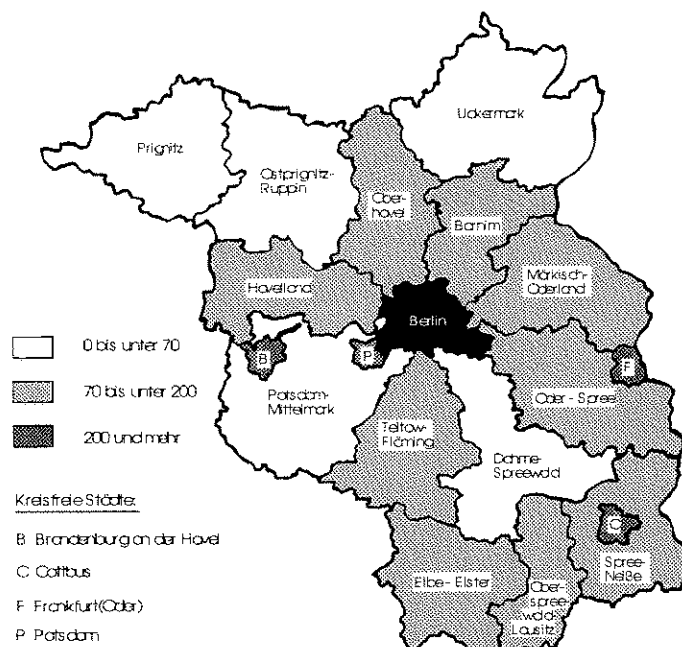
Mittlere Bevölkerung



2.6. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Territoriaifläche	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung	Entwicklung Bevölkerung insgesamt zum Vorjahr auf %
		insgesamt	davon				
	km ²		männlich	weiblich			
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	208	85 994	41 662	44 332	413	86 947	98,0
Cottbus	150	123 214	59 863	63 351	820	124 747	98,1
Frankfurt(Oder)	148	80 807	39 094	41 713	547	81 633	98,2
Potsdam	109	136 619	66 502	70 117	1 249	137 711	98,8
Landkreise							
Barnim	1 494	151 783	74 935	76 848	102	150 867	101,1
Dahme-Spreewald	2 261	144 990	71 630	73 360	64	143 709	101,5
Elbe-Elster	1 889	136 889	66 786	70 103	72	137 372	99,2
Havelland	1 707	131 381	64 450	66 931	77	130 159	101,5
Märkisch-Oderland	2 128	172 577	85 547	87 030	81	171 458	101,1
Oberhavel	1 798	170 505	83 921	86 584	95	168 989	101,5
Oberspreewald-Lausitz	1 217	156 758	77 037	79 721	129	157 866	98,9
Oder-Spree	2 242	190 839	94 310	96 529	85	189 573	101,0
Ostprignitz-Ruppin	2 510	116 005	57 011	58 994	46	116 705	99,8
Potsdam-Mittelmark	2 682	180 324	89 424	90 900	67	177 467	102,6
Prignitz	2 123	101 421	49 238	52 183	48	102 012	98,8
Spree-Neiße	1 662	153 493	75 192	78 301	92	152 845	100,3
Teltow-Fläming	2 092	148 133	72 602	75 531	71	147 484	100,9
Uckermark	3 058	160 310	79 121	81 189	52	161 341	98,9
Land Brandenburg	29 479	2 542 042	1 248 325	1 293 717	86	2 538 885	100,2

Personen je km²



2.7. Bevölkerung 1971 – 1995 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung			
	01.01.1971 ¹⁾	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1995
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	96 183	96 801	92 382	85 994
Cottbus	91 657	122 936	132 349	123 214
Frankfurt (Oder)	64 484	81 009	86 171	80 807
Potsdam	112 616	133 650	140 916	136 619
Landkreise				
Barnim	155 650	156 734	150 687	151 783
Dahme-Spreewald	151 350	148 279	142 899	144 990
Elbe-Elster	156 734	149 216	142 679	136 889
Havelland	149 585	141 216	132 303	131 381
Märkisch-Oderland	186 206	178 519	174 356	172 577
Oberhavel	180 152	175 027	169 086	170 505
Oberspreewald-Lausitz	185 312	175 957	166 351	156 758
Oder-Spree	191 619	195 164	193 753	190 839
Ostprignitz-Ruppin	123 486	119 269	118 794	116 005
Potsdam-Mittelmark	187 505	176 932	172 340	180 324
Prignitz	128 407	117 182	109 435	101 421
Spree-Neiße	172 274	168 260	157 358	153 493
Teltow-Fläming	160 970	154 974	150 136	148 133
Uckermark	172 776	175 927	170 409	160 310
Land Brandenburg	2 666 966	2 667 052	2 602 404	2 542 042

^{*)} nach dem Gebietsstand vom 31.12.1995

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

2.8. Bevölkerung 1971 – 1995 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung			
	01.01.1971 ¹⁾	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1995
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	96 183	96 801	92 382	85 994
Cottbus	91 657	122 936	132 349	123 214
Frankfurt (Oder)	64 484	81 009	86 171	80 807
Potsdam	112 616	133 650	140 916	136 619
Landkreise				
Barnim				
Bernau, Stadt	14 548	18 820	19 507	19 828
Eberswalde, Stadt	47 171	53 922	53 601	49 212
Zepernick	9 109	8 408	7 653	8 180
Dahme-Spreewald				
Bestensee	3 428	3 557	5 189	5 354
KönigsWusterhausen, Stadt	11 363	17 078	18 130	17 633
Lübben/Spreewald, Stadt	15 274	15 727	15 495	15 091
Luckau, Stadt	6 438	6 632	6 059	5 557
Schulzendorf	7 303	6 573	5 810	5 850
Wildau	8 122	7 826	7 089	7 697
Zeuthen	9 121	8 610	7 860	7 923
Elbe-Elster				
Bad Liebenwerda, Stadt	13 548	12 690	11 937	11 649
Doberlug-Kirchhain, Stadt	9 290	8 929	8 535	7 896
Elsterwerda, Stadt	11 443	11 572	11 033	10 656
Falkenberg/Elster, Stadt	7 468	6 872	6 706	6 394
Finstenwalde, Stadt	23 976	24 870	23 777	21 744
Herzberg/Elster, Stadt	8 644	8 800	9 315	9 041
Havelland				
Falkensee, Stadt	26 007	24 029	22 087	24 273
Nauen, Stadt	12 069	11 787	10 965	10 355
Premnitz, Stadt	11 808	11 726	11 196	10 236
Rathenow, Stadt	29 836	32 126	30 175	28 625
Märkisch-Oderland				
Bad Freienwalde (Oder), Stadt	12 811	12 259	11 839	10 936
Fredersdorf-Vogelsdorf	8 036	7 327	6 865	7 740
Müncheberg, Stadt	5 294	5 213	4 969	5 992
Neuenhagen bei Berlin	13 010	12 238	11 265	11 802
Petershagen/Eggersdorf	9 871	9 319	8 442	8 974
Rüdersdorf b. Bin.	11 164	11 383	11 818	10 856
Seelow, Stadt	4 740	5 441	5 487	5 167
Strausberg, Stadt	19 905	24 917	28 977	27 312
Wriezen, Stadt	6 286	6 856	7 026	6 494

^{*)} zum Gebietsstand 31.12.1995

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

Noch: 2.8. Bevölkerung 1971 – 1995 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung			
	01.01.1971 ¹⁾	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1995
Oberhavel				
Birkenwerder	6 911	6 325	5 510	5 417
Hennigsdorf, Stadt	24 542	27 662	24 635	23 795
Hohen Neuendorf	15 734	15 243	13 912	14 146
Leegebruch	5 133	4 524	4 180	5 144
Oranienburg, Stadt	23 634	26 369	28 693	28 446
Velten, Stadt	8 959	7 967	10 496	11 136
Zehdenick, Stadt	12 544	11 884	11 433	10 904
Oberspreewald-Lausitz				
Calau, Stadt	7 299	7 297	7 825	7 383
Großräschen, Stadt	13 842	11 919	12 527	12 462
Lauchhammer, Stadt	31 854	27 102	24 945	22 948
Lübbenau/Spreewald, Stadt	22 087	21 750	20 668	18 896
Schwarzheide/N.L., Stadt	8 570	9 920	8 936	7 881
Senftenberg, Stadt	25 643	30 965	29 622	27 336
Vetschau, Stadt	9 233	9 628	9 063	8 203
Oder-Spree				
Beeskow, Stadt	8 774	9 617	9 712	9 403
Eisenhüttenstadt, Stadt	45 762	48 131	51 151	47 376
Erkner	8 391	12 313	12 158	11 802
Fürstenwalde/Spree, Stadt	31 296	35 566	35 214	33 628
Schöneiche b. Berlin	10 175	9 241	8 199	9 428
Storkow, Stadt	4 953	5 486	6 383	6 048
Woltersdorf	6 109	5 520	4 902	5 007
Ostprignitz-Ruppin				
Kyritz, Stadt	10 052	10 137	9 927	9 640
Neuruppin, Stadt	31 283	33 042	34 014	32 795
Rheinsberg, Stadt	5 572	5 366	5 514	5 274
Wittstock/Dosse, Stadt	11 415	13 539	14 714	13 892
Potsdam-Mittelmark				
Beelitz, Stadt	5 160	4 851	5 923	6 025
Belzig, Stadt	7 089	7 473	7 848	7 769
Kleinmachnow	14 304	13 159	11 613	11 283
Stahnsdorf	6 478	6 079	5 811	7 144
Teltow, Stadt	16 179	15 809	15 661	15 576
Treuenbrietzen, Stadt	7 266	6 468	6 205	6 304
Werder (Havel), Stadt	9 765	10 687	10 652	11 619
Prignitz				
Perleberg, Stadt	16 193	16 078	15 032	14 596
Pritzwalk, Stadt	11 093	12 684	12 365	11 317
Wittenberge, Stadt	33 387	31 560	28 168	24 515

^{*)} zum Gebietsstand 31.12.1995

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungfortschreibung in den neuen Bundesländern

Noch: 2.8. Bevölkerung 1971 – 1995 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung			
	01.01.1971 ¹⁾	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1995
Spree-Neiße				
Forst (Lausitz), Stadt	31 020	28 576	27 214	25 701
Guben, Stadt	30 231	37 234	33 177	29 093
Kolkwitz	8 447	7 831	7 555	8 622
Peitz, Stadt	4 395	6 384	5 582	6 377
Spremberg, Stadt	25 796	24 734	24 262	23 297
Teltow-Fläming				
Blankenfelde	7 192	7 383	7 820	7 899
Jüterbog, Stadt	13 882	12 899	12 272	11 440
Luckenwalde, Stadt	29 700	27 957	26 544	24 185
Ludwigsfelde, Stadt	16 738	20 496	22 002	20 470
Mahlow	5 430	5 048	4 770	5 594
Nuthe-Urstromtal	8 025	7 543	7 047	7 148
Rangsdorf	6 137	5 832	5 256	5 366
Zossen, Stadt	6 541	6 541	6 067	6 761
Uckermark				
Angermünde	12 132	11 870	11 347	10 307
Prenzlau, Stadt	22 061	23 492	23 661	21 623
Schwedt/Oder, Stadt	35 792	52 859	51 689	47 293
Templin, Stadt	11 916	13 560	14 737	13 967

*) zum Gebietsstand 31.12.1995

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

2.9. Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1995 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
unter 1	1995	13 565	6 937	6 628	95,5
1 - 2	1994	12 959	6 604	6 355	96,2
2 - 3	1993	13 074	6 756	6 318	93,5
3 - 4	1992	14 515	7 517	6 998	93,1
4 - 5	1991	18 256	9 174	9 082	99,0
zusammen		72 369	36 988	35 381	95,7
5 - 6	1990	29 547	15 213	14 334	94,2
6 - 7	1989	32 328	16 538	15 790	95,5
7 - 8	1988	34 820	17 926	16 894	94,2
8 - 9	1987	36 372	18 593	17 779	95,6
9 - 10	1986	35 717	18 098	17 619	97,4
zusammen		168 784	86 368	82 416	95,4

Noch: 2.9. Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1995 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
10 - 11	1985	37 066	19 186	17 880	93,2
11 - 12	1984	36 933	18 874	18 059	95,7
12 - 13	1983	37 351	19 090	18 261	95,7
13 - 14	1982	38 154	19 737	18 417	93,3
14 - 15	1981	37 661	19 204	18 457	96,1
zusammen		187 165	96 091	91 074	94,8
15 - 16	1980	38 495	19 658	18 837	95,8
16 - 17	1979	37 097	19 041	18 056	94,8
17 - 18	1978	35 850	18 560	17 290	93,2
18 - 19	1977	33 735	17 677	16 058	90,8
19 - 20	1976	29 151	15 483	13 668	88,3
zusammen		174 328	90 419	83 909	92,8
20 - 21	1975	26 415	14 360	12 055	83,9
21 - 22	1974	25 263	13 710	11 553	84,3
22 - 23	1973	24 785	13 550	11 235	82,9
23 - 24	1972	27 364	15 033	12 331	82,0
24 - 25	1971	31 631	17 263	14 368	83,2
zusammen		135 458	73 916	61 542	83,3
25 - 26	1970	32 288	17 547	14 741	84,0
26 - 27	1969	33 027	17 662	15 365	87,0
27 - 28	1968	34 232	18 151	16 081	88,6
28 - 29	1967	36 546	19 343	17 203	88,9
29 - 30	1966	39 282	20 425	18 857	92,3
zusammen		175 375	93 128	82 247	88,3
30 - 31	1965	41 902	21 993	19 909	90,5
31 - 32	1964	44 132	23 075	21 057	91,3
32 - 33	1963	46 041	24 040	22 001	91,5
33 - 34	1962	46 725	24 368	22 357	91,7
34 - 35	1961	46 755	24 188	22 567	93,3
zusammen		225 555	117 664	107 891	91,7
35 - 36	1960	45 755	23 645	22 110	93,5
36 - 37	1959	44 871	23 290	21 581	92,7
37 - 38	1958	41 517	21 671	19 846	91,6
38 - 39	1957	40 897	21 341	19 556	91,6
39 - 40	1956	40 812	21 304	19 508	91,6
zusammen		213 852	111 251	102 601	92,2

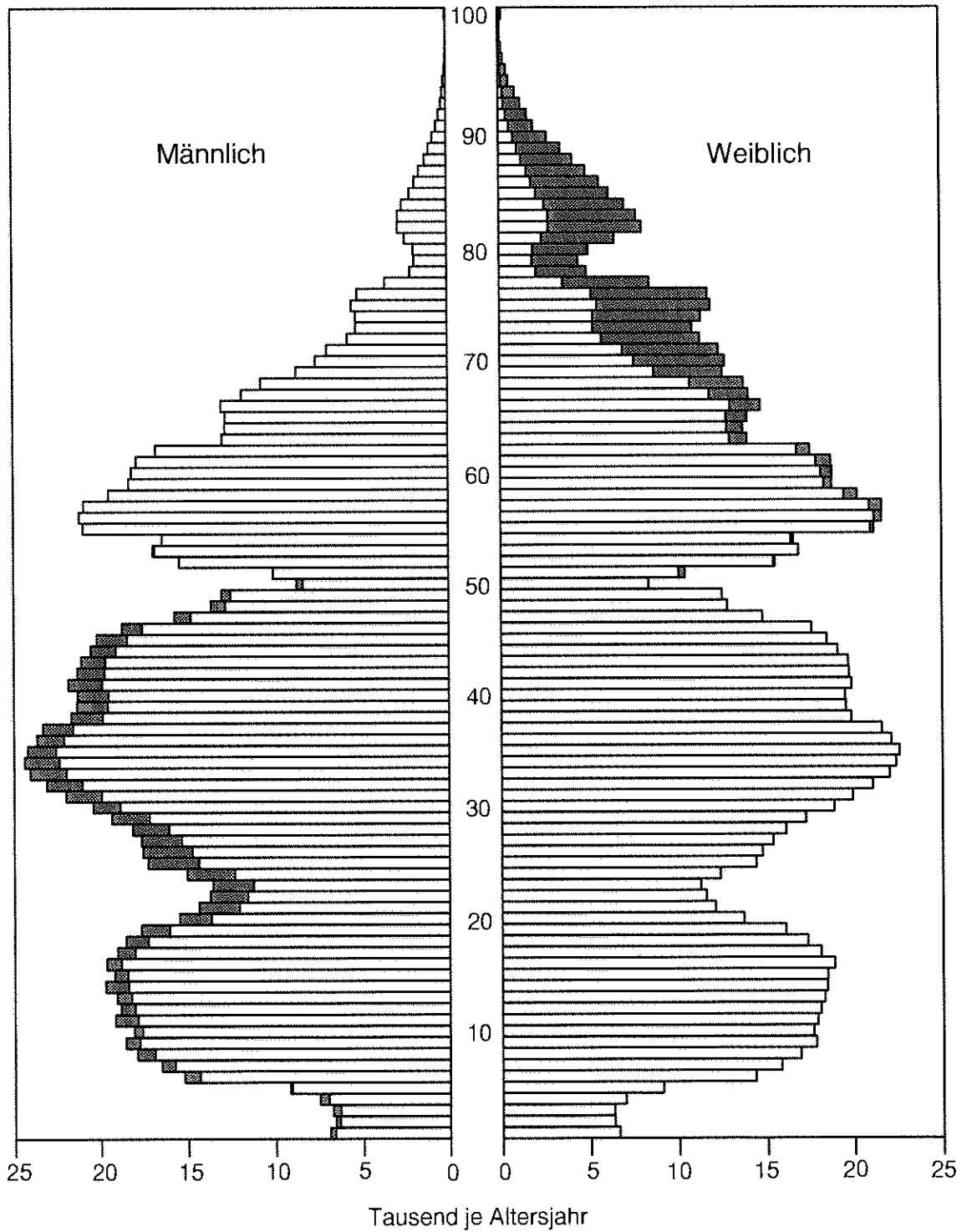
Noch: 2.9. Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1995 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
40 - 41	1955	41 724	21 863	19 861	90,8
41 - 42	1954	41 049	21 327	19 722	92,5
42 - 43	1953	40 758	21 089	19 669	93,3
43 - 44	1952	39 624	20 547	19 077	92,8
44 - 45	1951	38 649	20 198	18 451	91,4
zusammen		201 804	105 024	96 780	92,2
45 - 46	1950	36 306	18 737	17 569	93,8
46 - 47	1949	30 518	15 735	14 783	93,9
47 - 48	1948	26 417	13 624	12 793	93,9
48 - 49	1947	25 484	12 997	12 487	96,1
49 - 50	1946	17 097	8 727	8 370	95,9
zusammen		135 822	69 820	66 002	94,5
50 - 51	1945	20 456	10 049	10 407	103,6
51 - 52	1944	30 962	15 438	15 524	100,6
52 - 53	1943	33 775	16 927	16 848	99,5
53 - 54	1942	32 981	16 413	16 568	100,9
54 - 55	1941	42 142	20 973	21 169	100,9
zusammen		160 316	79 800	80 516	100,9
55 - 56	1940	42 776	21 181	21 595	102,0
56 - 57	1939	42 546	20 919	21 627	103,4
57 - 58	1938	39 723	19 487	20 236	103,8
58 - 59	1937	37 103	18 325	18 778	102,5
59 - 60	1936	36 990	18 167	18 823	103,6
zusammen		199 138	98 079	101 059	103,0
60 - 61	1935	36 631	17 891	18 740	104,7
61 - 62	1934	34 290	16 772	17 518	104,4
62 - 63	1933	26 908	12 961	13 947	107,6
63 - 64	1932	26 496	12 785	13 711	107,2
64 - 65	1931	26 742	12 769	13 973	109,4
zusammen		151 067	73 178	77 889	106,4
65 - 66	1930	27 709	12 995	14 714	113,2
66 - 67	1929	25 858	11 810	14 048	119,0
67 - 68	1928	24 481	10 720	13 761	128,4
68 - 69	1927	21 271	8 712	12 559	144,2
69 - 70	1926	20 299	7 602	12 697	167,0
zusammen		119 618	51 839	67 779	130,7

Noch: 2.9. Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1995 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
70 - 71	1925	19 319	6 962	12 357	177,5
71 - 72	1924	17 051	5 762	11 289	195,9
72 - 73	1923	16 165	5 283	10 882	206,0
73 - 74	1922	16 625	5 277	11 348	215,0
74 - 75	1921	17 429	5 524	11 905	215,5
zusammen		86 589	28 808	57 781	200,6
75 - 76	1920	16 921	5 183	11 738	226,5
76 - 77	1919	12 075	3 596	8 479	235,8
77 - 78	1918	7 030	2 099	4 931	234,9
78 - 79	1917	6 353	1 880	4 473	237,9
79 - 80	1916	6 959	1 916	5 043	263,2
zusammen		49 338	14 674	34 664	236,2
80 - 81	1915	8 963	2 431	6 532	268,7
81 - 82	1914	10 899	2 817	8 082	286,9
82 - 83	1913	10 552	2 803	7 749	276,5
83 - 84	1912	9 668	2 580	7 088	274,7
84 - 85	1911	8 319	2 116	6 203	293,1
zusammen		48 401	12 747	35 654	279,7
85 - 86	1910	7 495	1 840	5 655	307,3
86 - 87	1909	6 484	1 582	4 902	309,9
87 - 88	1908	5 436	1 271	4 165	327,7
88 - 89	1907	4 529	1 032	3 497	338,9
89 - 90	1906	3 565	810	2 755	340,1
zusammen		27 509	6 535	20 974	320,9
90 - 91	1905	2 544	590	1 954	331,2
91 - 92	1904	2 055	429	1 626	379,0
92 - 93	1903	1 525	295	1 230	416,9
93 - 94	1902	1 162	238	924	388,2
94 - 95	1901	737	157	580	369,4
zusammen		8 023	1 709	6 314	369,5
95 - 96	1900	529	96	433	451,0
96 - 97	1899	331	56	275	491,1
97 - 98	1898	211	36	175	486,1
98 - 99	1897	119	22	97	440,9
99 - 100	1896	108	20	88	440,0
zusammen		1 298	230	1 068	464,3
100 und älter	1895 und früher	233	57	176	308,8
Insgesamt		2 542 042	1 248 325	1 293 717	103,6

Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1995



2.10. Bevölkerung am 31.12.1995

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
1	unter 1	428	716	455	700	780	714	678	787
2	1 - 2	413	635	450	697	741	750	652	677
3	2 - 3	481	606	375	627	784	752	723	754
4	3 - 4	456	702	446	709	897	809	839	768
5	4 - 5	600	902	576	906	1 032	1 042	963	1 004
6	zusammen	2 378	3 561	2 302	3 639	4 234	4 067	3 855	3 990
7	5 - 6	985	1 552	946	1 606	1 721	1 617	1 523	1 558
8	6 - 7	1 103	1 597	1 102	1 711	1 947	1 721	1 682	1 701
9	7 - 8	1 090	1 646	1 141	1 742	2 076	1 863	1 806	1 865
10	8 - 9	1 134	1 808	1 159	1 918	2 130	1 951	1 870	1 994
11	9 - 10	1 112	1 675	1 218	1 911	2 038	1 933	1 853	1 798
12	zusammen	5 424	8 278	5 566	8 888	9 912	9 085	8 734	8 916
13	10 - 11	1 155	1 892	1 242	1 898	2 260	1 950	1 966	1 795
14	11 - 12	1 076	1 853	1 269	1 882	2 226	2 074	1 965	1 829
15	12 - 13	1 131	1 898	1 287	1 922	2 195	2 041	2 012	1 866
16	13 - 14	1 149	1 906	1 224	1 941	2 296	2 124	2 043	1 815
17	14 - 15	1 143	1 830	1 243	1 932	2 212	2 171	2 026	1 834
18	zusammen	5 654	9 379	6 265	9 575	11 189	10 360	10 012	9 139
19	15 - 16	1 201	1 959	1 299	1 932	2 327	2 142	2 100	1 883
20	16 - 17	1 109	1 869	1 298	1 887	2 303	2 040	2 026	1 724
21	17 - 18	1 074	1 755	1 308	1 899	2 152	1 978	1 938	1 712
22	18 - 19	1 019	1 658	1 241	1 820	2 045	1 801	1 779	1 568
23	19 - 20	904	1 466	1 127	1 586	1 786	1 540	1 547	1 483
24	zusammen	5 307	8 707	6 273	9 124	10 613	9 501	9 390	8 370
25	20 - 21	845	1 347	1 110	1 502	1 648	1 396	1 481	1 291
26	21 - 22	858	1 356	1 015	1 526	1 484	1 318	1 418	1 210
27	22 - 23	777	1 307	964	1 429	1 457	1 407	1 401	1 175
28	23 - 24	903	1 512	977	1 586	1 630	1 492	1 605	1 301
29	24 - 25	1 070	1 778	1 073	1 852	1 838	1 751	1 797	1 522
30	zusammen	4 453	7 300	5 139	7 895	8 057	7 364	7 702	6 499
31	25 - 26	1 091	1 885	1 083	1 777	1 838	1 832	1 789	1 617
32	26 - 27	1 139	1 932	1 126	1 869	1 864	1 780	1 812	1 711
33	27 - 28	1 174	1 924	1 040	1 963	1 982	1 897	1 804	1 759
34	28 - 29	1 211	1 961	1 248	2 068	2 073	2 072	1 932	1 920
35	29 - 30	1 322	2 072	1 285	2 190	2 282	2 313	1 985	2 133
36	zusammen	5 937	9 774	5 782	9 867	10 039	9 894	9 322	9 140
37	30 - 31	1 418	2 224	1 405	2 324	2 430	2 318	2 070	2 240
38	31 - 32	1 488	2 290	1 484	2 549	2 557	2 485	2 242	2 311
39	32 - 33	1 536	2 425	1 494	2 544	2 715	2 613	2 260	2 405
40	33 - 34	1 563	2 463	1 610	2 607	2 792	2 535	2 338	2 453
41	34 - 35	1 486	2 426	1 529	2 436	2 759	2 593	2 349	2 427
42	zusammen	7 491	11 828	7 522	12 460	13 253	12 544	11 259	11 836

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
921	985	829	1 000	632	938	534	720	853	895	1
877	873	764	922	624	946	531	746	777	884	2
853	916	797	939	628	958	536	725	725	895	3
907	952	882	1 052	697	996	636	874	873	1 020	4
1 181	1 239	1 217	1 357	868	1 287	693	1 090	1 060	1 239	5
4 739	4 965	4 489	5 270	3 449	5 125	2 930	4 155	4 288	4 933	6
2 029	1 943	1 799	2 130	1 429	2 095	1 173	1 771	1 705	1 965	7
2 221	2 133	1 911	2 385	1 513	2 309	1 293	1 904	1 979	2 116	8
2 466	2 374	2 047	2 590	1 632	2 564	1 452	2 052	2 083	2 331	9
2 511	2 388	2 162	2 761	1 828	2 555	1 521	2 108	2 147	2 427	10
2 538	2 340	2 162	2 634	1 771	2 506	1 493	2 160	2 083	2 492	11
11 765	11 178	10 081	12 500	8 173	12 029	6 932	9 995	9 997	11 331	12
2 557	2 446	2 196	2 752	1 882	2 626	1 496	2 213	2 239	2 501	13
2 645	2 414	2 134	2 818	1 799	2 593	1 503	2 315	2 137	2 401	14
2 689	2 411	2 162	2 778	1 804	2 610	1 420	2 380	2 259	2 486	15
2 798	2 518	2 288	2 992	1 849	2 628	1 444	2 408	2 258	2 473	16
2 749	2 489	2 219	2 904	1 770	2 627	1 460	2 384	2 146	2 522	17
13 438	12 278	10 999	14 244	9 104	13 084	7 323	11 700	11 039	12 383	18
2 727	2 529	2 456	2 867	1 789	2 641	1 468	2 487	2 185	2 503	19
2 689	2 350	2 316	2 961	1 788	2 432	1 455	2 278	2 070	2 502	20
2 595	2 254	2 241	2 874	1 623	2 398	1 339	2 337	1 953	2 420	21
2 439	2 179	2 117	2 620	1 560	2 248	1 278	2 170	1 869	2 324	22
2 021	1 855	1 762	2 376	1 401	1 945	1 128	1 711	1 565	1 948	23
12 471	11 167	10 892	13 698	8 161	11 664	6 568	10 983	9 642	11 697	24
1 759	1 622	1 587	2 029	1 252	1 823	943	1 535	1 461	1 784	25
1 713	1 545	1 579	1 945	1 132	1 718	961	1 504	1 415	1 566	26
1 674	1 490	1 572	1 880	1 176	1 747	938	1 446	1 381	1 564	27
1 749	1 729	1 770	1 997	1 260	1 831	1 066	1 617	1 547	1 792	28
1 985	1 923	2 131	2 269	1 386	2 283	1 201	1 916	1 846	2 010	29
8 880	8 309	8 639	10 120	6 206	9 402	5 109	8 018	7 650	8 716	30
1 983	2 046	2 096	2 436	1 407	2 285	1 224	1 975	1 898	2 026	31
2 139	2 078	2 153	2 475	1 492	2 339	1 288	1 899	1 915	2 016	32
2 124	2 218	2 237	2 510	1 605	2 491	1 237	2 050	2 086	2 131	33
2 335	2 482	2 238	2 704	1 661	2 622	1 344	2 146	2 256	2 273	34
2 515	2 649	2 344	2 860	1 764	2 852	1 552	2 310	2 370	2 484	35
11 096	11 473	11 068	12 985	7 929	12 589	6 645	10 380	10 525	10 930	36
2 707	2 874	2 529	3 150	1 914	3 110	1 619	2 387	2 558	2 625	37
2 976	3 060	2 648	3 257	2 104	3 138	1 766	2 477	2 581	2 719	38
3 142	3 168	2 689	3 357	2 123	3 266	1 842	2 807	2 839	2 816	39
3 225	3 247	2 730	3 459	2 144	3 444	1 730	2 794	2 718	2 873	40
3 312	3 283	2 672	3 475	2 232	3 452	1 830	2 732	2 749	3 013	41
15 362	15 632	13 268	16 698	10 517	16 410	8 787	13 197	13 445	14 046	42

Noch: 2.10. Bevölkerung am 31.12.1995

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
43	35 - 36	1 528	2 332	1 470	2 497	2 734	2 594	2 298	2 434
44	36 - 37	1 371	2 272	1 539	2 381	2 714	2 600	2 389	2 289
45	37 - 38	1 367	2 042	1 406	2 187	2 543	2 324	2 151	2 114
46	38 - 39	1 287	1 962	1 403	2 187	2 546	2 257	2 194	2 084
47	39 - 40	1 281	1 890	1 331	2 198	2 500	2 363	2 151	2 059
48	zusammen	6 834	10 498	7 149	11 450	13 037	12 138	11 183	10 980
49	40 - 41	1 325	2 064	1 426	2 314	2 541	2 389	2 121	2 115
50	41 - 42	1 311	2 005	1 440	2 365	2 582	2 258	2 107	2 110
51	42 - 43	1 322	2 105	1 404	2 311	2 460	2 232	2 089	2 011
52	43 - 44	1 376	1 964	1 374	2 194	2 459	2 235	2 108	1 979
53	44 - 45	1 264	1 978	1 362	2 132	2 510	2 145	1 969	1 906
54	zusammen	6 598	10 116	7 006	11 316	12 552	11 259	10 394	10 121
55	45 - 46	1 156	1 761	1 218	2 064	2 311	2 057	1 890	1 839
56	46 - 47	966	1 536	1 009	1 756	1 938	1 646	1 570	1 472
57	47 - 48	845	1 313	861	1 541	1 665	1 513	1 263	1 385
58	48 - 49	906	1 297	832	1 532	1 723	1 420	1 260	1 336
59	49 - 50	614	852	508	1 006	1 000	970	901	930
60	zusammen	4 487	6 759	4 428	7 899	8 637	7 606	6 884	6 962
61	50 - 51	774	1 037	566	1 223	1 252	1 227	1 084	1 168
62	51 - 52	1 180	1 584	849	1 843	1 914	1 879	1 631	1 695
63	52 - 53	1 339	1 649	1 024	1 831	2 149	1 973	1 670	1 872
64	53 - 54	1 340	1 517	942	1 809	2 018	1 972	1 724	1 871
65	54 - 55	1 641	1 990	1 279	2 118	2 668	2 461	2 085	2 390
66	zusammen	6 274	7 777	4 660	8 824	10 001	9 512	8 194	8 996
67	55 - 56	1 650	1 965	1 248	2 269	2 693	2 555	2 332	2 308
68	56 - 57	1 644	1 976	1 237	2 164	2 652	2 573	2 227	2 329
69	57 - 58	1 535	1 791	1 067	2 039	2 379	2 420	2 116	2 108
70	58 - 59	1 409	1 567	1 067	1 996	2 197	2 270	1 973	2 067
71	59 - 60	1 367	1 525	1 057	1 974	2 262	2 246	1 942	1 977
72	zusammen	7 605	8 824	5 676	10 442	12 183	12 064	10 590	10 789
73	60 - 61	1 319	1 514	1 068	1 910	2 207	2 242	1 962	1 936
74	61 - 62	1 249	1 470	934	1 840	2 049	2 125	1 773	1 901
75	62 - 63	942	1 148	761	1 368	1 532	1 647	1 447	1 422
76	63 - 64	942	1 037	722	1 414	1 489	1 587	1 489	1 423
77	64 - 65	941	1 092	736	1 387	1 529	1 691	1 428	1 392
78	zusammen	5 393	6 261	4 221	7 919	8 806	9 292	8 099	8 074
79	65 - 66	960	1 090	758	1 488	1 599	1 688	1 526	1 407
80	66 - 67	962	1 055	722	1 386	1 505	1 550	1 570	1 329
81	67 - 68	864	1 020	626	1 219	1 445	1 459	1 419	1 265
82	68 - 69	743	806	535	1 074	1 163	1 291	1 245	1 118
83	69 - 70	700	763	540	996	1 077	1 293	1 221	1 073
84	zusammen	4 229	4 734	3 181	6 163	6 789	7 281	6 981	6 192

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
3 188	3 088	2 585	3 381	2 198	3 290	1 774	2 748	2 657	2 959	43
3 097	2 986	2 478	3 429	2 167	3 294	1 730	2 770	2 556	2 809	44
2 841	2 890	2 414	3 080	1 990	2 948	1 618	2 587	2 369	2 646	45
2 898	2 811	2 269	3 108	1 940	2 920	1 554	2 510	2 355	2 612	46
2 853	2 808	2 319	3 090	1 907	2 927	1 605	2 552	2 387	2 591	47
14 877	14 583	12 065	16 088	10 202	15 379	8 281	13 167	12 324	13 617	48
2 810	2 739	2 396	3 265	1 989	3 065	1 528	2 591	2 428	2 618	49
2 804	2 787	2 324	3 167	2 003	2 914	1 568	2 512	2 216	2 576	50
2 793	2 796	2 322	3 257	1 867	2 904	1 555	2 609	2 222	2 499	51
2 591	2 626	2 371	2 996	1 807	2 808	1 497	2 395	2 241	2 603	52
2 552	2 602	2 341	2 929	1 738	2 804	1 546	2 367	2 122	2 382	53
13 550	13 550	11 754	15 614	9 404	14 495	7 694	12 474	11 229	12 678	54
2 453	2 456	2 306	2 770	1 596	2 495	1 409	2 257	2 024	2 244	55
2 121	2 001	1 846	2 291	1 336	2 216	1 196	1 821	1 693	2 104	56
1 821	1 754	1 554	1 975	1 221	1 785	1 038	1 493	1 540	1 850	57
1 667	1 678	1 554	1 877	1 081	1 754	973	1 460	1 500	1 634	58
1 069	1 163	1 069	1 292	770	1 258	666	956	1 037	1 036	59
9 131	9 052	8 329	10 205	6 004	9 508	5 282	7 987	7 794	8 868	60
1 264	1 350	1 332	1 536	827	1 547	745	1 208	1 191	1 125	61
1 907	2 287	2 040	2 264	1 280	2 240	1 115	1 711	1 794	1 749	62
2 190	2 438	2 093	2 561	1 320	2 438	1 201	2 005	1 958	2 064	63
2 168	2 311	2 137	2 315	1 403	2 287	1 237	1 920	2 019	1 991	64
2 816	2 892	2 647	3 152	1 803	2 987	1 599	2 355	2 601	2 658	65
10 345	11 278	10 249	11 828	6 633	11 499	5 897	9 199	9 563	9 587	66
2 657	3 011	2 805	3 193	1 764	2 992	1 730	2 481	2 527	2 596	67
2 817	2 852	2 828	3 271	1 795	2 925	1 731	2 500	2 473	2 552	68
2 759	2 775	2 572	3 067	1 585	2 774	1 661	2 267	2 358	2 450	69
2 582	2 587	2 387	2 783	1 510	2 506	1 501	2 125	2 237	2 339	70
2 596	2 651	2 315	2 837	1 562	2 617	1 527	2 128	2 142	2 265	71
13 411	13 876	12 907	15 151	8 216	13 814	8 150	11 501	11 737	12 202	72
2 714	2 597	2 238	2 869	1 478	2 665	1 413	2 113	2 150	2 236	73
2 546	2 476	2 104	2 564	1 488	2 281	1 416	1 949	1 982	2 143	74
1 978	1 939	1 652	2 111	1 251	1 789	1 189	1 488	1 512	1 732	75
1 930	1 898	1 639	1 997	1 202	1 893	1 132	1 559	1 429	1 714	76
2 001	1 919	1 724	2 051	1 149	1 876	1 100	1 592	1 522	1 612	77
11 169	10 829	9 357	11 592	6 568	10 504	6 250	8 701	8 595	9 437	78
2 036	1 898	1 807	2 135	1 223	2 014	1 160	1 623	1 533	1 764	79
1 789	1 762	1 714	1 945	1 125	1 803	1 082	1 567	1 456	1 536	80
1 580	1 577	1 595	1 844	1 121	1 744	1 144	1 628	1 382	1 549	81
1 484	1 398	1 429	1 649	1 008	1 469	998	1 316	1 256	1 289	82
1 363	1 278	1 386	1 534	956	1 406	925	1 319	1 221	1 248	83
8 252	7 913	7 931	9 107	5 433	8 436	5 309	7 453	6 848	7 386	84

Noch: 2.10. Bevölkerung am 31.12.1995

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
85	70 - 71	679	798	518	862	1 119	1 167	1 239	1 003
86	71 - 72	553	694	437	785	934	999	1 169	821
87	72 - 73	516	721	392	794	857	953	1 069	822
88	73 - 74	569	729	445	797	860	1 033	1 178	802
89	74 - 75	546	727	418	868	922	1 069	1 152	828
90	zusammen	2 863	3 669	2 210	4 106	4 692	5 221	5 807	4 276
91	75 - 76	623	681	391	857	1 007	955	1 109	900
92	76 - 77	427	533	279	605	697	693	805	643
93	77 - 78	289	315	181	320	425	371	488	350
94	78 - 79	259	286	176	336	345	381	384	318
95	79 - 80	303	321	188	358	400	421	419	355
96	zusammen	1 901	2 136	1 195	2 476	2 874	2 821	3 205	2 566
97	80 - 81	320	370	227	482	483	498	539	502
98	81 - 82	441	469	264	581	645	580	710	583
99	82 - 83	414	505	304	543	594	566	668	547
100	83 - 84	344	421	213	441	551	586	622	519
101	84 - 85	328	363	231	437	484	497	534	408
102	zusammen	1 847	2 128	1 239	2 484	2 757	2 727	3 073	2 559
103	85 - 86	252	291	191	414	424	426	441	421
104	86 - 87	239	269	169	387	386	400	402	347
105	87 - 88	199	218	153	304	318	337	320	294
106	88 - 89	186	166	124	261	268	259	274	246
107	89 - 90	126	153	103	180	199	224	204	189
108	zusammen	1 002	1 097	740	1 546	1 595	1 646	1 641	1 497
109	90 - 91	102	87	68	156	145	151	148	136
110	91 - 92	69	79	52	114	132	128	117	109
111	92 - 93	39	74	46	82	84	97	94	71
112	93 - 94	42	49	31	68	76	71	78	49
113	94 - 95	24	32	20	45	44	47	47	28
114	zusammen	276	321	217	465	481	494	484	393
115	95 - 96	14	17	10	34	29	31	27	34
116	96 - 97	11	23	7	15	23	27	11	20
117	97 - 98	4	12	4	8	14	16	20	7
118	98 - 99	4	2	5	4	4	6	7	6
119	99 - 100	4	2	5	8	1	7	5	7
120	zusammen	37	56	31	69	71	87	70	74
121	100 und älter	4	11	5	12	11	27	10	12
122	Insgesamt	85 994	123 214	80 807	136 619	151 783	144 990	136 889	131 381

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
1 256	1 272	1 274	1 400	889	1 393	968	1 191	1 103	1 188	85
1 084	1 035	1 209	1 261	783	1 218	834	1 140	1 027	1 068	86
1 021	1 032	1 171	1 187	762	1 096	790	1 048	937	997	87
980	1 005	1 180	1 205	759	1 195	801	1 087	977	1 023	88
1 134	1 068	1 288	1 256	799	1 350	828	1 200	1 013	963	89
5 475	5 412	6 122	6 309	3 992	6 252	4 221	5 666	5 057	5 239	90
1 066	1 065	1 131	1 186	738	1 274	782	1 130	1 034	992	91
801	776	865	833	558	902	574	763	685	636	92
449	464	480	495	313	513	350	413	438	376	93
401	387	386	414	331	462	320	371	388	408	94
413	441	447	442	355	512	310	455	465	374	95
3 130	3 133	3 309	3 370	2 295	3 663	2 336	3 132	3 010	2 786	96
522	601	592	638	390	686	412	607	591	503	97
601	725	743	744	490	818	508	723	702	572	98
662	697	672	751	442	818	432	690	661	586	99
625	663	573	697	435	741	454	638	609	536	100
547	590	508	585	361	600	335	567	486	458	101
2 957	3 276	3 088	3 415	2 118	3 663	2 141	3 225	3 049	2 655	102
500	541	505	510	322	572	324	520	488	353	103
413	449	352	429	301	426	265	469	429	352	104
406	370	309	411	209	422	204	377	356	229	105
311	320	277	326	188	364	172	308	276	203	106
236	260	237	258	145	267	148	237	215	184	107
1 866	1 940	1 680	1 934	1 165	2 051	1 113	1 911	1 764	1 321	108
170	171	148	201	114	196	93	176	151	131	109
140	158	93	154	96	162	80	147	132	93	110
106	114	79	114	68	122	67	90	89	89	111
97	77	77	77	44	91	30	77	73	55	112
49	52	39	50	31	59	31	50	41	48	113
562	572	436	596	353	630	301	540	486	416	114
30	41	28	46	27	41	12	47	37	24	115
25	16	20	22	16	31	15	16	18	15	116
9	9	13	14	14	15	9	21	9	13	117
11	7	11	7	5	16	2	7	6	9	118
10	9	6	4	6	11	5	3	7	8	119
85	82	78	93	68	114	43	94	77	69	120
16	7	17	22	15	13	9	15	14	13	121
172 577	170 505	156 758	190 839	116 005	180 324	101 421	153 493	148 133	160 310	122

2.11. Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 1995 nach dem Familienstand

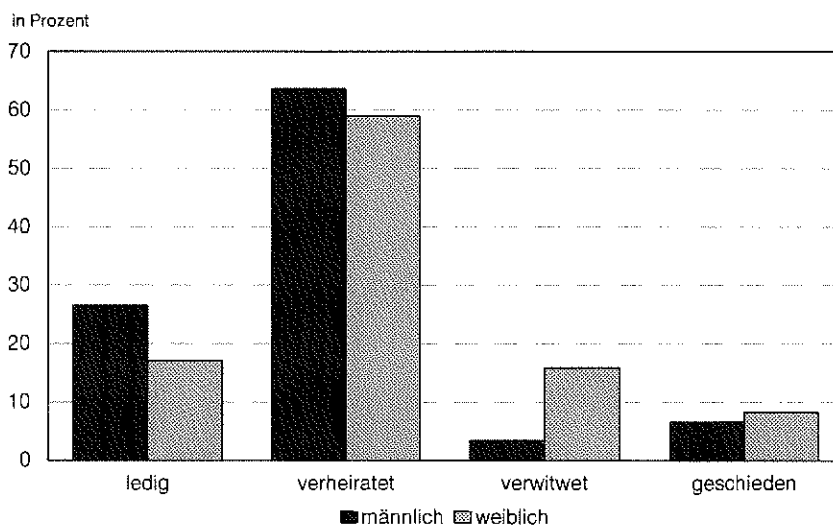
Jahr	Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der männlichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	826 680	16,0	77,3	4,2	2,5
1981 ¹⁾	923 442	21,8	69,5	3,5	5,2
1989	961 395	23,2	66,7	3,0	7,1
1990	933 374	22,1	67,7	3,3	6,9
1991	926 893	22,4	67,5	3,3	6,8
1992	938 993	23,5	66,6	3,3	6,5
1993	947 155	24,6	65,5	3,3	6,5
1994	957 471	25,3	64,8	3,4	6,6
1995	971 619	26,5	63,6	3,4	6,6

2.12. Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 1995 nach dem Familienstand

Jahr	Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der weiblichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	1 031 835	11,7	62,4	21,0	5,0
1981 ¹⁾	1 066 526	14,3	60,2	18,1	7,4
1989	1 055 690	15,0	60,6	15,6	8,9
1990	1 034 217	14,4	60,9	16,0	8,8
1991	1 021 097	14,7	60,8	16,0	8,6
1992	1 019 868	15,1	60,5	16,0	8,3
1993	1 019 874	15,7	60,0	16,0	8,3
1994	1 022 878	16,3	59,5	15,9	8,3
1995	1 030 663	17,0	58,9	15,8	8,3

1) Ergebnisse der Volkszählung; 01.01.1971, 31.12.1981

Bevölkerung ab 18 Jahren nach dem Familienstand



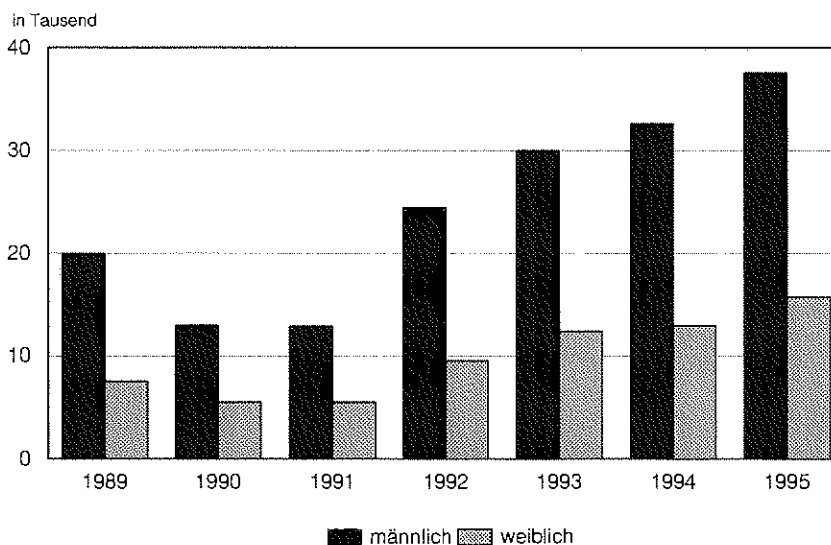
2.13. Männliche und weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren am 31.12.1995 nach dem Familienstand und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der Bevölkerung ab 18 Jahren sind				
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	m	33 023	25,2	63,5	3,3	8,1
	w	36 131	16,5	57,9	15,1	10,5
Cottbus	m	46 211	27,8	60,6	3,0	8,7
	w	50 202	20,5	55,1	12,8	11,6
Frankfurt (Oder)	m	29 870	27,5	61,8	2,8	7,9
	w	32 899	20,6	56,1	13,2	10,2
Potsdam	m	52 142	27,3	61,3	2,7	8,8
	w	56 657	20,3	54,6	13,2	11,9
Landkreise						
Barnim	m	58 539	26,6	62,8	3,4	7,2
	w	61 127	17,2	58,9	15,3	8,6
Dahme-Spreewald	m	56 437	26,3	64,2	3,4	6,2
	w	58 881	16,3	60,2	15,8	7,6
Elbe-Elster	m	52 076	26,1	65,5	3,8	4,6
	w	56 148	15,6	60,4	17,9	6,1
Havelland	m	50 416	26,1	63,1	3,5	7,3
	w	53 601	16,7	58,4	16,1	8,8
Märkisch-Oderland	m	66 109	26,8	64,0	3,1	6,0
	w	68 515	16,3	60,8	15,6	7,3
Oberhavel	m	65 674	25,8	64,3	3,2	6,7
	w	69 277	16,3	60,0	15,6	8,1
Oberspreewald-Lausitz	m	60 310	26,0	64,4	3,7	5,9
	w	63 866	15,5	59,3	17,5	7,7
Oder-Spree	m	73 327	25,4	64,6	3,3	6,7
	w	76 796	16,2	59,8	15,5	8,4
Ostprignitz-Ruppin	m	43 750	28,7	60,9	3,8	6,6
	w	46 329	18,8	57,1	16,5	7,6
Potsdam-Mittelmark	m	69 944	26,3	64,6	3,6	5,5
	w	72 671	16,9	60,6	15,5	7,0
Prignitz	m	38 225	26,3	64,2	3,7	5,7
	w	41 749	16,4	58,3	18,1	7,1
Spree-Neiße	m	58 410	25,0	65,8	3,3	5,9
	w	62 131	15,4	60,4	16,7	7,5
Teltow-Fläming	m	56 481	26,7	62,8	3,4	7,0
	w	60 120	17,0	58,1	16,3	8,6
Uckermark	m	60 675	27,4	62,9	3,4	6,2
	w	63 563	17,1	59,3	15,7	7,9
Land Brandenburg	m	971 619	26,5	63,6	3,4	6,6
	w	1 030 663	17,0	58,9	15,8	8,3

2.14. Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.1995 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung				Entwicklung gegen- über dem Vorjahr
	insgesamt	männlich	weiblich	je 100 Personen der Bevölkerung	auf %
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1 982	1 255	727	2,3	100,4
Cottbus	3 509	2 399	1 110	2,8	90,1
Frankfurt (Oder)	1 806	1 116	690	2,2	93,0
Potsdam	4 479	3 159	1 320	3,3	115,2
Landkreise					
Barnim	3 321	2 217	1 104	2,2	122,6
Dahme-Spreewald	3 266	2 391	875	2,3	131,2
Elbe-Elster	1 830	1 412	418	1,3	104,6
Havelland	2 161	1 519	642	1,6	136,6
Märkisch-Oderland	3 446	2 348	1 098	2,0	122,3
Oberhavel	2 271	1 669	602	1,3	155,3
Oberspreewald-Lausitz	3 654	2 639	1 015	2,3	98,6
Oder-Spree	4 924	3 553	1 371	2,6	131,7
Ostprignitz-Ruppin	1 447	1 110	337	1,2	.
Potsdam-Mittelmark	4 742	3 411	1 331	2,6	140,7
Prignitz	1 164	813	351	1,1	133,5
Spree-Neiße	3 665	2 564	1 101	2,4	.
Teltow-Fläming	2 569	1 875	694	1,7	107,8
Uckermark	2 998	2 075	923	1,9	103,3
Land Brandenburg 1995	53 234	37 525	15 709	2,1	117,0
1994	45 505	32 565	12 940	1,8	107,4
1993	42 350	29 946	12 404	1,7	124,8
1992	33 933	24 398	9 535	1,3	184,4
1991	18 401	12 891	5 510	0,7	99,7
1990	18 465	12 943	5 522	0,7	67,3
1989	27 430	19 920	7 510	1,0	.

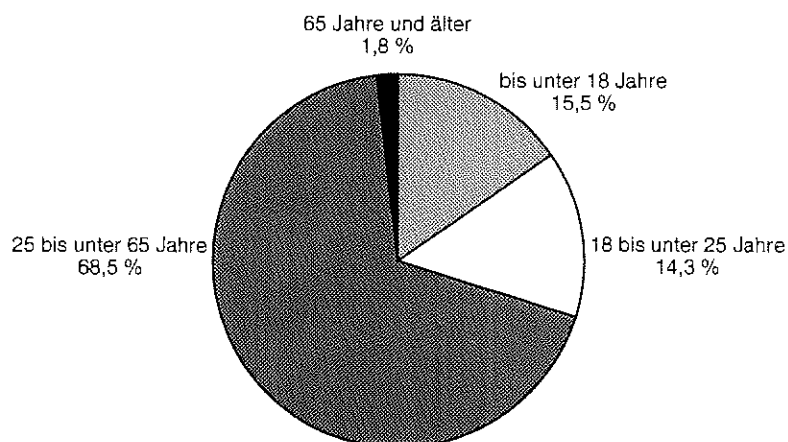
Nichtdeutsche Bevölkerung nach dem Geschlecht



2.15. Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.1995 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung			
	bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	398	224	1 308	52
Cottbus	609	391	2 446	63
Frankfurt (Oder)	280	448	1 050	28
Potsdam	635	531	3 224	89
Landkreise				
Barnim	546	414	2 240	121
Dahme-Spreewald	431	446	2 332	57
Elbe-Elster	228	317	1 264	21
Havelland	325	282	1 519	35
Märkisch-Oderland	581	481	2 339	45
Oberhavel	273	244	1 706	48
Oberspreewald-Lausitz	605	445	2 550	54
Oder-Spree	835	1 055	2 976	58
Ostprignitz-Ruppin	157	270	1 012	8
Potsdam-Mittelmark	606	697	3 349	90
Prignitz	182	174	776	32
Spree-Neiße	613	384	2 619	49
Teltow-Fläming	339	343	1 853	34
Uckermark	586	442	1 915	55
Land Brandenburg 1995	8 229	7 588	36 478	939
1994	6 865	7 847	30 244	549
1993	6 886	8 598	26 337	529
1992	5 281	6 513	21 595	544
1991	2 347	2 197	13 367	490
1990	2 075	2 474	13 455	461
1989	1 828	5 286	19 859	457

Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.1995 nach Altersgruppen



2.16. Familien im April 1995 nach Anzahl und Alter der ledigen Kinder ¹⁾

Merkmal	Anzahl in 1 000	Anteil an den Familien insgesamt in %	Anteil in %
Familien insgesamt	1 001,5	100	x
Ehepaare	607,9	60,7	100
ohne Kinder	266,3	26,6	43,8
mit Kindern	341,6	34,1	56,2
Alleinstehende Männer	107,3	10,7	100
ohne Kinder	87,1	8,7	81,1
mit Kindern	20,2	2,0	18,9
Alleinstehende Frauen	286,3	28,6	100
ohne Kinder	180,5	18,0	63,1
mit Kindern	105,8	10,6	36,9
Familien mit Kindern	467,6	46,7	100
mit 1 Kind	236,4	23,6	50,6
mit 2 Kindern	191,7	19,1	41,0
mit 3 Kindern	32,0	3,2	6,8
mit 4 und mehr Kindern	7,5	0,7	1,6
Ehepaare	341,6	34,1	100
mit 1 Kind	155,1	15,5	45,4
mit 2 Kindern	156,8	15,7	45,9
mit 3 Kindern	24,7	2,5	7,2
mit 4 und mehr Kindern	5,0	0,5	1,5
Alleinerziehende Frauen	105,8	10,6	100
mit 1 Kind	66,1	6,6	62,5
mit 2 Kindern	30,8	3,1	29,1
mit 3 Kindern	6,4	0,6	6,1
mit 4 und mehr Kindern	(2,5)	0,2	2,4
Familien mit Kindern ¹⁾	467,6	46,7	100
unter 3 Jahren	35,8	3,6	7,7
von 3 bis 5 Jahren	72,4	7,2	15,5
von 6 bis 14 Jahren	245,1	24,5	52,4
von 15 bis 17 Jahren	101,1	10,1	21,6
unter 18 Jahren	354,8	35,4	75,9
18 Jahre und älter	156,6	15,6	33,5
Ehepaare mit Kindern ¹⁾	341,6	34,1	100
unter 3 Jahren	20,8	2,1	6,1
von 3 bis 5 Jahren	51,4	5,1	15,0
von 6 bis 14 Jahren	189,3	18,9	55,4
von 15 bis 17 Jahren	79,9	8,0	23,4
unter 18 Jahren	262,5	26,2	76,9
18 Jahre und älter	114,9	11,5	33,6
Alleinerziehende Frauen mit Kindern ¹⁾	105,8	10,6	100
unter 3 Jahren	11,7	1,2	11,0
von 3 bis 5 Jahren	17,1	1,7	16,1
von 6 bis 14 Jahren	48,3	4,8	45,6
von 15 bis 17 Jahren	18,3	1,8	17,3
unter 18 Jahren	76,8	7,7	72,6
18 Jahre und älter	35,8	3,6	33,9

*) Ergebnis des Mikrozensus

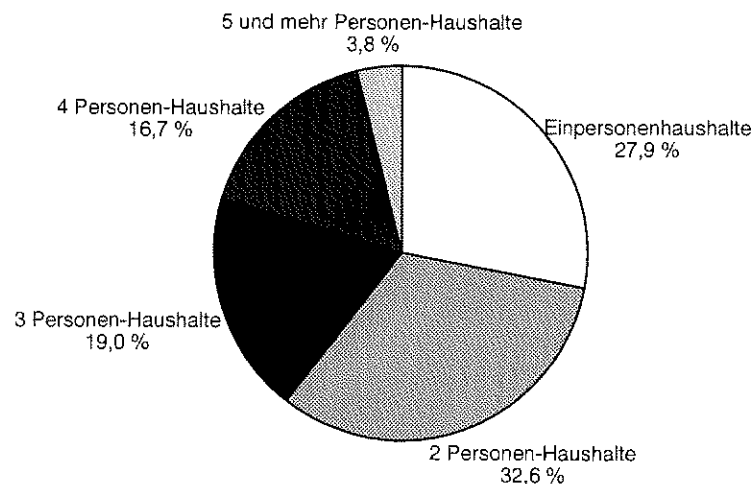
1) Mehrfachzählung möglich

2.17. Struktur der Haushalte im April 1995 ¹⁾

Haushalte	Anzahl in 1 000	Anteil an insgesamt in %	Anteil in %
Bevölkerung in Privathaushalten			
Insgesamt	2 542,2	100	x
Einpersonenhaushalte	300,0	11,8	x
Mehrpersonenhaushalte	2 242,3	88,2	100
mit 2 Personen	700,4	27,5	31,2
mit 3 Personen	611,6	24,1	27,3
mit 4 Personen	717,3	28,2	32,0
mit 5 und mehr Personen	213,0	8,4	9,5
Privathaushalte			
Insgesamt	1 073,6	100	x
Einpersonenhaushalte	300,0	27,9	x
Mehrpersonenhaushalte	773,7	72,1	100
mit 2 Personen	350,2	32,6	45,3
mit 3 Personen	203,9	19,0	26,4
mit 4 Personen	179,3	16,7	23,2
mit 5 und mehr Personen	40,3	3,8	5,2

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus

Struktur der Privathaushalte im April 1995

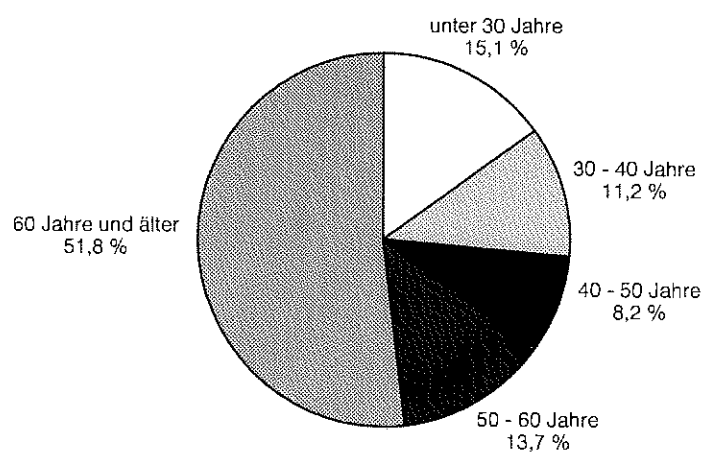


2.18. Bevölkerung in Privathaushalten im April 1995 nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße ¹⁾

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon in					
		Einpersonenhaushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
							1 000
unter 20	621,2	/	620,0	31,6	157,2	317,3	113,9
20 - 25	140,6	21,9	118,6	30,6	43,7	33,8	10,5
25 - 30	170,8	23,3	147,5	31,5	67,9	41,0	7,2
30 - 35	223,5	19,7	203,8	25,1	67,2	92,0	19,6
35 - 40	207,2	13,9	193,3	17,5	48,3	102,8	24,8
40 - 45	193,4	13,9	179,5	28,2	60,0	73,2	18,2
45 - 50	122,1	10,5	111,6	38,8	39,7	26,7	6,5
50 - 55	176,8	17,6	159,2	89,8	51,1	14,3	(4,1)
55 - 60	198,4	23,3	175,2	129,9	35,1	8,0	/
60 - 65	158,0	22,7	135,2	111,3	19,0	(3,3)	/
65 und mehr	330,4	132,2	198,2	166,0	22,4	5,2	(4,5)
Insgesamt	2 542,2	300,0	2 242,3	700,4	611,6	717,3	213,0
davon							
männlich	1 240,3	118,3	1 121,9	334,5	312,2	367,0	108,2
weiblich	1 301,9	181,7	1 120,2	365,8	299,4	350,3	104,7

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus

Bevölkerung in Einpersonenhaushalten im April 1995



2.19. Bevölkerung in Privathaushalten 1991 – 1995 nach ausgewählten Merkmalen ¹⁾

Merkmal	April 1991	Mai 1992	April 1993	April 1994	April 1995
	1 000				
Bevölkerung	2 553,3	2 529,8	2 540,4	2 547,5	2 542,2
davon in					
Einpersonenhaushalten	269,4	280,3	290,8	295,2	300,0
Mehrpersonenhaushalten	2 283,9	2 249,5	2 249,6	2 252,4	2 242,3
mit 2 Personen	645,7	651,1	679,1	681,9	700,4
mit 3 Personen	629,8	616,0	604,7	614,2	611,6
mit 4 Personen	751,1	745,5	731,7	733,1	717,3
mit 5 und mehr Personen	257,3	236,9	234,0	223,1	213,0
Bevölkerung nach Familienstand					
ledig	951,7	946,8	952,2	958,5	961,6
verheiratet	1 281,3	1 259,1	1 256,8	1 261,2	1 249,0
verwitwet	186,2	186,7	191,2	187,3	187,3
geschieden	134,0	137,2	140,3	140,5	144,2
Bevölkerung nach Altersgruppen					
unter 25	838,9	812,7	791,6	783,2	761,8
25 - 45	752,6	771,1	781,2	793,3	794,9
45 - 65	674,5	655,1	660,3	656,6	655,3
65 und mehr	287,2	290,8	307,4	314,5	330,4
Bevölkerung					
erwerbstätig	1 274,2	1 132,2	1 084,3	1 107,7	1 117,2
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	62,0	66,9	72,7	79,3	81,5
Beamte	17,1	18,7	19,1	25,7	31,5
Angestellte ¹⁾	622,6	556,7	524,9	532,1	514,4
Arbeiter ²⁾	572,6	489,9	467,7	470,7	489,7
nicht erwerbstätig	1 279,1	1 397,7	1 456,0	1 439,8	1 425,0

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/ technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.20. Privathaushalte 1991 – 1995 nach ausgewählten Merkmalen ¹⁾

Merkmal	April 1991	Mai 1992	April 1993	April 1994	April 1995
	1 000				
Privathaushalte	1 038,9	1 042,5	1 059,4	1 066,6	1 073,6
Einpersonenhaushalte	269,4	280,3	290,8	295,2	300,0
Mehrpersonenhaushalte	769,5	762,1	768,6	771,4	773,7
mit 2 Personen	322,8	325,5	339,6	341,0	350,2
mit 3 Personen	209,9	205,3	201,6	204,7	203,9
mit 4 Personen	187,8	186,4	182,9	183,3	179,3
mit 5 und mehr Personen	49,0	44,9	44,6	42,4	40,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,46	2,43	2,40	2,39	2,37
Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson					
ledig	123,0	132,9	143,0	150,1	159,9
verheiratet	641,0	631,3	631,6	634,7	630,7
verwitwet	163,6	162,8	167,3	165,1	165,5
geschieden	111,4	115,4	117,6	116,6	117,6
Privathaushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson					
unter 25	46,8	45,6	42,8	43,1	41,0
25 - 45	391,2	403,5	406,3	412,0	415,6
45 - 65	391,5	380,9	389,7	387,6	379,6
65 und mehr	209,4	212,6	220,6	224,0	237,5
Bezugsperson in Privathaushalten					
erwerbstätig	654,1	590,7	569,3	580,0	588,3
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	41,0	44,7	48,6	54,5	54,9
Beamte	8,7	10,7	11,9	15,2	17,9
Angestellte ¹⁾	277,2	248,8	229,4	234,1	227,8
Arbeiter ²⁾	327,3	286,4	279,4	276,2	287,7
nicht erwerbstätig	384,8	451,7	490,1	486,6	485,4

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/ technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.21. Privathaushalte im April 1995 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Anzahl der ledigen Kinder ^{*)}

Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben	Privathaushalte					
	insgesamt	ohne Kinder	mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
	1 000					
Insgesamt	1 073,6	607,8	232,6	192,3	33,2	7,7
Erwerbspersonen	685,9	269,4	194,3	183,8	31,5	7,0
Erwerbstätige	588,3	220,6	169,6	165,9	27,0	5,2
Erwerbslose	97,6	48,7	24,7	17,9	(4,5)	/
Nichterwerbspersonen	387,7	338,4	38,3	8,6	/	/
	Prozent					
Insgesamt	100	56,6	21,7	17,9	3,1	0,7
Erwerbspersonen	100	39,3	28,3	26,8	4,6	1,0
Erwerbstätige	100	37,5	28,8	28,2	4,6	0,9
Erwerbslose	100	49,9	25,3	18,3	4,6	/
Nichterwerbspersonen	100	87,3	9,9	2,2	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus

III. Bevölkerungsbewegung

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes angegeben ist, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative (Geburten und Sterbefälle) und qualitative (Eheschließungen und gerichtliche Ehelösungen) Veränderung des Bevölkerungsstandes.

Lebendgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Atmung eingesetzt hat.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Lebendgeborene je 1000 der durchschnittlich vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffer

Lebendgeborene von Müttern eines Geburtsjahrganges, bezogen auf 1000 der durchschnittlichen Zahl der Frauen des Geburtsjahrganges.

Geburtenziffernsumme

ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl; gibt an, wieviele Kinder 1000 heute 15jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15jährigen bis unter 45jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Nettoreproduktionsrate

Die Nettoreproduktionsrate als hypothetische Maßzahl ist die Aufsummierung der Mädchengeburten einer weiblichen Sterbetafelbevölkerung (15 bis unter 50 Jahren), die unter den tatsächlichen altersspezifischen Geburtenziffern (nur für Mädchen) eines Jahres zu erwarten ist.

Das heißt, ist die Nettoreproduktionsrate größer als 1, so würde die Generation der Mütter unter Berücksichtigung der Sterblichkeit durch die Töchter mehr als ersetzt; ist sie gleich 1, so wären beide Generationen gleich stark. Ist sie kleiner als 1, so würde die Generation der Töchter zur Ersetzung der Müttergeneration nicht ausreichen.

Totgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt.

Gestorbene

Verstorbene Personen ohne nachträglich beurkundete Sterbefälle aus früheren Jahren (Kriegssterbefälle), ohne gerichtliche Todeserklärungen und ohne Totgeborene.

Eheschließungen

Eheschließungen von Personen der Bevölkerung, soweit sie vor einem deutschen Standesamt erfolgten (standesamtliche Trauungen).

Die Aufbereitung der Eheschließungen erfolgt nach ihrem Ereignisort; die Bereinigung der Eheschließenden nach dem Wohnort fließt nur in die Bevölkerungsfortschreibung nach dem Familienstand ein.

Gerichtliche Ehelösungen

Als gerichtliche Ehelösungen gelten die durch Urteil aufgelösten Ehen; nach Bürgerlichem Gesetzbuch (Ehe- und Familienrecht) werden drei Arten unterschieden:

- Ehescheidungen
- Aufhebung der Ehe
- Nichtigkeit der Ehe

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Die räumliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative und qualitative Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Zuzug und Fortzug (Wanderung).

Zuzug bzw. Fortzug

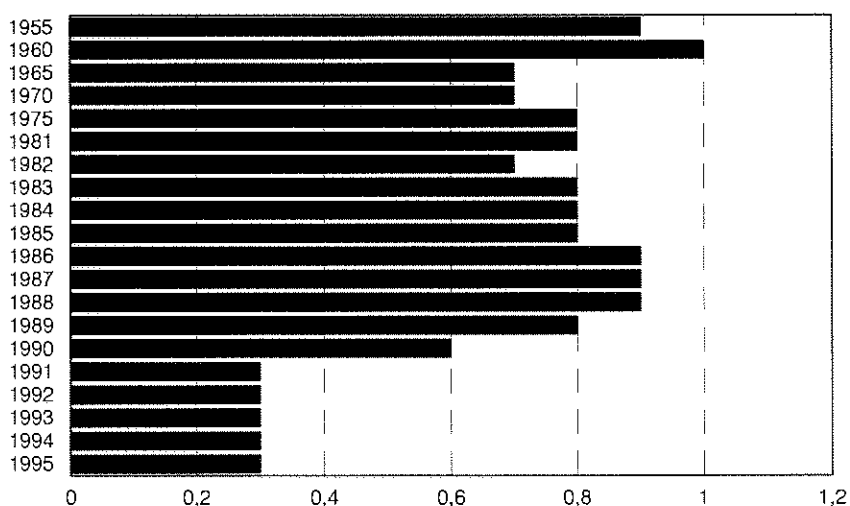
Verlegung des Hauptwohnsitzes von Personen (Deutsche, Ausländer und Staatenlose) aus einer Gemeinde in eine andere; es wird unterschieden in

- Zu- und Fortzüge zwischen den Gemeinden des Landes
- Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze.

3.1. Eheschließungen 1955 – 1995

Jahr	Eheschließungen	
	insgesamt	je 100 der Bevölkerung
1955	23 923	0,9
1960	25 360	1,0
1965	18 120	0,7
1970	18 599	0,7
1975	21 831	0,8
1981	20 455	0,8
1982	19 893	0,7
1983	20 260	0,8
1984	22 323	0,8
1985	21 707	0,8
1986	22 894	0,9
1987	23 435	0,9
1988	22 720	0,9
1989	21 151	0,8
1990	16 814	0,6
1991	8 328	0,3
1992	7 901	0,3
1993	7 901	0,3
1994	8 502	0,3
1995	8 775	0,3

Eheschließungen je 100 der Bevölkerung



3.2. Eheschließungen 1995 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen insgesamt	darunter ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾
Kreisfreie Städte		
Brandenburg an der Havel	306	45
Cottbus	341	40
Frankfurt (Oder)	267	36
Potsdam	513	70
Landkreise		
Barnim	523	66
Dahme-Spreewald	528	34
Elbe-Elster	421	19
Havelland	535	61
Märkisch-Oderland	587	69
Oberhavel	625	47
Oberspreewald-Lausitz	485	20
Oder-Spree	631	50
Ostprignitz-Ruppin	431	29
Potsdam-Mittelmark	673	52
Prignitz	304	13
Spree-Neiße	560	40
Teitow-Fläming	526	42
Uckermark	519	37
Land Brandenburg	8 775	770

¹⁾ Ort der Eheschließung – 1) einschließlich Staatenlose und ungeklärt

3.3. Eheschließungen 1995 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau										insgesamt
	Deutschland	Polen	Russische Föderation	Türkei	ehem. Jugoslawien	übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Staatenlos und ungeklärt	
Deutschland	7 969	62	73	2	8	122	8	96	9	–	8 349
Polen	5	1	1	–	–	–	–	–	–	–	7
Russische Föderation	21	–	1	–	–	–	–	1	–	–	23
Türkei	66	–	–	–	–	–	–	–	–	–	66
ehem. Jugoslawien	41	–	–	–	1	–	–	–	1	–	43
übriges Europa	79	1	1	–	–	3	1	–	–	–	85
Afrika	47	–	–	1	–	1	1	–	–	–	50
Asien	114	–	1	–	–	1	–	17	–	–	133
Amerika	14	1	–	–	–	–	–	–	–	–	15
Staatenlos und ungeklärt	3	–	–	–	–	–	–	1	–	–	4
Insgesamt	8 359	65	77	3	9	127	10	115	10	–	8 775

3.4. Eheschließungen 1995 nach dem Alter der Ehegatten

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren										Männer insgesamt
	unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und älter	
unter 20	25	8	8	1	–	–	–	–	–	–	42
20 - 25	161	1 102	208	56	13	5	4	–	–	–	1 549
25 - 30	60	1 089	1 203	206	55	24	5	3	–	–	2 645
30 - 35	21	285	768	515	159	40	11	1	–	–	1 800
35 - 40	2	68	174	281	215	75	20	7	2	1	845
40 - 45	1	15	76	138	152	133	35	17	6	–	573
45 - 50	–	8	23	52	70	98	64	26	6	–	347
50 - 55	–	6	11	29	32	64	73	83	26	8	332
55 - 60	–	3	4	16	19	33	53	82	65	15	290
60 und älter	–	1	2	5	9	18	21	56	89	151	352
Frauen insgesamt ...	270	2 585	2 477	1 299	724	490	286	275	194	175	8 775

3.5. Eheschließende 1995 nach dem Alter und bisherigem Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männer				Frauen			
	insgesamt	davon vor der Heirat			insgesamt	davon vor der Heirat		
		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾
unter 20	42	42	–	–	270	270	–	–
20 - 25	1 549	1 533	1	15	2 585	2 528	1	56
25 - 30	2 645	2 508	2	135	2 477	2 105	8	364
30 - 35	1 800	1 342	7	451	1 299	707	14	578
35 - 40	845	336	12	497	724	222	19	483
40 - 45	573	147	16	410	490	75	13	402
45 - 50	347	52	17	278	286	33	17	236
50 - 55	332	28	31	273	275	15	18	242
55 - 60	290	21	42	227	194	19	14	161
60 und älter	352	20	143	189	175	26	18	131
Insgesamt	8 775	6 029	271	2 475	8 775	6 000	122	2 653

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.6. Eheschließungen 1995 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehegatten vor der Eheschließung

Familienstand des Mannes vor der Eheschließung	Familienstand der Frau vor der Eheschließung			Männer insgesamt
	ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	
ledig	5 054	31	944	6 029
verwitwet ¹⁾	47	34	190	271
geschieden ²⁾	899	57	1 519	2 475
Frauen insgesamt	6 000	122	2 653	8 775

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.7. Eheschließungen 1995 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau								insgesamt
	Evangelische		Römisch-katholisch einschl. unierten Riten	Sonstige ¹⁾	Jüdische Religions- gemein- schaften	andere Volks- und Welt- religionen	Freireligiöse und Weltan- schauungs- gemein- schaften	gemein- schaftslos ²⁾	
	Kirche in Deutschland	Freikirchen							
Evangelische Kirche in Deutschland	606	6	64	10	-	2	-	521	1 209
Freikirchen	2	10	-	1	-	-	-	8	21
Römisch-katholisch einschl. unierten Riten	71	1	55	4	-	3	-	153	287
Sonstige ¹⁾	7	-	1	36	-	1	-	21	66
andere Volks- und Weltreligionen	16	1	1	-	-	3	-	118	139
Freireligiöse und Weltanschauungs- gemeinschaften	-	-	-	-	-	-	5	-	5
gemeinschaftslos ²⁾	637	4	165	36	1	8	-	6 197	7 048
Insgesamt	1 339	22	286	87	1	17	5	7 018	8 775

1) Ostkirchen und christliche Sondergemeinschaften

2) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

3.8. Eheschließungen 1995 nach Monaten

Monat Jahr	Eheschließungen			
	insgesamt	darunter		
		beide deutsch	ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾	
			Mann	Frau
Januar	241	191	18	29
Februar	329	252	37	40
März	471	405	40	23
April	512	452	28	30
Mai	1 441	1 376	31	30
Juni	1 257	1 172	43	41
Juli	981	934	19	26
August	1 064	1 009	27	24
September	1 000	933	27	35
Oktober	555	474	46	29
November	328	261	38	26
Dezember	596	510	36	47
Jahr 1995	8 775	7 969	390	380

1) einschließlich staatenlos und ungeklärt

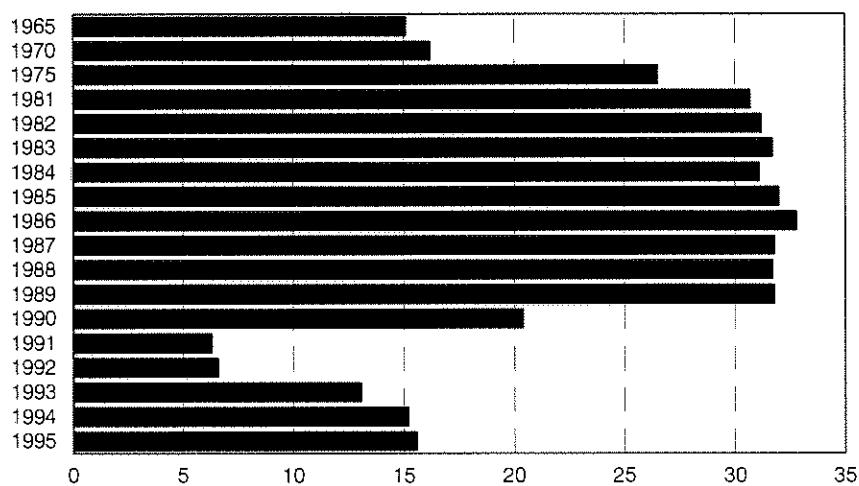
3.9. Geschiedene Ehen 1965 – 1995

Jahr	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1965	3 956	15,1	21,8
1970	4 290	16,2	23,1
1975	7 003	26,5	32,1
1981	8 168	30,7	39,9
1982	8 297	31,2	41,7
1983	8 447	31,7	41,7
1984	8 271	31,1	37,1
1985	8 518	32,0	39,2
1986	8 731	32,8	38,1
1987	8 470	31,8	36,1
1988	8 449	31,7	37,2
1989	8 401	31,8	39,7
1990	5 282	20,4	31,4
1991	1 614	6,3	19,4
1992	1 687	6,6	21,4
1993	3 341	13,1	42,3
1994	3 851	15,2	45,3
1995	3 949	15,6	45,0

3.10. Geschiedene Ehen 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	134	15,4	43,8
Cottbus	302	24,2	88,6
Frankfurt (Oder)	154	18,9	57,7
Potsdam	318	23,1	62,0
Landkreise			
Barnim	278	18,4	53,2
Dahme-Spreewald	130	9,0	24,6
Elbe-Elster	134	9,8	31,8
Havelland	260	20,0	48,6
Märkisch-Oderland	289	16,9	49,2
Oberhavel	129	7,6	20,6
Oberspreewald-Lausitz	181	11,5	37,3
Oder-Spree	328	17,3	52,0
Ostprignitz-Ruppin	148	12,7	34,3
Potsdam-Mittelmark	196	11,0	29,1
Prignitz	131	12,8	43,1
Spree-Neiße	260	17,0	46,4
Teltow-Fläming	306	20,7	58,2
Uckermark	271	16,8	52,2
Land Brandenburg	3 949	15,6	45,0

Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung



3.11. Geschiedene Ehen 1995 nach Eheschließungsjahr

Lfd. Nr.	Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt	davon geschlossen										
			1995	1994	1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987	1986	1985
1	Frau älter	503	-	3	9	14	15	40	58	53	49	38	29
	davon um ... Jahr(e)												
2	16 und mehr	9	-	-	-	1	1	-	1	2	1	-	1
3	11 - 15	12	-	-	1	2	-	1	1	-	2	-	-
4	10	6	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
5	9	7	-	-	-	-	1	-	-	2	1	-	-
6	8	10	-	-	-	-	1	1	2	2	-	-	1
7	7	18	-	-	-	-	1	1	-	3	1	5	2
8	6	22	-	-	1	-	-	2	6	4	3	1	1
9	5	39	-	-	1	3	2	3	6	4	4	5	1
10	4	38	-	-	-	-	1	3	6	5	2	2	3
11	3	70	-	1	1	1	3	8	7	6	12	5	4
12	2	100	-	1	3	4	1	11	9	12	9	6	5
13	1	172	-	1	2	3	4	10	20	12	13	14	11
14	Mann und Frau gleichaltrig oder Altersdifferenz ge- ringer als ein Jahr ...	867	-	2	17	15	27	73	87	64	68	63	53
15	Mann älter	2 579	1	6	27	61	63	213	250	223	219	182	155
	davon um ... Jahr(e)												
16	1	563	-	-	5	17	8	39	50	38	48	36	29
17	2	449	1	1	3	7	9	31	43	39	37	36	24
18	3	417	-	2	7	9	11	40	37	35	24	25	25
19	4	304	-	2	1	12	9	22	31	28	21	16	19
20	5	215	-	1	-	7	4	15	22	24	24	19	14
21	6	163	-	-	1	4	6	20	12	15	18	9	11
22	7	118	-	-	4	-	5	14	5	14	14	9	9
23	8	74	-	-	1	1	4	2	9	4	14	5	6
24	9	64	-	-	-	-	2	6	10	7	9	5	3
25	10	45	-	-	-	-	1	5	3	3	4	9	3
26	11	39	-	-	1	1	1	3	8	3	2	4	2
27	12	31	-	-	2	1	-	5	6	2	2	2	1
28	13	21	-	-	-	1	-	4	4	2	-	3	1
29	14	12	-	-	-	-	1	1	1	2	-	-	1
30	15	17	-	-	-	1	-	-	4	1	1	2	3
31	16 - 20	32	-	-	1	-	1	3	4	2	1	1	4
32	21 und mehr	15	-	-	1	-	1	3	1	4	-	1	-
33	Insgesamt	3 949	1	11	53	90	105	326	395	340	336	283	237

und Altersunterschied der Ehegatten

im Jahr																Lfd. Nr.
1984	1983	1982	1981	1980	1979	1978	1977	1976	1975	1974	1973	1972	1971	1970	1969 und früher	
28	20	17	18	16	8	14	11	12	8	7	4	2	-	6	24	1
-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3
1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	4
-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	6
-	1	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	8
-	2	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	4	9
3	1	3	1	1	-	1	1	2	-	-	-	-	-	-	3	10
3	2	2	1	1	3	2	1	-	2	1	-	-	-	2	2	11
4	6	-	5	1	1	5	2	5	3	2	-	-	-	1	4	12
14	6	6	9	11	3	3	5	2	3	3	3	2	-	3	9	13
52	36	36	26	23	34	20	25	16	20	23	20	9	9	5	44	14
151	121	110	96	67	72	85	74	56	48	47	42	42	33	23	112	15
39	28	33	23	16	13	24	12	12	14	17	14	12	6	3	27	16
29	18	22	12	14	15	15	8	17	12	8	6	6	5	5	26	17
20	26	13	13	10	13	14	19	8	8	8	6	6	6	7	25	18
19	15	12	12	13	12	8	7	5	6	6	5	4	4	2	12	19
14	9	6	9	3	6	11	7	4	1	3	3	1	1	-	7	20
8	4	4	11	4	7	2	4	5	2	2	1	2	1	3	7	21
7	9	5	4	3	1	1	4	1	2	1	-	4	1	1	-	22
6	-	5	2	-	1	4	2	-	1	-	3	-	3	-	1	23
1	3	3	4	1	-	-	1	-	-	-	3	2	3	1	-	24
1	2	-	1	-	1	2	2	-	-	1	-	3	-	-	4	25
1	1	3	-	1	2	-	2	-	-	1	-	1	1	-	1	26
1	1	1	2	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1	27
-	2	1	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	28
-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1	-	29
-	-	1	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	30
2	3	-	2	-	1	2	2	2	-	-	-	1	-	-	-	31
3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
231	177	163	140	106	114	119	110	84	76	77	66	53	42	34	180	33

3.12. Geschiedene Ehen 1995 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen							Noch lebende minderjährige Kinder aus geschiedenen Ehen	
	insgesamt	mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern ¹⁾						mit 5 und mehr Kindern	insgesamt
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
1995	1	1	-	-	-	-	-	-	-
1994	11	11	-	-	-	-	-	-	-
1993	53	36	17	-	-	-	-	-	17
1992	90	54	33	3	-	-	-	-	39
1991	105	50	45	10	-	-	-	-	65
1990	326	140	149	30	3	4	-	-	234
1989	395	134	213	44	2	2	-	-	315
1988	340	89	176	70	3	2	-	-	333
1987	336	72	170	80	10	2	2	11	379
1986	283	56	126	87	10	3	1	5	347
1985	237	43	96	80	14	3	1	5	315
1984	231	41	92	84	10	1	3	16	310
1983	177	22	70	64	14	6	1	6	270
1982	163	25	52	67	17	1	1	8	249
1981	140	9	49	66	12	3	1	6	235
1980	106	10	33	55	6	2	-	-	169
1979	114	13	32	56	9	3	1	5	188
1978	119	14	41	52	10	2	-	-	183
1977	110	19	35	46	6	3	1	5	162
1976	84	16	41	18	7	2	-	-	106
1975	76	22	31	21	1	1	-	-	80
1974	77	26	30	15	5	1	-	-	79
1973	66	29	27	8	1	1	-	-	50
1972	53	28	22	3	-	-	-	-	28
1971	42	28	9	2	2	1	-	-	23
1970	34	27	6	-	1	-	-	-	9
1969 und früher ..	180	158	18	2	1	-	1	6	31
Insgesamt	3 949	1 173	1 613	963	144	43	13	73	4 216

1) einschl. der legitimierten Kinder

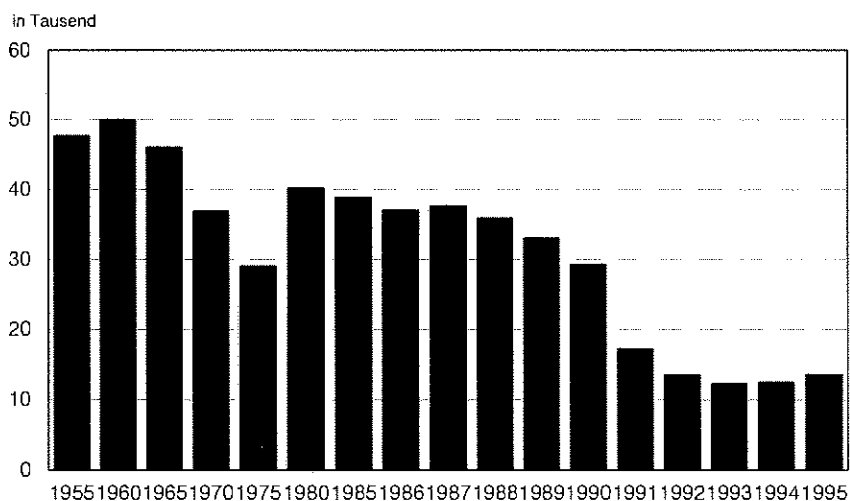
3.13. Geschiedene Ehen 1995 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geschiedene Ehen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau	Zustimmung des Mannes				
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	134	27	-	27	107	6	101	-
Cottbus	302	66	62	4	235	209	26	1
Frankfurt (Oder)	154	18	17	1	136	135	1	-
Potsdam	318	84	2	82	227	9	218	7
Landkreise								
Barnim	278	68	25	43	210	108	102	-
Dahme-Spreewald	130	34	11	23	96	25	71	-
Elbe-Elster	134	34	10	24	99	24	75	1
Havelland	260	70	1	69	190	4	186	-
Märkisch-Oderland	289	78	31	47	211	117	94	-
Oberhavel	129	34	2	32	94	3	91	1
Oberspreewald-Lausitz	181	48	15	33	133	63	70	-
Oder-Spree	328	84	36	48	244	96	148	-
Ostprignitz-Ruppin	148	41	1	40	106	4	102	1
Potsdam-Mittelmark	196	44	2	42	147	6	141	5
Prignitz	131	45	2	43	86	2	84	-
Spree-Neiße	260	76	52	24	182	125	57	2
Teltow-Fläming	306	60	2	58	243	4	239	3
Uckermark	271	64	29*	35	207	110	97	-
Land Brandenburg	3 949	975	300	675	2 953	1 050	1 903	21

3.14. Lebendgeborene 1955 – 1995 nach dem Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene			Knaben je 100 Mädchen
	insgesamt	männlich	weiblich	
1955	47 660	24 710	22 950	108
1960	49 942	25 534	24 408	105
1965	46 000	23 825	22 175	107
1970	36 878	18 983	17 895	106
1975	28 990	14 925	14 065	106
1980	40 154	20 540	19 614	105
1981	39 283	20 097	19 186	105
1982	39 990	20 597	19 393	106
1983	39 089	20 033	19 056	105
1984	38 794	19 989	18 805	106
1985	38 824	20 088	18 736	107
1986	37 005	18 837	18 168	104
1987	37 576	19 180	18 396	104
1988	35 872	18 422	17 450	106
1989	32 997	16 942	16 055	106
1990	29 238	15 078	14 160	106
1991	17 215	8 680	8 535	102
1992	13 469	6 944	6 525	106
1993	12 238	6 360	5 878	108
1994	12 443	6 363	6 080	105
1995	13 494	6 905	6 589	105

Lebendgeborene



3.15. Lebendgeborene 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	nichtehelich
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	435	216	219	18	196
Cottbus	723	388	335	21	306
Frankfurt (Oder)	453	250	203	8	207
Potsdam	699	335	364	33	300
Landkreise					
Barnim	762	406	356	22	352
Dahme-Spreewald	694	372	322	18	265
Elbe-Elster	677	335	342	8	259
Havelland	770	396	374	23	326
Märkisch-Oderland	908	453	455	26	405
Oberhavel	960	501	459	15	405
Oberspreewald-Lausitz	839	458	381	26	359
Oder-Spree	1 011	516	495	37	470
Ostprignitz-Ruppin	632	318	314	23	289
Potsdam-Mittelmark	923	457	466	21	351
Prignitz	542	284	258	4	241
Spree-Neiße	723	378	345	22	305
Teltow-Fläming	839	417	422	17	365
Uckermark	904	425	479	17	455
Land Brandenburg	13 494	6 905	6 589	359	5 856

3.16. Altersspezifische Geburtenziffer 1990 – 1995

Alter der Mütter in Jahren ¹⁾	Lebendgeborene je 1 000 Frauen					
	1990 ²⁾	1991 ²⁾	1992 ²⁾	1993	1994	1995
15	0,7	1,0	0,8	0,9	0,4	0,6
16	3,6	4,2	3,9	2,0	3,1	2,8
17	10,0	9,8	7,0	5,3	6,7	6,7
18	23,1	22,0	18,2	13,8	11,2	10,5
19	66,3	47,8	37,9	25,6	23,8	20,6
20	111,9	78,1	51,9	42,3	32,9	33,6
21	129,6	94,4	71,0	55,7	46,6	44,6
22	140,4	96,4	72,3	62,4	58,2	62,2
23	151,4	97,4	79,1	68,7	67,8	66,5
24	152,3	94,7	72,6	66,8	69,1	70,6
25	142,5	83,5	71,3	66,9	72,3	76,1
26	116,6	72,7	62,4	60,1	63,7	75,9
27	96,0	55,1	48,6	51,5	57,8	68,5
28	84,2	45,1	41,9	42,5	51,3	63,7
29	64,7	35,1	31,6	35,6	42,7	54,2
30	52,5	28,9	27,1	28,6	35,7	41,4
31	42,5	22,0	20,0	23,0	25,2	32,6
32	32,4	17,3	17,5	18,6	20,2	25,9
33	26,9	15,9	11,9	14,4	17,9	20,7
34	22,0	11,1	11,2	12,4	13,6	14,9
35	17,9	9,6	9,1	10,6	9,9	12,8
36	12,2	7,3	7,3	7,2	8,6	11,4
37	9,3	6,2	5,3	6,6	6,7	6,6
38	7,5	5,1	4,4	4,9	5,7	6,5
39	4,9	4,0	3,4	3,7	4,2	4,5
40	3,4	2,8	2,7	3,1	3,4	2,9
41	2,4	1,7	2,1	1,4	2,1	2,1
42	1,7	1,4	1,1	1,0	1,3	1,5
43	0,9	0,2	0,8	0,8	0,7	1,1
44	1,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,4
Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	55,4	32,8	25,8	23,2	23,5	25,3
Geburtenziffernsumme	1 531	971	795	737	763	842

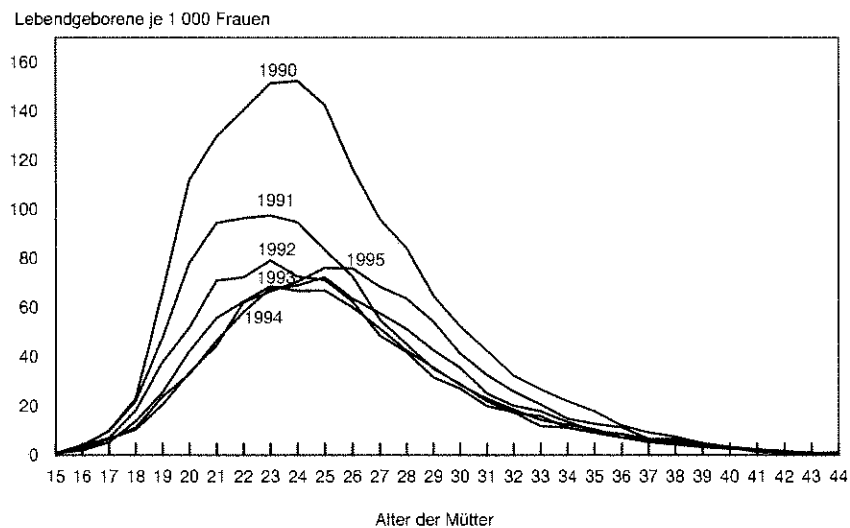
1) ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr der lebendgeborenen Kinder und Geburtsjahr der Mütter,
z.B. Geburtsjahr des Kindes 1995 – Geburtsjahr der Mutter 1980 = Alter der Mutter 15 Jahre
2) 1990 bis 1992 erfolgte eine kreisscharfe Berechnung

3.17. Geburtenziffernsumme 1990 – 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geburtenziffernsumme					
	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾	1993	1994	1995
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	1 515	999	766	822	766	815
Cottbus	1 444	868	703	620	679	794
Frankfurt (Oder)	1 446	909	714	652	710	770
Potsdam	1 520	888	685	634	706	742
Landkreise						
Barnim	1 550	949	850	770	775	837
Dahme-Spreewald	1 542	990	765	731	774	795
Elbe-Elster	1 558	1 003	880	786	743	795
Havelland	1 553	1 037	789	758	750	945
Märkisch-Oderland	1 629	984	792	748	797	899
Oberhavel	1 541	937	772	756	758	918
Oberspreewald-Lausitz	1 595	1 077	850	764	768	849
Oder-Spree	1 438	988	780	740	748	871
Ostprignitz-Ruppin	1 561	1 033	826	740	803	862
Potsdam-Mittelmark	1 513	922	702	715	746	801
Prignitz	1 548	935	907	788	840	867
Spree-Neiße	1 532	995	835	734	753	764
Teltow-Fläming	1 476	922	775	669	761	890
Uckermark	1 595	1 031	897	832	848	902
Land Brandenburg	1 531	971	795	737	763	842

1) 1990 bis 1992 erfolgte eine kreisscharfe Berechnung

Altersspezifische Geburtenziffer im Land Brandenburg



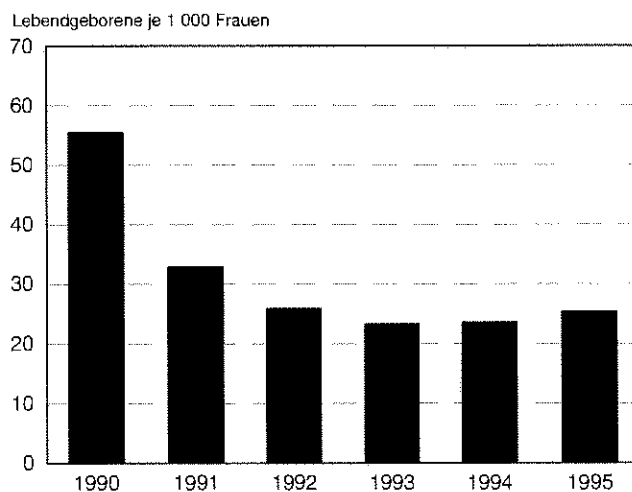
3.18. Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer ^{*)} 1990 – 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer					
	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾	1993	1994	1995
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	56,4	34,1	25,0	26,8	24,3	24,5
Cottbus	54,4	30,6	23,6	20,4	21,8	25,1
Frankfurt (Oder)	52,2	30,7	23,3	20,1	22,2	23,3
Potsdam	54,8	30,2	22,4	20,6	22,3	23,1
Landkreise						
Barnim	53,9	30,9	26,8	23,4	22,9	23,8
Dahme-Spreewald	55,2	33,8	24,9	23,5	23,8	23,9
Elbe-Elster	55,9	34,4	29,0	25,1	23,2	24,2
Havelland	57,0	35,3	25,8	24,3	23,2	28,8
Märkisch-Oderland	57,6	32,4	24,8	22,7	23,6	25,5
Oberhavel	55,1	31,4	24,8	23,5	23,1	27,2
Oberspreewald-Lausitz	57,7	37,0	28,0	24,5	24,0	26,3
Oder-Spree	51,1	32,5	24,9	22,8	22,5	25,2
Ostprignitz-Ruppin	57,2	34,6	26,4	23,1	24,5	25,2
Potsdam-Mittelmark	55,4	31,9	23,5	23,1	23,8	25,0
Prignitz	56,9	31,7	29,2	24,7	25,6	26,2
Spree-Neiße	55,9	33,7	27,0	22,9	23,1	22,6
Teltow-Fläming	54,5	31,8	25,7	22,0	24,0	27,5
Uckermark	57,5	34,5	28,7	25,6	25,2	26,3
Land Brandenburg	55,4	32,8	25,8	23,2	23,5	25,3

*) Basis: durchschnittliche weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren nach Altersjahren

1) 1990 bis 1992 erfolgte eine kreisscharfe Berechnung

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer 1990 - 1995

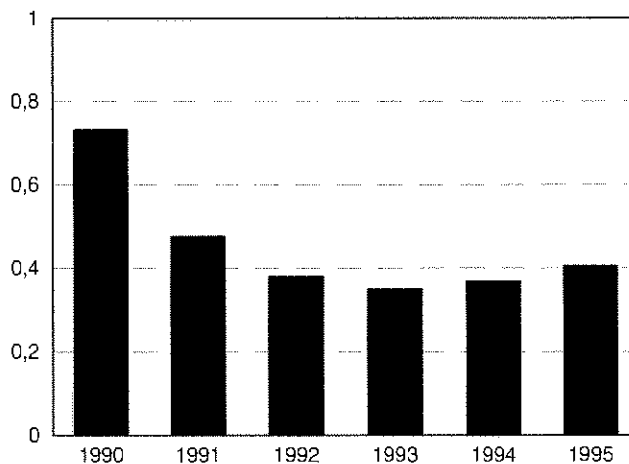


3.19. Nettoreproduktionsrate 1990 – 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Nettoreproduktionsrate					
	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾	1993	1994	1995
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	0,735	0,470	0,354	0,408	0,339	0,397
Cottbus	0,648	0,440	0,349	0,278	0,337	0,363
Frankfurt (Oder)	0,682	0,453	0,342	0,308	0,363	0,346
Potsdam	0,726	0,432	0,309	0,280	0,339	0,380
Landkreise						
Barnim	0,717	0,473	0,404	0,390	0,380	0,386
Dahme-Spreewald	0,786	0,487	0,376	0,372	0,361	0,361
Elbe-Elster	0,751	0,476	0,407	0,379	0,340	0,398
Havelland	0,691	0,513	0,374	0,366	0,367	0,448
Märkisch-Oderland	0,794	0,489	0,383	0,350	0,375	0,442
Oberhavel	0,733	0,459	0,365	0,351	0,370	0,431
Oberspreewald-Lausitz	0,803	0,530	0,397	0,350	0,387	0,377
Oder-Spree	0,669	0,482	0,355	0,337	0,363	0,422
Ostprignitz-Ruppin	0,754	0,479	0,397	0,336	0,399	0,419
Potsdam-Mittelmark	0,766	0,443	0,350	0,332	0,366	0,398
Prignitz	0,722	0,453	0,418	0,395	0,396	0,404
Spree-Neiße	0,709	0,491	0,416	0,363	0,379	0,360
Teltow-Fläming	0,681	0,464	0,386	0,317	0,378	0,441
Uckermark	0,784	0,504	0,435	0,383	0,376	0,476
Land Brandenburg	0,731	0,475	0,379	0,349	0,368	0,405

1) 1990 bis 1992 erfolgte eine kreisscharfe Berechnung

Nettoreproduktionsrate



3.20. Lebendgeborene 1995 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter								insgesamt
	Evangelische		Römisch-katholisch einschl. unierten Riten	Sonstige ¹⁾	Jüdische Religionsgemeinschaft	andere Volks- und Weltreligionen	Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftslos ²⁾	
	Kirche in Deutschland	Freikirchen							
ehelich Lebendgeborene									
Evangelische									
Kirche in Deutschland	751	1	86	1	-	3	-	258	1 100
Freikirchen	1	6	1	1	-	-	-	1	10
Römischkatholisch einschl. unierten Riten	77	-	171	5	-	-	-	71	324
Sonstige ¹⁾	5	-	2	74	-	-	-	7	88
Jüdische Religionsgemeinschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-
andere Volks- und Weltreligionen	10	-	1	-	-	38	-	22	71
Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	-	-	-	-	-	-	1	-	1
gemeinschaftslos ²⁾	468	1	112	13	-	-	-	5 450	6 044
Zusammen	1 312	8	373	94	-	41	1	5 809	7 638
nichtehelich Lebendgeborene									
Zusammen	575	-	84	14	1	15	2	5 165	5 856
Insgesamt	1 887	8	457	108	1	56	3	10 974	13 494

1) Ostkirchen und christliche Sondergemeinschaften

2) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

3.21. Ehelich Lebendgeborene 1995 nach dem Eheschließungsjahr der Mutter und der Lebendgeburtenfolge

Eheschließungsjahr	ehelich Lebendgeborene insgesamt	davon waren						
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und weiteres
		Kind						
1995	805	715	77	11	1	1	-	-
1994	1 151	935	201	9	4	2	-	-
1993	714	441	243	25	4	-	1	-
1992	633	313	276	38	4	1	1	-
1991	611	235	318	47	8	3	-	-
1990	915	307	481	101	18	4	4	-
1989	689	155	416	82	28	7	1	-
1988	517	90	305	81	31	6	3	1
1987	432	57	252	87	21	8	3	4
1986	297	32	154	77	22	9	3	-
1985	225	18	98	66	26	12	5	-
1984	155	13	57	48	19	8	6	4
1983	108	7	24	44	18	9	4	2
1982	76	5	16	27	15	11	2	-
1981	72	4	17	26	16	5	4	-
1980	49	-	5	19	16	5	2	2
1979	46	2	4	25	5	4	4	2
1978	40	4	2	12	14	4	1	3
1977	34	1	1	14	5	3	4	6
1976 u. früher .	62	3	1	18	16	10	5	9
unbekannt ...	7	3	2	-	2	-	-	-
insgesamt	7 638	3 340	2 950	857	293	112	53	33

3.22. Mehrlingsgeburten *) 1995 nach der Legitimität

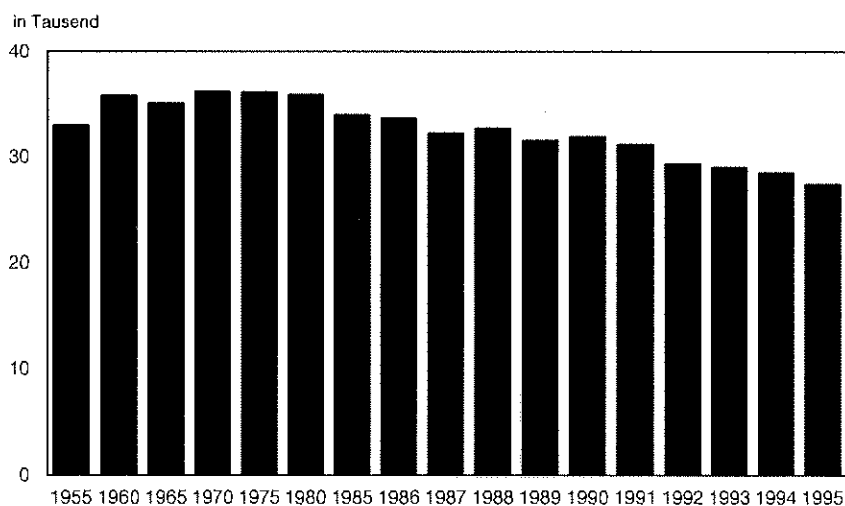
Legitimität	Mehrlingsgeburten				
	insgesamt	davon			
		2 männlich	1 männlich 1 weiblich	2 weiblich	2 männlich 1 weiblich
ehelich	108	37	27	42	2
nichtehelich	62	18	22	22	-
insgesamt	170	55	49	64	2

*) Lebendgeborene

3.23. Gestorbene 1955 – 1995 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Totgeborene

Jahr	Gestorbene			darunter gestorbene Säuglinge	Totgeborene
	insgesamt	männlich	weiblich		
1955	32 978	16 403	16 575	2 726	896
1960	35 793	17 645	18 148	2 227	798
1965	35 076	17 018	18 058	1 198	624
1970	36 198	17 045	19 153	709	382
1975	36 134	16 672	19 462	466	218
1980	35 874	16 464	19 410	575	267
1981	35 055	15 922	19 133	520	266
1982	34 585	15 808	18 777	528	254
1983	33 419	15 011	18 408	470	235
1984	33 291	14 979	18 312	411	224
1985	33 976	14 986	18 990	389	202
1986	33 665	14 816	18 849	357	208
1987	32 231	14 621	17 610	342	192
1988	32 684	14 720	17 964	315	169
1989	31 535	14 263	17 272	265	154
1990	31 914	14 768	17 146	216	124
1991	31 167	14 463	16 704	130	66
1992	29 352	13 916	15 436	101	63
1993	29 024	14 034	14 990	78	48
1994	28 490	13 579	14 911	69	62
1995	27 401	13 178	14 223	66	66

Gestorbene



3.24. Gestorbene 1995 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene			Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	66	33	33	50 - 51	124	94	30
1 - 2	10	7	3	51 - 52	185	134	51
2 - 3	2	-	2	52 - 53	198	139	59
3 - 4	5	3	2	53 - 54	216	147	69
4 - 5	4	1	3	54 - 55	317	214	103
5 - 6	9	5	4	55 - 56	301	215	86
6 - 7	6	3	3	56 - 57	378	273	105
7 - 8	12	7	5	57 - 58	366	269	97
8 - 9	5	4	1	58 - 59	410	291	119
9 - 10	2	2	-	59 - 60	426	297	129
10 - 11	7	2	5	60 - 61	459	315	144
11 - 12	3	3	-	61 - 62	424	313	111
12 - 13	3	1	2	62 - 63	409	299	110
13 - 14	5	4	1	63 - 64	473	335	138
14 - 15	4	2	2	64 - 65	498	342	156
15 - 16	15	9	6	65 - 66	529	357	172
16 - 17	18	10	8	66 - 67	541	350	191
17 - 18	26	18	8	67 - 68	484	305	179
18 - 19	49	40	9	68 - 69	507	279	228
19 - 20	31	25	6	69 - 70	524	282	242
20 - 21	23	19	4	70 - 71	528	258	270
21 - 22	28	18	10	71 - 72	508	268	240
22 - 23	28	21	7	72 - 73	557	263	294
23 - 24	37	33	4	73 - 74	657	323	334
24 - 25	27	19	8	74 - 75	739	314	425
25 - 26	21	18	3	75 - 76	777	349	428
26 - 27	22	17	5	76 - 77	444	188	256
27 - 28	26	18	8	77 - 78	391	146	245
28 - 29	42	36	6	78 - 79	434	163	271
29 - 30	49	37	12	79 - 80	544	227	317
30 - 31	46	38	8	80 - 81	892	308	584
31 - 32	53	44	9	81 - 82	957	353	604
32 - 33	58	41	17	82 - 83	1 057	379	678
33 - 34	59	40	19	83 - 84	1 023	341	682
34 - 35	82	60	22	84 - 85	1 005	333	672
35 - 36	86	65	21	85 - 86	985	324	661
36 - 37	89	72	17	86 - 87	929	267	662
37 - 38	85	63	22	87 - 88	906	251	655
38 - 39	99	77	22	88 - 89	784	242	542
39 - 40	98	72	26	89 - 90	632	188	444
40 - 41	108	81	27	90 - 91	601	163	438
41 - 42	111	82	29	91 - 92	463	148	315
42 - 43	122	91	31	92 - 93	374	89	285
43 - 44	116	83	33	93 - 94	289	72	217
44 - 45	127	93	34	94 - 95	222	61	161
45 - 46	124	93	31	95 - 96	164	44	120
46 - 47	120	86	34	96 - 97	99	21	78
47 - 48	131	93	38	97 - 98	70	14	56
48 - 49	103	72	31	98 - 99	49	8	41
49 - 50	78	54	24	99 - 100	25	3	22
				100 und älter	47	5	42
				Insgesamt	27 401	13 178	14 223

3.25. Gestorbene 1995 nach Altersgruppen sowie Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männliche Gestorbene						Weibliche Gestorbene					
	insge- samt	davon					insge- samt	davon				
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet ¹⁾	geschie- den ²⁾	Familien- stand unbekannt		ledig	ver- heiratet	ver- witwet ¹⁾	geschie- den ²⁾	Familien- stand unbekannt
unter 5	44	44	-	-	-	-	43	43	-	-	-	-
5 - 10	21	21	-	-	-	-	13	13	-	-	-	-
10 - 15	12	12	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-
15 - 20	102	102	-	-	-	-	37	37	-	-	-	-
20 - 25	110	105	3	2	-	-	33	31	2	-	-	-
25 - 30	126	99	25	-	2	-	34	16	14	1	3	-
30 - 35	223	116	78	-	28	1	75	20	38	1	16	-
35 - 40	349	125	153	3	68	-	108	19	63	3	23	-
40 - 45	430	93	205	9	122	1	154	15	98	15	26	-
45 - 50	398	62	227	7	100	2	158	10	104	15	28	1
50 - 55	728	111	415	28	172	2	312	25	227	30	28	2
55 - 60	1 345	139	894	84	227	1	536	30	328	103	74	1
60 - 65	1 604	82	1 181	157	182	2	659	40	361	180	78	-
65 - 70	1 573	48	1 214	211	96	4	1 012	96	445	370	101	-
70 - 75	1 426	32	1 107	235	52	-	1 563	162	476	772	146	7
75 - 80	1 073	19	767	255	30	2	1 517	104	291	998	119	5
80 - 85	1 714	26	1 001	656	31	-	3 220	161	378	2 424	220	37
85 - 90	1 272	18	571	655	26	2	2 964	162	206	2 388	182	26
90 - 95	533	13	141	372	7	-	1 416	88	53	1 194	59	22
95 - 100	90	1	15	72	2	-	317	15	5	283	10	4
100 und älter	5	-	-	5	-	-	42	4	3	34	1	-
Insgesamt	13 178	1 268	7 997	2 751	1 145	17	14 223	1 101	3 092	8 811	1 114	105

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich "frühere Ehe aufgehoben"

3.26. Gestorbene 1995 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gestorbene					Totgeborene
	insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	gestorbene Säuglinge	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	998	456	542	1	2	3
Cottbus	1 111	531	580	6	6	7
Frankfurt (Oder)	698	340	358	1	1	3
Potsdam	1 266	570	696	3	3	2
Landkreise						
Barnim	1 641	753	888	3	1	6
Dahme-Spreewald	1 666	821	845	3	4	2
Elbe-Elster	1 631	766	865	2	–	1
Havelland	1 481	732	749	8	9	3
Märkisch-Oderland	1 843	913	930	6	3	6
Oberhavel	1 857	847	1 010	5	5	–
Oberspreewald-Lausitz	1 829	905	924	3	3	1
Oder-Spree	1 911	925	986	6	7	8
Ostprignitz-Ruppin	1 263	602	661	3	1	4
Potsdam-Mittelmark	1 852	875	977	10	5	6
Prignitz	1 286	628	658	5	4	3
Spree-Neiße	1 712	829	883	4	2	4
Teltow-Fläming	1 698	813	885	4	1	4
Uckermark	1 658	872	786	–	9	3
Land Brandenburg	27 401	13 178	14 223	73	66	66

3.27. Sterbehäufigkeit 1992 – 1995 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1 000 Personen je Altersgruppe							
	1992		1993		1994		1995	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1	7,9	5,2	7,3	4,6	6,9	4,1	5,0	5,2
1 - 5	0,4	0,3	0,5	0,4	0,4	0,5	0,3	0,3
5 - 10	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
10 - 15	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1
15 - 20	1,4	0,4	1,0	0,5	1,1	0,5	1,2	0,5
20 - 25	1,5	0,4	1,7	0,5	1,8	0,4	1,5	0,5
25 - 30	1,7	0,5	1,6	0,5	1,5	0,3	1,3	0,4
30 - 35	2,4	0,9	2,3	0,7	2,2	0,7	1,9	0,7
35 - 40	3,3	1,1	3,8	1,1	3,6	1,1	3,2	1,1
40 - 45	5,0	1,7	5,2	1,9	4,8	1,8	4,2	1,6
45 - 50	7,3	3,1	6,5	2,7	6,5	2,6	6,1	2,5
50 - 55	10,8	4,1	9,7	3,5	9,8	3,7	8,5	3,6
55 - 60	17,1	6,9	16,0	6,4	14,9	6,1	13,9	5,4
60 - 65	25,3	10,7	23,9	10,2	22,8	10,0	22,5	8,7
65 - 70	32,9	17,5	34,9	16,5	35,1	16,0	31,9	15,1
70 - 75	53,7	31,3	57,3	29,6	53,2	29,1	49,9	26,9
75 - 80	91,5	57,5	88,0	55,9	83,7	53,4	78,5	46,4
80 - 85	132,5	95,5	135,6	93,7	127,8	90,8	130,0	87,8
85 - 90	207,0	161,2	210,3	154,3	204,4	153,6	199,5	145,6
90 und älter	310,6	265,0	331,5	257,0	347,0	274,8	362,6	252,8
Insgesamt	11,3	11,8	11,3	11,5	10,9	11,5	10,6	11,0

3.28. Geborene und Gestorbene 1995 nach Kalendermonaten

Monat Jahr	Lebendgeborene						
	insgesamt	und zwar				ehelich	
		männlich	weiblich	insgesamt			
				männlich	weiblich	insgesamt	
Januar	1 118	580	538	615	321	294	
Februar	976	474	502	525	262	263	
März	1 141	584	557	666	349	317	
April	987	501	486	572	289	283	
Mai	1 016	514	502	576	282	294	
Juni	1 108	556	552	647	319	328	
Juli	1 307	669	638	757	388	369	
August	1 227	644	583	676	362	314	
September	1 215	625	590	691	361	330	
Oktober	1 147	561	586	647	314	333	
November	1 100	606	494	589	327	262	
Dezember	1 152	591	561	677	353	324	
Jahr 1995	13 494	6 905	6 589	7 638	3 927	3 711	

Monat Jahr	Totgeborene		Gestorbene						
	insgesamt	darunter ehelich	insgesamt	und zwar					in den ersten sieben Lebens- tagen ¹⁾
				männlich	weiblich	im ersten Lebensjahr			
						insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt
Januar	6	2	2 460	1 220	1 240	7	4	3	4
Februar	6	5	1 983	937	1 046	3	2	1	-
März	4	4	2 488	1 172	1 316	4	1	3	1
April	8	4	2 431	1 151	1 280	8	4	4	2
Mai	8	3	2 312	1 100	1 212	4	3	1	3
Juni	5	-	2 092	1 046	1 046	4	2	2	3
Juli	9	4	2 235	1 087	1 148	7	4	3	5
August	2	1	2 159	1 072	1 087	4	1	3	-
September	4	1	2 046	961	1 085	6	4	2	4
Oktober	5	3	2 200	1 058	1 142	7	3	4	4
November	5	3	2 256	1 107	1 149	5	1	4	2
Dezember	4	2	2 739	1 267	1 472	7	4	3	2
Jahr 1995	66	32	27 401	13 178	14 223	66	33	33	30

1) vor Vollendung des 7. Lebensjahres

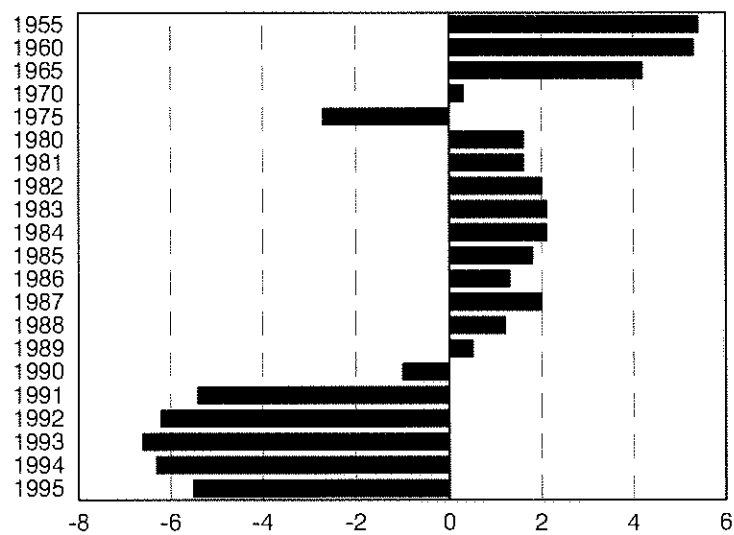
3.29. Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 – 1995 und 1995 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene	Gestorbene	Totgeborene	Gestorbene Säuglinge
	je 1 000			
	der Bevölkerung		der Geborenen	der Lebendgeborenen
1955	17,5	12,1	18,5	57,2
1960	18,8	13,5	15,7	44,6
1965	17,6	13,4	13,4	26,0
1970	13,9	13,7	10,3	19,2
1975	11,0	13,7	7,5	16,1
1980	15,1	13,5	6,6	14,3
1981	14,8	13,2	6,7	13,2
1982	15,0	13,0	6,3	13,2
1983	14,7	12,6	6,0	12,0
1984	14,6	12,5	5,7	10,6
1985	14,6	12,8	5,2	10,0
1986	13,9	12,7	5,6	9,6
1987	14,1	12,1	5,1	9,1
1988	13,4	12,3	4,7	8,8
1989	12,4	11,8	4,6	8,0
1990	11,3	12,3	4,2	7,4
1991	6,7	12,2	3,8	7,6
1992	5,3	11,5	4,7	7,5
1993	4,8	11,4	3,9	6,4
1994	4,9	11,2	5,0	5,5
1995	5,3	10,8	4,9	4,9
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	5,0	11,5	6,8	4,6
Cottbus	5,8	8,9	9,6	8,3
Frankfurt (Oder)	5,5	8,6	6,6	2,2
Potsdam	5,1	9,2	2,9	4,3
Landkreise				
Barnim	5,1	10,9	7,8	1,3
Dahme-Spreewald	4,8	11,6	2,9	5,8
Elbe-Elster	4,9	11,9	1,5	–
Havelland	5,9	11,4	3,9	11,7
Märkisch-Oderland	5,3	10,7	6,6	3,3
Oberhavel	5,7	11,0	–	5,2
Oberspreewald-Lausitz	5,3	11,6	1,2	3,6
Oder-Spree	5,3	10,1	7,9	6,9
Ostprignitz-Ruppin	5,4	10,8	6,3	1,6
Potsdam-Mittelmark	5,2	10,4	6,5	5,4
Prignitz	5,3	12,6	5,5	7,4
Spree-Neiße	4,7	11,2	5,5	2,8
Teltow-Fläming	5,7	11,5	4,7	1,2
Uckermark	5,6	10,3	3,3	10,0
Land Brandenburg	5,3	10,8	4,9	4,9

3.30. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 – 1995

Jahr	Lebendgeborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuß (-)	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung
1955	+ 14 682	+ 5,4
1960	+ 14 149	+ 5,3
1965	+ 10 924	+ 4,2
1970	+ 680	+ 0,3
1975	- 7 144	- 2,7
1980	+ 4 280	+ 1,6
1981	+ 4 228	+ 1,6
1982	+ 5 405	+ 2,0
1983	+ 5 670	+ 2,1
1984	+ 5 503	+ 2,1
1985	+ 4 848	+ 1,8
1986	+ 3 340	+ 1,3
1987	+ 5 345	+ 2,0
1988	+ 3 188	+ 1,2
1989	+ 1 162	+ 0,5
1990	- 2 676	- 1,0
1991	- 13 952	- 5,4
1992	- 15 883	- 6,2
1993	- 16 786	- 6,6
1994	- 16 047	- 6,3
1995	- 13 907	- 5,5

Natürliche Bevölkerungsbewegung je 1 000 der Bevölkerung



3.31. Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 1995 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
Baden-Württemberg	2 361	1 330	1 031	2 688	1 330	1 358	- 327	-	- 327
Bayern	2 156	1 265	891	3 622	1 797	1 825	- 1 466	- 532	- 934
Berlin	27 535	14 263	13 272	12 999	6 629	6 370	+ 14 536	+ 7 634	+ 6 902
davon									
Berlin/West	13 058	6 874	6 184	6 319	3 083	3 236	+ 6 739	+ 3 791	+ 2 948
Berlin/Ost	14 477	7 389	7 088	6 680	3 546	3 134	+ 7 797	+ 3 843	+ 3 954
Bremen	179	103	76	384	192	192	- 205	- 89	- 116
Hamburg	457	276	181	604	312	292	- 147	- 36	- 111
Hessen	1 148	674	474	1 681	848	833	- 533	- 174	- 359
Mecklenburg-Vorpommern	2 339	1 156	1 183	3 059	1 539	1 520	- 720	- 383	- 337
Niedersachsen	3 684	2 005	1 679	3 964	1 960	2 004	- 280	+ 45	- 325
Nordrhein-Westfalen	3 407	1 958	1 449	4 979	2 475	2 504	- 1 572	- 517	- 1 055
Rheinland-Pfalz	650	371	279	1 396	716	680	- 746	- 345	- 401
Saarland	177	107	70	197	105	92	- 20	+ 2	- 22
Sachsen	3 852	1 937	1 915	3 646	1 916	1 730	+ 206	+ 21	+ 185
Sachsen-Anhalt	2 246	1 068	1 178	2 616	1 285	1 331	- 370	- 217	- 153
Schleswig-Holstein	1 244	723	521	1 765	923	842	- 521	- 200	- 321
Thüringen	988	471	517	953	471	482	+ 35	-	+ 35
Bundesgebiet zusammen	52 423	27 707	24 716	44 553	22 498	22 055	+ 7 870	+ 5 209	+ 2 661
davon									
alte Bundesländer	28 521	15 686	12 835	27 599	13 741	13 858	+ 922	+ 1 945	- 1 023
neue Bundesländer ¹⁾	23 902	12 021	11 881	16 954	8 757	8 197	+ 6 948	+ 3 264	+ 368
Ausland und unbekanntes									
Ausland	29 111	19 588	9 523	17 779	13 002	4 777	+ 11 332	+ 6 586	+ 4 746
Ungeklärt und ohne Angabe	1	-	1	1	1	-	-	- 1	+ 1
Insgesamt	81 535	47 295	34 240	62 333	35 501	26 832	+ 19 202	+ 11 794	+ 7 408

1) einschließlich Berlin/Ost

3.32. Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 1995 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet ¹⁾

ausgewählte Herkunfts- bzw. Zielgebiete	Personen insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche und Staatenlose	
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge
Bosnien-Herzegowina	497	129	1	–	496	129
Bulgarien	600	1 378	4	4	596	1 374
China	174	131	–	1	174	130
Georgien	42	8	24	4	18	4
Ghana	36	128	–	2	36	126
Großbritannien	289	151	19	24	270	127
Indien	347	61	2	1	345	60
Irland	112	107	1	1	111	106
Jugoslawien ¹⁾	505	244	–	–	505	244
Kamerun	23	27	–	1	23	26
Kasachstan	7 365	1 861	6 850	1 849	515	12
Kirgistan	451	51	422	51	29	–
Kroatien	138	112	4	1	134	111
Liberia	45	101	–	–	45	101
Nigeria	52	65	3	–	49	65
Österreich	124	139	14	24	110	115
Polen	2 322	2 052	254	151	2 068	1 901
Portugal	2 039	1 594	6	21	2 033	1 573
Rumänien	734	2 054	1	–	733	2 054
Rußland	5 023	832	4 509	685	514	147
Sierra Leone	56	63	–	–	56	63
Tadschikistan	63	3	57	3	6	–
Togo	32	33	–	–	32	33
Tschechische Republik	218	143	16	3	202	140
Türkei	665	206	4	3	661	203
Ukraine	740	158	297	67	443	91
Ungarn	572	450	10	5	562	445
Usbekistan	70	22	60	22	10	–
Vietnam	974	544	3	–	971	544
Zaire	50	59	–	–	50	59
Europa zusammen	17 327	10 858	5 411	1 168	11 916	9 690
Afrika zusammen	587	728	29	20	558	708
Amerika zusammen	225	143	41	46	184	97
Asien zusammen	10 342	2 891	7 462	1 962	2 880	929
Australien und Ozeanien zusammen	18	32	2	13	16	19
unbekanntes Ausland	612	3 127	2	3 003	610	124
Ausland insgesamt	29 111	17 779	12 947	6 212	16 164	11 567

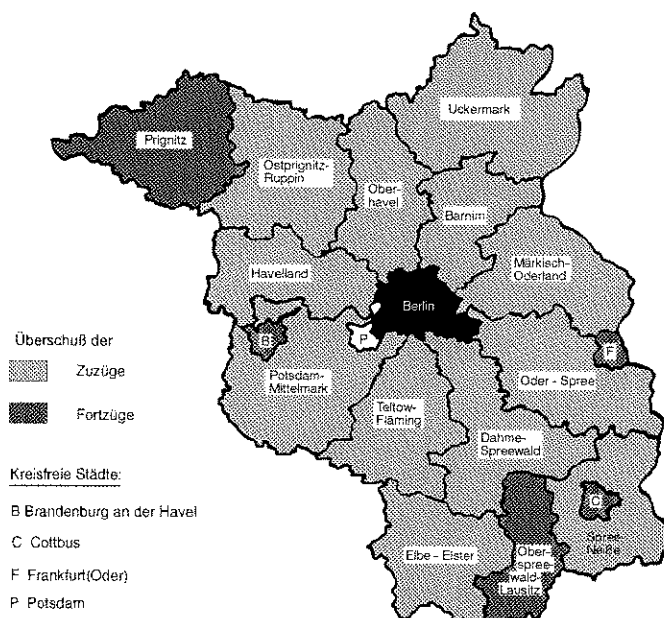
^{*)} ohne „ohne Angabe“ und „ohne festen Wohnsitz“

1) Serbien und Montenegro sowie ohne nähere Angaben

3.33. Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 1995 nach der Stellung zum Erwerbsleben und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge			Fortzüge		
	insgesamt	darunter Erwerbspersonen		insgesamt	darunter Erwerbspersonen	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	936	283	112	1 633	332	201
Cottbus	1 766	488	185	2 726	435	323
Frankfurt (Oder)	1 029	258	95	1 651	314	212
Potsdam	4 404	1 877	432	3 842	1 577	415
Landkreise						
Barnim	5 874	1 914	1 058	3 707	811	420
Dahme-Spreewald	5 901	2 279	1 111	3 269	1 032	416
Elbe-Elster	1 503	433	189	1 954	346	265
Havelland	4 602	1 603	864	2 431	667	329
Märkisch-Oderland	5 691	1 590	1 036	3 371	811	476
Oberhavel	6 336	2 231	1 250	3 061	829	471
Oberspreewald-Lausitz	1 530	399	187	2 346	469	309
Oder-Spree	9 144	1 727	678	4 659	902	451
Ostprignitz-Ruppin	13 359	429	234	12 631	738	683
Potsdam-Mittelmark	6 583	2 638	941	4 020	1 470	450
Prignitz	1 305	293	170	1 886	434	332
Spree-Neiße	4 943	786	206	3 014	807	335
Teltow-Fläming	4 446	1 609	821	2 827	682	367
Uckermark	2 183	555	243	3 305	703	424
Land Brandenburg	81 535	21 392	9 812	62 333	13 359	6 879

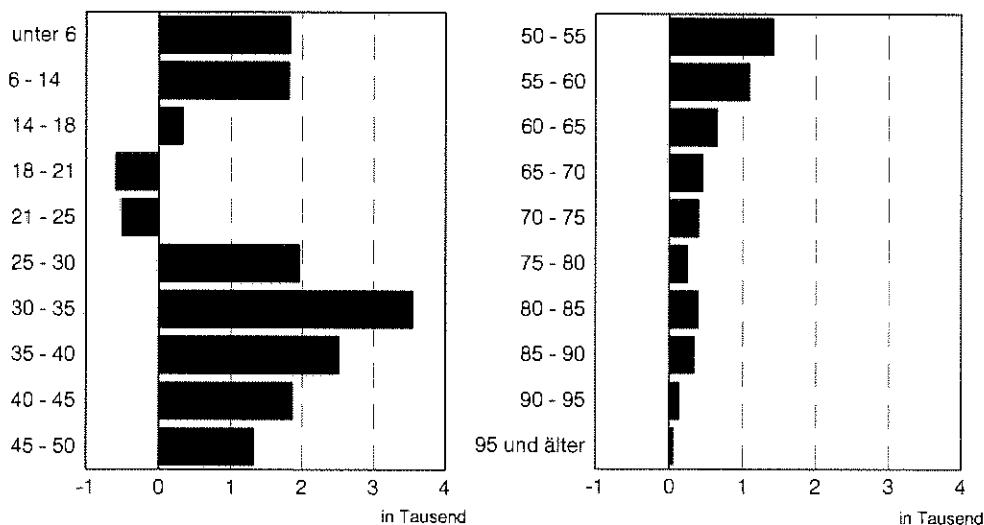
Überschuß der Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 1995



3.34. Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 1995 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	5 066	2 627	2 439	3 239	1 701	1 538	+ 1 827	+ 926	+ 901
6 - 14	8 184	4 209	3 975	6 379	3 282	3 097	+ 1 805	+ 927	+ 878
14 - 18	3 687	2 055	1 632	3 353	1 686	1 667	+ 334	+ 369	- 35
18 - 21	3 864	2 199	1 665	4 455	1 971	2 484	- 591	+ 228	- 819
21 - 25	7 161	4 171	2 990	7 667	4 120	3 547	- 506	+ 51	- 557
zusammen	27 962	15 261	12 701	25 093	12 760	12 333	+ 2 869	+ 2 501	+ 368
25 - 30	10 969	6 712	4 257	9 009	5 676	3 333	+ 1 960	+ 1 036	+ 924
30 - 35	10 798	6 762	4 036	7 246	4 654	2 592	+ 3 552	+ 2 108	+ 1 444
35 - 40	8 482	5 541	2 941	5 965	3 983	1 982	+ 2 517	+ 1 558	+ 959
40 - 45	6 539	4 285	2 254	4 684	3 102	1 582	+ 1 855	+ 1 183	+ 672
45 - 50	3 998	2 615	1 383	2 680	1 787	893	+ 1 318	+ 828	+ 490
zusammen	40 786	25 915	14 871	29 584	19 202	10 382	+ 11 202	+ 6 713	+ 4 489
50 - 55	2 952	1 811	1 141	1 533	972	561	+ 1 419	+ 839	+ 580
55 - 60	2 860	1 602	1 258	1 774	927	847	+ 1 086	+ 675	+ 411
60 - 65	1 929	989	940	1 280	629	651	+ 649	+ 360	+ 289
65 - 70	1 569	729	840	1 125	447	678	+ 444	+ 282	+ 162
70 - 75	1 114	381	733	723	236	487	+ 391	+ 145	+ 246
zusammen	10 424	5 512	4 912	6 435	3 211	3 224	+ 3 989	+ 2 301	+ 1 688
75 - 80	671	197	474	431	133	298	+ 240	+ 64	+ 176
80 - 85	836	222	614	450	111	339	+ 386	+ 111	+ 275
85 - 90	591	116	475	256	60	196	+ 335	+ 56	+ 279
90 - 95	205	59	146	73	22	51	+ 132	+ 37	+ 95
95 und älter	60	13	47	11	2	9	+ 49	+ 11	+ 38
zusammen	2 363	607	1 756	1 221	328	893	+ 1 142	+ 279	+ 863
Insgesamt	81 535	47 295	34 240	62 333	35 501	26 832	+ 19 202	+ 11 794	+ 7 408

Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) nach Altersgruppen



3.35. Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 1995 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	4 471	2 319	2 152	2 724	1 431	1 293	+ 1 747	+ 888	+ 859
6 - 14	7 500	3 859	3 641	5 646	2 908	2 738	+ 1 854	+ 951	+ 903
14 - 18	3 115	1 659	1 456	2 973	1 442	1 531	+ 142	+ 217	- 75
18 - 21	2 661	1 276	1 385	3 652	1 395	2 257	- 991	- 119	- 872
21 - 25	4 617	2 199	2 418	5 574	2 500	3 074	- 957	- 301	- 656
zusammen	22 364	11 312	11 052	20 569	9 676	10 893	+ 1 795	+ 1 636	+ 159
25 - 30	7 489	3 831	3 658	6 094	3 292	2 802	+ 1 395	+ 539	+ 856
30 - 35	7 804	4 282	3 522	4 803	2 607	2 196	+ 3 001	+ 1 675	+ 1 326
35 - 40	5 983	3 371	2 612	3 674	2 021	1 653	+ 2 309	+ 1 350	+ 959
40 - 45	4 577	2 543	2 034	3 028	1 634	1 394	+ 1 549	+ 909	+ 640
45 - 50	2 885	1 633	1 252	1 711	923	788	+ 1 174	+ 710	+ 464
zusammen	28 738	15 660	13 078	19 310	10 477	8 833	+ 9 428	+ 5 183	+ 4 245
50 - 55	2 424	1 354	1 070	1 105	589	516	+ 1 319	+ 765	+ 554
55 - 60	2 550	1 370	1 180	1 495	713	782	+ 1 055	+ 657	+ 398
60 - 65	1 793	900	893	1 147	543	604	+ 646	+ 357	+ 289
65 - 70	1 489	688	801	1 056	419	637	+ 433	+ 269	+ 164
70 - 75	1 066	360	706	692	223	469	+ 374	+ 137	+ 237
zusammen	9 322	4 672	4 650	5 495	2 487	3 008	+ 3 827	+ 2 185	+ 1 642
75 - 80	654	191	463	410	125	285	+ 244	+ 66	+ 178
80 - 85	818	216	602	437	106	331	+ 381	+ 110	+ 271
85 - 90	585	113	472	243	54	189	+ 342	+ 59	+ 283
90 - 95	202	59	143	72	21	51	+ 130	+ 38	+ 92
95 und älter	57	12	45	9	1	8	+ 48	+ 11	+ 37
zusammen	2 316	591	1 725	1 171	307	864	+ 1 145	+ 284	+ 861
insgesamt	62 740	32 235	30 505	46 545	22 947	23 598	+ 16 195	+ 9 288	+ 6 907

3.36. Gesamt- und Außenwanderung 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge				Fortzüge				Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)			
	ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	durch	
			zusam- men	männ- lich			zusam- men	männ- lich			Binnen- wanderung	Außen- wanderung
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	1 817	998	936	538	2 991	1 583	1 633	900	- 1 174	- 13,5	- 477	- 697
Cottbus	3 448	1 911	1 766	1 039	5 489	2 961	2 726	1 545	- 2 041	- 16,4	- 1 081	- 960
Frankfurt (Oder)	2 079	1 147	1 029	605	3 350	1 740	1 651	887	- 1 271	- 15,6	- 649	- 622
Potsdam	6 269	3 907	4 404	2 907	7 351	4 367	3 842	2 609	- 1 082	- 7,9	- 1 644	+ 562
Landkreise												
Barnim	10 131	5 428	5 874	3 301	7 529	4 034	3 707	2 175	+ 2 602	+ 17,2	+ 435	+ 2 167
Dahme-Spreewald	10 458	5 849	5 901	3 520	7 315	4 045	3 269	2 051	+ 3 143	+ 21,9	+ 511	+ 2 632
Elbe-Elster	4 560	2 372	1 503	827	4 664	2 365	1 954	1 066	- 104	- 0,8	+ 347	- 451
Havelland	8 007	4 399	4 602	2 587	5 397	2 894	2 431	1 384	+ 2 610	+ 20,1	+ 439	+ 2 171
Märkisch-Oderland	11 492	6 096	5 691	3 104	8 611	4 526	3 371	1 869	+ 2 881	+ 16,8	+ 561	+ 2 320
Oberhavel	10 895	5 838	6 336	3 556	7 428	3 851	3 061	1 684	+ 3 467	+ 20,5	+ 192	+ 3 275
Oberspreewald-Lausitz	5 379	2 819	1 530	869	6 168	3 137	2 346	1 240	- 789	- 5,0	+ 27	- 816
Oder-Spree	14 688	9 185	9 144	6 452	11 935	7 488	4 659	3 010	+ 2 753	+ 14,5	- 1 732	+ 4 485
Ostprignitz-Ruppin	17 147	8 560	13 359	6 600	16 691	8 371	12 631	6 332	+ 456	+ 3,9	- 272	+ 728
Potsdam-Mittelmark	14 235	8 118	6 583	4 199	8 748	5 018	4 020	2 624	+ 5 487	+ 30,9	+ 2 924	+ 2 563
Prignitz	3 914	2 011	1 305	712	4 399	2 174	1 886	931	- 485	- 4,8	+ 96	- 581
Spree-Neiße	10 605	5 636	4 943	2 728	9 105	4 727	3 014	1 708	+ 1 500	+ 9,8	- 429	+ 1 929
Teltow-Fläming	8 811	4 806	4 446	2 530	6 604	3 526	2 827	1 650	+ 2 207	+ 15,0	+ 588	+ 1 619
Uckermark	6 346	3 334	2 183	1 221	7 304	3 813	3 305	1 836	- 958	- 5,9	+ 164	- 1 122
Land Brandenburg	150 281	82 414	81 535	47 295	131 079	70 620	62 333	35 501	+ 19 202	+ 7,6	-	+ 19 202

3.37. Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gestorbenenüberschuß (-)		Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung	absolut	je 1 000 der Bevölkerung
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	- 563	- 6,5	- 1 174	- 13,5
Cottbus	- 388	- 3,1	- 2 041	- 16,4
Frankfurt (Oder)	- 245	- 3,0	- 1 271	- 15,6
Potsdam	- 567	- 4,1	- 1 082	- 7,9
Landkreise				
Barnim	- 879	- 5,8	+ 2 602	+ 17,2
Dahme-Spreewald	- 972	- 6,8	+ 3 143	+ 21,9
Elbe-Elster	- 954	- 6,9	- 104	- 0,8
Havelland	- 711	- 5,5	+ 2 610	+ 20,1
Märkisch-Oderland	- 935	- 5,5	+ 2 881	+ 16,8
Oberhavel	- 897	- 5,3	+ 3 467	+ 20,5
Oberspreewald-Lausitz	- 990	- 6,3	- 789	- 5,0
Oder-Spree	- 900	- 4,7	+ 2 753	+ 14,5
Ostprignitz-Ruppin	- 631	- 5,4	+ 456	+ 3,9
Potsdam-Mittelmark	- 929	- 5,2	+ 5 487	+ 30,9
Prignitz	- 744	- 7,3	- 485	- 4,8
Spree-Neiße	- 989	- 6,5	+ 1 500	+ 9,8
Teltow-Fläming	- 859	- 5,8	+ 2 207	+ 15,0
Uckermark	- 754	- 4,7	- 958	- 5,9
Land Brandenburg	- 13 907	- 5,5	+ 19 202	+ 7,6
1994	- 16 047	- 6,3	+ 15 133	+ 6,0
1993	- 16 786	- 6,6	+ 11 796	+ 4,6
1992	- 15 883	- 6,2	+ 5 138 r	+ 2,0 r
1991	- 13 952	- 5,4	- 21 638	- 8,4
1990	- 2 676	- 1,0	- 60 545	- 23,4

IV. Gesundheitswesen

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten sind Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundes-Seuchengesetz zu meldende Krankheiten, die, durch Krankheitserreger verursacht, unmittelbar oder mittelbar auf den Menschen übertragen werden können.

Die statistische Auswertung erfolgt auf der Grundlage der Meldung durch die Berichtspflichtigen (in der Regel die behandelnden Ärzte) an die Gesundheitsämter. Die Zugänge an aktiv Tuberkulosekranken werden in den Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern erfaßt.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens erfolgt nach der vierstelligen Systematik der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD), 9. Revision 1979.

Gestorbene Säuglinge (unter einem Jahr Verstorbene) werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert ausgewiesen.

Im Gesundheitswesen tätige Personen

Die Angaben über die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen sind verschiedenen Quellen entnommen. Die Zahl der beruflich tätigen Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker werden von den für diese Berufe auf Landesebene bestehenden Kammern zur Verfügung gestellt.

Das Fachpersonal des Gesundheitswesens wird von den Gesundheitsämtern ermittelt.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- die fachlich-medizinisch unter ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- die durch ärztliche oder pflegerische Hilfeleistungen Krankheiten, Leiden oder Körperschäden erkennen, heilen, ihre Verschlimmerung verhüten, lindern oder Geburtshilfe leisten,
- in denen Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Nach Art der Krankenhausträger wird zwischen öffentlichen, frei gemeinnützigen und privaten Krankenhäusern unterschieden:

- öffentliche Krankenhäuser werden von Gebietskörperschaften, von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften oder von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten,
- frei gemeinnützige Krankenhäuser werden von anerkannten Verbänden der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Stiftungen, Vereinen oder ähnlichen Einrichtungen, die religiösen, humanitären oder sozialen Vereinigungen zugeordnet werden, auf der Grundlage der Freiwilligkeit und Gemeinnützigkeit betrieben und unterhalten,
- private Krankenhäuser werden nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und bedürfen als gewerbliche Unternehmen einer Konzession.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung geleitete Verantwortungsbereiche mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Schwangerschaftsabbrüche

Ein Schwangerschaftsabbruch kann in geburtshilflich-gynäkologischen Kliniken und Abteilungen an Krankenhäusern einschließlich Privatkliniken sowie in zugelassenen ambulanten Einrichtungen wie Gesundheitszentren, Praxen niedergelassener Ärztinnen oder Ärzte und Gemeinschaftspraxen durchgeführt werden, die über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen.

Über die vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine Bundesstatistik erstellt, die vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet wird. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber der zugelassenen ambulanten Einrichtungen und die Leiter der stationären Einrichtungen, in denen Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt werden.

4.1. Neuerkrankungen an Tuberkulose 1995 nach Altersgruppen

Altersgruppe von... bis unter ... Jahren	Neuerkrankungen insgesamt	darunter mit Risikofaktoren				BCG-Impfung durchgeführt		Grund der Meldung		
		Staub- lungenerkrankung	Diabetes mellitus	Alkohol	sonstige Risiko- faktoren	ja	nein	Erster- krankung	Erfassung durch Autopsie	Wieder- erkrankung
unter 15	9	-	-	-	-	5	4	9	-	-
15 - 20	6	-	-	-	1	5	1	6	-	-
20 - 25	15	-	1	-	2	6	9	15	-	-
25 - 30	9	-	-	4	-	5	4	8	-	1
30 - 35	35	-	-	9	6	21	14	31	1	3
35 - 40	26	-	-	5	3	11	15	25	-	1
40 - 45	24	1	-	11	2	11	13	21	2	1
45 - 50	14	-	-	2	2	-	14	12	-	2
50 - 55	19	-	-	5	4	-	19	16	-	3
55 - 60	21	-	2	5	3	1	20	16	1	4
60 - 65	26	-	3	4	3	1	25	20	1	5
65 - 70	22	-	2	2	5	-	22	20	-	2
70 - 75	33	-	2	-	7	-	33	26	2	5
75 und älter ..	64	1	8	-	10	-	54	54	2	8
Insgesamt ...	323	2	18	47	48	66	257	279	9	35

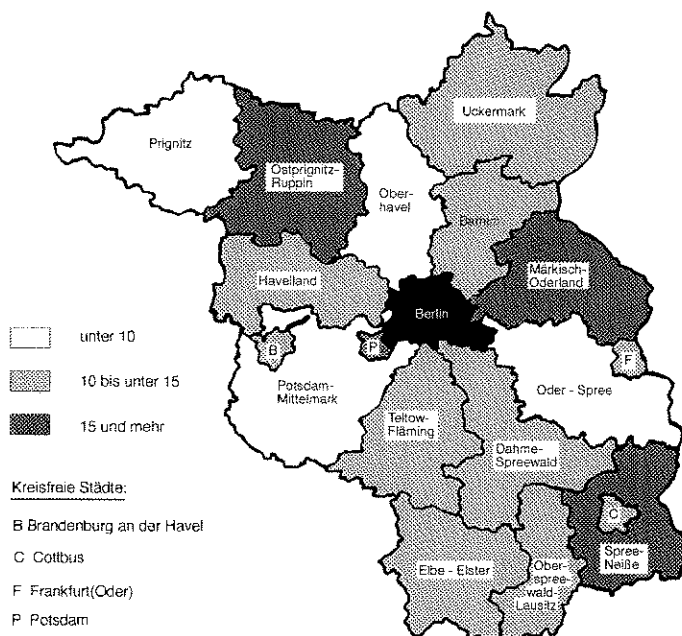
4.2. Neuerkrankungen an Tuberkulose 1991 – 1995 nach Diagnosegruppen und Geschlecht

Diagnosegruppe	1991			1992			1993			1994			1995		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
absolut															
Tuberkulose der Atmungsorgane ...	291	182	109	281	181	100	356	239	117	307	220	87	282	185	97
davon															
mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	195	130	65	192	123	69	233	161	72	216	157	59	213	142	71
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	96	52	44	89	58	31	123	78	45	91	63	28	69	43	26
darunter															
Ersterkrankte	256	157	99	221	144	77	309	207	102	295	206	89	132	87	45
Wiedererkrankte	35	25	10	43	28	15	39	28	11	43	31	12	13	11	2
Tuberkulose anderer Organe	36	17	19	41	15	26	38	14	24	41	18	23	41	19	22
Insgesamt	327	199	128	322	196	126	394	253	141	348	238	110	323	204	119
je 100 000 der Bevölkerung															
Tuberkulose der Atmungsorgane ...	11,4	14,7	8,2	11,0	14,7	7,6	14,0	19,2	9,0	12,1	17,7	6,7	11,1	14,9	7,5
davon															
mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	7,6	10,5	4,9	7,5	10,0	5,3	9,2	13,0	5,5	8,5	12,7	4,6	8,4	11,4	5,5
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	3,7	4,2	3,3	3,5	4,7	2,4	4,8	6,3	3,5	3,6	5,1	2,2	2,7	3,5	2,0
darunter															
Ersterkrankte	10,0	12,7	7,5	8,7	11,7	5,9	12,1	16,7	7,8	11,6	16,6	6,9	5,2	7,0	3,5
Wiedererkrankte	1,4	2,0	0,8	1,7	2,3	1,1	1,5	2,3	0,8	1,7	2,5	0,9	0,5	0,9	0,2
Tuberkulose anderer Organe	1,4	1,4	1,4	1,6	1,2	2,0	1,5	1,1	1,8	1,6	1,5	1,8	1,6	1,5	1,7
Insgesamt	12,8	16,1	9,7	12,7	15,9	9,6	15,5	20,4	10,8	13,7	19,2	8,5	12,7	16,4	9,2

4.3. Neuerkrankungen an Tuberkulose 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Anzahl der Neuerkrankungen		davon			Neuerkrankungen insgesamt je 100 000 der Bevölkerung
	insgesamt	darunter Ausländer	Tuberkulose der Atmungsorgane		Tuberkulose anderer Organe	
			mit Nachweis von Tb-Bakterien	ohne Nachweis von Tb-Bakterien		
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	11	–	8	3	–	12,7
Cottbus	15	1	12	3	–	12,0
Frankfurt (Oder)	12	2	5	2	5	14,7
Potsdam	23	2	19	4	–	16,7
Landkreise						
Barnim	17	4	7	7	3	11,3
Dahme-Spreewald	20	–	15	3	2	13,9
Elbe-Elster	14	1	11	1	2	10,2
Havelland	13	3	10	2	1	10,0
Märkisch-Oderland	32	2	24	4	4	18,7
Oberhavel	16	1	10	4	2	9,5
Oberspreewald-Lausitz	18	–	13	4	1	11,4
Oder-Spree	17	2	9	5	3	9,0
Ostprignitz-Ruppin	19	3	14	1	4	16,3
Potsdam-Mittelmark	17	–	13	1	3	9,6
Prignitz	10	1	4	4	2	9,8
Spree-Neiße	28	2	16	10	2	18,3
Teltow-Fläming	20	3	10	7	3	13,6
Uckermark	21	4	13	4	4	13,0
Land Brandenburg	323	31	213	69	41	12,7

Neuerkrankungen an Tuberkulose je 100 000 der Bevölkerung



4.4. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1990 – 1995

Ausgewählte meldepflichtige übertragbare Krankheit	1990	1991	1992	1993	1994	1995
	absolut					
Enteritis infectiosa	3 542	4 743	12 265	8 559	9 504	9 335
Salmonellose	1 998	3 976	11 078	6 100	6 071	5 454
übrige Formen	1 544	767	1 187	2 459	3 433	3 881
Meningitis / Encephalitis	250	340	347	158	145	89
darunter						
Meningokokken-Meningitis	45	33	37	26	30	22
Virus-Meningoencephalitis	145	233	209	18	47	23
Virushepatitis	117	230	256	209	168	210
Angeborene						
Toxoplasmose	-	4	-	1	2	1
Listeriose	3	1	-	-	-	1
Cytomegalie	-	1	-	-	-	-
Lues	-	-	-	-	-	1
Malaria	7	2	11	8	15	25
Shigellenruhr	130	53	42	41	82	109
	je 100 000 der Bevölkerung					
Enteritis infectiosa	136,7	185,1	482,2	336,2	374,9	367,7
Salmonellose	77,1	155,2	435,5	239,6	239,5	214,8
übrige Formen	59,6	29,9	46,7	96,6	135,4	152,9
Meningitis / Encephalitis	9,6	13,3	13,6	6,2	5,7	3,5
darunter						
Meningokokken-Meningitis	1,7	1,3	1,5	1,0	1,2	0,9
Virus-Meningoencephalitis	5,6	9,1	8,2	0,7	1,9	0,9
Virushepatitis	4,5	9,0	10,1	8,2	6,6	8,3
Angeborene						
Toxoplasmose	-	0,2	-	0,0	0,1	0,0
Listeriose	0,1	0,0	-	-	-	0,0
Cytomegalie	-	0,0	-	-	-	-
Lues	-	-	-	-	-	0,0
Malaria	0,3	0,1	0,4	0,3	0,6	1,0
Shigellenruhr	5,0	2,1	1,7	1,6	3,2	4,3

4.5. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1992 – 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Enteritis infectiosa				Meningitis / Encephalitis				Virushepatitis			
	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	568	179	129	194	31	11	8	5	6	9	5	11
Cottbus	712	464	408	320	12	4	9	2	14	8	3	15
Frankfurt (Oder)	580	519	490	571	6	3	3	-	7	2	3	7
Potsdam	849	610	739	1 138	22	12	12	10	29	13	23	13
Landkreise												
Barnim	498	555	1 067	555	19	18	8	7	10	8	11	9
Dahme-Spreewald	773	389	388	376	23	17	13	7	16	19	10	7
Elbe-Elster	657	485	418	284	8	7	7	5	5	6	5	3
Havelland	263	274	441	539	14	10	8	6	11	12	9	11
Märkisch-Oderland	665	550	681	580	6	12	1	3	8	16	14	8
Oberhavel	416	334	441	471	18	12	3	12	24	11	14	15
Oberspreewald-Lausitz	748	419	335	299	17	11	8	8	27	9	5	24
Oder-Spree	1 060	1 071	888	1 026	18	3	1	1	11	14	9	13
Ostprignitz-Ruppin	649	454	399	304	4	5	4	6	6	4	6	12
Potsdam-Mittelmark	1 300	459	496	638	28	13	14	7	14	23	8	19
Prignitz	349	348	405	480	13	3	22	4	5	17	9	4
Spree-Neiße	881	427	445	431	8	1	3	2	13	8	11	10
Teltow-Fläming	612	498	497	500	15	10	11	3	34	22	9	19
Uckermark	685	524	837	629	85	6	10	1	16	8	14	10
Land Brandenburg	12 265	8 559	9 504	9 335	347	158	145	89	256	209	168	210

4.6. Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1990 – 1995

Geschlechtskrankheit	1990	1991	1992	1993	1994	1995
	Anzahl					
Syphilis	33	48	41	36	24	44
davon						
männlich	22	28	29	21	9	20
weiblich	11	20	12	15	15	24
je 100 000 der Bevölkerung	1,3	1,9	1,6	1,4	0,9	1,7
Tripper	2 075	1 009	746	457	316	203
davon						
männlich	1 219	676	484	301	197	125
weiblich	856	333	262	156	119	78
je 100 000 der Bevölkerung	80,1	39,4	29,3	17,9	12,5	8,0
Weicher Schanker	-	3	3	1	-	1
davon						
männlich	-	3	3	1	-	1
weiblich	-	-	-	-	-	-
je 100 000 der Bevölkerung	-	0,1	0,1	0,0	-	0,0
Venerische Lymphknotenentzündung	-	-	-	-	1	-
davon						
männlich	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	1	-
je 100 000 der Bevölkerung	-	-	-	-	0,0	-
Mehrfachinfektion	-	-	2	1	-	-
davon						
männlich	-	-	1	-	-	-
weiblich	-	-	1	1	-	-
je 100 000 der Bevölkerung	-	-	0,1	0,0	-	-
Insgesamt	2 108	1 060	788	493	341	248
davon						
männlich	1 241	707	515	323	206	146
weiblich	867	353	273	170	135	102
je 100 000 der Bevölkerung	81,4	41,4	31,0	19,4	13,4	9,8

4.7. Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1990 – 1995 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	1990	1991	1992	1993	1994	1995
	absolut					
unter 15	6	5	5	3	2	1
15 bis unter 20 ¹⁾	169	175	130	51	38	22
20 bis unter 25 ²⁾	1 275	402	275	173	100	60
25 bis unter 30	425	256	186	128	88	69
30 bis unter 40	192	178	137	108	88	63
40 bis unter 50	32	24	38	18	17	24
50 und älter	9	14	11	8	7	8
unbekannt	–	6	6	4	1	1
Insgesamt	2 108	1 060	788	493	341	248
	je 100 000 der Bevölkerung					
unter 15	1,7	1,0	1,0	0,6	0,4	0,2
15 bis unter 20 ¹⁾	207,2	123,6	92,5	34,4	24,1	13,0
20 bis unter 25 ²⁾	516,0	236,7	171,2	112,3	68,4	43,2
25 bis unter 30	191,1	119,7	90,9	65,2	47,0	38,5
30 bis unter 40	47,1	43,5	33,0	25,4	20,4	14,4
40 bis unter 50	10,8	8,2	13,0	6,0	5,5	7,4
50 und älter	1,1	1,7	1,3	1,0	0,8	0,9
unbekannt	–	x	x	x	x	x
Insgesamt	81,4	41,4	31,0	19,4	13,4	9,8

1) 1990 beziehen sich die Angaben auf die Altersgruppe von 15 bis unter 18 Jahren

2) 1990 beziehen sich die Angaben auf die Altersgruppe von 18 bis unter 25 Jahren

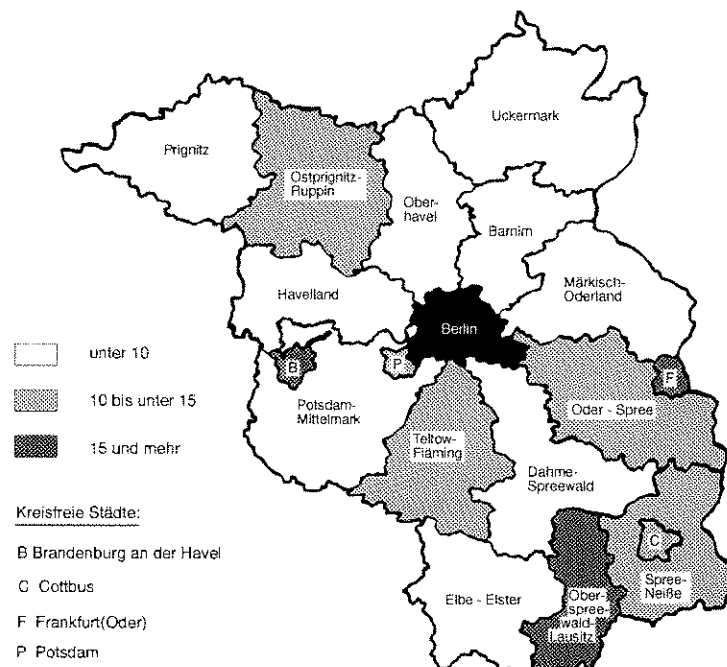
4.8. Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1995 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Neuerkrankungen				
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter von insgesamt	
				Syphilis	Trippler
unter 15	1	–	1	1	–
15 bis unter 20	22	11	11	2	20
20 bis unter 25	60	23	37	13	46
25 bis unter 30	69	41	28	8	61
30 bis unter 40	63	46	17	9	54
40 bis unter 50	24	19	5	9	15
50 und älter	8	5	3	2	6
unbekannt	1	1	–	–	1
Insgesamt	248	146	102	44	203

4.9. Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Neuerkrankungen					Neuerkrankungen insgesamt je 100 000 der Bevölkerung
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter von insgesamt		
				Syphilis	Tripper	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	23	7	16	2	21	26,5
Cottbus	14	5	9	–	14	11,2
Frankfurt (Oder)	20	15	5	5	15	24,5
Potsdam	20	13	7	8	12	14,5
Landkreise						
Barnim	11	6	5	4	7	7,3
Dahme-Spreewald	7	4	3	–	7	4,9
Elbe-Elster	7	5	2	–	7	5,1
Havelland	4	1	3	–	4	3,1
Märkisch-Oderland	12	4	8	4	8	7,0
Oberhavel	9	9	–	–	8	5,3
Oberspreewald-Lausitz	31	18	13	–	31	19,6
Oder-Spree	19	11	8	11	8	10,0
Ostprignitz-Ruppin	12	7	5	3	9	10,3
Potsdam-Mittelmark	5	4	1	1	4	2,8
Prignitz	8	5	3	2	6	7,8
Spree-Neiße	18	15	3	2	16	11,8
Teltow-Fläming	15	10	5	1	14	10,2
Uckermark	13	7	6	1	12	8,1
Land Brandenburg	248	146	102	44	203	9,8

Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten
je 100 000 der Bevölkerung



4.10. Sterbefälle insgesamt 1995 nach Todesursachen und Geschlecht

Diagnose - Nr. der ICD/9	Todesursache	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
		ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	105	63	42	4,1	5,1	3,2
	darunter						
011, 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	36	30	6	1,4	2,4	0,5
140 - 239	Neubildungen	6 098	3 125	2 973	240,2	250,9	229,8
	darunter						
140 - 208	Bösartige Neubildungen	6 030	3 095	2 935	237,5	248,5	226,9
	darunter						
151	des Magens	447	226	221	17,6	18,1	17,1
153	des Dickdarms	497	215	282	19,6	17,3	21,8
154	des Rektums	387	160	227	15,2	12,8	17,5
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallengänge	363	139	224	14,3	11,2	17,3
157	der Bauchspeicheldrüse	328	147	181	12,9	11,8	14,0
162	der Luftröhre, Bronchien und der Lunge	1 178	987	191	46,4	79,3	14,8
174, 175	der Brustdrüse	422	1	421	16,6	0,1	32,5
179, 182	der Gebärmutter	74	-	74	2,9	-	5,7
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe	207	-	207	8,2	-	16,0
185	der Prostata	267	267	-	10,5	21,4	-
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	409	251	158	16,1	20,2	12,2
200 - 208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	383	174	209	15,1	14,0	16,2
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunsystem	532	168	364	21,0	13,5	28,1
	darunter						
250	Diabetes mellitus	517	164	353	20,4	13,2	27,3
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	26	11	15	1,0	0,9	1,2
290 - 319	Psychiatrische Krankheiten	256	193	63	10,1	15,5	4,9
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	215	118	97	8,5	9,5	7,5
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	14 678	6 131	8 547	578,1	492,3	660,8
	darunter						
410	Akuter Myokardinfarkt	3 802	2 173	1 629	149,8	174,5	125,9
411 - 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	3 986	1 437	2 549	157,0	115,4	197,1
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	382	133	249	15,0	10,7	19,2
428	Herzinsuffizienz	673	230	443	26,5	18,5	34,2
430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	3 682	1 317	2 365	145,0	105,8	182,8

Noch: 4.10. Sterbefälle insgesamt 1995 nach Todesursachen und Geschlecht

Diagnose - Nr. der ICD/9	Todesursache	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
		ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 450	796	654	57,1	63,9	50,6
	darunter						
480 - 486	Pneumonie	538	253	285	21,2	20,3	22,0
487	Grippe	9	4	5	0,4	0,3	0,4
466, 490, 491	Bronchitis	485	318	167	19,1	25,5	12,9
492	Emphysem	82	53	29	3,2	4,3	2,2
493	Asthma	128	75	53	5,0	6,0	4,1
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 628	967	661	64,1	77,6	51,1
	darunter						
571	Chronische Leberkrankheit und Leberzirrhose	953	673	280	37,5	54,0	21,6
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	261	111	150	10,3	8,9	11,6
630 - 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	-	-	-	-	-	-
680 - 709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	2	-	2	0,1	-	0,2
710 - 739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	15	2	13	0,6	0,2	1,0
740 - 759	Kongenitale Anomalien	33	13	20	1,3	1,0	1,5
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	29	13	16	1,1	1,0	1,2
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	423	276	147	16,7	22,2	11,4
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	1 650	1 191	459	65,0	95,6	35,5
	darunter						
800 - 804	Schädelfraktur	311	244	67	12,2	19,6	5,2
820	Oberschenkelhalsbruch	135	33	102	5,3	2,6	7,9
850 - 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	186	132	54	7,3	10,6	4,2
940 - 949	Verbrennungen	37	30	7	1,5	2,4	0,5
960 - 979	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	28	18	10	1,1	1,4	0,8
001 - 999	Insgesamt	27 401	13 178	14 223	1 079,3	1 058,2	1 099,6
	darunter						
E 800 - E 949	Unfälle	1 105	779	326	43,5	62,6	25,2
	darunter						
E 810 - E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	570	443	127	22,5	35,6	9,8
E 880 - E 888	Unfälle durch Sturz	282	133	149	11,1	10,7	11,5
E 950 - E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	386	299	87	15,2	24,0	6,7
E 960 - E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	159	113	46	6,3	9,1	3,6

4.11. Sterbefälle insgesamt 1995 nach

Lfd. Nr.	Diagnose-Nr. der ICD/9	Todesursache	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spree-wald
1	001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter	105	4	3	2	11	6	6
2	011, 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	36	2	2	-	2	3	-
3	140 - 208	Bösartige Neubildungen darunter	6 030	237	246	169	269	334	369
4	151	des Magens	447	13	19	10	10	21	23
5	153	des Dickdarms	497	13	22	12	23	39	14
6	154	des Rektums	387	17	15	10	19	25	23
7	155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallengänge	363	17	15	7	16	20	23
8	157	der Bauchspeicheldrüse	328	9	15	9	16	15	22
9	162	der Luftröhre, Bronchien und der Lunge	1 178	51	46	39	56	68	68
10	174	der weiblichen Brustdrüse	421	22	17	12	19	12	36
11	179, 182	der Gebärmutter	74	4	1	4	4	4	2
12	183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe	207	6	11	6	7	12	5
13	185	der Prostata	267	12	17	5	10	10	17
14	188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	409	13	21	9	26	29	23
15	200 - 208	des lymphatischen und hämatopäetischen Gewebes	383	20	17	14	17	26	23
16	240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunsystem darunter	532	12	29	11	32	28	30
17	250	Diabetes mellitus	517	11	26	11	32	28	29
18	390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter	14 678	506	576	373	663	907	902
19	410	Akuter Myokardinfarkt	3 802	169	159	122	140	225	252
20	411 - 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	3 986	155	95	102	174	267	224
21	427	Herzrhythmusstörungen	371	5	22	5	16	7	30
22	428	Herzinsuffizienz	673	10	52	13	65	20	43
23	430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	3 682	99	179	64	154	257	209
24	460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter	1 450	50	44	19	48	95	102
25	480 - 486	Pneumonie	538	20	13	9	18	43	40
26	490, 491	N.n.bez. und chronische Bronchitis	473	22	21	5	16	27	25
27	492	Emphysem	82	2	5	-	2	10	4
28	493	Asthma	128	2	2	3	3	3	13

Todesursachen und Verwaltungsbezirken

Elbe- Elster	Havelland	Märkisch- Oderland	Oberhavel	Oberspreewald- Lausitz	Oder- Spree	Ostprignitz- Ruppin	Potsdam- Mittelmark	Prignitz	Spree- Neiße	Teltow- Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
8	6	3	7	4	8	10	11	3	6	5	2	1
3	2	1	3	3	3	3	2	-	6	-	1	2
329	304	416	413	402	429	312	431	262	412	341	351	3
24	38	27	41	32	31	25	31	24	34	23	21	4
21	28	32	37	30	41	26	28	29	46	32	24	5
28	23	18	10	32	30	21	23	17	25	32	19	6
23	14	40	23	21	34	14	19	17	19	19	22	7
15	15	21	30	27	18	18	20	13	26	15	24	8
65	52	89	89	69	86	49	84	59	68	72	68	9
22	13	31	33	31	29	21	39	8	24	25	27	10
6	2	3	2	6	4	5	6	4	7	5	5	11
16	13	21	15	14	20	7	12	5	16	5	16	12
20	15	25	13	15	13	15	18	10	25	16	11	13
19	15	24	34	25	25	17	32	20	20	30	27	14
17	23	16	14	28	22	26	37	16	18	18	30	15
39	29	30	44	45	29	29	32	30	27	25	31	16
38	29	27	43	44	29	28	32	29	27	23	31	17
941	793	957	998	1 002	1 004	591	993	731	893	976	870	18
204	222	236	253	244	281	165	203	176	267	238	246	19
218	200	310	278	199	332	118	350	244	159	312	249	20
38	14	17	17	48	22	14	26	16	42	17	14	21
50	35	42	61	45	34	21	34	27	31	45	45	22
283	205	216	254	328	201	160	204	179	251	221	218	23
100	71	89	104	90	110	99	80	63	97	84	103	24
44	21	34	24	35	37	41	15	17	56	28	42	25
30	25	27	33	26	40	32	39	31	23	27	24	26
5	7	9	7	3	5	3	8	3	2	6	1	27
10	9	10	8	14	9	8	5	5	6	11	7	28

Noch: 4.11. Sterbefälle insgesamt 1995 nach

Lfd. Nr.	Diagnose-Nr. der ICD/9	Todesursache	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spree-wald
29	520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane ... darunter	1 628	53	77	39	87	99	85
30	571	Chronische Leberkrankheit und Leberzirrhose	953	30	47	30	48	63	48
31	580 - 599	Krankheiten der Harnorgane	255	11	16	6	12	4	13
32	780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	423	22	22	10	58	35	17
33		Übrige Todesursachen und sonstige Sterbefälle	2 300	103	98	69	86	133	142
34	001 - 999	Insgesamt	27 401	998	1 111	698	1 266	1 641	1 666
35	E800 - E949	darunter Unfälle	1 105	51	41	24	37	65	68
36	E810 - E825	Kfz-Unfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	572	23	21	6	13	41	39
37	E880 - E888	Unfälle durch Sturz	282	18	10	9	10	8	11
38	E950 - E959	Selbstmord und Selbstbeschädigung .	386	15	13	7	10	18	25

Todesursachen und Verwaltungsbezirken

Elbe- Elster	Havelland	Märkisch- Oderland	Oberhavel	Oberspreewald- Lausitz	Oder- Spree	Ostprignitz- Ruppin	Potsdam- Mittelmark	Prignitz	Spree- Neiße	Teltow- Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
88	95	112	118	129	120	67	80	64	113	85	113	29
48	61	67	74	86	66	31	41	42	57	54	58	30
12	14	16	20	15	23	18	16	8	22	15	14	31
10	21	24	17	8	22	18	40	20	18	14	18	32
104	148	196	136	134	166	119	169	105	124	153	156	33
1 631	1 481	1 843	1 857	1 829	1 911	1 263	1 852	1 286	1 712	1 698	1 658	34
50	73	100	64	56	72	68	71	44	60	76	67	35
28	30	53	29	27	40	27	36	26	24	48	48	36
11	28	23	20	14	20	17	20	11	26	17	9	37
21	26	28	18	20	24	19	36	24	23	26	33	38

4.12. Gestorbene Säuglinge 1995 nach ausgewählten Todesursachen, Lebensdauer und Geburtsgewicht

Diagnose- Nr. der ICD/9	Todesursache	Gestorbene Säuglinge		davon im Alter von ... bis unter ...							
				unter 24 Stunden		24 Stunden - 7 Tagen		7 Tagen - 28 Tagen		28 Tagen - 1 Jahr	
		ins- gesamt	je 10 000 Leb.geb.	ins- gesamt	je 10 000 Leb.geb.	ins- gesamt	je 10 000 Leb.geb.	ins- gesamt	je 10 000 Leb.geb.	ins- gesamt	je 10 000 Leb.geb.
001 - 799	Krankheiten	64	47,4	13	9,6	17	12,6	5	3,7	29	21,5
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
001 - 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
251 - 279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse und Diabetes), Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
480 - 486	Pneumonie	1	0,7	-	-	-	-	-	-	1	0,7
740 - 759	Kongenitale Anomalien	18	13,3	3	2,2	6	4,4	2	1,5	7	5,2
740 - 742	dar. des Nervensystems	2	1,5	2	1,5	-	-	-	-	-	-
745 - 747	des Kreislaufsystems	10	7,4	1	0,7	4	3,0	2	1,5	3	2,2
749 - 751	der Verdauungsorgane	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben ..	29	21,5	10	7,4	10	7,4	3	2,2	6	4,4
761 - 763	dar. Schädigung durch Schwanger- schaftskomplikationen und sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung ..	1	0,7	-	-	1	0,7	-	-	-	-
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer u.n.n. bez. Untergewicht	10	7,4	5	3,7	1	0,7	1	0,7	3	2,2
768 - 770	Respiratorische Affektionen	10	7,4	2	1,5	5	3,7	1	0,7	2	1,5
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache ..	10	7,4	-	-	-	-	-	-	10	7,4
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	10	7,4	-	-	-	-	-	-	10	7,4
	Sonstige Krankheiten	6	4,4	-	-	1	0,7	-	-	5	3,7
E800 - E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	2	1,5	-	-	-	-	-	-	2	1,5
E911 - E915	dar. Unfälle durch Ersticken und Eindringen von Fremdkörpern ..	1	0,7	-	-	-	-	-	-	1	0,7
001 - 999	Sterbefälle insgesamt	66	48,9	13	9,6	17	12,6	5	3,7	31	23,0
	davon nach Geburtsgewicht in Gramm										
	unter 1 000	13	9,6	3	2,2	5	3,7	2	1,5	3	2,2
	1 000 bis unter 1 500	5	3,7	2	1,5	2	1,5	-	-	1	0,7
	1 500 bis unter 2 000	9	6,7	3	2,2	3	2,2	-	-	3	2,2
	2 000 bis unter 2 500	9	6,7	2	1,5	1	0,7	-	-	6	4,4
	2 500 bis unter 3 000	9	6,7	2	1,5	2	1,5	1	0,7	4	3,0
	3 000 bis unter 3 500	11	8,2	-	-	2	1,5	1	0,7	8	5,9
	3 500 und mehr	5	3,7	1	0,7	1	0,7	-	-	3	2,2
	ohne Angabe	5	3,7	-	-	1	0,7	1	0,7	3	2,2

4.13. Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gestorbene Säuglinge			darunter im Alter unter 7 Tagen	Tot- geborene	Säuglings- sterblich- keit ¹⁾	Tot- geborenen- rate ²⁾	Perinatale Sterblich- keit ³⁾	Früh- sterblich- keit ⁴⁾
	insgesamt	davon							
		männlich	weiblich						
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	2	1	1	-	3	4,6	6,8	6,8	-
Cottbus	6	4	2	2	7	8,3	9,6	12,3	2,8
Frankfurt (Oder)	1	1	-	1	3	2,2	6,6	8,8	2,2
Potsdam	3	1	2	-	2	4,3	2,9	2,9	-
Landkreise									
Barnim	1	1	-	1	6	1,3	7,8	9,1	1,3
Dahme-Spreewald	4	3	1	2	2	5,8	2,9	5,7	2,9
Elbe-Elster	-	-	-	-	1	-	1,5	1,5	-
Havelland	9	5	4	4	3	11,7	3,9	9,1	5,2
Märkisch-Oderland	3	3	-	1	6	3,3	6,6	7,7	1,1
Oberhavel	5	2	3	3	-	5,2	-	3,1	3,1
Oberspreewald-Lausitz	3	2	1	-	1	3,6	1,2	1,2	-
Oder-Spree	7	2	5	3	8	6,9	7,9	10,8	3,0
Ostprignitz-Ruppin	1	-	1	1	4	1,6	6,3	7,9	1,6
Potsdam-Mittelmark	5	3	2	3	6	5,4	6,5	9,7	3,3
Prignitz	4	1	3	2	3	7,4	5,5	9,2	3,7
Spree-Neiße	2	-	2	-	4	2,8	5,5	5,5	-
Teltow-Fläming	1	-	1	1	4	1,2	4,7	6,7	1,2
Uckermark	9	4	5	6	3	10,0	3,3	9,9	6,6
Land Brandenburg									
1995	66	33	33	30	66	4,9	4,9	7,1	2,2
1994	69	44	25	32	62	5,5	5,0	7,5	2,6
1993	78	49	29	28	48	6,4	3,9	6,2	2,3
1992	101	62	39	37	63	7,5	4,7	7,4	2,7
1991	130	77	53	45	66	7,6	3,8	6,4	2,6
1990	216	137	79	90	124	7,4	4,2	7,3	3,1

1) Gestorbene Säuglinge je 1 000 Lebendgeborene

2) Totgeborene je 1 000 Geborene

3) Totgeborene und bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Geborene

4) bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene

4.14. Sterbefälle ¹⁾ durch Verletzungen und

Lfd. Nr.	Diagnose-Nr. der ICD/9	Art der Verletzung und Vergiftung	Unfälle insgesamt					
			E 800 - E 949		E 800 - E 807		E 810 - E 825	
					Eisenbahnunfälle		Kfz.-Unfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	
			m	w	m	w	m	w
1	800 - 804	Schädelfraktur	216	59	6	1	175	46
2	805, 806	Fraktur der Wirbelsäule mit und ohne Rückenmarksschädigung	75	25	1	--	59	18
3	808	Beckenbruch	8	1	--	--	5	--
4	820	Fractura colli femuris/Oberschenkelhalsbruch	33	102	--	--	--	1
5	821 - 829	Sonstige Knochenbrüche der unteren Extremitäten	8	11	--	--	3	1
6	850 - 854	Intrakranielle Verletzungen/ausgenommen solche mit Schädelbruch	106	40	3	--	59	22
7	860-862	Innere Verletzungen der Brust	41	10	1	--	34	7
8	863-869	Innere Verletzungen des Bauches, des Beckens und mangelhaft bez. Organe	70	16	5	1	58	14
9	870 - 904	Offene Wunden einschließlich Zerreißen	18	5	8	5	6	--
10	930 - 939	Folgen durch Eindringen von Fremdkörpern in Körperöffnungen	14	11	--	--	--	--
11	940 - 949	Verbrennungen	25	6	--	--	9	3
12	960 - 979	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	2	--	--	--	--	--
13	980 - 989	Toxische Wirkung von medizinisch nicht gebräuchlichen Substanzen	35	6	--	--	1	1
14	994.1	Ertrinken	46	8	--	--	--	--
15	990 - 995	Sonstige Schädigungen nach Verletzungen und Vergiftungen ¹⁾	32	7	--	--	4	--
16	996 - 999	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen und ärztlicher Behandlung	3	2	--	--	--	--
17	807, 809 - 819, 830 - 848, 905 - 929, 950 - 959	Alle übrigen Verletzungen und Vergiftungen	47	17	1	1	32	14
18	800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen insgesamt	779	326	25	8	445	127

*) Unfälle ohne Selbstmord und Selbstbeschädigung und ohne sonstige Gewalteinwirkungen

1) ohne Diagnose Nr. 994.1 - Ertrinken

Vergiftungen 1995 nach der äußeren Ursache und Geschlecht

Ursache der Verletzung und Vergiftung														Lfd. Nr.
Vergiftungen (Unfälle)		Unfälle durch Sturz		Unfälle durch Feuer und Flammen		Unfälle durch Natur- und Umwelteinflüsse		Unfälle durch Ertrinken		Unfälle durch mechanisches Ersticken		Sonstige und übrige Unfälle		
E 850 - E 869		E 880 - E 888		E 890 - E 899		E 900 - E 909		E 910		E 911 - E 913				
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
-	-	25	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2	1
-	-	11	7	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	2
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	3
-	-	33	101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	5	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	41	17	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	6
-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	1	3	2	7
-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	8
-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	11	-	-	10
-	-	-	-	13	3	-	-	-	-	-	-	3	-	11
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	12
18	1	-	-	16	4	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	44	8	-	-	2	-	14
-	-	-	-	-	-	16	5	-	-	3	-	9	2	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	16
-	-	9	2	-	-	1	-	-	-	-	-	4	-	17
19	1	133	149	29	7	18	5	44	8	17	12	49	9	18

4.15. Sterbefälle ¹⁾ durch Verletzungen und Vergiftungen 1995 nach der Art, Unfallkategorie und Geschlecht

Diagnose-Nr. der ICD/9	Art der Verletzung und Vergiftung	Unfallkategorie													
		Insgesamt		Arbeits-unfall		Schul-unfall		Verkehrs-unfall		Häuslicher Unfall		Sport-/Spiel-unfall		Sonstiger Unfall	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
800 - 804	Schädelfraktur	216	59	7	-	-	-	185	49	14	7	-	-	10	3
805, 806	Fraktur der Wirbelsäule mit und ohne Rückenmarksschädigung	75	25	4	-	-	-	61	18	6	5	-	-	4	2
808	Beckenbruch	8	1	2	-	-	-	5	-	-	-	-	-	1	1
820	Fractura colli femoris/ Oberschenkelhalsbruch	33	102	-	-	-	-	5	-	12	40	-	-	21	57
821 - 829	Sonstige Knochenbrüche der unteren Extremitäten	8	11	-	-	-	-	3	1	1	3	-	-	4	7
850 - 854	Intrakranielle Verletzungen/ausgenommen solche mit Schädelbruch	106	40	3	-	-	-	65	23	16	5	-	-	22	12
860 - 862	Innere Verletzungen der Brust	41	10	4	1	-	-	35	7	-	2	-	-	2	-
863 - 869	Innere Verletzungen des Bauches, des Beckens, n.n. und mangelhaft bez. Organe	70	16	3	-	-	-	62	15	1	-	-	-	4	1
870 - 904	Offene Wunden einschl. Zerreißen	18	5	2	-	-	-	13	4	1	-	-	-	2	1
930 - 939	Folgen durch Eindringen von Fremdkörpern in Körperöffnungen	14	11	1	-	-	-	-	-	6	7	-	-	7	4
940 - 949	Verbrennungen	25	6	1	-	-	-	9	3	9	3	-	-	6	-
960 - 979	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-
980 - 989	Toxische Wirkung von medizinisch nicht gebräuchlichen Substanzen	35	6	-	-	-	-	1	1	24	3	-	-	10	2
994.1	Ertrinken	46	8	-	-	-	-	1	1	4	-	35	5	6	2
990 - 995	Sonstige Schädigungen nach Verletzungen und Vergiftungen ¹⁾	32	7	8	-	-	-	4	-	6	4	-	-	14	3
807, 809 - 819, 830 - 848, 905 - 929, 950 - 959, 996 - 999	Alle übrigen Verletzungen und Vergiftungen	50	19	6	-	-	-	35	15	4	-	-	-	5	4
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen insgesamt	779	326	41	1	-	-	479	142	105	79	35	5	119	99

¹⁾ Unfälle ohne Selbstmord und Selbstbeschädigung und ohne sonstige Gewalteinwirkungen

1) ohne Diagnose Nr. 994.1 – Ertrinken

4.16. Sterbefälle *) durch Verletzungen und Vergiftungen 1995 nach der äußeren Ursache, Unfallkategorie und Geschlecht

Diagnose-Nr. der ICD/9	Äußere Ursache der Verletzung und Vergiftung	Insgesamt		Unfallkategorie											
				Arbeits-unfall		Schul-unfall		Verkehrs-unfall		Häuslicher Unfall		Sport-/ Spielunfall		Sonstiger Unfall	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
E800-E807	Eisenbahnunfälle	25	8	1	-	-	-	23	7	-	-	-	-	1	1
E810-E825	Kfz.-Unfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	445	127	2	-	-	-	443	127	-	-	-	-	-	-
E826-E829	Unfälle von sonstigen Straßenfahrzeugen	5	2	-	-	-	-	4	2	-	-	-	-	1	-
E850-E869	Vergiftungen (Unfälle)	19	1	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	9	1
E880-E888	Unfälle durch Sturz	133	149	11	-	-	-	5	5	52	60	-	-	65	84
E890-E899	Unfälle durch Feuer und Flammen	29	7	-	-	-	-	-	-	22	6	-	-	7	1
E910	Unfälle durch Ertrinken	44	8	-	-	-	-	1	-	4	-	34	5	6	2
E911-E913	Unfälle durch mechanisches Ersticken	17	12	3	-	-	-	-	-	7	8	-	-	7	4
E914-E929	Sonstige Unfälle (einschl. Spätfolgen)	35	5	22	1	-	-	-	1	7	3	-	-	5	1
E830-E849, E870-E879, E900-E909, E930-E949	Alle übrigen Unfälle nach der äußeren Ursache der Verletzung und Vergiftung	27	7	2	-	-	-	3	-	3	2	1	-	18	5
E800-E949	Verletzungen und Vergiftungen insgesamt	779	326	41	1	-	-	479	142	105	79	35	5	119	99

*) Unfälle ohne Selbstmord und Selbstbeschädigung und ohne sonstige Gewalteinwirkungen

4.17. Ausgewählte Sterbefälle ¹⁾1995 nach Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Unfälle								
		Unfälle insgesamt			davon im Alter von ... bis unter					
					0 - 15			15 - 65		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Kreisfreie Städte									
1	Brandenburg an der Havel	51	34	17	-	-	-	37	30	7
2	Cottbus	41	28	13	-	-	-	28	23	5
3	Frankfurt (Oder)	24	17	7	-	-	-	17	13	4
4	Potsdam	37	26	11	-	-	-	25	21	4
	Landkreise									
5	Barnim	65	55	10	2	1	1	52	48	4
6	Dahme-Spreewald	68	60	8	4	4	-	51	48	3
7	Elbe-Elster	50	39	11	1	1	-	38	34	4
8	Havelland	73	48	25	-	-	-	46	41	5
9	Märkisch-Oderland	100	70	30	8	3	5	63	56	7
10	Oberhavel	64	43	21	1	1	-	40	34	6
11	Oberspreewald-Lausitz	56	38	18	3	1	2	37	31	6
12	Oder-Spree	72	52	20	4	3	1	47	40	7
13	Ostprignitz-Ruppin	68	45	23	1	-	1	48	39	9
14	Potsdam-Mittelmark	71	46	25	2	2	-	45	34	11
15	Prignitz	44	33	11	1	-	1	33	29	4
16	Spree-Neiße	60	36	24	5	3	2	31	26	5
17	Teltow-Fläming	76	51	25	2	2	-	52	42	10
18	Uckermark	67	47	20	3	1	2	55	42	13
19	Land Brandenburg ¹⁾	1 105	779	326	42	26	16	758	638	120

^{*)} Unfälle ohne Selbstmord und Selbstbeschädigung und ohne sonstige Gewalteinwirkungen

¹⁾ Differenz zu kreisfreien Städten und Landkreisen ist durch Geheimhaltungsfälle begründet

Geschlecht und Verwaltungsbezirken

(Pos.-Nr. E800 - E949 ICD/9)															Lfd. Nr.
... Jahren			darunter												
65 und älter			Kfz.-Unfälle			Unfälle durch Sturz			Unfälle durch Ertrinken			Unfälle durch mecha- nisches Erstickten			
			E810 - E825			E880 - E888			E910			E911 - E913			
ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
14	4	10	23	17	6	18	9	9	3	3	-	2	1	1	1
13	5	8	21	14	7	10	6	4	2	1	1	1	-	1	2
7	4	3	6	5	1	9	6	3	1	1	-	-	-	-	3
12	5	7	13	11	2	10	3	7	4	4	-	4	3	1	4
11	6	5	41	34	7	8	7	1	3	3	-	3	3	-	5
13	8	5	39	37	2	11	7	4	8	6	2	-	-	-	6
11	4	7	28	22	6	11	7	4	2	1	1	3	3	-	7
27	7	20	30	25	5	28	11	17	1	1	-	-	-	-	8
29	11	18	53	41	12	23	14	9	4	3	1	2	1	1	9
23	8	15	29	23	6	20	8	12	6	6	-	1	-	1	10
16	6	10	27	20	7	14	7	7	4	1	3	-	-	-	11
21	9	12	40	31	9	20	10	10	1	1	-	-	-	-	12
19	6	13	27	20	7	17	7	10	5	5	-	4	1	3	13
24	10	14	36	26	10	20	7	13	5	5	-	1	1	-	14
10	4	6	26	20	6	11	7	4	-	-	-	1	1	-	15
24	7	17	24	16	8	26	14	12	-	-	-	-	-	-	16
22	7	15	48	38	10	17	4	13	1	1	-	2	1	1	17
9	4	5	48	37	11	9	4	5	2	2	-	2	1	1	18
305	115	190	572	445	127	282	133	149	52	44	8	29	17	12	19

4.18. Selbstmord und Selbstbeschädigung 1995 nach Todesursachen und Geschlecht

Diagnose-Nr. der ICD/9	Todesursache	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
E 950	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Vergiftung mit festen oder flüssigen Stoffen	19	14	5	0,7	1,1	0,4
E 951	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Vergiftung mit im Haushalt verwendeten Gasen	2	2	-	0,1	0,2	-
E 952	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Vergiftung mit sonstigen Gasen und Dämpfen	12	11	1	0,5	0,9	0,1
E 953	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Erhängen, Erdrosseln und Ersticken	306	245	61	12,1	19,7	4,7
E 954	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Ertrinken ..	6	1	5	0,2	0,1	0,4
E 955	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Feuerwaffen und Explosivstoffe	6	6	-	0,2	0,5	-
E 956	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch schneidende und stechende Gegenstände	6	5	1	0,2	0,4	0,1
E 957	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Sturz aus der Höhe	14	5	9	0,6	0,4	0,7
E 958	Selbstmord und Selbstbeschädigung auf sonstige n.n. bezeichnete Art und Weise	15	10	5	0,6	0,8	0,4
E 959	Spätfolgen des Selbstmordversuches und der Selbstbeschädigung	-	-	-	-	-	-
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung insgesamt	386	299	87	15,2	24,0	6,7

4.19. Selbstmord und Selbstbeschädigung 1995 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	-	-	-	-	-	-
15 - 20	9	9	-	5,3	10,3	-
20 - 25	8	5	3	5,8	6,6	4,8
25 - 30	16	15	1	8,9	15,8	1,2
30 - 35	28	26	2	12,4	22,1	1,8
35 - 40	33	30	3	15,6	27,3	3,0
40 - 45	36	32	4	18,1	31,0	4,2
45 - 50	30	23	7	23,5	35,2	11,2
50 - 55	36	26	10	21,0	30,5	11,6
55 - 60	43	34	9	21,9	35,1	9,0
60 - 65	36	29	7	24,4	40,6	9,2
65 - 70	38	24	14	32,6	48,6	20,9
70 - 75	19	11	8	21,9	38,5	13,8
75 - 80	14	9	5	30,2	65,9	15,3
80 - 85	26	15	11	52,1	113,7	30,0
85 - 90	11	9	2	41,1	141,2	9,8
90 und älter	3	2	1	34,3	115,5	14,2
unbekannt	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	386	299	87	15,2	24,0	6,7

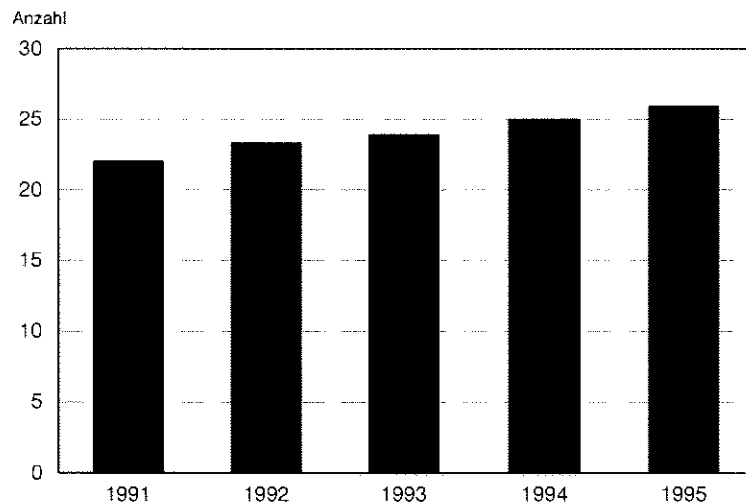
4.20. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker 1993 – 1995

Beruf/Gebiet	1993			1994			1995		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte	6 095	3 030	3 065	6 350	3 155	3 195	6 582	3 268	3 314
davon									
Ärzte mit Gebiet	4 945	2 469	2 476	5 112	2 564	2 548	4 907	2 498	2 409
davon									
Allgemeinmedizin	1 231	481	750	1 224	486	738	1 218	483	735
Anästhesiologie	217	136	81	230	144	86	255	161	94
Arbeitsmedizin	75	48	27	81	47	34	77	43	34
Augenheilkunde	156	47	109	161	49	112	166	52	114
Chirurgie	424	362	62	431	368	63	384	317	67
Diagnostische Radiologie	20	12	8	28	17	11	33	15	18
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	383	188	195	391	189	202	399	189	210
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	140	67	73	146	69	77	144	69	75
Haut- und Geschlechtskrankheiten	114	45	69	113	45	68	117	47	70
Hygiene und Umweltmedizin	22	11	11	22	12	10	22	12	10
Innere Medizin	730	390	340	748	397	351	644	324	320
Kinderchirurgie	10	7	3	11	8	3	13	10	3
Kinderheilkunde	441	97	344	423	97	326	397	85	312
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	12	5	7	11	4	7	12	5	7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	9	8	1	11	9	2	10	8	2
Neurologie/Psychiatrie	170	89	81	181	96	85	186	104	82
Nuklearmedizin	15	10	5	18	12	6	19	12	7
Öffentliches Gesundheitswesen	29	20	9	29	18	11	31	17	14
Orthopädie	130	93	37	137	101	36	134	100	34
Pathologie	29	26	3	31	29	2	31	28	3
Physikalische und Rehabilitative Medizin	41	14	27	47	16	31	49	17	32
Radiologie	84	49	35	80	46	34	80	47	33
Rechtsmedizin	9	6	3	11	8	3	9	6	3
Sozialhygiene	13	7	6	12	6	6	11	4	7
Sportmedizin	30	17	13	21	10	11	17	8	9
Strahlentherapie	4	2	2	10	8	2	12	9	3
Transfusionsmedizin	20	6	14	21	7	14	20	6	14
Urologie	80	71	9	87	77	10	93	83	10
Sonstige Gebiete	54	32	22	49	31	18	72	43	29
Ärzte ohne Gebiet	820	417	403	925	452	473	996	463	533
Praktische Ärzte	253	123	130	347	158	189	372	169	203
Ärzte im Praktikum	330	144	186	313	139	174	307	138	169
Zahnärzte	1 787	724	1 063	1 795	723	1 072	1 839	745	1 094
darunter									
Zahnärzte für Kieferorthopädie	71	36	35	79	36	43	85	38	47
Tierärzte	878	651	227	928	684	244	864	633	231
Apotheker	693	188	505	802	261	541	853	286	567
nachrichtlich: öffentliche Apotheken	401	x	x	443	x	x	465	x	x
Krankenhausapotheken	25	x	x	24	x	x	24	x	x

4.21. Berufstätige Ärzte 1995 nach ausgewählten Gebieten und Art der Tätigkeit

Gebiet	Insgesamt	davon		
		in freier Praxis ¹⁾	im Krankenhaus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit
Ärzte mit Gebiet	4 907	2 708	1 701	498
darunter				
Allgemeinmedizin	1 218	1 063	32	123
Augenheilkunde	166	148	18	–
Chirurgie	384	118	245	21
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	399	248	148	3
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	144	111	31	2
Innere Medizin	644	358	233	53
Kinderheilkunde	397	204	124	69
Neurologie/Psychiatrie	186	74	104	8
Orthopädie	134	87	39	8
Ärzte ohne Gebiet	996	4	928	64
Ärzte im Praktikum	307	–	296	11
Ärzte insgesamt	6 582	3 067	2 934	581
Ärzte insgesamt je 10 000 der Bevölkerung				
1995	25,9	12,1	11,6	2,3
1994	25,0	12,0	11,0	2,0
1993	23,9	11,3	10,6	2,0
1992	23,3	9,7	12,2	1,4
1991	22,0	8,4	12,6	1,1

Ärzte insgesamt - je 10 000 der Bevölkerung



4.22. Berufstätige Zahnärzte 1991 – 1995

Merkmal	1991	1992	1993	1994	1995
Zahnärzte insgesamt	1 707	1 741	1 787	1 795	1 839
Zahnärzte insgesamt je 10 000 der Bevölkerung	6,7	6,8	7,0	7,1	7,2
Zahnärzte in freier Praxis ¹⁾	1 356	1 606	1 674	1 691	1 740

4.23. Berufstätige Tierärzte 1991 – 1995

Merkmal	1991	1992	1993	1994	1995
Tierärzte insgesamt	917	899	878	928	864
Tierärzte in freier Praxis ¹⁾	385	525	517	524	543

1) einschließlich Assistenten und Praxisvertreter

4.24. Fachpersonal mit staatlicher Anerkennung in Gesundheitsämtern 1994 und 1995

Beruf	1994			1995		
	Fachpersonal			Fachpersonal		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte, hauptamtlich, mit staatsärztlicher/ amtsärztlicher Prüfung	45	23	22	32	20	12
Ärzte, hauptamtlich, ohne staatsärztliche/ amtsärztliche Prüfung	115	25	90	126	29	97
Ärzte, nebenamtlich	12	5	7	5	2	3
Zahnärzte, hauptamtlich	51	1	50	50	1	49
Zahnärzte, nebenamtlich	2	1	1	–	–	–
Gesundheitsingenieure	15	6	9	4	3	1
Gesundheitsaufseher	39	9	30	32	5	27
Desinfektoren	4	2	2	3	–	3
Medizinisch-technische Assistenten	4	–	4	3	–	3
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	7	–	7	6	–	6
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	12	–	12	8	–	8
Sozialarbeiter	255	1	254	227	3	224
Sozialmedizinische Assistenten	31	–	31	31	–	31
Arzthelfer	70	–	70	72	–	72
Zahnarzthelfer	62	–	62	53	–	53
Verwaltungspersonal	110	5	105	99	4	95
Schreibkräfte (soweit nicht bei Verwaltungs- personal erfaßt)	46	–	46	39	3	36
Sonstige Berufe mit staatlicher Anerkennung	206	16	190	204	22	182

4.25. Ausgewählte Kennziffern in Krankenhäusern 1990 – 1995

Kennziffer	Maßeinheit	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Krankenhäuser	Anzahl	71	67	66	64	60	60
davon							
öffentlich	Anzahl	59	53	48	40	33	32
frei gemeinnützig	Anzahl	12	-	15	19	20	19
privat	Anzahl	-	-	3	5	7	9
Aufgestellte Betten in Krankenhäusern	Anzahl	23 988	22 918	21 002	18 687	17 535	16 967
davon							
öffentlich	Anzahl	22 450	20 166	17 458	14 422	11 993	11 555
frei gemeinnützig	Anzahl	1 538	-	2 500	3 007	3 736	3 422
privat	Anzahl	-	-	1 044	1 258	1 806	1 990
Aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	91,8	89,5	82,6	73,4	69,2	66,8
davon							
öffentlich	Anzahl	85,9	78,7	68,6	56,6	47,3	45,5
frei gemeinnützig	Anzahl	5,9	-	9,8	11,8	14,7	13,5
privat	Anzahl	-	-	4,1	4,9	7,1	7,8
Aufgestellte Betten je Arzt ¹⁾	Anzahl	10,4	9,2	9,0	8,2	7,5	6,7
davon							
öffentlich	Anzahl	10,2	9,1	8,8	8,0	7,1	6,4
frei gemeinnützig	Anzahl	13,7	-	10,7	9,4	8,6	7,9
privat	Anzahl	-	-	8,4	8,4	8,1	7,1
Stationär behandelte Kranke	Anzahl	374 183	378 476	396 146	397 081	405 862	418 794
davon							
öffentlich	Anzahl	355 429	335 325	334 023	312 410	284 405	292 274
frei gemeinnützig	Anzahl	18 754	-	41 065	56 779	78 164	74 338
privat	Anzahl	-	-	21 058	27 892	43 293	52 182
Stationär behandelte Kranke je Arzt ¹⁾	Anzahl	161,5	151,6	169,8	174,2	172,7	166,6
davon							
öffentlich	Anzahl	161,2	150,9	169,2	172,6	168,2	162,3
frei gemeinnützig	Anzahl	167,4	-	175,5	176,9	179,7	172,1
privat	Anzahl	-	-	168,5	187,2	193,3	185,0
Nutzungsgrad der Betten	in %	76,7	72,4	74,2	75,6	77,7	80,2
davon							
öffentlich	in %	76,5	73,1	74,6	75,3	77,8	80,0
frei gemeinnützig	in %	79,8	-	71,8	75,5	76,0	79,9
privat	in %	-	-	77,4	78,7	80,0	82,1
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	18,2	16,0	14,4	13,0	12,2	11,9
davon							
öffentlich	Tage	18,0	16,0	14,2	12,7	12,0	11,5
frei gemeinnützig	Tage	21,4	-	16,0	14,6	13,3	13,4
privat	Tage	-	-	14,0	12,9	12,2	11,4

1) Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

4.26. Krankenhäuser 1990 – 1995 nach Größengruppen

Größengruppe der Krankenhäuser a) Anzahl der Krankenhäuser b) Anzahl der aufgestellten Betten ¹⁾		1990	1991	1992	1993	1994	1995
Insgesamt	a	71	67	66	64	60	60
	b	23 988	22 918	21 002	18 687	17 535	16 967
unter 50 Betten	a	2	–	–	1	1	1
	b	71	–	–	36	44	12
50 bis unter 100 Betten	a	8	4	4	4	5	7
	b	639	298	301	298	357	507
100 bis unter 150 Betten	a	8	10	7	11	7	6
	b	896	1 162	780	1 315	865	722
150 bis unter 200 Betten	a	7	10	10	9	10	10
	b	1 221	1 792	1 687	1 604	1 736	1 713
200 bis unter 250 Betten	a	10	9	13	13	12	13
	b	2 235	2 042	2 904	2 899	2 625	2 873
250 bis unter 300 Betten	a	8	6	10	7	6	5
	b	2 232	1 563	2 686	1 880	1 613	1 333
300 bis unter 400 Betten	a	10	12	9	7	6	6
	b	3 445	4 022	3 028	2 426	1 983	2 103
400 bis unter 500 Betten	a	4	3	4	4	5	4
	b	1 656	1 332	1 786	1 706	2 117	1 729
500 bis unter 600 Betten	a	5	5	2	3	3	3
	b	2 594	2 606	1 042	1 718	1 639	1 609
600 bis unter 800 Betten	a	3	4	3	2	2	2
	b	2 011	2 796	1 929	1 366	1 330	1 230
800 bis unter 1000 Betten	a	3	–	1	1	1	2
	b	2 732	–	927	917	840	1 796
1000 und mehr Betten	a	3	4	3	2	2	1
	b	4 256	5 305	3 932	2 522	2 386	1 340

1) im Jahresdurchschnitt

4.27. Krankenhäuser 1995 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Kranken- häuser ¹⁾	Planbetten	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflege- tage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	9	204	171	43 222	7 749	69,2	5,6
Chirurgie	44	4 156	4 166	1 207 472	124 022	79,4	9,7
darunter							
Gefäßchirurgie	4	106	109	32 823	3 857	82,5	8,5
Kinderchirurgie	4	108	107	25 371	4 842	65,0	5,2
Plastische Chirurgie	1	53	53	16 318	1 550	84,4	10,5
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	3	154	88	25 357	2 538	78,9	10,0
Unfallchirurgie	9	446	446	141 651	1 3415	87,0	10,6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	36	1 695	1 615	425 500	56 155	72,2	7,6
darunter							
Frauenheilkunde	20	655	630	164 950	23 866	71,7	6,9
Geburtshilfe	18	315	319	89 297	10 777	76,7	8,3
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	14	388	401	110 908	18 902	75,8	5,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6	151	156	45 305	3 154	79,6	14,4
Innere Medizin	49	5 378	5 573	1 744 666	140 361	85,8	12,4
darunter							
Endokrinologie	3	90	90	31 610	2 469	96,2	12,8
Gastroenterologie	5	127	126	41 298	3 970	89,8	10,4
Hämatologie	4	115	115	35 519	3 516	84,6	10,1
Kardiologie	6	255	251	84 023	9 256	91,7	9,1
Lungen- und Bronchialheilkunde	4	336	333	96 558	7 420	79,4	13,0
Nephrologie	6	150	148	47 961	3 638	88,8	13,2
Rheumatologie	3	107	106	33 296	1 730	86,1	19,2
Geriatric	8	456	432	127 033	4 911	80,6	25,9
Kinderheilkunde	26	972	950	233 768	31 262	67,4	7,5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	65	38	10 692	1 430	77,1	7,5
Neurochirurgie	5	183	121	36 938	3 743	83,6	9,9
Neurologie	12	543	464	141 424	8 813	83,5	16,0
Nuklearmedizin	2	62	13	3 963	690	83,5	5,7
Orthopädie	12	775	779	232 816	13 687	81,9	17,0
Strahlentherapie	4	112	121	35 614	2 229	80,6	16,0
Urologie	14	486	475	130 238	14 623	75,1	8,9
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	14	323	297	77 068	8 924	71,1	8,6
 Fachabteilungen zusammen	 250	 15 493	 15 340	 4 479 594	 402 495	 80,0	 11,1
 Kinder- und Jugendpsychiatrie	 5	 206	 186	 53 226	 1 304	 78,4	 40,8
Psychiatrie	17	1 603	1 441	435 545	16 229	82,8	26,8
darunter							
Suchtkrankheiten	5	141	141	45 760	2 989	88,9	15,3
 Fachabteilungen insgesamt	 272	 17 302	 16 967	 4 968 365	 418 794	 80,2	 11,9

1) Krankenhäuser, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen

2) im Jahresdurchschnitt

4.28. Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1995

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	aufgestellte Betten ¹⁾	Computer-Tomographen	Magnetic-Resonance-geräte (Kernspintomographen)	Koronarangiographische Arbeitsplätze (Herzkatheter-Meßplätze)	Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	Nierensteinertrümmerer	Gallensteinertrümmerer
unter 100	8	519	-	-	-	-	-	-
100 - 200	16	2 435	1	-	-	-	-	-
200 - 300	18	4 206	6	-	1	-	-	-
300 - 400	6	2 103	2	-	-	-	-	-
400 - 500	4	1 729	3	-	1	-	-	-
500 - 600	3	1 609	2	-	2	-	-	-
600 - 800	2	1 230	2	1	1	1	1	-
800 - 1 000	2	1 796	3	2	2	3	-	-
über 1 000	1	1 340	1	1	1	2	1	-
Insgesamt	60	16 967	20	4	8	6	2	-

1) im Jahresdurchschnitt

4.29. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1995

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit Entbindungen	entbundene Frauen					wegen Fehlgeburt behandelte Frauen	geborene Kinder		
		insgesamt	darunter					insgesamt	davon	
			Entbindungen durch			mit Komplikationen			lebendgeboren	totgeboren
			Zangen- geburt	Vakuum- extraktion	Kaiser- schnitt					
unter 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
100 - 200	6	1 400	31	48	153	232	196	1 412	1 405	7
200 - 300	12	3 268	107	101	403	243	395	3 295	3 280	15
300 - 400	6	1 691	71	21	212	56	293	1 697	1 691	6
400 - 500	3	1 071	21	31	133	21	215	1 089	1 084	5
500 - 600	3	1 594	59	58	181	38	102	1 608	1 604	4
600 - 800	2	782	5	33	73	1	55	788	786	2
800 - 1 000	2	1 557	86	8	226	19	233	1 597	1 590	7
über 1 000	1	734	13	-	141	70	137	752	748	4
Insgesamt	35	12 097	393	300	1 522	680	1 626	12 238	12 188	50

4.30. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1995 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	Kranken- häuser ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenz- ärzte
Allgemeinmedizin	8	11	4	7	1	–	10
Anästhesiologie	49	252	161	91	48	75	129
Arbeitsmedizin	5	6	2	4	–	2	4
Augenheilkunde	9	18	8	10	5	7	6
Biochemie	1	1	1	–	1	–	–
Chirurgie	43	292	261	31	52	127	113
darunter							
Gefäßchirurgie	6	9	9	–	2	7	–
Thoraxchirurgie	1	1	1	–	1	–	–
Unfallchirurgie	11	35	33	2	6	18	11
Diagnostische Radiologie	28	62	40	22	25	13	24
darunter Neuroradiologie	1	1	1	–	1	–	–
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	36	148	94	54	36	53	59
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	14	31	22	9	10	10	11
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6	13	6	7	5	4	4
Herzchirurgie	2	15	14	1	2	4	9
Humangenetik	2	2	–	2	1	–	1
Hygiene und Umweltmedizin	3	3	1	2	1	1	1
Innere Medizin	51	313	186	127	64	133	116
darunter							
Angiologie	2	5	2	3	–	2	3
Endokrinologie	2	4	3	1	–	3	1
Gastroenterologie	5	7	6	1	1	5	1
Hämатologie und Internistische							
Onkologie	3	6	4	2	1	4	1
Kardiologie	9	13	10	3	3	7	3
Nephrologie	6	8	5	3	1	5	2
Pneumologie	1	7	5	2	1	1	5
Rheumatologie	2	5	4	1	–	4	1
Kinderchirurgie	5	12	6	6	3	4	5
Kinderheilkunde	26	124	44	80	27	43	54
darunter Kinderkardiologie	2	3	2	1	1	1	1
Neonatologie	4	10	5	5	–	5	5
Kinder- und Jugendpsychiatrie,							
Jugendpsychotherapie	5	10	4	6	4	4	2
Laboratoriumsmedizin	3	5	3	2	3	–	2
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	3	4	1	3	1	–	3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	6	5	1	3	1	2
Neurochirurgie	5	12	10	2	5	6	1
Neurologie	16	40	25	15	13	17	10
Nuklearmedizin	5	14	9	5	4	5	5
Orthopädie	14	43	34	9	12	19	12
darunter Rheumatologie	3	4	3	1	1	2	1
Pathologie	6	16	15	1	6	6	4
Physikalische und Rehabilitative Medizin	10	12	6	6	6	2	4
Psychiatrie und Psychotherapie	15	65	33	32	19	20	26
Psychotherapeutische Medizin	1	1	–	1	1	–	–
Strahlentherapie	4	12	8	4	4	3	5
Transfusionsmedizin	4	7	3	4	2	–	5
Urologie	14	40	36	4	14	17	9
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	60	1 590	1 042	548	378	576	636
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	57	888	433	455	–	–	888
Ärzte insgesamt	60	2 478	1 475	1 003	378	576	1 524

1) Krankenhäuser, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen ausweisen

4.31. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1995

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbe- schäftigte	Vollkräfte im Jahresdurch- schnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	60	9 517	458	9 059	690	9 117
Krankenschwestern/-pfleger	60	7 820	347	7 473	505	.
Krankenpflegehelfer/-innen	54	498	52	446	32	.
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	36	955	-	955	84	.
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	39	244	59	185	69	.
Medizinisch-technischer Dienst	60	3 358	225	3 133	837	3 051
Med.-techn. Assistenten/-innen	22	117	3	114	44	.
Zytologieassistenten/-innen	3	3	-	3	1	.
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	49	440	11	429	73	.
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	52	780	15	765	270	.
Apothekenpersonal	25	210	11	199	67	.
davon						
Apotheker/-innen	24	58	8	50	7	.
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	22	77	1	76	32	.
Sonstiges Apothekenpersonal	23	75	2	73	28	.
Krankengymnasten/-innen	60	483	18	465	118	.
Masseure/-innen	17	42	12	30	9	.
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	12	18	2	16	8	.
Logopäden/-innen	8	8	2	6	1	.
Heilpädagogen/-innen	2	3	1	2	-	.
Psychologen/-innen	25	94	30	64	18	.
Diätassistenten/-innen	27	47	-	47	7	.
Sozialarbeiter/-innen	26	85	5	80	12	.
Sonstiges med.-techn. Personal	60	1 028	115	913	209	.
Funktionsdienst	59	2 291	147	2 144	297	2 125
Personal im Operationsdienst	47	718	44	674	54	.
Personal in der Anästhesie	44	330	13	317	27	.
Personal in der Funktionsdiagnostik	41	186	1	185	39	.
Personal in der Endoskopie	32	72	-	72	17	.
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	26	197	5	192	20	.
Hebammen/Entbindungspfleger	34	193	-	193	49	.
darunter festangestellt	30	172	-	172	43	.
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	23	133	19	114	29	.
Krankentransportdienst	8	52	42	10	-	.
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	46	410	23	387	62	.
Klinisches Hauspersonal	47	716	7	709	247	635
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	59	2 135	612	1 523	310	2 024
darunter						
Personal der Küchen	44	850	107	743	115	.
Personal der Wäschereien	21	159	8	151	32	.
Technischer Dienst	58	663	605	58	20	651
Verwaltungsdienst	60	1 757	235	1 522	307	1 643
Sonderdienste	52	254	45	209	44	241
Sonstiges Personal	37	235	208	27	7	195
Nichtärztliches Personal insgesamt	60	20 926	2 542	18 384	2 759	19 682
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung und zwar für Intensivpflege	53	1 382	97	1 285	78	.
OP-Dienst	42	410	22	388	22	.
Psychiatrie	45	458	23	435	26	.
Psychiatrie	13	297	36	261	9	.
Hygienefachpersonal	32	38	1	37	5	.

1) Krankenhäuser, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.32. Vollkräfte in Krankenhäusern 1995

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				Pflegetage
	insgesamt	davon		darunter	
		Ärztliches Personal	Nichtärztliches Personal			Pflegedienst
unter 100	662	75	587	261	140 780
100 - 150	947	87	860	376	226 821
150 - 200	2 103	212	1 892	874	495 029
200 - 250	3 459	375	3 084	1 598	840 522
250 - 300	1 538	150	1 388	653	391 032
300 - 400	2 655	293	2 361	1 061	605 341
400 - 500	2 171	254	1 917	967	482 950
500 - 600	2 375	262	2 114	909	469 560
600 - 800	1 629	177	1 452	658	373 217
800 - 1000	2 773	373	2 400	1 029	532 697
1000 und mehr	1 884	258	1 626	732	410 416
Insgesamt	22 195	2 514	19 682	9 117	4 968 365

4.33. Personal in Krankenhäusern 1995

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Personal insgesamt		darunter					
				Ärztlicher Dienst		Pflegedienst			
		Belastungszahl nach							
		Betten ¹⁾	Fällen ²⁾	Betten ¹⁾	Fällen ²⁾	Betten ¹⁾	Fällen ²⁾		
unter 100	8	0,6	13,0	5,1	114,4	1,5	32,9		
100 - 150	6	0,7	16,0	7,1	173,8	1,7	40,2		
150 - 200	10	0,6	19,6	6,4	195,0	1,6	47,2		
200 - 250	13	0,7	19,3	6,1	178,2	1,4	41,8		
250 - 300	5	0,7	19,6	7,2	201,7	1,6	46,2		
300 - 400	6	0,6	21,1	5,7	190,6	1,6	52,7		
400 - 500	4	0,6	17,9	5,2	153,5	1,4	40,2		
500 - 600	3	0,5	19,0	4,9	172,9	1,4	49,7		
600 - 800	2	0,6	20,6	5,8	189,3	1,6	50,9		
800 - 1000	2	0,5	17,2	3,9	127,7	1,4	46,3		
1000 und mehr	1	0,6	18,9	4,4	138,5	1,5	48,8		
Insgesamt	60	0,6	18,9	5,4	166,6	1,5	45,9		

1) belegte Betten je Vollkraft

2) Behandlungsfälle je Vollkraft

4.34. Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle) 1993 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen

Pos.-Nr. der ICD / 9	Diagnoseklasse	Patienten	Verweildauer in Tagen	Operationen	Sterbefälle
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 035	12,9	680	80
140 - 239	Neubildungen	36 720	13,7	13 579	2 066
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	12 540	15,3	3 521	104
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe ...	3 271	10,8	214	41
290 - 319	Psychiatrische Krankheiten	18 919	37,3	361	133
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane ...	17 262	13,2	6 779	67
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	55 014	17,2	6 521	5 429
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	33 639	10,1	13 461	1 237
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	45 223	11,6	18 521	964
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	34 800	8,7	20 656	194
630 - 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	21 951	8,3	10 041	-
680 - 709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes ...	5 987	14,5	2 450	26
710 - 739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	20 730	17,9	9 128	30
740 - 759	Kongenitale Anomalien	2 362	10,3	1 477	6
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	3 382	11,0	121	12
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	7 490	8,9	751	138
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	52 085	12,1	18 026	504
001 - 999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	377 410	13,9	126 287	11 031
V 01 - V 82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Gesundheitseinrichtungen beeinflussen (ohne V 30 - V 39)	7 619	5,0	5 303	-
	Unbekannt	814	33,0	193	30
	Insgesamt	385 843	13,8	131 783	11 061

4.35. Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle) 1994 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen

Pos.-Nr. der ICD / 9	Diagnoseklasse	Patienten	Verweildauer in Tagen	Operationen	Sterbefälle
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 357	11,6	570	101
140 - 239	Neubildungen	38 681	13,0	14 535	2 395
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	13 762	14,0	4 010	98
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	3 295	9,8	235	41
290 - 319	Psychiatrische Krankheiten	21 018	30,6	494	126
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	18 687	11,6	7 549	125
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	63 145	15,0	7 580	6 064
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	32 469	9,5	13 540	1 314
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	46 707	10,9	20 198	1 111
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	34 962	8,3	22 297	216
630 - 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	20 237	8,5	9 565	3
680 - 709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	6 031	13,8	2 526	32
710 - 739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	23 269	16,7	11 609	34
740 - 759	Kongenitale Anomalien	2 336	10,4	1 414	9
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	3 201	11,2	139	14
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	8 679	8,2	906	176
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	54 095	11,1	21 433	556
001 - 999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	396 931	12,8	138 600	12 415
V 01 - V 82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Gesundheitseinrichtungen beeinflussen (ohne V 30 - V 39)	6 013	4,8	4 130	-
	Unbekannt	423	10,8	134	23
	Insgesamt	403 367	12,7	142 864	12 438

4.36. Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten insgesamt (einschließlich Sterbefälle) 1993 und 1994 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	1993			1994		
	insgesamt ¹⁾	männlich	weiblich	insgesamt ¹⁾	männlich	weiblich
unter 1	8 719	4 835	3 884	8 506	4 666	3 840
1 - 5	17 526	10 127	7 399	15 254	8 739	6 515
5 - 15	33 989	18 990	14 999	34 448	18 841	15 607
15 - 25	36 016	14 114	21 901	36 622	14 601	22 021
25 - 35	53 688	20 079	33 608	53 014	20 897	32 117
35 - 40	26 026	11 362	14 664	26 009	12 159	13 850
40 - 45	22 180	9 981	12 198	24 546	11 779	12 767
45 - 55	47 904	22 430	25 474	47 326	22 595	24 731
55 - 65	58 935	30 082	28 853	63 944	33 191	30 753
65 - 75	48 824	19 818	29 006	56 536	23 897	32 639
75 und älter	49 520	15 400	34 119	53 427	16 423	37 003
unbekannt	32	4	27	4	2	2
Altersgruppen insgesamt	403 359	177 222	226 132	419 636	187 790	231 845

¹⁾ bei Differenzen zu Altersgruppen insgesamt keine Zuordnung zum Geschlecht möglich

4.37. Aus Brandenburger Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten (ohne Stundenfälle, einschließlich Sterbefälle) 1993 und 1994 nach dem Wohnort (Land)

Wohnort (Land)	Behandlungsort Brandenburg			
	1993		1994	
	Patienten	Anteil an insgesamt in %	Patienten	Anteil an insgesamt in %
Brandenburg	349 410	90,6	376 625	93,4
Baden-Württemberg	988	0,3	277	0,1
Bayern	387	0,1	301	0,1
Berlin	8 112	2,1	9 717	2,4
Bremen	26	0,0	34	0,0
Hamburg	96	0,0	113	0,0
Hessen	317	0,1	219	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	2 496	0,6	2 380	0,6
Niedersachsen	462	0,1	483	0,1
Nordrhein-Westfalen	629	0,2	759	0,2
Rheinland-Pfalz	128	0,0	144	0,0
Saarland	23	0,0	30	0,0
Sachsen	5 245	1,4	5 015	1,2
Sachsen-Anhalt	3 811	1,0	3 877	1,0
Schleswig-Holstein	160	0,0	195	0,0
Thüringen	694	0,2	480	0,1
Ausland	303	0,1	2 718	0,7
Unbekannt	12 556	3,3	-	-
Insgesamt	385 843	100,0	403 367	100,0

4.38. Kostenkennziffern der Krankenhäuser 1995

Kostenart	Krankenhäuser insgesamt	davon		davon		
		allgemeine Krankenhäuser	sonstige Krankenhäuser	öffentliche Krankenhäuser	frei gemeinnützige Krankenhäuser	private Krankenhäuser
Kosten in DM						
Durchschnittliche Kosten je Vollkraft insgesamt ¹⁾	65 446	65 817	60 652	65 597	65 076	65 153
davon						
Ärztlicher Dienst	121 632	122 938	97 468	119 650	122 912	131 955
Pflegedienst	59 897	58 814	60 712	59 901	60 434	58 967
Medizinisch-technischer Dienst	60 094	60 270	57 485	60 344	60 202	58 554
Funktionsdienst	61 092	61 338	53 227	61 480	60 210	59 930
Klinisches Hauspersonal	40 726	40 999	37 511	41 477	39 409	40 445
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	46 389	46 310	47 424	46 322	46 517	46 399
Technischer Dienst	59 860	60 266	53 625	59 762	57 673	62 344
Verwaltungsdienst	59 344	59 782	52 667	59 516	57 529	61 499
Sonderdienste	64 924	65 059	59 538	63 663	66 446	70 193
Sonstiges Personal	24 485	24 364	26 700	28 487	21 282	15 048
Durchschnittliche Sachkosten je Pflegetag insgesamt	158	164	91	156	156	175
davon						
Lebensmittel	12	12	11	13	12	10
Medizinischer Bedarf	72	76	19	67	76	90
Sonstige Kosten	74	76	-	-	-	75
Kosten je Pflegetag	438	448	330	440	422	457

1) einschließlich "unzurechenbare Personalkosten"

4.39. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1995

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten ¹⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
unter 50	6	175	59 148	1 297	92,6	45,6
50 - 100	4	277	93 809	2 472	92,8	37,9
100 - 150	4	452	95 114	2 172	57,7	43,8
150 - 200	-	-	-	-	-	-
200 - 250	9	2 050	647 558	21 336	86,5	30,4
250 und mehr	2	976	355 375	11 571	99,8	30,7
Einrichtungen insgesamt	25	3 930	1 251 004	38 848	87,2	32,2

1) im Jahresdurchschnitt

4.40. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1995 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Innere Medizin	11	1 315	328 930	11 796	68,5	27,9
darunter						
Kardiologie	4	587	162 929	5 611	76,0	29,0
Rheumatologie	1	23	8 356	298	99,5	28,0
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	2	83	30 140	823	99,5	36,6
Neurologie	3	428	141 043	4 327	90,3	32,6
Orthopädie	8	1 482	527 807	17 622	97,6	30,0
darunter						
Rheumatologie	3	663	230 629	8 207	95,3	28,1
Psychiatrie	6	297	99 386	1 094	91,7	90,8
darunter						
Suchtkrankheiten	6	297	99 386	1 094	91,7	90,8
Psychosomatik	2	285	108 892	2 629	104,7	41,4
Sonstige Fachbereiche	1	40	14 806	558	101,4	26,5
Fachabteilungen insgesamt	33	3 930	1 251 004	38 848	87,2	32,2

1) Einrichtungen, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen

2) im Jahresdurchschnitt

4.41. Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1995 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
Allgemeinmedizin	5	7	4	3	–	–	7
Anästhesiologie	1	1	1	–	–	–	1
Arbeitsmedizin	1	1	1	–	–	–	1
Chirurgie	3	3	1	2	–	1	2
Frauenheilkunde	1	1	1	–	–	–	1
Innere Medizin	19	55	31	24	11	20	24
darunter							
Hämatologie und Inter- nistische Onkologie	1	3	3	–	1	1	1
Kardiologie	3	23	14	9	3	4	16
Nephrologie	1	1	–	1	1	–	–
Rheumatologie	1	2	1	1	1	1	–
Kinderheilkunde	2	3	1	2	1	–	2
Neurologie	4	31	9	22	5	4	22
Orthopädie	7	22	13	9	6	8	8
darunter							
Rheumatologie	1	1	1	–	1	–	–
Physikalische und Rehabilitative Medizin	10	17	6	11	4	3	10
Psychiatrie und Psychotherapie	4	5	4	1	1	3	1
Psychotherapeutische Medizin	3	5	4	1	4	–	1
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	25	151	76	75	32	39	80
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	16	67	35	32	–	–	67
Ärzte insgesamt	25	218	111	107	32	39	147

1) Einrichtungen, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen ausweisen

4.42. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1995

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbeschäftigte	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	25	494	17	477	11	453
davon						
Krankenschwestern/ -pfleger	25	413	13	400	10	-
Krankenpflegehelfer/ -innen	13	69	4	65	-	-
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	2	6	-	6	-	-
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	4	6	-	6	1	-
Medizinisch-technischer Dienst	25	669	105	564	36	608
davon						
Med.-techn. Assistenten/ -innen	4	16	-	16	-	-
Med.-techn. Radiologieassistenten/ -innen	13	23	2	21	1	-
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/ -innen	10	18	-	18	1	-
Apothekenpersonal	1	1	-	1	-	-
Krankengymnasten/ -innen	24	226	19	207	10	-
Masseure/ -innen	4	6	-	6	3	-
Masseure/ -innen u. medizin. Bademeister/ -innen	17	122	43	79	3	-
Logopäden/-innen	4	12	2	10	-	-
Heilpädagogen/-innen	2	12	6	6	-	-
Psychologen/ -innen	22	74	14	60	3	-
Diätassistenten/ -innen	11	26	-	26	-	-
Sozialarbeiter/-innen	16	25	3	22	1	-
Sonstiges med.-techn. Personal	19	108	16	92	14	-
Funktionsdienst	20	74	11	63	11	69
davon						
Personal in der Funktionsdiagnostik	3	8	-	8	1	-
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/ -innen	18	47	7	40	8	-
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	5	19	4	15	2	-
Klinisches Hauspersonal	14	85	2	83	30	75
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	21	323	46	277	15	297
darunter						
Personal der Küchen	18	245	39	206	8	-
Personal der Wäschereien	8	29	-	29	3	-
Technischer Dienst	22	86	84	2	2	79
Verwaltungsdienst	25	225	27	198	11	198
Sonderdienste	11	16	1	15	6	12
Sonstiges Personal	9	97	26	71	25	93
Nichtärztliches Personal insgesamt	25	2 069	319	1 750	147	1 884
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung ..	5	11	-	11	-	-
und zwar für Intensivpflege	1	2	-	2	-	-
Psychiatrie	4	9	-	9	-	-
Hygienefachpersonal	2	2	-	2	-	-

1) Einrichtungen, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.43. Schwangerschaftsabbrüche 1991 – 1995 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt					Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe				
	1991	1992	1993	1994	1995	1991	1992	1993	1994	1995
unter 15	28	18	9	88	14	0,3	0,2	0,1	1,0	0,2
15 - 20	734	537	328	290	416	10,7	7,9	4,6	3,8	5,1
20 - 25	1 785	1 488	1 008	818	823	21,7	19,5	14,1	12,2	13,0
25 - 30	2 416	1 846	1 426	1 276	1 289	23,3	18,7	15,2	14,4	15,3
30 - 35	1 985	1 730	1 413	1 375	1 310	19,4	16,6	13,2	12,6	12,1
35 - 40	1 333	1 069	901	836	774	13,8	11,1	9,3	8,5	7,7
40 und älter	547	455	435	371	269	7,8	5,8	5,1	4,1	2,8
unbekannt	-	-	42	2	33	-	-	x	x	x
Insgesamt	8 828	7 143	5 562	5 056	4 928	16,9	13,7	10,6	9,5	9,2

4.44. Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Abbrüche insgesamt	Begründung des Abbruchs					
		Allgemeine Indikation	Psychiatrische Indikation	Eugenische Indikation	Ethische (kriminolog.) Indikation	ohne Indika- tion nach der Beratungs- regelung	unbekannt
unter 15	14	-	-	-	-	14	-
15 - 20	416	17	-	-	-	399	-
20 - 25	823	28	-	1	-	792	2
25 - 30	1 289	56	2	3	1	1 221	6
30 - 35	1 310	66	5	-	1	1 231	7
35 - 40	774	36	4	1	-	731	2
40 und älter	269	13	1	-	-	254	1
unbekannt	33	2	2	1	-	28	-
Insgesamt	4 928	218	14	6	2	4 670	18

V. Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildung

Aufbau und Gliederung des Schulwesens im Land Brandenburg

Das vom Brandenburgischen Landtag am 25. April 1991 verabschiedete Erste Schulreformgesetz für das Land Brandenburg bildete die gesetzliche Grundlage für die neue Struktur des Bildungswesens im Land Brandenburg¹⁾.

Das Schulwesen ist nach Schulstufen aufgebaut.

Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bilden die Primarstufe und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 die Sekundarstufe I.

Die Sekundarstufe II besteht aus den Schuljahrgängen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen. In der Sekundarstufe II können die Schülerinnen und Schüler die gymnasiale Oberstufe oder die Bildungsgänge der beruflichen Schulen besuchen.

Allgemeinbildende Schulen (ohne Förderschulen)

Primarstufe (Jahrgangsstufen 1 - 6)

Die Primarstufe umfaßt die Jahrgangsstufen 1 bis 6 an Grundschulen ggf. in Zusammenfassung mit einer Gesamtschule. In dieser Schulform werden allen Kindern grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt. Der Unterricht findet in der Regel im Klassenverband statt.

Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 7 - 10)

Mit der Sekundarstufe I beginnt die Gliederung des Schulwesens im Land Brandenburg.

Als Schulform existieren die Gesamtschule, die Realschule und das Gymnasium.

Die **Gesamtschule** vermittelt eine allgemeine Bildung und umfaßt alle Bildungsgänge der Sekundarstufe I. Es gibt folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife
- Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife
- Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

Die Gesamtschule ist durch äußere und innere Differenzierung nach der Leistungsfähigkeit und den Neigungen der Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet.

In der Gesamtschule wird der Unterricht überwiegend im Klassenverband, nach dem ersten Halbjahr der 7. Jahrgangsstufe auch in Grund- und Erweiterungskursen erteilt. Die Zahl der Fächer, in denen leistungsdifferenziert unterrichtet wird, nimmt von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe zu.

Ab der 9. Jahrgangsstufe wird etwa die Hälfte aller Stunden leistungsdifferenziert unterrichtet.

Die **Realschule** vermittelt eine allgemeine Bildung und umfaßt den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife. Der Unterricht wird mit Ausnahme des Wahlpflichtunterrichts im Klassenverband organisiert.

Das **Gymnasium** führt den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife und ist darauf ausgerichtet, allen Schülerinnen und Schülern eine umfassende Allgemeinbildung zu vermitteln.

Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 findet in der Regel bis auf den Wahlpflichtunterricht ab Jahrgangsstufe 9 im Klassenverband statt.

1) seit 01.07.1995 gültige Fassung:

Erstes Schulreformgesetz für das Land Brandenburg (Vorschaltgesetz - 1.SRG) vom 28. Mai 1991 (GVBl. S. 116) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1992 (GVBl. I S. 258), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Juni 1995 (GVBl. I S. 138)

Gymnasiale Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 - 13)

Die **gymnasiale Oberstufe** gibt es an Gymnasien, Gesamtschulen und Oberstufenzentren.

Bei der Errichtung einer gemeinsamen gymnasialen Oberstufe können ein Gymnasium, eine Gesamtschule oder ein Oberstufenzentrum zusammenarbeiten.

Die Stundentafeln und Rahmenpläne sichern das Erreichen des Abschlusses im gewünschten Bildungsgang unabhängig von der Schulform.

Der Unterricht ist in eine Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) und eine Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12 und 13) gegliedert.

Die neugestaltete gymnasiale Oberstufe wurde an den öffentlichen Schulen im Schuljahr 1992/93 eingeführt. Da die Schulzeit von 12 auf 13 Jahre verlängert wurde, gab es im Schuljahr 1993/94 keine Schulentlassenen mit allgemeiner Hochschulreife an den Gymnasien, Gesamtschulen und Oberstufenzentren.

Unabhängig von der Schulform, an der die gymnasiale Oberstufe gebildet wurde, ist der Abschluß die allgemeine Hochschulreife. Sie berechtigt zum Studium an den Universitäten und Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland.

Förderschulen

Kinder und Jugendliche mit einer physischen oder psychischen Behinderung können entsprechend der Art ihrer Behinderung an Förderschulen verschiedener Typen unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Allgemeine Förderschulen, Förderschulen für geistig Behinderte, Sprachauffällige, Erziehungshilfe, Hörgeschädigte, Körperbehinderte und für Sehgeschädigte.

Geistig Behinderte können die Förderschule nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht noch bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 25. Lebensjahr vollenden, besuchen, wenn sie dort hinreichend gefördert werden können.

Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Schulen des Zweiten Bildungsweges

Schulen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen zu qualifizierten Bildungsabschlüssen. Zu ihnen gehören die **Abendschule**, das **Kolleg**, **schulabschlußbezogene Lehrgänge** an Volkshochschulen oder öffentlichen Schulen und das **Telekolleg II**.

Schulabschlußbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen oder öffentlichen Schulen und die Abendschule der Sekundarstufe I vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und ermöglichen den Erwerb der Abschlüsse der Sekundarstufe I. Der Besuch dieser Einrichtungen dauert in der Regel vier Semester.

Schulabschlußbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen oder öffentlichen Schulen, die Abendschule der Sekundarstufe II und das Kolleg führen zur allgemeinen Hochschulreife. Die Bildungsgänge können in der Regel in sechs Semestern absolviert werden. In den Abendkursen ist der Erwerb der Fachhochschulreife (schulischer Teil) nach vier Semestern möglich.

Das Telekolleg II dient dem Erwerb der Fachhochschulreife. Dieser Lehrgang dauert zwei Jahre und berechtigt zum Studium an den Fachhochschulen in der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Der Unterrichtsstoff wird durch Lehrsendungen im Fernsehen und schriftliches Begleitmaterial vermittelt.

Schulentlassene und Bildungsabschlüsse im Land Brandenburg

Als Schulentlassene gelten statistisch nur solche Schüler, die allgemeinbildende Bildungsgänge verlassen und nicht wieder in allgemeinbildende Bildungsgänge übergehen. So werden z.B. Schüler, die die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben haben und in die Jahrgangsstufe 11 der gymnasialen Oberstufe übergehen, nicht als Schulentlassene erfaßt.

In der **Sekundarstufe I** werden nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht, die im Land Brandenburg 10 Schuljahre beträgt, folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben:

Nach der Jahrgangsstufe 9

- die **Berufsbildungsreife** (Hauptschulabschluß)

Nach der Jahrgangsstufe 10

- die erweiterte **Berufsbildungsreife** (erweiterter Hauptschulabschluß)

- die **Fachoberschulreife** (Realschulabschluß)

- die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**

Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9 allgemeinbildender Schulen verlassen die Schule nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht **ohne Abschluß**, wenn sie keinen der oben aufgeführten Abschlüsse erreicht haben.

An Gesamtschulen kann bei vorhandenen Voraussetzungen für ein Aufrücken in die Jahrgangsstufe 10 nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht die **Berufsbildungsreife** zuerkannt werden. An der Realschule und am Gymnasium kann bei einer Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht ein der Berufsbildungsreife gleichgestellter Abschluß zuerkannt werden.

Die **erweiterte Berufsbildungsreife** wird an der Gesamtschule vergeben, wenn die Jahrgangsstufe 10 mit dem entsprechenden Leistungsniveau abgeschlossen wird.

Ein der erweiterten Berufsbildungsreife gleichgestellter Abschluß kann an Gymnasien und Realschulen erworben werden, wenn nach Abschluß der Jahrgangsstufe 10 entsprechende Leistungen vorliegen.

Die **Fachoberschulreife** erhält, wer nach erfolgreichem Abschluß der Jahrgangsstufe 10 an Gesamtschulen die dafür festgelegten Leistungsanforderungen erfüllt.

An der Realschule wird die Fachoberschulreife nach erfolgtem Abschluß der Jahrgangsstufe 10 vergeben.

An Gymnasien kann ein der Fachoberschulreife gleichgestellter Abschluß zuerkannt werden.

Die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe** wird an der Gesamtschule erworben, wenn das dafür festgelegte Leistungsniveau erreicht wird.

Das Gymnasium erteilt die Berechtigung bei erfolgreichem Abschluß der Jahrgangsstufe 10.

An der Realschule kann die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe bei Vorliegen von besonderen Leistungen vergeben werden.

In der gymnasialen Oberstufe wird die **allgemeine Hochschulreife** erworben.

Der schulische Teil der **Fachhochschulreife** wird nach der 12. Jahrgangsstufe erreicht, sofern bestimmte Leistungen erfüllt sind und das zweite Leistungskursfach ein Fach mit beruflicher Orientierung ist.

Die in diesem Jahrbuch dargestellten Abschlüsse an allgemeinbildenden Schulen sind wie folgt zusammengefaßt:

Berufsbildungsreife einschließlich Erweiterte Berufsbildungsreife

Fachoberschulreife einschließlich Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife zur Hochschulreife

Schulanfänger - Einschulungen

Kinder, die bis zum 30. Juni des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind schulpflichtig.

Die Schulleitung entscheidet über die Aufnahme eines schulpflichtigen Kindes in die Jahrgangsstufe 1 der Grundschule bzw. über die Zurückstellung für ein Jahr oder ein weiteres Jahr.

Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als **fristgemäße Einschulungen** gezählt. Kinder die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als **verspätete Einschulungen** nachgewiesen.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern **vorzeitig** eingeschult werden.

Lehrkräfte

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport legte die Begriffsbestimmung über **Lehrkräfte** fest, die hier wiedergegeben wird. Lehrkräfte sind Beschäftigte, deren Berufsbild durch eine eigenverantwortliche unterrichtliche Tätigkeit geprägt ist. Sie unterrichten und erziehen dabei im Rahmen der geltenden Vorschriften, der Anordnungen der Schulaufsichtsbehörden und der Beschlüsse der Mitwirkungsorgane. Lehrkräfte können hauptamtlich/hauptberuflich oder nebenberuflich beschäftigt sein.

Die in diesem Jahrbuch vorliegenden Daten beziehen sich auf die Kategorie der hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräfte, die an den Schulen in öffentlicher oder freier Trägerschaft tätig sind. In der Zahl der hauptamtlich/hauptberuflichen Lehrkräfte sind auch Lehrkräfte enthalten, die für einen längeren Zeitraum nicht im Schuldienst tätig sind.

Das im Schulwesen eingesetzte sonstige Personal (z.B. Schulpsychologen, pädagogische Hilfskräfte an Förderschulen für Geistigbehinderte und Mitarbeiter in sonderpädagogischen Beratungsstellen) wird nicht ausgewiesen.

Staatliche Studienseminare

Die **Staatlichen Studienseminare** sind nachgeordnete Einrichtungen des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur schulpraktischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter (Lehramtsprüfung, keine rechtliche Stellung) an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen.

Der Vorbereitungsdienst dauert für alle Lehrämter 24 Monate. Die Ausbildung schließt mit der "Zweiten Staatsprüfung" ab. Es gibt zur Zeit folgende Studienseminare:

- Bernau und Potsdam für das Lehramt der Sekundarstufe I und der Primarstufe
- Cottbus, Frankfurt (Oder), Neuruppin und Potsdam für das Lehramt der Sekundarstufe II.

Es gibt kein spezielles Studienseminar für Lehrämter an beruflichen Schulen. Eine berufliche Fachrichtung, verbunden mit einem allgemeinbildenden Fach, kann im Lehramt für die Sekundarstufe II studiert werden.

2. Berufsbildung

Berufliche Schulen im Land Brandenburg

Die Bildungsgänge der beruflichen Schulen sind im Land Brandenburg fast ausschließlich in Oberstufenzentren organisiert. Die Oberstufenzentren fassen die **Berufsschule**, die **Berufsfachschule**, die **Fachoberschule** und die **Fachschule** zusammen. An 17 der insgesamt 30 Oberstufenzentren des Landes Brandenburg besteht im Schuljahr 1995/96 außerdem die Möglichkeit, die **gymnasiale Oberstufe** zu absolvieren.

Die Berufsschule

Schüler, die in einem Ausbildungsverhältnis stehen, erhalten in der Berufsschule und in der Ausbildungsstätte ihre berufliche Ausbildung (**duales System**).

Im Bildungsgang zur Absolvierung des schulischen Teils der Berufsausbildung vermittelt die Berufsschule den Schülern im berufsübergreifenden Unterricht eine erweiterte Allgemeinbildung und im berufsbezogenen Bereich die für ihren Beruf erforderliche fachtheoretische Grundbildung.

Berufsschulpflichtige Schüler, die weder ein Ausbildungs- noch ein Arbeitsverhältnis abgeschlossen haben, müssen entweder das **Berufsgrundbildungsjahr** oder die **zweijährige Berufsfachschule** nach § 12 (4) des 1. Schulreformgesetzes besuchen. In diesen Bildungsgängen werden allgemeine, berufsübergreifende und berufsbezogene Lerninhalte vermittelt.

Der zweijährige Bildungsgang der **Berufsfachschule für soziale Berufe** dient der Vorbereitung auf den Besuch einer Fachschule des Typs Sozialwesen. Neben dem theoretischen Unterricht werden an dafür anerkannten fachpraktischen Ausbildungsstätten praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten erlernt. Die die zweijährige Ausbildung abschließende Prüfung ist auf den Erwerb der Zugangsberechtigung für den Besuch einer Fachschule des Typs Sozialwesen in den Fachrichtungen Sozialpädagogik, Altenpflege, Familienpflege und Heilerziehungspflege gerichtet.

Jugendliche, die an berufsorientierenden und berufsvorbereitenden Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit teilnehmen, erhalten ihren Unterricht in speziell für sie eingerichteten **Förder- und Grundausbildungslehrgängen** (F-/G-Lehrgänge).

In allen genannten Bildungsgängen der Berufsschule können bei entsprechenden Leistungen bisher nicht erreichte, den Abschlüssen der Bildungsgänge in der Sekundarstufe I gleichgestellte Abschlüsse erworben werden. Diese Abschlüsse der Sekundarstufe I sind die **Berufsbildungsreife**, die **erweiterte Berufsbildungsreife** und die **Fachoberschulreife**.

In einem zweijährigen Bildungsgang in Teilzeitform der Berufsschule für Schüler mit einem **Arbeitsverhältnis** können diese ihre Berufsschulpflicht erfüllen. Abschlüsse der Sekundarstufe I können dabei nicht erworben werden.

Die Berufsfachschule

Die **zwei- und dreijährige Berufsfachschule** nach § 13 1. Schulreformgesetz vermittelt die Kenntnisse, die zu einem Beruf nach Landesrecht, den sogenannten Assistentenberufen, führen. In der dreijährigen Berufsfachschule kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Im Land Brandenburg wird für folgende Assistentenberufe ausgebildet:

- Assistent/in für Automatisierungs- und Computertechnik
- Biologisch-technische/r Assistent/in
- Chemisch-technische/r Assistent/in
- Landwirtschaftlich-technische/r Assistent/in
- Wirtschaftsassistent/in mit dem Schwerpunkt Bürowirtschaft/Sekretariat
- Assistent/in für Fremdenverkehr
- Lebensmitteltechnische/r Assistent/in

Die Aufnahme in die zwei- und dreijährige Berufsfachschule erfolgt bei Vorliegen der Fachoberschulreife.

Die Fachoberschule

Im Land Brandenburg gibt es Fachoberschulen des Typs Technik, Wirtschaft, Gesundheits- und Sozialwesen, Ernährung, Gestaltung und Agrarwirtschaft.

Die **Fachoberschule** ist in die Klasse 12B des einjährigen Bildungsganges in Vollzeitform oder des zweijährigen Bildungsganges in Teilzeitform und in die Klassen 11 und 12 des zweijährigen vollzeitschulischen Bildungsganges gegliedert.

Für die Aufnahme in die Klasse 11 der Fachoberschule sind die Fachoberschulreife und der Nachweis einer Praktikumsstelle notwendig. Voraussetzung für den Besuch der Klasse 12B in Vollzeitform ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Beruf des dualen Systems oder in einem Beruf nach Landesrecht. In die Klasse 12 in Teilzeitform kann derjenige aufgenommen werden, der über die Fachoberschulreife verfügt und sich seit mindestens einem Jahr in einer Berufsausbildung befindet.

Die Ausbildung, gleich in welcher Form, schließt mit der Fachhochschulreife ab. Dieser Abschluß ermöglicht den Zugang zur Fachhochschule.

Die Fachschule

Die **Fachschule** ermöglicht nach einer fachrichtungsbezogenen einschlägigen Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung eine vertiefte berufliche Bildung und fördert die allgemeine Bildung.

Die Ausbildung an den Fachschulen kann sowohl in einem vollzeit- als auch in einem teilzeitschulischen Bildungsgang durchlaufen werden. Dabei beträgt die Regelstudiendauer vier Semester in der Vollzeitform bzw. acht Semester in der Teilzeitform.

Die Fachschule schließt mit einer staatlichen Prüfung ab und verleiht einen typenspezifischen Abschluß. In der Regel ist der Erwerb der Fachhochschulreife möglich. Der erfolgreiche Abschluß der Fachschule berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule des Landes Brandenburg.

3. Berufsbildung außerhalb berufsbildender Schulen

Auszubildender

Auszubildender ist, wer aufgrund eines Berufsausbildungsvertrages im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder aufgrund von Sonderregelungen gemäß § 48 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42b der Handwerksordnung ausgebildet wird.

Nicht zu den Auszubildenden zählen Praktikanten, Volontäre, Umschüler und Rehabilitanden.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die „Klassifizierung der Berufe“ (Herausgeber: Bundesanstalt für Arbeit, Stand September 1988) und das „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe“ (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen. In den Fertigungsberufen dient als Leitprinzip vielfach das verwendete Material, wenn es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Staatlich anerkannte Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die nicht zum Schulwesen gehören.

4. Hochschulen

Die Angaben zu den Hochschulen werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 erhoben.

Die nach Landesrecht anerkannten **Hochschulen** werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.

Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik, in Brandenburg auch auf künstlerisch und künstlerisch-technische Berufe im Bereich Film und Fernsehen und neue Medien sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.

Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Gast- und Nebenhörer, Beurlaubte, Studienkollegiate.

Semester ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und zeitliche Gliederung des Studiums.

Semesterabgrenzung

Wintersemester: 1. Oktober - 31. März

Sommersemester: 1. April - 30. September

Berichtssemester: Sommer- und Wintersemester des Jahres, auf das sich die vorliegenden Ergebnisse beziehen.

Studienanfänger sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschulprüfung, Staatsprüfung oder Kirchlichen Prüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge an Universitäten legen meist Diplom(U)- oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Kunsthochschulstudien werden entweder mit Diplom(KH) oder Diplom(FH) abgeschlossen. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung(FH).

Statistisch werden die Prüfungen nach dem Datum (Monat) der Feststellung des Gesamtergebnisses dem jeweiligen Berichtssemester zugeordnet. Das Prüfungsjahr 1995 beinhaltet die abgeschlossenen Abschlußprüfungen des Wintersemesters 1994/95 und des Sommersemesters 1995.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfaßt nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Hausmeister usw.

Ausbildungsförderung

Ausbildungsförderung wird nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuß, für Studierende kombiniert als Zuschuß und als Darlehen. Bei der Gesamtzahl der Geförderten wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Der in der Statistik erfaßte finanzielle Aufwand (Summe der berechneten Förderungsbeträge) weicht geringfügig von der Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen ab. Die Ursache dafür sind Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen und bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h., bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

5. Kultur/Sport

Öffentliche Bibliotheken

Alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenberuflich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Bestand in Bibliotheken

Alle in Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) vorhandenen physischen Einheiten, d.h., Bücher, Broschüren, Zeitungen, Filme, Diapositive, Tonträger.

Benutzer in Bibliotheken

Alle Personen, denen im Berichtsjahr ein Benutzerausweis ausgestellt oder ein in früheren Jahren ausgestellter Benutzerausweis in seiner Gültigkeit verlängert wurde.

Theater

In der Spielzeit 1994/95 spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) wurden einzeln als Spielstätte gezählt.

Musikschulen

Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Sportverein

Als Verein wurde gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e.V. angehört.

Vereinsmitglieder

sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e.V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

5.1. Allgemeinbildende Schulen am 08.09.1995 nach rechtlichem Status und Schulformen

Rechtsstatus Schulform	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler ³⁾			
			insgesamt	weiblich	ausländische	
					insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft	1 180	16 525	403 417	200 408	1 815	892
Grundschule	564	8 037	182 822	90 067	1 051	516
Gesamtschule	283	4 516	112 788	52 952	485	239
Realschule	78	877	22 079	10 590	35	11
Gymnasium	98	1 446	64 312	38 302	207	116
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	17	–	3 620	2 090	6	3
Förderschule	117	1 637	16 425	5 730	26	7
Schulen des Zweiten Bildungsweges	23	12	1 371	677	5	–
Schulen in freier Trägerschaft	25	220	3 006	1 467	72	30
Grundschule	3	13	350	170	–	–
Gesamtschule (einschl. Freie Waldorfschule)	6	53	971	457	71	30
Gymnasium	5	36	1 013	579	1	–
Förderschule	11	118	672	261	–	–
insgesamt	1 205	16 745	406 423	201 875	1 887	922
Grundschule	567	8 050	183 172	90 237	1 051	516
Gesamtschule	289	4 569	113 759	53 409	556	269
Realschule	78	877	22 079	10 590	35	11
Gymnasium	103	1 482	65 325	38 881	208	116
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	17	–	3 620	2 090	6	3
Förderschule	128	1 755	17 097	5 991	26	7
Schulen des Zweiten Bildungsweges	23	12	1 371	677	5	–

1) Anzahl der OSZ, die eine gymnasiale Oberstufe (GOST) haben

2) ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

3) einschl. Einzelfachbeleger an Schulen des Zweiten Bildungsweges und Teilnehmer am Telekolleg II

5.2. Allgemeinbildende Schulen am 08.09.1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	33	528	13 212	6 584	6 628
Cottbus	52	880	22 021	11 089	10 932
Frankfurt (Oder)	36	592	14 711	7 366	7 345
Potsdam	58	955	23 195	11 703	11 492
Landkreise					
Barnim	62	930	22 829	11 481	11 348
Dahme-Spreewald	66	925	22 108	11 157	10 951
Elbe-Elster	73	916	21 818	10 920	10 898
Havelland	64	841	19 940	9 986	9 954
Märkisch-Oderland	87	1 169	27 947	14 102	13 845
Oberhavel	84	1 083	26 284	13 291	12 993
Oberspreewald-Lausitz	74	999	24 241	12 248	11 993
Oder-Spree	80	1 221	30 903	15 497	15 406
Ostprignitz-Ruppin	65	843	19 629	9 859	9 770
Potsdam-Mittelmark	89	1 128	27 009	13 841	13 168
Prignitz	53	688	15 780	8 004	7 776
Spree-Neiße	74	965	24 145	11 967	12 178
Teltow-Fläming	76	957	23 470	11 818	11 652
Uckermark	79	1 125	27 181	13 635	13 546
Land Brandenburg	1 205	16 745	406 423	204 548	201 875

1) ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

5.3. Allgemeinbildende Schulen am 08.09.1995 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	16	266	6 076	3 066	22,8
Cottbus	23	451	10 334	5 125	22,9
Frankfurt (Oder)	12	265	6 116	3 106	23,1
Potsdam	25	399	9 086	4 415	22,8
Landkreise					
Barnim	30	446	10 516	5 259	23,6
Dahme-Spreewald	33	454	10 190	5 024	22,4
Elbe-Elster	32	396	8 721	4 251	22,0
Havelland	34	465	10 264	5 059	22,1
Märkisch-Oderland	41	521	11 719	5 756	22,5
Oberhavel	39	578	13 286	6 526	23,0
Oberspreewald-Lausitz	38	497	10 869	5 320	21,9
Oder-Spree	33	557	13 450	6 577	24,2
Ostprignitz-Ruppin	28	336	7 310	3 582	21,8
Potsdam-Mittelmark	42	580	13 213	6 483	22,8
Prignitz	27	332	7 282	3 523	21,9
Spree-Neiße	38	492	11 374	5 652	23,1
Teltow-Fläming	39	507	11 665	5 740	23,0
Uckermark	37	508	11 701	5 773	23,0
Land Brandenburg	567	8 050	183 172	90 237	22,8
Gesamtschulen ²⁾					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	6	107	2 635	1 216	22,9
Cottbus	10	170	4 858	2 268	24,8
Frankfurt (Oder)	9	144	3 805	1 806	22,8
Potsdam	16	298	8 172	3 934	23,1
Landkreise					
Barnim	15	250	6 344	2 964	23,7
Dahme-Spreewald	17	293	7 144	3 375	22,8
Elbe-Elster	16	256	5 803	2 741	22,3
Havelland	13	195	4 773	2 214	23,7
Märkisch-Oderland	23	366	8 521	3 997	22,7
Oberhavel	20	244	5 780	2 558	23,2
Oberspreewald-Lausitz	16	260	6 109	2 712	23,5
Oder-Spree	23	381	9 887	4 688	24,8
Ostprignitz-Ruppin	20	315	7 647	3 688	22,7
Potsdam-Mittelmark	21	287	7 132	3 275	22,9
Prignitz	11	182	4 241	2 005	22,2
Spree-Neiße	16	248	6 194	2 912	23,6
Teltow-Fläming	16	222	5 872	2 765	24,5
Uckermark	21	351	8 842	4 291	23,3
Land Brandenburg	289	4 569	113 759	53 409	23,3

1) bei Gesamtschulen ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

2) einschließlich Freie Waldorfschulen

Noch: 5.3. Allgemeinbildende Schulen am 08.09.1995 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Realschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	2	31	779	361	25,1
Cottbus	4	52	1 346	628	25,9
Frankfurt (Oder)	4	46	1 119	577	24,3
Potsdam	2	28	710	345	25,4
Landkreise					
Barnim	4	53	1 373	675	25,9
Dahme-Spreewald	2	27	738	346	27,3
Elbe-Elster	9	81	2 000	903	24,7
Havelland	3	28	749	387	26,8
Märkisch-Oderland	6	61	1 549	767	25,4
Oberhavel	6	69	1 802	882	26,1
Oberspreewald-Lausitz	4	53	1 374	677	25,9
Oder-Spree	3	37	971	475	26,2
Ostprignitz-Ruppin	4	30	783	402	26,1
Potsdam-Mittelmark	7	70	1 647	721	23,5
Prignitz	5	55	1 256	576	22,8
Spree-Neiße	5	63	1 577	755	25,0
Teltow-Fläming	6	61	1 459	715	23,9
Uckermark	2	32	847	398	26,5
Land Brandenburg	78	877	22 079	10 590	25,2
Gymnasien					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	3	62	2 772	1 623	28,0
Cottbus	6	92	3 851	2 262	26,3
Frankfurt (Oder)	4	60	2 484	1 384	24,3
Potsdam	6	87	3 680	2 200	26,9
Landkreise					
Barnim	4	70	3 269	1 917	29,2
Dahme-Spreewald	6	72	3 286	1 929	26,4
Elbe-Elster	7	92	4 430	2 699	27,3
Havelland	6	69	3 123	1 877	26,6
Märkisch-Oderland	7	107	4 648	2 765	27,3
Oberhavel	6	85	3 729	2 242	28,6
Oberspreewald-Lausitz	7	102	4 698	2 836	28,1
Oder-Spree	8	112	4 890	2 942	28,0
Ostprignitz-Ruppin	5	73	2 884	1 687	26,9
Potsdam-Mittelmark	7	94	4 034	2 303	27,2
Prignitz	3	43	2 096	1 299	27,9
Spree-Neiße	6	95	3 778	2 318	27,3
Teltow-Fläming	6	79	3 557	2 125	28,2
Uckermark	6	88	4 116	2 473	28,0
Land Brandenburg	103	1 482	65 325	38 881	27,4

1) bei Gymnasien ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

Noch: 5.3. Allgemeinbildende Schulen am 08.09.1995 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt ²⁾					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	3	50	539	176	10,8
Cottbus	5	96	967	306	10,1
Frankfurt (Oder)	3	65	728	226	11,2
Potsdam	6	107	1 015	345	9,5
Landkreise					
Barnim	5	91	1 005	365	11,0
Dahme-Spreewald	5	68	668	242	9,4
Elbe-Elster	5	66	660	218	10,0
Havelland	4	68	702	234	10,3
Märkisch-Oderland	5	89	1 084	362	12,2
Oberhavel	6	81	884	315	10,6
Oberspreewald-Lausitz	4	63	720	227	11,4
Oder-Spree	4	81	889	318	11,0
Ostprignitz-Ruppin	4	69	735	271	10,7
Potsdam-Mittelmark	6	66	648	212	9,8
Prignitz	3	58	638	232	11,0
Spree-Neiße	3	44	515	182	11,7
Teltow-Fläming	5	67	744	236	11,1
Uckermark	7	114	1 252	427	11,0
Land Brandenburg	83	1 343	14 393	4 894	10,7
Allgemeine Förderschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	37	420	156	11,4
Cottbus	3	58	634	225	10,9
Frankfurt (Oder)	2	39	444	154	11,4
Potsdam	2	46	492	190	10,7
Landkreise					
Barnim	3	68	857	327	12,6
Dahme-Spreewald	4	49	515	176	10,5
Elbe-Elster	5	65	650	216	10,0
Havelland	4	67	693	231	10,3
Märkisch-Oderland	4	85	1 059	362	12,5
Oberhavel	3	62	692	256	11,2
Oberspreewald-Lausitz	4	63	720	227	11,4
Oder-Spree	4	81	889	318	11,0
Ostprignitz-Ruppin	4	69	735	271	10,7
Potsdam-Mittelmark	5	55	571	183	10,4
Prignitz	3	58	638	232	11,0
Spree-Neiße	3	44	515	182	11,7
Teltow-Fläming	5	67	744	236	11,1
Uckermark	5	101	1 117	379	11,1
Land Brandenburg	64	1 114	12 385	4 321	11,1

1) ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

2) ohne Förderschulen für geistig Behinderte

5.4. Schülerzahlen in den Schuljahren 1991/92 bis 1995/96

Bildungsbereich <u>Jahrgangsstufen</u> Schulform	Schülerinnen und Schüler				
	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96
Primarstufe insgesamt	226 024	225 710	222 726	221 106	218 173
Grundschule	180 600	184 452	185 911	185 575	183 172
Gesamtschule	36 352	32 585	28 562	27 844	27 506
Förderschule	8 730	8 461	8 127	7 687	7 495
Sonstige	342	212	126	-	-
Jahrgangsstufe 01-04	150 492	150 406	147 977	146 814	143 623
Grundschule	121 871	124 168	124 578	123 892	121 205
Gesamtschule	23 165	21 181	18 763	18 485	18 182
Förderschule	5 456	5 057	4 656	4 437	4 236
Sonstige	-	-	-	-	-
Jahrgangsstufe 01	38 350	37 690	36 117	35 821	34 114
Grundschule	31 620	31 615	30 819	30 768	29 229
Gesamtschule	5 910	5 384	4 734	4 487	4 266
Förderschule	820	691	564	566	619
Sonstige	-	-	-	-	-
Jahrgangsstufe 05-06	75 532	75 304	74 729	74 292	74 550
Grundschule	58 729	60 284	61 333	61 683	61 967
Gesamtschule	13 187	11 404	9 799	9 359	9 324
Förderschule	3 274	3 404	3 471	3 250	3 259
Sonstige	342	212	126	-	-
Sekundarstufe I insgesamt	123 329	136 117	143 862	146 637	148 737
Gesamtschule	68 401	74 892	78 792	78 909	79 023
Realschule	13 935	17 814	19 784	20 756	22 079
Gymnasium	29 805	36 137	38 102	39 783	40 590
Förderschule	4 976	6 441	6 683	6 941	6 843
Sonstige	6 212	833	501	248	202
Jahrgangsstufe 07	36 625	37 936	38 225	37 572	38 037
Gesamtschule	20 919	20 812	20 788	19 546	20 153
Realschule	4 176	5 404	5 870	5 518	5 880
Gymnasium	8 585	9 944	9 909	10 746	10 306
Förderschule	1 733	1 709	1 658	1 762	1 698
Sonstige	1 212	67	-	-	-
Sekundarstufe II (GOST) insgesamt	13 270	17 809	21 138	33 111	36 809
Gesamtschule	1 179	2 609	3 940	6 157	7 230
Gymnasium	8 254	11 815	13 921	22 263	24 735
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	1 493	2 144	2 275	3 401	3 620
Sonstige	2 344	1 241	1 002	1 290	1 224
Förderschule für geistig Behinderte	1 900	2 183	2 418	2 562	2 704
Insgesamt	364 523	381 819	390 144	403 416	406 423

5.5. Klassenfrequenzen in den Schuljahren 1991/92 bis 1995/96

Bildungsbereich Jahrgangsstufen Schulform	Klassenfrequenzen				
	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96
Primarstufe insgesamt	20,88	21,20	21,58	21,83	21,72
Grundschule	21,95	22,27	22,55	22,81	22,75
Gesamtschule	21,78	21,84	22,33	22,28	22,04
Förderschule	9,54	9,79	10,24	10,32	10,05
Jahrgangsstufe 01-04	20,70	21,11	21,56	21,79	21,72
Grundschule	21,75	22,14	22,46	22,73	22,71
Gesamtschule	21,57	21,57	22,20	22,14	21,90
Förderschule	9,20	9,45	9,86	9,86	9,52
Jahrgangsstufe 01	21,36	21,84	22,35	22,33	21,85
Grundschule	22,11	22,79	23,03	23,08	22,63
Gesamtschule	22,22	21,62	22,76	22,20	21,76
Förderschule	8,28	7,68	8,17	8,19	8,42
Jahrgangsstufe 05-06	21,25	21,39	21,60	21,90	21,73
Grundschule	22,40	22,54	22,72	22,98	22,85
Gesamtschule	22,16	22,36	22,56	22,55	22,32
Förderschule	10,17	10,35	10,78	11,02	10,84
Sekundarstufe I insgesamt	21,56	22,58	23,23	23,51	23,65
Gesamtschule	21,96	23,13	23,72	23,77	23,80
Realschule	22,19	23,35	24,33	24,62	25,18
Gymnasium	24,96	26,21	26,76	27,25	27,39
Förderschule	10,56	10,79	11,12	11,59	11,45
Jahrgangsstufe 07	22,25	23,78	24,47	24,33	24,40
Gesamtschule	23,35	24,34	25,17	24,57	24,55
Realschule	23,59	25,25	25,97	25,91	26,49
Gymnasium	25,94	27,24	27,76	28,13	27,93
Förderschule	10,50	10,82	10,84	11,47	11,57
Sekundarstufe II (GOST) insgesamt ..	20,51	21,77			
Gesamtschule	18,71	20,87	Kurse,	Kurse,	Kurse,
Gymnasium	21,61	22,90	keine	keine	keine
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	17,36	20,42	Klassen	Klassen	Klassen
Förderschule für geistig Behinderte ...	5,90	5,98	6,38	6,42	6,56

5.6. Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen ¹⁾ im Schuljahr 1995/96 nach Verwaltungsbezirken und nach Art der Einschulungen

Verwaltungsbezirk Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	davon in die		
		Grundschule	Gesamtschule	Förderschule
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 085	998	62	25
Cottbus	1 611	1 531	21	59
Frankfurt (Oder)	1 101	920	117	64
Potsdam	1 790	1 378	322	90
Landkreise				
Barnim	2 000	1 708	265	27
Dahme-Spreewald	1 802	1 563	220	19
Elbe-Elster	1 738	1 362	353	23
Havelland	1 745	1 667	64	14
Märkisch-Oderland	2 330	1 852	452	26
Oberhavel	2 304	2 162	120	22
Oberspreewald-Lausitz	1 892	1 649	237	6
Oder-Spree	2 545	2 151	373	21
Ostprignitz-Ruppin	1 545	1 084	443	18
Potsdam-Mittelmark	2 372	2 064	291	17
Prignitz	1 397	1 190	195	12
Spree-Neiße	1 930	1 705	210	15
Teltow-Fläming	1 994	1 884	93	17
Uckermark	2 228	1 823	349	56
Land Brandenburg	33 409	28 691	4 187	531
Anteil in Prozent	100	85,9	12,5	1,6
Einschulungsart				
fristgemäße	30 227	26 134	3 803	290
vorzeitige	481	426	55	-
verspätete	2 701	2 131	329	241

5.7. Schulanfänger nach Art der Einschulungen ¹⁾ in den Schuljahren 1991/92 – 1995/96

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 1991/92		Schuljahr 1992/93		Schuljahr 1993/94		Schuljahr 1994/95		Schuljahr 1995/96	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
fristgemäße	33 855	16 539	33 337	16 291	32 495	16 275	32 149	15 825	30 227	14 907
vorzeitige	2 586	1 313	2 222	1 146	608	377	529	336	481	312
verspätete	1 238	493	1 376	500	2 195	836	2 473	953	2 701	994
Insgesamt	37 679	18 345	36 935	17 937	35 298	17 488	35 151	17 114	33 409	16 213

¹⁾ ohne Förderschulen für geistig Behinderte

5.8. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen ^{*)} am Ende des Schuljahres 1994/95 nach Bildungsabschlüssen

Bildungsabschlüsse	Schulentlassene			
	Insgesamt	Anteil in %	männlich	weiblich
ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluß)	2 904	9,3	2 135	769
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluß)	6 560	21,0	4 319	2 241
Fachoberschulreife (Realschulabschluß)	13 260	42,4	6 592	6 668
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	8 524	27,3	3 537	4 987
Insgesamt	31 248	100	16 583	14 665

5.9. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen ^{*)} am Ende des Schuljahres 1994/95 nach Bildungsabschlüssen und Arbeitsamtsbezirken

Bildungsabschlüsse	Arbeitsamtsbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
	insgesamt				
ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluß)	623	435	645	680	521
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluß)	1 551	908	1 135	1 387	1 579
Fachoberschulreife (Realschulabschluß)	3 846	1 579	2 312	2 645	2 878
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	2 141	992	1 585	1 502	2 304
Insgesamt	8 161	3 914	5 677	6 214	7 282
	weiblich				
ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluß)	168	118	164	190	129
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluß)	519	321	353	526	522
Fachoberschulreife (Realschulabschluß)	1 929	803	1 174	1 353	1 409
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 265	574	939	893	1 316
Insgesamt	3 881	1 816	2 630	2 962	3 376

^{*)} ohne Förderschulen für geistig Behinderte

5.10. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen^{*)} am Ende des Schuljahres 1994/95 nach Bildungsabschlüssen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schulentlassene					
	insgesamt	davon				
		ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	i	1 054	96	213	356	389
	w	506	21	84	178	223
Cottbus	i	1 741	126	329	666	620
	w	863	47	130	337	349
Frankfurt (Oder)	i	1 252	109	213	414	516
	w	575	36	59	198	282
Potsdam	i	1 792	109	380	523	780
	w	873	37	130	256	450
Landkreise						
Barnim	i	1 790	194	446	758	392
	w	825	46	154	385	240
Dahme-Spreewald	i	1 599	129	406	677	387
	w	728	37	135	333	223
Elbe-Elster	i	1 806	116	341	869	480
	w	868	20	115	450	283
Havelland	i	1 530	174	310	662	384
	w	711	44	113	335	219
Märkisch-Oderland	i	2 112	261	408	962	481
	w	972	63	130	500	279
Oberhavel	i	1 996	226	441	863	466
	w	964	62	170	448	284
Oberspreewald-Lausitz	i	2 081	187	343	1 070	481
	w	941	55	99	511	276
Oder-Spree	i	2 313	275	514	936	588
	w	1 083	65	164	476	378
Ostprignitz-Ruppin	i	1 549	146	421	608	374
	w	750	46	164	319	221
Potsdam-Mittelmark	i	1 798	115	387	825	471
	w	786	25	117	385	259
Prignitz	i	1 139	134	215	512	278
	w	537	38	79	251	169
Spree-Neiße	i	1 839	139	374	920	406
	w	893	28	121	484	260
Teltow-Fläming	i	1 733	127	357	818	431
	w	799	27	110	404	258
Uckermark	i	2 124	241	462	821	600
	w	991	72	167	418	334
Land Brandenburg	i	31 248	2 904	6 560	13 260	8 524
	w	14 665	769	2 241	6 668	4 987

^{*)} ohne Förderschulen für geistig Behinderte

5.11. Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen ^{*)} im Schuljahr 1995/96 nach Schulformen und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Schulform					
		Grund- schule	Gesamt- schule	Real- schule	Gymna- sium	Förder- schule	Zweiter Bildungsweg
	Personen						
		Insgesamt					
unter 25	12	2	–	–	–	10	–
25 - 30	1 583	717	430	50	168	217	1
30 - 35	4 036	1 192	1 376	215	822	422	9
35 - 40	4 115	1 080	1 442	277	858	448	10
40 - 45	4 575	1 402	1 597	289	808	466	13
45 - 50	3 952	1 361	1 329	218	632	402	10
50 - 55	4 749	2 134	1 285	194	542	583	11
55 - 60	3 776	1 667	1 033	187	414	460	15
60 - 65	385	114	112	23	81	53	2
65 und älter	12	4	2	–	5	1	–
Insgesamt	27 195	9 673	8 606	1 453	4 330	3 062	71
		Männer					
unter 25	–	–	–	–	–	–	–
25 - 30	124	43	43	4	18	16	–
30 - 35	654	93	229	52	236	43	1
35 - 40	835	103	304	68	285	72	3
40 - 45	788	86	356	49	245	49	3
45 - 50	767	87	348	65	211	54	2
50 - 55	1 109	232	427	77	242	127	4
55 - 60	1 191	295	451	94	210	133	8
60 - 65	260	60	81	20	68	30	1
65 und älter	12	4	2	–	5	1	–
Insgesamt	5 740	1 003	2 241	429	1 520	525	22
		Frauen					
unter 25	12	2	–	–	–	10	–
25 - 30	1 459	674	387	46	150	201	1
30 - 35	3 382	1 099	1 147	163	586	379	8
35 - 40	3 280	977	1 138	209	573	376	7
40 - 45	3 787	1 316	1 241	240	563	417	10
45 - 50	3 185	1 274	981	153	421	348	8
50 - 55	3 640	1 902	858	117	300	456	7
55 - 60	2 585	1 372	582	93	204	327	7
60 - 65	125	54	31	3	13	23	1
65 und älter	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	21 455	8 670	6 365	1 024	2 810	2 537	49

*) hauptamtliche und hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte (Personen)

5.12. Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen ^{*)} im Schuljahr 1995/96 nach der Qualifikation

Qualifikation	Insgesamt	Schulform					
		Grund- schule	Gesamt- schule	Real- schule	Gymna- sium	Förder- schule	Zweiter Bildungsweg
		Personen					
							Insgesamt
Hochschulausbildung	17 108	2 021	7 376	1 422	4 326	1 892	71
Fachschulausbildung	9 997	7 651	1 205	29	4	1 108	-
sonstige bzw. keine Ausbildung	90	1	25	2	-	62	-
Insgesamt	27 195	9 673	8 606	1 453	4 330	3 062	71
							Männer
Hochschulausbildung	4 985	525	2 100	416	1 518	404	22
Fachschulausbildung	715	478	121	11	2	103	-
sonstige bzw. keine Ausbildung	40	-	20	2	-	18	-
Insgesamt	5 740	1 003	2 241	429	1 520	525	22
							Frauen
Hochschulausbildung	12 123	1 496	5 276	1 006	2 808	1 488	49
Fachschulausbildung	9 282	7 173	1 084	18	2	1 005	-
sonstige bzw. keine Ausbildung	50	1	5	-	-	44	-
Insgesamt	21 455	8 670	6 365	1 024	2 810	2 537	49

*) hauptamtliche und hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte (Personen)

5.13. Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1995/96 nach ausgewählten Fremdsprachen

Jahrgangsstufe	Schüler ¹⁾ mit fremdsprachlichem Unterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 - 04	441	124	275	-
05	36 051	26	70	-
06	35 384	24	69	-
07	36 295	13 541	5 784	744
08	35 859	12 784	5 951	616
09	36 378	15 926	6 955	2 799
10	32 765	15 730	7 215	2 625
11	13 529	2 722	10 233	1 277
12	11 838	1 623	2 980	915
13	8 934	783	1 533	757

1) mehrfach teilnehmende Schüler sind mehrfach gezählt und Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten

5.14. Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren für Lehrämter an Schulen

Lehramt	1994			1995		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung						
Primarstufe	59	4	55	176	9	167
Sekundarstufe I	110	31	79	72	23	49
stufenübergreifend						
Sekundarstufe I / Primarstufe	3	–	3	3	–	3
Sekundarstufe II	44	28	16	56	40	16
darunter berufliche Fachrichtungen	44	28	16	53	38	15
stufenübergreifend						
Sekundarstufe II / Sekundarstufe I	245	67	178	246	76	170
Insgesamt	461	130	331	553	148	405
Teilnehmer, die die 2. Staatsprüfung bestanden haben						
Sekundarstufe I	21	7	14	63	14	49
stufenübergreifend						
Sekundarstufe I / Primarstufe	57	5	52	1	–	1
Sekundarstufe II	–	–	–	8	5	3
darunter berufliche Fachrichtungen	–	–	–	8	5	3
stufenübergreifend						
Sekundarstufe II / Sekundarstufe I	139	41	98	112	32	80
Insgesamt	217	53	164	184	51	133

5.15. Berufliche Schulen am 20.10.1995 nach Bildungsgängen

Bildungsgang	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländische	
					insgesamt	weiblich
Berufsschule	32	2 932	59 644	23 378	77	25
schulischer Teil des dualen Systems der Berufsausbildung	31	2 574	54 714	21 139	67	21
Berufgrundbildungsjahr	1	1	23	20	–	–
F-/G-Lehrgänge und Schüler mit Arbeitsverhältnis	24	284	3 526	1 074	10	4
zweijährige Berufsfachschule § 12(4) 1.SRG	13	23	297	113	–	–
zweijährige Berufsfachschule für soziale Berufe § 75(2) und § 12(4) 1.SRG	12	50	1 084	1 032	–	–
Berufsfachschule § 13 1.SRG	23	63	1 119	759	11	6
Assistentenberufe						
ohne Fachhochschulreife	22	60	1 063	724	5	2
mit Fachhochschulreife	1	3	56	35	6	4
Fachoberschule	27	84	1 744	1 069	4	2
Klasse 11 und 12	16	46	1 008	763	2	1
Klasse 12B	22	38	736	306	2	1
Fachschule	27	168	2 985	2 408	6	4
Typ Sozialwesen	21	141	2 624	2 346	4	4
Typ Technik	9	26	347	49	2	–
Typ Wirtschaft	1	1	14	13	–	–
Berufsbildende Bildungsgänge insgesamt	x	3 247	65 492	27 614	98	37

1) schulische Einrichtungen, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind

5.16. Schüler an beruflichen Schulen am 20.10.1995 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachklassen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang Berufsfeld/Fachklasse	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule	59 644	23 378	24 521	18 000	14 234	2 889
Schulischer Teil des dualen Systems	54 714	21 139	20 338	17 253	14 234	2 889
Wirtschaft und Verwaltung	11 435	8 865	4 375	3 849	3 211	-
Metalltechnik	9 961	170	3 018	2 696	2 353	1 894
Elektrotechnik	3 477	79	970	912	837	758
Bautechnik	9 747	284	3 977	3 303	2 466	1
Holztechnik	1 663	104	637	587	419	20
Textiltechnik/Bekleidung	86	84	33	39	14	-
Chemie/Physik/Biologie/Mathematik	276	141	113	80	73	10
Farbtechnik/Raumgestaltung	2 508	477	1 038	824	646	-
Körperpflege	1 308	1 279	437	455	416	-
Ernährung/Hauswirtschaft	5 741	4 053	2 404	1 853	1 462	22
Agrarwirtschaft	1 836	1 112	797	550	466	23
Keinem Berufsfeld zugeordnet	5 437	3 958	1 983	1 717	1 590	147
Berufsausbildung Behinderter	1 239	533	556	388	281	14
Zweijährige Berufsfachschule nach § 12(4) 1.SRG	297	113	174	123	-	-
Zweijährige Berufsfachschule für soziale Berufe nach § 75(2) und § 12(4) 1.SRG	1 084	1 032	642	442	-	-
F-/G-Lehrgänge und Schüler mit Arbeitsverhältnis	3 526	1 074	3 344	182	-	-
Berufsgrundbildungsjahr	23	20	23	-	-	-
Soziales	23	20	23	-	-	-
Berufsfachschule nach § 13 1.SRG	1 119	759	703	416	-	-
Assistentenberufe						
ohne Fachhochschulreife	1 063	724	647	416	-	-
mit Fachhochschulreife	56	35	56	-	-	-
Fachoberschule	1 744	1 069	1 381	363	-	-
Klasse 11 und 12	1 008	763	658	350	-	-
Klasse 12B	736	306	723	13	-	-
Fachschule	2 985	2 408	1 329	912	725	19
Typ Sozialwesen	2 624	2 346	1 190	779	655	-
Typ Technik	347	49	139	119	70	19
Typ Wirtschaft	14	13	-	14	-	-
Berufsbildende Bildungsgänge insgesamt	65 492	27 614	27 934	19 691	14 959	2 908

5.17. Schüler an beruflichen Schulen am 20.10.1995 nach Verwaltungsbezirken und Ausbildungsjahren

Verwaltungsbezirk	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	4 170	1 557	1 625	1 247	1 064	234
Cottbus	5 022	2 997	2 093	1 576	1 316	37
Frankfurt (Oder)	4 107	2 103	1 653	1 192	1 089	173
Potsdam	6 263	3 639	2 684	1 913	1 600	66
Landkreise						
Barnim	4 321	2 078	1 905	1 286	1 038	92
Dahme-Spreewald	2 445	727	989	800	534	122
Elbe-Elster	3 997	1 461	1 828	1 296	704	169
Havelland	2 462	676	1 154	720	511	77
Märkisch-Oderland	2 835	1 051	1 340	805	561	129
Oberhavel	2 991	1 093	1 419	820	628	124
Oberspreewald-Lausitz	2 540	861	1 179	721	444	196
Oder-Spree	4 458	1 257	1 853	1 462	974	169
Ostprignitz-Ruppin	2 918	1 197	1 350	819	640	109
Potsdam-Mittelmark	2 921	1 171	1 096	963	632	230
Prignitz	2 399	1 123	1 130	686	468	115
Spree-Neiße	5 848	2 214	2 115	1 664	1 455	614
Teltow-Fläming	2 198	855	916	647	502	133
Uckermark	3 597	1 554	1 605	1 074	799	119
Land Brandenburg	65 492	27 614	27 934	19 691	14 959	2 908

5.18. Schulentlassene aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 1994/95 nach Bildungsabschlüssen und Arbeitsamtsbezirken

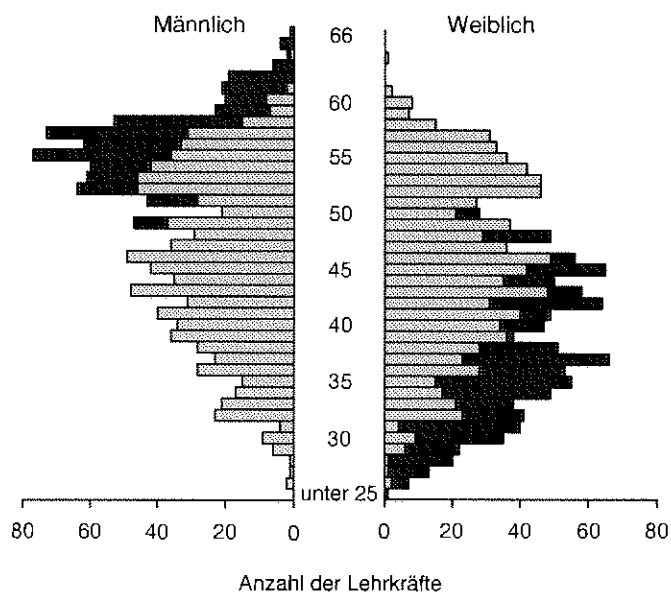
Bildungsgang Art des schulischen Abschlusses	Insgesamt	Schulabgänger nach Arbeitsamtsbezirken				
		Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
		insgesamt				
Berufsschule	16 440	4 567	1 942	2 996	2 716	4 219
darunter						
Berufsbildungsreife	909	16	77	223	379	214
erweiterte Berufsbildungsreife	1 555	306	182	261	330	476
Fachoberschulreife	2 879	783	523	547	196	830
sonstiger Abschluß	58	14	2	3	21	18
Abgangszeugnis	2 228	425	234	627	516	426
Berufsfachschule nach § 13 1.SRG	594	276	67	54	95	102
Fachoberschulreife	462	188	52	45	81	96
Fachhochschulreife	96	83	13	–	–	–
Abgangszeugnis	36	5	2	9	14	6
Fachoberschule	996	324	111	116	114	331
Fachhochschulreife	936	318	93	91	112	322
Abgangszeugnis	44	6	18	9	2	9
Teilnahmebescheinigung - Vorbereitungs- lehrgang	16	–	–	16	–	–
Fachschule	1 466	381	321	172	157	435
darunter						
Fachoberschulreife	63	13	–	11	11	28
Fachhochschulreife	471	90	28	64	107	182
sonstiger Abschluß	772	261	291	48	35	137
Abgangszeugnis	46	17	2	4	4	19
Insgesamt	19 496	5 548	2 441	3 338	3 082	5 087
		weiblich				
Berufsschule	7 045	2 029	913	1 194	975	1 934
darunter						
Berufsbildungsreife	246	2	24	85	56	79
erweiterte Berufsbildungsreife	769	222	100	166	167	114
Fachoberschulreife	1 798	501	372	406	121	398
sonstiger Abschluß	31	5	2	–	11	13
Abgangszeugnis	639	131	56	165	135	152
Berufsfachschule nach § 13 1.SRG	443	193	58	36	60	96
Fachoberschulreife	349	134	44	30	51	90
Fachhochschulreife	70	58	12	–	–	–
Abgangszeugnis	24	1	2	6	9	6
Fachoberschule	452	171	58	39	61	123
Fachhochschulreife	421	167	42	35	59	118
Abgangszeugnis	31	4	16	4	2	5
Teilnahmebescheinigung - Vorbereitungs- lehrgang	–	–	–	–	–	–
Fachschule	1 319	339	303	154	129	394
darunter						
Fachoberschulreife	53	13	–	11	8	21
Fachhochschulreife	378	54	27	49	82	166
sonstiger Abschluß	740	258	275	45	35	127
Abgangszeugnis	38	14	1	4	4	15
Insgesamt	9 259	2 732	1 332	1 423	1 225	2 547

5.19. Lehrkräfte an beruflichen Schulen ^{*)} im Schuljahr 1995/96 nach Altersgruppen und Qualifikation

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Lehrkräfte			darunter mit			
	insgesamt	männlich	weiblich	Hochschulausbildung		Fachschulausbildung	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
unter 30	73	10	63	66	57	7	6
30 - 35	277	74	203	249	181	22	18
35 - 40	393	130	263	343	228	43	32
40 - 45	456	188	268	404	235	43	29
45 - 50	446	203	243	367	192	69	50
50 - 55	438	249	189	335	142	91	44
55 - 60	410	288	122	317	91	88	30
60 - 65	79	68	11	58	10	21	1
65 und älter	5	5	-	4	-	1	-
Insgesamt 1995/96	2 577	1 215	1 362	2 143	1 136	385	210
1994/95	2 445	1 175	1 270	2 018	1 058	396	201
1993/94	2 365	1 163	1 202	1 996	1 026	330	163
1992/93	2 630	1 322	1 308	2 190	1 109	389	179

*) hauptamtliche/hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte (Personen)

Altersstruktur der hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräfte im Schuljahr 1995/96



5.20. Auszubildende am 31.12.1995 nach Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren

Ausbildungsbereich Kammer	Auszubildende		davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	24 453	12 093	9 127	7 853	6 384	1 089
davon						
IHK ¹⁾ Potsdam	9 468	4 844	3 535	2 966	2 586	381
IHK Cottbus	8 277	3 790	3 073	2 576	2 046	582
IHK Frankfurt (Oder)	6 708	3 459	2 519	2 311	1 752	126
Handwerk	23 292	3 718	8 618	7 367	5 724	1 583
davon						
HWK ²⁾ Potsdam	9 783	1 648	3 589	3 008	2 519	667
HWK Cottbus	6 418	1 051	2 414	2 138	1 452	414
HWK Frankfurt (Oder)	7 091	1 019	2 615	2 221	1 753	502
Landwirtschaft und Hauswirtschaft	2 019	1 164	868	554	597	-
davon						
Landwirtschaft	1 538	704	683	447	408	-
Hauswirtschaft	481	460	185	107	189	-
Öffentlicher Dienst	2 198	1 259	511	699	878	110
davon						
Bundesbehörden	981	427	92	306	473	110
Landesbehörden	1 217	832	419	393	405	-
Freie Berufe	2 547	2 472	985	836	726	-
davon						
Landesärztekammer	624	621	250	212	162	-
Landesapothekerkammer	188	186	67	63	58	-
Ländernotarkasse	81	72	28	26	27	-
Rechtsanwaltskammer	418	412	180	128	110	-
Steuerberaterkammer	426	373	168	108	150	-
Landestierärztekammer	35	34	11	15	9	-
Landeszahnärztekammer	775	774	281	284	210	-
Insgesamt	54 509	20 706	20 109	17 309	14 309	2 782

1) Industrie- und Handelskammer

2) Handwerkskammer

5.21. Auszubildende am 31.12.1995 und im Jahr 1995 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 1995	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	2 082	1 248	949	542
01	Landwirtschaftliche Berufe	317	69	179	33
02	Tierwirtschaftliche Berufe	264	189	138	100
05	Gartenbauberufe	1 309	956	568	398
06	Forst- und Jagdberufe	192	34	64	11
III	Fertigungsberufe	31 755	2 631	12 076	1 064
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	53	5	20	1
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	65	1	35	-
12	Keramiker/Keramikerinnen	28	21	15	10
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	44	20	17	5
14	Chemieberufe	149	39	60	20
15	Kunststoffberufe	60	9	28	5
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	25	2	9	1
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	69	34	29	17
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- u. Flechtwarenherstellung	44	2	25	1
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	37	-	22	-
20	Gießereiberufe	19	-	13	-
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	102	4	26	-
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung u. Metallvergütung	7	-	3	-
24	Metallverbindungsberufe	84	1	46	1
25	Metall- und Anlagenbauberufe	1 063	16	431	7
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	2 941	11	979	4
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	2 072	70	471	17
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	3 253	52	1 056	25
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	48	3	16	2
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	615	336	163	90
31	Elektroberufe	3 766	104	1 094	41
32	Montierer/Montiererinnen und Metallberufe, a.n.g.	125	2	45	1
34	Berufe in der Textilherstellung	11	4	10	3
35	Berufe in der Textilverarbeitung	81	79	49	47
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	3	1	3	1
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	50	12	25	8
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	715	260	283	88
40	Fleischer/Fleischerinnen	353	59	127	19
41	Köche/Köchinnen	1 691	946	721	382
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	21	2	8	-
43	Übrige Ernährungsberufe	38	13	16	5
44	Hochbauberufe	5 205	13	2 330	7
46	Tiefbauberufe	1 335	7	576	5
48	Ausbauberufe	3 112	22	1 369	9

Noch: 5.21. Auszubildende am 31.12.1995 und im Jahr 1995 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 1995	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen	159	64	62	28
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 844	112	748	55
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen u. verwandte Berufe	2 243	259	1 026	136
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/ Versandfertigmacherinnen	159	44	103	23
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	66	2	17	-
IV	Technische Berufe	788	459	309	191
62	Techniker, Technikerinnen, a.n.g.	326	117	106	45
63	Technische Sonderfachkräfte	73	50	27	19
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	389	292	176	127
V	Dienstleistungsberufe	19 884	16 368	8 012	6 715
66	Verkaufspersonal	1 731	1 596	842	760
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	3 732	2 543	1 438	982
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/Vertreterinnen	247	222	90	80
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	904	523	320	225
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	770	612	285	229
71	Berufe des Landverkehrs	369	190	176	95
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	2	-	2	-
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	139	112	53	40
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	426	373	168	151
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	115	54	35	24
78	Büroberufe, Kaufm. Angestellte, a.n.g.	5 908	5 101	2 359	2 109
79	Dienst-, Wachberufe	6	4	2	2
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.	110	5	36	2
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- u. verwandte Berufe	15	15	9	9
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	150	121	58	46
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 434	1 429	554	552
90	Berufe in der Körperpflege	1 276	1 239	432	416
91	Hotel- und Gaststättenberufe	1 899	1 684	880	776
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	482	461	187	180
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	169	84	86	37
	insgesamt	54 509	20 706	21 346	8 512

5.22. Auszubildende an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1995 nach Fachberufen und Ausbildungsjahren (einschließlich Umschüler) und Schulentlassene

Beruf	Auszubildende am 30.11.1995					Schulentlassene (1.12.1994 - 30.11.1995)	
	insgesamt	weiblich	im ... Ausbildungsjahr			insgesamt	weiblich
			1.	2.	3.		
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/-in	28	24	28	-	-	-	-
Kinderkrankenschwester/-pfleger	64	61	46	-	18	30	30
Krankenpflegehelfer/-in	82	72	82	-	-	36	29
Krankenschwester/-pfleger	2 120	1 835	825	609	686	706	618
Logopäd(e)-in	23	23	-	-	23	19	18
Masseur/-in	13	10	-	13	-	17	11
Masseur/-in und med. Bademeister/-in	45	36	45	-	-	-	-
Med.-techn. Laborassistent/-in	137	134	54	40	43	50	50
Med.-techn. Radiologieassistent/-in	87	81	34	28	25	18	17
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in	66	62	24	20	22	23	23
Physiotherapeut/-in	357	328	137	157	63	70	60
Rettungsassistent/-in	236	15	236	-	-	225	16
Insgesamt	3 258	2 681	1 511	867	880	1 194	872

5.23. Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 1995/96 nach Hochschulen (Haupt Hörer)

Hochschulart Hochschule	Studierende	davon						
		Deutsche			Ausländer			
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester	
Universitäten	i	13 087	11 950	2 038	3 367	1 137	383	387
	m	5 999	5 422	666	1 148	577	193	196
	w	7 088	6 528	1 372	2 219	560	190	191
Universität Potsdam	i	8 508	8 241	1 254	2 445	267	128	138
	m	3 209	3 085	303	706	124	52	58
	w	5 299	5 156	951	1 739	143	76	80
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	1 811	1 028	259	301	783	215	225
	m	858	469	73	93	389	114	118
	w	953	559	186	208	394	101	107
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	2 768	2 681	525	621	87	40	24
	m	1 932	1 868	290	349	64	27	20
	w	836	813	235	272	23	13	4
Kunsthochschule	i	457	426	36	85	31	6	12
	m	281	261	24	52	20	2	5
	w	176	165	12	33	11	4	7
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	i	457	426	36	85	31	6	12
	m	281	261	24	52	20	2	5
	w	176	165	12	33	11	4	7

**Noch: 5.23. Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 1995/96 nach Hochschulen
(Haupt Hörer)**

Hochschulart Hochschule	Studierende	davon						
		Deutsche			Ausländer			
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester	
Fachhochschulen	i	4 382	4 336	1 217	1 247	46	18	16
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	m	2 413	2 386	590	634	27	7	7
	w	1 969	1 950	627	613	19	11	9
FH Brandenburg	i	593	588	185	153	5	1	1
	m	400	395	109	96	5	1	1
	w	193	193	76	57	–	–	–
FH Eberswaide	i	650	649	172	191	1	–	1
	m	453	453	90	102	–	–	–
	w	197	196	82	89	1	–	1
FH Lausitz	i	662	660	199	223	2	1	–
Standort Cottbus	m	288	288	80	93	–	–	–
	w	374	372	119	130	2	1	–
Standort Senftenberg	i	718	712	197	186	6	1	1
	m	373	367	90	97	6	1	1
	w	345	345	107	89	–	–	–
FH Potsdam	i	1 141	1 114	260	305	27	13	12
	m	482	467	103	124	15	5	5
	w	659	647	157	181	12	8	7
Technische FH Wildau	i	618	613	204	189	5	2	1
	m	417	416	118	122	1	–	–
	w	201	197	86	67	4	2	1
Verwaltungsfachhochschulen	i	1 476	1 466	391	421	10	4	4
	m	614	607	118	135	7	2	2
	w	862	859	273	286	3	2	2
FH für öffentliche Verwaltung	i	1 060	1 050	283	303	10	4	4
Brandenburg in Bernau	m	488	481	105	117	7	2	2
	w	572	569	178	186	3	2	2
FH für Finanzen Brandenburg	i	416	416	108	118	–	–	–
in Königs Wusterhausen	m	126	126	13	18	–	–	–
	w	290	290	95	100	–	–	–
Insgesamt	i	19 402	18 178	3 682	5 120	1 224	411	419
	m	9 307	8 676	1 398	1 969	631	204	210
	w	10 095	9 502	2 284	3 151	593	207	209

5.24. Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 1995/96 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches (Haupt Hörer)

Fächergruppe Studienbereich	Studierende				davon			
	insgesamt	weiblich	Studienanfänger und zwar im ersten		Deutsche		Ausländer	
			Hochschul- semester	Fach- semester	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 267	2 630	691	1 237	2 987	2 430	280	200
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	327	231	115	151	176	122	151	109
Philosophie	13	5	2	2	11	4	2	1
Geschichte	209	100	30	43	195	91	14	9
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	71	39	23	35	68	38	3	1
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	93	83	28	35	88	81	5	2
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	457	366	121	138	382	312	75	54
Anglistik, Amerikanistik	738	641	109	287	729	635	9	6
Romanistik	290	262	17	72	283	255	7	7
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	73	56	9	12	68	51	5	5
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	45	31	12	23	42	29	3	2
Psychologie	249	205	48	66	247	204	2	1
Erziehungswissenschaften	122	89	23	73	118	86	4	3
Sonderpädagogik	580	522	154	300	580	522	-	-
Sport	453	239	70	120	445	237	8	2
Sport, Sportwissenschaft	453	239	70	120	445	237	8	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	8 742	4 654	1 903	2 286	7 990	4 318	752	336
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	30	28	-	-	30	28	-	-
Politikwissenschaften	794	443	83	246	768	434	26	9
Sozialwissenschaften	108	61	38	56	105	59	3	2
Sozialwesen	730	569	185	198	720	561	10	8
Rechtswissenschaft	2 661	1 278	444	502	2 349	1 136	312	142
Verwaltungswissenschaft	1 420	823	357	388	1 407	819	13	4
Wirtschaftswissenschaften	2 326	1 273	671	738	1 953	1 107	373	166
Wirtschaftsingenieurwesen	673	179	125	158	658	174	15	5
Mathematik, Naturwissenschaften	1 746	727	290	465	1 687	712	59	15
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	39	36	-	-	39	36	-	-
Mathematik	225	129	19	38	214	126	11	3
Informatik	602	117	129	179	585	115	17	2
Physik, Astronomie	122	24	11	19	113	21	9	3
Chemie	134	69	19	32	127	66	7	3
Biologie	203	132	37	67	199	130	4	2
Geowissenschaften (ohne Geographie)	32	15	9	16	29	14	3	1
Geographie	389	205	66	114	381	204	8	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	559	176	100	116	558	175	1	1
Landespflege, Umweltgestaltung	147	64	38	50	146	63	1	1
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	336	47	41	43	336	47	-	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	76	65	21	23	76	65	-	-
Ingenieurwissenschaften	3 520	1 016	815	943	3 437	995	83	21
Ingenieurwesen allgemein	142	74	13	58	140	73	2	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	481	63	135	124	470	62	11	1
Elektrotechnik	277	7	46	49	273	7	4	-
Architektur, Innenarchitektur	706	299	182	212	671	286	35	13
Raumplanung	69	47	53	69	69	47	-	-
Bauingenieurwesen	1 184	277	263	271	1 160	274	24	3
Umweltwissenschaften	661	249	123	160	654	246	7	3
Kunst, Kunstwissenschaft	1 115	653	224	372	1 074	635	41	18
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	199	163	77	124	198	163	1	-
Gestaltung	191	114	32	45	185	111	6	3
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	438	168	42	89	409	158	29	10
Musik, Musikwissenschaft	287	208	73	114	282	203	5	5
Insgesamt	19 402	10 095	4 093	5 539	18 178	9 502	1 224	593

5.25. Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang in den Wintersemestern 1992/93 – 1995/96 nach Hochschularten (Haupt Hörer)

Jahr	Insgesamt	davon an			
		Universitäten	Kunsthochschule	Fachhochschulen ¹⁾	Verwaltungs- fachhochschulen
Studierende insgesamt					
1992/93	11 872	9 828	353	1 135	556
1993/94	14 808	10 437	389	2 562	1 420
1994/95	17 121	11 655	426	3 471	1 569
1995/96	19 402	13 087	457	4 382	1 476
weiblich					
1992/93	6 432	5 612	115	498	207
1993/94	7 979	5 973	142	1 079	785
1994/95	8 721	6 239	169	1 465	848
1995/96	10 095	7 088	176	1 969	862
Ausländer insgesamt					
1992/93	315	278	25	12	–
1993/94	631	583	28	20	–
1994/95	909	848	24	31	6
1995/96	1 224	1 137	31	46	10
weiblich					
1992/93	134	122	9	3	–
1993/94	302	286	9	7	–
1994/95	432	418	5	8	1
1995/96	593	560	11	19	3
Studienanfänger im 1. Hochschulsemester					
1992/93	2 594	1 743	31	635	185
1993/94	4 098	2 006	38	1 264	790
1994/95	3 485	1 939	27	1 040	479
1995/96	4 093	2 421	42	1 235	395
Studienanfänger im 1. Fachsemester					
1992/93	4 121	3 251	82	530	258
1993/94	4 599	2 940	88	1 025	546
1994/95	4 656	3 088	83	953	532
1995/96	5 539	3 754	97	1 263	425

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

5.26. Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 1995 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon						
		Diplome			Promotionen	Lehramt ²⁾ (1.Staats- prüfungen)	Zertifikate	
		Universität ¹⁾	Kunst- hochschule	Fach- hochschule				
Sprach- und Kulturwissenschaften	i	468	16	--	--	5	402	45
	w	403	11	--	--	5	345	42
Geschichte	i	23	1	--	--	--	22	--
	w	11	--	--	--	--	11	--
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	i	2	1	--	--	1	--	--
	w	1	--	--	--	1	--	--
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	i	115	1	--	--	--	106	8
	w	107	1	--	--	--	98	8
Anglistik, Amerikanistik	i	68	7	--	--	--	61	--
	w	62	6	--	--	--	56	--
Romanistik	i	71	--	--	--	--	71	--
	w	60	--	--	--	--	60	--
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	i	2	2	--	--	--	--	--
	w	2	2	--	--	--	--	--
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	i	2	--	--	--	2	--	--
	w	2	--	--	--	2	--	--
Psychologie	i	39	--	--	--	2	--	37
	w	36	--	--	--	2	--	34
Erziehungswissenschaften	i	4	4	--	--	--	--	--
	w	2	2	--	--	--	--	--
Sonderpädagogik	i	142	--	--	--	--	142	--
	w	120	--	--	--	--	120	--
Sport	i	115	--	--	--	3	112	--
	w	59	--	--	--	1	58	--
Sport, Sportwissenschaft	i	115	--	--	--	3	112	--
	w	59	--	--	--	1	58	--
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	1 033	234	--	697	6	96	--
	w	565	81	--	409	1	74	--
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	i	55	--	--	--	--	55	--
	w	49	--	--	--	--	49	--
Politikwissenschaften	i	27	27	--	--	--	--	--
	w	2	2	--	--	--	--	--
Sozialwissenschaften	i	1	--	--	--	1	--	--
	w	--	--	--	--	--	--	--
Sozialwesen	i	128	--	--	128	--	--	--
	w	94	--	--	94	--	--	--
Rechtswissenschaft	i	207	202	--	--	5	--	--
	w	79	78	--	--	1	--	--
Verwaltungswissenschaft	i	472	--	--	472	--	--	--
	w	249	--	--	249	--	--	--
Wirtschaftswissenschaften	i	128	1	--	86	--	41	--
	w	89	--	--	64	--	25	--
Wirtschaftsingenieurwesen	i	15	4	--	11	--	--	--
	w	3	1	--	2	--	--	--

1) einschl. 1. Staatsprüfung für Juristen (einschl. 6 Wiederholungsprüfungen zur Notenverbesserung) und Magisterprüfungen
2) einschl. 619 Prüfungen nach Ergänzungs- und Erweiterungsstudium für Lehrämter

Noch: 5.26. Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 1995 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon						
		Diplome			Promotionen	Lehramt ²⁾ (1.Staats- prüfungen)	Zertifikate	
		Universität ¹⁾	Kunst- hochschule	Fach- hochschule				
Mathematik, Naturwissenschaften	i	420	12	-	14	11	383	-
	w	278	6	-	-	3	269	-
Mathematik, Naturwissen- schaften allgemein	i	53	-	-	-	-	53	-
	w	52	-	-	-	-	52	-
Mathematik	i	124	2	-	-	4	118	-
	w	96	-	-	-	1	95	-
Informatik	i	25	-	-	14	1	10	-
	w	1	-	-	-	-	1	-
Physik, Astronomie	i	23	1	-	-	2	20	-
	w	9	-	-	-	-	9	-
Chemie	i	68	7	-	-	3	58	-
	w	50	5	-	-	1	44	-
Biologie	i	21	1	-	-	1	19	-
	w	12	-	-	-	1	11	-
Geographie	i	106	1	-	-	-	105	-
	w	58	1	-	-	-	57	-
Ingenieurwissenschaften	i	414	139	-	238	-	37	-
	w	93	42	-	31	-	20	-
Ingenieurwesen allgemein	i	36	-	-	-	-	36	-
	w	20	-	-	-	-	20	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	i	142	-	-	141	-	1	-
	w	16	-	-	16	-	-	-
Elektrotechnik	i	71	7	-	64	-	-	-
	w	5	-	-	5	-	-	-
Raumplanung	i	2	2	-	-	-	-	-
	w	2	2	-	-	-	-	-
Bauingenieurwesen	i	163	130	-	33	-	-	-
	w	50	40	-	10	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	i	93	1	25	27	-	40	-
	w	60	1	11	12	-	36	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	i	26	-	-	-	-	26	-
	w	24	-	-	-	-	24	-
Gestaltung	i	11	-	-	11	-	-	-
	w	7	-	-	7	-	-	-
Darstellende Kunst, Film u. Fernsehen, Theaterwissenschaft	i	41	-	25	16	-	-	-
	w	16	-	11	5	-	-	-
Musik, Musikwissenschaft	i	15	1	-	-	-	14	-
	w	13	1	-	-	-	12	-
Insgesamt	i	2 543	402	25	976	25	1 070	45
	w	1 458	141	11	452	10	802	42

1) einschl. 1. Staatsprüfung für Juristen (einschl. 6 Wiederholungsprüfungen zur Notenverbesserung) und Masterprüfungen

2) einschl. 619 Prüfungen nach Ergänzungs- und Erweiterungsstudium für Lehramter

5.27. Bestandene Hochschulprüfungen ab Prüfungsjahr 1993 bis 1995 nach Prüfungsgruppen

Prüfungsjahr	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					Zertifikate
		Diplome			Promotionen	Lehramt ²⁾ (1. Staatsprüfungen)	
		Universität ¹⁾	Kunst-hochschule	Fach-hochschule			
Bestandene Prüfungen insgesamt							
1993	683	263	27	21	34	201	137
1994	2 057	185	19	682	22	1 092	57
1995	2 543	402	25	976	25	1 070	45
Bestandene Prüfungen von Frauen							
1993	358	82	7	3	16	132	118
1994	1 224	70	6	266	10	824	48
1995	1 458	141	11	452	10	802	42
Bestandene Prüfungen von Ausländern insgesamt							
1993	6	1	1	–	4	–	–
1994	13	5	1	6	1	–	–
1995	17	8	1	4	4	–	–
Bestandene Prüfungen von ausländischen Frauen							
1993	2	–	–	–	2	–	–
1994	1	–	1	–	–	–	–
1995	5	1	–	1	3	–	–
Bestandene Prüfungen als Erstabschluß							
1993	461	212	27	21	–	201	–
1994	1 006	172	19	529	–	286	–
1995	1 513	402	25	635	–	451	–
Bestandene Prüfungen als weiterer Abschluß							
1993	222	51	–	–	34	–	137
1994	1 051	13	–	153	22	806	57
1995	1 030	–	–	341	25	619	45

1) einschl. 1. Staatsprüfung für Juristen (ab 1995 einschl. Wiederholungsprüfungen zur Notenverbesserung) und Magisterprüfungen

2) einschl. Prüfungen nach Ergänzungs- und Erweiterungsstudium für Lehrämter

5.28. Hochschulpersonal am 1. Dezember 1995 nach Hochschulen, Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen

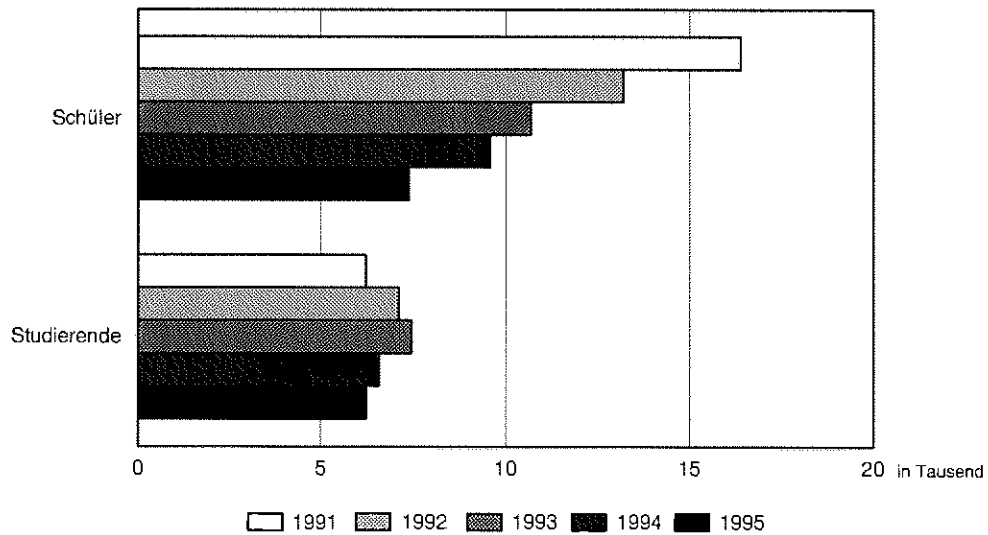
Hochschulart Hochschule	Personal insgesamt	davon								Verwal- tungs-, technisches u. sonstiges Personal	
		wissenschaftliches und künstlerisches Personal							zu- sammen		
		davon						Lehrbeauf- tragte ¹⁾			wiss. Hilfs- kräfte
		hauptberuflich			nebenberuflich						
Professoren	Dozenten u. Assistenten	wiss. und künstl. Mitarbeiter	Lehrkräfte für be- sondere Aufgaben	Lehrbeauf- tragte ¹⁾	wiss. Hilfs- kräfte						
Universitäten	i	4 867	3 424	366	742	721	54	310	1 231	1 443	
	w	2 203	1 202	42	222	274	35	94	535	1 001	
Universität Potsdam	i	2 706	1 981	202	345	551	29	212	642	725	
	w	1 313	797	33	112	227	23	73	329	516	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	569	391	46	6	105	-	45	189	178	
	w	291	158	3	2	34	-	17	102	133	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	1 592	1 052	118	391	65	25	53	400	540	
	w	599	247	6	108	13	12	4	104	352	
Kunsthochschule	i	285	200	32	7	14	11	90	46	85	
	w	113	62	8	3	7	6	17	21	51	
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	i	285	200	32	7	14	11	90	46	85	
	w	113	62	8	3	7	6	17	21	51	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ..	i	1 360	844	259	8	122	32	194	229	516	
	w	545	224	33	2	35	8	53	93	321	
FH Brandenburg	i	198	104	36	7	14	-	15	32	94	
	w	65	13	1	2	4	-	-	6	52	
FH Eberswalde	i	238	140	28	1	32	1	48	30	98	
	w	98	24	3	-	6	1	5	9	74	
FH Lausitz Standort Cottbus	i	119	100	34	-	5	4	35	22	19	
	w	59	44	8	-	2	1	16	17	15	
Standort Senftenberg	i	236	113	57	-	6	7	8	35	123	
	w	96	22	1	-	3	2	1	15	74	
FH Potsdam	i	357	277	62	-	43	11	72	89	80	
	w	157	103	17	-	18	3	27	38	54	
Technische FH Wildau	i	212	110	42	-	22	9	16	21	102	
	w	70	18	3	-	2	1	4	8	52	
Verwaltungsfachhochschulen	i	137	74	10	-	-	27	37	-	63	
	w	52	14	2	-	-	7	5	-	38	
FH für öffentliche Verwaltung Brandenburg in Bernau	i	106	59	10	-	-	12	37	-	47	
	w	34	7	2	-	-	-	5	-	27	
FH für Finanzen Brandenburg in Königs Wusterhausen	i	31	15	-	-	-	15	-	-	16	
	w	18	7	-	-	-	7	-	-	11	
Insgesamt	i	6 649	4 542	667	757	857	124	631	1 506	2 107	
	w	2 913	1 502	85	227	316	56	169	649	1 411	

1) einschließlich Honorar- und außerplanmäßiger Professoren

5.29. Ausbildungsförderung 1991 – 1995

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag	
	Schüler	Studierende	Schüler	Studierende	pro Schüler	pro Studierende
	Personen		1 000 DM		DM je Monat	
1991	16 398	6 234	56 278	27 016	.	.
1992	13 195	7 122	48 948	31 627	440	504
1993	10 692	7 471	37 338	33 068	458	505
1994	9 594	6 596	28 177	27 690	444	477
1995	7 402	6 246	26 110	25 519	473	508

Geförderte Personen 1991-1995



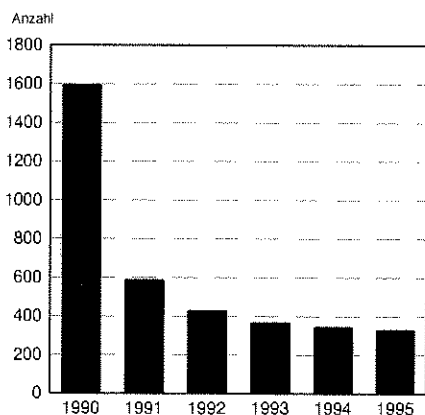
5.30. Öffentliche Bibliotheken 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Öffentliche Bibliotheken			
	Anzahl	Bestand am 31.12.	Benutzer	Entleihungen
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1	170 751	9 401	314 098
Cottbus	1	252 951	13 077	552 477
Frankfurt (Oder)	1	192 840	16 750	574 659
Potsdam	1	713 861	26 193	851 656
Landkreise				
Barnim	23	272 278	16 226	519 791
Dahme-Spreewald	19	224 030	17 091	545 877
Elbe-Elster	18	233 073	21 987	811 472
Havelland	21	217 169	16 259	540 357
Märkisch-Oderland	22	303 776	20 700	627 751
Oberhavel	32	286 126	23 980	747 354
Oberspreewald-Lausitz	23	278 267	16 597	608 039
Oder-Spree	25	366 877	22 955	814 078
Ostprignitz-Ruppin	31	193 809	14 634	490 441
Potsdam-Mittelmark	39	305 272	16 803	550 479
Prignitz	5	146 759	13 761	535 120
Spree-Neiße	13	225 084	16 675	554 345
Teltow-Fläming	19	294 880	22 229	827 410
Uckermark	33	368 611	18 261	714 415
Land Brandenburg	1995	5 046 414	323 579	11 179 819
	1994	5 180 589	340 083	11 332 045
	1993	5 354 727	318 400	10 722 631
	1992	5 787 493	300 986	9 573 598
	1991	6 210 711	285 324	7 165 539
	1990	1 594	7 250 474	389 918

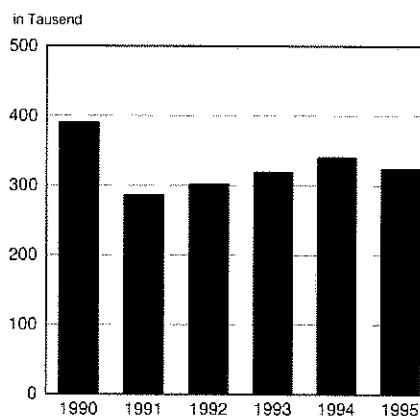
Quelle: Staatliche Fachstelle für öffentliche Bibliotheken im Land Brandenburg

Öffentliche Bibliotheken

Anzahl der Bibliotheken



Benutzer



5.31. Ortsfeste Filmleinwände 1991 – 1995

Jahr	Anzahl ortsfester Filmleinwände	Sitzplätze			Filmbesucher	Jährliche Besuche je Einwohner
		Anzahl	je Filmleinwand	je 1 000 Einwohner	Millionen	
31.12.1991	70	22 011	314	8,6	1,9	0,7
31.12.1992	62	18 772	303	7,4	1,6	0,7
31.12.1993	69	20 737	301	8,1	2,2	0,9
31.12.1994	67	20 008	299	7,9	2,5	1,0
31.12.1995	67	18 311	273	7,2	2,4	0,9

5.32. Ortsfeste Filmleinwände und Sitzplätze 1991 – 1995 nach Einwohnergrößenklassen

Merkmal	Jahr	Insgesamt	davon			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände	1991	70	33	20	7	10
	1992	62	29	19	7	7
	1993	69	33	20	7	9
	1994	67	32	19	7	9
	1995	67	28	24	5	10
Sitzplätze	1991	22 011	9 349	6 841	2 626	3 195
	1992	18 772	7 557	6 349	2 626	2 240
	1993	20 737	8 579	6 819	2 626	2 713
	1994	20 008	8 359	6 292	2 626	2 731
	1995	18 311	6 928	7 830	784	2 769

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (Statistische Abteilung), Filmstatistisches Taschenbuch

5.33. Theater in der Spielzeit 1994/1995 nach Gemeinden

Gemeinde	Theater			
	Spielstätten	Plätze ¹⁾	Veranstaltungen ²⁾	Besucher ³⁾
Brandenburg an der Havel	6	876	409	48 333
Cottbus	7	1 402	749	143 910
Frankfurt (Oder)	5	636	261	41 247
Potsdam	4	859	302	47 471
Schwedt/Oder	5	1 485	265	140 429
Senftenberg	3	432	251	36 387
Land Brandenburg	30	5 690	2 237	457 777
Nachrichtlich:				
Kammeroper Schloß Rheinsberg	3	2 200	13	9 700

1) dem Publikum durchschnittlich angebotene Plätze

2) ohne Gastspiele fremder Ensembles

3) Besucher am Standort, einschl. Gastspiele fremder Ensembles

Quelle: Deutscher Städtetag Köln, Theaterstatistik

5.34. Veranstaltungen ¹⁾ der Theater in der Spielzeit 1994/95 nach Sparten und Gemeinden

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper	194	25	80	33	56	-	-
Ballett	78	47	31	-	-	-	-
Operette	20	3	15	2	-	-	-
Musical	161	40	8	83	-	10	20
Schauspiel	725	103	178	99	127	119	99
Puppentheater	275	89	179	-	-	-	7
Kinder-/Jugendstück ...	578	72	226	42	119	35	84
Konzert	58	26	30	-	-	-	2
Sonstige Veranstaltungen	148	4	2	2	-	101	39
insgesamt	2 237	409	749	261	302	265	251

¹⁾ Eigene Veranstaltungen am Standort
Quelle: Deutscher Städtetag Köln, Theaterstatistik

5.35. Veranstaltungen der Musikschulen im Schuljahr 1990/91 – 1994/95

Schuljahr	Anzahl der Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
1990/91	38	844	11 066	61 637
1991/92	38	2 058	31 795	212 222
1992/93	40	3 326	42 813	308 200
1993/94	40	3 493	48 483	336 470
1994/95	33	3 897	52 996	400 398

5.36. Schüler ¹⁾ an Musikschulen im Schuljahr 1990/91 – 1994/95 nach Fächergruppen

Schuljahr	Schüler ¹⁾ insgesamt	davon in			
		Grundfächern	instrumentalen und vokalen Hauptfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern	sonstigen Fächern
1990/91	7 672	1 624	3 484	2 299	265
1991/92	25 654	5 541	12 665	6 408	1 040
1992/93	33 305	7 622	16 712	7 703	1 268
1993/94	36 757	8 004	17 962	9 230	1 561
1994/95	35 666	7 106	18 916	7 858	1 786

¹⁾ einschl. Jugendliche und Erwachsene
1) Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen der Fächergruppen
Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistische Jahresberichte (1990/91 bis 1993/94)
Landesverband der Musikschulen Brandenburg e.V. (1994/95)

5.37. Schüler an Musikschulen im Schuljahr 1990/91 – 1994/95 nach Schulstufen

Schuljahr	Vorschulbereich	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
1990/91	562	1 956	2 753	864
1991/92	2 488	5 452	6 435	2 381
1992/93	2 970	7 722	9 279	3 694
1993/94	3 966	7 846	9 459	3 863
1994/95	3 589	7 594	9 457	4 269

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistische Jahresberichte (1990/91 bis 1993/94)
Landesverband der Musikschulen Brandenburg e.V. (1994/95)

5.38. Museen 1994 nach Art und Trägerschaft

Museumsart Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Ausstellungen
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Besuchszahlen- angaben		
Land Brandenburg	173	145	2 558 156	391
	Museumsart			
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	89	78	585 452	235
Kunstmuseen	14	12	205 545	73
Schloß- und Burgmuseen	12	9	866 690	20
Naturkundliche Museen	4	3	15 081	8
Naturwissenschaftliche und technische Museen ..	13	11	63 344	8
Historische und archäologische Museen	13	9	597 257	9
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	3	3	62 817	8
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	24	19	61 012	22
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	1	1	100 958	8
	Trägerschaft			
Land	3	2	79 334	22
Kreis	21	19	367 458	70
Gemeinde	108	91	458 407	249
Verein, Körperschaft	31	25	1 528 971	34
Private Gesellschaft	9	7	23 028	8
Mehrere Träger/Sammelmuseen	1	1	100 958	8

¹⁾ angeschriebene Museen
Quelle: Institut für Museumskunde

5.39. Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirche in Brandenburg 1994

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 468	136
Kirchenmitglieder	514 733	90 610
Amtshandlungen		
Taufen ¹⁾	2 457	343
Konfirmationen/Erstkommunionen	3 349	596
Trauungen	375	132
Bestattungen	6 670	1 037
Aufnahmen	308	17
Austritte	9 560	776
Gottesdienstbesucher ²⁾	20 288	17 012

1) einschließlich Erwachsenentaufen

2) Durchschnittszahl

Quelle: -Konsistorium der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, statistische Aufbereitung 1994

-Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kirchliche Statistik der Bistümer 1994

5.40. Sportvereine und ihre Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V.

Landessportbund Ausgewählte Sportarten	Vereine	Mitglieder insgesamt	und zwar				
			weiblich	Jugendliche von 6 - 21 Jahren		Erwachsene ab 22 Jahren	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1991	3 050	257 483	76 881	102 883	31 250	154 600	45 631
1992	3 360	265 040	60 698	82 776	24 247	182 264	36 451
1993	3 406	277 588	62 657	91 000	24 802	186 588	37 855
1994	3 533	297 897	66 069	100 548	26 741	197 349	39 328
1995	3 640	318 052	72 239	116 386	30 260	201 666	41 979
Ausgewählte Sportarten 1995							
Angeln	1 406	86 029	1 770	15 545	197	70 484	1 573
Badminton	75	1 870	740	818	370	1 052	370
Basketball	50	2 032	478	1 664	414	368	64
Behindertensport	69	3 137	1 754	397	171	2 740	1 583
Billard	131	2 102	49	277	21	1 825	28
Bodybuilding	42	951	159	390	61	561	98
Fußball	762	66 458	1 847	34 636	882	31 822	965
Gehörlosensport	3	80	20	-	-	80	20
Gymnastik	290	9 959	9 690	727	646	9 232	9 044
Handball	147	10 910	3 853	6 579	2 870	4 331	983
Judo	69	6 579	1 890	5 748	1 703	831	187
Kanu	48	3 254	1 094	1 625	577	1 629	517
Karate	58	3 405	971	2 831	816	574	155
Kegeln	275	7 978	2 472	1 287	418	6 691	2 054
Leichtathletik	121	6 125	2 725	4 329	2 148	1 796	577
Motorbootsport	35	2 084	574	109	31	1 975	543
Motorsport	23	833	143	255	19	578	124
Radsport - BDR	41	1 487	243	706	121	781	122
Reiten	214	7 655	5 126	3 977	3 339	3 678	1 787
Rudern	36	2 985	1 052	1 484	541	1 501	511
Schach	74	1 908	290	749	181	1 159	109
Schwimmen	39	4 490	2 231	3 268	1 616	1 222	615
Sportschützen	162	10 563	1 440	1 289	286	9 274	1 154
Segeln/Windsurfen	85	5 752	1 750	1 164	395	4 588	1 355
Tennis	83	7 356	2 627	2 919	1 160	4 437	1 467
Tischtennis	267	5 857	846	2 478	539	3 379	307
Turnen	87	5 805	4 163	3 772	2 653	2 033	1 510
Volleyball	337	10 476	4 190	3 837	2 167	6 639	2 023
Wandern	51	1 685	1 024	109	65	1 576	959

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

5.41. Sendeleistungen Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg 1992 – 1995 – Fernsehprogramme –

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)			
	1992	1993	1994	1995
ARD - Gemeinschaftsprogramm (vom ORB - Zulieferungen an ARD/1)				
Politik und Gesellschaft	131	206	1 419	269
Kultur und Wissenschaft	118	360	56	380
Religion	63	148	73	92
Fernsehspiel	368	341	208	213
Unterhaltung	255	179	370	508
Musik	58	154	–	106
Familie	740	1 047	1 446	1 389
Spot/Überleitung	39	70	97	70
Gemeinschaftssendungen	2 011	2 206	2 410	3 251
darunter				
Tagesschau/Tagesthemen	280	553	658	880
Sport	307	260	398	449
ARD-Filmredaktion	1 015	1 265	1 238	1 794
Vormittagsprogramm ARD/ZDF	746	781	1 015	879
Regionalprogramm	40 889	38 456	35 875	35 885
darunter				
Werbung	3 235	5 532	5 789	5 916
Zusammen	45 418	43 948	42 969	43 042
Drittes Programm Fernsehen Brandenburg				
Politik und Gesellschaft	59 108	90 216	108 373	119 359
Kultur und Wissenschaft	22 852	30 293	31 584	34 331
Religion	1 895	3 010	3 112	2 739
Sport	12 591	12 676	7 392	12 048
Fernsehspiel	9 079	24 472	19 516	19 278
Spielfilm	47 192	50 963	53 224	48 331
Unterhaltung	17 104	33 310	38 778	49 768
Musik	1 061	1 961	2 448	2 268
Familie	53 930	47 909	50 644	37 666
Bildung und Beratung	42 004	53 328	50 745	46 259
Spot/Überleitung	19 323	11 335	10 418	9 877
Zusammen	286 139	359 473	376 234	381 974
Videotext-Information ¹⁾	12 584	–	–	–
ORB Fernsehen insgesamt	344 141	403 421	419 203	425 016

1) Die Position „Videotext“ als Serviceprogramm entfällt ab 1993, sie wurde ersetzt durch anstaltseigene Sendungen.
Quelle: Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg, Jahresbericht

**Noch: 5.41. Sendeleistungen Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg 1992 – 1995
– Hörfunkprogramme –**

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)			
	1992	1993	1994	1995
Antenne Brandenburg				
Studio Potsdam				
Musik	218 738	219 422	223 558	228 081
Wort	135 012	153 064	148 694	156 846
Ausländerprogramm	1 300	1 810	– ¹⁾	– ¹⁾
Werbefunk	15 485	13 339	13 258	10 659
Zusammen	370 535	387 635	385 510	395 586
Studio Cottbus				
Musik	93 067	81 876	90 398	102 089
Wort	38 934	44 311	43 249	61 246
Werbefunk	2 275	2 258	2 058	1 100
Zusammen	134 276	128 445	135 705	164 435
Studio Frankfurt (Oder)				
Musik	72 390	67 327	77 057	82 087
Wort	33 788	35 554	32 959	34 412
Werbefunk	1 062	505	348	208
Zusammen	107 240	103 386	110 364	116 707
Studio Perleberg				
Musik	–	–	–	17 797
Wort	–	–	–	5 303
Zusammen	–	–	–	23 100
Radio Brandenburg				
Musik	249 937	201 097	246 247	310 450
Wort	84 167	134 332	145 764	147 082
Zusammen	334 104	335 429	392 011	457 532
Rockradio B/ FRITZ ²⁾				
Musik	159 900	359 257	358 577	356 094
Wort	75 568	165 114	165 092	164 025
Werbefunk	–	1 229	1 931	5 481
Zusammen	235 468	525 600	525 600	525 600
Info Radio/ ORB - Anteil ³⁾				
Wort	–	–	–	76 846
Werbefunk	–	–	–	50
Zusammen	–	–	–	76 896
Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg				
alle Programme				
Musik	794 032	928 979	995 837	1 096 598
Wort	367 469	532 375	535 758	645 760
Ausländerprogramm	1 300	1 810	– ¹⁾	– ¹⁾
Werbefunk	18 822	17 331	17 595	17 498
Insgesamt	1 181 623	1 480 495	1 549 190	1 759 856

1) Die Programmgestaltung „Ausländerprogramm“ entfällt ab 1994

2) Rockradio B wurde 1993 durch FRITZ abgelöst

3) Info Radio sendet seit August 1995 in Kooperation mit dem SFB

Quelle: Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg, Jahresbericht

VI. Wahlen

Europawahlen

In den 12 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union waren am 09. Juni 1994 und am 12. Juni 1994 die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, die 567 Abgeordneten des Europäischen Parlaments, davon 99 aus der Bundesrepublik Deutschland, für die nächsten 5 Jahre zu wählen.

In der Bundesrepublik Deutschland nahmen erstmals die Bürgerinnen und Bürger der neuen Bundesländer und der Stadt Berlin an einer Europawahl teil.

Für die Durchführung der Europawahlen waren folgende Rechtsvorschriften maßgebend:

- a) Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlgesetz-EuWG) vom 08. März 1994 (BGBl. I S. 423) unter Berücksichtigung der Berichtigung vom 14. März 1994 (BGBl. I S. 555)
- b) Europawahlordnung (EuWO) vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957)
- c) Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1994).

Bundestagswahl

Für die Durchführung der Wahl zum 12. Deutschen Bundestag (BT 90) am 02. Dezember 1990 waren folgende Rechtsvorschriften maßgebend:

- a) Gesetz zum Vertrag zur Vorbereitung und Durchführung der ersten gesamtdeutschen Wahl des Deutschen Bundestages zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland vom 03. August 1990 (Verfassungsgesetz vom 22. August 1990)
- b) Vertrag zur Vorbereitung und Durchführung der ersten gesamtdeutschen Wahl des Deutschen Bundestages zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland
- c) Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung vom 01. September 1975 (BGBl. I S. 2325) mit den Änderungsgesetzen vom:
 - 20. Juli 1979 (BGBl. I S. 1149),
 - 07. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1613),
 - 08. März 1985 (BGBl. I S. 521),
 - 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2422),
 - 08. Juni 1989 (BGBl. I S. 1026),
 - 11. Juni 1990 (BGBl. I S. 1015),
 - 21. September 1990 (BGBl. I S. 2059)
- d) Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. Dezember 1989 (BGBl. I S. 1, ber. 142), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 14. September 1990 (BGBl. I S. 2030)
- e) Zehntes Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes sowie zur Änderung des Parteiengesetzes vom 08. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2141)
- f) Vierte Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung vom 09. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2159).

Für die Durchführung der Wahl zum 13. Deutschen Bundestag (BT 94) am 16. Oktober 1994 waren folgende Rechtsvorschriften maßgebend:

- a) Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1954), geändert am 28. Januar 1994 (BGBl. I S. 142),
- b) Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994.

Landtagswahl

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum 1. Landtag des Landes Brandenburg (LT 90) am 14. Oktober 1990 waren:

das Länderwahlgesetz (LWG) vom 22. Juli 1990 über die Wahlen zu Landtagen in der DDR sowie die Ordnung zur Durchführung der Wahlen zu Landtagen in der DDR (Länderwahlordnung) vom 22. Juli 1990.

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum 2. Landtag des Landes Brandenburg (LT 94) am 11. September 1994 waren:

- a) das Wahlgesetz für den Landtag Brandenburg (Brandenburgisches Landeswahlgesetz-BbgLWahlG) vom 2. März 1994, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I, Nr. 5 S. 38 sowie
- b) die Brandenburgische Landeswahlverordnung (BbgLWahlV) vom 11. März 1994, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil II, Nr. 19 S. 182.

Kommunalwahlen

Rechtsgrundlagen für die Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen am 06. Mai 1990 (KW 90) waren:

Das Gesetz vom 06. März 1990 über die Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen und die Ordnung zur Durchführung der Wahlen zu Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen vom 09. März 1990.

Folgende **Besonderheiten** sind bei der Darstellung der Ergebnisse der Kommunalwahlen zu beachten:

SPD	Im Kreis Pritzwalk: Listenvereinigung SPD; Neues Forum
CDU	Im Kreis Oranienburg: Listenvereinigung CDU; Demokratischer Aufbruch; DSU In der Stadt Frankfurt(Oder): Listenvereinigung CDU; Demokratischer Aufbruch
B.F.D.	Im Kreis Lübben: Listenvereinigung Die Liberalen B.F.D.; F.D.P.

Für die Durchführung der Kommunalwahlen am 05.12.1993 (KW 93) im Land Brandenburg waren folgende Rechtsvorschriften maßgebend:

- a) Gesetz über die Neuordnung des Kommunalwahlrechts im Land Brandenburg, die Änderung der Kommunalverfassung sowie die Änderungen der Amtsordnung vom 22. April 1993, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I, Nr. 7 S. 110
- b) Brandenburgische Kommunalwahlverordnung vom 31. Juli 1993, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil II, Nr. 54, S. 412.

Gleichzeitig sind im Ergebnis dieser Kommunalwahlen im Land Brandenburg die nach §§ 1 bis 14 des Kreis- und Gerichtsneugliederungsgesetzes neuzubildenden Landkreise und die kreisfreien Städte entsprechend § 15 entstanden.

Volksabstimmung

Für die Durchführung der Volksabstimmung am 5. Mai 1996 über die Bildung eines gemeinsamen Bundeslandes Berlin-Brandenburg waren folgende Rechtsgrundlagen maßgebend:

- a) Staatsvertrag zur Regelung der Volksabstimmung in den Ländern Berlin und Brandenburg über den Neugliederungsvertrag (GVBl. I 1995 S. 192),
- b) Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid (Volksabstimmungsgesetz - VAGBbg) vom 14. April 1993 (GVBl. I S. 94),
- c) Verordnung über das Verfahren bei Volksentscheiden im Land Brandenburg (Volksentscheidsverfahrensverordnung - VEVV Bbg) vom 29. Februar 1996 (GVBl. II S. 158).

6.1. Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahl- berechtigte	Wahl- beteiligung	gültige Zweitstimmen
		Anzahl	%	Anzahl
	Kreisfreie Städte			
1	Brandenburg an der Havel	70 865	34,77	24 272
2	Cottbus	95 219	39,49	37 030
3	Frankfurt (Oder)	62 140	41,52	25 425
4	Potsdam	105 571	46,03	48 025
	Landkreise			
5	Barnim	114 105	39,80	44 649
6	Dahme-Spreewald	109 294	47,31	50 761
7	Elbe-Elster	106 659	44,07	45 921
8	Havelland	99 702	40,20	39 413
9	Märkisch-Oderland	128 432	41,02	51 659
10	Oberhavel	129 315	41,76	53 042
11	Oberspreewald-Lausitz	120 821	39,08	45 993
12	Oder-Spree	143 236	40,97	57 559
13	Ostprignitz-Ruppin	86 230	37,76	31 942
14	Potsdam-Mittelmark	132 968	44,93	58 673
15	Prignitz	79 725	40,82	31 939
16	Spree-Neiße	115 135	40,03	45 023
17	Teltow-Fläming	111 779	43,04	47 265
18	Uckermark	121 663	40,25	47 920
19	Land Brandenburg	1 932 859	41,46	786 511

*) einschließlich Briefwahlergebnis

1) GRÜNE - Partei Bündnis 90 / Die Grünen

12. Juni 1994 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	GRÜNE ¹⁾	F.D.P.	REP	Sonstige	
%							
39,60	20,74	22,37	4,64	2,87	1,88	7,90	1
33,83	23,20	27,61	4,93	2,30	1,60	6,53	2
30,54	16,75	34,16	6,27	1,93	2,45	7,90	3
34,71	12,86	36,70	6,07	1,73	1,54	6,39	4
37,43	21,44	24,34	4,98	2,25	2,40	7,16	5
37,12	23,12	22,51	4,37	2,68	2,73	7,47	6
33,13	32,60	14,77	4,25	3,91	2,69	8,65	7
40,64	22,46	19,73	4,06	3,40	2,20	7,51	8
35,55	20,65	26,65	4,03	3,35	2,45	7,32	9
38,49	21,85	22,66	4,83	2,48	2,48	7,21	10
33,67	31,69	17,69	3,77	2,51	2,61	8,06	11
37,07	21,34	23,45	4,60	2,61	2,75	8,18	12
40,55	25,26	17,61	4,37	3,32	2,03	6,86	13
39,84	22,61	19,31	5,54	3,10	2,11	7,49	14
38,69	28,78	17,02	3,38	3,33	2,32	6,48	15
31,76	31,58	19,89	3,73	2,68	2,44	7,92	16
42,04	21,29	19,50	4,41	2,63	2,46	7,67	17
38,96	22,90	22,86	4,08	2,19	2,35	6,66	18
36,93	23,41	22,60	4,57	2,73	2,33	7,43	19

6.2. Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültige Zweitstimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	BT 94	70 340	61,73	42 999
		BT 90	71 272	70,51	49 610
2	Cottbus	BT 94	94 841	67,19	63 231
		BT 90	96 823	67,56	64 633
3	Frankfurt (Oder)	BT 94	61 819	64,85	39 760
		BT 90	63 030	67,77	42 106
4	Potsdam	BT 94	105 395	70,11	73 419
		BT 90	107 239	73,84	78 366
Landkreise					
5	Barnim	BT 94	114 477	64,68	73 311
		BT 90	113 657	70,18	78 551
6	Dahme-Spreewald	BT 94	109 525	72,02	78 122
		BT 90	109 895	76,86	83 356
7	Elbe-Elster	BT 94	106 521	69,38	72 937
		BT 90	109 289	75,59	81 214
8	Havelland	BT 94	99 793	67,21	66 453
		BT 90	101 182	72,86	72 744
9	Märkisch-Oderland	BT 94	128 845	66,73	85 122
		BT 90	130 546	71,43	91 761
10	Oberhavel	BT 94	129 901	67,82	87 342
		BT 90	129 205	73,20	93 315
11	Oberspreewald-Lausitz	BT 94	121 375	65,61	78 465
		BT 90	125 117	70,77	87 035
12	Oder-Spree	BT 94	143 499	67,60	96 148
		BT 90	145 460	71,99	103 220
13	Ostprignitz-Ruppin	BT 94	86 317	65,47	55 901
		BT 90	87 826	70,28	60 837
14	Potsdam-Mittelmark	BT 94	133 967	70,17	93 109
		BT 90	132 328	76,05	99 299
15	Prignitz	BT 94	79 388	69,10	54 292
		BT 90	83 817	72,69	60 038
16	Spree-Neiße	BT 94	115 253	67,14	76 516
		BT 90	118 189	71,09	82 619
17	Teltow-Fläming	BT 94	112 127	68,77	76 429
		BT 90	114 011	73,37	82 501
18	Uckermark	BT 94	121 580	63,65	76 595
		BT 90	126 312	66,34	82 166
19	Briefwahl	BT 94	x	x	80 169
		BT 90	x	x	35 642
20	Land Brandenburg	BT 94	1 934 963	71,50	1 370 320
		BT 90	1 965 198	73,78	1 429 013

1) bei Bundestagswahl 1990 als Teil einer Listenvereinigung B90/Gr (aus DJ, IFM, NF, UFV, Die Grünen) angetreten

2. Dezember 1990 und 16. Oktober 1994 nach Verwaltungsbezirken

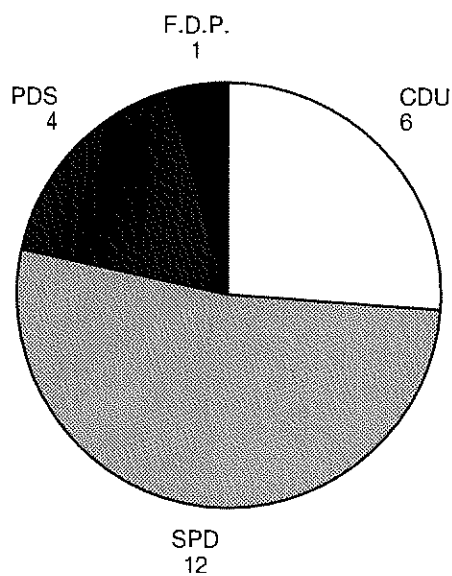
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	GRÜNE/B90 ¹⁾	F.D.P.	REP	Sonstige	
%							
50,38	23,59	18,84	2,70	2,59	0,89	1,01	1
37,76	33,83	9,84	5,86	9,97	1,24	1,50	
40,75	27,72	23,73	2,94	3,14	0,84	0,87	2
28,32	34,31	16,75	7,74	9,70	1,24	1,94	
42,03	23,54	27,00	3,32	1,75	1,27	1,08	3
28,18	32,16	19,07	8,70	7,68	2,33	1,88	
43,42	17,48	31,26	4,03	2,06	0,77	0,98	4
33,45	23,76	19,93	10,36	9,52	1,22	1,76	
46,22	25,51	21,09	2,83	2,26	1,21	0,89	5
33,34	34,69	11,98	7,02	8,96	2,05	1,96	
45,64	28,04	18,51	2,71	2,67	1,35	1,08	6
34,17	34,33	11,07	6,65	10,40	1,55	1,83	
40,00	38,16	13,34	2,97	3,31	1,31	0,92	7
29,10	44,84	6,70	4,97	11,10	1,41	1,88	
49,08	26,66	16,65	2,68	3,01	0,94	0,98	8
35,27	37,02	7,72	5,37	11,69	1,52	1,41	
44,70	26,30	21,83	2,52	2,44	1,41	0,82	9
33,41	33,90	13,95	6,41	8,67	1,91	1,75	
47,32	26,65	18,52	2,92	2,34	1,24	1,01	10
34,65	36,57	9,61	5,86	10,01	1,72	1,58	
38,93	37,56	16,30	2,64	2,54	1,21	0,81	11
29,42	44,30	8,56	5,43	8,70	1,43	2,16	
46,48	27,45	18,66	2,65	2,18	1,49	1,08	12
32,51	35,71	11,03	7,10	9,33	2,46	1,86	
51,84	27,39	13,83	2,59	2,75	0,94	0,66	13
35,17	38,50	7,24	6,19	10,12	1,31	1,47	
47,90	27,17	16,86	3,30	2,96	0,89	0,93	14
35,09	34,20	8,68	7,38	11,67	1,47	1,51	
45,97	33,26	14,05	2,13	2,99	1,09	0,50	15
30,19	44,42	7,89	4,32	10,35	1,44	1,39	
39,38	36,23	16,73	2,45	3,00	1,27	0,93	16
28,19	44,27	9,52	5,59	8,81	1,61	2,01	
50,40	25,49	16,65	2,69	2,63	1,12	1,03	17
37,42	34,34	8,34	6,37	9,94	1,77	1,82	
46,34	28,89	18,71	2,40	2,03	1,06	0,58	18
36,66	33,27	11,85	6,63	7,89	2,22	1,48	
40,80	24,75	25,35	4,25	3,11	0,59	1,15	19
28,97	32,52	16,09	9,76	9,62	0,63	2,41	
45,05	28,12	19,28	2,89	2,62	1,11	0,92	20
32,90	36,31	11,03	6,62	9,73	1,65	1,76	

6.3. Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 und 1994 erzielten Sitze

Partei	Zusammen		davon erzielte Sitze			
			im Wahlkreis		über die Landesliste	
	1994	1990	1994	1990	1994	1990
SPD	12	7	12	5	-	2
CDU	6	8	-	7	6	1
PDS	4	3	-	-	4	3
F.D.P.	1	2	-	-	1	2
GRÜNE/ B90 ¹⁾	-	2	-	-	-	2
Sitze insgesamt	23	22	12	12	11	10

1) bei Bundestagswahl 1990: Listenvereinigung B90 / Gr angetreten
 bei Bundestagswahl 1994: Partei GRÜNE / B90 angetreten

Erzielte Sitze insgesamt



Bundestagswahlen in Brandenburg 1994

Gewählt in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei
271	Bahr, Ernst	SPD
272	Meckel, Markus	SPD
273	Ilte, Wolfgang	SPD
274	Teichmann, Dr. Bodo	SPD
275	Knaape, Dr. Hans-Heinrich	SPD
276	Schnell, Dr. Emil	SPD
277	Schubert, Dr. Mathias	SPD
278	Meißner, Herbert	SPD
279	Mante, Winfried	SPD
280	Labsch, Werner	SPD
281	Papenroth, Albrecht	SPD
282	Hilsberg, Stephan	SPD

Gewählt nach Landeslisten

Name, Vorname	Partei
Eppelmann, Rainer	CDU
Fink, Ulf	CDU
Wonneberger, Michael	CDU
Junghanns, Ulrich	CDU
Stübgen, Michael	CDU
Koslowski, Manfred	CDU
Türk, Jürgen	F.D.P.
Enkelmann, Dr. Dagmar	PDS
Kutzmutz, Rolf	PDS
Kaiser-Nicht, Kerstin	PDS
Schumann, Prof. Dr. Michael	PDS

6.4. Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 1995 *)

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1. Landtag	2. Landtag ¹⁾
Plenarsitzungen	Anzahl	100	26
Gesamtsitzungsdauer	h	761	208
Präsidiumssitzungen	Anzahl	83	15
Gesamtsitzungsdauer	h	139	16
Ausschußsitzungen	Anzahl	1 056	338
Gesamtsitzungsdauer	h	3 169	850
Fragestunden	Anzahl	76	18
Fragen	Anzahl	1 120	449
Dringliche Anfragen	Anzahl	73	16
Mündliche Anfragen	Anzahl	1 047	433
Aktuelle Stunden	Anzahl	73	19
und zwar Themen			
SPD	Anzahl	23	6
CDU	Anzahl	20	6
PDS-LL / PDS	Anzahl	18	6
F.D.P.	Anzahl	8	x
BÜNDNIS	Anzahl	6	x
alle Fraktionen	Anzahl	2	–
BÜNDNIS + F.D.P.	Anzahl	1	x
SPD + CDU	Anzahl	1	–
CDU + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	–
SPD + CDU + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	–
SPD + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	1
Drucksachen	Anzahl	3 196	1 940
Gesetzesentwürfe	Anzahl	256	69
darunter			
verabschiedet	Anzahl	207	40
in den Ausschüssen zur Beratung / offen	Anzahl	8	19
zurückgezogen	Anzahl	11	1
abgelehnt	Anzahl	21	6
erledigt	Anzahl	.	3
eingereicht durch			
Präsident	Anzahl	–	1
Landesregierung	Anzahl	178	51
alle Fraktionen	Anzahl	15	–
SPD	Anzahl	–	4
SPD, F.D.P., BÜNDNIS	Anzahl	7	x
SPD, PDS-LL, F.D.P., BÜNDNIS	Anzahl	2	x
SPD, PDS-LL / PDS	Anzahl	–	1
CDU	Anzahl	15	4
PDS-LL / PDS	Anzahl	20	8
PDS-LL / PDS + CDU	Anzahl	2	–
F.D.P.	Anzahl	1	x
BÜNDNIS	Anzahl	3	x
SPD + F.D.P.	Anzahl	1	x
zehn Abgeordnete	Anzahl	1	–
neun Abgeordnete	Anzahl	1	–
acht Abgeordnete	Anzahl	2	–
sieben Abgeordnete	Anzahl	2	–
sechs Abgeordnete	Anzahl	2	–
fünf Abgeordnete	Anzahl	2	–
vier Abgeordnete	Anzahl	2	–
drei Abgeordnete	Anzahl	1	–

*) Stand: 31.12.1995

1) 11.10.1994 bis 31.12.1995

Quelle: Landtag Brandenburg

Noch: 6.4. Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 1995 ¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1. Landtag	2. Landtag ¹⁾
Anträge (einschl. Änderungsanträge u. Entschließungsanträge)	Anzahl	893	398
davon			
angenommen	Anzahl	401	133
in den Ausschüssen zur Beratung	Anzahl	3	17
abgelehnt oder zurückgezogen	Anzahl	489	241
erledigt	Anzahl	–	7
offen	Anzahl	–	–
Große Anfragen	Anzahl	25	11
beantwortet	Anzahl	24	5
Kleine Anfragen	Anzahl	697	668
beantwortet	Anzahl	687	638
Zuschriften ²⁾	Anzahl	462	133
Vorlagen ³⁾	Anzahl	68	–
Informationen ⁴⁾	Anzahl	74	78
Unterrichtungen der Landesregierung nach Artikel 94 Landesverfassung	Anzahl	42	28
Redebeiträge der Abgeordneten	Anzahl	3 601	841
Petitionen	Anzahl	2 917	1 380
abgeschlossen	Anzahl	2 662	994

¹⁾ Stand: 31.12.1995

¹⁾ 11.10.1994 bis 31.12.1995

²⁾ Schreiben an den Landtag von außerhalb

³⁾ Vorlagen der Landesregierung, die keine Drucksachen sind, z.B. Zuarbeiten für die Haushaltsberatungen in den Ausschüssen

⁴⁾ Informationen des Präsidenten an die Mitglieder des Landtages

6.5. Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1992 – 1995 ¹⁾

Jahr	Insgesamt	Schüler	Azubis	Bundeswehr	Bildungsreisende		Ausland
					Brandenburg	Bundesgebiet	
1992	5 187	1 881	389	421	103	1 888	505
1993	6 866	2 640	395	590	557	2 309	375
1994	7 958	3 710	438	176	660	2 497	477
1995	9 342	4 287	559	93	2 751	1 008	644

Gäste der Landtagssitzungen: 2 474 (ohne Gruppen)

10 749 (mit Gruppen)

¹⁾ Statistik geführt seit der 14. Sitzung des Landtages am 24.04.1991

Statistik der Besuchergruppen seit 01.01.1992

Quelle: Landtag Brandenburg

6.6. Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültige Zweitstimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	LT 94	70 402	46,92	32 436
		LT 90	71 356	65,43	45 475
2	Cottbus	LT 94	94 785	50,72	47 384
		LT 90	95 946	61,58	57 827
3	Frankfurt (Oder)	LT 94	61 856	51,15	31 224
		LT 90	63 027	62,89	38 468
4	Potsdam	LT 94	105 397	58,31	60 905
		LT 90	107 400	68,88	72 720
Landkreise					
5	Barnim	LT 94	114 260	48,88	54 932
		LT 90	113 513	61,34	67 455
6	Dahme-Spreewald	LT 94	109 378	57,97	62 417
		LT 90	109 752	69,50	74 029
7	Elbe-Elster	LT 94	106 588	54,45	56 788
		LT 90	109 586	65,95	69 621
8	Havelland	LT 94	99 805	52,92	52 041
		LT 90	101 395	66,39	65 073
9	Märkisch-Oderland	LT 94	128 574	52,52	66 358
		LT 90	130 531	62,96	79 389
10	Oberhavel	LT 94	129 725	52,58	67 150
		LT 90	129 218	64,61	81 137
11	Oberspreewald-Lausitz	LT 94	121 426	50,01	59 413
		LT 90	124 799	59,65	71 697
12	Oder-Spree	LT 94	143 434	52,54	74 243
		LT 90	145 331	64,70	91 025
13	Ostprignitz-Ruppin	LT 94	86 227	50,72	42 975
		LT 90	87 327	64,35	54 391
14	Potsdam-Mittelmark	LT 94	133 592	56,87	74 928
		LT 90	132 078	70,49	90 870
15	Prignitz	LT 94	79 405	51,92	40 487
		LT 90	84 172	65,12	53 053
16	Spree-Neiße	LT 94	115 278	51,83	58 467
		LT 90	117 941	66,00	75 571
17	Teltow-Fläming	LT 94	111 993	54,46	60 083
		LT 90	113 953	65,57	72 508
18	Uckermark	LT 94	121 555	49,64	59 285
		LT 90	126 601	58,31	71 079
19	Briefwahl	LT 94	x	x	70 503
		LT 90	x	x	47 367
20	Land Brandenburg	LT 94	1 933 680	56,33	1 072 019
		LT 90	1 963 926	67,07	1 278 755

1) bei Landtagswahl 1990 als PDS-LL (Listenvereinigung aus PDS, FDJ, Die Nelken, KPD, USPD) angetreten

2) bei Landtagswahl 1990 als BÜ.90 (Listenvereinigung aus NF und DJ) und als Grüne (Listenvereinigung aus Die Grünen, Graue Panther, UFV) angetreten

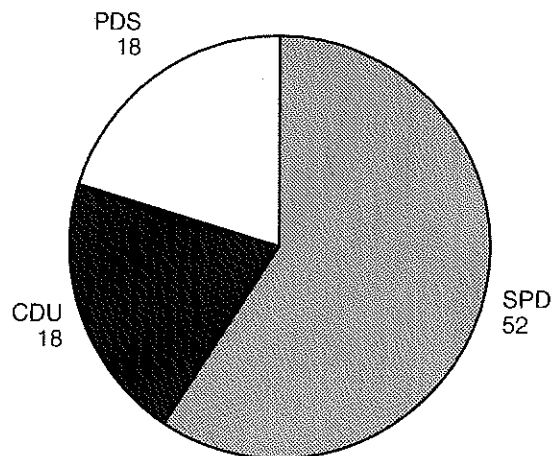
14. Oktober 1990 und 11. September 1994 nach Verwaltungsbezirken

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS ¹⁾	GRÜNE/B 90 ²⁾	F.D.P.	REP	Sonstige	
%							
55,47	15,88	18,58	2,83	2,10	0,86	4,28	1
43,10	28,60	12,40	7,74	5,94	0,78	1,44	
51,23	16,68	23,73	3,03	2,16	0,80	2,37	2
30,56	28,95	19,34	10,72	6,66	1,35	2,42	
50,29	15,41	26,38	3,12	1,37	1,34	2,09	3
31,02	26,96	23,07	11,57	4,63	1,21	1,54	
47,42	11,20	32,64	3,91	2,11	0,68	2,04	4
39,13	18,44	23,25	12,49	4,75	0,87	1,07	
53,33	18,46	20,27	3,27	1,80	1,28	1,59	5
39,96	27,71	13,88	9,88	5,00	1,33	2,24	
55,49	19,04	17,46	2,78	2,06	1,39	1,78	6
40,31	27,16	12,99	9,76	7,02	1,13	1,63	
50,95	26,72	12,51	2,97	2,87	1,40	2,58	7
34,15	37,06	8,47	7,54	8,97	1,24	2,57	
56,88	17,51	16,49	2,58	2,98	0,89	2,67	8
43,08	28,07	9,63	7,81	8,75	0,99	1,67	
54,62	16,97	20,47	2,71	2,27	1,49	1,47	9
37,44	27,99	16,37	9,62	5,87	1,23	1,48	
55,81	17,68	18,06	3,01	1,87	1,16	2,41	10
42,33	28,55	12,02	7,46	6,36	1,19	2,09	
53,13	23,95	14,56	2,86	2,13	1,25	2,12	11
33,56	36,39	11,11	8,33	6,26	1,59	2,76	
54,50	18,79	18,26	2,77	1,76	1,90	2,02	12
37,77	29,65	13,12	10,21	6,22	1,33	1,70	
58,94	18,51	13,81	2,66	2,52	1,01	2,55	13
41,97	29,62	9,32	8,29	7,88	0,80	2,12	
57,13	18,37	15,78	3,26	2,59	0,95	1,92	14
42,40	26,30	10,55	10,05	8,18	0,99	1,53	
58,08	22,06	13,29	2,05	2,41	0,95	1,16	15
33,53	41,70	9,50	5,38	7,04	0,72	2,13	
50,00	24,89	15,82	2,25	2,18	1,22	3,64	16
31,55	36,68	11,04	9,55	6,24	1,60	3,34	
58,62	16,83	16,02	2,88	2,21	1,12	2,32	17
44,11	27,45	10,39	8,76	6,67	1,14	1,48	
56,64	19,53	17,05	2,57	1,98	0,98	1,25	18
38,67	28,75	14,26	9,31	6,08	1,27	1,66	
50,57	16,30	24,79	3,12	2,21	0,56	2,45	19
36,61	24,41	19,56	10,75	6,61	0,52	1,54	
54,14	18,72	18,71	2,89	2,20	1,13	2,21	20
38,21	29,45	13,40	9,25	6,63	1,15	1,91	

6.7. Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1994 erzielten Sitze

Partei	Zusammen	davon erzielte Sitze	
		im Wahlkreis	über die Landesliste
SPD	52	44	8
CDU	18	0	18
PDS	18	0	18
Sitze insgesamt	88	44	44

Erzielte Sitze insgesamt



Landtagswahlen in Brandenburg 1994

Gewählt in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei
01	Ziegler, Dagmar	SPD
02	Gemmel, Robert	SPD
03	Lewandowsky, Gabriele	SPD
04	Klein, Wolfgang	SPD
05	Kliesch, Lothar	SPD
06	Schildhauer-Gaffrey, Reinhilde	SPD
07	Ziel, Alwin	SPD
08	Birther, Wolfgang	SPD
09	Wiebke, Dr. Karsten	SPD
10	Englert, Lothar	SPD
11	Thierbach, Gerhard	SPD
12	Müller, Heiko	SPD
13	Friese, Ingrid	SPD
14	Grunert, Dr. Fritz	SPD
15	Kikow, Peter	SPD
16	Krüger, Dr. Klaus-Dietrich	SPD
17	Meyer, Hartmut	SPD
18	Hamann, Frank	SPD
19	Franck, Joachim	SPD
20	Kallenbach, Dr. Werner	SPD
21	Kuhnert, Andreas	SPD
22	Muschalla, Peter	SPD
23	Dettmann, Christel	SPD
24	Knoblich, Dr. Herbert	SPD
25	Thiel, Angelika	SPD
26	Reiche, Steffen	SPD
27	Schulze, Christoph	SPD
28	Lehmann, Barbara	SPD
29	Zimmermann, Edwin	SPD
30	Vogelsänger, Jörg	SPD
31	Rentsch, Günther	SPD
32	Rademacher, Manfred	SPD
33	Siebke, Ingrid	SPD
34	Zarneckow, Reinhart	SPD
35	Hildebrand, Regine	SPD
36	Schellschmidt, Heidrun	SPD
37	Gleitsmann, Fred	SPD
38	Kühbacher, Klaus-Dieter	SPD
39	Schippel, Werner-Siegwart	SPD
40	Konzack, Heidemarie	SPD
41	Stolpe, Manfred	SPD
42	Freese, Ulrich	SPD
43	Woidke, Dr. Dietmar	SPD
44	Müller, Uta-Brigitte	SPD

Gewählt nach Landeslisten

Name, Vorname	Partei
Förster, Heidrun	SPD
Schellin, Britta	SPD
Gödicke, Cornelia	SPD
Gregor, Martina	SPD
Hübner, Barbara	SPD
Bierwirth, Petra	SPD
Müller, Angela	SPD
Seidel, Dr. Elke	SPD
Wagner, Dr. Peter	CDU
Hartfelder, Carola	CDU
Häßler, Klaus	CDU
Heim, Dieter	CDU
Habermann, Martin	CDU
Klein, Thomas	CDU
Schulz, Monika	CDU
Hackel, Dr. Wolfgang	CDU
Werner, Frank	CDU
Vette, Dr. Markus	CDU
Stöcker, Joachim	CDU
Neumann, Rainer	CDU
Nischke, Heinz-Dieter	CDU
Lunacek, Thomas	CDU
Hornmeyer, Dierk	CDU
Schrey, Wilfried	CDU
Meißner, Dr. Jürgen	CDU
Bartsch, Uwe	CDU
Bisky, Prof. Dr. Lothar	PDS
Birkholz, Hannelore	PDS
Markov, Dr. Helmuth	PDS
Bednarsky, Kerstin	PDS
Vietze, Heinz	PDS
Theben, Dr. Margot	PDS
Schumann, Prof. Dr. Michael	PDS
Fiebiger, Christel	PDS
Christoffers, Ralf	PDS
Strobawa, Gerlinde	PDS
Gehlsen, Christian	PDS
Tack, Anita	PDS
Gonnermann, Prof. Dr. Bernhard	PDS
Faderl, Petra	PDS
Petzold, Harald	PDS
Osten, Kerstin	PDS
Ludwig, Stefan	PDS
Schmiedl, Romy	PDS

6.8. Ergebnisse der Kommunalwahlen¹⁾ in Brandenburg

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahl- berechtigte	Wahl- beteiligung	gültige Stimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	KW 93	71 007	55,19	110 672
		KW 90	71 735	69,20	141 948
2	Cottbus	KW 93	95 170	57,51	156 321
		KW 90	97 779	64,73	182 427
3	Frankfurt (Oder)	KW 93	62 465	50,49	88 521
		KW 90	62 883	71,09	129 436
4	Potsdam	KW 93	106 113	62,81	190 715
		KW 90	107 841	74,50	234 127
Landkreise					
5	Barnim	KW 93	113 923	55,38	168 571
		KW 90	114 586	74,20	224 841
6	Dahme-Spreewald	KW 93	109 274	66,35	196 659
		KW 90	110 832	79,79	238 340
7	Elbe-Elster	KW 93	106 283	65,21	187 591
		KW 90	110 198	79,61	234 181
8	Havelland	KW 93	99 668	61,26	168 833
		KW 90	101 985	75,65	207 980
9	Märkisch-Oderland	KW 93	128 151	59,61	205 322
		KW 90	131 483	76,86	266 923
10	Oberhavel	KW 93	128 186	58,18	202 663
		KW 90	130 193	75,95	264 887
11	Oberspreewald-Lausitz	KW 93	121 665	59,65	194 405
		KW 90	126 321	69,42	227 298
12	Oder-Spree	KW 93	143 225	57,38	224 378
		KW 90	146 357	73,83	292 485
13	Ostprignitz-Ruppin	KW 93	86 345	57,59	134 754
		KW 90	88 261	75,11	176 557
14	Potsdam-Mittelmark	KW 93	132 079	66,51	236 684
		KW 90	133 217	80,98	291 425
15	Prignitz	KW 93	79 858	59,23	129 322
		KW 90	84 570	75,74	171 990
16	Spree-Neiße	KW 93	114 726	60,88	188 991
		KW 90	119 333	72,57	231 550
17	Teltow-Fläming	KW 93	111 766	61,28	185 450
		KW 90	114 613	77,17	240 168
18	Uckermark	KW 93	121 885	57,35	188 898
		KW 90	127 484	71,59	244 676
19	Land Brandenburg	KW 93	1 931 789	59,89	3 158 750
		KW 90	1 979 671	74,58	4 001 239

¹⁾ Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

1) F.D.P. - Freie Demokratische Partei

2) GRÜNE/B90 - Bündnis90/Die Grünen

3) BV - Bauernverbände

4) BB - BürgerBündnis

vom 6. Mai 1990 und 5. Dezember 1993 nach Verwaltungsbezirken

Von den gültigen Stimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
SPD	PDS	CDU	F.D.P. ¹⁾	GRÜNE/B90 ²⁾	BV ³⁾	BB ⁴⁾	Sonstige	
%								
28,96	19,77	14,16	8,52	x	x	x	28,59	1
40,30	15,31	28,01	3,54	x	x	x	12,84	
28,50	27,89	20,12	5,01	6,04	x	4,86	7,58	2
20,42	23,54	32,94	4,74	0,31	x	x	18,05	
27,64	33,88	16,19	2,99	7,16	x	7,71	4,43	3
26,67	27,11	23,59	2,99	3,53	x	x	16,11	
32,41	38,36	10,27	3,66	7,02	x	x	8,28	4
31,91	26,51	17,27	3,13	0,04	x	x	21,14	
37,84	23,31	19,57	6,30	x	3,78	x	9,20	5
35,28	18,28	23,60	2,00	6,88	x	x	13,96	
36,31	20,97	20,99	6,14	x	1,98	4,31	9,30	6
26,06	15,75	33,38	6,78	6,33	x	x	11,70	
21,61	14,92	32,10	10,81	3,43	x	x	17,13	7
18,11	9,71	45,00	9,13	2,13	x	x	15,92	
41,54	18,28	18,80	7,73	3,56	4,75	x	5,34	8
33,66	12,08	31,49	8,77	4,12	x	x	9,88	
34,81	22,73	15,67	9,34	6,12	6,41	x	4,92	9
31,83	19,18	23,22	6,54	4,41	x	x	14,82	
39,55	21,60	17,92	4,52	6,11	x	2,01	8,29	10
33,93	15,68	34,38	4,70	x	x	x	11,31	
31,24	18,48	30,47	5,82	6,95	1,36	x	5,68	11
18,80	17,05	43,89	5,81	7,46	x	x	6,99	
38,49	21,28	16,76	4,68	x	4,70	x	14,09	12
28,01	17,77	30,72	5,77	7,86	x	x	9,87	
34,09	15,11	18,79	9,24	5,93	9,91	x	8,93	13
29,55	12,24	31,10	7,20	0,16	x	x	19,75	
38,72	17,43	20,69	9,05	7,83	4,91	x	1,37	14
32,44	12,72	31,74	6,97	2,91	x	x	13,22	
37,19	13,44	21,75	11,61	5,03	6,19	x	4,79	15
21,30	11,42	37,88	11,49	7,83	x	x	10,08	
23,85	20,12	33,26	5,83	2,50	x	5,04	9,40	16
14,81	16,14	45,49	5,63	0,86	x	x	17,07	
41,87	18,88	16,22	9,65	x	5,32	7,27	0,79	17
35,06	12,84	27,85	7,20	2,26	x	x	14,79	
39,06	18,63	23,33	6,92	7,77	3,42	x	0,87	18
26,33	18,03	29,50	5,24	8,68	x	x	12,22	
34,50	21,19	20,56	7,09	4,19	2,97	1,58	7,92	19
28,07	16,55	31,84	6,02	3,80	x	x	13,72	

6.9. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen ¹⁾ in Brandenburg 1993

Gewählte Vertreter nach Parteien	zusammen	Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
Gewählte Vertreter insgesamt	934	192	742
davon			
SPD	321	56	265
PDS	201	58	143
CDU	192	29	163
F.D.P. ¹⁾	67	10	57
GRÜNE/B90 ²⁾	38	9	29
BV ³⁾	29	-	29
BB ⁴⁾	16	6	10
Sonstige	70	24	46

¹⁾ Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

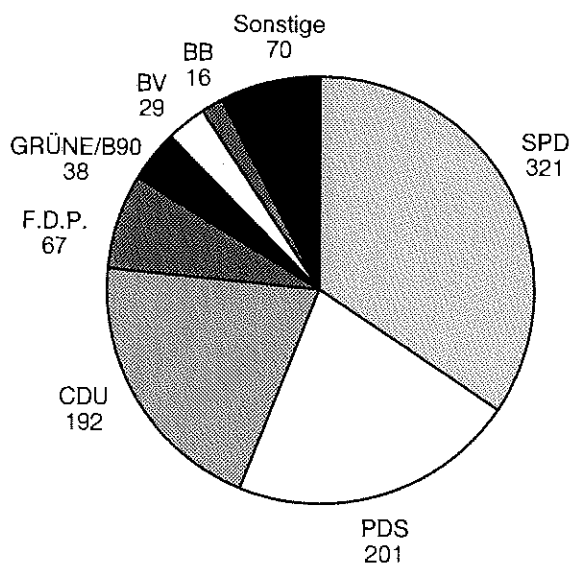
1) F.D.P. - Freie Demokratische Partei

2) GRÜNE/B90 - Bündnis 90/Die Grünen

3) BV - Bauernverbände

4) BB - BürgerBündnis

Erzielte Sitze insgesamt



6.10. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen ¹⁾ in Brandenburg 1993 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Sitze in den Stadtverordnetenversammlungen und Kreistagen	davon entfielen auf							
		SPD	PDS	CDU	F.D.P. ¹⁾	GRÜNE/ B90 ²⁾	BV ³⁾	BB ⁴⁾	Sonstige
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	46	13	9	7	4	x	x	x	13
Cottbus	50	14	14	10	3	3	x	2	4
Frankfurt (Oder)	46	13	16	7	1	3	x	4	2
Potsdam	50	16	19	5	2	3	x	x	5
Landkreise									
Barnim	50	19	12	10	3	x	2	x	4
Dahme-Spreewald	50	18	11	11	3	x	1	2	4
Elbe-Elster	50	11	8	16	5	2	x	x	8
Havelland	50	21	9	10	4	2	2	x	2
Märkisch-Oderland	56	20	13	9	5	3	4	x	2
Oberhavel	56	22	12	10	3	3	x	1	5
Oberspreewald-Lausitz	56	18	10	17	3	4	1	x	3
Oder-Spree	56	22	12	9	3	x	3	x	7
Ostprignitz-Ruppin	50	17	8	8	5	3	5	x	4
Potsdam-Mittelmark	56	22	10	12	5	4	3	x	-
Prignitz	50	19	7	11	6	2	3	x	2
Spree-Neiße	56	13	11	19	3	2	x	3	5
Teltow-Fläming	50	21	9	8	5	x	3	4	-
Uckermark	56	22	11	13	4	4	2	x	-
Land Brandenburg	934	321	201	192	67	38	29	16	70

¹⁾ Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

1) F.D.P. - Freie Demokratische Partei

2) GRÜNE/B90 - Bündnis 90/Die Grünen

3) BV - Bauernverbände

4) BB - BürgerBündnis

6.11. Ergebnisse der Volksabstimmung in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Abstimmungs- berechtigte	Abstimmungs- beteiligung	Abstimmungs	
				gültige Stimmen	
				Ja	Nein
		Anzahl	%		
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	67 758	62,85	37,55	61,86
2	Cottbus	93 545	63,88	37,08	62,41
3	Frankfurt (Oder)	61 164	65,39	32,39	66,92
4	Potsdam	104 324	76,28	34,34	65,19
Landkreise					
5	Barnim	117 833	65,18	36,45	62,86
6	Dahme-Spreewald	112 949	72,63	36,34	62,85
7	Elbe-Elster	106 418	59,72	37,13	61,99
8	Havelland	102 203	67,10	38,61	60,75
9	Märkisch-Oderland	132 017	68,50	36,33	62,95
10	Oberhavel	133 906	68,28	37,59	61,83
11	Oberspreewald-Lausitz	120 922	61,93	36,49	62,56
12	Oder-Spree	146 356	67,59	36,10	63,17
13	Ostprignitz-Ruppin	87 229	64,76	35,45	63,76
14	Potsdam-Mittelmark	139 262	72,89	39,50	59,62
15	Prignitz	78 585	59,92	33,80	65,47
16	Spree-Neiße	117 109	62,28	34,11	65,20
17	Teltow-Fläming	114 753	70,12	38,87	60,46
18	Uckermark	121 091	59,77	36,54	62,70
19	Land Brandenburg	1 957 424	66,38	36,57	62,72

Erforderliche Zahl der gültigen Ja-Stimmen bei der Abstimmungsfrage nach Artikel 3 Abs. 1 des Neugliederungs-Vertrages: 649 713

Zustimmung zum Neugliederungs-Vertrag im Land Brandenburg erteilt: nein

Bei der Zusatzfrage entfielen die meisten Stimmen auf das Jahr: 2002

5. Mai 1996 über den Neugliederungs-Vertrag

frage	Zusatzfrage			insgesamt ungültige Stimmzettel	Lfd. Nr.	
	ungültige Stimmen	gültige Stimmen				ungültige Stimmen
		für 1999	für 2002			
%				Anzahl		
	0,59	28,24	28,99	42,77	147	1
	0,51	27,02	28,38	44,61	179	2
	0,68	23,79	31,97	44,24	142	3
	0,47	26,37	30,80	42,83	209	4
	0,69	26,66	28,92	44,43	328	5
	0,81	25,95	28,79	45,26	401	6
	0,89	25,94	26,04	48,02	362	7
	0,63	28,48	27,87	43,65	270	8
	0,72	26,10	29,18	44,72	363	9
	0,58	27,94	27,70	44,35	333	10
	0,95	25,68	27,16	47,16	385	11
	0,73	25,69	29,87	44,45	381	12
	0,79	24,80	26,42	48,78	247	13
	0,88	28,51	29,16	42,33	571	14
	0,73	24,28	26,45	49,27	216	15
	0,70	23,44	28,01	48,55	303	16
	0,66	28,38	27,83	43,79	303	17
	0,76	26,53	26,55	46,92	332	18
	0,71	26,46	28,38	45,17	5 472	19

VII. Erwerbstätigkeit

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen

sind Personen mit Wohnsitz im Landesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsgemäß zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige

sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben.

Erwerbslose

sind Personen ohne ein Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

stehen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentner, aber auch Personen, die zwar im Erwerbsalter sind, aber als Studentinnen/Studenten, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbstätigkeit kein aktuelles Interesse haben.

Arbeitslose

sind Arbeitssuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die vorübergehend nicht oder nur kurzfristig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen sind, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht Empfänger von Altersruhegeld sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen.

Wirtschaftsbereiche

Mit Beginn des Jahres 1995 trat eine neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) in Kraft. Diese neue nationale Klassifikation ersetzt die bisherige Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Sie wurde aus der europäischen Klassifikation NACE Rev. 1 abgeleitet, die nach Ablauf einer Übergangsfrist ab 1995 in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowohl für die Erhebung als auch für die Darstellung der statistischen Daten anzuwenden ist.

Es ist zu beachten, daß ein Zeitvergleich in wirtschaftlicher Gliederung auf der Ebene der Wirtschaftsbereiche nicht möglich ist, da zwar teilweise die verbalen Beschreibungen einzelner Positionen einer Ebene die gleichen geblieben sind, nicht jedoch deren Inhalte.

7.1. Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im April 1995 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht ¹⁾

Wirtschaftsbereich	Insgesamt	davon		
		Selbständige/ Mithelfende Familienangehörige	Angestellte ¹⁾ und Beamte	Arbeiter ²⁾
1 000				
Männlich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	32,9	/	5,0	25,8
Produzierendes Gewerbe	319,2	17,4	53,2	248,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	121,6	18,7	43,0	59,9
Sonstige Dienstleistungen	148,8	15,9	95,0	37,9
Zusammen	622,5	54,3	196,0	372,3
Weiblich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22,2	/	(4,6)	16,1
Produzierendes Gewerbe	77,7	(2,5)	47,7	27,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	124,4	11,3	79,4	33,6
Sonstige Dienstleistungen	265,3	10,0	211,9	43,4
Zusammen	489,7	25,3	343,7	120,7
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	55,2	(3,5)	9,6	41,9
Produzierendes Gewerbe	397,0	19,9	100,8	276,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	245,9	30,1	122,3	93,5
Sonstige Dienstleistungen	414,1	25,9	306,9	81,3
Zusammen	1 112,2	79,5	539,7	492,9

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

7.2. Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit im April 1995 nach Altersgruppen, Familienstand, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben *)

Altersgruppen Familienstand Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt	2 542,2	1 240,3	1 301,9	48,8	51,2
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	621,2	319,6	301,6	51,4	48,6
20 - 25	140,6	73,6	67,0	52,3	47,7
25 - 30	170,8	86,8	84,0	50,8	49,2
30 - 35	223,5	112,4	111,1	50,3	49,7
35 - 40	207,2	110,4	96,8	53,3	46,7
40 - 45	193,4	97,6	95,8	50,5	49,5
45 - 50	122,1	62,1	60,0	50,9	49,1
50 - 55	176,8	85,5	91,3	48,4	51,6
55 - 60	198,4	97,7	100,7	49,2	50,8
60 - 65	158,0	76,6	81,3	48,5	51,5
65 und mehr	330,5	118,0	212,5	35,7	64,3
Familienstand					
Ledig	961,6	525,4	436,2	54,6	45,4
Verheiratet	1 249,0	625,6	623,5	50,1	49,9
Verwitwet	187,3	33,4	153,9	17,8	82,2
Geschieden	144,2	55,9	88,4	38,7	61,3
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 338,4	702,1	636,3	52,5	47,5
Erwerbstätige	1 117,2	620,8	496,4	55,6	44,4
Erwerbslose	221,2	81,3	139,8	36,8	63,2
Nichterwerbspersonen	1 203,8	538,2	665,7	44,7	55,3
Erwerbstätige					
Zusammen	1 117,2	620,8	496,4	55,6	44,4
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	42,4	26,7	15,6	63,1	36,9
20 - 25	96,3	53,7	42,6	55,8	44,2
25 - 30	131,0	72,8	58,2	55,6	44,4
30 - 35	183,5	100,3	83,2	54,7	45,3
35 - 40	176,0	100,8	75,1	57,3	42,7
40 - 45	161,6	84,8	76,8	52,5	47,5
45 - 50	96,5	50,8	45,7	52,6	47,4
50 - 55	132,3	70,1	62,3	52,9	47,1
55 - 60	83,2	49,1	34,2	58,9	41,1
60 - 65	12,7	10,6	/	83,5	/
65 und mehr	/	/	/	/	/
Familienstand					
Ledig	273,9	179,0	94,8	65,4	34,6
Verheiratet	744,4	402,7	341,9	54,1	45,9
Verwitwet	16,9	(3,9)	13,0	23,1	76,9
Geschieden	82,0	35,2	46,8	42,9	57,1

*) Ergebnis des Mikrozensus

Noch: 7.2. Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit im April 1995 nach Altersgruppen, Familienstand, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben ^{*)}

Altersgruppen Familienstand Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbslose					
Zusammen	221,2	81,3	139,8	36,8	63,2
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 25	24,4	9,8	14,6	40,2	59,8
25 - 35	61,9	19,1	42,8	30,9	69,1
35 - 45	52,5	19,1	33,4	36,4	63,6
45 - 55	47,2	17,7	29,5	37,5	62,5
55 - 65	35,1	15,6	19,5	44,4	55,6
Familienstand					
Ledig	54,5	29,3	25,2	53,8	46,2
Verheiratet	134,6	39,6	94,9	29,4	70,6
Verwitwet	6,6	/	(4,8)	/	72,7
Geschieden	25,6	10,7	14,9	41,8	58,2
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 203,8	538,2	665,7	44,7	55,3
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	575,0	291,1	283,8	50,6	49,4
20 - 25	23,7	11,8	11,9	49,8	50,2
25 - 35	17,7	7,0	10,9	39,1	60,9
35 - 45	10,4	(3,3)	7,2	31,4	68,6
45 - 55	22,9	9,1	13,7	39,9	60,1
55 - 65	225,5	99,0	126,4	43,9	56,1
65 und mehr	328,5	116,9	211,7	35,6	64,4
Familienstand					
Ledig	633,3	317,1	316,1	50,1	49,9
Verheiratet	370,0	183,3	186,8	49,5	50,5
Verwitwet	163,8	27,8	136,1	17,0	83,0
Geschieden	36,7	10,0	26,7	27,2	72,8

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus

7.3. Arbeitsmarktstatistik 1991 – 1995 am Jahresende nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Dezember				
	1991	1992	1993	1994	1995
Arbeitslose insgesamt	161 937	174 960	179 579	161 222	174 190
davon					
Männer	65 330	62 939	62 648	55 305	67 020
Frauen	96 607	112 021	116 931	105 917	107 170
und zwar					
Männer 55 Jahre und älter ¹⁾	5 593	7 477	11 842
Frauen 55 Jahre und älter	4 018	4 995	9 183	13 447	19 453
Jugendliche unter 20 Jahren	6 078	3 989	3 165	2 708	2 820
Arbeiter	112 409	118 273	114 588	101 669	111 799
Schwerbehinderte	3 972	4 690	4 123	3 046	3 443
Teilzeitarbeitsuchende	7 100	7 104	5 191	4 511	5 290
Ausländer	1 978	1 612	1 441	1 257	1 483
Arbeitslosenquote insgesamt	11,8	14,2	15,2	13,8	15,1
und zwar					
Männer	9,3	9,8	10,2	9,2	11,3
Frauen	14,5	19,0	20,7	18,8	19,1
Jugendliche unter 20 Jahren .....	.	.	6,1	5,9	6,7
Kurzarbeiter insgesamt	164 869	37 925	21 900	14 278	15 298
davon					
Männer	83 037	20 801	13 720	9 252	10 918
Frauen	81 832	17 124	8 180	5 026	4 380
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
10 - 25 %	28 961	12 923	7 868	3 378	3 318
über 25 - 50 %	35 732	10 197	6 803	2 622	3 542
über 50 - 75 %	44 391	6 470	2 546	1 405	1 818
über 75 - 100 %	55 785	8 335	4 683	6 873	6 620
Kurzarbeitende Betriebe	5 173	1 210	913	507	612
Leistungsempfänger ²⁾ insgesamt	172 712	234 582	247 940	212 669	185 247
davon Empfänger von:					
Arbeitslosengeld	107 232	111 792	98 759	79 798	90 296
Arbeitslosenhilfe	11 653	27 286	48 448	51 684	51 298
Eingliederungsgeld	337	803	1 558	830	608
Altersübergangsgeld ³⁾	53 490	94 701	99 175	80 357	43 045
Beschäftigte in ABM - Maßnahmen					
Bestand am Jahresende	58 377	50 088	27 879	32 642	21 043
Beschäftigte in Maßnahmen nach § 249 h AFG					
Bestand am Jahresende ⁴⁾	13 043	20 268	22 628

1) Vergleich zu 1991 und 1992 nicht möglich, da bis Dezember 1992 Männer 60 Jahre und älter ausgewiesen wurden

2) Monatsmitte

3) Empfänger von Altersübergangsgeld gelten nicht als Arbeitslose

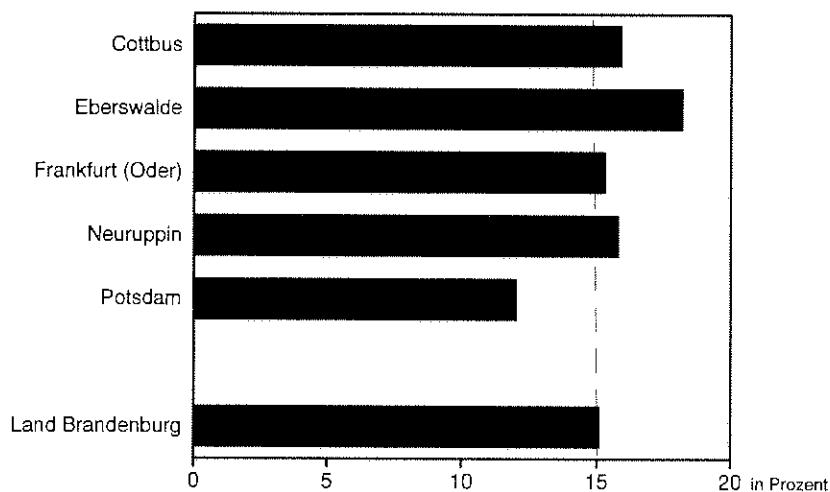
4) im Land Brandenburg erstmals 1993 --- Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

7.4. Arbeitsmarktstatistik Dezember 1995 nach Arbeitsamtsbezirken

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	174 190	45 541	25 825	30 655	36 998	35 171
Arbeitslosenquote	15,1	15,9	18,2	15,3	15,8	12,0
Männer	67 020	16 612	10 463	11 807	14 403	13 735
darunter: 55 Jahre und älter	11 842	2 760	1 834	2 050	2 406	2 792
Frauen	107 170	28 929	15 362	18 848	22 595	21 436
darunter: 55 Jahre und älter	19 453	5 020	2 515	3 482	4 156	4 280
Jugendliche unter 20 Jahren	2 820	708	352	542	618	600
Schwerbehinderte	3 443	948	518	792	546	639
Teilzeitarbeitsuchende	5 290	1 444	449	886	1 073	1 438
Ausländer	1 483	456	207	252	217	351
Kurzarbeiter	15 298	5 389	1 707	2 128	3 713	2 361
Beschäftigte in ABM - Maßnahmen	21 043	4 778	2 990	3 335	5 878	4 062
Eintritte in berufliche Bildungsmaßnahmen	2 640	423	188	288	917	824
Bestand an offenen Stellen	8 552	2 169	942	1 560	1 697	2 184
Arbeitsvermittlungen	8 903	1 696	1 570	1 304	2 144	2 189
Beschäftigte nach § 249 h AFG Bestand am Monatsende	22 628	10 206	2 668	3 203	3 929	2 622

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

Arbeitslosenquote nach Arbeitsamtsbezirken im Dezember 1995



7.5. Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 1995 nach Arbeitsamtsbezirken und -bereichen

Arbeitsamtsbezirk Arbeitsamtsbereich	Arbeitslose(n)			
	insgesamt	-quote	Männer	Frauen
Cottbus	45 541	15,9	16 612	28 929
Cottbus	10 141	12,9	4 244	5 897
Bad Liebenwerda	3 963	17,8	1 229	2 734
Lübbenau	3 974	16,4	1 462	2 512
Finsterwalde	4 440	19,6	1 407	3 033
Forst	2 857	18,1	1 069	1 788
Guben	3 318	18,5	1 214	2 104
Herzberg	2 231	14,3	754	1 477
Luckau	1 199	13,2	407	792
Lübben	2 291	15,2	838	1 453
Senftenberg	8 583	18,6	3 094	5 489
Spremberg	2 544	13,5	894	1 650
Eberswalde	25 825	18,2	10 463	15 362
Eberswalde	6 546	18,5	2 714	3 832
Angermünde	3 070	21,8	1 235	1 835
Bernau	3 887	12,1	1 640	2 247
Prenzlau	4 473	21,5	1 961	2 512
Schwedt	4 959	20,0	1 750	3 209
Templin	2 890	20,0	1 163	1 727
Frankfurt (Oder)	30 655	15,3	11 807	18 848
Frankfurt (Oder)	5 903	14,5	2 427	3 476
Bad Freienwalde	2 809	19,4	1 088	1 721
Beeskow	2 225	15,3	787	1 438
Eisenhüttenstadt	5 039	16,4	1 731	3 308
Fürstenwalde	5 817	14,8	2 175	3 642
Seelow	3 211	19,9	1 366	1 845
Strausberg	5 651	12,8	2 233	3 418
Neuruppin	36 998	15,8	14 403	22 595
Neuruppin	4 393	15,5	1 708	2 685
Gransee	3 648	20,1	1 302	2 346
Kyritz	1 895	15,3	762	1 133
Nauen	3 720	11,4	1 582	2 138
Oranienburg	8 058	13,7	3 287	4 771
Perleberg	5 813	17,4	2 212	3 601
Pritzwalk	2 179	16,9	905	1 274
Rathenow	5 323	19,9	1 926	3 397
Wittstock	1 969	18,3	719	1 250
Potsdam	35 171	12,0	13 735	21 436
Potsdam	10 124	8,9	4 401	5 723
Belzig	2 406	13,3	968	1 438
Brandenburg	9 589	17,2	3 519	6 070
Königs Wusterhausen	3 874	10,1	1 537	2 337
Luckenwalde ¹⁾	5 517	16,6	1 957	3 560
Zossen	3 661	11,0	1 353	2 308
Land Brandenburg	174 190	15,1	67 020	107 170

1) Die Dienststelle Jüterbog wurde ab September 1995 Luckenwalde zugeordnet.
Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

7.6. Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen ¹⁾ am 31.12.1995

Arbeitnehmerorganisation	Mitglieder							
	insgesamt	weiblich	davon					
			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Deutscher Gewerkschaftsbund Landesbezirk Berlin- Brandenburg	755 201 ¹⁾	329 480 ¹⁾	376 494	100 232	316 328	206 380	42 123	11 057
IG Bau-Steine-Erden	56 918	6 050	49 077	2 912	7 841	3 138	-	-
IG Bergbau und Energie	46 160	9 820	28 903	4 075	17 257	5 745	-	-
IG Chemie-Papier-Keramik	24 390	10 501	19 356	7 888	5 034	2 613	-	-
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands ...	37 607	13 276	20 058	5 634	16 134	7 325	1 415	317
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	48 994 ¹⁾	38 482 ¹⁾	-	-	35 417	29 251	7 069	4 532
Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forst- wirtschaft	13 997	5 083	11 282	3 618	2 676	1 460	39	5
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen	49 620	37 010	2 644	892	46 976	36 118	-	-
Gewerkschaft Holz und Kunststoff	6 506 ¹⁾	1 927 ¹⁾	4 910	1 260	520	252	-	-
Gewerkschaft Leder	453	335	432	323	21	12	-	-
IG Medien	21 379 ¹⁾	9 310 ¹⁾	5 370	1 889	5 503	2 323	-	-
IG Metall	135 087	36 959	105 120	23 944	29 967	13 015	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten	25 729	12 060	20 293	8 864	5 436	3 196	-	-
Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	216 163	119 817	88 020	28 927	123 667	89 549	4 476	1 341
Gewerkschaft der Polizei	29 487	5 697	1 885	500	6 172	2 591	21 430	2 606
Deutsche Postgewerkschaft	38 658	20 303	17 487	8 416	13 477	9 631	7 694	2 256
Gewerkschaft Textil-Bekleidung	4 053 ¹⁾	2 850 ¹⁾	1 657	1090	230	161	-	-
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft Landesverband Berlin-Brandenburg	24 400	15 551	-	-	23 600	14 800	800	751
Deutscher Beamtenbund Landesbund Brandenburg	43 500	21 800	2 000	800	37 800	19 200	3 700	1 800

^{*)} Die Tabelle enthält nicht alle Arbeitnehmerorganisationen

¹⁾ einschl. sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Auszubildende usw.)

Quelle: Angaben der Arbeitnehmerorganisationen

VIII. Land- und Forstwirtschaft

Allgemeiner Hinweis

Die Angaben für zurückliegende Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe sind

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen,
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens einem Hektar.

Dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen:

- a) jeweils acht Rinder oder Schweine oder
- b) 50 Schafe oder
- c) jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder
- d) jeweils 30 Ar Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder
- e) zehn Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- f) jeweils ein Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- g) ein Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke.

Landwirtschaftliche Betriebe

Landwirtschaftliche Betriebe sind alle Betriebe, die die Voraussetzungen zu Pkt. 1 der vorstehenden Definition der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erfüllen.

Erfüllt ein Betrieb sowohl die Voraussetzung zu Pkt. 1 der genannten Definition als auch die Voraussetzung zu Pkt. 2, so wird er als landwirtschaftlicher Betrieb eingeordnet, wenn seine landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als zehn Prozent seiner Waldfläche ist.

Hauptproduktionsrichtung

Nachweis der Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Produktion anhand des Verhältnisses der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF), wobei folgende Zuordnung vorgenommen wird:

- Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft:
alle Betriebe, deren LF gleich oder größer als zehn Prozent ihrer WF ist.
- Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft:
alle Betriebe, deren LF kleiner als zehn Prozent ihrer WF ist.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Flächen, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgarten (Gartenland), Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden.

Vorübergehend stillgelegte Flächen (Stilllegungsprogramm) zählen zur LF.

Dauerhaft nicht mehr genutzte Äcker, Wiesen, Weiden, Obst- und Rebanlagen zählen nicht zur LF.

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird nach dem Betriebssitzprinzip erhoben und nachgewiesen, d.h., jeweils am Ort des Betriebssitzes und nicht nach der Belegenheit der LF.

Die Flächennachweisungen - vor allem für kleinere Gebietseinheiten (Gemeinde, Kreis) - lassen daher keinen unmittelbaren Rückschluß auf die tatsächliche Nutzung der Katasterfläche der jeweiligen Gebietseinheit zu.

Ackerland

Landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (Getreide, Hackfrüchte, Futterpflanzen, Hülsenfrüchte, Handelsgewächse) und/oder gärtnerische Kulturen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Hierzu zählen z.B. Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse. Ferner gehören dazu Flächen für den Anbau von Sonderkulturen (z.B. Tabak) sowie Flächen, auf denen Kulturen zum Unterpflügen (Gründüngung) angebaut werden. Im Rahmen der Fruchtfolge (Schwarzbrache) oder aus anderweitigen Gründen (z.B. Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden) nur vorübergehend nicht genutztes Ackerland zählt gleichfalls zum Ackerland.

Dauergrünland

Grünlandflächen (Wiesen, Weiden, Mähweiden, Streuwiesen), die zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden.

Nicht zum Dauergrünland zählt der Anbau von Gras auf dem Ackerland.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Sie werden untergliedert in:

- **Familienarbeitskräfte**
Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten. Dies betrifft nur Betriebe in der Hand natürlicher Personen.
- **ständige familienfremde Arbeitskräfte**
Alle Personen, die während des Berichtszeitraumes in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb standen. Hierzu zählen bei Betrieben in der Hand natürlicher Personen auch Familienangehörige und Verwandte, wenn sie nicht auf dem Betrieb leben und ansonsten die vorstehende Definition zutrifft.
- **nichtständige familienfremde Arbeitskräfte**
Alle übrigen im Berichtszeitraum im Betrieb unregelmäßig mit Feld-, Hof-, Stall- oder Waldarbeiten beschäftigten familienfremden Personen.
- **vollbeschäftigte Personen**
Personen, die im landwirtschaftlichen Betrieb in jeder Woche des Berichtszeitraumes 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 Stunden (familienfremde Arbeitskräfte) oder mehr gearbeitet haben.

Nicht einbezogen in die ausgewiesenen Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, die auf fremde Rechnung im Betrieb arbeiten.

Die Arbeitskräfteangaben für das Jahr 1995 (Tabellen 8.10., 8.11. und 8.12.) sind Ergebnisse der Hochrechnung einer repräsentativen (Stichproben-) Erhebung über Arbeitskräfte in der Landwirtschaft. Bei der Interpretation dieser Ergebnisse ist zu beachten, daß eine Vergleichbarkeit der Angaben über die in diesem Zusammenhang angegebene Zahl der Betriebe und deren Flächen mit den Ergebnissen der zeitgleich durchgeführten Bodennutzungshaupterhebung 1995 (Tabellen 8.1. - 8.4.) nur mit Einschränkungen möglich ist, da letztere Ergebnisse einer Totalerhebung sind.

Um den Streuungsbereich (einfacher relativer Standardfehler) der hochgerechneten Stichprobenergebnisse einschätzen zu können, wurde bei den genannten Tabellen wie folgt verfahren:

- Ergebnisse mit einem Streuungsbereich unter zwei Prozent wurden ohne besonderen Hinweis veröffentlicht,
- Ergebnisse mit einem Streuungsbereich zwischen zwei bis unter zehn Prozent wurden in Klammern gesetzt und
- Ergebnisse mit einem Streuungsbereich von zehn und mehr Prozent wurden mit "/" gekennzeichnet; sie können jedoch jederzeit beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik erfragt werden.
- Die Ergebnisse für Betriebe in der Hand juristischer Personen sind durch Differenzbildung ermittelt. Daher liegen hierfür keine Angaben über den einfachen relativen Standardfehler vor.

Obstanlagen

Ab 1991 werden Obstanlagen ab 30 Ar erfaßt.

Bis 1990 erfolgte die Erfassung der Erdbeerpflanzungen bei Obstanlagen. Außerdem wurden Obstflächen des individuellen und Kleinstanbaus (z.B. Klein- und Siedlergärten) in die Erhebungen einbezogen.

Baumschulen

Die Baumschulflächen in Tabelle 8.13. wurden auf der Grundlage der Baumschulerhebung ermittelt. Diese Erhebung wird allgemein alle zwei Jahre im Juli/August durchgeführt.

Viehbestand

Die Daten der Jahre 1992 und 1994 wurden durch eine allgemeine Viehzählung gewonnen. Die Angaben für die Jahre 1991, 1993 und 1995 beruhen auf repräsentativen Erhebungen ausgewählter Tierarten. Repräsentative Erhebungen ergeben nur Landesergebnisse.

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

Der Viehbesatz wurde entsprechend dem jeweiligen Gebietsstand ermittelt. Bis einschließlich des Jahres 1990 wurde die landwirtschaftliche Nutzfläche, ab dem Jahr 1991 die landwirtschaftlich genutzte Fläche zugrunde gelegt.

Schlachtungen

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch Schlachthöfe des Landes Brandenburg geschlachteten Tiere.

Zuordnung der kreisfreien Städte

Die Ergebnisse der Ernte der kreisfreien Städte außer Frankfurt (Oder) werden den umliegenden Landkreisen zugeordnet.

Sonstige Hinweise

Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Mit Wirkung vom 1. August 1992 wurde zwischen den Ländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern der Staatsvertrag über den Gebietsaustausch wirksam. Per Saldo erweiterte sich dadurch ab 1993 die landwirtschaftlich genutzte Fläche des Landes Brandenburg um rund 21 000 Hektar.

8.1. Landwirtschaftliche Betriebe¹⁾ und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1991 – 1995, 1995 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	Prozent	
1991	5 038	1 268 097	100	100
1992	5 271	1 230 436	100	100
1993	6 134	1 287 564	100	100
1994	6 497	1 298 485	100	100
1995	7 731	1 330 374	100	100

1995 nach Größenklassen

unter 1	453	178	5,9	0,0
1 - 2	1 188	1 645	15,4	0,1
2 - 5	1 307	4 125	16,9	0,3
5 - 10	796	5 713	10,3	0,4
10 - 20	815	11 628	10,5	0,9
20 - 30	417	10 191	5,4	0,8
30 - 50	436	16 793	5,6	1,3
50 - 100	515	37 018	6,7	2,8
100 - 200	564	81 437	7,3	6,1
200 - 300	263	63 639	3,4	4,8
300 - 400	142	48 577	1,8	3,7
400 - 500	89	40 024	1,2	3,0
500 - 1 000	308	224 257	4,0	16,9
1 000 - 1 500	199	241 622	2,6	18,2
1 500 - 2 000	114	194 420	1,5	14,6
2 000 - 2 500	64	141 843	0,8	10,7
2 500 - 3 000	28	76 564	0,4	5,8
3 000 - 4 000	23	80 404	0,3	6,0
4 000 - 5 000	6	25 699	0,1	1,9
5 000 und mehr	4	24 595	0,1	1,8

¹⁾ Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft

8.2. Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1995

Nutzungsart Fruchtart	Fläche
	ha
Betriebsfläche insgesamt	2 433 525
davon	
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 337 352
davon	
Ackerland	1 040 176
Dauergrünland	290 324
Obstanlagen	4 137
Baumschulflächen	1 274
Gartenland / übrige Nutzung	1 101
nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	6 209
Öd- und Unland	35 863
unkultivierte Moorflächen	3 038
Waldflächen, Forsten, Holzungen	1 013 074
Gewässer	12 724
Gebäude und Hofflächen, Wege, Parkanlagen, Ziergärten, Rasenflächen und Campingplätze	25 265
Ackerland insgesamt	1 040 176
Vom Ackerland entfallen auf :	
Getreide insgesamt	495 872
Weizen zusammen	108 028
Winterweizen	105 636
Sommerweizen	2 325
Hartweizen (Durum)	66
Roggen	214 739
Wintermenggetreide	1 893
Gerste zusammen	108 421
Wintergerste	93 405
Sommergerste	15 016
Hafer	13 811
Sommermenggetreide	1 728
Triticale	39 727
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	7 525
darunter Corn-Cob-Mix	1 231
Hülsenfrüchte insgesamt	23 589
Futtererbsen	8 171
Ackerbohnen	1 898
alle anderen Hülsenfrüchte	13 519

Noch: 8.2. Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1995

Nutzungsart Fruchtart	Fläche ha
Hackfrüchte insgesamt	32 167
Kartoffeln zusammen	16 697
Frühe Speisekartoffeln	367
mittelfrühe und späte Speisekartoffeln sowie Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	16 330
Zuckerrüben	14 749
Runkelrüben	405
alle anderen Hackfrüchte	316
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse insgesamt	4 424
Gemüse (ohne Samenbau) und Erdbeeren auf dem Freiland	4 202
Blumen und Zierpflanzen auf dem Freiland	98
Gartenbausämereien und Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen	6
Flächen unter Glas und Plaste ¹⁾	117
Handelsgewächse insgesamt	118 431
Ölfrüchte zusammen	114 680
Winterraps	69 416
Sommerölfrüchte und Rübsen	4 405
Fiachs (Lein)	26 456
Körnersonnenblumen	13 693
andere Ölfrüchte	710
Tabak	379
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 818
Heil- und Gewürzpflanzen	59
alle anderen Handelsgewächse	495
Futterpflanzen insgesamt	172 928
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	9 527
Luzerne	13 340
Grasanbau	28 160
Silomais	115 904
alle anderen Futterpflanzen	5 996
Sonstige Flächen einschließlich Brachflächen	192 765

1) ohne kurzzeitige Folienüberdeckung

8.3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1955 – 1995 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	darunter		
		Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen ²⁾
ha				
1955	1 498 019	1 111 407	341 543	.
1960	1 483 504	1 079 235	365 286	.
1965	1 455 193	1 048 098	369 132	.
1970	1 436 209	1 037 521	363 520	.
1975	1 459 403	1 085 210	328 895	12 180
1980	1 454 555	1 101 291	295 221	17 121
1981	1 453 999	1 095 537	299 785	17 241
1982	1 451 214	1 094 376	300 351	17 380
1983	1 447 404	1 097 397	295 546	17 657
1984	1 444 268	1 096 904	294 645	17 544
1985	1 441 333	1 094 767	295 188	17 497
1986	1 436 046	1 091 631	294 393	17 057
1987	1 422 610	1 079 380	295 809	17 315
1988	1 423 912	1 078 160	299 004	16 582
1989	1 421 178	1 077 715	297 130	15 699
1990	1 419 066	1 081 762	290 060	15 966
1991	1 271 236	1 008 086	252 403	7 816
1992	1 234 460	980 256	247 123	4 667
1993	1 298 552	1 021 087	271 263	3 915
1994	1 306 080	1 024 127	275 102	4 322
1995	1 337 352	1 040 176	290 324	4 137

1) bis 1990 ohne, ab 1991 einschließlich Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen

2) veränderte Abrechnungsmethodik ab 1991 (siehe Vorbemerkungen)

8.4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1995 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		
		Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen
ha				
Brandenburg an der Havel	3 029	2 116	911	0
Cottbus	4 719	3 854	864	0
Frankfurt (Oder)	6 978	5 815	544	588
Potsdam	505	231	263	9
Barnim	50 682	42 213	8 159	39
Dahme-Spreewald	77 135	57 250	19 619	45
Elbe-Elster	90 751	68 046	22 192	22
Havelland	92 620	61 652	30 525	108
Märkisch-Oderland	121 345	113 444	7 220	572
Oberhavel	69 677	47 376	22 037	153
Oberspreewald-Lausitz	38 442	30 812	7 547	6
Oder-Spree	82 914	68 738	13 823	113
Ostprignitz-Ruppin	127 529	91 138	36 210	30
Potsdam-Mittelmark	113 054	82 830	27 968	2 020
Prignitz	139 609	101 198	38 119	179
Spree-Neiße	48 141	37 909	10 029	77
Teltow-Fläming	90 131	74 793	15 209	60
Uckermark	180 091	150 760	29 087	117
Land Brandenburg	1 337 352	1 040 176	290 324	4 137

8.5. Anbau und Ernte ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1991 – 1995

Fruchtart	Anbaufläche	Hektarertrag					Gesamtertrag
	1995	1991	1992	1993	1994	1995	1995
	ha	dt					t
Brotgetreide zusammen	324 660	45,0	28,8	39,1	43,7	49,5	1 605 616
Weizen zusammen	108 028	52,1	35,8	49,9	53,4	59,9	647 451
Winterweizen	105 636	52,5	36,3	50,2	54,0	60,4	637 725
Sommerweizen	2 325	43,4	25,5	43,2	39,0	40,4	9 392
Hartweizen (Durum)	66	.	11,1	32,8	22,3	50,5	334
Roggen	214 739	40,7	23,7	32,3	38,4	44,3	950 436
Wintermenggetreide	1 893	.	15,1	44,5	39,7	40,8	7 729
Futtergetreide zusammen	163 687	49,4	30,0	34,9	45,7	52,7	862 424
Gerste zusammen	108 421	51,5	32,0	33,2	49,2	55,0	596 360
Wintergerste	93 405	55,3	36,4	33,3	53,1	57,6	537 826
Sommergerste	15 016	45,2	23,0	33,0	31,6	39,0	58 534
Hafer	13 811	37,7	14,7	42,7	30,8	43,3	59 828
Sommermenggetreide	1 728	31,3	12,5	29,7	27,0	26,8	4 622
Triticale	39 727	46,3	29,1	38,4	44,6	50,8	201 613
Getreide ¹⁾	488 347	46,8	29,3	37,5	44,4	50,5	2 468 040
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	7 525	46,9	45,4	66,9	51,1	50,7	38 153
Getreide insgesamt	495 872	46,8	29,5	38,2	44,6	50,5	2 506 193
Futtererbsen	8 171	25,9	9,6	20,8	20,9	25,8	21 081
Ackerbohnen	1 898	26,1	12,5	36,4	17,6	31,6	5 999
Kartoffeln zusammen	16 697	198,1	155,4	298,2	192,8	191,7	320 091
frühe Speisekartoffeln	367	176,0	141,9	227,2	197,3	213,5	7 826
mittelfrühe und späte Kartoffeln	16 330	199,6	156,2	301,7	192,6	191,2	312 266
Zuckerrüben	14 749	375,0	342,2	499,3	335,3	383,3	565 328
Runkelrüben	405	595,4	593,2	842,9	596,5	764,0	30 970
Winterraps	69 416	27,4	22,2	23,4	29,1	30,0	207 902
Sommerraps und Rübsen	4 405	15,4	3,0	15,7	8,7	13,7	6 034
Körnersonnenblumen	13 693	.	21,0	22,2	10,0	15,8	21 635
Flachs (Lein)	26 456	.	3,6	10,9	8,1	10,0	26 456
Klee, Klee gras, Klee- Luzerne- Gemisch	9 527	80,2	55,3	81,5	79,3	81,7	77 839
Luzerne	13 340	80,6	55,8	93,1	86,5	79,7	106 321
Grasanbau ²⁾	28 160	60,8	42,0	69,2	71,0	59,0	166 146
Wiesen (ohne Streuwiesen)	82 662	57,9	41,4	55,9	55,3	55,0	454 640
Mähweiden	161 599	66,4	50,5	66,4	64,7	59,5	961 517
Silomais	115 904	291,9	211,4	430,9	249,6	297,2	3 444 673

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) Grasanbau auf dem Ackerland (zum Abmähen und Abweiden)

8.6. Hektar- und Gesamterträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1970 – 1995

Jahr	Getreide ¹⁾	Ölfrüchte ²⁾	Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Dauergrünland ³⁾
Hektarertrag (dt)						
1970	22,8	16,4	166,9	273,7	273,9	49,1
1975	29,3	25,2	114,8	267,0	242,5	55,1
1980	30,5	23,9	173,9	254,1	305,7	68,5
1981	28,9	22,6	193,3	294,7	344,9	71,7
1982	32,5	21,5	151,7	252,9	236,8	69,8
1983	32,8	20,8	111,6	230,7	227,8	75,9
1984	38,7	22,9	232,1	327,5	289,5	79,5
1985	36,9	22,8	238,1	323,5	344,1	82,7
1986	38,0	25,0	175,6	314,7	314,8	78,1
1987	38,4	23,0	265,9	341,7	434,3	85,7
1988	30,2	24,8	252,9	273,5	406,1	80,4
1989	35,2	22,0	180,9	303,2	308,3	76,1
1990	37,0	20,7	183,7	368,4	327,0	75,7
1991	46,8	27,0	198,1	375,0	291,9	61,4
1992	29,3	19,5	155,4	342,2	211,4	45,4
1993	37,5	22,6	298,2	499,3	430,9	63,1
1994	44,4	26,5	192,8	335,3	249,6	62,2
1995	50,5	29,0	191,7	383,3	297,2	58,1
Gesamtertrag (t)						
1970	1 153 923	25 621	2 968 881	553 920	2 733 805	1 672 004
1975	1 738 974	62 382	1 778 852	744 968	2 638 271	1 677 599
1980	1 827 385	60 196	2 480 475	671 322	3 599 370	1 809 136
1981	1 716 259	57 350	2 712 910	837 916	3 982 448	1 949 893
1982	1 956 644	48 952	2 133 798	714 489	2 740 084	1 900 639
1983	1 976 336	51 576	1 507 949	633 535	2 688 440	2 060 896
1984	2 347 967	61 130	3 187 057	869 827	3 272 462	2 141 070
1985	2 192 329	66 717	3 188 316	786 075	3 950 547	2 237 629
1986	2 259 107	72 107	2 282 812	721 767	3 547 768	2 124 180
1987	2 202 675	65 476	3 402 486	768 859	5 122 502	2 298 588
1988	1 657 175	70 836	3 210 817	539 211	4 966 150	2 190 641
1989	2 027 183	63 931	2 242 915	659 942	3 799 125	2 045 397
1990	2 162 124	61 730	1 828 206	790 084	4 812 003	2 004 299
1991	2 077 015	153 080	720 046	632 198	3 719 462	1 361 024
1992	1 311 521	161 684	487 972	546 254	2 423 722	1 029 687
1993	1 622 730	281 355	583 006	826 192	5 435 976	1 604 165
1994	1 811 428	344 445	303 958	453 026	2 524 382	1 590 250
1995	2 468 040	213 936	320 091	565 328	3 444 673	1 582 303

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) ab 1991 Winterraps, Sommerraps und Rübsen

3) ohne Streuwiesen und Hutungen, ab 1991 Grasanbau auf dem Ackerland, Wiesen und Mähweiden

8.7. Anbauflächen und Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Getreide ²⁾	Winterraps	Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Dauergrünland ³⁾
Anbaufläche (ha)						
Frankfurt (Oder)	2 397	321	23	-	1 087	625
Barnim	20 193	2 815	192	407	4 659	8 147
Dahme-Spreewald	26 938	2 818	868	247	7 559	18 896
Elbe-Elster	30 291	3 241	847	570	9 271	22 766
Havelland	30 753	3 605	1 168	1 329	6 058	26 693
Märkisch-Oderland	56 746	7 272	721	3 341	10 650	7 761
Oberhavel	22 270	2 925	334	69	5 655	19 866
Oberspreewald-Lausitz	14 455	1 069	495	1	3 239	8 454
Oder-Spree	29 161	4 653	795	293	9 481	12 875
Ostprignitz-Ruppin	38 159	5 637	3 055	492	11 091	32 043
Potsdam-Mittelmark	41 048	4 247	1 227	254	9 530	25 006
Prignitz	45 643	7 633	3 307	1 261	11 878	33 242
Spree-Neiße	16 223	2 011	510	109	5 016	12 247
Teltow-Fläming	33 758	5 912	2 963	991	9 062	16 701
Uckermark	80 312	15 257	192	5 385	11 668	27 101
Land Brandenburg	488 347	69 416	16 697	14 749	115 904	272 422
Hektarertrag (dt)						
Frankfurt (Oder)	49,2	31,5	198,5	-	273,4	47,7
Barnim	55,1	30,9	172,9	314,4	225,1	60,8
Dahme-Spreewald	42,8	31,9	199,2	395,6	277,0	53,0
Elbe-Elster	46,8	29,3	193,9	439,2	310,6	56,9
Havelland	52,4	29,9	206,7	367,9	343,1	63,0
Märkisch-Oderland	55,5	28,3	192,8	389,7	295,5	51,9
Oberhavel	44,4	27,8	194,1	.	275,9	46,6
Oberspreewald-Lausitz	36,2	31,7	113,1	.	230,0	52,8
Oder-Spree	45,4	29,3	179,9	.	210,6	43,5
Ostprignitz-Ruppin	44,8	27,7	192,2	398,5	309,4	55,2
Potsdam-Mittelmark	43,8	28,8	213,1	464,6	294,8	57,2
Prignitz	58,1	28,9	183,2	378,9	308,5	73,6
Spree-Neiße	41,3	29,4	139,1	351,4	257,0	65,6
Teltow-Fläming	52,6	34,6	210,7	399,1	336,8	58,9
Uckermark	58,3	30,8	166,6	375,1	373,2	57,2
Land Brandenburg	50,5	30,0	191,7	383,3	297,2	58,1

1) siehe Vorbemerkungen

2) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

3) Grasanbau auf dem Ackerland, Wiesen und Mähweiden - Ertrag als Heu gerechnet

8.8. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 1991 – 1995

Gemüseart	Anbaufläche	Hektarertrag					Gesamtertrag
	1995	1991	1992	1993	1994	1995	1995
	ha	dt					t
Weißkohl	227	401,1	342,2	431,3	440,9	485,1	11 015
Rotkohl	110	362,9	303,7	457,9	376,9	423,5	4 654
Wirsing	52	223,5	171,1	228,1	244,6	230,8	1 199
Grünkohl	42	134,0	83,0	70,5	126,5	58,6	245
Rosenkohl	81	83,4	39,0	78,5	77,9	99,5	806
Blumenkohl	385	184,4	121,9	176,1	183,6	197,2	7 585
Kohlrabi	104	123,6	127,5	131,9	240,0	239,5	2 501
Kopfsalat	54	152,7	103,7	124,3	209,5	250,7	1 346
Spinat	15	72,5	78,2	98,8	77,4	165,3	246
Speisemöhren ¹⁾	679	285,6	255,8	557,9	390,0	387,1	26 276
Knollensellerie	50	226,0	128,0	146,2	182,8	259,7	1 286
Rote Rüben	33	282,2	219,0	275,1	205,1	233,0	766
Porree	125	169,6	191,0	190,3	161,5	227,5	2 834
Speisezwiebeln	83	133,0	151,0	175,9	142,3	297,4	2 476
Spargel (im Ertrag stehend)	799	14,0	18,0	24,8	22,2	28,4	2 271
Gemüseerbsen (Grünkorn)	0	24,0	19,0	36,2	15,4	28,1	1
Gemüsebohnen	196	72,1	80,6	68,5	66,4	59,8	1 171
Gurken	333	241,6	247,8	274,6	305,7	348,1	11 576
Tomaten	30	218,1	192,0	48,7	179,3	181,0	542
Rhabarber	8	266,0	85,0	192,3	250,0	280,8	231
sonstige Gemüsearten	209	111,6	116,3	136,0	132,9	122,6	2 558
Freilandgemüse insgesamt	3 613 ²⁾	x	x	x	x	x	81 582
Kohlrabi	9	388,6	377,5	433,6	198,8	262,6	224
Kopfsalat	5	357,3	326,2	298,3	286,8	274,5	134
Gurken	8	2 197,8	1 290,5	1 301,4	1 599,3	1 436,9	1 089
Tomaten	10	914,8	752,0	972,6	919,8	865,5	872
Radies/Rettich	1	205,4	139,4	149,4	149,9	116,5	15
Sonstige Arten	4	x	x	x	x	x	115
Gemüse unter Glas insgesamt	37	x	x	x	x	x	2 448
Gemüse insgesamt ²⁾	3 650	x	x	x	x	x	84 029

1) einschließlich Karotten

2) ohne nicht im Ertrag stehender Spargel

8.9. Ernte ausgewählter Obstarten 1992 – 1995

Obstart	Ertrag je Baum				Gesamtertrag			
	1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995
	kg				t			
Äpfel	11,6	15,6	13,5	15,2	43 750	58 770	44 857	50 026
Birnen	8,5	16,7	12,4	16,7	1 473	2 901	2 001	2 762
Süßkirschen	36,0	24,0	18,9	13,3	6 812	4 533	3 467	2 544
Sauerkirschen	35,7	14,8	8,0	8,4	14 295	5 906	3 176	3 293
Pflaumen/Zwetschen	10,9	10,3	20,5	12,4	4 910	4 663	9 123	5 489
Mirabellen/Renekloden	18,1	11,0	7,3	12,0	193	149	99	182
Aprikosen	11,2	10,0	0,7	2,5	211	189	13	47
Pfirsiche	10,1	19,3	4,8	6,2	496	949	236	301
Walnüsse	33,3	33,3	25,2	25,1	27	27	21	21
Baumobst zusammen	x	x	x	x	72 167	78 087	62 992	64 665
Johannisbeeren zusammen ¹⁾	2,9	2,7	3,0	3,2	6 681	6 219	6 839	7 460
rote und weiße Johannisbeeren ¹⁾	3,2	3,0	3,2	3,6	4 864	4 560	4 864	5 485
schwarze Johannisbeeren ¹⁾	2,3	2,1	2,5	2,5	1 817	1 659	1 975	1 975
Stachelbeeren ¹⁾	2,6	2,6	2,6	4,1	2 574	2 574	2 574	4 060
Himbeeren ²⁾	1,5	1,5	1,6	2,0	35	35	37	47
Erdbeeren ³⁾	70,0	47,9	40,7	53,7	1 456	790	709	1 225
Beerenobst zusammen	x	x	x	x	10 746	9 618	10 160	12 790
Baum- und Beerenobst insgesamt	x	x	x	x	82 913	87 706	73 152	77 455

1) Ertrag je Strauch

2) Ertrag je m²

3) Ertrag in dt je ha

8.10. Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1995 nach Betriebsgrößengruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar ¹⁾	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			vollbeschäftigte		vollbeschäftigte	
	Anzahl	Personen				

Betriebe insgesamt

unter 1	(253)	/	/	(656)	(566)	135
1 - 2	(1 124)	(1 462)	/	/	/	/
2 - 5	(1 220)	(1 702)	/	/	/	/
5 - 10	(720)	(1 099)	/	(169)	(105)	/
10 - 20	(846)	(1 363)	/	/	/	/
20 - 30	(395)	(688)	/	(216)	(181)	/
30 - 50	(427)	(668)	/	/	/	/
50 - 100	(527)	(850)	(359)	(332)	(237)	(174)
100 und mehr	1 814	2 008	1 075	21 066	19 210	1 260
Insgesamt	7 326	10 218	(2 156)	23 260	20 958	(2 235)

Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind

unter 1	/	/	/	/	/	/
1 - 2	(1 115)	(1 462)	/	/	/	/
2 - 5	(1 198)	(1 702)	/	/	/	/
5 - 10	(704)	(1 099)	/	(66)	(41)	/
10 - 20	(811)	(1 363)	/	/	/	/
20 - 30	(380)	(688)	/	(96)	(80)	/
30 - 50	(404)	(668)	/	/	/	/
50 - 100	(494)	(850)	(359)	(191)	(120)	(127)
100 und mehr	1 097	2 008	1 075	(3 629)	(3 107)	(561)
Insgesamt	6 432	10 218	(2 156)	(4 568)	(3 763)	(1 080)

Betriebe in der Hand juristischer Personen

unter 1	26	-	-	533	494	126
1 - 2	9	-	-	67	65	6
2 - 5	22	-	-	56	46	4
5 - 10	16	-	-	103	64	16
10 - 20	35	-	-	135	119	7
20 - 30	15	-	-	120	101	155
30 - 50	23	-	-	97	85	94
50 - 100	33	-	-	141	117	47
100 und mehr	717	-	-	17 437	16 103	699
Insgesamt	894	-	-	18 692	17 195	1 155

1) In der Größengruppe unter 1 Hektar sind auch Betriebe enthalten, die keine landwirtschaftlich genutzte Fläche, aber Tierbestände entsprechend den Mindesterzeugungseinheiten haben.

8.11. Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1995 nach Betriebsgrößengruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar ¹⁾	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			vollbeschäftigte		vollbeschäftigte	
	Anzahl	Personen				

Betriebe insgesamt

unter 1	253	229	78	250	234	59
1 - 2	1 124	1 025	71	73	71	53
2 - 5	1 220	1 172	74	73	56	16
5 - 10	720	722	62	89	47	27
10 - 20	846	861	94	106	89	72
20 - 30	395	444	59	93	74	49
30 - 50	427	441	113	127	107	101
50 - 100	527	580	282	193	147	109
100 und mehr	1 814	1 399	936	14 499	13 645	947
Insgesamt	7 326	6 874	1 770	15 503	14 471	1 434

Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind

unter 1	227	229	78	34	26	6
1 - 2	1 115	1 025	71	35	35	50
2 - 5	1 198	1 172	74	46	39	16
5 - 10	704	722	62	29	21	20
10 - 20	811	861	94	32	21	72
20 - 30	380	444	59	49	39	16
30 - 50	404	441	113	54	40	64
50 - 100	494	580	282	108	73	78
100 und mehr	1 097	1 399	936	2 554	2 273	465
Insgesamt	6 432	6 874	1 770	2 940	2 565	788

Betriebe in der Hand juristischer Personen

unter 1	26	-	-	216	208	53
1 - 2	9	-	-	38	36	3
2 - 5	22	-	-	27	17	0
5 - 10	16	-	-	60	26	7
10 - 20	35	-	-	74	68	0
20 - 30	15	-	-	44	35	33
30 - 50	23	-	-	73	67	37
50 - 100	33	-	-	85	74	31
100 und mehr	717	-	-	11 945	11 372	482
Insgesamt	894	-	-	12 563	11 906	646

1) In der Größengruppe unter 1 Hektar sind auch Betriebe enthalten, die keine landwirtschaftlich genutzte Fläche, aber Tierbestände entsprechend den Mindestzeugungseinheiten haben.

8.12. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1995 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis ... Jahre	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		vollbeschäftigte		vollbeschäftigte
Personen				

Insgesamt

15 - 19	309	7	470	407
20 - 24	362	75	1 138	1 027
25 - 34	1 665	495	5 712	5 190
35 - 44	2 477	598	7 592	6 930
45 - 54	2 032	509	5 858	5 266
55 - 59	1 360	302	2 231	1 964
60 - 64	952	87	218	161
65 - 69	720	68	31	11
70 und mehr	342	14	10	1
Insgesamt	10 218	2 156	23 260	20 958

männlich

15 - 19	199	7	207	183
20 - 24	270	65	723	663
25 - 34	1 120	416	3 744	3 503
35 - 44	1 597	478	5 077	4 795
45 - 54	1 345	400	3 917	3 686
55 - 59	895	242	1 617	1 476
60 - 64	638	78	190	154
65 - 69	557	68	27	10
70 und mehr	252	14	2	1
Insgesamt	6 874	1 770	15 503	14 471

8.13. Betriebe mit Baumschulflächen 1992 und 1994

Jahr	Baumschulen	Baumschulflächen				
		insgesamt	davon für			
	Anzahl		Obstgehölze	Ziergehölze	Forstpflanzen	sonstige Flächen
		ha				
1992	88	1 217	41	394	327	455
1994	112	1 413	31	440	348	595

8.14. Pflanzenbestände in Baumschulen 1992 und 1994

Gehölzart	Anzahl der Gehölze	
	1992	1994
	Stück ¹⁾	
Obstgehölze mit Krone insgesamt	167 960	59 113
darunter		
Äpfel	109 710	31 675
Birnen	9 471	6 395
Kirschen insgesamt	25 968	9 130
davon		
Süßkirschen	13 140	6 460
Sauerkirschen	12 828	2 670
Obstgehölze - einjährige Veredelungen	27 740	27 890
Beerensträucher insgesamt	48 973	26 330
davon		
Johannisbeeren insgesamt	30 003	14 015
Stachelbeeren	15 670	10 715
Himbeeren	3 300	1 600
Ziergehölze ohne Rosen	4 996 179	7 632 094
davon		
Laubbäume	1 182 307	1 163 008
Ziersträucher (laubabwerfend)	2 157 213	4 013 932
Nadelgehölze	903 011	757 358
Heckenpflanzen (Laub- und Nadelgehölze)	421 204	695 769
Rhododendron und Freilandazaleen	73 862	83 946
sonstige Ziergehölze	258 582	918 081
Rosen insgesamt	312 563	531 568
davon		
Veredelungen	115 563	68 468
Unterlagen	197 000	463 100
Forstpflanzen insgesamt	175 305	108 413
davon		
Nadelhölzer	137 158	58 719
Laubhölzer	38 147	49 694

1) Forstpflanzen in 1 000 Stück

8.15. Viehbestände im Dezember 1955 – 1995

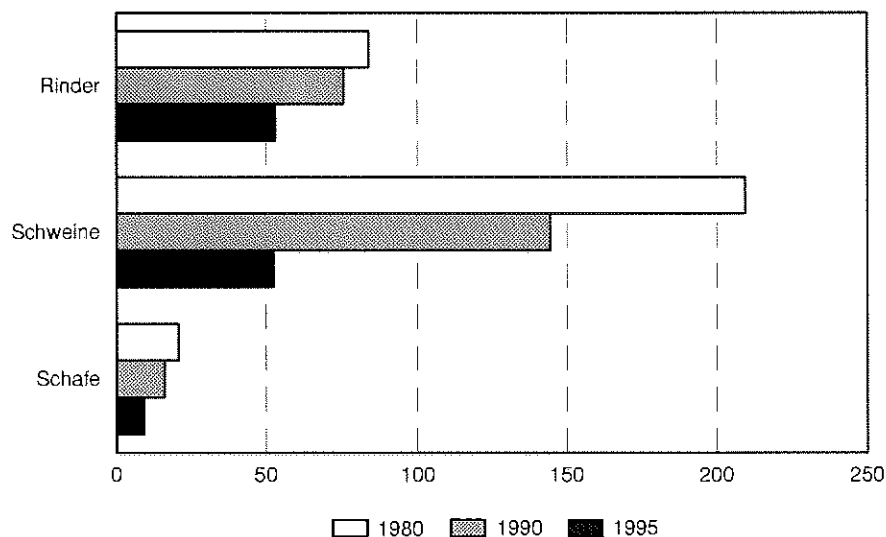
Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	darunter
		Kühe		Zuchtsauen
Anzahl				
1955	763 519	412 506	1 877 669	150 695
1960	993 689	444 632	1 785 767	188 949
1965	1 013 850	438 443	1 868 241	179 547
1970	1 101 101	444 548	2 152 970	227 446
1975	1 172 321	451 211	2 687 690	263 692
1980	1 220 767	445 409	3 047 599	308 528
1981	1 230 029	440 063	3 061 982	356 797
1982	1 214 750	446 100	2 840 132	365 353
1983	1 235 611	440 147	3 059 187	376 100
1984	1 260 133	435 791	3 131 831	379 027
1985	1 263 423	436 304	3 123 196	370 364
1986	1 256 691	431 690	3 050 151	360 234
1987	1 241 708	426 600	2 982 958	354 740
1988	1 226 347	424 748	3 011 090	342 895
1989	1 232 664	423 380	2 858 192	333 529
1990	1 071 224	354 175	2 049 224	196 669
1991	781 028	268 827	1 086 162	143 696
1992	684 324	264 706	1 038 425	149 063
1993	675 432	272 541	968 860	138 316
1994	698 294	283 638	761 594	103 474
1995	711 601	294 513	702 109	100 861

Jahr	Schafe insgesamt	darunter	Geflügel insgesamt	darunter
		weibliche Schafe zur Zucht		Legehennen über 6 Monate alt
Anzahl				
1955	283 100	...	5 943 643	2 990 440
1960	317 842	136 200	7 773 208	5 879 378
1965	285 737	...	...	5 436 116
1970	233 438	...	10 420 619	5 843 239
1975	283 579	101 892	11 695 711	6 054 428
1980	302 737	140 336	12 349 487	6 507 275
1981	320 376	149 319	13 077 675	6 299 271
1982	327 320	149 371	12 247 869	5 885 377
1983	359 387	154 012	13 082 256	6 066 417
1984	392 273	157 934	12 494 729	6 085 486
1985	396 164	157 246	12 571 951	5 905 969
1986	419 693	153 930	12 638 097	6 014 021
1987	428 923	154 362	12 246 262	5 999 681
1988	420 448	147 242	12 489 553	5 915 215
1989	420 858	147 542	12 421 533	6 113 376
1990	226 498	118 850	8 158 721	4 634 613
1991	178 318	122 817	.	.
1992	122 518	86 441	5 605 511	1 889 431
1993	125 047	89 821	.	.
1994	122 291	90 479	5 842 016	2 461 436
1995	121 639	88 968	.	.

8.16. Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1955 – 1995

Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt	Legehennen über 6 Monate alt
		Kühe			
Anzahl					
1955	51,0	27,5	125,3	18,9	199,6
1960	67,0	30,0	120,4	21,4	396,3
1965	69,7	30,1	128,4	19,6	373,6
1970	76,7	30,9	149,9	16,3	406,9
1975	80,3	30,9	184,2	19,4	414,9
1980	83,9	30,6	209,5	20,8	447,4
1981	84,6	30,3	210,6	22,0	433,2
1982	83,7	30,7	195,7	22,5	405,6
1983	85,4	30,4	211,4	24,8	419,1
1984	87,3	30,2	216,8	27,2	421,4
1985	87,7	30,3	216,7	27,5	409,8
1986	87,5	30,1	212,4	29,2	418,8
1987	87,3	30,0	209,7	30,1	421,7
1988	86,1	29,8	211,5	29,5	415,4
1989	86,7	29,8	201,1	29,6	430,2
1990	75,5	24,9	144,4	16,0	326,6
1991	61,4	21,1	85,4	14,0	.
1992	54,5	21,1	82,7	9,8	150,5
1993	52,0	21,0	74,6	9,6	.
1994	53,5	21,7	58,3	9,4	188,5
1995	53,2	22,0	52,5	9,1	.

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche



8.17. Viehbestand am 3. Dezember 1994 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pferde insgesamt	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt
			Kühe		
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	60	1 423	.	57	.
Cottbus	86	2 366	.	.	69
Frankfurt (Oder)	120	3 766	.	.	1 694
Potsdam	74	209	.	169	.
Landkreise					
Barnim	496	20 518	9 841	24 678	5 969
Dahme-Spreewald	1 495	48 545	18 740	23 918	5 695
Elbe-Elster	1 106	69 243	26 080	100 340	7 399
Havelland	2 060	42 325	.	17 179	7 396
Märkisch-Oderland	1 396	44 046	17 230	59 005	20 635
Oberhavel	1 544	36 034	14 936	27 174	5 946
Oberspreewald-Lausitz	689	19 277	7 647	32 840	2 763
Oder-Spree	737	40 559	17 906	45 411	8 669
Ostprignitz-Ruppin	1 555	78 467	32 092	52 083	13 354
Potsdam-Mittelmark	1 475	55 220	20 959	95 112	11 164
Prignitz	1 334	85 774	36 062	71 839	11 663
Spree-Neiße	622	28 576	9 622	42 978	2 386
Teltow-Fläming	1 041	54 954	22 060	89 681	7 210
Uckermark	1 715	66 992	28 717	75 997	10 162
Land Brandenburg	17 605	698 294	283 638	761 594	122 291

8.18. Rinderbestand am 3. Dezember 1994 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kälber unter 6 Monate	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
				Bullen und Ochsen	Nutz- und Zuchtfärsen
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	103	.	.	.	.
Cottbus	383	461	665	26	.
Frankfurt (Oder)	466	.	.	.	87
Potsdam	33	.	.	.	-
Landkreise					
Barnim	3 504	2 574	2 960	208	1 431
Dahme-Spreewald	6 249	7 927	11 806	519	3 304
Eibe-Elster	10 455	10 943	15 814	976	4 975
Havelland	5 532	5 814	8 602	336	.
Märkisch-Oderland	6 465	7 106	10 478	169	2 598
Oberhavel	5 106	5 121	7 810	314	2 747
Oberspreewald-Lausitz	3 000	2 558	4 910	262	900
Oder-Spree	5 897	5 574	7 328	405	3 449
Ostprignitz-Ruppin	10 161	12 145	16 427	949	6 693
Potsdam-Mittelmark	7 794	9 248	12 518	384	4 317
Prignitz	11 405	13 539	18 489	608	5 671
Spree-Neiße	4 497	4 829	6 932	650	2 049
Teltow-Fläming	7 915	8 533	12 445	486	3 515
Uckermark	9 910	9 624	13 854	688	4 199
Land Brandenburg	98 875	106 820	152 027	7 064	49 870

8.19. Kuhbestand am 3. Dezember 1994 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kühe insgesamt	davon		
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	Schlacht- und Mastkühe
Anzahl				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel .....	.	.	.	-
Cottbus .....	.	.	.	-
Frankfurt (Oder) .....	.	1 737	.	.
Potsdam .....	.	.	101	-
Landkreise				
Barnim	9 841	7 146	2 644	51
Dahme-Spreewald	18 740	15 138	3 503	99
Elbe-Elster	26 080	21 800	4 098	182
Havelland .....	.	15 086	2 940	.
Märkisch-Oderland	17 230	14 666	2 479	85
Oberhavel	14 936	12 369	2 197	370
Oberspreewald-Lausitz	7 647	5 716	1 896	35
Oder-Spree	17 906	15 440	2 206	260
Ostprignitz-Ruppin	32 092	21 682	9 163	1 247
Potsdam-Mittelmark	20 959	16 376	4 239	344
Prignitz	36 062	29 274	6 174	614
Spree-Neiße	9 622	7 900	1 571	151
Teltow-Fläming	22 060	18 238	3 476	346
Uckermark	28 717	22 451	6 028	238
Land Brandenburg	283 638	226 367	52 940	4 331

8.20. Schweinebestand am 3. Dezember 1994 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schweine insgesamt	davon			
		Ferkel	Jungschweine	Mastschweine	Zuchtschweine
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	57	.	.	.	.
Cottbus .....	.	-	-	.	.
Frankfurt (Oder) .....	.	.	.	.	.
Potsdam	169	.	.	.	.
Landkreise					
Barnim	24 678	3 796	8 485	8 922	3 475
Dahme-Spreewald	23 918	2 473	6 609	13 478	1 358
Elbe-Elster	100 340	14 840	37 691	34 755	13 054
Havelland	17 179	3 045	5 684	6 866	1 584
Märkisch-Oderland	59 005	16 624	15 219	17 404	9 758
Oberhavel	27 174	6 465	8 314	8 123	4 272
Oberspreewald-Lausitz	32 840	11 238	4 085	10 456	7 061
Oder-Spree	45 411	11 572	11 528	15 824	6 487
Ostprignitz-Ruppin	52 083	12 398	13 641	20 196	5 848
Potsdam-Mittelmark	95 112	22 526	29 227	29 746	13 613
Prignitz	71 839	17 021	23 669	20 158	10 991
Spree-Neiße	42 978	5 288	22 562	11 106	4 022
Teltow-Fläming	89 681	19 026	33 194	22 885	14 576
Uckermark	75 997	15 066	21 263	31 279	8 389
Land Brandenburg	761 594	161 864	242 544	252 359	104 827

8.21. Mastschweinebestand am 3. Dezember 1994 nach Gewichtsgruppen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Mastschweine mit einem Lebendgewicht von ...		
	50 kg bis unter 80 kg	80 kg bis unter 110 kg	110 kg und mehr
	Anzahl		
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel .....	.	.	.
Cottbus .....	.	.	—
Frankfurt (Oder) .....	.	.	.
Potsdam .....	.	.	.
Landkreise			
Barnim	6 765	1 786	371
Dahme-Spreewald	6 580	5 409	1 489
Elbe-Elster	19 987	11 293	3 475
Havelland	3 426	3 122	318
Märkisch-Oderland	8 250	7 982	1 172
Oberhavel	4 655	2 937	531
Oberspreewald-Lausitz	4 157	3 561	2 738
Oder-Spree	5 943	7 601	2 280
Ostprignitz-Ruppin	11 173	8 237	786
Potsdam-Mittelmark	15 483	13 350	913
Prignitz	10 938	8 377	843
Spree-Neiße	4 848	5 763	495
Teltow-Fläming	10 759	8 994	3 132
Uckermark	13 683	15 408	2 188
Land Brandenburg	127 270	104 327	20 762

8.22. Zuchtschweinebestand am 3. Dezember 1994 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Eber zur Zucht	Jungsauen zum 1. Mal trächtig	andere trächtige Sauen	Jungsauen nicht trächtig	andere nicht trächtige Sauen
	Anzahl				
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	-	.	.	.	-
Cottbus .....	-	.	.	.	.
Frankfurt (Oder) .....	.	.	.	.	.
Potsdam .....	.	-	.	.	.
Landkreise					
Barnim	79	647	1 582	464	703
Dahme-Spreewald	32	131	859	70	266
Elbe-Elster	101	2 254	5 345	2 466	2 888
Havelland	23	246	667	101	547
Märkisch-Oderland	146	1 431	5 182	1 693	1 306
Oberhavel	57	562	2 416	877	360
Oberspreewald-Lausitz	23	883	4 438	580	1 137
Oder-Spree	45	719	3 498	1 055	1 170
Ostprignitz-Ruppin	84	822	3 045	592	1 305
Potsdam-Mittelmark	133	2 164	7 493	2 410	1 413
Prignitz	389	2 111	5 198	1 868	1 425
Spree-Neiße	41	685	1 511	772	1 013
Teltow-Fläming	81	2 643	6 776	3 303	1 773
Uckermark	116	1 159	5 060	842	1 212
Land Brandenburg	1 353	16 543	53 185	17 123	16 623

8.23. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1990 – 1995

Tierart Erzeugnis	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Schlachtungen						
Rinder (ohne Kälber)	293 442	143 041	67 038	37 779	52 014	59 709
Bullen und Ochsen	152 717	69 152	45 275	22 188	25 388	28 589
Kühe	110 033	47 904	15 213	12 412	22 587	27 150
Färsen	30 692	25 985	6 550	3 179	4 039	3 970
Kälber	21 178	7 248	1 898	1 256	1 167	1 003
Schweine	2 640 472	1 495 070	904 642	834 851	1 126 987	1 268 872
Schafe	54 899	10 305	7 245	4 755	5 277	8 541
Durchschnittsgewicht in kg						
Rinder (ohne Kälber)	270	261	299	304	299	296
Bullen und Ochsen	293	296	324	333	341	335
Kühe	249	233	250	265	260	261
Färsen	229	216	242	259	260	251
Kälber	45	68	60	63	65	121
Schweine .....	.	91	93	91	90	90
Schafe	29	25	24	27	27	22
Gesamtschlachtmenge in t						
Rinder (ohne Kälber)	79 167	37 283	20 038	11 498	15 576	17 668
Bullen und Ochsen	44 740	20 493	14 650	7 386	8 662	9 579
Kühe	27 400	11 167	3 800	3 289	5 865	7 091
Färsen	7 027	5 623	1 588	823	1 049	998
Kälber	945	491	114	79	76	122
Schweine .....	.	136 529	83 968	75 755	100 882	113 672
Schafe	1 615	260	173	127	142	187

8.24. Hausschlachtungen 1990 – 1995

Tierart	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Rinder (ohne Kälber)	1 699	2 583	1 957	1 146	1 178	1 459
Kälber	707	675	246	153	184	211
Schweine	92 161	66 070	51 074	49 045	43 348	29 426
Schafe	2 337	4 652	681	868	1 044	1 625
Ziegen	55	45	41	41	37	44

8.25. Viehalter am 3. Dezember 1994 nach wichtigen Tierarten

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rinder	Milchkühe	Schweine	Schafe
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	11	8	.	7	.
Cottbus	23	36	.	.	18
Frankfurt (Oder)	32	35	11	.	12
Potsdam	15	9	.	15	.
Landkreise					
Barnim	140	158	38	110	64
Dahme-Spreewald	379	655	117	319	128
Elbe-Elster	342	961	139	387	271
Havelland	332	307	98	206	65
Märkisch-Oderland	390	447	105	317	163
Oberhavel	347	308	85	175	60
Oberspreewald-Lausitz	206	463	64	221	179
Oder-Spree	225	451	91	221	127
Ostprignitz-Ruppin	323	439	113	277	96
Potsdam-Mittelmark	340	517	97	382	80
Prignitz	344	735	240	322	192
Spree-Neiße	210	463	64	139	124
Teltow-Fläming	201	351	71	234	97
Uckermark	488	532	148	372	191
Land Brandenburg	4 348	6 875	1 490	3 733	1 872

8.26. Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1990 – 1995 -natürlicher Fettgehalt-

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Milchproduktion	Milchleistung je Kuh
	Anzahl	t	kg
1990	384 041	1 606 020	4 182
1991	279 909	1 213 865	4 337
1992	237 749	1 106 450	4 654
1993	232 187	1 168 139	5 031
1994	229 826	1 165 833	5 073
1995	227 769	1 221 116	5 361

8.27. Waldbesitzverhältnisse 1993 – 1995

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994	1995
	%		
Insgesamt	100	100	100
Landeswald	25	25	24
Treuhand (Rest-)wald	27	26	25
Körperschaftswald	7	7	7
Privatwald	29	31	31
Bundeswald	12	11	13

8.28. Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 1993 – 1995

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994	1995
	%		
Insgesamt	100	100	100
Nadelholz	84,0	83,9	83,9
davon			
Kiefer, Lärche	81,2	81,1	81,1
Fichte, Sonstiges Nadelholz	2,8	2,8	2,8
Laubholz	16,0	16,1	16,1
davon			
Eiche	3,9	4,4	4,5
Buche	2,3	2,4	2,3
Sonstiges Hartlaubholz (z.B. Ahorn, Esche, Ruster)	2,0	1,5	1,5
Sonstiges Weichlaubholz (z.B. Birke, Erle, Linde, Pappel)	7,8	7,8	7,8

8.29. Altersstruktur der Baumarten 1995 nach Baumartengruppen und Altersgruppen

Baumartengruppe	von ... bis ... Jahren							
	insgesamt	Altersgruppe 0 - 19	Altersgruppe 20 - 39	Altersgruppe 40 - 59	Altersgruppe 60 - 79	Altersgruppe 80 - 99	Altersgruppe 100 - 119	120 und älter
	%							
insgesamt	100	13,9	21,0	23,3	16,0	13,6	8,3	3,9
Kiefer, Lärche	100	14,2	21,3	22,8	16,2	14,5	8,4	2,6
Fichte, sonstiges Nadelholz	100	28,1	40,8	11,4	10,7	5,6	2,7	0,7
Eiche	100	14,0	11,0	12,9	12,8	14,8	16,4	18,1
Buche	100	2,6	3,6	8,6	14,4	14,7	17,0	39,1
Sonstiges Hartlaubholz	100	9,7	12,9	39,0	19,9	10,3	4,8	3,4
Weichlaubholz	100	9,1	22,8	40,3	17,4	6,9	2,3	1,2

Quelle: Landesforstamt Brandenburg

8.30. Waldschäden 1991 – 1995 nach Schadstufen

Schadstufe		1991	1992	1993	1994	1995
		%				
0	ohne Schadmerkmale	29	30	44	42	47
1	schwach geschädigt (Warnstufe)	38	45	39	40	39
2	mittelstark geschädigt	29	23	15	16	12
3 - 4	stark geschädigt oder tot	4	2	2	2	2
	Insgesamt	100	100	100	100	100

8.31. Waldbrände 1993 – 1995 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)

Waldbrände	Maßeinheit	1993	1994	1995
		Anzahl		
Waldbrände insgesamt	Stück	510	531	406
Brandfläche insgesamt	ha	656	582	139
größte Brandfläche pro Einzelbrand	ha	295	167	26
durchschnittliche Brandfläche pro Brand	ha	1,29	1,10	0,34
Schäden pro ha Brandfläche	DM	10 738	7 740	5 690
Kosten pro ha Brandfläche	DM	7 893	2 600	2 840
Aufgeklärte Zündungen insgesamt	Stück	299	318	226
	%	58,6	59,9	56
davon verursacht durch				
vorsätzliche Brandstiftung	%	27,8	32,1	37
Autobahnen und Straßen	%	5,7	4,4	2
Bahn	%	6,0	8,2	1
Forstwirtschaft	%	10,0	0,6	4
offenes Feuer und Rauchen anderer Personen	%	11,0	6,6	2
Blitzschlag	%	11,4	11,3	6
Brand durch Kinder	%	3,0	3,8	5
Sonstige Ursachen	%	25,1	33,0	43

Quelle: Landesforstamt Brandenburg

8.32. Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 1991 – 1995

Baumarten	1991		1992		1993		1994		1995	
	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³
Wertholz (alle Baumarten)	1 865	322,82	3 043	345,20	3 198	370,02	3 139	400,07	2 645	398,05
Sägeholz										
Eiche	8 595	217,08	7 727	168,89	8 927	152,65	12 831	123,21	13 664	115,14
Buche	13 941	130,51	19 113	115,56	17 147	97,53	17 091	91,68	23 315	102,53
Sonstiges Laubholz	7 243	86,48	7 665	95,89	5 970	92,12	7 090	94,44	5 408	100,44
Fichte, sonstiges Nadelholz	6 459	97,25	6 274	107,62	14 398	73,11	12 254	78,91	13 325	97,85
Kiefer/Lärche	275 048	100,10	238 152	97,35	180 718	66,14	231 309	67,90	319 412	83,81
Masten	5 312	124,88	4 958	171,93	2 773	123,70	3 455	110,23	2 391	135,56
Stammholz (alle Baumarten) ¹⁾	318 463	105,94	286 932	104,59	233 131	77,71	287 169	77,05	380 160	89,33
Kurzholz ¹⁾	476 847	32,78	414 540	36,46	339 239	25,75	542 557	30,52	542 799	44,73
verwertbares Holz (alle Baumarten) ²⁾	890 658	61,45	789 786	63,55	681 961	44,47	912 551	46,35	976 243	64,04

1) ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2) mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis mit Mehrwertsteuer

8.33. Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 1993 – 1995

Maßnahme	1993	1994	1995
	ha		
Wiederaufforstung	1 544	1 006	886
Unterbau	872	816	841
Naturverjüngung	76	53	112
Voranbau	643	891	1 161
Nachanbau	58	19	34
Neuaufforstung	236	107	38
Aufforstungsfläche insgesamt	3 429	2 892	3 071
Kulturpflege	14 648	11 686	10 586
Jungwuchspflege	2 607	2 511	2 848
Bestandespflege	20 738	17 766	17 716

Quelle: Landesforstamt Brandenburg

8.34. Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 1992/93 – 1995/96

Wildart	Strecke 1992/93	Strecke 1993/94	Strecke 1994/95	Strecke 1995/96	Differenz zu 1994/95	
	Stück					%
Rotwild	6 151	6 417	5 105	4 627	- 478	- 9,36
Verwaltungsjagd	2 478	2 160	1 817	1 498	- 319	- 17,55
sonstige Jagdbezirke	3 673	4 257	3 288	3 129	- 159	- 4,83
Damwild	7 855	9 984	7 314	7 360	+ 46	+ 0,63
Verwaltungsjagd	3 327	3 410	3 043	2 871	- 172	- 5,65
sonstige Jagdbezirke	4 528	6 574	4 271	4 489	+ 218	+ 5,10
Muffelwild	1 040	1 242	1 138	1 035	- 103	- 9,05
Verwaltungsjagd	432	408	442	310	- 132	- 29,86
sonstige Jagdbezirke	608	834	696	725	+ 29	+ 4,16
Rehwild	51 491	55 878	52 199	52 184	- 15	- 0,03
Verwaltungsjagd	7 811	8 449	7 548	7 269	- 279	- 3,69
sonstige Jagdbezirke	43 680	47 429	44 651	44 915	+ 264	+ 0,59
Schwarzwild	47 134	43 403	47 123	43 775	- 3 348	- 7,10
Verwaltungsjagd	8 595	8 875	10 645	8 835	- 1 810	- 17,00
sonstige Jagdbezirke	38 539	34 524	36 478	34 940	- 1 538	- 4,21
Schalenwild gesamt	113 671	116 924	112 879	108 981	- 3 898	- 3,45
Verwaltungsjagd	22 643	23 302	23 495	20 783	- 2 712	- 11,54
sonstige Jagdbezirke	91 028	93 622	89 384	88 198	- 1 186	- 1,32

Quelle: Landesforstamt Brandenburg

IX. Unternehmen und Arbeitsstätten

Aktiengesellschaft (AG)

Handels-Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Gesellschafter (Aktionäre) mit Einlagen an dem Grundkapital beteiligt sind und auch nur mit ihrer Kapitaleinlage haften. Die Mindestzahl der Gründer einer AG beträgt 5 Personen, das Mindestkapital 100 000 DM. Als juristische Person erlangt die AG Rechtsfähigkeit erst durch Eintragung ins Handelsregister. Eine notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrages (Satzung) ist gesetzlich vorgeschrieben.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit (juristische Person), die unabhängig von ihrem Geschäftszweck als Vollkaufmann (Kaufmann) gilt und für ihre Verbindlichkeiten allein mit ihrem Vermögen haftet.

Gesamtvollstreckung

erfolgt bei Zahlungsunfähigkeit einer natürlichen oder juristischen Person, einer nicht rechtsfähigen Personengesellschaft oder eines Nachlasses, bei einer juristischen Person oder einem Nachlaß auch im Falle der Überschuldung.

Gesetzliche Grundlage (nur in den neuen Bundesländern) sind die Gesamtvollstreckungsordnung (GesO) vom 6.6.1990 und das Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren (GUG) vom 25.7.1990.

Insolvenzverfahren

sind eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren (alte Bundesländer: beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse).

Gewerbebeanmeldung

Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung ist jede planmäßig auf Gewinnerzielung und Dauer angelegte selbständige Tätigkeit, ausgenommen in der Land- und Forstwirtschaft und in Freien Berufen.

Die Gewerbebeanmeldungen beinhalten Neuerrichtungen von Betrieben und Übernahmen bereits bestehender Betriebe. Darin enthalten sind auch die Anmeldungen jedes einzelnen Gesellschafters bei der Bildung von Personengesellschaften, so daß nicht jede Gewerbebeanmeldung als Errichtung einer Arbeitsstätte gewertet werden kann.

Gewerbeabmeldung

Die vollständige Aufgabe des gesamten Betriebes, die teilweise Aufgabe eines bestehenden Betriebes und die Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes werden als Gewerbeabmeldung registriert.

9.1. Insolvenzverfahren 1995

Systematik-Nr.	wirtschaftliche Gliederung	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
		insgesamt	eröffnete	mangelnde Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		angemeldete Forderungen
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
		Anzahl				%	1 000 DM
A	Land- und Forstwirtschaft	30	18	12	22	+ 36,4	41 659
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	28	17	11	22	+ 27,3	.
02	Forstwirtschaft	2	1	1	-	x	.
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	1	-	.
	darunter						
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	1	-	1	-	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	116	59	57	101	+ 14,9	358 659
	darunter						
15	Ernährungsgewerbe	13	5	8	18	- 27,8	28 245
17	Textilgewerbe	1	1	-	1	-	.
18	Bekleidungsgewerbe	1	-	1	1	-	.
19	Ledergewerbe	4	4	-	1	x	17 662
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	12	6	6	6	+ 100,0	12 210
21	Papiergewerbe	-	-	-	1	- 100,0	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6	2	4	9	- 33,3	917
24	Chemische Industrie	3	2	1	-	x	83 774
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	8	4	4	1	x	20 828
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9	7	2	4	+ 125,0	42 961
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	5	3	2	1	x	23 035
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	13	5	8	24	- 45,8	19 828
29	Maschinenbau	12	8	4	9	+ 33,3	40 998
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	4	2	2	-	x	29 706
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	5	2	3	-	x	7 601
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	6	3	3	6	-	16 311
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	1	-	5	- 80,0	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	5	3	2	14	- 64,3	6 236
37	Recycling	8	1	7	-	x	2 475
E	Energie- und Wasserversorgung	1	-	1	-	x	.
	darunter						
40	Energieversorgung	1	-	1	-	x	.
F	Baugewerbe	339	144	195	204	+ 66,2	503 724
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	293	107	186	202	+ 45,0	264 204
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	32	18	14	25	+ 28,0	35 109
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	125	46	79	47	+ 166,0	128 924
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	136	43	93	130	+ 4,6	100 171

Noch: 9.1. Insolvenzverfahren 1995

Systematik-Nr.	wirtschaftliche Gliederung	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
		insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr		angemeldete Forderungen
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
		Anzahl				%	1 000 DM
H	Gastgewerbe	37	8	29	39	- 5,1	26 645
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	89	23	66	54	+ 64,8	69 829
	darunter						
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	35	9	26	21	+ 66,7	.
62	Luftfahrt	-	-	-	1	- 100,0	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung ...	53	13	40	31	+ 71,0	43 955
64	Nachrichtenübermittlung	1	1	-	1	-	.
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2	-	2	1	+ 100,0	.
	darunter						
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	2	-	2	1	+ 100,0	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen ...	84	38	46	69	+ 21,7	169 233
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	24	8	16	16	+ 50,0	45 101
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	4	3	1	7	- 42,9	9 023
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	3	1	2	2	+ 50,0	.
73	Forschung und Entwicklung	1	1	-	1	-	.
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen ...	52	25	27	43	+ 20,9	102 723
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	12	3	9	8	+ 50,0	12 304
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	4	2	2	2	+ 100,0	1 153
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	15	7	8	28	- 46,4	13 123
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1	1	-	5	- 80,0	.
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	2	2	-	-	x	.
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	3	-	3	2	+ 50,0	624
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9	4	5	21	- 57,1	11 292
P	Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Q	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
A - Q	Unternehmen und Freie Berufe zusammen	1 023	410	613	731	+ 39,9	1 464 095
	übrige Gemeinschuldner	78	19	59	75	+ 4,0	30 907
	Insgesamt	1 101	429	672	806	+ 36,6	1 495 002

9.2. Insolvenzverfahren 1995 nach Altersklassen und Rechtsformen der Unternehmen

Altersklasse Rechtsform	Nach der Gesamtvollstreckung beantragte Verfahren				
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr	
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
	Anzahl				%
Unternehmen und Freie Berufe zusammen	1 023	410	613	731	+ 39,9
nach Altersklassen					
unter 8 Jahre alt	954	369	585	663	+ 43,9
darunter					
nach dem 30.06.1990 gegründet	888	339	549	595	+ 49,2
8 Jahre und älter	69	41	28	68	+ 1,5
nach Rechtsformen					
nicht eingetragene Unternehmen	318	92	226	260	+ 22,3
eingetragene Einzelunternehmen	16	2	14	9	+ 77,8
Personengesellschaften	17	9	8	20	- 15,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	657	295	362	422	+ 55,7
Aktiengesellschaften	-	-	-	-	-
eingetragene Genossenschaften	13	12	1	18	- 27,8
sonstige Unternehmen	2	-	2	2	-

9.3. Insolvenzverfahren 1995 nach Forderungsgrößenklassen

Forderungsgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Nach der Gesamtvollstreckung beantragte Verfahren				
	insgesamt	eröffnete	mangels Masse abgelehnte	dagegen Vorjahr	
				insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
	Anzahl				%
Unternehmen und Freie Berufe zusammen	1 023	410	613	731	+ 39,9
übrige Gemeinschuldner	78	19	59	75	+ 4,0
Insgesamt	1 101	429	672	806	+ 36,6
nach Forderungsgrößenklassen					
unter 10 000	14	1	13	11	+ 27,3
10 000 - 100 000	117	16	101	106	+ 10,4
100 000 - 500 000	396	119	277	292	+ 35,6
500 000 - 1 000 000	229	94	135	156	+ 46,8
1 000 000 - 10 000 000	326	183	143	235	+ 38,7
10 000 000 und mehr	19	16	3	6	+ 216,7

9.4. Gewerbean- und -abmeldungen 1995 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon					
		Industrie	Bau	Handwerk	Handel	Gast-gewerbe	sonstige
Gewerbeanmeldungen							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	838	26	33	76	322	80	301
Cottbus	1 612	18	28	221	601	146	598
Frankfurt (Oder)	897	11	22	97	330	83	354
Potsdam	1 565	28	55	170	456	138	718
Landkreise							
Barnim	2 224	43	117	232	805	216	811
Dahme-Spreewald	1 950	53	34	285	615	213	750
Elbe-Elster	1 206	39	24	148	442	129	424
Havelland	1 655	46	101	196	570	183	559
Märkisch-Oderland	2 250	65	80	316	686	271	832
Oberhavel	2 091	53	140	227	690	198	783
Oberspreewald-Lausitz	1 285	41	29	171	466	133	445
Oder-Spree	2 265	67	92	230	775	275	826
Ostprignitz-Ruppin	1 201	41	31	184	358	179	408
Potsdam-Mittelmark	2 404	84	112	288	654	259	1 007
Prignitz	1 031	38	39	110	351	115	378
Spree-Neiße	1 544	55	62	249	494	174	510
Teltow-Fläming	1 799	74	94	186	578	169	698
Uckermark	1 467	137	103	143	449	221	514
Land Brandenburg	29 284	819	1 196	3 529	9 642	3 182	10 916
Gewerbeabmeldungen							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	750	16	4	83	318	64	265
Cottbus	1 244	9	13	145	524	111	442
Frankfurt (Oder)	957	17	5	87	397	105	346
Potsdam	1 061	16	18	129	339	90	469
Landkreise							
Barnim	1 471	19	21	207	542	180	502
Dahme-Spreewald	1 232	16	19	138	487	157	415
Elbe-Elster	1 004	14	4	135	401	106	344
Havelland	1 184	29	12	180	489	129	345
Märkisch-Oderland	1 659	42	15	211	637	219	535
Oberhavel	1 544	31	31	240	592	156	494
Oberspreewald-Lausitz	1 099	19	13	145	445	115	362
Oder-Spree	1 584	29	10	224	642	182	497
Ostprignitz-Ruppin	928	20	5	117	351	128	307
Potsdam-Mittelmark	1 802	56	21	266	610	227	622
Prignitz	792	15	5	93	339	90	250
Spree-Neiße	1 207	26	8	158	531	152	332
Teltow-Fläming	1 269	31	16	173	483	163	403
Uckermark	1 259	21	9	163	528	184	354
Land Brandenburg	22 046	426	229	2 894	8 655	2 558	7 284

9.5. Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen 1995 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon					
		Industrie	Bau	Handwerk	Handel	Gast- gewerbe	sonstige
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	88	10	29	- 7	4	16	36
Cottbus	368	9	15	76	77	35	156
Frankfurt (Oder)	- 60	- 6	17	10	- 67	- 22	8
Potsdam	504	12	37	41	117	48	249
Landkreise							
Barnim	753	24	96	25	263	36	309
Dahme-Spreewald	718	37	15	147	128	56	335
Elbe-Elster	202	25	20	13	41	23	80
Havelland	471	17	89	16	81	54	214
Märkisch-Oderland	591	23	65	105	49	52	297
Oberhavel	547	22	109	- 13	98	42	289
Oberspreewald-Lausitz	186	22	16	26	21	18	83
Oder-Spree	681	38	82	6	133	93	329
Ostprignitz-Ruppin	273	21	26	67	7	51	101
Potsdam-Mittelmark	602	28	91	22	44	32	385
Prignitz	239	23	34	17	12	25	128
Spree-Neiße	337	29	54	91	- 37	22	178
Teltow-Fläming	530	43	78	13	95	6	295
Uckermark	208	16	94	- 20	- 79	37	160
Land Brandenburg	7 238	393	967	635	987	624	3 632

X. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfaßt den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserwirtschaft. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

1. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden)

Die Angaben beinhalten die Meldungen aller produzierenden Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie von Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftszweige einschließlich Handwerk (Unternehmenskonzept).

Aus Gründen einer besseren Repräsentanz ist bei folgenden Branchen der Steine- und Erdenindustrie sowie des Ernährungsgewerbes die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden.

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand
- 15.20 Fischverarbeitung
- 15.31 Verarbeitung von Kartoffeln
- 15.32 Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften
- 15.33 Verarbeitung von Obst und Gemüse a.n.g.
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 15.91 Herstellung von Spirituosen
- 15.92 Alkoholbrennerei
- 15.97 Herstellung von Malz
- 15.98 Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken
- 26.63 Herstellung von Transportbeton

Für den Wirtschaftszweig 20.10 Säge-, und Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt als Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 Kubikmeter Rohholz (im Festmaß).

Die Angaben resultieren aus den endgültigen Jahresergebnissen der Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen und der vierteljährlichen Produktionserhebung.

Die Monatsdurchschnitte für Betriebe und Beschäftigte können in den einzelnen Tabellen voneinander abweichen, da für die Berechnung je nach Gliederung unterschiedliche Modalitäten zugrunde gelegt wurden.

Die Angaben zu den Kleinbetrieben resultieren aus der für den Monat September durchgeführten Kleinbetriebs-erhebung. Darin sind Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit weniger als 20 Beschäftigten und Betriebe von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige mit weniger als 20 Beschäftigten enthalten, jedoch keine Handwerksbetriebe.

Die Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93), die beginnend mit dem Jahr 1995 für die Abschnitte

C = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und

D = Verarbeitendes Gewerbe

als Erhebungssystematik eingeführt wurde.

Damit wurden auch neue Wirtschaftshauptgruppen definiert.

Inhaltlich gibt es durch die Einführung der WZ 93 keine völlige Übereinstimmung zu den bisher veröffentlichten Angaben für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe.

Die Angaben für die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erfolgen auf der Grundlage des ebenfalls neu eingeführten „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken“ (GP 95). Auch hier ist die Vergleichbarkeit zu den Daten zurückliegender Jahre eingeschränkt.

Für die Ergebnisse der Investitionserhebung 1994 gilt noch die „Systematik der Wirtschaftsbereiche, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)“.

Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Unter Leasing sind die Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen z.B. für Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge sowie Maschinen und maschinelle Anlagen zu verstehen. Leasinggüter, die beim Leasingnehmer aktiviert werden, sind unter den Investitionen ausgewiesen.

2. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Bauhauptgewerbe

Totalerhebung

Zur jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Monatsbericht und Auftragsstatistiken

Die monatliche Bauberichtserstattung ist eine Teilerhebung; es melden bauhauptgewerbliche Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Hochgerechneter Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

Aufgrund der Totalerhebung und der Junimeldung des Monatsberichtsgebietes werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Ausbaugewerbe

Jährliche Erhebung

Die jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe wird auch im Juni eines jeden Jahres durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung; meldepflichtig sind ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Monatsbericht

Zur monatlichen Erhebung im Ausbaugewerbe melden ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, soweit deren Tätigkeit sich auf das Inland erstreckt. Ebenfalls auskunftspflichtig sind die Arbeitsgemeinschaften.

3. Energie- und Wasserwirtschaft

Öffentliche Elektrizitätsversorgung

Die öffentliche Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Elektrizitätserzeugung

Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Industrieeinspeisung

Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.

Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.

Flüssiggas

Handelsübliche Flüssiggase, wie z.B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.

Klärgas

In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

10.1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiterstunden 1 000
			insgesamt	darunter Arbeiter	
Monatsdurchschnitt					
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	38	17 911	11 597	18 824
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	8	17 164	11 061	17 845
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	-	-	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	29	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	895	81 463	55 718	92 918
15	Ernährungsgewerbe	120	9 780	6 727	11 829
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	6	422	351	621
18	Bekleidungsgewerbe	14	843	662	894
19	Ledergewerbe	4	161	118	207
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	54	2 530	2 035	3 707
21	Papiergewerbe	19	2 627	1 863	2 977
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	27	2 599	734	1 017
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	-	-	-
24	Chemische Industrie	27	5 626	3 494	5 856
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	46	2 971	2 225	3 911
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	146	6 384	4 687	8 572
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	20	5 940	4 447	7 121
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	135	7 657	5 854	9 762
29	Maschinenbau	79	5 522	3 646	5 927
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	51	4 262	2 760	4 800
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	11	1 314	823	1 331
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	29	2 258	1 265	2 087
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	29	4 065	2 979	4 841
35	Sonstiger Fahrzeugbau	20	10 513	7 303	11 243
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	43	2 520	1 923	3 145
37	Recycling	11	581	445	842
	Land Brandenburg	933	99 374	67 315	111 742
	Hauptgruppe:				
A	Vorleistungsgüterproduzenten	488	55 926	38 548	65 100
B	Investitionsgüterproduzenten	251	27 365	18 470	29 376
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	43	2 953	2 251	3 704
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	151	13 130	8 046	13 562

Umsätze im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Wirtschaftszweigen

Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz		darunter Umsatz aus Eigenerzeugung	Systematik-Nr.
insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Ausland		
1 000 DM					
979 704	558 445	2 341 601	2 524	2 012 134	C
948 320	538 016	2 115 576	.	1 791 922	10
.	.	.	--	.	11
--	--	--	--	--	12
--	--	--	--	--	13
.	.	.	.	.	14
3 520 391	2 053 089	20 241 671	1 804 596	19 766 438	D
336 611	221 623	3 546 315	244 604	3 464 154	15
--	--	--	--	--	16
11 914	8 472	34 524	15 602	34 497	17
21 443	14 000	65 100	10 922	57 961	18
5 141	2 771	17 236	.	16 113	19
92 926	67 424	453 921	.	436 276	20
113 594	70 409	1 004 587	288 056	1 004 547	21
141 495	35 736	479 620	832	477 411	22
.	.	.	.	.	23
242 641	125 838	1 442 571	241 741	1 430 102	24
117 005	75 113	600 607	60 623	576 879	25
280 291	182 995	1 826 929	17 707	1 759 624	26
264 717	170 323	2 155 795	529 779	2 128 675	27
308 322	212 337	1 215 177	17 052	1 167 550	28
266 622	147 420	766 530	110 366	717 946	29
.	.	.	.	.	30
210 856	109 399	949 000	19 335	933 745	31
65 056	33 141	116 782	16 609	116 782	32
111 161	47 415	462 959	18 848	449 948	33
180 085	116 906	659 231	34 795	622 962	34
484 955	279 504	728 320	55 204	717 131	35
89 657	60 842	389 412	41 610	366 833	36
21 029	14 748	128 055	8 938	95 474	37
4 500 095	2 611 534	22 583 272	1 807 120	21 778 572	
2 644 062	1 572 471	15 063 175	1 329 450	14 530 681	A
1 266 600	712 577	3 311 672	210 718	3 154 234	B
103 487	70 123	492 773	53 570	466 334	GG
485 946	256 363	3 715 652	213 382	3 627 323	VG

10.2. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Kohle	Heizöl	
			1 000 MJ	t
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	67 434 304	102 696	2 466
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	.	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	-	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	36 543	857
D	Verarbeitendes Gewerbe	30 960 507	12 313 636	297 072
15	Ernährungsgewerbe	817 996	1 281 529	30 043
16	Tabakverarbeitung	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	.	.	.
18	Bekleidungs-gewerbe .....	.	8 029	188
19	Ledergewerbe .....	.	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	12 704	104 543	2 524
21	Papiergewerbe	5 077	3 749 931	91 284
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	.	15 314	359
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-
24	Chemische Industrie .....	.	863 579	20 734
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	111 527	2 621
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6 941 473	917 719	21 684
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	.	.	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	22 447	159 392	3 735
29	Maschinenbau	62 387	96 559	2 268
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	4 022	43 688	1 023
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	.	.	.
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik .....	.	.	.
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	18 215	30 489	714
35	Sonstiger Fahrzeugbau	427 414	230 836	5 415
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	18 423	26 587	625
37	Recycling .....	.	11 566	272
	Land Brandenburg	98 394 811	12 416 332	299 538
	Hauptgruppe:			
A	Vorleistungsgüterproduzenten	97 101 555	11 007 830	26 511
B	Investitionsgüterproduzenten	519 926	433 072	10 158
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	21 193	28 849	678
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	752 137	946 581	22 191

1995 nach Wirtschaftszweigen

Gas		Strom		Systematik-Nr.
1 000 MJ	1 000 kWh	1 000 MJ	1 000 kWh	
.	.	5 542 934	1 539 703	C
.	.	5 383 768	1 495 492	10
.	.	.	.	11
-	-	-	-	12
-	-	-	-	13
80 675	22 410	.	.	14
.	.	17 747 674	4 929 899	D
1 161 204	322 559	958 250	266 172	15
-	-	-	-	16
-	-	46 478	12 909	17
6 604	1 835	8 896	2 470	18
.	.	1 042	290	19
.	.	393 595	109 328	20
.	.	1 847 013	513 059	21
.	.	53 559	14 878	22
.	.	.	.	23
12 821 699	3 561 583	1 800 111	500 028	24
53 001	14 722	266 093	73 916	25
2 460 693	683 525	1 373 678	381 576	26
6 383 185	1 773 107	5 962 660	1 656 292	27
261 201	72 555	206 815	57 450	28
293 875	81 633	219 885	61 082	29
.	.	.	.	30
50 862	14 127	61 693	17 139	31
.	.	101 855	28 294	32
31 742	8 817	32 885	9 135	33
137 234	38 121	241 254	67 016	34
432 925	120 257	233 573	64 883	35
27 279	7 577	61 089	16 968	36
.	.	75 955	21 098	37
29 696 926	8 249 142	23 290 608	6 469 602	
27 492 435	7 636 783	21 708 116	6 030 025	A
1 014 372	281 770	685 254	190 357	B
33 864	9 406	76 210	21 167	GG
1 156 255	321 183	821 028	228 053	VG

10.3. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter
Monatsdurchschnitt				
Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	35	4 887	3 735
2	Cottbus	25	4 648	2 935
3	Frankfurt (Oder)	17	1 989	1 099
4	Potsdam	30	2 891	1 732
Landkreise				
5	Barnim	50	4 587	3 245
6	Dahme-Spreewald	62	3 457	2 439
7	Elbe-Elster	83	5 205	3 752
8	Havelland	43	4 276	3 176
9	Märkisch-Oderland	52	2 695	1 937
10	Oberhavel	65	8 723	5 306
11	Oberspreewald-Lausitz	51	14 397	8 303
12	Oder-Spree	69	7 489	5 298
13	Ostprignitz-Ruppin	53	2 160	1 658
14	Potsdam-Mittelmark	83	5 263	3 271
15	Prignitz	30	2 623	2 099
16	Spree-Neiße	53	12 527	9 445
17	Teltow-Fläming	79	5 927	4 165
18	Uckermark	53	5 630	3 720
19	Land Brandenburg	933	99 374	67 315

im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Verwaltungsbezirken

Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme		Gesamtumsatz		Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Ausland	
1 000	1 000 DM				
6 005	212 295	146 150	833 231	.	1
4 942	208 399	110 418	653 289	2 701	2
1 881	94 571	40 091	338 546	.	3
2 939	136 593	68 939	497 534	10 885	4
5 519	193 721	129 010	984 915	113 082	5
4 110	150 037	88 464	835 785	49 419	6
6 436	204 903	129 585	1 260 913	53 684	7
5 183	172 211	114 126	806 102	154 389	8
3 317	113 129	72 784	671 264	5 161	9
8 473	436 147	204 063	1 543 050	119 090	10
13 881	713 233	335 106	1 803 794	8 829	11
8 847	311 732	195 578	2 606 476	570 395	12
3 038	81 925	55 660	607 963	126 287	13
5 456	254 356	127 688	1 255 571	70 912	14
3 383	102 190	75 044	475 233	64 348	15
15 229	635 240	439 261	2 310 891	145 797	16
6 828	242 609	145 638	917 429	39 768	17
6 275	236 804	133 929	4 181 286	234 204	18
111 742	4 500 095	2 611 534	22 583 272	1 768 951	19

10.4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1995

Melde-Nr. GP 95	Güterabteilung Güterklasse	Maßeinheit	Produktion		
			Betriebe	Menge	Wert
			Anzahl	(Einheit wie Vorspalte)	1 000 DM
10	Kohle und Torf		6	x	.
11	Erdöl und Erdgas; Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas		1	x	.
14	Steine und Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse		32	x	203 476
1421	Kies und Sand, gebrochene Natursteine	1 000 t	28	15 229	172 205
15	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes		123	x	2 939 695
1511	Fleisch (ohne Geflügel)	t	24	149 099	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	24	145 867	480 700
1512	Geflügel		5	x	136 968
1513	Verarbeitetes Fleisch		29	x	398 495
1531	Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	t	1	.	.
1532	Frucht- und Gemüsesäfte	l	3	.	.
1533	Verarbeitetes Obst und Gemüse	t	10	80 578	174 134
1551	Milch und Milcherzeugnisse		8	x	679 940
1561	Mahl- und Schälmehlenerzeugnisse	t	6	74 417	28 477
1562	Stärke und Stärkeerzeugnisse	t	3	122 325	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	3	114 968	88 071
1571	Futtermittel für Nutztiere		17	x	208 575
1581	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	t	16	39 204	158 246
1582	Dauerbackwaren	t	3	.	.
1587	Würzen und Soßen	t	3	10 041	20 222
1589	Sonstige Nahrungsmittel (ohne Getränke)	1 000 t	3	2 974	.
1591	Spirituosen	hl r. Alk.	4	28 402	16 100
		hl		85 358	x
1596	Bier (ohne Treber, Schlempe etc.)	hl	7	1 955 537	238 370
1598	Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u.a. nichtalkoholhaltige Getränke	hl	11	1 781 648	95 301
17	Textilien		13	x	34 647
1710	Textile Spinnstoffe	kg	4	1 035 160	.
	dar. zum Absatz bestimmt	kg	4	863 207	8 540
1720	Gewebe	kg	3	.	20 663
		m²		14 337 350	x
1740	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		3	x	4 802
1750	Andere Textilerzeugnisse		3	x	640
18	Bekleidung		17	x	52 197
1821	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	3	.	.
1822	Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St	7	.	9 394
1823	Wäsche	St	7	112 315	1 748
1824	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a.n.g.		10	x	35 986
19	Leder und Lederwaren		6	x	16 993
1920	Lederwaren (ohne Schuhe)		4	x	7 809
1930	Schuhe		2	x	.
20	Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacher- waren (ohne Möbel)		61	x	375 160
2010	Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert		24	x	75 170
2020	Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter etc.		4	x	144 723
2030	Bautischler-u. Zimmermannsarbeiten aus Holz		35	x	130 429
2040	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger aus Holz ...		7	x	7 734
2051	Andere Holzwaren		2	x	.

Noch: 10.4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1995

Melde-Nr. GP 95	Güterabteilung Güterklasse	Maßeinheit	Betriebe			Produktion	
			Anzahl	Menge	Wert		
				(Einheit wie Vorspalte)	1 000 DM		
21	Papier		20	x	811 230		
2112	Papier, Karton, Pappe und Zellstoff	t	4	502 674	591 268		
2121	Wellpapier und -pappe, Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	7	33 502	63 217		
2122	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Papier und Pappe	t	4	11 589	54 739		
2123	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton und Pappe	t	3	11 083	.		
2124	Tapeten	t	3	5 274	15 929		
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger		35	x	614 712		
2211	Buch- und Musikverlagserzeugnisse	1 000 St	1	.	.		
2212	Zeitungen u.a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend	1 000 St	6	239 074	313 210		
2213	Zeitungen u.a. periodische Druckschriften, weniger als viermal wöchentlich erscheinend	1 000 St	6	96 233	44 667		
2221	Druck von Zeitungen etc. im Flachdruckverfahren		3	x	52 796		
2222	Drucke, andere nicht genannte		13	x	191 601		
2224	Satzherstellung und Reproduktion		5	x	2 716		
2225	Sonstige Dienstleistungen des Druckgewerbes		4	x	1 882		
23	Kokerei- und Mineralölzeugnisse; Spalt- und Brutstoffe		3	x	.		
24	Chemische Erzeugnisse		30	x	1 045 699		
2411	Industriegase		3	x	.		
2413	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien		4	x	12 105		
2416	Kunststoffe in Primärform	t	5	235 303	x		
	dar. zum Absatz bestimmt	t	5	208 680	482 970		
2430	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	t	3	.	71 995		
2442	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse		5	x	39 419		
2451	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel		2	x	.		
2452	Duftstoffe und Körperpflegemittel		3	x	849		
2466	Sonstige chemische Erzeugnisse	t	9	17 221	70 932		
2470	Chemiefasern	t	4	73 989	299 563		
25	Gummi- und Kunststoffwaren		61	x	614 042		
2513	Andere Gummiwaren (ohne Bereifungen)		9	x	90 440		
2521	Platten, Folien, Schläuche und Profile aus Kunststoff	t	16	32 052	.		
	dar. zum Absatz bestimmt	t	16	31 271	158 212		
2522	Verpackungsmaterial aus Kunststoffen		8	x	26 222		
2523	Baubedarfsartikel aus Kunststoff		28	x	155 790		
2524	Andere Kunststoffwaren		11	x	75 416		
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden		175	x	1 648 210		
2612	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	m ²	6	621 553	45 349		
2613	Hohiglas	St	4	.	43 553		
2621	Haushaltswaren und Ziergegenstände aus Keramik		5	x	8 375		
2640	Ziegel und Baukeramik		12	x	70 325		
2651	Zement	t	2	.	.		
2661	Vorgefertigte Bauelemente aus Zement, Beton und Kunststein		57	x	606 746		
2663	Frischbeton (Transportbeton)	m ³	77	2 567 886	358 612		
		t		5 749 722	x		
2664	Mörtel	t	22	153 897	11 023		
2666	Andere Beton-, Zement- und Gipswaren	t	3	107 125	36 542		
2682	Mineralerzeugnisse, a. n. g.		17	x	106 271		

Noch: 10.4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1995

Melde-Nr. GP 95	Güterabteilung Güterklasse	Maßeinheit	Betriebe		
			Anzahl	Produktion	
				Menge (Einheit wie Vorspalte)	Wert 1 000 DM
27	Eisen- und Stahlerzeugnisse; NE-Metalle und -erzeugnisse		26	x	2 136 585
2710	Roheisen u. Stahl, Ferrolegierungen	t	4	7 811 476	x
	dar. zum Absatz bestimmt	t	4	4 928 064	1 468 259
2722	Stahlrohre, Rohrformstücke etc. aus Eisen und Stahl	t	6	.	52 545
2731	Blankstahl	t	1	.	.
2732	Kaltband, Breite < 500 mm	t	1	.	.
2734	Draht	t	4	183 412	x
	dar. zum Absatz bestimmt	t	4	133 547	102 917
2751	Erzeugnisse der Eisengießereien	t	5	14 606	x
	dar. zum Absatz bestimmt	t	5	13 710	33 238
2753	Erzeugnisse der Leichtmetallgießereien	t	3	962	.
2754	Erzeugnisse der Buntmetallgießereien	t	3	258	4 415
28	Metallerzeugnisse		195	x	1 159 082
2811	Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen		83	x	319 905
2812	Ausbauelemente aus Stahl u. Aluminium	St	16	14 294	34 357
2821	Tanks, Sammelbehälter u.ä. Behälter aus Eisen, Stahl oder Aluminium		17	x	73 978
2822	Heizkörper für Zentralheizungen u. -kessel		3	x	.
2830	Dampfkessel (o. Zentralheizungskessel)		15	x	267 477
2840	Freiformschmiedestücke, Gesenkschmiedestücke aus Stahl oder NE-Metall	t	6	4 714	41 199
2851	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g.		14	x	42 336
2852	Mechanik, andere nicht genannte	kg	7	.	15 885
2862	Werkzeuge	kg	7	487 375	11 829
2863	Schlösser und Beschläge		7	x	44 760
2871	Behälter aus Eisen oder Stahl	St	3	19 766	3 829
2872	Verpackungen und Verschlüsse, aus Eisen, Stahl oder NE-Metall	1000 St	4	168 991	60 016
2873	Drahtwaren	t	7	77 689	68 249
2875	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	t	25	8 918	47 646
29	Maschinen		109	x	664 344
2911	Verbrennungsmotoren und Turbinen		4	x	9 001
2912	Pumpen und Kompressoren		6	x	13 396
2913	Armaturen		8	x	96 282
2914	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente		5	x	29 875
2922	Hebezeuge und Fördermittel		24	x	107 010
2923	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke		7	x	23 985
2924	Maschinen für unspezifische Verwendung, a.n.g.		9	x	58 616
2931	Schlepper und andere Zugmaschinen		9	x	8 550
2932	Sonstige Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft und Teile dafür		18	x	39 631
2940	Werkzeugmaschinen und Teile dafür		12	x	15 630
2952	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen und Teile dafür		11	x	88 095
2956	Maschinen für das Druckgewerbe u. für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige, a.n.g.		13	x	17 087
2971	Elektrische Haushaltsgeräte u. Teile dafür		6	x	95 487

Noch: 10.4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1995

Melde-Nr. GP 95	Güterabteilung Güterklasse	Maßeinheit	Produktion		
			Betriebe	Menge	Wert
			Anzahl	(Einheit wie Vorspalte)	1 000 DM
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen . . .		4	x	.
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.ä.		62	x	582 780
3110	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren		16	x	69 878
3120	Elektrizitätsverteilungs- und -schalteneinrichtungen		32	x	351 386
3130	Isolierte Elektrokabel, -leitungen u. -drähte	t	3	.	61 288
3150	Elektrische Lampen und Leuchten		5	x	25 017
3162	Sonstige elektrische Ausrüstungen, a.n.g.		13	x	75 210
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- u. Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente		16	x	144 374
3210	Elektronische Bauelemente		7	x	59 331
3220	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen		6	x	60 195
3230	Rundfunk und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte		8	x	24 848
33	Medizin-, meß-, steuerungs-, regelungstechnische u. optische Erzeugnisse; Uhren		37	x	408 026
3310	Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen		12	x	23 082
3320	Meß-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen . .		13	x	93 028
3340	Optische und fotografische Geräte		7	x	66 204
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile		32	x	585 558
3410	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	St	1	.	.
3420	Karosserien, Aufbauten und Anhänger		23	x	97 177
3430	Teile und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren		10	x	337 065
35	Sonstige Fahrzeuge		14	x	578 158
3511	Schiffe (ohne Boote und Jachten)		3	x	16 352
3512	Boote und Jachten	St	1	.	.
3520	Schienenfahrzeuge		7	x	487 129
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse		50	x	360 954
3611	Sitzmöbel		12	x	78 579
3612	Büro- und Ladenmöbel	St	12	258 566	113 784
3613	Holzmöbel für Küchen	St	6	76 210	42 429
3614	Sonstige Möbel		14	x	75 810
3615	Matratzen	St	3	183 508	17 722
3630	Musikinstrumente		3	x	5 899
3640	Sportgeräte		3	x	4 198
3663	Sonstige Erzeugnisse		5	x	18 254
37	Sekundärrohstoffe		18	x	111 693
3710	Metallische Sekundärrohstoffe	t	8	387 425	86 395
3720	Nichtmetallische Sekundärrohstoffe	t	14	765 767	25 299

**10.5. Größenstruktur der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 1995
nach Wirtschaftszweigen**

Systematik Nr.	Wirtschaftszweig	Anzahl der Betriebe insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten				
			unter 50	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	38	29	4	1	1	3
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	8	4	-	-	1	3
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1	-	-	-	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	29	24	4	1	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	940	558	212	101	42	27
15	Ernährungsgewerbe	123	63	24	28	7	1
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	6	2	2	1	1	-
18	Bekleidungs-gewerbe	14	5	8	1	-	-
19	Ledergewerbe	3	1	2	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	54	41	6	4	3	-
21	Papiergewerbe	20	8	7	1	3	1
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	29	18	7	1	1	2
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	-	-	-	-	1
24	Chemische Industrie	28	14	7	3	1	3
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	47	25	15	5	2	-
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	159	113	33	10	1	2
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	20	4	5	7	1	3
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	148	106	28	10	3	1
29	Maschinenbau	82	49	17	10	5	1
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3	1	1	-	-	1
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	55	33	14	4	2	2
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	10	3	3	2	2	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	29	19	6	3	-	1
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	29	14	8	3	2	2
35	Sonstiger Fahrzeugbau	21	5	2	2	6	6
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	43	27	10	4	2	-
37	Recycling	16	7	7	2	-	-
	Land Brandenburg	978	587	216	102	43	30

**10.6. Strukturelle Verteilung ausgewählter Merkmale für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1995
nach Verwaltungsbezirken**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Anteil am Landes- ergebnis	Beschäftigte	Anteil am Landes- ergebnis	Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Anteil am Landes- ergebnis	Gesamt- umsatz	Anteil am Landes- ergebnis
		Durchschnitt	%	Durchschnitt	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
	Kreisfreie Städte								
1	Brandenburg an der Havel	35	3,8	4 887	4,9	212 295	4,7	833 231	3,7
2	Cottbus	25	2,7	4 648	4,7	208 399	4,6	653 289	2,9
3	Frankfurt (Oder)	17	1,8	1 989	2,0	94 571	2,1	338 546	1,5
4	Potsdam	30	3,2	2 891	2,9	136 593	3,0	497 534	2,2
	Landkreise								
5	Barnim	50	5,4	4 587	4,6	193 721	4,3	984 915	4,4
6	Dahme-Spreewald	62	6,6	3 457	3,5	150 037	3,3	835 785	3,7
7	Elbe-Elster	83	8,9	5 205	5,2	204 903	4,6	1 260 913	5,6
8	Havelland	43	4,6	4 276	4,3	172 211	3,8	806 102	3,6
9	Märkisch-Oderland	52	5,6	2 695	2,7	113 129	2,5	671 264	3,0
10	Oberhavel	65	7,0	8 723	8,8	436 147	9,7	1 543 050	6,8
11	Oberspreewald-Lausitz	51	5,5	14 397	14,5	713 233	15,8	1 803 794	8,0
12	Oder-Spree	69	7,4	7 489	7,5	311 732	6,9	2 606 476	11,5
13	Ostprignitz-Ruppin	53	5,7	2 160	2,2	81 925	1,8	607 963	2,7
14	Potsdam-Mittelmark	83	8,9	5 263	5,3	254 356	5,7	1 255 571	5,6
15	Prignitz	30	3,2	2 623	2,6	102 190	2,3	475 233	2,1
16	Spree-Neiße	53	5,7	12 527	12,6	635 240	14,1	2 310 891	10,2
17	Teltow-Fläming	79	8,5	5 927	6,0	242 609	5,4	917 429	4,1
18	Uckermark	53	5,7	5 630	5,7	236 804	5,3	4 181 286	18,5
19	Land Brandenburg	933	100	99 374	100	4 500 095	100	22 583 272	100

10.7. Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung ¹⁾ im September 1995 nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September 1995	Umsatz 1994
		Anzahl		1 000 DM	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	29	152	4 262	39 622
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Einbringung damit verbundener Dienstleistungen	-	-	-	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	29	152	4 262	39 622
D	Verarbeitendes Gewerbe	642	5 787	93 195	698 276
15	Ernährungsgewerbe	30	211	4 029	47 571
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	15	156	930	7 787
18	Bekleidungs-gewerbe	5	23	207	959
19	Ledergewerbe	3	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	52	467	5 810	41 169
21	Papiergewerbe	6	60	605	6 547
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	85	535	5 881	56 341
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	15	141	1 933	19 494
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	56	587	10 541	76 795
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	73	705	22 921	170 681
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	5	71	667	6 277
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	105	950	15 067	76 420
29	Maschinenbau	46	445	5 633	41 488
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	28	228	5 624	30 716
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	14	128	1 426	11 757
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	26	160	1 801	12 710
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6	78	1 120	11 366
35	Sonstiger Fahrzeugbau	10	77	914	12 282
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	18	368	2 271	9 466
37	Recycling	42	362	5 582	56 392
	Land Brandenburg	671	5 939	97 457	737 898

¹⁾ siehe Vorwort

10.8. Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebshebung ¹⁾ im September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September 1995	Umsatz 1994
	Anzahl		1 000 DM	
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	18	169	1 892	17 727
Cottbus	20	136	2 546	33 176
Frankfurt (Oder)	14	92	961	7 542
Potsdam	25	196	2 774	29 221
Landkreise				
Barnim	32	300	5 156	38 052
Dahme-Spreewald	41	563	7 063	53 980
Elbe-Elster	32	232	3 211	29 611
Havelland	42	349	4 301	28 583
Märkisch-Oderland	39	295	5 455	48 069
Oberhavel	53	492	8 062	56 104
Oberspreewald-Lausitz	40	329	10 516	44 833
Oder-Spree	51	397	7 967	56 575
Ostprignitz-Ruppin	36	340	5 197	28 581
Potsdam-Mittelmark	83	693	12 195	103 812
Prignitz	26	263	3 469	25 404
Spree-Neiße	28	228	2 952	36 340
Teltow-Fläming	57	562	9 251	63 559
Uckermark	34	303	4 489	36 729
Land Brandenburg	671	5 939	97 457	737 898

¹⁾ siehe Vorwort

10.9. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bergbau

Systematik-Nr.	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.9.	Gesamt- umsatz ¹⁾	Brutto- Bauten und bebaute Grundstücke
		insgesamt	mit Investitionen			
		Anzahl				
21	Bergbau	10	9	19 504	1 764 460	.
22	Mineralölverarbeitung	1	1	.	.	.
24	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–	–	–	–
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	107	98	5 203	1 499 033	44 578
27	Eisenschaffende Industrie	3	3	4 655	1 513 274	14 345
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	1	1	.	.	.
29	Gießerei	10	10	700	57 759	.
3011, 3015, 3030	Ziehereien, Kalfwalswerke und Mechanik	13	12	904	162 884	5 255
3021, 3025	Herstellung von Gesenk-, Preß- und Stanzteilen, Stahlverformung	13	12	753	105 834	2 230
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	68	61	8 851	1 349 161	24 964
32	Maschinenbau	73	64	5 249	562 648	.
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	63	57	5 499	1 074 858	20 645
34	Schiffbau	5	4	400	42 086	.
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1	1	.	.	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt ...	113	92	9 737	1 372 370	34 925
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	14	14	885	111 875	.
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	40	35	2 459	303 955	31 534
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, u.ä.	7	5	253	17 140	.
40	Chemische Industrie	27	25	6 035	911 657	.
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	1	.	.	.
51	Feinkeramik	2	2	.	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	8	6	1 139	123 178	333
53	Holzbearbeitung	17	11	836	116 556	22 671
54	Holzverarbeitung	64	52	3 500	512 857	14 823
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	3	3	929	305 116	.
56	Papier und Pappeverarbeitung	15	14	1 567	189 856	.
57	Druckerei, Vervielfältigung	14	11	1 668	259 650	74 893
58	Herstellung von Kunststoffwaren	36	34	2 253	386 202	3 643
59	Gummiverarbeitung	7	6	946	106 878	5 085
61	Ledererzeugung	–	–	–	–	–
62	Lederverarbeitung	5	4	212	18 755	.
63	Textilgewerbe	4	4	252	31 272	.
64	Bekleidungs-gewerbe	16	14	1 096	75 673	1 798
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte für den Haushalt)	1	1	.	.	.
68	Ernährungsgewerbe	104	88	9 698	3 085 005	33 845
69	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–
B	Bergbau	10	9	19 504	1 764 460	.
G/P	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	189	170	22 546	5 617 269	145 084
I	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	391	341	34 384	5 001 314	174 650
V	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	172	147	12 105	1 624 650	.
N/G	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	104	88	9 698	3 085 005	33 845
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	866	755	98 237	17 092 698	547 777

¹⁾ ohne Umsatzsteuer

noch 10,9.

und Verarbeitenden Gewerbe 1994 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

zugänge an Investitionen					Investitionen		Systematik-Nr.
unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamtumsatz ¹⁾	
			selbsterstellte Anlagen	bebaute Grundstücke und Bauten in gebrauchtem Zustand			
1 000 DM					DM	%	
.	149 157	200 502	.	—	10 280	11,4	21
.	.	.	.	.	.	.	22
—	—	—	—	—	—	—	24
9 596	315 310	369 484	5 489	803	71 014	24,6	25
—	170 566	184 911	.	—	39 723	12,2	27
.	.	.	.	.	.	.	28
.	7 847	9 296	.	.	13 280	16,1	29
—	17 991	23 246	542	—	25 714	14,3	3011, 3015, 3030
—	3 771	6 001	239	—	31 739	5,6	3021, 3025
969	75 877	101 810	7 778	.	11 503	7,5	31
.	42 585	77 673	3 201	447	14 798	13,8	32
2 253	69 704	92 602	1 889	.	16 840	8,6	33
—	.	2 813	.	—	7 033	6,7	34
.	.	.	.	.	.	.	35
1 354	70 585	106 864	2 432	874	10 975	7,8	36
—	.	15 905	.	—	17 972	14,2	37
229	17 623	49 386	1 559	.	20 084	16,2	38
.	467	1 741	182	—	6 881	10,2	39
.	397 013	438 334	.	—	72 632	48,1	40
.	.	.	.	.	.	.	50
.	.	.	.	.	.	.	51
—	.	.	—	—	.	.	52
—	62 614	85 285	2 295	.	102 016	73,2	53
25	25 424	40 272	574	—	11 506	7,9	54
.	.	.	.	—	.	.	55
.	43 577	79 126	.	—	50 495	41,7	56
.	100 145	175 203	.	—	105 038	67,5	57
.	30 872	34 530	2 365	—	15 326	8,9	58
.	14 411	19 507	.	.	20 621	18,3	59
—	—	—	—	—	—	—	61
—	.	722	—	—	3 406	3,8	62
—	7 472	.	—	—	.	.	63
—	4 246	6 044	.	—	5 515	8,0	64
.	.	.	.	.	.	.	65
1 101	221 423	256 369	955	1 940	26 435	8,3	68
—	—	—	—	—	—	—	69
.	149 157	200 502	.	—	10 280	11,4	B
9 938	1 462 464	1 617 486	77 541	2 322	71 742	28,8	G/P
6 004	307 055	487 709	19 414	29 636	14 184	9,8	I
.	250 502	401 802	.	—	33 193	24,7	V
1 101	221 423	256 369	955	1 940	26 435	8,3	N/G
25 490	2 390 599	2 963 866	110 176	33 899	30 171	17,3	

10.10. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bergbau

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.9.	Gesamtumsatz ¹⁾	Brutto-
		insgesamt	mit Investitionen				Bauten und bebaute Grundstücke
						Anzahl
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	31	27	3 814	714 867	.
2	Cottbus	19	18	3 097	577 718	3 093
3	Frankfurt (Oder)	22	19	1 847	375 517	.
4	Potsdam	31	29	3 148	591 975	.
	Landkreise					
5	Barnim	51	45	4 296	819 950	11 668
6	Dahme-Spreewald	57	50	3 533	705 481	14 439
7	Elbe-Elster	74	66	5 159	1 088 255	18 657
8	Havelland	49	40	4 572	539 457	.
9	Märkisch-Oderland	45	35	2 900	643 612	6 208
10	Oberhavel	60	51	7 644	1 306 896	56 113
11	Oberspreewald-Lausitz	44	39	15 383	1 254 354	54 408
12	Oder-Spree	68	63	7 968	2 125 779	.
13	Ostprignitz-Ruppin	44	38	1 983	394 908	.
14	Potsdam-Mittelmark	69	65	4 729	872 121	32 382
15	Prignitz	27	21	1 468	420 193	.
16	Spree-Neiße	52	46	14 860	2 023 084	68 730
17	Teltow-Fläming	74	64	6 186	853 553	38 770
18	Uckermark	49	39	5 650	1 784 980	12 860
19	Land Brandenburg	866	755	98 237	17 092 700	547 776

¹⁾ ohne Umsatzsteuer

und Verarbeitenden Gewerbe 1994 nach Verwaltungsbezirken

zugänge an Investitionen					Investitionen		Lfd. Nr.
unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen, Werk- zeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamtumsatz ¹⁾	
			selbsterstellte Anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten in gebrauchtem Zustand			
1 000 DM					DM	%	
.	97 080	111 388	.	-	29 205	15,6	1
-	30 877	33 970	437	.	10 969	5,9	2
.	80 588	105 693	1 080	-	57 224	28,1	3
.	88 337	149 652	263	-	47 539	25,3	4
477	66 199	78 344	1 794	.	18 236	9,6	5
5 660	40 397	60 496	2 650	.	17 123	8,6	6
1 556	83 349	103 562	3 475	.	20 074	9,5	7
.	70 593	113 886	1 905	-	24 909	21,1	8
1 110	197 432	204 750	1 025	.	70 603	31,8	9
1 293	137 227	194 633	7 749	.	25 462	14,9	10
3 533	352 297	410 238	11 516	.	26 668	32,7	11
.	155 531	192 538	3 129	1 661	24 164	9,1	12
.	65 389	113 838	967	.	57 407	28,8	13
397	52 683	85 462	1 685	-	18 072	9,8	14
.	13 797	18 378	.	.	12 519	4,4	15
7 118	272 892	348 740	.	-	23 468	17,2	16
499	84 847	124 116	4 474	1 738	20 064	14,5	17
237	501 094	514 191	1 560	.	91 007	28,8	18
25 490	2 390 609	2 963 875	110 181	33 899	30 171	17,3	19

10.11. Leasing der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden

Systematik-Nr.	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.	Investitionen insgesamt	Betriebe mit Aufwen- dungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl
21	Bergbau	10	200 502	8
22	Mineralölverarbeitung	1	.	.
24	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	107	369 484	46
27	Eisenschaffende Industrie	3	184 911	.
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	1	.	.
29	Gießerei	10	9 296	6
3011, 3015, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke und Mechanik	13	23 246	8
3021, 3025	Herstellung von Gesenk-, Preß- und Stanzteilen, Stahlverformung	13	6 001	9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	68	101 810	45
32	Maschinenbau	73	77 673	46
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	63	92 602	40
34	Schiffbau	5	2 813	.
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1	.	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt ...	113	106 864	62
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	14	15 905	11
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	40	49 386	23
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, u.ä.	7	1 741	5
40	Chemische Industrie	27	438 334	19
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	.	.
51	Feinkeramik	2	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	8	.	3
53	Holzbearbeitung	17	85 285	8
54	Holzverarbeitung	64	40 272	39
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	3	.	.
56	Papier und Pappeherzeugung	15	79 126	10
57	Druckerei, Vervielfältigung	14	175 203	8
58	Herstellung von Kunststoffwaren	36	34 530	25
59	Gummiverarbeitung	7	19 507	3
61	Lederherzeugung	-	-	-
62	Lederherzeugung	5	722	5
63	Textilgewerbe	4	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	16	6 044	7
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte für den Haushalt)	1	.	.
68	Ernährungsgewerbe	104	256 369	73
69	Tabakherzeugung	-	-	-
B	Bergbau	10	200 502	8
G/P	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	189	1 617 484	95
I	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	391	487 709	241
V	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	172	401 802	104
N/G	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	104	256 369	73
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	866	2 963 866	521

Gewerbe 1994 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen		Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen			Systematik-Nr.
insgesamt	im Verhältnis zu den Investitionen	insgesamt	davon		
			Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- u.a. Bauten	neue Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebsausstattung usw.	
1 000 DM	%	1 000 DM			
9 577	4,8	.	.	.	21
.	.	.	.	.	22
-	-	-	-	-	24
10 835	2,9	3 742	-	3 742	25
.	.	.	.	.	27
.	.	.	.	.	28
571	6,1	.	.	.	29
1 137	4,9	249	-	249	3011, 3015, 3030
845	14,1	544	-	544	3021, 3025
11 871	11,7	6 022	.	.	31
9 845	12,7	5 733	.	.	32
16 583	17,9	1 499	-	1 499	33
.	.	.	-	.	34
.	.	.	.	.	35
21 953	20,5	7 547	-	7 547	36
1 066	6,7	.	-	.	37
3 469	7,0	519	-	519	38
326	18,7	.	-	.	39
6 826	1,6	604	-	604	40
.	.	.	.	.	50
.	.	.	.	.	51
301	0,9	.	.	.	52
726	0,9	546	-	546	53
7 384	18,3	12 328	.	.	54
.	.	.	.	.	55
3 820	4,8	.	.	.	56
10 122	5,8	.	-	.	57
7 248	21,0	.	.	.	58
167	0,9	.	.	.	59
-	-	-	-	-	61
850	117,7	.	-	.	62
.	.	.	-	.	63
172	2,8	.	-	.	64
.	.	.	.	.	65
27 208	10,6	.	.	.	68
-	-	-	-	-	69
9 577	4,8	.	.	.	8
31 420	1,9	8 632	-	8 632	G/P
69 997	14,4	22 090	7 076	15 014	I
30 337	7,6	100 918	21 249	79 669	V
2 728	10,6	.	.	.	N/G
168 533	5,7	137 465	28 512	108 953	

10.12. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe ¹⁾ 1994 nach Wirtschaftszweigen

SYPRO-Nr.	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz ¹⁾	aktivierte Bruttoanlageninvestitionen			
		insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	davon		
							Bauten und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
		Anzahl		1 000 DM					
72	Hoch- und Tiefbau zusammen	610	565	49 167	6 983 034	370 670	52 756	10 075	307 839
	darunter								
7210	Hoch- und Tiefbau (o.a.S.) ³⁾	200	186	23 252	3 185 761	126 621	18 843	4 247	103 531
7220	Hochbau (ohne Fertigteilibau)	208	188	10 073	1 232 650	57 699	15 742	1 507	40 450
7243	Straßenbau	35	34	3 113	599 230	29 081	3 445	1 243	24 393
7249	Tiefbau a.n.g. ⁴⁾	151	143	11 979	1 830 443	148 268	14 608	3 078	130 582
73	Spezialbau zusammen	15	13	604	70 494	3 973	88	78	3 807
75	Zimmerei und Dachdeckerei	80	75	2 697	313 984	11 619	3 406	52	8 161
72-75	Bauhauptgewerbe zusammen	709	657	56 662	7 384 936	388 440	57 524	10 205	320 711
76	Bauinstallation zusammen	242	214	9 233	1 076 556	30 795	5 644	847	24 304
	davon								
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	66	53	2 106	260 433	6 577	1 282	267	5 028
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	95	88	4 058	496 614	13 635	3 062	411	10 162
7670	Elektroinstallation	81	73	3 069	319 509	10 583	1 300	169	9 114
77	Ausbaugewerbe zusammen (ohne Bauinstallation)	195	178	6 728	661 296	26 028	7 341	440	18 247
	darunter								
7710	Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwerpunkt	20	19	1 339	159 882	3 488	435	15	3 038
7734	Maler- und Lackierergewerbe	92	86	3 361	269 023	11 677	4 670	368	6 639
7771	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	38	33	843	79 782	3 241	411	57	2 773
76-77	Ausbaugewerbe insgesamt	437	392	15 961	1 737 852	56 823	12 985	1 287	42 551

¹⁾ Ergebnisse der Unternehmen im Bauhauptgewerbe mit 20 und mehr Beschäftigten und im Ausbaugewerbe mit 10 und mehr Beschäftigten

1) ohne Umsatzsteuer

2) sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

4) anderweitig nicht genannt

10.13. Leasing der Unternehmen im Baugewerbe ¹⁾ 1994 nach Wirtschaftszweigen

SYPRO-Nr.	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12. insgesamt	aktivierte Investitionen insgesamt	Betriebe mit Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen	Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen insgesamt	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen		
						insgesamt	Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohnbauten ¹⁾	neue Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
72	Hoch- und Tiefbau zusammen	610	370 670	529	216 999	29 590	2 457	27 133
	darunter							
7210	Hoch- und Tiefbau (o.a.S.) ³⁾	200	126 621	181	103 824	11 927	121	11 806
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	208	57 700	170	23 369	3 122	35	3 087
7243	Straßenbau	35	29 080	31	13 985	1 354	51	1 303
7249	Tiefbau a.n.g. ⁴⁾	151	148 268	138	74 143	13 187	2 250	10 937
73	Spezialbau zusammen	15	3 973	10	1 583	258	–	258
75	Zimmerei und Dachdeckerei	80	11 619	57	3 029	862	–	862
72-75	Bauhauptgewerbe zusammen	709	388 439	600	222 027	30 710	2 457	28 253
76	Bauinstallation zusammen	242	30 795	192	13 270	3 013	40	2 973
	davon							
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	66	6 576	52	2 924	374	–	374
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	95	13 635	80	6 285	1 970	–	1 970
7670	Elektroinstallation	81	10 584	60	4 061	669	40	629
77	Ausbaugewerbe zusammen (ohne Bauinstallation)	195	26 029	141	8 926	5 240	3 511	1 729
	darunter							
7710	Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwerpunkt	20	3 489	17	2 801	450	–	450
7734	Maler- und Lackierergewerbe	92	11 677	64	3 177	489	50	439
7771	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	38	3 241	31	1 161	1 014	800	214
76-77	Ausbaugewerbe insgesamt	437	56 824	333	22 196	8 253	3 551	4 702

^{*)} Ergebnisse der Unternehmen im Bauhauptgewerbe mit 20 und mehr Beschäftigten und im Ausbaugewerbe mit 10 und mehr Beschäftigten

1) und andere Bauten

2) sowie Betriebsausstattung usw.

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

4) anderweitig nicht genannt

10.14. Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des Bergbaus und

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt
		insgesamt	mit Investitionen	mit Umweltschutzinvestitionen	
		Anzahl			
21	Bergbau	10	9	3	200 501
22	Mineralölverarbeitung	1	1	1	336 865
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	107	98	17	369 488
27	Eisenschaffende Industrie	3	3	3	184 912
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1	1	-	.
29	Gießereien	10	10	1	9 296
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahiverformung, Mechanik, a.n.g.	26	24	6	29 247
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	68	61	7	101 810
32	Maschinenbau	73	64	9	77 673
33,34,35	Straßenfahrzeug-, Schiff-, Luft- und Raumfahrzeugbau	69	62	15	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektr. Geräten für den Haushalt ...	113	92	7	106 862
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	14	14	3	15 906
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	40	35	6	49 386
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u.a.	7	5	-	1 741
40	Chemische Industrie	27	25	10	438 333
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	1	1	.
51	Feinkeramik	2	2	1	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	8	6	-	.
53	Holzbearbeitung	17	11	4	85 285
54	Holzverarbeitung	64	52	5	40 273
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	3	3	2	.
56	Papier- und Pappeverarbeitung	15	14	3	79 126
57	Druckerei, Vervielfältigung	14	11	3	175 202
58	Herstellung von Kunststoffwaren	36	34	7	34 530
59	Gummiverarbeitung	7	6	3	19 507
62	Lederverarbeitung	5	4	-	721
63	Textilgewerbe	4	4	-	.
64	Bekleidungs-gewerbe	16	14	-	6 043
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte für den Haushalt)	1	1	-	.
68	Ernährungsgewerbe	104	88	15	256 369
	Insgesamt	866	755	132	2 963 867
	darunter				
G/P	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	189	170	43	1 617 486
I	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	391	341	52	487 709
V	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	172	147	19	401 801
N/G	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	104	88	15	256 369

1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen
2) bezogen auf alle Betriebe

Verarbeitenden Gewerbes 1994 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

Investitionen für den Umweltschutz								Systematik-Nr.
zusammen	davon für				je Beschäftigten ¹⁾	je 1 000 DM Umsatz ¹⁾	Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen ²⁾	
	Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung				
1 000 DM				DM		%		
38 727	17 088	3 827	1 666	16 146	2 260	25	19,3	21
190 324	-	4 576	-	185 748	83 585	205	56,5	22
41 713	476	3 231	6 059	31 948	24 551	67	11,3	25
.	-	-	.	18 190	.	.	.	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
100	-	-	-	100	782	8	1,1	29
829	.	.	-	.	1 107	8	2,8	30
.	76	317	.	93	.	.	.	31
629	.	.	-	321	422	4	0,8	32
3 445	178	2 158	94	1 016	1 002	6	.	33,34,35
.	.	.	-	287	.	.	.	36
1 661	-	.	-	.	6 365	105	10,4	37
1 279	.	867	.	.	2 804	32	2,6	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
59 450	25 919	.	.	26 052	11 479	83	13,6	40
.	-	.	.	-	.	.	.	50
.	-	-	-	.	.	.	.	51
-	-	-	-	-	-	-	-	52
25 687	.	.	4 170	11 537	66 893	326	30,1	53
455	.	-	.	344	1 190	9	1,1	54
.	.	.	-	4 350	.	.	.	55
.	.	-	.	80	.	.	.	56
21 887	.	.	9 426	6 059	23 920	143	12,5	57
514	.	.	-	.	755	4	1,5	58
412	.	.	-	.	1 307	11	2,1	59
-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	64
-	-	-	-	-	-	-	-	65
4 114	130	1 869	156	1 958	2 524	10	1,6	68
459 446	77 115	53 007	23 066	306 257	9 640	58	15,5	
384 398	57 247	37 721	11 323	278 107	24 550	94	23,8	G/P
8 448	925	4 004	259	3 261	825	6	1,7	I
23 759	1 726	5 585	9 662	6 785	7 927	56	5,9	V
4 114	130	1 869	156	1 958	2 524	10	1,6	N/G

10.15. Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des Bergbaus und

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt
		insgesamt	mit Investitionen	mit Umweltschutzinvestitionen	
		Anzahl			
	Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	31	27	5	111 389
2	Cottbus	19	18	1	33 971
3	Frankfurt (Oder)	22	19	2	105 694
4	Potsdam	31	29	6	149 650
	Landkreise				
5	Barnim	51	45	7	78 343
6	Dahme-Spreewald	57	50	5	60 494
7	Elbe-Elster	74	66	12	103 562
8	Havelland	49	40	9	113 889
9	Märkisch-Oderland	45	35	6	204 749
10	Oberhavel	60	51	11	194 633
11	Oberspreewald-Lausitz	44	39	10	410 239
12	Oder-Spree	68	63	13	192 537
13	Ostprignitz-Ruppin	44	38	6	113 837
14	Potsdam-Mittelmark	69	65	7	85 457
15	Prignitz	27	21	1	18 378
16	Spree-Neiße	52	46	8	348 738
17	Teltow-Fläming	74	64	17	124 115
18	Uckermark	49	39	6	514 191
19	Land Brandenburg	866	755	132	2 963 867

1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

2) bezogen auf alle Betriebe

Verarbeitenden Gewerbes 1994 nach Verwaltungsbezirken

Investitionen für den Umweltschutz								Lfd. Nr.
zusammen	davon für				je Beschäftigten ¹⁾	je 1 000 DM Umsatz ¹⁾	Anteil der Umweltschutz- investitionen an den Gesamt- investitionen ²⁾	
	Abfall- beseitigung	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- reinhaltung				
1 000 DM				DM		%		
16 910	.	.	.	15 855	8 014	32	15,2	1
32	-	32	-	-	217	1	0,1	2
.	-	.	-	.	.	.	.	3
23 447	.	5 993	9 287	.	19 670	105	15,7	4
5 124	-	.	.	4 523	6 211	46	6,5	5
695	.	578	-	.	15 14	7	1,1	6
1 852	572	246	103	931	1 220	6	1,8	7
1 563	.	744	-	.	632	7	1,4	8
39 601	-	.	.	31 625	43 422	129	19,3	9
5 628	2 784	871	261	1 711	1 196	7	2,9	10
54 081	25 238	7 259	370	21 215	4 880	71	13,2	11
8 631	251	520	540	7 320	2 060	6	4,5	12
21 181	.	6 694	.	10 254	55 886	298	18,6	13
1 050	.	.	-	453	3 052	29	1,2	14
.	-	-	-	.	.	.	.	15
42 193	17 810	.	.	17 799	3 775	27	12,1	16
3 655	556	1 840	125	1 134	1 222	9	2,9	17
233 580	.	20 020	.	185 786	77 627	216	45,4	18
459 446	77 115	53 007	23 066	306 257	9 640	58	15,5	19

10.16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe ¹⁾ Juni 1995 nach Wirtschaftszweigen

Sypro - Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Baugewerb- licher Umsatz
			insgesamt	darunter					
				Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte ²⁾				
			am 30. Juni 1995							im Juni 1995
Anzahl					1 000	1 000 DM			
72	Hoch- und Tiefbau	1 716	66 174	55 965	9 444	7 677	178 783	49 472	907 412
	darunter								
7210	Hoch- und Tiefbau (o.a.S.) ³⁾	369	22 997	19 378	3 491	2 536	62 193	18 946	342 899
7220	Hochbau (ohne Fertigteiltbau)	772	20 780	17 710	2 661	2 424	52 913	12 453	248 211
7241	Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau	35	537	431	91	68	1 333	432	6 504
7243	Straßenbau	96	4 043	3 379	632	501	11 298	3 686	72 841
7244	Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	67	607	445	103	66	1 277	364	6 469
7249	Tiefbau, a.n.g. ⁴⁾	298	14 691	12 620	1 993	1 797	42 324	10 869	188 553
7251	Gerüstbau	47	914	755	126	116	2 571	586	9 913
73	Spezialbau	194	2 678	2 166	373	335	6 780	1 524	27 524
	darunter								
7301	Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	20	298	231	58	37	898	273	5 105
7303	Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit	67	609	468	92	76	1 420	319	6 393
7304	Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall u.ä.	93	1 492	1 245	179	183	3 818	778	13 521
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	42	604	504	68	69	1 457	325	6 689
75	Zimmerei und Dachdeckerei	352	5 440	4 557	604	654	13 641	2 551	57 191
	davon								
7510	Zimmerei, Ingenieurholzbau	93	1 121	915	116	123	2 552	400	9 146
7550	Dachdeckerei	259	4 319	3 642	488	531	11 089	2 151	48 046
72 - 75	Bauhauptgewerbe insgesamt	2 304	74 896	63 192	10 489	8 734	200 661	53 872	998 817

^{*)} Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschl. Auszubildende

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

4) anderweitig nicht genannt

10.17. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe ^{*)} Juni 1995 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Baugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange-stellte ²⁾				
	am 30. Juni 1995				im Juni 1995			
Anzahl				1 000	1 000 DM			
Betriebe mit ... Beschäftigten								
unter 20	1 332	12 919	10 135	1 775	1 545	29 773	6 437	128 453
20 - 49	621	19 031	16 503	2 346	2 373	50 532	11 501	221 444
50 - 99	204	14 272	12 383	1 874	1 665	38 431	10 034	193 693
100 und mehr	147	28 674	24 171	4 494	3 150	81 924	25 900	455 226
Betriebe insgesamt	2 304	74 896	63 192	10 489	8 734	200 661	53 872	998 817

10.18. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe ^{*)} Juni 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Bauge-werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange-stellte ²⁾				
	am 30. Juni 1995				im Juni 1995			
Anzahl				1 000	1 000 DM			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	61	2 871	2 354	485	316	7 337	2 717	34 905
Cottbus	83	4 016	3 301	681	429	11 081	3 990	63 058
Frankfurt (Oder)	48	2 044	1 727	292	214	5 231	1 316	21 641
Potsdam	105	4 199	3 394	766	444	11 510	4 929	84 845
Landkreise								
Barnim	155	3 783	3 114	581	441	10 273	2 634	47 450
Dahme-Spreewald	160	4 456	3 760	600	552	11 694	2 853	51 557
Elbe-Elster	141	5 305	4 541	680	624	13 362	3 257	62 698
Havelland	117	2 996	2 554	376	360	7 554	1 791	31 288
Märkisch-Oderland	202	6 653	5 567	976	752	18 885	5 053	97 150
Oberhavel	161	4 890	4 171	635	594	13 473	3 090	63 936
Oberspreewald-Lausitz	94	2 929	2 509	374	343	7 717	1 773	36 601
Oder-Spee.	186	5 475	4 571	789	619	13 946	4 016	64 147
Ostprignitz-Ruppin	111	3 834	3 332	454	449	10 035	2 236	52 158
Potsdam-Mittelmark	242	7 341	6 228	990	899	21 364	5 333	120 481
Prignitz	74	2 522	2 217	269	318	6 626	1 174	31 273
Spree-Neiße	135	3 624	3 087	445	438	9 452	2 287	41 555
Teltow-Fläming	120	3 934	3 326	559	459	10 754	2 802	51 240
Uckermark	109	4 024	3 439	537	483	10 366	2 620	42 835
Land Brandenburg	2 304	74 896	63 192	10 489	8 734	200 661	53 872	998 817

^{*)} Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe - 1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende
2) einschl. Auszubildende

10.19. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 1995

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte ²⁾				
Anzahl					1 000	1 000 DM		

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe ³⁾

1992 ⁴⁾	x	55 841	47 215	7 920	72 760	1 443 680	349 052	5 888 166
1993 ⁴⁾	x	57 195	48 643	7 889	75 580	1 639 311	411 350	7 025 156
1994 ⁴⁾	x	68 226	57 897	9 439	91 273	2 102 444	548 612	9 687 463
1995 ⁴⁾	x	75 413	63 753	10 484	96 353	2 355 053	633 795	11 465 421
1995 Januar	x	68 820	58 332	9 645	5 948	158 907	47 115	578 912
Februar	x	69 332	58 779	9 687	6 794	161 353	46 487	651 720
März	x	79 017	66 781	10 903	9 176	207 886	52 074	896 892
April	x	77 651	65 546	10 787	7 925	189 897	51 832	824 881
Mai	x	76 777	64 806	10 675	8 885	212 865	53 087	925 566
Juni ⁵⁾	2 304	74 896	63 192	10 489	8 734	200 661	53 872	998 817
Juli	x	75 774	63 972	10 572	8 105	198 158	52 355	994 401
August	x	77 607	65 685	10 729	9 348	218 519	53 658	1 046 548
September	x	77 443	65 582	10 661	8 906	202 914	52 609	1 085 676
Oktober	x	76 808	64 999	10 609	8 521	211 062	53 109	1 071 862
November	x	76 119	64 355	10 564	8 959	219 293	59 785	1 151 449
Dezember	x	74 707	63 000	10 485	5 052	173 538	57 812	1 238 697

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1992 ⁴⁾	448	47 830	40 692	7 068	60 021	1 249 721	318 293	4 975 196
1993 ⁴⁾	550	48 068	41 161	6 805	62 035	1 396 414	365 464	5 975 318
1994 ⁴⁾	693	53 726	46 031	7 565	70 119	1 684 861	458 642	7 939 154
1995 ⁴⁾	859	58 361	49 910	8 279	72 947	1 868 786	532 004	9 430 739
1995 Januar	873	59 279	50 688	8 409	5 032	139 728	42 607	510 806
Februar	888	59 712	51 079	8 446	5 779	141 879	42 039	576 544
März	883	59 861	51 232	8 448	6 841	162 161	43 122	728 782
April	876	58 817	50 280	8 358	5 898	148 129	42 922	671 851
Mai	864	58 159	49 712	8 271	6 612	166 045	43 961	755 578
Juni	844	56 742	48 449	8 128	6 483	156 466	44 638	814 699
Juli	844	57 393	49 035	8 191	6 010	154 573	43 355	812 956
August	852	58 882	50 407	8 313	6 951	170 456	44 434	851 008
September	845	58 771	50 348	8 260	6 618	158 283	43 565	885 105
Oktober	845	58 286	49 903	8 220	6 331	164 639	43 979	875 738
November	845	57 755	49 407	8 185	6 664	171 059	49 508	941 018
Dezember	845	56 670	48 380	8 124	3 724	135 368	47 874	1 006 654

1) einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschließlich Auszubildende

3) bereinigtes endgültiges Ergebnis

4) Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

5) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

10.20. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe ¹⁾ 1995 nach Art der Bauten

Monat	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Hochbau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßenbau	gewerblicher und industrieller Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 DM									
Januar	400 800	248 107	101 009	104 528	42 570	152 693	31 407	41 886	79 400
Februar	507 076	357 433	195 180	131 055	31 198	149 643	38 476	53 250	57 917
März	772 551	511 569	172 342	289 394	49 833	260 982	73 117	71 430	116 435
April	566 083	371 536	161 283	157 281	52 972	194 547	55 765	51 685	87 097
Mai	668 305	471 913	227 601	170 030	74 282	196 392	57 692	62 152	76 548
Juni	950 835	683 254	259 379	253 487	170 388	267 581	66 032	69 218	132 331
Juli	641 406	365 950	189 560	125 484	50 906	275 456	97 208	69 902	108 346
August	684 539	376 225	143 934	167 623	64 668	308 314	121 092	68 195	119 027
September	708 641	373 520	146 033	179 488	47 999	335 121	121 113	66 481	147 527
Oktober	688 052	397 426	175 952	144 205	77 269	290 626	111 975	61 031	117 620
November	646 321	407 161	217 235	146 717	43 209	239 160	66 194	65 143	107 823
Dezember	604 256	404 289	194 266	102 822	107 201	199 967	62 695	46 461	90 811

10.21. Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe ¹⁾ 1995 nach Art der Bauten

Stichtag	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Hochbau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßenbau	gewerblicher und industrieller Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 DM									
31.03.1995	3 350 897	2 255 266	880 652	1 003 517	371 097	1 095 631	270 895	225 980	598 756
30.06.1995	3 475 333	2 459 014	951 671	1 097 989	409 354	1 016 319	252 184	281 427	482 708
30.09.1995	3 220 163	2 137 980	835 169	924 488	378 323	1 082 183	304 914	239 158	538 111
31.12.1995	3 204 019	2 133 600	893 873	847 960	391 767	1 070 419	316 072	218 387	535 960

^{*)} Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

¹⁾ einschl. landwirtschaftlicher Bau

10.22. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe ¹⁾ Juni 1995 nach Wirtschaftszweigen

Sypro - Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Ausbaugewerblicher Umsatz	
			insgesamt	darunter Arbeiter					
		am 30. Juni 1995			im Juni 1995				
		Anzahl			1 000	1 000 DM			
76	Bauinstallation zusammen	379	12 192	9 994	1 404	28 212	8 861	128 930	
	davon								
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	85	2 422	2 017	289	5 873	1 676	28 976	
7640	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	146	4 873	3 957	554	11 318	3 773	55 099	
7670	Elektroinstallation	148	4 897	4 020	561	11 021	3 412	44 856	
77	Ausbaugewerbe zusammen (ohne Bauinstallation)	273	8 186	7 056	991	20 250	4 517	80 051	
	darunter								
7710	Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwerpunkt	27	1 509	1 300	174	3 699	1 042	13 853	
7731	Glasergerberbe	11	217	161	24	435	232	2 837	
7734	Maler- und Lackierergewerbe	107	3 706	3 294	464	9 342	1 731	33 333	
7751	Bautischlerei	39	895	724	108	1 941	594	13 070	
7771	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	64	1 222	1 050	141	3 218	500	10 207	
7777	sonstige Fußbodenlegerei- und kleberei (ohne Estrichlegerei)	5	117	96	14	333	90	2 182	
7791	Ofen- und Herdsetzerei	5	74	62	10	149	34	365	
7799	sonstiges Ausbaugewerbe (ohne Ofen- und Herdsetzerei)	6	268	230	35	639	157	1 904	
76 - 77	Ausbaugewerbe insgesamt	652	20 378	17 050	2 395	48 462	13 379	208 981	

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe

10.23. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe ¹⁾ Juni 1995 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Ausbaugewerblicher Umsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter					
	am 30. Juni 1995			im Juni 1995				
	Anzahl			1 000	1 000 DM			
Betriebe mit ... Beschäftigten								
unter 20	295	4 113	3 398	497	9 160	1 991	45 118	
20 - 49	260	7 824	6 578	930	18 725	5 206	81 409	
50 - 99	71	4 827	4 087	570	11 629	3 224	44 842	
100 und mehr	26	3 614	2 987	398	8 948	2 957	37 613	
Betriebe insgesamt	652	20 378	17 050	2 395	48 462	13 379	208 981	

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe

10.24. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe *) Juni 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Ausbaugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter				
	am 30. Juni 1995				im Juni 1995		
	Anzahl			1 000	1 000 DM		
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	22	839	664	91	1 954	806	11 436
Cottbus	21	851	712	102	2 233	636	8 813
Frankfurt (Oder)	27	817	687	92	1 766	505	9 356
Potsdam	51	1 655	1 375	188	4 021	1 109	14 180
Landkreise							
Barnim	38	750	619	91	1 641	417	9 188
Dahme-Spreewald	31	1 156	986	140	2 748	657	11 787
Elbe-Elster	34	777	642	93	1 796	422	8 268
Havelland	35	1 214	1 000	134	2 864	938	11 957
Märkisch-Oderland	34	1 162	956	130	2 779	833	12 444
Oberhavel	27	921	799	109	2 514	560	8 912
Oberspreewald-Lausitz	34	1 220	1 045	146	2 765	667	10 923
Oder-Spree	51	1 722	1 463	204	3 867	1 061	13 581
Ostprignitz-Ruppin	30	771	646	96	1 795	453	6 531
Potsdam-Mittelmark	80	1 651	1 359	198	3 970	1 178	17 852
Prignitz	20	701	578	85	1 562	471	7 278
Spree-Neiße	37	1 385	1 165	167	3 386	999	20 202
Teltow-Fläming	47	1 667	1 382	186	4 053	1 046	14 648
Uckermark	33	1 119	972	142	2 747	620	11 625
Land Brandenburg	652	20 378	17 050	2 395	48 462	13 379	208 981

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe

10.25. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze im Ausbaugewerbe ¹⁾ 1995

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Gesamt- umsatz	darunter Ausbaugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter					
		Anzahl						
1992 ¹⁾	165	8 473	6 935	11 433	200 676	59 132	865 869	803 570
1993 ¹⁾	211	10 037	8 355	13 607	262 029	74 745	1 145 426	1 077 398
1994 ¹⁾	251	11 775	9 898	15 901	325 760	93 982	1 376 552	1 308 821
1995 ¹⁾	316	15 052	12 610	20 081	425 512	123 641	1 831 702	1 735 336
1995								
Januar	297	13 576	11 361	1 502	31 167	8 741	94 182	89 114
Februar	318	14 644	12 210	1 541	31 120	9 639	115 512	108 352
März	321	14 840	12 390	1 774	34 900	9 907	140 650	132 026
April	318	14 871	12 423	1 491	31 262	9 731	123 862	117 434
Mai	319	14 881	12 442	1 733	35 798	10 259	151 852	143 754
Juni	315	14 825	12 420	1 717	35 819	10 541	159 213	151 005
Juli	317	15 176	12 720	1 584	34 967	10 450	147 426	139 878
August	321	15 817	13 306	1 874	38 712	10 300	173 803	165 503
September	317	15 593	13 108	1 815	35 908	10 308	175 528	167 947
Oktober	317	15 579	13 076	1 735	37 586	10 444	162 894	154 829
November	317	15 582	13 088	1 904	41 890	12 007	200 515	191 095
Dezember	317	15 243	12 772	1 411	36 383	11 314	186 266	174 399

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1) Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

10.26. Bestand an ausgewählten Baugeräten ¹⁾ des Bauhauptgewerbes am 30. Juni 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beton-	Turmkrane	Mobil- u. Auto- krane	Bagger	Transporter	Last- kraftwagen/ Zug- maschinen	Verdich- tungs- maschinen	Lade- geräte	Straßen- bauma- schinen	Stahlrohr- u. Stahl- profil- gerüste	
	Stück									Tonnen	
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	156	49	17	83	253	171	151	80	2	3 403	
Cottbus	224	57	7	107	286	165	284	122	25	4 137	
Frankfurt (Oder)	106	17	7	46	133	112	84	29	1	120	
Potsdam	208	39	6	146	435	125	326	108	16	1 889	
Landkreise											
Barnim	277	20	13	160	364	257	234	98	7	11 316	
Dahme-Spreewald	322	18	16	246	408	302	451	143	14	445	
Elbe-Elster	341	68	40	227	501	308	456	182	2	1 179	
Havelland	250	7	15	208	376	197	412	129	6	2 151	
Märkisch-Oderland	426	64	20	306	629	385	704	205	27	770	
Oberhavel	355	31	14	165	322	283	243	130	9	2 851	
Oberspreewald-Lausitz	191	27	14	101	267	192	195	106	13	671	
Oder-Spree	373	40	18	208	515	324	446	165	11	4 010	
Ostprignitz-Ruppin	269	32	12	150	380	181	256	106	8	5 576	
Potsdam-Mittelmark	541	41	23	425	762	484	637	227	10	2 889	
Prignitz	211	13	9	65	232	119	156	82	-	1 403	
Spree-Neiße	211	20	13	153	350	207	233	113	6	477	
Teltow-Fläming	314	36	14	178	274	226	269	108	6	996	
Uckermark	290	19	19	144	341	215	304	110	5	1 320	
Land Brandenburg	1995	5 065	598	277	3 118	6 828	4 253	5 841	2 243	168	45 603
	1994	4 743	453	331	2 673	5 516	3 836	5 246	1 876	173	22 337
	1993	4 125	325	373	2 099	3 841	3 354	3 894	1 368	148	18 235
	1992	4 249	211	437	1 823	2 893	3 489	2 920	1 098	153	12 366

¹⁾ Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

10.27. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1991 – 1995

Merkmal	1991	1992	1993	1994	1995
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der öffentlichen Kraftwerke aus					
Wasserkraft	5	5	4	5	5
Wärme	26 538	25 188	24 489	23 663	19 672
Insgesamt	26 543	25 193	24 493	23 668	19 677
Eigenverbrauch der öffentlichen Kraftwerke					
	2 420	2 277	2 121	2 031	1 818
Abgabe der öffentlichen Kraftwerke an das öffentliche Netz					
	24 123	22 916	22 372	21 637	17 859
Industrieinspeisung und sonstige Einspeisung					
	5 032	3 290	3 064	3 352	3 585
Länderaustausch					
Bezug	+ 5 838	+ 6 810	+ 9 241	+ 8 429	+ 9 999
Lieferung	- 21 904	- 20 713	- 23 512	- 21 843	- 19 890
Saldo	- 16 066	- 13 903	- 14 271	- 13 414	- 9 891
Auslandsaustausch					
Einfuhr	+ 762	+ 806	+ 570	+ 331	+ 405
Ausfuhr	- 119	- 85	- 128	- 278	- 306
Saldo	+ 643	+ 721	+ 441	+ 53	+ 99
Pumpstromverbrauch					
	-	-	-	-	-
Stromverbrauch einschließlich Netzverluste					
	13 732	13 024	11 606	11 628	11 652
Netzverluste und Nichterfaßtes					
	3 208	2 614	1 324	1 404	1 169
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz					
	10 524	10 410	10 282	10 224	10 484
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 158	5 430	5 020	4 985	5 101
Verkehr	340	419	438	492	446
öffentliche Einrichtungen	218	395	447	459	556
Landwirtschaft	388	287	249	230	198
Haushalte	2 598	2 758	2 870	2 745	2 847
Handel und Gewerbe	2 822	1 121	1 258	1 313	1 336

10.28. Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 1990 – 1995

Jahr	Elektrizitätserzeugung	Engpaßleistung ¹⁾	Verfügbare Leistung ²⁾	Höchstleistung ³⁾
		Leistung am Jahresende		
	Mill. kWh	1 000 kW		
1990	10 438	1 997	1 621	1 997
1991	8 692	1 936	1 467	1 785
1992	6 426	1 846	1 283	1 191
1993	5 944	1 710	1 303	1 128
1994	6 580	1 782	1 451	1 323
1995	6 832	1 583	1 175	1 287

¹⁾ Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
¹⁾ Engpaßleistung ist die durch den schwächsten Anlageteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlageteile. - ²⁾ Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlageteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung. - ³⁾ Höchstleistung ist die während der Dauer einer Stunde an einem beliebigen Tage des Kalenderjahres aufgetretene Höchstbelastung der Stromerzeugungsanlage.

10.29. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 1990 – 1995 nach Energiequellen

Jahr	Verbrauch an					Stromerzeugung aus				
	Kohle	Heizöl	Gas	sonstige Gase	sonstige Energieträger ¹⁾	Kohle	Heizöl	Gas	sonstige Gase	sonstige Energieträger
	1 000 t SKE	t	1 000 m ³	t	t	1 000 kWh				
1990	3 219	129 124	1 098 809	223 489	210 631	8 968 960	615 612	375 384	161 819	316 114
1991	2 955	162 123	851 559	144 175	118 381	7 270 647	695 072	479 869	93 001	153 864
1992	2 038	72 938	577 590	82 542	185 825	5 039 993	313 821	422 450	97 528	552 330
1993	1 768	62 222	887 643	94 601	215 520	4 354 404	259 972	457 042	69 690	802 904
1994	1 706	90 525	1 093 342	219 111	301 451	4 204 248	375 783	787 681	179 566	1 039 138
1995	1 562	108 186	1 523 551	267 534	385 718	3 759 088	438 582	1 277 003	238 889	1 118 563

¹⁾ Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ einschließlich Raffineriegas und Flüssiggas

10.30. Gasabsatz ¹⁾ an Endabnehmer im Land Brandenburg 1991 – 1995

Jahr	Gasabsatz an Endabnehmer	davon				
		Produzierendes Gewerbe	Handel	private Haushalte	Land- und Forstwirtschaft	sonstige Endabnehmer
1 000 kWh						
hergestelltes Gas						
1991	2 799 248	864 961	59 554	1 408 034	96 453	370 246
1992	2 208 084	440 596	76 309	1 546 566	2 325	142 288
1993	947 786	112 912	2 338	753 096	2 264	77 176
1994	39 929	3 285	110	31 858	--	4 676
1995	--	--	--	--	--	--
Naturgas						
1991	17 997 653	7 407 683	--	30 895	40 231	10 518 844
1992	15 020 628	7 497 941	12 302	656 932	21 910	6 831 543
1993	14 417 621	8 378 097	52 105	2 104 541	52 853	3 830 025
1994	14 064 445	8 999 921	103 854	3 865 587	42 704	1 052 379
1995	20 196 486	13 124 229	179 639	5 777 054	54 005	1 061 559

¹⁾ Daten der Jahreserhebung bei Gasversorgungsunternehmen

10.31. Abgabe von Flüssiggas ^{*)} 1991 – 1995

Merkmal	1991	1992	1993	1994	1995
	t				
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz in Brandenburg					
an Letztverbraucher					
Haushalte	2 718	3 941	6 207	8 048	7 170
übrige Zweige des produzierenden Gewerbes	563	860	2 282	2 969	2 562
Sonstige Abnehmer	343	328	360	523	1 237
an Wiederverkäufer	–	–	100 524	89 442	119 066
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet					
an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg					
an Letztverbraucher					
Haushalte	17 765	34 004	43 967	43 315	34 933
übrige Zweige des produzierenden Gewerbes	15 470	20 130	22 409	26 763	29 618
Sonstige Abnehmer	4 146	4 480	3 086	3 964	7 826
an Wiederverkäufer	5 951	10 509	13 675	15 830	30 143

*) Daten der Erhebung über Abgabe von Flüssiggas

10.32. Klärgaswirtschaft ^{*)} 1990 – 1995 nach Klärgasgewinnung, -verwendung und -abgabe

Merkmal	1990	1991	1992	1993	1994	1995
	1 000 m ³ Rohgas					
Gasgewinnung	64 467	10 284	12 708	14 942	15 221	16 033
Gasverwendung						
Eigenverbrauch (für Kläranlage und Betrieb)	61 253	7 759	8 692	8 613	9 233	10 789
zur Beheizung der Faulräume und der sonstigen Betriebsanlagen	60 197	7 481	8 222	7 903	8 383	8 557
zur Stromerzeugung und für sonstige Antriebszwecke (Verbrauch im eigenen Betrieb)	1 056	278	470	710	850	2 233
Verluste (Fackel- und sonstige Verluste)	2 608	747	2 554	5 109	5 085	3 320
Gasabgabe insgesamt	606	1 778	1 462	1 220	903	1 924
davon an						
Gasversorgungsunternehmen	–	–	–	–	–	–
Energieversorgungsunternehmen	309	169	–	–	–	–
Kommunale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–
sonstige Endabnehmer	297	1 609	1 462	1 220	903	1 924

*) Daten der Erhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas

**10.33. Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung ¹⁾ 1991 – 1995 (Monat September)
nach Wirtschaftszweigen**

Jahr	Betriebe	Tätige Personen			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Löhne und Gehälter
		Arbeiter	Angestellte	zusammen				
		Anzahl			Stunden	1 000 DM		
Elektrizitätsversorgung								
1991	24	7 263	5 347	12 610	914 931	18 862	17 714	36 576
1992	23	5 323	4 672	9 995	770 172	15 702	16 085	31 787
1993	23	4 702	4 568	9 270	652 391	14 506	17 569	32 075
1994	22	4 371	4 222	8 593	572 888	13 726	17 113	30 839
1995	24	3 765	3 862	7 627	474 643	13 660	17 021	30 681
Gasversorgung								
1991	21	773	626	1 399	104 778	1 700	1 607	3 307
1992	23	490	683	1 173	72 407	1 541	2 533	4 074
1993	25	496	775	1 271	75 103	1 624	3 057	4 681
1994	23	388	682	1 070	56 722	1 435	3 037	4 472
1995	23	351	636	987	51 128	1 487	2 957	4 444
Fernwärmeversorgung								
1991	17	1 381	410	1 791	184 824	2 899	1 050	3 949
1992	13	879	306	1 185	135 042	2 463	1 071	3 534
1993	19	987	415	1 402	152 884	3 158	1 669	4 827
1994	17	784	507	1 291	120 438	2 599	2 069	4 668
1995	18	781	670	1 451	112 782	2 840	3 099	5 939
Wasserversorgung								
1991 ¹⁾	39	2 628	1 474	4 102	398 718	5 034	3 301	8 335
1992	39	1 888	1 240	3 128	319 995	4 755	3 702	8 457
1993	63	1 506	1 096	2 602	258 020	4 773	4 276	9 049
1994	41	1 331	900	2 231	229 332	4 435	3 641	8 076
1995	36	1 203	869	2 072	191 265	4 243	3 664	7 907
Energie- und Wasserversorgung								
1991	101	12 045	7 857	19 902	1 603 251	28 494	23 673	52 167
1992	98	8 580	6 901	15 481	1 297 616	24 461	23 391	47 852
1993	130	7 691	6 854	14 545	1 138 398	24 061	26 572	50 633
1994	103	6 874	6 311	13 185	979 380	22 195	25 860	48 055
1995	101	6 100	6 037	12 137	829 818	22 230	26 741	48 971

^{*)} Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; in der Fernwärmeversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) bzw. einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen; in der Wasserversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³ und mehr.

¹⁾ einschließlich „Tätige Personen“ in der Abwasserbehandlung

10.34. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Handwerkskammern und Verwaltungsbezirken¹⁾

Handwerkskammerbezirk Verwaltungsbezirk	Handwerksunternehmen ¹⁾	Beschäftigte am 30.09.1994	Umsatz ²⁾ 1994
	Anzahl		1 000 DM
Handwerkskammer Cottbus	5 439	61 958	7 399 599
Cottbus	670	8 152	979 779
Dahme-Spreewald	1 232	13 232	1 554 849
Elbe-Elster	1 301	14 667	1 656 936
Oberspreewald-Lausitz	974	11 321	1 401 150
Spree-Neiße	1 262	14 586	1 806 885
Handwerkskammer Frankfurt/Oder	5 234	57 093	6 767 314
Frankfurt/Oder	408	5 606	646 710
Barnim	1 144	10 378	1 169 770
Märkisch-Oderland	1 374	14 910	1 890 651
Oder-Spree	1 408	14 298	1 668 251
Uckermark	900	11 901	1 391 932
Handwerkskammer Potsdam	8 078	89 213	10 776 789
Brandenburg an der Havel	468	7 712	933 163
Potsdam	735	9 646	1 088 463
Havelland	1 052	10 727	1 243 217
Oberhavel	1 316	13 709	1 522 823
Ostprignitz-Ruppin	905	10 294	1 381 199
Potsdam-Mittelmark	1 699	17 510	2 247 079
Prignitz	749	7 573	907 857
Teltow-Fläming	1 154	12 042	1 452 989
Land Brandenburg	18 751	208 264	24 943 702

^{*)} Ergebnisse der Handwerkszählung 1995, ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Am 31.03.1995 mit Beschäftigten am 30.09.1994

2) Ohne Umsatzsteuer

10.35. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Handwerksunternehmen ²⁾	Beschäftigte am 30.09.1994		Umsatz ³⁾ 1994
			insgesamt	dar. weiblich	
			Anzahl			1 000 DM
D	Verarbeitendes Gewerbe	4 280	34 925	11 929	3 447 675
	darunter				
DA	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 089	11 447	6 824	927 676
DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	124	289	202	13 793
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	269	1 695	365	210 425
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 110	8 782	1 156	928 941
DK	Maschinenbau	269	2 163	265	255 671
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	366	3 208	1 817	290 354
DM	Fahrzeugbau	89	951	155	131 687
F	Baugewerbe	8 474	121 171	11 145	13 620 438
	darunter				
45.2	Hoch- und Tiefbau	2 493	61 514	4 320	7 385 581
45.3	Bauinstallation	3 709	40 809	4 434	4 474 325
45.4	Sonstiges Baugewerbe	2 251	18 396	2 339	1 698 286
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	4 101	28 086	6 773	6 968 157
	darunter				
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	2 167	19 580	3 621	5 592 729
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 798	7 137	2 906	978 574
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermittlung beweglicher Sachen usw. darunter	745	15 432	9 240	595 668
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	506	13 351	8 664	401 058
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 119	7 976	7 217	270 444
	Handwerk insgesamt	18 751	208 264	46 524	24 943 702

¹⁾ Ergebnisse der Handwerkszählung 1995, ohne handwerkliche Nebenbetriebe

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 1993)

²⁾ Am 31.3.1995 mit Beschäftigten am 30.09.1994

³⁾ Ohne Umsatzsteuer

10.36. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen ¹⁾

Systematik-Nr. ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezweig	Handwerks- unternehmen ²⁾	Beschäftigte am 30.09.1994	Umsatz ³⁾ 1994
		Anzahl		1 000 DM
I	Bau- und Ausbaugewerbe	4 617	78 753	8 915 770
	darunter			
001, 002	Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer	1 594	43 428	5 101 915
005, 006	Zimmerer und Dachdecker	621	9 120	1 024 972
007	Straßenbauer	270	8 764	1 283 814
009	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	297	2 661	244 141
015	Maler und Lackierer	903	8 887	649 582
017	Schornsteinfeger	302	971	58 477
II	Elektro- und Metallgewerbe	8 462	78 550	12 605 939
	darunter			
018	Metallbauer	1 274	11 558	1 360 820
026, 028	Kraftfahrzeug- und Landmaschinenmechaniker	1 833	18 711	5 572 371
031, 032	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	903	9 697	1 115 180
033	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	799	11 645	1 563 537
035	Elektroinstallateure	1 673	16 822	1 596 918
039	Radio- und Fernsehtechniker	273	1 401	217 617
III	Holzgewerbe	1 347	8 766	966 312
	darunter			
052	Tischler	1 100	7 713	844 693
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	769	2 314	185 360
	darunter			
066	Damenschneider	142	280	9 633
077	Schuhmacher	154	306	15 031
082	Raumausstatter	302	1 339	128 687
V	Nahrungsmittelgewerbe	1 149	11 810	971 515
	darunter			
083	Bäcker	631	6 479	398 525
085	Fleischer	452	4 954	527 480
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie des chemischen und Reinigungsgewerbes	1 757	25 158	986 182
	darunter			
089	Augenoptiker	170	1 020	119 866
094	Zahntechniker	173	2 060	156 344
095	Friseure	1 047	6 937	215 693
099	Gebäudereiniger	201	13 449	366 471
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	650	2 913	312 625
	darunter			
100	Glaser	154	877	98 027
106	Fotografen	145	489	48 867
108	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	52	259	24 148
	Handwerk insgesamt	18 751	208 264	24 943 702

*) Ergebnisse der Handwerkszählung, ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

2) Am 31.3.1995 mit Beschäftigten am 30.09.1994

3) Ohne Umsatzsteuer

XI. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Gebäude

Als Gebäude gelten selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen.

Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z.B. Doppel- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Hierzu zählen bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden nur die genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfaßt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude (Sonstige Gebäude mit Wohnraum)

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachboden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

Nutzfläche

Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Grundrißfläche, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient.

Rauminhalt

Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes (DIN 277) von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktionen (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen (DIN 276). Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu.

Wohnungsbestand

Der Bestand an Wohnungen am 31. Dezember 1990 nach Wohnräumen (DDR-Statistik Fortschreibung ohne Küchen) wurde mittels mathematischer Methoden in einen vergleichbaren Bestand nach Räumen einschließlich Küchen, wie in der Bundesstatistik gefordert, umgerechnet. Seit 1991 wird die Fortschreibung des Wohnungsbestandes auf der Grundlage der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik vorgenommen.

Auf der Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) am 30. September 1995 wird es eine Neuberechnung der Bestandszahlen für 1994 und die Folgejahre geben.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguß und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Räume der Wohnung

Zu den Räumen einer Wohnung zählen alle Zimmer (Wohn- und Schlafräume) und Küchen. Die Räume sind für Wohnzwecke bestimmt und haben mindestens 6m² Wohnfläche. Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Nicht zu den Räumen einer Wohnung zählen Zimmer unter 6 m² Wohnfläche sowie Nebenräume, wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten.

Bewilligungsstatistik

Die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau erstreckt sich auf Bauvorhaben von Wohnraum, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden; außerdem wird der Erwerb vorhandener Wohneinheiten erfaßt, soweit er mit Mitteln öffentlicher Haushalte gefördert wird.

Pauschalisiertes Wohngeld

Beim pauschalisierten Wohngeld handelt es sich um ein vereinfachtes Wohngeldverfahren für Empfänger von Sozialhilfe- bzw. Kriegsopferfürsorgeleistungen. Unter bestimmten Voraussetzungen wird diesen Mietern das Wohngeld zusammen mit der Sozialhilfe- bzw. Kriegsopferfürsorgeleistung, auf die es angerechnet wird, als Pauschale gewährt. Seit dem 01. Oktober 1991 werden für die Gewährung des pauschalisierten Wohngeldes Heizkosten berücksichtigt. Dabei wird unterschieden zwischen laufenden monatlichen Aufwendungen (monatliche Heizkostenvorauszahlungen) und einmaligen Aufwendungen (Kosten für Kohle oder Öl bei Einzelofenheizung).

Spitz berechnetes Wohngeld

Seit dem 01. Oktober 1991 werden in den neuen Bundesländern die gestellten Anträge nach den Bestimmungen des neuen Wohngeldsondergesetzes (WoGSoG) bewilligt. Für die statistische Erfassung dieser Fälle ist §23 WoGSoG maßgebend, der eine Bestandserhebung zum Jahresende anordnet.

Die Anträge für das spitz berechnete Wohngeld werden in den Wohngeldstellen auf der Basis der Warmmietebelastung berechnet. Das spitz berechnete Wohngeld wird als Lasten- bzw. Mietzuschuß gewährt.

Lastenzuschuß

Wohngeld für Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung.

Mietzuschuß

Wohngeld für Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers.

Familieneinkommen

Familieneinkommen ist der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der im Gesetz näher bestimmten nicht zu berücksichtigenden Beträge (§§ 10, 11, 11a WoGSoG).

Wohneinheit

Der Begriff umfaßt sowohl Wohnungen (Wohneinheiten mit Küche/Kochnische) als auch sonstige Wohneinheiten (Wohneinheiten ohne Küche/Kochnische und Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften).

Bewohnte Unterkünfte

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Wohnmöglichkeiten. Dazu zählen z.B. ständig bewohnte Behelfsheime, Baracken, Wohnschiffe, Wohncontainer, Wohnwagen u.ä.

11.1. Wohnungen im Land Brandenburg 1990 bis 1994 sowie am 30.09.1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohnungen am 31.12.					30.09. 1995 ¹⁾
	1990	1991	1992	1993	1994	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	42 655	42 657	42 651	42 852	43 027	41 799
Cottbus	56 444	56 485	56 444	56 655	57 113	57 890
Frankfurt (Oder)	37 023	37 053	37 050	37 471	37 828	38 092
Potsdam	63 524	63 771	63 697	63 800	64 269	65 545
Landkreise						
Barnim	64 145	64 148	64 261	66 041	67 473	65 440
Dahme-Spreewald	58 776	58 823	58 859	59 596	60 726	58 396
Elbe-Elster	57 973	58 049	58 040	58 515	58 659	57 897
Havelland	55 258	55 395	55 984	56 561	56 802	57 727
Märkisch-Oderland	71 466	71 474	71 508	71 925	74 202	72 301
Oberhavel	72 855	73 072	73 173	74 832	76 955	71 799
Oberspreewald-Lausitz	70 166	70 166	70 179	70 234	70 417	69 618
Oder-Spree	80 001	80 001	79 989	80 586	81 510	79 615
Ostprignitz-Ruppin	47 599	47 815	47 828	48 174	49 519	47 937
Potsdam-Mittelmark	68 858	68 872	69 009	69 558	70 878	70 834
Prignitz	44 553 ²⁾	44 551 ²⁾	47 171	47 630	48 024	45 611
Spree-Neiße	66 383	66 449	66 478	67 027	67 508	66 156
Teltow-Fläming	61 773	61 790	61 889	62 421	63 942	63 317
Uckermark	65 436	65 751	68 746	68 995	69 584	69 526
Brunow/Dambeck	333	333	x	x	x	x
Land Brandenburg	1 085 221 ³⁾	1 086 655 ³⁾	1 092 956	1 102 873	1 118 436	1 099 500

1) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09.1995; Wohnungen einschließlich Ferien- und Freizeitwohnungen; ohne Wohnungen, die ausschließlich für Nichtwohnzwecke genutzt werden

2) ohne die Gemeinden Brunow, Dambeck sowie die Ortsteile Pampin und Platschow der Gemeinde Berge

3) mit den Gemeinden Brunow, Dambeck sowie die Ortsteile Pampin und Platschow der Gemeinde Berge

11.2. Wohnungsbestand im Land Brandenburg

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohnungen insgesamt ¹⁾	davon mit ... Räumen ²⁾		
			1	2	3
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	41 705	478	3 510	14 844
2	Cottbus	57 044	528	5 632	12 459
3	Frankfurt (Oder)	38 070	1 114	4 763	10 714
4	Potsdam	64 558	241	8 094	18 262
Landkreise					
5	Barnim	64 989	262	4 049	16 073
6	Dahme-Spreewald	57 824	161	3 653	12 992
7	Elbe-Elster	57 616	195	1 924	11 952
8	Havelland	57 320	374	3 626	15 852
9	Märkisch-Oderland	71 589	390	3 994	14 958
10	Oberhavel	71 351	651	4 877	16 546
11	Oberspreewald-Lausitz	68 848	301	3 541	18 195
12	Oder-Spree	79 122	357	5 585	16 748
13	Ostprignitz-Ruppin	47 270	190	2 819	10 885
14	Potsdam-Mittelmark	70 306	338	3 163	14 287
15	Prignitz	45 167	207	1 927	10 655
16	Spree-Neiße	65 816	210	5 066	14 302
17	Teltow-Fläming	62 875	420	4 320	14 514
18	Uckermark	68 741	564	4 991	16 211
19	Land Brandenburg	1 090 211	6 981	75 534	260 449

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09.1995

1) ohne Wohnheime, ohne Ferien- und Freizeitwohnungen

2) einschließlich Küchen

am 30.09.1995¹⁾ nach Verwaltungsbezirken

				Räume ²⁾	Wohnfläche	Lfd. Nr.
4	5	6	7 und mehr		100 m ²	
16 806	4 465	1 151	451	151 886	25 500	1
27 130	8 827	1 778	690	217 640	35 923	2
14 335	5 386	1 336	422	138 259	23 153	3
25 747	9 493	1 973	748	239 270	41 688	4
25 152	12 127	4 757	2 569	265 654	47 435	5
20 099	12 390	5 554	2 975	244 591	44 963	6
20 403	12 715	6 506	3 921	253 595	44 725	7
21 740	10 023	3 845	1 860	229 417	41 584	8
26 726	15 359	6 049	4 113	305 821	54 872	9
27 204	14 428	5 107	2 538	290 739	52 829	10
27 779	12 261	4 330	2 441	278 778	47 485	11
31 840	15 177	6 140	3 275	326 464	57 366	12
17 700	9 643	3 847	2 186	197 165	36 245	13
23 652	16 681	7 667	4 518	307 710	57 669	14
16 813	9 395	3 990	2 180	190 710	34 034	15
23 741	13 997	5 492	3 008	273 890	47 967	16
21 635	13 191	5 830	2 965	262 423	47 434	17
26 963	13 116	4 521	2 375	277 762	48 423	18
415 465	208 674	79 873	43 235	4 451 774	789 295	19

11.3. Gebäude am 30.09.1995 ¹⁾ nach Gebäudearten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte insgesamt	davon						bewohnte Unterkünfte		
		Wohngebäude ¹⁾	darunter		Wohnheime	Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheiten	sonstige Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			leerstehend						leerstehend	
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	10 207	9 981	362	3	27	185	23	11		
Cottbus	10 845	10 512	299	26	25	266	34	16		
Frankfurt (Oder)	6 613	6 489	233	3	9	105	13	7		
Potsdam	12 257	11 589	447	67	25	547	53	29		
Landkreise										
Barnim	31 389	30 484	1 168	1	288	498	40	118		
Dahme-Spreewald	33 471	32 315	674	3	398	574	41	181		
Elbe-Elster	32 075	31 110	1 107	6	133	780	99	46		
Havelland	29 678	28 855	1 190	9	233	385	37	196		
Märkisch-Oderland	39 568	38 334	1 513	3	466	657	71	108		
Oberhavel	37 560	36 709	717	4	269	479	34	99		
Oberspreewald-Lausitz	26 936	26 286	992	29	87	509	76	25		
Oder-Spree	35 496	34 383	852	-	334	653	85	126		
Ostprignitz-Ruppin	24 646	23 702	1 023	23	263	626	72	32		
Potsdam-Mittelmark	44 324	43 087	1 347	7	303	739	55	188		
Prignitz	23 097	22 355	979	3	177	550	73	12		
Spree-Neiße	29 457	28 683	1 089	6	151	562	78	55		
Teltow-Fläming	32 376	31 219	899	6	267	749	64	135		
Uckermark	27 507	26 500	1 210	6	440	543	60	18		
Land Brandenburg	487 502	472 593	16 101	205	3 895	9 407	1 008	1 402		

^{*)} Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09. 1995

¹⁾ Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheiten

11.4. Wohngebäude am 30.09.1995¹⁾ nach Größe und Baujahr

Baujahr	Wohngebäude ¹⁾			davon			
	insgesamt	darin		mit ... Wohnungen ²⁾			nur mit sonstigen Wohneinheiten ²⁾
		Wohnungen ²⁾	sonstige Wohneinheiten ²⁾	1	2	3 und mehr	
Wohngebäude ¹⁾	472 593	1 075 807	5 896	320 551	67 063	83 961	1 018
davon							
von ... bis ... errichtet							
bis 1900	91 609	154 002	2 230	61 289	17 889	11 979	452
1901 - 1918	42 011	91 219	973	22 425	10 358	9 113	115
1919 - 1948	160 891	252 126	1 756	116 752	27 929	15 923	287
1949 - 1968	62 133	195 570	492	37 297	5 534	19 214	88
1969 - 1981	48 592	203 279	226	30 617	2 048	15 897	30
1982 - 1987	26 702	92 850	62	19 464	658	6 572	8
1988 - 1990	12 354	41 026	35	9 092	292	2 961	9
1991 und später	28 301	45 735	122	23 615	2 355	2 302	29

¹⁾ Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09.1995

1) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheiten

2) Ohne Wohnungen/sonstige Wohneinheiten, die ausschließlich für Nichtwohnzwecke genutzt werden

11.5. Wohnungen¹⁾ am 30.09.1995²⁾ nach Art, Größe und Baujahr des Gebäudes sowie Wohnfläche

Gebäudeart Baujahr	Wohnungen ¹⁾	davon mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²						Wohnfläche in m ² je Wohnung
		unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr	
Wohngebäude ¹⁾	1 074 193	85 990	342 750	304 914	149 617	95 924	94 998	72,3
davon								
von ... bis ... errichtet								
bis 1900	153 503	13 429	32 329	38 316	31 292	18 836	19 301	79,2
1901 - 1918	90 966	8 249	23 755	23 246	17 120	9 528	9 068	75,2
1919 - 1948	251 678	15 395	58 229	67 943	53 091	30 511	26 509	78,0
1949 - 1968	195 482	11 819	89 565	61 212	16 633	8 751	7 502	64,0
1969 - 1981	203 174	18 572	88 525	64 031	13 741	10 322	7 983	64,0
1982 - 1987	92 746	11 908	32 819	27 525	6 635	6 726	7 133	67,4
1988 - 1990	41 014	5 122	11 241	13 745	3 786	3 363	3 757	69,6
1991 und später	45 630	1 496	6 287	8 896	7 319	7 887	13 745	97,4
Wohnheime	3 433	1 296	1 300	507	284	17	29	48,3
Wohngebäude insgesamt	1 077 626	87 286	344 050	305 421	149 901	95 941	95 027	72,3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16 018	1 230	3 654	4 684	3 161	1 738	1 551	76,8
Gebäude mit Wohnraum insgesamt ..	1 093 644	88 516	347 704	310 105	153 062	97 679	96 578	72,3

¹⁾ Ohne Ferien-/Freizeitwohnungen, ohne Wohnungen, die ausschließlich für Nichtwohnzwecke genutzt werden

²⁾ Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1995

1) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheiten

11.6. Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt ¹⁾²⁾					veranschlagte Kosten des Bauwerkes 1 000 DM
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche 1 000 m ²	Wohnungen			
				ins- gesamt	Wohn- fläche 1 000 m ²	Wohn- räume	
Anzahl		Anzahl		Anzahl			
	Wohnbau						
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)						
1	1 .....	.	.	.	.	.	.
2	2 .....	.	.	.	.	.	.
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen) .....	.	.	.	.	.	.
4	Wohngebäude insgesamt	15 474	700,2	33 782	2 921,5	140 831	7 079 291
	und zwar						
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 035	158,6	10 070	662,9	33 379	1 517 995
6	Wohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.	.
	von den Wohngebäuden entfielen auf						
7	öffentliche Bauherren	79	2,9	245	18,4	1 097	61 154
8	Unternehmen	5 763	390,5	21 566	1 636,0	81 051	3 826 429
9	private Haushalte	9 558	301,7	11 728	1 249,2	57 766	3 120 197
10	Organisationen ohne Erwerbscharakter	74	5,1	243	18,0	917	71 511
	Nichtwohnbau						
11	Anstaltsgebäude	42	69,7	38	1,5	64	270 554
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	317	332,9	497	33,8	1 562	831 796
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	89	45,2	14	1,2	62	29 217
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 032	945,7	631	42,3	1 878	1 484 615
	darunter						
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	246	254,8	24	2,5	99	350 758
16	Handels- einschl. Lagergebäuden	503	504,4	563	37,5	1 680	758 877
17	Hotels und Gaststätten	143	68,0	37	1,7	70	181 824
18	sonstige Nichtwohngebäude	190	91,6	54	4,2	186	243 876
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 670	1 485,2	1 234	83,0	3 752	2 860 058
	und zwar						
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.	.
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf						
21	öffentliche Bauherren	167	141,9	4	0,4	-33	435 024
22	Unternehmen	1 301	1 270,1	1 164	78,9	3 620	2 206 619
23	private Haushalte	153	25,8	25	2,1	88	58 314
24	Organisationen ohne Erwerbscharakter	49	47,3	41	1,6	77	160 101

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Negative Werte können sich aus "neuer Zustand minus alter Zustand" bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben.

und Nichtwohngebäuden 1995 nach Gebäudeart und Bauherren

Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude								Lfd. Nr.
Gebäude	Rauminhalt	Geschoßfläche	Nutzfläche	Wohnungen			veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume		
Anzahl	1 000 m³	1 000 m²		Anzahl	1 000 m²	Anzahl	1 000 DM	
9 865	6 209	1 099,4	334,6	9 865	1 172,2	54 943	2 774 251	1
1 352	1 300	218,1	75,7	2 704	238,7	11 418	577 988	2
1 988	6 843	1 514,0	317,6	19 718	1 338,8	67 415	3 135 143	3
13 205	14 351	2 831,5	727,9	32 287	2 749,7	133 776	6 487 382	4
985	3 345	715,8	160,4	9 986	655,1	33 136	1 486 522	5
3 430	2 358	432,4	114,9	4 573	467,5	22 455	1 103 395	6
56	83	21,5	5,4	181	14,0	884	41 588	7
5 568	8 227	1 739,9	394,2	21 347	1 612,4	80 168	3 685 488	8
7 534	5 942	1 046,2	322,7	10 523	1 106,7	51 857	2 712 441	9
47	99	24,0	5,6	236	16,7	867	47 865	10
30	383	93,1	67,8	41	1,8	84	255 041	11
229	1 735	388,7	322,8	474	32,1	1 551	750 930	12
62	220	41,5	40,2	5	0,4	20	22 191	13
769	5 465	975,3	907,8	581	38,9	1 745	1 346 807	14
194	1 489	240,0	243,0	16	1,7	66	326 719	15
392	3 167	542,6	491,2	533	34,8	1 563	711 452	16
61	245	59,0	57,2	25	1,8	87	122 815	17
125	537	99,2	87,4	44	3,6	158	192 954	18
1 215	8 339	1 597,8	1 426,0	1 145	76,8	3 558	2 567 923	19
521	4 390	767,0	713,1	168	12,3	556	924 178	20
117	812	156,6	135,6	3	0,3	13	383 518	21
990	7 176	1 357,2	1 224,0	1 077	72,6	3 370	2 008 056	22
75	110	24,5	21,4	24	2,0	90	34 043	23
33	241	59,5	44,9	41	1,9	85	142 306	24

11.7. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerkes
				insgesamt	Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 DM
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	159	220	472	39,7	95 178
2	Cottbus	273	336	691	57,3	148 485
3	Frankfurt (Oder)	150	334	780	62,4	162 458
4	Potsdam	531	1 081	2 642	198,9	509 561
	Landkreise					
5	Barnim	1 089	1 197	2 729	229,3	531 299
6	Dahme-Spreewald	1 401	1 390	3 445	280,5	597 595
7	Elbe-Elster	169	160	302	28,8	70 406
8	Havelland	801	827	1 948	163,9	456 817
9	Märkisch-Oderland	1 025	775	1 613	155,8	309 669
10	Oberhavel	1 704	1 772	4 275	355,4	798 283
11	Oberspreewald-Lausitz	326	288	550	53,3	122 056
12	Oder-Spree	825	833	1 691	155,8	369 785
13	Ostprignitz-Ruppin	306	267	530	52,8	124 836
14	Potsdam-Mittelmark	2 464	3 146	7 002	576,9	1 428 679
15	Prignitz	307	278	639	55,8	118 104
16	Spree-Neiße	419	335	591	61,3	141 139
17	Teltow-Fläming	840	748	1 662	150,2	341 379
18	Uckermark	416	364	725	71,9	161 653
19	Land Brandenburg	13 205	14 351	32 287	2749,7	6 487 382

und Nichtwohngebäude 1995 nach Verwaltungsbezirken

darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 DM	
142	94	157	42 718	43	214	36,2	50	79 520	1
246	187	277	82 352	49	377	72,3	71	138 530	2
91	70	108	31 180	19	310	48,7	1	100 432	3
329	235	363	118 101	53	770	127,6	75	361 512	4
959	603	1 060	278 047	69	311	52,4	55	100 737	5
1 150	723	1 282	318 066	109	1 239	204,6	71	302 041	6
156	112	164	46 864	38	216	37,4	20	58 249	7
666	414	755	191 200	66	565	78,3	89	145 094	8
940	602	1 044	240 308	30	176	34,4	46	68 229	9
1 347	829	1 463	388 914	101	673	119,0	142	263 337	10
305	215	352	94 348	57	281	52,7	5	77 437	11
731	513	832	230 112	47	251	46,2	34	66 814	12
291	192	322	87 868	53	337	58,9	23	67 942	13
2 049	1 496	2 358	658 482	160	1 095	188,3	359	392 396	14
275	171	319	73 162	70	330	56,6	22	41 519	15
406	296	467	124 685	35	128	25,3	18	40 834	16
750	495	823	231 169	110	564	93,2	30	134 260	17
384	259	423	114 663	106	502	93,8	34	129 040	18
11 217	7 509	12 569	3 352 239	1 215	8 339	1 426,0	1 145	2 567 923	19

11.8. Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baufertigstellungen insgesamt ¹⁾					veranschlagte Kosten des Bauwerkes 1 000 DM
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche 1 000 m ²	Wohnungen			
				ins- gesamt Anzahl	Wohn- fläche 1 000 m ²	Wohn- räume Anzahl	
	Wohnbau						
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)						
1	1 .....	.	.	.	.	.	.
2	2 .....	.	.	.	.	.	.
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen) .....	.	.	.	.	.	.
4	Wohngebäude insgesamt	9 339	398,9	17 069	1 547,8	75 426	3 700 774
	und zwar						
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	405	66,0	4 024	258,6	13 580	549 012
6	Wohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.	.
	von den Wohngebäuden entfielen auf						
7	öffentliche Bauherren	45	1,2	114	8,0	524	30 779
8	Unternehmen	2 434	172,9	8 904	675,8	33 858	1 583 982
9	private Haushalte	6 822	223,7	7 888	853,0	40 487	2 040 741
10	Organisationen ohne Erwerbscharakter	38	1,1	163	11,0	557	45 272
	Nichtwohnbau						
11	Anstaltsgebäude	22	40,8	21	1,0	265	110 115
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	308	259,0	325	23,0	988	613 304
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	60	43,3	15	1,2	49	28 089
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	911	1 081,2	489	32,7	1 399	1 523 372
	darunter						
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	235	319,7	18	2,1	89	422 915
16	Handels- einschl. Lagergebäuden	498	646,1	458	29,5	1 276	845 107
17	Hotels und Gaststätten	100	63,5	11	1,0	26	183 240
18	sonstige Nichtwohngebäude	153	66,7	44	3,6	162	201 044
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 454	1 491,0	894	61,4	2 863	2 475 924
	und zwar						
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.	.
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf						
21	öffentliche Bauherren	137	118,5	25	1,9	219	410 939
22	Unternehmen	1 168	1 319,8	826	56,1	2 525	1 951 799
23	private Haushalte	115	28,2	42	3,1	112	57 219
24	Organisationen ohne Erwerbscharakter	34	24,5	1	0,3	7	55 967

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

und Nichtwohngebäuden 1995 nach Gebäudeart und Bauherren

Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Gebäude									Lfd. Nr.
Gebäude	Rauminhalt	Geschoßfläche	Nutzfläche	Wohnungen			veranschlagte Kosten des Bauwerkes		
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume			
Anzahl	1 000 m³	1 000 m²		Anzahl	1 000 m²	Anzahl	1 000 DM		
6 039	3 889	690,3	224,4	6 039	725,0	34 177	1 687 190	1	
859	831	139,8	51,0	1 718	151,5	7 412	356 309	2	
839	2 904	656,0	139,9	8 444	560,7	29 135	1 284 033	3	
7 737	7 624	1 486,1	415,4	16 201	1 437,2	70 724	3 327 532	4	
392	1 303	283,9	66,9	3 971	255,3	13 421	534 312	5	
2 560	1 914	356,1	98,4	3 729	373,4	18 113	852 394	6	
26	51	11,7	2,5	90	6,6	436	23 612	7	
2 305	3 401	728,2	175,9	8 806	661,9	33 310	1 483 756	8	
5 383	4 110	730,0	234,7	7 146	758,8	36 479	1 786 141	9	
23	63	16,2	2,2	159	10,0	499	34 023	10	
17	180	56,0	39,8	21	1,0	265	101 995	11	
221	1 339	295,1	249,3	311	21,7	975	546 710	12	
42	217	41,9	40,7	7	0,4	18	21 110	13	
705	6 940	1 149,0	1 049,0	464	29,9	1 290	1 431 322	14	
188	2 063	324,2	309,8	15	1,6	73	405 841	15	
403	4 408	709,4	632,6	432	27,0	1 167	805 070	16	
47	266	61,5	55,7	16	1,3	49	151 788	17	
84	347	67,1	58,5	30	2,6	131	139 480	18	
1 069	9 024	1 609,2	1 437,3	833	55,6	2 679	2 240 617	19	
473	5 786	937,8	855,5	82	6,2	253	1 077 300	20	
88	626	132,4	107,9	20	1,4	198	348 113	21	
912	8 159	1 426,8	1 284,1	792	52,9	2 419	1 816 781	22	
46	118	23,5	21,8	19	1,1	52	26 950	23	
23	121	26,6	23,5	2	0,3	10	48 773	24	

11.9. Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				veranschlagte Kosten des Bauwerkes 1 000 DM
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²			
Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel	72	85	128	12,8	34 059
2	Cottbus	196	209	391	36,9	82 601
3	Frankfurt (Oder)	88	108	160	17,6	47 067
4	Potsdam	285	503	1 268	96,4	252 567
Landkreise						
5	Barnim	652	681	1 545	129,2	289 820
6	Dahme-Spreewald	929	835	1 908	162,3	363 320
7	Elbe-Elster	152	121	193	20,4	49 346
8	Havelland	186	193	375	34,1	93 889
9	Märkisch-Oderland	596	515	1 059	98,9	208 561
10	Oberhavel	878	917	2 073	172,1	412 037
11	Oberspreewald-Lausitz	265	201	313	34,7	87 371
12	Oder-Spree	637	613	1 216	114,5	244 400
13	Ostprignitz-Ruppin	319	234	481	47,9	108 882
14	Potsdam-Mittelmark	1 013	1 109	2 435	209,1	499 301
15	Prignitz	170	114	246	23,6	46 123
16	Spree-Neiße	461	399	702	73,0	171 643
17	Teltow-Fläming	484	485	1 144	96,0	204 453
18	Uckermark	354	300	564	57,7	132 092
19	Land Brandenburg	7 737	7 624	16 201	1 437,2	3 327 532

und Nichtwohngebäude 1995 nach Verwaltungsbezirken

darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 DM	
71	51	79	21 059	23	179	28,5	2	31 638	1
183	150	219	62 402	42	408	64,0	58	111 052	2
82	62	91	25 483	18	196	42,8	–	95 697	3
180	126	206	65 859	39	380	68,4	78	179 767	4
567	371	636	167 743	109	1 051	161,8	82	211 509	5
845	552	924	234 371	72	1 455	210,4	33	292 158	6
145	108	162	43 585	45	227	39,0	4	49 058	7
171	117	201	55 500	24	294	43,9	26	61 628	8
555	368	634	145 785	57	379	63,3	66	108 796	9
701	485	791	221 322	133	1 113	168,8	248	301 963	10
259	187	293	81 053	68	350	68,4	15	112 031	11
581	399	633	166 251	44	463	66,2	27	140 136	12
306	177	325	81 683	38	178	28,8	21	47 314	13
897	628	1 047	266 368	72	422	65,2	36	73 252	14
158	89	169	37 212	33	173	31,7	15	25 006	15
444	329	518	137 547	58	279	51,3	49	91 391	16
415	278	448	125 198	110	1 053	153,3	52	185 463	17
338	243	381	105 078	84	426	81,6	21	122 758	18
6 898	4 720	7 757	2 043 499	1 069	9 024	1 437,3	833	2 240 617	19

11.10. Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten des Bauwerkes
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 DM
Baugenehmigungen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	356	51,5	638	54,1	230 476
Cottbus	447	98,6	813	69,3	348 001
Frankfurt (Oder)	237	62,5	836	68,1	324 761
Potsdam	657	163,9	2 770	209,5	953 196
Landkreise					
Barnim	1 314	100,2	2 872	243,6	667 959
Dahme-Spreewald	1 743	281,7	3 648	300,1	952 242
Elbe-Elster	359	49,6	401	39,0	161 397
Havelland	1 010	122,5	2 073	177,0	634 239
Märkisch-Oderland	1 201	86,3	1 730	169,3	405 808
Oberhavel	2 028	192,0	4 522	380,9	1 119 949
Oberspreewald-Lausitz	536	64,6	616	61,9	230 442
Oder-Spree	1 023	101,8	1 801	168,6	470 650
Ostprignitz-Ruppin	487	70,8	617	62,1	246 831
Potsdam-Mittelmark	2 830	382,4	7 491	611,4	1 883 767
Prignitz	562	73,0	787	69,0	217 976
Spree-Neiße	520	44,8	637	66,5	196 686
Teltow-Fläming	1 151	124,3	1 893	169,2	539 934
Uckermark	683	115,0	871	85,0	355 035
Land Brandenburg	17 144	2 185,4	35 016	3 004,5	9 939 349
Baufertigstellungen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	154	35,1	166	17,6	84 256
Cottbus	342	86,5	415	45,3	259 812
Frankfurt (Oder)	140	49,5	181	19,5	166 253
Potsdam	383	84,0	1 390	106,0	478 068
Landkreise					
Barnim	884	200,5	1 700	142,3	525 973
Dahme-Spreewald	1 139	263,6	2 028	174,4	695 577
Elbe-Elster	360	46,2	256	27,9	130 155
Havelland	251	58,6	403	38,4	169 935
Märkisch-Oderland	729	94,9	1 156	107,7	337 485
Oberhavel	1 217	222,0	2 414	197,8	769 953
Oberspreewald-Lausitz	466	80,8	369	42,6	235 008
Oder-Spree	775	99,6	1 277	121,3	407 425
Ostprignitz-Ruppin	479	38,5	581	57,7	187 313
Potsdam-Mittelmark	1 181	139,0	2 527	217,5	604 872
Prignitz	323	40,2	315	31,0	101 913
Spree-Neiße	634	78,2	801	84,1	299 824
Teltow-Fläming	785	176,8	1 337	112,4	440 070
Uckermark	551	95,9	647	65,8	282 806
Land Brandenburg	10 793	1 889,9	17 963	1 609,2	6 176 698

11.11. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau insgesamt 1995

Gebäudeart	Förderungsfälle	Gebäude (Neubau)	Geförderte Wohnfläche	Geförderte Wohnungen					Sonstige geförderte Wohneinheiten		Heimplätze (Betten)
				insgesamt	darunter			zu-	darunter		
					in Neubauten		vom Gebäudeeigentümer genutzt			Eigentumswohnungen	
					zu-	Fertigteilbau						Fertigteilbau (Neubau)
Anzahl		1 000 m ²	Anzahl								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	2 964	3 136	621	7 211	7 006	754	2 840	-	1	-	-
davon											
Wohngebäude mit 1 Wohnung ¹⁾	2 548	2 513	292	2 548	2 513	558	2 547	-	-	-	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen ¹⁾	276	266	45	546	517	172	291	-	1	-	-
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	140	357	284	4 117	3 976	24	2	-	-	-	-
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	10	-	1	10	10	2	-	10	-	-	-
Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
alle Gebäudearten zusammen											
1995	2 974	3 136	622	7 221	7 016	756	2 840	10	1	-	-
1994	1 611	1 966	657	8 665	8 310	656	1 458	-	-	-	-
1993	1 094	1 349	409	5 195	5 122	574	1 031	-	-	-	-
1992	938	954	155	1 678	1 525	383	903	-	-	-	-

1) Ohne Kleinsiedlerstellen

11.12. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau insgesamt 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Förderungsmittel			insgesamt	Geförderte Wohnungen				Sonstige geförderte Wohneinheiten	Heimplätze (Betten)	Durchschnittliche Miete je m ² Wohnfläche ³⁾
	Bundes-/Landesmittel				darunter in						
	für den 1. Förderungsweg	für den 2./3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen ¹⁾		Wohngebäuden ²⁾ mit		Wohngebäuden mit				
					1 und 2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	Wohnbesitzwohnungen	Eigentumswohnungen			
1 000 DM			Anzahl							DM	
Brandenburg an der Havel	20 574	11 699	1 250	295	45	250	-	-	-	-	8,52
Cottbus	5 328	7 760	582	118	53	65	-	-	-	-	9,86
Frankfurt (Oder)	9 440	9 552	963	190	34	155	-	1	-	-	9,07
Potsdam	1 365	4 972	7 887	606	16	590	-	-	-	-	12,00
Barnim	44 635	15 903	1 523	431	173	255	-	3	-	-	8,89
Dahme-Spreewald	30 628	27 574	3 526	619	226	392	-	1	-	-	9,94
Elbe-Elster	20 972	10 903	768	233	152	80	-	1	-	-	7,70
Havelland	47 423	11 138	1 065	389	203	186	-	-	-	-	7,95
Märkisch-Oderland	56 899	13 977	1 489	507	267	240	-	-	-	-	8,07
Oberhavel	31 842	23 325	1 761	432	171	261	-	-	-	-	9,59
Oberspreewald-Lausitz	33 519	10 537	1 178	306	152	154	-	1	-	-	7,16
Oder-Spree	34 378	23 729	1 821	473	255	218	-	-	-	-	9,48
Ostprignitz-Ruppin	40 998	15 820	1 878	442	178	264	-	-	-	-	8,05
Potsdam-Mittelmark	53 477	26 966	2 134	608	352	255	-	1	-	-	9,19
Prignitz	28 211	11 266	916	304	150	152	-	2	-	-	8,21
Spree-Neiße	43 481	18 595	1 334	453	301	152	-	-	-	-	7,53
Teltow-Fläming	33 310	26 667	2 958	589	202	386	-	1	-	-	9,36
Uckermark	26 400	8 301	478	226	164	62	-	-	-	-	6,81
Land Brandenburg	562 880	278 684	33 511	7 221	3 094	4 117	-	10	1	-	9,23

1) Erste Jahresrate - 2) Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen (ohne Wohnheime einschl. Kleinsiedlerstellen)

3) in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)

11.13. Wohngeldempfänger am 31. Dezember 1995

Haushaltsgröße	Wohngeldempfänger		davon Empfänger von			
			spitz berechnetem		pauschalitem	
	Wohngeld					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Haushalte mit						
1 Person	49 505	49,7	46 246	50,9	3 259	37,4
2 Personen	19 443	19,5	17 007	18,7	2 436	27,9
3 Personen	12 128	12,2	10 575	11,6	1 553	17,8
4 Personen	11 980	12,0	11 132	12,2	848	9,7
5 Personen	4 299	4,3	3 935	4,3	364	4,2
6 und mehr Personen	2 245	2,3	1 989	2,2	256	2,9
Insgesamt						
1995	99 600	100	90 884	100	8 716	100
1994	131 393	x	123 343	x	8 050	x
1993 ¹⁾	219 146	x	212 670	x	6 476	x
1992	344 702	x	338 392	x	6 310	x

1) aus programmtechnischen Gründen ohne rückwirkende Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1994

11.14. Wohngeldempfänger am 31. Dezember 1995 nach Haushaltsgröße sowie Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs (spitz berechnetes Wohngeld)

Merkmal	Wohngeldempfänger insgesamt	davon	
		Mietzuschuß	Lastenzuschuß
	Anzahl		
Insgesamt			
1992	338 392	261 716	76 676
1993	212 670	172 858	39 812
1994	123 343	103 649	19 694
1995	90 884	79 254	11 630

nach der Haushaltsgröße

Haushalte mit			
1 Person	46 246	42 318	3 928
2 Personen	17 007	14 998	2 009
3 Personen	10 575	9 258	1 317
4 Personen	11 132	8 320	2 812
5 Personen	3 935	2 875	1 060
6 und mehr Personen	1 989	1 485	504

nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs

Wohngeld von ... bis unter ...			
unter 20 DM	3 565	3 062	503
20 bis 50 DM	14 407	12 250	2 157
50 bis 75 DM	10 085	8 669	1 416
75 bis 100 DM	9 661	8 393	1 268
100 bis 150 DM	17 275	15 270	2 005
150 bis 200 DM	12 686	11 352	1 334
200 bis 250 DM	9 348	8 428	920
250 bis 300 DM	5 901	5 177	724
300 DM und mehr	7 956	6 653	1 303

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in DM			
1992	122	112	158
1993	131	127	145
1994	130	128	141
1995	144	144	147

11.15. Wohngeldempfänger am 31. Dezember 1993 – 1995 nach der sozialen Stellung (spitz berechnetes Wohngeld)

Soziale Stellung	Wohngeldempfänger insgesamt			Durchschnittliches(er) monatliches(er)					
				Familieneinkommen			Wohngeldanspruch		
	Anzahl			DM					
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995
Wohngeldempfänger insgesamt	212 670	123 343	90 884	1 333	1 385	1 353	131	130	144
davon									
Erwerbstätige	50 224	31 224	22 839	1 925	1 927	1 856	145	145	156
davon									
Selbständige	2 920	2 292	2 046	1 427	1 359	1 307	250	254	262
Beamte	323	275	233	1 966	1 932	1 935	131	131	130
Angestellte	14 981	8 722	6 397	1 887	1 855	1 769	135	136	146
Arbeiter	32 000	19 935	14 163	1 988	2 023	1 974	140	137	146
Arbeitslose	42 168	35 401	32 551	1 237	1 238	1 220	157	158	170
Nichterwerbstätige	120 278	56 718	35 494	1 120	1 179	1 152	115	103	113
davon									
Rentner	96 973	45 356	27 417	1 111	1 161	1 137	108	94	98
Pensionäre	192	76	45	1 284	1 255	1 193	117	119	121
Studenten	1 140	920	955	628	697	647	168	183	177
Sonstige	21 973	10 366	7 077	1 186	1 299	1 279	146	137	164

11.16. Empfänger von pauschalitem Wohngeld am 31. Dezember 1995 nach der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Insgesamt		In Wohnungen		Durchschnittliche(s)			
			mit Sammel- heizung	ohne Sammel- heizung	benutzte Wohn- fläche	monatliche Miete je m ² Wohn- fläche	monatliche Miete	monatliches Wohngeld ¹⁾
	Anzahl	%	Anzahl		m ²	DM		
Haushalte mit Alleinstehenden	3 259	37,4	1 295	1 964	41	6,73	275	137
Haushalte mit								
2 Familienmitgliedern	2 436	27,9	1 188	1 248	53	7,23	387	192
3 Familienmitgliedern	1 553	17,8	773	780	61	7,24	444	220
4 Familienmitgliedern	848	9,7	455	393	69	7,08	485	242
5 Familienmitgliedern	364	4,2	199	165	77	7,00	540	268
6 und mehr Familienmitgliedern ..	256	2,9	117	139	87	6,93	606	300
Insgesamt	8 716	100	4 027	4 689	54	7,04	378	187

1) nur für die Unterkunft

XII. Handel und Gastgewerbe

1. Binnenhandel

Einzelhandel

Zum Einzelhandel gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung vorwiegend an private Haushalte abzusetzen.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware (=bewegliche Sachgüter) in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Zum Großhandel zählen auch Import- und Exportgeschäfte.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelswaren in fremden Namen für fremde Rechnung vermittelt. Dazu zählen die Handelsvertreter oder -makler.

Kraftfahrzeughandel und Tankstellen

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftwagen und -rädern, Kraftwagen- und Kraftradteilen sowie Zubehör; Agenturtankstellen und Freie Tankstellen.

2. Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfaßt die Beherbergungs- und Bewirtungsstätten, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (=Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (=Gaststättengewerbe).

3. Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern läßt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr Brandenburgs im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zollager - ab 1974 einschl. offener Zollager -) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intra-handelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 200 000 DM jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 600 DM .

12.1. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel und Gastgewerbe 1995 ^{*)} nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz		Beschäftigte
		nominal	real	
		1994 = 100		
Einzelhandel				
501	Handel mit Kraftwagen	104,1	103,3	107,7
503	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	100,6	99,5	112,4
504	Handel mit Kraftfahrzeugen, Teilen und Zubehör	105,4	104,2	107,0
505	Tankstellen	97,7	97,7	101,4
50	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	103,7	102,9	107,6
521	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen) .	102,4	101,4	104,8
522	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	108,1	107,1	105,5
523	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	107,1	106,3	105,7
524	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	108,0	106,9	105,6
525	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	113,3	112,3	114,5
526	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	97,8	99,8	102,5
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen)	104,5	103,6	105,1
	Insgesamt	104,3	103,5	105,5
Gastgewerbe				
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	90,6	89,5	91,0
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	101,7	99,9	109,6
553	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbissbuden	107,0	106,2	108,5
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	98,8	97,7	108,7
555	Kantinen und Caterer	117,7	115,5	110,4
	Insgesamt	103,6	102,8	104,3

^{*)} Vorläufige Ergebnisse - 1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

12.2. Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 ¹⁾ nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾
	am 30.04.1993		1992
	Anzahl		1 000 DM
Handel mit Kraftwagen	831	7 373	2 636 009
Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	299	1 391	310 135
Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	39	135	34 728
Tankstellen	159	978	1 285 204
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen insgesamt	1 328	9 877	4 266 077
Handelsvermittlung	815	1 110	64 364
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	133	1 030	672 080
Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	393	5 227	2 623 741
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	497	3 499	1 417 144
Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	791	7 399	4 445 487
Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	377	2 322	857 516
Sonstiger Großhandel	44	434	191 941
Handelsvermittlung und Großhandel insgesamt	3 050	21 021	10 272 273
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art in Verkaufsräumen	2 184	18 075	5 852 536
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren in Verkaufsräumen	2 281	6 442	989 639
Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln in Verkaufsräumen	759	4 499	1 175 783
Sonstiger Facheinzelhandel in Verkaufsräumen	6 166	21 899	3 911 146
Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren in Verkaufsräumen	54	131	15 866
Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	1 956	4 688	780 251
Einzelhandel insgesamt	13 400	55 734	12 725 221
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	348	4 076	244 985
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	127	347	15 614
Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbißhallen	3 483	10 850	722 533
Sonstiges Gaststättengewerbe	1 093	2 523	169 661
Kantinen und Caterer	309	1 319	71 162
Gastgewerbe insgesamt	5 360	19 115	1 223 956
außerdem			
Arbeitsstätten von Unternehmen des Handels oder Gastgewerbes mit überwiegend zentraler Funktion	820	3 333	33 000

^{*)} Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung

¹⁾ Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer, Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

12.3. Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993¹⁾ nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾
	am 30.04.1993		1992
	Anzahl		1 000 DM
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	43	356	155 559
Cottbus	55	515	179 238
Frankfurt(Oder)	33	309	122 648
Potsdam	58	465	222 189
Landkreise			
Barnim	79	578	226 538
Dahme-Spreewald	69	567	259 803
Elbe-Elster	82	399	127 933
Havelland	70	426	196 011
Märkisch-Oderland	94	710	358 597
Oberhavel	84	619	228 354
Oberspreewald-Lausitz	74	582	267 512
Oder-Spree	111	776	326 564
Ostprignitz-Ruppin	67	479	324 916
Potsdam-Mittelmark	89	689	404 364
Prignitz	46	352	153 579
Spree-Neiße	97	599	242 717
Teltow-Fläming	100	801	285 421
Uckermark	77	655	184 134
Land Brandenburg	1 328	9 877	4 266 077
Handelsvermittlung und Großhandel			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	91	679	227 118
Cottbus	187	1 765	1 282 144
Frankfurt(Oder)	126	735	186 195
Potsdam	166	2 177	2 176 374
Landkreise			
Barnim	196	1 295	860 304
Dahme-Spreewald	173	1 296	591 257
Elbe-Elster	205	1 274	476 949
Havelland	148	739	186 541
Märkisch-Oderland	209	1 227	496 001
Oberhavel	168	928	316 516
Oberspreewald-Lausitz	136	832	289 464
Oder-Spree	238	1 358	539 486
Ostprignitz-Ruppin	121	828	351 844
Potsdam-Mittelmark	233	1 407	504 130
Prignitz	122	976	469 175
Spree-Neiße	190	1 180	398 551
Teltow-Fläming	182	1 407	581 200
Uckermark	159	918	339 024
Land Brandenburg	3 050	21 021	10 272 273

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung

1) Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer, Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

Noch: 12.3. Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993¹⁾ nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾
	am 30.04.1993		1992
	Anzahl		1 000 DM
	Einzelhandel		
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	399	2 317	534 960
Cottbus	583	3 408	842 814
Frankfurt(Oder)	338	1 841	525 357
Potsdam	520	2 716	703 570
Landkreise			
Barnim	853	3 227	733 996
Dahme-Spreewald	809	3 100	611 903
Elbe-Elster	877	3 136	641 561
Havelland	715	2 889	619 804
Märkisch-Oderland	846	3 066	751 355
Oberhavel	922	3 448	741 660
Oberspreewald-Lausitz	758	3 275	909 131
Oder-Spree	993	4 027	849 216
Ostprignitz-Ruppin	664	2 695	667 349
Potsdam-Mittelmark	1 013	4 045	825 074
Prignitz	652	2 389	445 792
Spree-Neiße	852	3 403	691 431
Teltow-Fläming	802	3 121	737 996
Uckermark	804	3 631	892 253
Land Brandenburg	13 400	55 734	12 725 221
	Gastgewerbe		
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	138	555	30 067
Cottbus	202	976	63 882
Frankfurt(Oder)	79	543	33 614
Potsdam	203	1 519	110 469
Landkreise			
Barnim	319	1 060	65 259
Dahme-Spreewald	417	1 400	79 004
Elbe-Elster	340	987	66 708
Havelland	243	758	49 685
Märkisch-Oderland	331	959	58 806
Oberhavel	333	1 133	71 356
Oberspreewald-Lausitz	301	1 065	66 216
Oder-Spree	420	1 394	88 613
Ostprignitz-Ruppin	308	1 046	69 473
Potsdam-Mittelmark	480	1 790	115 988
Prignitz	230	612	40 833
Spree-Neiße	325	1 003	59 463
Teltow-Fläming	382	1 114	72 101
Uckermark	309	1 201	82 418
Land Brandenburg	5 360	19 115	1 223 956

^{*)} Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung

¹⁾ Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer, Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

12.4. Aus- und Einfuhr 1991 – 1995 nach Warengruppen

Jahr Monat	Insgesamt	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft			
			zusammen	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
1 000 DM						
Ausfuhr						
1991	2 376 572	187 772	2 188 800	92 235	375 133	1 721 432
1992	2 603 991	342 630	2 261 361	95 312	311 106	1 854 943
1993	2 502 050	315 770	2 186 280	55 154	363 412	1 767 715
1994	2 820 082	276 504	2 543 578	85 526	481 420	1 976 632
1995 ¹⁾	3 541 731	309 184	3 232 547	103 579	593 532	2 535 436
1995 nach Monaten ¹⁾						
Januar	236 521	24 179	212 324	4 686	29 808	177 848
Februar	280 406	25 679	254 727	14 385	70 853	169 489
März	291 361	22 627	268 734	6 644	39 631	222 459
April	262 558	23 769	238 789	6 007	28 621	204 161
Mai	276 157	19 862	256 294	9 743	42 894	203 657
Juni	304 890	20 831	284 058	13 931	44 227	225 899
Juli	319 175	35 625	283 550	11 902	36 240	235 408
August	251 061	25 963	225 098	6 075	40 388	178 634
September	365 276	31 784	333 492	7 604	74 289	251 600
Oktober	284 429	21 960	262 469	8 883	40 000	213 586
November	326 907	23 460	303 447	8 190	83 396	211 862
Dezember	342 991	33 444	309 547	5 530	63 183	240 833
Einfuhr						
1991	5 323 926	172 477	5 151 449	2 975 142	424 359	1 751 948
1992	4 824 356	264 883	4 559 473	1 996 127	505 961	2 057 385
1993	4 536 349	270 803	4 265 546	1 955 233	520 397	1 789 916
1994	5 229 677	285 427	4 944 250	2 236 181	622 029	2 086 040
1995 ¹⁾	5 391 135	318 277	5 072 858	1 965 666	734 996	2 372 197
1995 nach Monaten ¹⁾						
Januar	392 032	16 435	375 597	191 726	41 919	141 952
Februar	416 984	19 500	397 484	178 384	54 057	165 043
März	457 435	30 503	426 932	158 245	61 003	207 684
April	390 357	24 254	366 103	132 001	65 288	168 814
Mai	467 596	27 931	439 666	175 743	56 843	207 080
Juni	464 878	27 967	436 910	150 993	82 097	203 821
Juli	438 235	21 129	417 106	162 321	33 621	221 164
August	450 903	31 926	418 977	185 177	62 477	171 323
September	499 084	33 108	465 977	143 205	77 858	244 913
Oktober	487 846	20 836	467 010	180 420	53 222	233 368
November	439 678	25 545	414 133	165 013	64 633	184 487
Dezember	486 108	39 144	446 964	142 439	81 976	222 549

1) vorläufige Ergebnisse

12.5. Ausfuhr 1993 – 1995 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1993		1994		1995 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Ernährungswirtschaft	378 095	315 770	202 928	276 504	272 463	309 184
Lebende Tiere	11 163	24 625	5 711	19 124	5 552	14 209
Pferde	1	7	1	8	1	15
Rindvieh	8 752	18 684	4 748	16 623	5 425	13 727
Schweine	1 838	4 145	897	2 322	30	151
sonstige lebende Tiere	573	1 790	65	171	96	316
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	86 488	138 002	105 332	170 221	134 062	220 326
Milch	65 745	82 122	81 858	105 245	97 818	126 929
Butter	1 574	8 231	161	763	1 634	6 975
Käse	69	293	449	2 705	646	3 057
Fleisch und Fleischwaren	12 039	40 355	16 546	56 461	23 559	75 611
Därme	57	172	16	52	42	115
Fische und Fischzubereitungen	56	183	68	392	35	270
Schmalz, Talg, tierische Öle, Fette	–	–	194	127	69	82
Eier, Eiweiß, Eigelb	3 387	5 026	1 631	2 418	3 930	4 642
Honig	61	56	5	11	3	11
Fischmehl und dgl.	3 499	1 564	4 405	2 047	6 325	2 633
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	263 043	127 101	75 077	57 571	127 428	66 491
Weizen	15 215	3 430	11 011	2 391	6 708	1 622
Roggen	115 784	20 373	249	295	34 409	7 845
Gerste	27 977	4 963	9 706	1 684	45 838	11 553
Hafer	–	–	283	177	–	–
Mais	169	74	136	88	–	–
Hirse und sonstige Getreide	1	10	–	–	5 559	1 511
Reis	0	1	–	–	0	1
Müllereierzeugnisse	18 982	6 012	2 368	725	6	7
Malz	–	–	50	18	–	–
nichtöhlhaltige Sämereien	296	632	93	227	501	633
Hülsenfrüchte zur Ernährung	–	–	40	26	–	–
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	–	–	–	–	807	240
Grün- und Rauhfutter	–	–	–	–	304	84
Kartoffeln	396	127	18	17	206	123
Gemüse und sonstige Küchengewächse	108	135	62	100	19	23
Obst, außer Südfrüchten	45	126	224	428	105	252
Südfrüchte	0	3	1	3	0	3
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte	745	1 029	3 391	6 118	5 811	14 947
Kakaoerzeugnisse	128	1 111	130	784	109	565
Gewürze	1	6	1	7	11	61
Zucker	61 231	42 322	38 597	27 948	18 501	14 807
Ölfrüchte zur Ernährung	4 570	1 890	1 233	561	1 512	658
pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	19	32	182	193	55	90
Margarine und ähnliche Speisefette	29	21	18	30	129	209
Ölkuchen	25	9	34	14	49	17
Kleie	584	244	202	46	4	18
sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	2 445	437	1 833	346	835	485
sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	14 255	43 837	5 030	15 237	5 942	10 587
lebende Pflanzen; ziergärtnerische Erzeugnisse	37	276	185	108	8	149
Genußmittel	17 401	26 042	16 809	29 588	5 421	8 158
Kaffee	3	28	4	87	5	68
Tee	33	301	80	811	23	199
Tabakerzeugnisse	73	390	–	–	–	–
Bier	2 660	2 814	4 035	4 423	2 585	2 574
Branntwein	14 543	22 324	12 627	24 110	2 806	5 311
Wein	90	185	64	157	2	5

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5. Ausfuhr 1993 – 1995 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1993		1994		1995 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Gewerbliche Wirtschaft	2 291 148	2 186 280	2 656 785	2 543 578	2 896 110	3 232 547
Rohstoffe	187 285	55 154	293 628	85 526	333 364	103 579
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle	18 201	37 310	21 546	44 101	19 130	47 641
Wolle und andere Tierhaare, Reißwolle	58	254	32	93	87	251
Baumwolle, Reißbaumwolle, Abfälle	–	–	–	–	4	28
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	6 063	4 175	12 596	10 397	12 099	11 507
Felle zu Pelzwerk, roh	–	–	–	–	7	33
andere Felle und Häute	31	111	–	–	–	–
Bettfedern	–	–	194	943	50	259
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	57 482	4 719	54 771	7 440	125 207	17 347
Kautschuk, Guttapercha, Balata	45	9	–	–	27	3
Rohgummen, Schellack, Balsame	1	5	1	3	–	–
Ölfrüchte für technische Öle	456	157	881	323	5 002	1 688
Braunkohle einschl. Preßkohle	29 872	4 385	125 035	15 908	93 511	12 126
sonstige Erze und Metallaschen	482	353	325	191	420	261
Speise- und Industriesalz	56	4	–	–	3	1
sonstige Steine und Erden	11 056	1 012	19 887	1 333	31 334	1 503
sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	43 959	2 055	28 487	1 031	10 258	1 159
Edel-, Schmucksteine, Perlen, roh	–	–	–	1	–	–
sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	19 522	606	29 874	3 762	36 226	9 774
Halbwaren	937 438	363 412	1 129 074	481 420	1 156 814	593 532
Rohseide und Seidengespinste	0	3	–	–	0	1
Reyon, synthetische Fäden, auch gezwirnt	13 519	57 852	18 483	82 109	25 671	127 370
Gespinnste aus Zellwolle und synthetischen Fasern	41	909	26	623	27	513
Gespinnste aus Wolle und anderen Tierhaaren	151	2 824	160	2 730	84	1 808
Gespinnste aus Baumwolle	8	265	14	299	4	152
Gespinnste aus Flachs, Hanf, Jute	–	–	0	4	1	2
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	1 705	1 675	1 196	1 278	2 846	2 588
Holzmasse, Zellstoff	50	26	–	–	–	–
Kautschuk, bearbeitet	42	440	77	667	234	1 669
Glasmasse, Rohglas	0	1	–	–	2	44
Zement	1 582	223	140	28	1 219	103
sonstige mineralische Baustoffe	2 146	1 961	2 956	1 418	1 911	1 349
Roheisen	667	255	77	27	–	–
Alteisen (Schrott)	38 013	7 151	50 014	14 623	29 487	7 655
Eisenhalbzeug	444 236	153 966	422 953	156 037	675 178	261 153
Aluminium, roh (auch Legierungen)	3 095	2 194	19 531	15 080	17 381	15 417
Kupfer, roh (auch Legierungen)	1 978	3 474	6 190	11 459	9 901	29 456
Blei, roh (auch Legierungen)	98	62	331	178	83	63
Zinn, roh (auch Legierungen)	1	6	30	217	1	4
Zink, roh (auch Legierungen)	25	16	85	90	89	94
sonstige unedle Metalle, roh	10	7	–	–	–	–
Fettsäure, Paraffin, Vaseline, Wachse	50	65	2 326	1 923	4 676	4 480
sonstige technische Fette und Öle	2 298	1 283	2 100	1 335	3 204	2 040
Koks	56	12	–	–	–	–
Rückstände der Erdöl- und Teerdestillation	5 465	1 041	9 414	1 847	2 684	835
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	291 353	79 586	455 601	130 788	224 767	57 435
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	21 877	10 004	33 420	16 837	37 193	16 430
sonstige Phosphordüngemittel	9 799	4 333	4 688	2 435	2 235	1 058
Stickstoff- und a.n.g. Düngemittel	55 515	10 177	41 950	7 167	36 692	7 639
sonstige chemische Halbwaren	274	230	2 350	794	9 208	1 699
Gold für gewerbliche Zwecke	–	–	0	45	0	143
sonstige Halbwaren	43 385	23 372	54 962	31 382	72 038	52 332

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5. Ausfuhr 1993 – 1995 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1993		1994		1995 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Fertigwaren	1 166 425	1 767 715	1 234 083	1 976 632	1 405 932	2 535 436
Vorerzeugnisse	1 029 915	816 044	1 082 868	864 229	1 253 220	1 264 096
Gewebe aus Seide, Reyon und synthetischen Fäden	43	988	129	1 727	340	5 008
Gewebe aus Zellwolle und synthetischen Fasern	165	1 801	149	2 029	175	2 082
Gewebe aus Wolle und anderen Tierhaaren	308	7 602	183	6 167	551	14 450
Gewebe aus Baumwolle	80	1 184	110	2 122	95	2 347
Gewebe aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	95	296	16	454	10	262
Leder	126	3 548	53	968	56	1 304
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	0	23	–	–	0	9
Papier und Pappe	98 166	78 345	179 630	122 238	175 077	200 430
Furniere, Sperrholz und dgl.	1 195	969	26 008	13 011	25 217	19 838
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	1 068	1 213	1 066	1 280	655	832
Glas	3 499	9 095	5 847	14 705	2 597	4 917
Kunststoffe	56 949	159 411	61 468	161 651	77 560	270 511
Teerfarbstoffe	0	8	11	57	101	304
sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke	278	963	312	1 268	353	1 174
Dextrine, Gelatine und Leime	1 642	1 183	1 560	1 092	592	731
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	48	257	422	423	29	202
sonstige chemische Vorerzeugnisse	33 765	59 810	38 071	55 757	69 626	145 444
Guß- und Stahlröhren	1 962	1 722	2 334	1 887	2 117	2 466
Stab- und Formeisen	94 895	53 977	108 380	62 922	108 372	84 140
Blech aus Eisen	406 889	282 658	301 007	238 184	308 481	280 031
Draht aus Eisen	327 349	149 036	355 542	173 317	480 503	224 941
Eisenbahnoberbaumaterial	1 187	223	289	431	196	273
schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	94	840	116	1 150	147	312
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Kupfer	77	484	32	469	116	726
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Aluminium	30	326	110	769	239	1 297
Stangen, Bleche, Draht usw. aus anderen unedlen Metallen	1	5	0	13	0	5
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Edelmetallen	–	7	0	9	–	–
Edel-, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	–	29	0	3	0	1
sonstige Vorerzeugnisse	5	39	22	128	16	59
Enderzeugnisse	136 510	951 671	151 215	1 112 404	152 712	1 271 340
Strickwaren aus Seide oder Chemiefasern	16	384	10	1 658	17	543
Strickwaren aus Wolle und anderen Tierhaaren	2	96	0	35	0	30
Strickwaren aus Baumwolle	2	82	25	726	2	103
sonstige Kleidung aus Seide oder Chemiefasern	324	5 561	344	6 699	309	4 549
sonstige Kleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren	4	413	12	1 226	4	280
sonstige Kleidung aus Baumwolle	55	2 344	94	3 676	110	4 712
sonstige Kleidung aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	4	336	18	873	26	2 609
Hüte	18	371	3	329	0	44
sonstige Spinnstoffwaren	569	2 187	363	1 772	357	1 512
Pelzwaren	–	–	0	8	–	–
Schuhe aus Leder	53	1 532	29	795	8	164
andere Lederwaren	2	109	4	150	3	104
Papierwaren	4 619	12 385	8 585	24 284	12 593	37 442
Bücher, Karten, Noten und Bilder	40	915	38	871	75	2 157
Holzwaren	10 639	44 713	13 680	54 923	10 649	39 981
Kautschukwaren	3 060	13 531	3 410	15 454	1 179	6 384
Steinwaren	61	309	157	1 021	196	1 198
Steinzeug-, Ton-, Porzellanwaren	193	1 982	230	1 091	169	977
Glaswaren	814	11 292	1 117	9 457	2 966	10 896
Messerschmiedewaren	7	1 182	13	2 119	3	391

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5. Ausfuhr 1993 – 1995 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1993		1994		1995 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Enderzeugnisse						
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	84	1 550	96	1 682	76	1 582
sonstige Eisenwaren	29 952	135 537	14 979	39 025	28 336	129 057
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	1 366	10 489	1 268	10 754	80	917
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0	29	0	11	0	2
sonstige Waren aus unedlen Metallen	863	7 156	4 520	24 136	3 437	23 479
Werkzeugmaschinen, Walzwerksanlagen	1 781	8 169	3 352	27 332	3 765	14 302
Textilmaschinen und Lederindustriemaschinen	537	7 403	1 361	10 031	883	6 235
Landmaschinen und Ackerschlepper	891	11 265	817	4 955	1 069	10 252
Kraftmaschinen	82	1 532	10	480	104	6 320
Pumpen, Druckluftmaschinen	482	9 177	230	6 450	546	13 976
Fördermittel	1 975	16 107	2 762	33 365	3 893	38 210
Papier- und Druckmaschinen	35	495	334	1 924	1 208	2 062
Büromaschinen	14	4 222	209	29 772	148	26 741
Nahrungsmittelindustriemaschinen	158	1 693	252	1 435	731	1 840
sonstige Maschinen	7 102	57 695	10 452	119 779	9 465	115 046
elektrotechnische Erzeugnisse	3 025	53 246	5 054	80 796	8 637	118 177
Uhren	0	5	0	15	0	12
feinmechanische und optische Erzeugnisse	174	15 435	214	25 217	211	19 206
Wachswaren und Seifen	14	115	47	182	21	170
Waren aus Kunststoffen	1 524	10 167	4 783	27 650	6 745	32 015
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	1	563	1	652	1	762
fotochemische Erzeugnisse	3	20	5	208	9	300
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	–	5	42	1 513	30	1 250
pharmazeutische Erzeugnisse	660	20 003	514	15 747	227	16 457
kosmetische Erzeugnisse	49	308	75	441	87	974
sonstige chemische Erzeugnisse	24 156	89 549	20 841	78 376	27 181	111 369
Musikinstrumente	10	468	27	1 817	48	1 629
Kinderspielzeug und Christbaumschmuck	41	597	21	517	34	277
Wasserfahrzeuge	1 719	6 244	0	8	8	293
Luftfahrzeuge	4	179	1	45	26	15 932
Kraftfahrzeuge	21 500	318 345	28 801	379 513	18 677	351 714
Fahrräder	4	185	5	95	14	133
sonstige Fahrzeuge	1 046	14 792	1 314	5 496	2 117	44 660
sonstige Enderzeugnisse	16 777	49 201	20 696	55 816	6 230	51 912
Ausfuhr insgesamt	2 669 243	2 502 050	2 859 714	2 820 082	3 168 573	3 541 731

1) vorläufige Ergebnisse

12.6. Einfuhr 1993 – 1995 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1993		1994		1995 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Ernährungswirtschaft	174 275	270 803	195 221	285 427	186 588	318 277
Lebende Tiere	6 871	20 108	8 413	25 610	9 316	27 929
Pferde	152	436	81	226	192	595
Rindvieh	5 791	15 765	5 639	16 723	4 269	13 113
Schweine	365	730	1 947	5 084	3 815	10 364
sonstige lebende Tiere	564	3 176	746	3 578	1 040	3 858
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	19 722	63 276	15 278	51 215	21 139	81 858
Milch	638	1 393	274	686	440	1 439
Butter	181	635	216	1 074	137	660
Käse	220	1 385	145	1 161	754	3 576
Fleisch und Fleischwaren	11 310	43 134	8 861	32 790	16 926	68 105
Därme	5	18	12	43	65	345
Fische und Fischzubereitungen	1 374	5 148	1 999	8 262	1 147	5 225
Schmalz, Talg, tierische Öle, Fette	139	157	159	173	40	57
Eier, Eiweiß, Eigelb	5 114	10 905	3 143	6 593	1 300	2 152
Honig	54	47	8	28	7	27
Fischmehl und dgl.	687	453	461	403	323	270
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	123 735	139 377	147 158	170 129	140 184	192 851
Weizen	1 999	625	–	–	1	2
Roggen	–	–	251	98	154	56
Gerste	199	99	1 254	446	0	1
Hafer	–	–	15	12	1	1
Mais	900	2 140	965	2 851	275	713
Hirse und sonstiges Getreide	46	57	54	91	31	23
Reis	94	136	400	652	328	560
Müllereierzeugnisse	680	263	755	278	28	41
Malz	1 505	1 044	400	237	1 848	993
nichtöhlhaltige Sämereien	37	159	1 259	392	68	366
Hülsenfrüchte zur Ernährung	60	102	76	113	40	41
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	15 043	5 491	11 147	3 179	3 872	1 124
Grün- und Rauhfutter	1 792	353	4 582	754	1 639	256
Kartoffeln	1 389	456	1 988	906	6 665	3 964
andere Hackfrüchte	–	–	22	3	–	–
Gemüse und sonstige Küchengewächse	15 509	19 374	24 998	28 029	35 135	45 058
Obst, außer Südfrüchten	11 576	12 654	8 268	11 273	11 059	19 539
Südfrüchte	5 233	5 376	4 518	5 012	5 865	7 020
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte	18 438	27 737	21 163	31 267	22 753	35 109
Kakaoverzeugnisse	294	2 642	277	2 041	266	1 110
Gewürze	127	269	63	236	98	214
Zucker	526	577	1 879	1 710	2 394	2 245
Ölfrüchte zur Ernährung	8 306	5 009	3 978	5 484	3 762	1 786
pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	123	157	145	280	763	1 255
Margarine und ähnliche Speisefette	38	57	51	55	–	–
Ölkuchen	5 190	1 222	9 097	2 430	10 566	2 043
Kleie	9 514	4 111	10 343	3 795	5 342	2 214
sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	10 028	2 220	18 701	4 394	8 241	2 077
sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	11 635	18 899	14 406	25 239	14 788	27 838
lebende Pflanzen; ziergärtnerische Erzeugnisse	3 452	28 146	6 105	38 871	4 201	37 201
Genußmittel	23 947	48 042	24 372	38 473	15 949	15 639
Hopfen	–	–	2	63	–	–
Kaffee	41	541	29	426	106	406
Tee	45	305	22	93	109	1 540
Rohtabak	–	–	2	4	–	–
Tabakerzeugnisse	484	15 425	320	11 186	–	–
Bier	10 284	9 799	16 277	12 935	12 029	7 717
Branntwein	11 329	16 272	6 579	9 270	2 073	2 104
Wein	1 764	5 702	1 142	4 495	1 631	3 873

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6. Einfuhr 1993 – 1995 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1993		1994		1995 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Gewerbliche Wirtschaft	17 264 648	4 265 546	21 461 818	4 944 250	20 820 889	5 072 858
Rohstoffe	14 360 038	1 955 233	17 625 391	2 236 181	16 831 524	1 965 666
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle	84	155	43	90	65	196
Wolle und andere Tierhaare, Reißwolle	200	1 351	104	818	298	2 581
Baumwolle, Reißbaumwolle und Abfälle	38	68	199	294	540	1 301
Flachs, Hanf, Jute u. dgl.	–	–	–	–	108	57
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	231	236	305	287	477	319
andere Felle und Häute	42	127	36	133	255	734
Bettfedern	13	4	27	106	15	35
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	4 949	787	2 774	912	4 870	1 442
Kautschuk, Guttapercha, Balata	3 521	5 184	2 596	4 476	4 470	10 708
Rohgummen, Schellack, Balsame	0	9	–	–	1	3
Ölfrüchte für technische Öle	128	58	–	–	27	13
Steinkohle einschl. Preßkohle	388 362	26 765	461 399	30 877	192 889	12 535
Braunkohle einschl. Preßkohle	697 902	32 923	617 562	31 934	166 107	7 260
Erdöl, roh	9 486 401	1 745 192	11 526 932	1 991 665	10 272 219	1 715 572
Eisenerze	963 726	62 239	1 258 614	72 459	2 088 503	103 660
Abbrände, Schlacken (eisen-, manganhaltig)	51 151	1 654	112 165	4 118	113 964	4 585
sonstige Erze und Metallaschen	163	328	60	143	131	644
Bauxit, Kryolith	119	32	10	1	25	7
Speise- und Industriesalz	504	76	3 603	588	5 103	824
sonstige Steine und Erden	2 740 676	73 202	3 618 565	91 976	3 920 536	86 788
Rohphosphate	9 316	936	46	1	–	–
sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	123	618	555	884	1 271	1 403
pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe	153	54	137	103	61	26
Edelsteine, Schmucksteine, Perlen, roh	–	–	0	16	0	105
sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	12 235	3 235	19 661	4 300	59 589	14 869
Halbwaren	2 261 481	520 397	3 036 133	622 029	3 040 053	734 996
Rohseide und Seidengespinste	–	–	6	170	–	–
Reyon, synthetische Fäden, auch gezwirnt	338	1 931	281	1 692	157	1 148
Gespinnste aus Zellwolle und synthetischen Fasern	237	1 907	310	2 519	32	295
Gespinnste aus Wolle und anderen Tierhaaren	169	1 483	130	1 050	616	10 421
Gespinnste aus Baumwolle	43	269	138	912	39	508
Gespinnste aus Flachs, Hanf, Jute	7	18	1	15	3	20
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	40 908	14 903	63 988	26 777	64 342	27 641
Holzmasse, Zellstoff	12 340	10 162	23 765	22 747	7 127	8 349
Kautschuk, bearbeitet	87	216	673	1 988	583	2 131
Glasmasse, Rohglas	16	30	–	–	11	32
Zement	678 154	48 123	1 318 291	88 554	990 427	70 524
sonstige mineralische Baustoffe	123 269	31 427	210 642	55 193	264 998	63 539
Roheisen	16 572	3 195	29 700	6 915	83 515	19 398
Alteisen (Schrott)	35 725	5 512	35 195	8 926	67 532	19 604
Ferrolegierungen	13 231	12 060	8 808	14 585	11 656	13 391
Eisenhalbzeug	561 507	237 168	451 951	193 077	596 669	284 766
Aluminium, roh (auch Legierungen)	623	851	687	1 303	2 592	4 316
Kupfer, roh (auch Legierungen)	2 874	7 467	7 905	21 241	11 275	31 490
Nickel, roh (auch Legierungen)	55	231	549	3 707	350	2 410
Blei, roh (auch Legierungen)	1 963	1 572	1 928	1 833	1 926	2 006
Zinn, roh (auch Legierungen)	18	159	28	211	13	101
Zink, roh (auch Legierungen)	7 796	12 618	7 207	11 914	8 245	12 966
sonstige unedle Metalle, roh	13	116	203	939	192	1 092
Fettsäure, Paraffin, Vaseline, Wachse	1 712	988	2 091	1 468	1 900	1 565
sonstige technische Fette und Öle	394	255	412	417	299	295
Koks	558 794	74 197	652 130	100 446	709 263	98 625
Rückstände der Erdöl- und Teerdestillation	9 729	1 374	16 641	3 376	24 993	3 046

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6. Einfuhr 1993 – 1995 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1993		1994		1995 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Halbwaren						
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	11 127	4 767	10 817	4 416	9 831	4 756
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	11 204	1 785	15 054	2 217	2 995	1 247
aufbereitete Kalidüngemittel	6 314	1 201	34	6	800	192
Thomasphosphatmehl	1 677	474	127	31	75	16
sonstige Phosphordüngemittel	14 146	2 670	19 330	1 987	27 054	3 126
Stickstoff- und a.n.g. Düngemittel	129 350	22 490	107 124	19 381	90 343	18 602
sonstige chemische Halbwaren	20 346	8 963	48 079	20 726	57 974	25 640
Gold für gewerbliche Zwecke	–	–	0	4	–	–
sonstige Halbwaren	742	9 814	1 908	1 289	2 227	1 736
Fertigwaren	643 130	1 789 916	800 294	2 086 040	949 312	2 372 197
Vorerzeugnisse	424 771	323 265	528 648	434 802	680 125	575 712
Gewebe aus Seide, Reyon und synthetischen Fäden	200	3 527	391	5 242	356	3 900
Gewebe aus Zellwolle und synthetischen Fasern	1 445	9 541	1 700	10 117	1 913	14 448
Gewebe aus Wolle und anderen Tierhaaren	39	1 577	172	2 408	782	8 305
Gewebe aus Baumwolle	75	1 550	62	1 852	71	1 677
Gewebe aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	181	1 567	180	1 595	219	3 381
Leder	225	6 209	412	10 147	448	11 859
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	2	24	3	23	2	25
Papier und Pappe	16 404	16 181	32 145	35 805	29 018	38 156
Furniere, Sperrholz und dgl.	24 755	16 032	29 360	17 479	21 622	12 648
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	6 200	6 162	8 941	9 531	13 782	14 924
Glas	2 913	4 081	3 455	5 848	6 510	8 884
Kunststoffe	18 965	37 324	24 972	48 656	30 363	72 441
Teerfarbstoffe	143	821	180	1 008	154	961
sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke	439	1 673	818	3 053	1 285	5 296
Dextrine, Gelatine und Leime	141	267	307	809	346	921
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	–	–	15	25	3	11
sonstige chemische Vorerzeugnisse	47 099	57 058	76 376	84 411	136 795	132 794
Guß- und Stahlröhren	1 597	1 991	2 660	4 472	4 576	6 881
Stab- und Formeisen	224 902	106 420	268 491	132 841	334 977	174 004
Blech aus Eisen	3 179	3 979	5 289	6 020	20 105	17 073
Draht aus Eisen	63 329	28 751	57 465	29 116	68 664	33 970
Eisenbahnoberbaumaterial	9 843	8 776	12 838	12 928	6 461	4 636
schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	1 276	2 614	950	1 647	498	917
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Kupfer	397	1 842	573	3 536	178	1 201
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Aluminium	736	4 427	746	5 445	857	5 587
Stangen, Bleche, Draht usw. aus anderen unedlen Metallen	48	166	32	199	25	201
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Edelmetallen	–	322	–	422	0	367
Edel-, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	–	–	0	6	0	70
sonstige Vorerzeugnisse	237	384	116	160	116	171
Enderzeugnisse	218 358	1 466 651	271 646	1 651 238	269 188	1 796 484
Strickwaren aus Seide oder Chemiefasern	108	2 648	105	2 567	114	2 584
Strickwaren aus Wolle und anderen Tierhaaren	10	1 060	15	790	12	857
Strickwaren aus Baumwolle	106	2 571	65	2 390	140	3 916
sonstige Kleidung aus Seide oder Chemiefasern	689	13 929	741	17 152	596	14 397
sonstige Kleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren	13	858	32	1 149	25	1 543
sonstige Kleidung aus Baumwolle	159	3 217	139	3 363	146	3 854
sonstige Kleidung aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	7	146	28	1 204	35	713
Hüte	15	811	16	930	15	909
sonstige Spinnstoffwaren	475	3 099	1 029	6 422	2 122	11 308
Pelzwaren	5	867	2	354	0	13
Schuhe aus Leder	294	10 409	110	3 603	107	3 757
andere Lederwaren	201	3 266	191	2 932	117	1 616
Papierwaren	3 682	7 232	5 931	14 440	4 966	14 768

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6. Einfuhr 1993 – 1995 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1993		1994		1995 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Enderzeugnisse						
Bücher, Karten, Noten und Bilder	212	1 436	775	1 997	452	1 883
Holzwaren	53 583	74 511	78 459	135 151	87 224	199 549
Kautschukwaren	2 865	14 362	2 968	12 592	3 116	13 182
Steinwaren	1 379	1 618	1 849	1 501	1 545	1 595
Steinzeug-, Ton-, Porzellanwaren	1 395	3 650	2 326	7 053	2 128	5 011
Glaswaren	11 741	9 899	17 821	17 250	12 974	25 384
Messerschmiedewaren	10	191	55	816	34	468
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	151	1 445	157	2 362	153	1 277
sonstige Eisenwaren	50 208	113 995	61 719	144 630	53 710	141 332
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	39	518	68	816	52	842
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0	146	0	486	1	731
sonstige Waren aus unedlen Metallen	3 641	20 052	4 517	25 102	7 752	25 643
Werkzeugmaschinen, Walzwerksanlagen	3 792	48 746	3 751	40 508	1 698	21 050
Textilmaschinen und Lederindustriemaschinen	94	2 388	277	7 047	400	8 149
Landmaschinen und Ackerschlepper	3 482	21 785	3 192	24 297	2 711	17 252
Kraftmaschinen	268	6 443	129	2 434	501	49 908
Pumpen, Druckluftmaschinen	2 955	34 793	3 349	32 123	1 653	15 279
Fördermittel	2 919	42 427	2 787	21 972	3 297	21 913
Papier- und Druckmaschinen	834	23 158	1 353	32 923	142	4 103
Büromaschinen	75	17 545	165	20 867	303	39 615
Nahrungsmittelindustriemaschinen	269	6 991	445	4 636	482	5 660
sonstige Maschinen	6 192	82 965	7 884	101 552	7 042	95 284
elektrotechnische Erzeugnisse	11 487	146 015	14 891	158 480	16 655	139 609
Uhren	7	703	6	233	7	360
feinmechanische und optische Erzeugnisse	135	12 839	272	12 618	331	25 691
Wachswaren und Seifen	76	185	134	340	232	784
Waren aus Kunststoffen	5 022	31 321	5 039	36 100	8 354	51 922
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0	96	1	67	0	25
fotochemische Erzeugnisse	22	869	61	940	15	516
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	310	703	315	3 238	351	2 534
pharmazeutische Erzeugnisse	135	1 872	112	3 622	236	19 295
kosmetische Erzeugnisse	88	218	22	299	37	392
sonstige chemische Erzeugnisse	2 248	9 819	5 370	17 847	4 059	35 516
Musikinstrumente	4	33	3	41	20	174
Kinderspielzeug und Christbaumschmuck	157	2 297	145	2 018	797	6 750
Wasserfahrzeuge	106	2 027	198	3 413	196	1 914
Luffahrzeuge	114	7 779	135	71 881	211	143 476
Kraftfahrzeuge	42 018	639 716	39 366	629 763	36 598	577 138
Fahrräder	243	2 239	263	1 835	171	1 159
sonstige Fahrzeuge	3 971	25 054	2 516	9 453	4 117	13 005
sonstige Enderzeugnisse	349	3 689	349	3 636	1 035	20 880
Einfuhr insgesamt	17 438 923	4 536 349	21 657 039	5 229 677	21 007 477	5 391 135

1) vorläufige Ergebnisse

12.7. Ausfuhr 1993 – 1995 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1993		1994		1995 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Europa	2 073 287	2 087 841	2 212 469	2 223 611	2 359 446	2 843 568
davon						
EU – Länder	849 513	995 656	1 170 729	1 332 769	1 512 199	1 780 064
davon						
Frankreich	69 332	117 231	125 536	211 693	173 343	258 792
Belgien und Luxemburg	124 760	137 277	144 253	168 152	162 811	208 088
Niederlande	268 880	221 441	364 105	317 437	515 424	425 964
Italien	100 487	112 441	125 116	142 138	145 564	181 168
Großbritannien	36 013	140 306	55 428	195 216	41 324	180 626
Irland	1 113	5 277	1 211	6 362	1 332	6 407
Dänemark	102 877	46 158	122 869	76 630	139 334	128 569
Griechenland	10 653	34 737	4 207	18 598	4 222	48 368
Portugal	4 332	6 209	4 414	6 917	3 484	12 378
Spanien	23 534	36 922	12 713	31 417	65 785	75 163
Schweden	28 225	25 826	51 876	40 450	105 651	96 449
Finnland	18 970	32 558	23 539	23 526	11 975	17 208
Österreich	60 337	79 273	135 463	94 234	141 950	140 886
Übrige Länder Europas	1 223 774	1 092 185	1 041 740	890 841	847 247	1 063 504
davon						
Kanarische Inseln	71	458	862	662	211	999
Ceuta und Melilla	–	–	–	–	0	8
Island	116	569	303	746	238	753
Norwegen	140 123	47 257	94 871	48 286	100 789	51 231
Liechtenstein	–	–	–	–	103	475
Schweiz	77 509	51 739	273 657	118 405	85 896	88 492
Färöer	–	–	–	–	89	42
Andorra	1	5	–	–	–	–
Gibraltar	0	75	–	–	–	–
Malta	196	274	41	207	54	635
Türkei	38 920	40 761	41 135	21 237	30 996	28 174
Estland	297	1 975	2 124	3 471	1 037	3 363
Lettland	896	4 465	1 256	5 231	866	3 802
Litauen	4 046	15 044	5 340	15 475	4 351	17 523
Polen	423 855	184 600	317 997	187 491	341 941	259 957
Tschechische Republik	66 603	58 708	44 382	55 289	114 468	90 097
Slowakei	8 733	11 626	10 784	14 033	7 151	16 844
Ungarn	17 351	38 961	56 789	52 448	34 072	49 162
Rumänien	1 350	7 546	2 235	12 082	3 017	13 915
Bulgarien	8 790	17 673	2 712	6 177	2 291	6 363
Albanien	458	823	2 149	2 089	167	2 790
Ukraine	10 436	32 782	8 822	28 080	7 685	34 006
Weißrußland	20 514	22 845	5 889	18 471	11 828	35 860
Moldau	517	2 894	581	2 666	700	3 243
Rußland	379 138	510 083	147 204	236 634	81 095	251 277
Georgien	8	462	12	341	101	438
Armenien	41	68	–	–	38	50
Aserbaidshjan	299	1 233	87	218	375	1 292
Kasachstan	2 072	15 995	1 622	26 907	1 175	16 572
Turkmenistan	780	2 309	0	6	46	268
Usbekistan	275	993	4 806	6 940	3 315	54 778
Tadschikistan	49	406	16	18	56	58
Kirgisistan	1 159	637	151	1 441	577	2 146
Slowenien	8 005	8 371	8 327	12 895	9 713	16 846
Kroatien	10 754	10 064	5 765	9 091	1 480	5 536
Bosnien-Herzegowina	–	5	617	854	175	482
Serbien und Montenegro	80	28	978	497	507	1 131
Mazedonien	331	452	228	2 454	642	4 892

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.7. Ausfuhr 1993 – 1995 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1993		1994		1995 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Afrika	38 033	35 672	41 999	51 515	18 940	47 968
davon						
Marokko	193	468	10 823	7 798	2 081	3 781
Algerien	2 984	3 417	781	8 188	3 996	6 544
Tunesien	2 518	2 381	655	2 487	1 182	4 860
Libyen	9 229	5 435	3	91	174	974
Ägypten	1 142	3 121	7 526	5 433	1 589	3 338
Sudan	501	314	–	–	842	706
Mauretanien	132	146	48	117	–	–
Burkina Faso	–	–	–	–	0	33
Niger	–	–	–	–	35	133
Kap Verde	–	–	1	4	–	–
Senegal	273	191	20	14	20	77
Gambia	7	27	4	21	0	1
Guinea	94	114	406	403	231	339
Sierra Leone	–	–	108	63	–	–
Liberia	–	–	194	135	75	170
Elfenbeinküste	58	208	333	554	66	271
Ghana	1 633	1 251	947	816	705	1 371
Togo	1	52	79	241	136	446
Benin	3	133	57	86	152	451
Nigeria	14 646	9 427	9 269	6 052	1 508	2 038
Kamerun	1 001	843	–	–	106	547
Zentralafrikanische Republik	3	31	5	7	–	–
Gabun	11	39	6	42	61	233
Kongo	–	–	1	39	–	–
Zaire	68	130	20	13	149	521
Ruanda	–	–	1	15	0	4
Burundi	3	50	–	–	1	12
Angola	17	330	108	201	22	38
Äthiopien	332	776	117	450	293	531
Eritrea	–	–	0	2	–	–
Dschibuti	–	–	–	–	3	35
Somalia	91	177	2	37	–	–
Kenia	184	177	776	642	1 194	3 377
Uganda	297	191	694	460	15	53
Tansania	19	19	321	2 041	1 003	620
Seychellen und zugehörige Gebiete	0	15	–	–	–	–
Mosambik	608	394	0	8	1	22
Madagaskar	103	84	400	318	3	51
Reunion	85	547	90	481	211	489
Mauritius	2	6	4	16	220	233
Mayotte	–	–	–	–	108	160
Sambia	15	54	25	74	0	30
Simbabwe	77	159	413	632	381	786
Malawi	0	18	–	–	39	156
Südafrika	1 630	4 821	7 628	13 215	2 272	14 344
Namibia	72	127	135	318	68	191
Amerika	182 630	127 939	357 239	248 030	495 755	332 129
davon						
Vereinigte Staaten von Amerika	161 772	87 538	298 095	171 806	430 322	255 018
Kanada	5 616	5 362	26 939	13 821	36 730	20 069
Grönland	–	–	–	–	3	11
Mexiko	318	6 129	3 926	15 636	3 912	11 024
Bermuda	–	–	–	–	0	11
Guatemala	4 101	2 101	1 122	553	2 958	1 290
Honduras	40	28	38	17	1 651	772
El Salvador	3 918	2 121	452	331	5 943	3 774
Nicaragua	3	44	112	71	47	62
Costa Rica	26	63	183	162	109	188
Panama	91	58	84	107	15	73
Kuba	16	188	11	129	232	287
Haiti	1	6	–	–	–	–
Bahamas	–	–	1	43	–	–
Dominikanische Republik	184	113	2 561	1 200	220	172

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.7. Ausfuhr 1993 – 1995 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1993		1994		1995 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Amerika						
Amerikanische Jungferninseln	0	4	–	–	–	–
Guadeloupe	18	331	5	95	6	108
Dominica	1	14	20	11	–	–
Martinique	14	239	24	471	13	250
Jamaika	193	129	0	3	–	–
St. Lucia	0	4	–	–	–	–
St. Vincent	0	3	–	–	–	–
Trinidad und Tobago	14	10	0	120	0	69
Grenada	0	4	–	–	–	–
Aruba	1	8	–	–	0	1
Niederländische Antillen	0	4	0	4	8	36
Kolumbien	608	430	63	225	43	396
Venezuela	96	405	24	56	9	92
Guyana	13	38	20	36	–	10
Französisch – Guayana	–	–	–	–	7	120
Ecuador	396	302	3 419	1 025	4 253	3 282
Peru	516	325	1 540	865	2 233	1 837
Brasilien	1 175	4 335	7 075	16 767	1 390	14 323
Chile	243	1 676	2 378	2 286	4 251	14 511
Bolivien	5	73	0	4	302	272
Paraguay	14	84	93	175	6	121
Uruguay	5	51	2 696	1 527	27	217
Argentinien	3 231	15 717	6 360	20 485	1 064	3 735
Asien	370 281	245 518	244 474	290 035	289 969	305 526
davon						
Zypern	225	994	253	500	37	491
Libanon	4 479	4 882	1 967	4 709	1 572	2 858
Syrien	1 899	6 253	1 956	5 487	3 077	8 406
Iran	2 563	9 847	5 265	12 663	1 880	5 023
Israel	6 266	19 852	8 345	44 635	12 962	34 189
Autonomiegebiet (Gaza und Jericho)	–	–	–	–	3	70
Jordanien	1 959	2 485	2 506	4 102	1 572	2 406
Saudi-Arabien	2 740	3 159	3 158	3 567	12 287	28 240
Kuwait	1 329	1 011	2 352	2 104	193	279
Bahrain	19	57	140	208	24	83
Katar	1	14	9	55	302	473
Vereinigte Arabische Emirate	4 864	11 549	13 692	20 217	12 686	14 613
Orman	41	517	546	2 511	989	4 109
Jemen	1 923	1 365	2 277	1 095	2 075	3 111
Afghanistan	40	50	30	143	28	73
Pakistan	2 705	2 604	4 294	4 267	803	1 351
Indien	6 534	8 134	10 417	18 048	5 981	17 354
Bangladesch	124	45	1	14	1	51
Sri Lanka	196	121	716	591	362	1 223
Nepal	–	–	–	–	0	16
Myanmar	1 797	1 033	1 669	1 038	–	–
Thailand	9 634	6 592	7 679	6 913	103 146	40 775
Vietnam	257	899	6 607	5 094	910	2 993
Kambodscha	–	–	–	–	19	17
Indonesien	2 065	4 047	4 441	6 431	32 988	19 873
Malaysia	4 523	4 105	16 050	14 536	12 098	16 570
Brunei	–	–	12	270	31	153

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.7. Ausfuhr 1993 – 1995 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1993		1994		1995 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Asien						
Singapur	10 863	8 359	6 097	6 825	15 950	11 670
Philippinen	135	337	5 319	4 364	788	1 961
Mongolei	32	516	857	1 307	826	1 602
China	253 808	112 350	51 608	46 291	19 416	25 520
Nordkorea	4	82	19	104	0	14
Südkorea	22 795	9 225	3 042	5 490	1 916	6 210
Japan	1 506	4 726	2 769	10 334	7 759	19 029
Taiwan	16 130	7 137	9 564	8 107	22 247	14 636
Hongkong	8 823	13 172	70 819	48 012	15 043	20 085
Macau	–	–	1	1	–	–
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	1 487	2 522	3 009	6 224	3 729	11 398
davon						
Australien	1 372	2 250	2 794	5 706	3 554	10 650
Papua-Neuguinea	23	17	79	260	45	92
Nauru	–	–	25	15	–	–
Neuseeland	83	81	108	195	125	576
Neukaledonien und zugehörige Gebiete	6	114	–	–	3	36
Französisch-Polynesien	3	59	2	48	2	50
Verschiedenes	3 525	2 559	525	667	734	1 142
davon						
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	–	–	0	5	–	–
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	3 525	2 559	524	662	734	1 142
Ausfuhr insgesamt	2 669 243	2 502 050	2 859 714	2 820 082	3 168 573	3 541 731

1) vorläufige Ergebnisse

12.8. Einfuhr 1993 – 1995 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	1993		1994		1995 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Europa	17 358 683	4 295 942	21 572 474	4 886 728	20 157 604	5 011 043
davon						
EU – Länder	1 144 956	1 501 345	1 415 474	1 667 570	1 497 252	1 865 198
davon						
Frankreich	220 032	566 851	247 662	605 745	319 145	636 442
Belgien und Luxemburg	42 674	145 848	80 060	169 408	136 360	219 589
Niederlande	104 697	184 629	187 350	211 878	181 040	257 900
Italien	51 192	158 797	60 383	209 564	79 686	221 554
Großbritannien	109 470	70 246	155 487	77 772	173 199	176 624
Irland	273	1 079	252	1 776	109	3 395
Dänemark	43 758	82 417	41 396	61 118	49 471	115 946
Griechenland	1 660	2 287	1 806	2 868	3 763	6 095
Portugal	3 102	2 841	287	1 509	288	1 574
Spanien	8 253	22 276	11 641	27 545	22 139	37 050
Schweden	485 028	104 935	542 331	129 429	465 048	55 712
Finnland	12 083	35 313	20 151	58 490	13 656	20 434
Österreich	62 733	123 826	66 669	110 466	53 348	112 883
übrige Länder Europas	16 213 727	2 794 597	20 156 999	3 219 158	18 660 352	3 145 845
davon						
Kanarische Inseln	86	133	139	214	307	595
Ceuta und Melilla	3	73	–	–	–	–
Island	6	40	33	111	105	131
Norwegen	297 644	41 939	387 031	43 825	392 768	55 677
Liechtenstein	–	–	–	–	80	456
Schweiz	29 535	79 021	19 025	68 502	6 388	71 908
Färöer	1	5	1	6	15	96
Andorra	–	–	5 060	329	–	–
Malta	0	2	–	–	0	34
San Marino	–	–	–	–	15	241
Türkei	1 183	3 820	1 178	3 857	2 199	9 618
Estland	2 453	507	2 299	1 061	19 488	4 116
Lettland	393	381	541	444	2 536	2 148
Litauen	5 527	6 857	6 215	4 916	29 587	15 717
Polen	5 175 287	408 280	6 860 632	549 703	6 414 969	613 623
Tschechische Republik	281 544	110 008	340 321	149 502	235 933	143 927
Slowakei	93 655	52 068	110 947	58 717	154 757	95 583
Ungarn	28 670	34 923	12 015	30 409	10 741	26 405
Rumänien	1 937	2 538	2 990	4 664	4 829	8 573
Bulgarien	1 205	2 632	1 602	4 398	1 998	7 096
Albanien	–	–	7	7	0	1
Ukraine	13 163	18 004	7 532	14 209	16 208	17 129
Weißrußland	3 749	2 252	1 646	3 086	3 678	5 817
Moldau	185	363	1 244	2 609	6 171	14 179
Rußland	10 271 650	2 012 503	12 390 823	2 259 459	11 351 247	2 028 474
Georgien	–	–	24	28	–	–
Kasachstan	189	283	49	71	19	27
Turkmenistan	–	–	25	49	–	–
Usbekistan	47	179	163	316	0	150
Tadschikistan	130	296	–	–	–	–
Kirgisistan	210	718	88	209	–	–
Slowenien	4 210	14 776	4 193	15 278	4 797	18 748
Kroatien	885	1 663	805	2 402	1 138	4 495
Bosnien-Herzegowina	7	12	1	4	1	8
Mazedonien	171	320	371	771	379	872

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.8. Einfuhr 1993 – 1995 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	1993		1994		1995 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Afrika	1 225	2 182	2 087	823	334 702	16 426
davon						
Marokko	154	759	61	163	169	184
Tunesien	3	227	2	108	6	204
Ägypten	14	322	7	55	52	87
Mauretanien	–	–	–	–	333 661	14 079
Elfenbeinküste	1	2	13	22	16	26
Ghana	–	–	–	–	76	119
Benin	1	10	–	–	–	–
Nigeria	93	130	–	–	–	–
Kamerun	1	1	–	–	–	–
Zentralafrikanische Republik	–	–	–	–	15	75
Zaire	–	–	28	51	–	–
Burundi	–	–	–	–	36	164
Kenia	32	42	2	3	12	682
Uganda	–	–	–	–	0	2
Tansania	–	–	1	24	–	–
Madagaskar	20	34	0	2	0	2
Mauntius	–	–	0	40	–	–
Simbabwe	17	78	23	12	22	13
Malawi	2	4	–	–	–	–
Südafrika	887	571	1 950	339	636	789
Namibia	–	–	0	4	–	–
Amerika	32 622	69 271	45 185	144 108	266 848	169 694
davon						
Vereinigte Staaten von Amerika	12 770	46 891	14 004	55 353	29 854	59 812
Kanada	4 982	11 910	16 694	78 538	63 897	89 009
Grönland	1	8	3	14	–	–
Mexiko	1 349	179	1 830	420	835	1 852
Guatemala	27	44	–	–	0	2
Honduras	44	52	2	5	40	46
El Salvador	–	–	–	–	0	1
Nicaragua	24	14	–	–	1	1
Costa Rica	98	85	503	460	130	198
Panama	1	1	49	44	–	–
Kuba	–	–	5	9	–	–
Dominikanische Republik	1	1	34	73	9	10
Jamaika	–	–	0	1	1	2
St. Lucia	–	–	–	–	11	215
Niederländische Antillen	–	–	0	1	–	–
Kolumbien	774	203	455	419	142	158
Venezuela	0	2	125	91	3	24
Suriname	0	2	–	–	–	–
Französisch Guayana	1	2	–	–	–	–
Ecuador	2 428	2 421	922	1 003	69	84
Peru	11	64	1	1	19	60
Brasilien	9 211	6 061	9 709	6 383	170 927	16 597
Chile	138	285	60	225	230	1 038
Uruguay	13	45	38	72	80	106
Argentinien	749	1 000	751	998	600	480
Asien	45 451	167 868	36 091	196 801	25 414	180 045
davon						
Zypern	298	384	–	–	430	473
Libanon	64	35	–	–	26	32
Syrien	0	6	0	6	–	–
Iran	121	681	65	441	186	514
Israel	1 211	2 266	1 573	30 523	5 333	8 691
Jordanien	1	2	–	–	–	–
Saudi-Arabien	27 190	4 520	14 898	2 344	26	106
Kuwait	157	559	104	488	–	1
Bahrain	0	2	0	2	–	–
Katar	3	13	–	–	–	–
Vereinigte Arabische Emirate	5	75	–	–	12	63

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.8. Einfuhr 1993 – 1995 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	1993		1994		1995 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Asien						
Oman	–	–	–	–	37	228
Afghanistan	0	3	–	–	–	–
Pakistan	15	341	33	407	8	116
Indien	2 466	1 648	2 661	2 379	1 845	3 473
Bangladesch	10	112	1	19	2	51
Sri Lanka	65	208	116	353	175	280
Nepal	0	13	8	25	0	3
Thailand	526	1 569	775	1 726	177	1 096
Laos	9	151	–	–	–	–
Vietnam	486	549	925	530	148	1 241
Indonesien	839	1 836	2 522	4 216	1 097	3 309
Malaysia	2 396	7 941	755	3 309	4 144	10 196
Singapur	95	4 612	147	5 665	486	5 758
Philippinen	44	1 122	24	140	39	574
China	2 392	10 759	4 910	8 456	4 509	18 265
Nordkorea	4	80	0	11	–	–
Südkorea	139	2 504	571	7 491	668	17 064
Japan	6 662	121 079	5 604	117 217	5 535	97 129
Taiwan	236	4 068	387	10 415	455	10 371
Hongkong	15	714	12	634	77	1 010
Macau	0	17	0	5	–	–
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete						
davon	521	879	1 194	1 190	222 908	13 916
Australien	503	558	1 162	1 017	222 499	13 366
Papua-Neuguinea	–	–	21	33	2	13
Neuseeland	18	322	12	140	403	501
Neuseeländisch-Ozeanien	–	–	–	–	3	11
Französisch-Polynesien	–	–	–	–	2	26
Verschiedenes						
davon	421	208	9	28	1	10
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	421	208	9	28	1	10
Einfuhr insgesamt	17 438 923	4 536 349	21 657 039	5 229 677	21 007 477	5 391 135

1) vorläufige Ergebnisse

12.9. Fremdenverkehr ^{*)} 1995 nach Betriebsarten und Verwaltungsbezirken

Betriebsart Verwaltungsbezirk	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste Tage
	insgesamt	darunter	Veränderung zum Vorjahr	insgesamt	darunter	Veränderung zum Vorjahr	
		aus dem Ausland			ausländischer Gäste		
	Anzahl		%	Anzahl		%	
Betriebsarten							
Hotels	1 245 736	103 995	25,8	2 672 742	261 329	18,5	2,1
Gasthöfe	114 584	4 045	7,5	264 493	13 956	2,9	2,3
Pensionen	153 713	8 044	25,2	454 374	39 936	19,9	3,0
Hotels garnis	147 486	18 751	24,6	467 761	90 868	-6,0	3,2
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	180 987	2 844	8,3	663 995	17 597	9,4	3,7
Ferienhäuser und -wohnungen	54 430	2 344	1,3	351 989	28 469	6,7	6,5
Hütten, Jugendherbergen und jugendherbergsähnliche Einrichtungen	207 543	6 632	13,4	722 697	30 690	16,3	3,5
Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Rehabilitationseinrichtungen	36 269	-	73,2	946 604	-	56,3	26,1
Verwaltungsbezirke							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	33 414	1 938	3,0	74 150	4 873	-4,4	2,2
Cottbus	136 403	9 574	97,0	269 760	21 227	99,8	2,0
Frankfurt (Oder)	42 747	5 705	-13,2	76 188	8 910	-18,2	1,8
Potsdam	102 623	12 815	2,9	207 929	31 050	-5,4	2,0
Landkreise							
Barnim	177 382	7 236	6,4	637 963	30 107	12,7	3,6
Dahme-Spreewald	186 129	8 385	11,2	544 509	34 776	9,1	2,9
Elbe-Elster	54 418	1 312	-2,1	209 085	5 279	3,1	3,8
Havelland	59 409	4 005	33,7	167 941	12 780	29,2	2,8
Märkisch-Oderland	121 139	6 593	19,7	550 669	27 340	25,2	4,5
Oberhavel	99 961	7 061	26,4	252 182	19 061	28,9	2,5
Oberspreewald-Lausitz	100 031	5 139	19,1	228 886	11 300	15,6	2,3
Oder-Spree	186 655	7 765	12,9	708 739	37 509	20,0	3,8
Ostprignitz-Ruppin	99 906	3 834	10,2	314 048	9 366	11,7	3,1
Potsdam-Mittelmark	257 168	20 876	31,7	801 162	71 358	30,6	3,1
Prignitz	40 546	1 667	10,3	171 526	4 034	13,3	4,2
Spree-Neiße	142 598	5 567	35,9	392 887	20 779	39,2	2,8
Teltow-Fläming	150 411	24 194	57,5	388 188	86 095	37,6	2,6
Uckermark	149 808	12 989	19,4	548 843	47 001	-7,9	3,7
Land Brandenburg	2 140 748	146 655	21,4	6 544 655	482 845	17,8	3,1

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

12.10. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten ¹⁾ und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping ²⁾ 1995 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)

Ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
		Ist				Anteil ¹⁾		
	Anzahl		%	Tage	Anzahl		%	Tage
Insgesamt	2 140 748	6 544 655	100	3,1	307 463	1 007 416	100	3,3
Bundesrepublik Deutschland	1 994 093	6 061 810	92,6	3,0	290 769	960 746	95,4	3,3
Ausland	146 655	482 845	7,4	3,3	16 694	46 670	4,6	2,8
Europa	118 491	409 781	84,9	3,5	15 870	44 849	96,1	2,8
Baltische Staaten	2 004	7 186	1,5	3,6	18	18	0,0	1,0
Belgien	4 559	12 458	2,6	2,7	255	812	1,7	3,2
Dänemark	12 912	24 521	5,1	1,9	3 003	7 121	15,3	2,4
Finnland	1 429	5 137	1,1	3,6	415	1 092	2,3	2,6
Frankreich	5 901	19 609	4,1	3,3	1 023	2 498	5,4	2,4
Griechenland	553	3 599	0,7	6,5	11	31	0,1	2,8
Großbritannien und Nordirland ...	13 683	56 025	11,6	4,1	1 426	7 380	15,8	5,2
Republik Irland	533	4 045	0,8	7,6	105	381	0,8	3,6
Island	404	684	0,1	1,7	11	25	0,1	2,3
Italien	5 869	41 129	8,5	7,0	374	993	2,1	2,7
Luxemburg	797	3 325	0,7	4,2	18	44	0,1	2,4
Niederlande	25 484	64 180	13,3	2,5	5 992	17 366	37,2	2,9
Norwegen	1 836	4 039	0,8	2,2	356	715	1,5	2,0
Österreich	6 164	18 488	3,8	3,0	521	1 189	2,5	2,3
Polen	8 189	38 817	8,0	4,7	224	502	1,1	2,2
Portugal	917	5 517	1,1	6,0	21	35	0,1	1,7
Rußland	4 800	21 401	4,4	4,5	24	61	0,1	2,5
Schweden	5 708	13 745	2,8	2,4	1 010	1 854	4,0	1,8
Schweiz	3 229	7 009	1,5	2,2	414	1 008	2,2	2,4
Spanien	1 377	3 357	0,7	2,4	285	739	1,6	2,6
Tschechische Republik	3 386	14 799	3,1	4,4	171	425	0,9	2,5
Türkei	983	5 951	1,2	6,1	6	30	0,1	5,0
Ungarn	3 186	16 060	3,3	5,0	79	193	0,4	2,4
sonstige europäische Länder	4 588	18 700	3,9	4,1	108	337	0,7	3,1

¹⁾ Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

²⁾ Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

1) Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt: Anteil an allen Übernachtungen
- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt

Noch: 12.10. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten ^{*)} und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping ^{**)} 1995 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)

Ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnittliche	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnittliche
	Ist		Anteil ¹⁾	Aufenthalts- dauer	Ist		Anteil ¹⁾	Aufenthalts- dauer
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage		
Afrika	382	1 594	0,3	4,2	38	70	0,1	1,8
Republik Südafrika	98	209	0,0	2,1	28	50	0,1	1,8
sonstige afrikanische Länder	284	1 385	0,3	4,9	10	20	0,0	2,0
Amerika insgesamt	5 848	15 725	3,3	2,7	271	502	1,1	1,9
Kanada	755	2 761	0,6	3,7	63	132	0,3	2,1
USA	4 464	11 010	2,3	2,5	153	274	0,6	1,8
Mittelamerika und Karibik	89	259	0,1	2,9	22	40	0,1	1,8
Brasilien	263	621	0,1	2,4	9	21	0,0	2,3
sonstige südamerikanische Länder	277	1 074	0,2	3,9	24	35	0,1	1,5
Australien – Neuseeland – Ozeanien	489	944	0,2	1,9	236	531	1,1	2,3
Asien	3 369	10 591	2,2	3,1	76	120	0,3	1,6
Arabische Golfstaaten	83	369	0,1	4,4	–	–	–	–
VR China und Hongkong	488	2 360	0,5	4,8	10	13	0,0	1,3
Israel	519	954	0,2	1,8	18	36	0,1	2,0
Japan	1 353	3 474	0,7	2,6	4	6	0,0	1,5
Südkorea	245	985	0,2	4,0	30	48	0,1	1,6
Taiwan	98	176	0,0	1,8	–	–	–	–
sonstige asiatische Länder	583	2 273	0,5	3,9	14	17	0,0	1,2
ohne Angaben	18 076	44 210	9,2	2,4	203	598	1,3	2,9

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

**) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

1) Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt: Anteil an allen Übernachtungen

- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt

12.11. Beherbergungskapazität ¹⁾ am 31.12.1995 nach Betriebsarten bzw. Verwaltungsbezirken

Betriebsart Verwaltungsbezirk	Beherbergungsstätten		Betten		Durchschnittliche Auslastung 1995	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten	
	Anzahl				%	
Insgesamt						
Land insgesamt	1 109	910	60 780	48 946	30,9	36,8
Betriebsarten						
Hotels	416	384	26 125	23 967	29,7	32,8
Gasthöfe	107	91	2 546	2 236	28,9	32,3
Pensionen	217	186	5 187	4 335	27,4	32,2
Hotels garnis	78	73	4 562	3 518	28,2	35,2
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	98	79	6 308	4 800	29,0	36,4
Ferienhäuser und -wohnungen	112	34	5 704	1 775	17,1	29,4
Hütten, Jugendherbergen und jugendherbergsähnliche Einrichtungen	57	43	6 129	4 324	30,4	38,8
Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Rehabilitationseinrichtungen	24	20	4 219	3 991	78,3	80,4
Verwaltungsbezirke						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	20	17	1 021	881	20,6	23,9
Cottbus	18	17	2 069	2 041	36,4	36,9
Frankfurt (Oder)	13	10	919	701	22,0	27,7
Potsdam	17	14	1 568	1 446	35,6	41,4
Landkreise						
Barnim	69	57	5 586	4 495	31,8	38,4
Dahme-Spreewald	95	72	5 754	3 979	27,1	33,5
Elbe-Elster	52	48	1 533	1 445	37,7	41,7
Haveiland	45	34	1 934	1 387	26,3	32,2
Märkisch-Oderland	91	72	4 583	3 705	38,6	44,6
Oberhavel	63	51	2 479	1 962	28,3	33,1
Oberspreewald-Lausitz	65	57	3 371	2 594	22,5	25,7
Oder-Spree	106	85	6 085	4 617	30,0	37,3
Ostprignitz-Ruppin	75	60	3 354	2 428	26,5	35,0
Potsdam-Mittelmark	117	98	7 070	6 297	32,7	37,8
Prignitz	39	34	1 303	1 217	39,5	42,3
Spree-Neiße	77	66	3 506	3 080	33,4	37,1
Teltow-Fläming	72	59	3 402	2 894	34,0	39,7
Uckermark	75	59	5 243	3 777	29,7	39,7
Land Brandenburg	1 109	910	60 780	48 946	30,9	36,8

¹⁾ Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

12.12. Fremdenverkehr 1995 auf Campingplätzen mit Urlaubscamping ^{*)}

Verwaltungsbezirk	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste Tage
	insgesamt	darunter	Veränderung zum Vorjahr	insgesamt	darunter	Veränderung zum Vorjahr	
		aus dem Ausland			ausländischer Gäste		
	Anzahl		%	Anzahl		%	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	8 322	526	1,5	23 915	721	- 6,5	2,9
Frankfurt (Oder) .....	.	.	.	.	.	.	.
Landkreise							
Barnim	23 579	868	1,7	69 599	3 550	4,2	3,0
Dahme-Spreewald	50 835	1 788	8,0	166 814	3 160	1,4	3,3
Elbe-Elster	6 457	86	22,2	21 376	232	18,2	3,3
Havelland	4 588	257	10,4	14 965	732	16,9	3,3
Märkisch-Oderland .....	.	.	.	.	.	.	.
Oberhavel	19 520	338	39,4	43 746	622	57,0	2,2
Oberspreewald-Lausitz	45 229	1 618	5,9	167 918	4 665	5,3	3,7
Oder-Spree	19 089	747	- 11,5	65 998	2 352	- 16,3	3,5
Ostprignitz-Ruppin	30 856	870	59,8	95 121	1 884	83,9	3,1
Potsdam-Mittelmark	31 764	6 855	- 2,3	101 381	20 797	7,9	3,2
Prignitz .....	.	.	.	.	.	.	.
Spree-Neiße	10 560	474	21,8	33 415	1 347	27,9	3,2
Teltow-Fläming	5 104	989	6,8	14 850	2 176	10,4	2,9
Uckermark	18 610	530	- 8,9	58 962	2 196	- 23,8	3,2
Land Brandenburg	307 463	16 694	7,7	1 007 416	46 670	6,0	3,3

^{*)} Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

12.13. Campingplätze mit Urlaubscamping ^{*)} und Stellplatzkapazität am 31.12.1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Campingplätze		Stellplätze	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene
	Anzahl			
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	4	–	337	–
Frankfurt (Oder)	1	–	651	–
Landkreise				
Barnim	13	2	1 043	200
Dahme-Spreewald	27	3	2 876	360
Elbe-Elster	6	–	273	–
Havelland	7	3	360	145
Märkisch-Oderland	2	–	180	–
Oberhavel	10	2	485	60
Oberspreewald-Lausitz	8	1	851	85
Oder-Spree	20	4	1 386	436
Ostprignitz-Ruppin	22	3	976	145
Potsdam-Mittelmark	18	1	1 070	120
Prignitz	1	–	70	–
Spree-Neiße	7	1	608	55
Teltow-Fläming	4	1	165	30
Uckermark	12	1	1 094	180
Land Brandenburg	162	22	12 425	1 816

*) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

XIII. Verkehr

Straßenverkehrsunfälle

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht wurden.

Unfälle mit nur Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne):

Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muß.

Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung:

Unfälle, bei denen ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

Übrige Sachschadensunfälle:

Alle übrigen Unfälle

- ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,
- mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und alle Kfz sind fahrbereit.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwerverletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

Leichtverletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

Motorzweiräder

Zusammenfassender Begriff für Mofas, Moped, Mokicks, Leichtkrafträder, Krafträder und Motorroller.

Personenkilometer

Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Personenverkehr
Beförderung einer Person über 1 km Weg

Wagenkilometer

Fahrt eines Wagens (Straßenbahn, Omnibus) über 1 km Weg

Neuzulassung von Kraftfahrzeugen

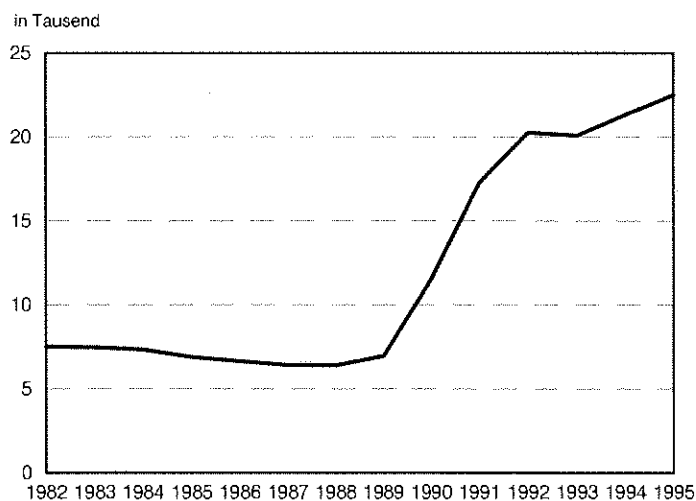
Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen

13.1. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1982 – 1995

Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden				Verunglückte		
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon	
		innerhalb von Ortschaften	außerhalb ¹⁾	auf Auto- bahnen		Getötete	Verletzte
1982	5 719	3 371	1 927	421	7 512	397	7 115
1983	5 734	3 390	1 931	413	7 485	398	7 087
1984	5 645	3 383	1 869	393	7 343	390	6 953
1985	5 340	3 087	1 853	400	6 894	413	6 481
1986	5 181	3 070	1 720	391	6 651	365	6 286
1987	4 924	2 893	1 649	382	6 419	343	6 076
1988	5 007	2 934	1 656	417	6 407	352	6 055
1989	5 332	2 971	1 771	590	6 968	425	6 543
1990	8 254	4 347	2 819	1 088	11 498	734	10 764
1991	12 230	6 636	4 050	1 544	17 255	931	16 324
1992	14 647	8 022	5 033	1 592	20 235	876	19 359
1993	14 823	7 761	5 528	1 534	20 076	808	19 268
1994	15 827	8 361	5 761	1 705	21 309	802	20 507
1995	16 499	8 809	6 079	1 611	22 482	768	21 714
1995 nach Monaten							
Januar	1 184	520	539	125	1 567	62	1 505
Februar	1 015	568	359	88	1 357	43	1 314
März	1 219	671	419	129	1 610	51	1 559
April	1 177	642	406	129	1 607	56	1 551
Mai	1 458	857	481	120	1 976	57	1 919
Juni	1 574	878	547	149	2 140	69	2 071
Juli	1 582	800	604	178	2 308	80	2 228
August	1 645	916	573	156	2 257	83	2 174
September	1 660	919	578	163	2 198	56	2 142
Oktober	1 445	777	525	143	2 031	78	1 953
November	1 449	751	579	119	1 908	76	1 832
Dezember	1 091	510	469	112	1 523	57	1 466

1) ohne Autobahn

Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen



13.2. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1982 – 1995 nach der Ortslage und auf Autobahnen

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden			Verunglückte		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon	
		Getöteten	Verletzten		Getötete	Verletzte
innerhalb von Ortschaften						
1982	3 371	138	3 233	4 109	139	3 970
1983	3 390	149	3 241	4 105	152	3 953
1984	3 383	133	3 250	4 045	136	3 909
1985	3 087	151	2 936	3 637	159	3 478
1986	3 070	144	2 926	3 626	149	3 477
1987	2 893	108	2 785	3 481	114	3 367
1988	2 934	131	2 803	3 484	138	3 346
1989	2 971	134	2 837	3 577	141	3 436
1990	4 347	199	4 148	5 307	216	5 091
1991	6 636	232	6 404	8 283	245	8 038
1992	8 022	210	7 812	9 855	227	9 628
1993	7 761	192	7 569	9 419	208	9 211
1994	8 361	159	8 202	10 070	167	9 903
1995	8 809	145	8 664	10 809	161	10 648
außerhalb von Ortschaften						
1982	1 927	186	1 741	2 663	208	2 455
1983	1 931	181	1 750	2 682	202	2 480
1984	1 869	191	1 678	2 649	213	2 436
1985	1 853	199	1 654	2 588	221	2 367
1986	1 720	143	1 577	2 327	154	2 173
1987	1 649	160	1 489	2 297	182	2 115
1988	1 656	158	1 498	2 259	175	2 084
1989	1 771	177	1 594	2 400	202	2 198
1990	2 819	276	2 543	4 170	314	3 856
1991	4 050	370	3 680	6 177	427	5 750
1992	5 033	439	4 594	7 674	506	7 168
1993	5 528	422	5 106	8 144	474	7 670
1994	5 761	468	5 293	8 432	542	7 890
1995	6 079	441	5 638	9 060	519	8 541
auf Autobahnen						
1982	421	40	381	740	50	690
1983	413	37	376	698	44	654
1984	393	32	361	649	41	608
1985	400	23	377	669	33	636
1986	391	43	348	698	62	636
1987	382	34	348	641	47	594
1988	417	26	391	664	39	625
1989	590	63	527	991	82	909
1990	1 088	145	943	2 021	204	1 817
1991	1 544	176	1 368	2 795	259	2 536
1992	1 592	114	1 478	2 706	143	2 563
1993	1 534	104	1 430	2 513	126	2 387
1994	1 705	80	1 625	2 807	93	2 714
1995	1 611	71	1 540	2 613	88	2 525

13.3. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1995 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Kraftfahr- zeugführer insgesamt	darunter Fahrzeugführer von				Radfahrer
			Motor- zweirädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen	Bussen	
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	23 327	21 426	1 437	17 817	2 002	79	1 805
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit ..	2 453	2 254	157	1 991	99	1	194
darunter							
Alkoholeinfluß	2 242	2 048	149	1 822	73	–	189
Übermüdung	121	121	2	98	19	1	–
Verstoß gegen das Rechtsfahr- gebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	1 856	1 516	111	1 244	150	4	334
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	6 054	6 009	355	5 150	484	14	41
Abstand	2 306	2 274	149	1 760	342	15	29
Überholen	1 501	1 444	144	1 144	144	9	49
Vorbeifahren	32	29	4	16	7	1	3
Nebeneinanderfahren	138	121	5	84	32	–	14
Vorfahrt, Vorrang	2 560	2 278	124	1 921	212	6	274
darunter							
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen ...	1 923	1 741	85	1 490	151	5	176
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links"	160	134	15	109	10	–	26
Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	2 389	1 954	98	1 646	180	5	433
darunter							
Fehler beim Abbiegen	1 267	1 086	66	913	89	2	181
Falsches Verhalten gegen- über Fußgängern	931	880	49	762	56	10	38
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	130	126	1	102	22	1	1
Nichtbeachten der Beleuch- tungsvorschriften	45	26	2	18	4	1	17
Fehlerhafte Beladung, Besetzung	58	51	2	21	28	–	5
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 874	2 464	236	1 958	242	12	373
Technische Mängel an Fahrzeugen	283	222	26	154	39	2	56
Beleuchtung	76	26	8	14	4	–	48
Bereifung	117	116	6	93	16	1	1
Bremsen	28	22	4	9	8	1	6
Lenkung	11	11	–	9	2	–	–
Zugvorrichtung	9	8	–	4	4	–	–
Andere Mängel	42	39	8	25	5	–	1

1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen

13.4. Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte		
	insgesamt	davon				insgesamt	davon	
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	mit sonstigem Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	mit übrigem Sachschaden		Getötete	Verletzte
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	2 362	429	134	67	1 732	522	10	512
Cottbus	3 717	531	238	76	2 872	638	4	634
Frankfurt (Oder)	3 445	382	159	77	2 827	485	12	473
Potsdam	5 945	580	225	97	5 043	678	12	666
Landkreise								
Barnim	7 709	1 300	476	122	5 811	1 850	68	1 782
Dahme-Spreewald	7 682	1 229	486	109	5 858	1 778	63	1 715
Elbe-Elster	3 734	712	260	62	2 700	940	30	910
Havelland	5 122	925	396	96	3 705	1 257	54	1 203
Märkisch-Oderland	7 333	1 386	629	139	5 179	2 030	69	1 961
Oberhavel	7 386	1 096	451	132	5 707	1 445	39	1 406
Oberspreewald-Lausitz	5 418	817	498	127	3 976	1 093	37	1 056
Oder-Spree	7 068	1 196	400	156	5 316	1 611	45	1 566
Ostprignitz-Ruppin	4 419	719	287	65	3 348	1 012	38	974
Potsdam-Mittelmark	9 522	1 533	744	136	7 109	2 138	89	2 049
Prignitz	3 797	610	281	95	2 811	814	27	787
Spree-Neiße	5 580	1 010	434	100	4 036	1 406	50	1 356
Teltow-Fläming	5 921	1 105	450	89	4 277	1 521	66	1 455
Uckermark	6 063	939	411	121	4 592	1 264	55	1 209
Land Brandenburg	102 223	16 499	6 959	1 866	76 899	22 482	768	21 714

13.5. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 1995

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	Schwer-verletzten	Leicht-verletzten	
Beteiligte insgesamt	42 473	3 367	30 219	1 038	10 886	18 295	12 254
Führer von Kraftfahrzeugen	37 465	3 133	25 321	893	9 167	15 261	12 144
davon von							
Motorzweirädern	2 033	88	1 911	38	799	1 074	122
Personenkraftwagen	30 914	2 655	20 466	721	7 210	12 535	10 448
Bussen	212	9	157	8	50	99	55
Güterkraftfahrzeugen	4 078	367	2 634	120	1 050	1 464	1 444
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	84	8	54	4	19	31	30
übrigen Kraftfahrzeugen	144	6	99	2	39	58	45
Führer von Fahrrädern	3 121	88	3 110	55	964	2 091	11
Führer von anderen Fahrzeugen	284	109	195	22	74	99	89
Fußgänger	1 584	37	1 574	68	675	831	10
Andere Personen	19	-	19	-	6	13	-

13.6. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 1995 nach dem Alter ^{*)}

Art der Verkehrsbeteiligung	Alter von ... bis unter ... Jahren						
	unter 15	15 bis 18	18 bis 25	25 bis 45	45 bis 65	65 bis 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	1 544	1 303	6 122	13 026	5 559	752	277
Führer von Kraftfahrzeugen	28	858	5 725	11 940	4 666	511	111
davon von							
Motorzweirädern	16	790	443	460	127	14	7
Personenkraftwagen	12	66	5 002	9 710	3 896	484	100
Bussen	-	-	3	74	72	1	-
Güterkraftfahrzeugen	-	-	260	1 619	533	8	3
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	-	-	8	27	14	2	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	2	9	50	24	2	1
Führer von Fahrrädern	940	360	272	657	576	150	89
Fußgänger	573	84	116	343	266	87	76
Sonstige Verkehrsteilnehmer	3	1	9	86	51	4	1

*) Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

13.7. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1982 – 1995 nach Unfallart

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden					
	insgesamt	davon				
		Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug	Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	Abkommen von der Fahrbahn	Unfall anderer Art
1982	5 719	2 389	984	129	1 346	871
1983	5 734	2 525	976	115	1 277	841
1984	5 645	2 525	912	84	1 303	821
1985	5 340	2 338	868	117	1 192	825
1986	5 181	2 363	843	122	1 092	761
1987	4 924	2 182	832	87	1 096	727
1988	5 007	2 273	819	108	1 098	709
1989	5 332	2 329	799	123	1 228	853
1990	8 254	3 651	1 122	162	2 184	1 135
1991	12 230	6 002	1 403	69	3 953	803
1992	14 647	7 559	1 546	101	4 631	810
1993	14 823	7 733	1 373	101	4 814	802
1994	15 827	8 689	1 416	136	4 697	889
1995	16 499	9 072	1 385	129	4 824	1 089

13.8. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1982 – 1995 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers

Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	1982 ¹⁾	1985 ¹⁾	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991	1992	1993	1994	1995
Hauptverursacher insgesamt	5 242	4 907	4 870	7 730	12 230	14 647	14 823	15 827	16 499
Führer von Kraftfahrzeugen	4 059	3 822	3 803	6 348	10 742	12 977	13 213	14 074	14 779
davon von									
Motorzweirädern	1 592	1 374	1 132	1 349	1 204	1 011	907	959	1 019
Personenkraftwagen	1 931	1 949	2 190	4 398	8 673	10 876	11 067	11 562	12 162
Bussen	42	46	34	56	61	53	52	72	59
Güterkraftfahrzeugen	393	354	354	469	753	967	1 124	1 393	1 466
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	59	52	47	48	25	35	27	36	31
übrigen Kraftfahrzeugen	42	47	46	28	26	35	36	52	42
Führer von Fahrrädern	439	426	454	568	731	919	995	1 106	1 152
Fußgänger	715	647	599	799	725	647	508	565	481
Sonstige Verkehrsteilnehmer	29	12	14	18	32	104	107	82	87

1) Ausweis ohne allgemeine Ursachen (Straßenzustand, Witterungseinflüsse und Hindernisse)

13.9. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1982 – 1995 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Gegenstand des Nachweises	1982	1985	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Verunglückte insgesamt	7 512	6 894	11 498	17 255	20 235	20 076	21 309	22 482
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	5 804	5 317	9 360	14 017	16 143	16 108	17 046	17 936
davon von								
Motorzweirädern	3 242	2 776	2 664	2 289	1 936	1 691	1 883	1 916
Personenkraftwagen	2 204	2 182	6 104	11 131	13 484	13 498	14 056	14 845
Bussen	68	58	222	111	91	148	109	118
Güterkraftfahrzeugen	245	263	325	455	603	731	943	1 001
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	16	17	8	1	7	3	7	10
übrigen Kraftfahrzeugen	29	21	37	30	22	37	48	46
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	679	642	925	1 662	2 390	2 432	2 700	2 940
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	34	23	29	65	20	26	23	52
Fußgänger	995	912	1 184	1 495	1 671	1 482	1 520	1 524
Andere Personen ¹⁾	–	–	–	16	11	28	20	19
Getötete insgesamt	397	413	734	931	876	808	802	768
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	273	275	578	786	698	665	673	653
davon von								
Motorzweirädern	123	125	98	52	49	52	50	38
Personenkraftwagen	126	127	453	700	626	587	589	579
Bussen	1	4	6	1	2	1	3	1
Güterkraftfahrzeugen	20	16	20	33	21	25	30	35
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1	1	1	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	2	2	–	–	–	–	1	–
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	46	52	51	47	59	52	62	51
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	1	2	2	1	–	–	–	1
Fußgänger	77	84	103	94	118	90	66	63
Andere Personen ¹⁾	–	–	–	3	1	1	1	–
Verletzte insgesamt	7 115	6 481	10 764	16 324	19 359	19 268	20 507	21 714
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	5 531	5 042	8 782	13 231	15 445	15 443	16 373	17 283
davon von								
Motorzweirädern	3 119	2 651	2 566	2 237	1 887	1 639	1 833	1 878
Personenkraftwagen	2 078	2 055	5 651	10 431	12 858	12 911	13 467	14 266
Bussen	67	54	216	110	89	147	106	117
Güterkraftfahrzeugen	225	247	305	422	582	706	913	966
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	15	16	7	1	7	3	7	10
übrigen Kraftfahrzeugen	27	19	37	30	22	37	47	46
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	633	590	874	1 615	2 331	2 380	2 638	2 889
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	33	21	27	64	20	26	23	51
Fußgänger	918	828	1 081	1 401	1 553	1 392	1 454	1 461
Andere Personen ¹⁾	–	–	–	13	10	27	19	19

1) "Andere Personen" werden erst ab 1991 nachgewiesen.

13.10. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1995 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	darunter					Fußgänger
		Führer und Mitfahrer von				Fuhrärdern	
		Kraftfahr- zeugen	davon				
			Motor- zweirädern	Personen- kraftwagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen		
Verunglückte insgesamt	22 482	17 936	1 916	14 845	1 175	2 940	1 524
unter 6	455	302	1	291	10	43	108
6 bis 10	859	355	2	345	8	250	252
10 bis 15	1 258	431	35	369	27	620	206
15 bis 18	1 948	1 527	830	671	26	338	82
18 bis 21	2 788	2 571	248	2 262	61	150	66
21 bis 25	2 342	2 184	200	1 872	112	109	46
25 bis 35	4 821	4 330	307	3 645	378	311	163
35 bis 45	3 382	2 896	146	2 470	280	306	166
45 bis 55	2 029	1 639	66	1 405	168	251	127
55 bis 65	1 581	1 120	56	989	75	314	136
65 bis 75	637	390	16	356	18	148	84
75 und mehr	315	152	7	136	9	86	74
Ohne Angabe	67	39	2	34	3	14	14
Getötete	768	653	38	579	36	51	63
unter 6	8	6	–	5	1	1	1
6 bis 10	12	8	–	8	–	3	1
10 bis 15	7	5	2	3	–	1	1
15 bis 18	43	35	5	30	–	3	5
18 bis 21	92	87	2	82	3	2	3
21 bis 25	94	92	9	80	3	–	2
25 bis 35	173	161	12	136	13	4	8
35 bis 45	118	104	3	96	5	6	8
45 bis 55	75	60	2	52	6	4	11
55 bis 65	71	48	1	43	4	9	13
65 bis 75	40	26	2	23	1	9	5
75 und mehr	35	21	–	21	–	9	5
Ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–
Verletzte	21 714	17 283	1 878	14 266	1 139	2 889	1 461
unter 6	447	296	1	286	9	42	107
6 bis 10	847	347	2	337	8	247	251
10 bis 15	1 251	426	33	366	27	619	205
15 bis 18	1 905	1 492	825	641	26	335	77
18 bis 21	2 696	2 484	246	2 180	58	148	63
21 bis 25	2 248	2 092	191	1 792	109	109	44
25 bis 35	4 648	4 169	295	3 509	365	307	155
35 bis 45	3 264	2 792	143	2 374	275	300	158
45 bis 55	1 954	1 579	64	1 353	162	247	116
55 bis 65	1 510	1 072	55	946	71	305	123
65 bis 75	597	364	14	333	17	139	79
75 und mehr	280	131	7	115	9	77	69
Ohne Angabe	67	39	2	34	3	14	14

13.11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1982 – 1995 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand

Jahr	Lichtverhältnisse			Straßenzustand		
	Tageslicht	Dämmerung	Dunkelheit	trocken	naß	winterglatt
1982	4 033	199	1 487	4 433	1 052	234
1983	4 102	206	1 426	4 112	1 333	289
1984	3 909	205	1 531	3 993	1 303	349
1985	3 874	180	1 286	3 665	1 229	446
1986	3 756	166	1 259	3 625	1 131	425
1987	3 442	181	1 301	3 395	1 141	388
1988	3 487	205	1 315	3 457	1 271	279
1989	3 643	219	1 470	3 875	1 158	299
1990	5 404	336	2 514	5 979	1 959	316
1991	7 618	721	3 891	8 588	2 909	733
1992	8 973	864	4 810	9 526	4 297	824
1993	9 338	848	4 637	9 357	4 134	1 332
1994	9 953	983	4 891	10 564	4 506	757
1995	10 950	947	4 602	10 617	4 319	1 563

13.12. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1995 nach Uhrzeit und Wochentagen

Wochentag	Unfälle nach der Uhrzeit					
	insgesamt	darunter				
		6 Uhr bis 8.59	9 Uhr bis 11.59	12 Uhr bis 14.59	15 Uhr bis 17.59	18 Uhr bis 20.59
Montag	2 374	418	319	362	567	314
Dienstag	2 284	367	339	379	587	300
Mittwoch	2 220	402	273	390	538	317
Donnerstag	2 363	370	295	398	570	340
Freitag	2 825	332	401	593	654	361
Sonnabend	2 461	202	446	394	390	325
Sonntag	1 972	99	227	324	367	345
Zusammen	16 499	2 190	2 300	2 840	3 673	2 302

Anteil in Prozent

Montag	100	17,6	13,4	15,2	23,9	13,2
Dienstag	100	16,1	14,8	16,6	25,7	13,1
Mittwoch	100	18,1	12,3	17,6	24,2	14,3
Donnerstag	100	15,7	12,5	16,8	24,1	14,4
Freitag	100	11,8	14,2	21,0	23,2	12,8
Sonnabend	100	8,2	18,1	16,0	15,8	13,2
Sonntag	100	5,0	11,5	16,4	18,6	17,5
Zusammen	100	13,3	13,9	17,2	22,3	14,0

13.13. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger mit amtlichen Kennzeichen 1991 – 1995

Jahr Monat	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	Übrige Kraft- fahrzeuge	
Neuzulassungen								
1991	141 324	1 729	124 805	204	11 670	2 155	761	7 261
1992	152 205	2 500	129 538	428	15 663	2 606	1 470	6 974
1993	127 179	3 576	106 391	371	13 654	2 082	1 105	6 419
1994	120 795	4 119	101 479	327	11 861	1 952	1 057	6 384
1995	115 559	4 788	97 777	285	9 924	1 878	907	5 733
1995 nach Monaten								
Januar	8 257	105	7 122	15	787	124	104	469
Februar	8 644	383	7 263	13	799	134	52	510
März	12 678	777	10 669	16	969	180	67	608
April	9 473	685	7 813	11	733	155	76	536
Mai	10 753	758	8 834	44	847	172	98	518
Juni	11 094	535	9 334	31	886	190	118	523
Juli	9 223	519	7 704	26	715	173	86	454
August	8 329	446	6 881	25	753	176	48	432
September	9 335	252	7 989	28	863	139	64	426
Oktober	8 868	145	7 791	21	715	152	44	415
November	9 539	107	8 350	34	845	137	66	479
Dezember	9 366	76	8 027	21	1 012	146	84	363
Besitzumschreibungen								
1991	335 579	5 594	307 716	972	13 593	5 201	2 503	31 719
1992	227 531	2 796	213 815	350	7 456	1 963	1 151	5 801
1993	275 522	4 238	257 809	307	9 483	2 302	1 383	7 961
1994	278 253	5 402	256 825	248	11 496	2 445	1 837	9 475
1995	259 805	6 125	237 988	219	11 647	2 166	1 660	9 301
1995 nach Monaten								
Januar	20 985	154	19 334	14	1 110	226	147	888
Februar	21 609	468	19 826	5	970	204	136	770
März	26 137	870	23 509	101	1 255	238	164	944
April	20 786	759	18 776	18	925	167	141	772
Mai	22 487	860	20 287	11	978	210	141	791
Juni	23 415	670	21 468	10	911	209	147	865
Juli	20 774	671	18 903	12	879	162	147	745
August	22 650	613	20 712	15	971	200	139	707
September	21 298	403	19 626	7	961	158	143	771
Oktober	20 111	313	18 673	6	889	123	107	657
November	21 921	209	20 409	10	1 007	142	144	748
Dezember	17 632	135	16 465	10	791	127	104	643

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

13.14. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Zulassungsbezirken am 01.01.1996

Zulassungsbezirk	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	insgesamt	davon						
		Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Kraftom- nibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	Übrige Kraft- fahrzeuge	
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel . . .	40 909	851	36 756	74	2 617	255	356	4 011
Cottbus	62 691	1 364	56 376	129	3 914	410	498	6 451
Frankfurt (Oder)	41 054	889	37 062	49	2 502	272	280	3 303
Potsdam	69 555	1 546	61 208	323	5 154	470	854	9 187
Landkreise								
Barnim	86 792	2 300	76 065	184	5 967	1 467	809	11 755
Dahme-Spreewald	86 682	2 092	74 789	181	6 421	2 241	958	14 826
Elbe-Elster	77 699	2 017	65 965	217	5 547	3 305	648	13 502
Havelland	71 945	1 929	62 231	80	5 289	1 686	730	9 886
Märkisch-Oderland	101 349	2 569	87 450	163	7 208	2 904	1 055	14 452
Oberhavel	93 411	2 376	81 642	176	6 616	1 602	999	12 994
Oberspreewald-Lausitz	83 226	2 259	73 254	176	4 960	1 687	890	13 176
Oder-Spree	103 912	2 438	91 247	192	7 013	2 099	923	14 931
Ostprignitz-Ruppin	64 121	1 409	54 721	158	4 663	2 509	661	10 033
Potsdam-Mittelmark	106 949	2 883	90 467	136	9 024	3 229	1 210	17 143
Prignitz	55 773	1 079	47 532	99	3 669	2 804	590	9 324
Spree-Neiße	85 272	2 061	74 232	150	6 088	1 786	955	13 547
Teltow-Fläming	84 371	2 380	72 967	149	6 101	2 017	757	12 289
Uckermark	83 638	1 902	73 045	214	4 967	2 778	732	11 128
Land Brandenburg	1 399 349	34 344	1 217 009	2 850	97 720	33 521	13 905	201 938

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

13.15. Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1992 – 1995 nach Verkehrsformen ¹⁾

Verkehrsform	1992	1993	1994	1995
beförderte Personen in 1 000				
Allgemeiner Linienverkehr	166 968	163 463	165 554	169 587
Sonderformen des Linienverkehrs	10 816	6 192	6 046	1 896
Berufsverkehr	2 996	1 031	891	482
Markt- und Theaterfahrten	30	50	35	20
Schülerverkehr	7 790	5 110	5 120	1 393
Freigestellter Schülerverkehr	3 632	1 690	1 377	1 212
Gelegenheitsverkehr	1 390	1 675	1 213	1 453
Ausflugsverkehr	445	342	480	550
Ferienziel-Reisen	51	22	18	31
Verkehr mit Mietomnibussen	894	1 310	714	872
Insgesamt	182 806	173 020	174 189	174 148
Personenkilometer in 1 000				
Allgemeiner Linienverkehr	1 136 369	1 244 146	1 346 408	1 374 026
Sonderformen des Linienverkehrs	182 833	89 918	79 957	41 604
Berufsverkehr	67 846	18 582	10 950	13 508
Markt- und Theaterfahrten	13 169	13 241	9 617	7 452
Schülerverkehr	101 818	58 093	59 390	20 644
Freigestellter Schülerverkehr	70 173	34 026	24 088	25 057
Gelegenheitsverkehr	328 849	309 784	256 229	353 417
Ausflugsverkehr	146 856	102 626	94 836	113 639
Ferienziel-Reisen	52 989	38 008	32 165	73 993
Verkehr mit Mietomnibussen	129 004	169 148	129 228	165 785
Insgesamt	1 718 224	1 677 874	1 706 682	1 794 103
Wagenkilometer in 1 000				
Allgemeiner Linienverkehr	81 166	84 840	90 732	90 892
Sonderformen des Linienverkehrs	6 974	4 146	3 623	1 822
Berufsverkehr	2 517	854	550	754
Markt- und Theaterfahrten	401	394	276	218
Schülerverkehr	4 056	2 898	2 797	850
Freigestellter Schülerverkehr	2 181	1 480	864	877
Gelegenheitsverkehr	8 930	8 036	7 375	10 771
Ausflugsverkehr	4 186	2 982	2 911	4 168
Ferienziel-Reisen	1 299	751	764	1 680
Verkehr mit Mietomnibussen	3 445	4 303	3 700	4 923
Insgesamt	99 251	98 501	102 594	104 362
Einnahmen in 1 000 DM				
Allgemeiner Linienverkehr	100 136	124 274	133 894	148 778
Sonderformen des Linienverkehrs	19 493	8 693	7 569	3 975
Berufsverkehr	6 659	1 982	1 497	1 465
Markt- und Theaterfahrten	491	635	406	345
Schülerverkehr	12 343	6 076	5 666	2 164
Gelegenheitsverkehr	19 859	18 660	18 022	26 760
Ausflugsverkehr	10 134	7 012	7 385	9 203
Ferienziel-Reisen	2 458	1 238	1 418	3 632
Verkehr mit Mietomnibussen	7 267	10 410	9 219	13 924
Insgesamt	139 488	151 626	159 485	179 512

¹⁾ Unternehmen mit 6 und mehr Kraftomnibussen; mit Straßenbahnen und Obussen; ohne Taxiverkehr

13.16. Unternehmen mit Personenbeförderung im Straßenverkehr am 30. September 1990 – 1995

Unternehmen und Beschäftigte

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr			
		insgesamt	davon		
			Fahrer, Schaffner und Kontrolleure	sonstiges Personal im Fahrdienst	technisches Personal
Anzahl	Personen				
1990	28	6 702	3 499	1 850	1 353
1991	44	6 143	3 165	1 543	1 435
1992	96	5 371	2 973	1 096	1 302
1993	96	5 102	2 861	1 061	1 180
1994	146	5 039	3 156	920	963
1995	153	4 995	3 248	864	883

Unternehmen und Fahrzeugbestand

Jahr	Kraftomnibusverkehr		Straßenbahnverkehr		Obusverkehr	
	Unternehmen	verfügbare Kraftomnibusse	Unternehmen	verfügbare Trieb- und Beiwagen	Unternehmen	verfügbare Obusse
	Anzahl					
1990	28	2 382	5	497	3	50
1991	41	1 919	7	505	2	38
1992	93	1 920	7	355	2	39
1993	93	1 913	7	338	2	38
1994	143	2 190	7	326	2	38
1995	150	2 279	7	309	2	21

Plätze in Fahrzeugen des Straßenpersonenverkehrs

Jahr	Kraftomnibusse		Straßenbahnen		Obusse	
	Sitzplätze	Stehplätze	Sitzplätze	Stehplätze	Sitzplätze	Stehplätze
	Anzahl					
1990	99 065	113 857	11 896	50 834	1 645	4 850
1991	81 839	90 597	13 841	51 256	1 200	3 455
1992	82 976	82 642	10 399	30 525	1 181	2 912
1993	84 332	76 466	10 205	29 390	1 293	2 831
1994	97 825	86 665	9 709	29 395	1 370	2 598
1995	104 098	87 732	9 737	30 234	894	2 115

13.17. Gewerblicher Flughafenverkehr ¹⁾ in Berlin-Schönefeld 1992 – 1995

Jahr Monat	Flugzeuge		Fluggäste		
	Landungen	Starts	Aussteiger	Zusteiger	außerdem Transit
1992	14 760	14 760	728 608	718 326	76 792
1993	16 040	15 961	782 328	790 033	68 897
1994	18 604	18 491	898 257	906 233	95 828
1995	16 584	16 367	931 353	930 321	109 052
1995 nach Monaten					
Januar	1 076	1 061	50 294	44 759	6 564
Februar	1 061	1 050	52 214	53 013	5 572
März	1 176	1 159	54 047	54 283	6 260
April	1 511	1 485	74 245	83 479	7 237
Mai	1 484	1 460	74 029	73 542	8 631
Juni	1 663	1 623	78 464	110 771	8 524
Juli	1 910	1 890	144 535	156 803	9 534
August	1 602	1 586	112 443	70 730	13 850
September	1 496	1 483	89 696	101 708	13 753
Oktober	1 534	1 519	111 385	81 823	11 609
November	1 084	1 073	47 697	47 674	8 577
Dezember	987	978	42 304	51 736	8 941

Jahr Monat	Fracht in kg			Post in kg		
	Ausladung	Einladung	außerdem Transit	Ausladung	Einladung	außerdem Transit
1992	2 526 619	2 136 692	1 209 869	470 808	405 631	490 313
1993	1 524 854	1 759 214	898 463	2 414 366	1 410 297	2 876 832
1994	3 359 515	2 463 647	1 458 580	2 399 425	1 295 494	2 866 203
1995	4 870 108	5 702 326	1 102 724	2 055 831	1 204 974	2 491 004
1995 nach Monaten						
Januar	304 686	273 324	94 295	138 962	37 400	89 541
Februar	319 453	387 010	102 433	206 598	123 554	237 925
März	314 587	324 838	176 924	244 262	120 426	285 679
April	289 190	393 144	100 338	191 831	108 311	241 061
Mai	270 723	310 486	114 020	148 047	135 574	173 619
Juni	370 336	390 988	115 826	150 220	91 049	206 563
Juli	417 294	641 419	66 857	183 200	178 997	227 741
August	659 855	799 372	77 300	194 439	115 751	291 714
September	439 821	469 422	79 687	200 058	125 222	294 453
Oktober	472 536	483 209	102 084	124 827	31 416	147 122
November	461 882	678 984	31 202	135 760	5 403	138 174
Dezember	549 745	550 130	41 758	137 627	131 871	157 412

¹⁾ Nachweis des planmäßigen Linienverkehrs und des Charter- und Sonderflugverkehrs
Quelle: Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH

13.18. Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen und an den Grenzzollstellen 1995 nach Güterhauptgruppen

Nr. des Güterverzeichnis	Güterhauptgruppen	Güterumschlag in Häfen/Umschlagstellen				Güterumschlag an Grenzzollstellen	
		Empfang aus Häfen		Versand nach Häfen		Eingang Deutschland	Ausgang Deutschland
		Deutschlands	im grenzüberschreitenden Verkehr	Deutschlands	im grenzüberschreitenden Verkehr		
		1 000 t					
01	Getreide	-	-	45,9	24,7	0,9	-
05	Holz und Kork	0,1	0,9	2,3	-	8,3	0,9
09	Sonstige pflanzl. u. tierische Rohstoffe	-	0,7	-	-	1,1	-
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitung	-	-	-	-	-	1,9
14	Fleisch, Fische, Eier, Milch	-	-	-	-	-	0,3
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	4,6	-	5,7	-	0,6	40,1
17	Futtermittel	-	0,3	2,4	-	-	0,7
18	Ölsaaten, Öfrüchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette	1,0	-	57,1	2,1	-	-
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	19,1	17,0	241,8	-	652,6	0,7
22	Braunkohle und Braunkohlenbriketts und Torf ..	34,7	0,8	867,7	-	0,5	-
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	5,3	-	100,5	-	47,6	8,7
34	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	-	-	-	-	0,3	-
41	Eisenerze	94,7	191,3	-	-	181,4	1,1
45	NE- Metallerze, -abfälle und -schrott	-	0,5	-	-	-	1,5
46	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	325,6	15,9	281,5	19,8	45,2	20,0
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen	1,7	2,1	0,5	-	10,3	-
52	Stahlhalbzeug	0,1	4,4	1,4	-	0,6	-
53	Stab- und Formstahl, Draht	1,2	7,0	146,6	89,0	103,2	92,8
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	-	-	-	-	9,8	1,2
55	Rohre, Gießereierzeugnisse	-	-	-	-	0,1	-
56	NE- Metalle und NE- Metallhalbzeuge	-	2,8	-	-	11,9	1,0
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	478,9	427,2	524,4	-	2 099,6	5,6
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	-	-	-	-	2,6	-
63	Sonstige Steine, Erden und verw. Mineralien ...	1 401,4	12,7	8,2	4,7	171,3	1,4
64	Zement und Kalk	0,8	2,9	0,4	-	175,5	-
69	Sonstige min. Baustoffe u.ä.	8,5	15,5	26,1	-	29,0	-
71	Natürliche Düngemittel	17,6	15,6	-	1,0	19,5	1,8
72	Chemische Düngemittel	23,3	91,7	145,7	0,6	180,5	16,9
81	Chemische Grundstoffe	-	1,4	-	-	7,8	0,4
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	0,3	-	-	-	1,3	1,2
91	Fahrzeuge	-	-	-	-	-	0,4
93	Elektrotechn. Erzeugnisse, andere Maschinen ..	-	-	-	-	1,6	0,7
94	Baukonstruktionen (Metall), EBM- Waren	-	0,7	-	-	0,7	0,5
95	Glas, -waren, mineralische Erzeugnisse	-	-	23,3	0,8	0,9	0,8
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	-	-	-	-	2,7	2,5
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	-	-	-	-	4,5	35,5
99	Besondere Transportgüter	-	-	-	-	0,9	-
	Insgesamt	2 419,1	811,3	2 481,5	142,7	3 773,0	238,4

XIV. Sozialleistungen

Die Sozialhilfestatistik wurde ab dem 01. Januar 1994 neu strukturiert. Ein Vergleich der Zahl der Leistungsempfänger und der finanziellen Aufwendungen mit den Vorjahresangaben ist mit Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes am 01. November 1993 nicht mehr uneingeschränkt möglich.

Leistungen für Sozialhilfeempfänger

Die Leistungen der Sozialhilfe werden seit dem 01. Januar 1991 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen Personen gewährt, die sich in einer Notlage befinden. Die individuellen Leistungen der Sozialhilfe sollen dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen.

Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; individuelle Nöte werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben.

Leistungen für Asylbewerber

Die Regelleistungen für Asylbewerber werden seit dem 01. November 1993 auf der Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes als Grundleistungen / § 3 (Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) oder als Leistungen in besonderen Fällen / § 2 in Anlehnung an das BSHG gewährt.

Aufnahmeeinrichtungen

Einrichtungen, in denen Asylbegehrende gemäß § 44 Asylverfahrensgesetz bis zur abschließenden Bearbeitung des Asylantrages untergebracht sind.

Vergleichbare Einrichtungen

Andere Einrichtungen und Einzelwohnungen mit Sachleistungsgewährung und Vergabe von Wertgutscheinen.

Anderweitige Unterbringung

Unterbringungen, z.B. Gemeinschaftsunterkünfte ohne Gemeinschaftsverpflegung, Einzelwohnungen mit Sach- und Geldleistungsgewährung und Vergabe von Wertgutscheinen.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Bezieher mehrerer Leistungen werden bei jeder relevanten Hilfe gezählt.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfaßt ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfaßt.

Einrichtungen und tätige Personen

- Tageseinrichtungen für Kinder
und
- Einrichtungen ohne Tageseinrichtungen für Kinder

Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden.

Es werden vier Einrichtungsarten unterschieden und zwar danach, ob lediglich Kinder bestimmter Altersklassen „altershomogen“ betreut werden (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte) oder ob es sich um altersübergreifende Tageseinrichtungen (anderweitige Einrichtungen) handelt.

- Kinderkrippe
Betreuung von ausschließlich Kindern unter 3 Jahren
- Kindergarten
Betreuung von ausschließlich Kindern ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt
- Hort
Vorhandene Plätze dienen ausschließlich der Betreuung von Schulkindern
- anderweitige Einrichtung
Betreuung unter einem Dach
 - von Kindern verschiedener Altersklassen, d.h. Kinder im Krippenalter, Kindergartenalter und/oder Hortalter gemeinsam in alterübergreifenden Gruppen
oder
 - von Kindern unterschiedlicher Altersklassen in verschiedenen altershomogenen Gruppen parallel
oder
 - sowohl in alterübergreifenden als auch altershomogenen Gruppen.

Einrichtungen der Jugendhilfe - ohne Tageseinrichtungen für Kinder - sind u.a. Einrichtungen für die Hilfe zur Erziehung und Inobhutnahme von jungen Menschen, ferner Einrichtungen einschließlich Geschäftsstellen, in denen Jugendhilfe und Jugendarbeit geleistet werden.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, daß alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Unterhaltsleistungen

Die Unterhaltsleistungen (Geldleistungen) werden auf Grundlage des Unterhaltsvorschußgesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter gewährt.

Rehabilitationsmaßnahmen

Entsprechend § 53 des Schwerbehindertengesetzes werden die Zahl der abgeschlossenen Rehabilitationsmaßnahmen, persönliche Merkmale der Rehabilitanden, die Art und Ursache der Behinderung sowie die Art und Dauer der Maßnahmen erfaßt. Die Träger der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung, der Kriegsoferversorgung und -fürsorge, der begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben und der Sozialhilfe erteilen die Auskunft.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 53 des Schwerbehindertengesetzes - SchwbG umfaßt die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung. Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 Prozent und mehr zuerkannt wurde.

14.1. Sozialhilfe - Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1994 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Empfänger/-innen insgesamt		und zwar							
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	außerhalb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Deutsche	Nicht-deutsche
			Einrichtungen		unter 7	7 - 18	18 - 65	65 und älter		
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel ...	1 605	18	1 539	66	323	352	829	101	1 404	201
Cottbus	2 239	17	2 053	186	483	422	1 111	223	2 139	100
Frankfurt (Oder)	1 176	14	1 138	38	276	223	614	63	1 148	28
Potsdam	2 295	16	2 295	--	540	479	1 260	16	2 211	84
Landkreise										
Barnim	2 482	17	2 418	64	480	481	1 389	132	2 223	259
Dahme-Spreewald	2 115	15	1 884	231	385	447	1 007	276	2 111	4
Elbe-Elster	1 530	11	1 389	141	293	340	704	193	1 518	12
Havelland	1 991	15	1 943	48	422	409	1 072	88	1 972	19
Märkisch-Oderland	2 094	12	1 875	219	393	488	1 071	142	2 071	23
Oberhavel	2 598	16	2 401	197	537	496	1 352	213	2 576	22
Oberspreewald-Lausitz	2 917	18	2 846	71	625	625	1 563	104	2 901	16
Oder-Spree	2 710	14	2 483	227	577	551	1 430	152	2 655	55
Ostprignitz-Ruppin	2 563	22	2 560	3	501	700	1 312	50	2 539	24
Potsdam-Mittelmark	2 371	14	2 138	233	392	454	1 257	268	2 230	141
Prignitz	2 029	20	1 881	148	431	407	1 041	150	2 020	9
Spree-Neiße	2 548	17	2 542	6	530	604	1 369	45	2 469	79
Teltow-Fläming	2 234	15	2 004	230	398	485	1 087	264	2 194	40
Uckermark	4 742	29	4 411	331	957	1 079	2 393	313	4 722	20
Land Brandenburg	42 239	17	39 800	2 439	8 543	9 042	21 861	2 793	41 103	1 136
davon										
männlich	18 751	15	18 101	650	4 311	4 495	9 303	642	18 154	597
weiblich	23 488	18	21 699	1 789	4 232	4 547	12 558	2 151	22 949	539

14.2. Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.1994 nach Hilfearten¹⁾ und Altersgruppen

Hilfearten	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 7	7 - 18	18 - 65	65 und älter	
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	29 734	2 298	2 946	12 509	11 981	51,9
davon						
Hilfe zur Pflege	15 037	219	445	3 395	10 978	71,8
und zwar						
ambulant in Form von	4 848	186	416	1 527	2 719	61,0
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 263	70	188	744	1 261	60,9
Pflegegeld bei außergewöhnlicher Pflegebedürftigkeit	1 815	79	160	561	1 015	60,9
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	202	25	46	54	77	45,9
anderen Leistungen	655	12	22	182	439	68,3
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	87	–	–	14	73	79,6
teilstationär	16	2	5	2	7	45,1
vollstationär	10 192	33	35	1 870	8 254	76,9
Eingliederungshilfe für Behinderte	13 365	1 982	2 352	8 176	855	30,8
und zwar						
Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	153	4	10	116	23	42,3
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 236	1 790	442	4	–	5,9
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	345	12	314	19	–	12,5
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	4	–	2	2	–	17,5
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	4 491	–	20	4 464	7	35,2
Suchtkrankenhilfe	367	–	–	355	12	46,5
Sonstige Eingliederungshilfe	7 744	176	1 566	5 182	820	37,3
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	8 129	240	1 386	4 216	2 287	46,7
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen						
und zwar						
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	7	–	–	7	–	38,4
vorbeugende Gesundheitshilfe	47	6	3	35	3	36,1
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	525	5	79	139	302	61,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	196	1	–	48	147	75,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	29	–	–	29	–	35,4
Altenhilfe	–	–	–	–	–	–
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2 404	12	24	662	1 706	72,4
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	29 734	2 298	2 946	12 509	11 981	51,9
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 688	138	161	1 261	128	38,6
ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	15 040	568	1 022	3 207	10 243	67,7
unbekannt	13 006	1 592	1 763	8 041	1 610	35,4

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

14.3. Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.1994 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken

Wohnort der Hilfeempfänger	Insgesamt ¹⁾	und zwar ¹⁾								
		Nicht-deutsche	außerhalb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten ²⁾		
			Einrichtungen	unter 18	18 - 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für Behinderte	Krankenhilfe, sonstige Hilfe ³⁾	
Insgesamt	29 734	100	7 878	21 897	5 244	12 509	11 981	15 037	13 365	8 129
davon										
andere Bundesländer	26	-	3	25	3	2	21	22	1	4
Brandenburg	29 708	100	7 875	21 872	5 241	12 507	11 960	15 015	13 364	8 125
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	1 888	32	302	1 586	138	1 038	712	686	1 063	844
Cottbus	1 958	18	964	994	792	638	528	652	1 187	288
Frankfurt (Oder)	1 194	-	157	1 038	247	482	465	700	510	252
Potsdam	1 756	-	139	1 617	357	507	892	1 073	680	660
Landkreise										
Barnim	2 521	2	499	2 025	319	1 198	1 004	1 147	1 250	827
Dahme-Spreewald	1 387	-	319	1 068	210	648	529	521	765	420
Elbe-Elster	1 155	-	198	962	132	519	504	668	453	213
Havelland	1 562	3	603	959	136	638	788	1 067	374	488
Märkisch-Oderland	1 369	-	383	992	266	480	623	786	538	219
Oberhavel	1 628	1	377	1 251	217	744	667	845	684	437
Oberspreewald-Lausitz	1 249	2	476	773	429	541	279	372	785	272
Oder-Spree	2 688	24	798	1 913	425	1 220	1 043	1 294	1 231	558
Ostprignitz-Ruppin	2 160	-	386	1 774	190	1 122	848	816	1 211	1 074
Potsdam-Mittelmark	1 286	1	270	1 016	210	460	616	776	497	485
Prignitz	1 068	-	439	629	233	409	426	601	425	266
Spree-Neiße	1 790	4	835	955	443	606	741	955	695	204
Teltow-Fläming	1 342	13	364	978	145	519	678	1 146	215	436
Uckermark	1 707	-	366	1 342	352	738	617	910	801	182

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt

3) Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung

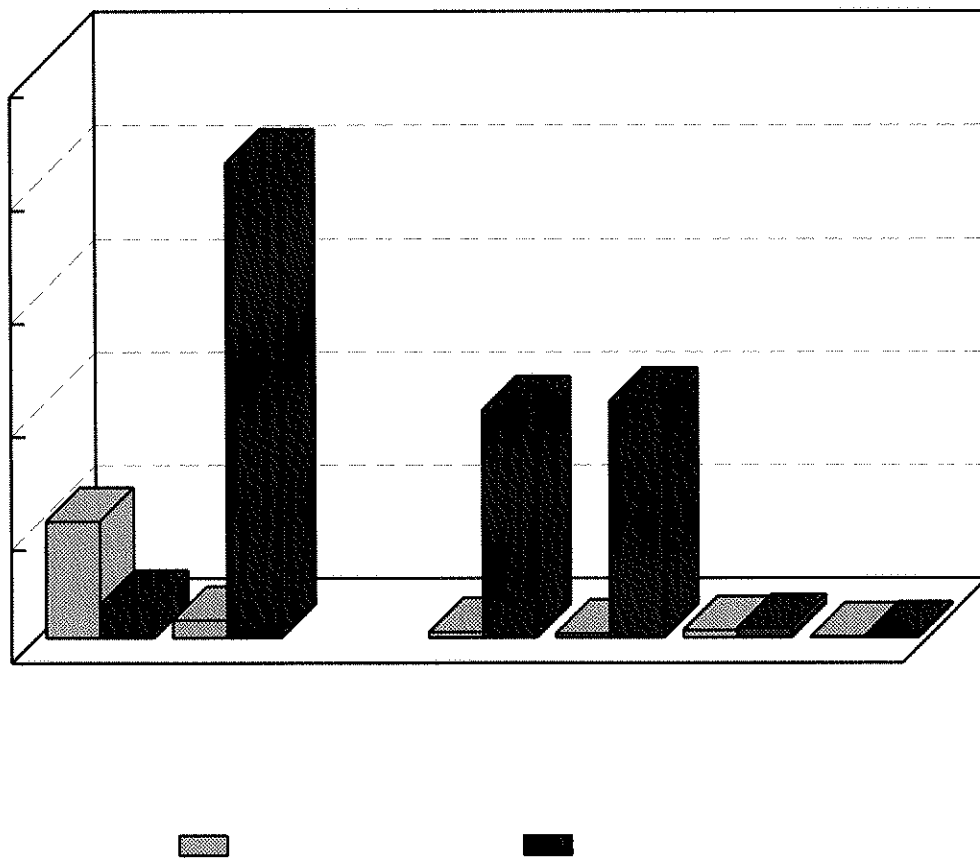
14.4. Sozialhilfe - Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1994 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	davon							
		in Einrichtungen	zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften
				Ehepaare	nichteheliche Lebensgemeinschaften	einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel . . .	747	66	681	124	40	175	232	84	26
Cottbus	1 113	186	927	137	81	254	332	107	16
Frankfurt (Oder)	566	38	528	92	23	148	192	65	8
Potsdam	1 143	--	1 143	94	60	432	411	104	42
Landkreise									
Barnim	1 231	64	1 167	213	67	387	296	166	38
Dahme-Spreewald	1 120	231	889	132	51	294	291	97	24
Elbe-Elster	755	141	614	127	27	179	194	81	6
Havelland	949	48	901	138	93	320	236	99	15
Märkisch-Oderland	998	177	821	146	63	231	248	111	22
Oberhavel	1 299	196	1 103	184	78	360	327	123	31
Oberspreewald-Lausitz	1 413	54	1 359	161	114	440	439	166	39
Oder-Spree	1 330	161	1 169	164	61	365	411	144	24
Ostprignitz-Ruppin	1 037	3	1 034	214	88	300	308	86	38
Potsdam-Mittelmark	1 298	229	1 069	175	45	460	281	84	24
Prignitz	975	148	827	134	74	230	252	114	23
Spree-Neiße	1 117	2	1 115	213	73	284	364	139	42
Teltow-Fläming	1 093	230	863	195	48	254	248	85	33
Uckermark	2 232	311	1 921	277	157	629	629	169	60
Land Brandenburg	20 416	2 285	18 131	2 920	1 243	5 742	5 691	2 024	511

14.5. Ausgaben der Sozialhilfe 1995 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen			davon durch					
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	örtliche Träger			überörtlicher Träger		
				zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 DM									
Ausgaben insgesamt	1134489	236876	897613	340918	236349	104569	793571	527	793044
je Einwohner (in DM) ¹⁾	446,29	93,18	353,11	134,11	92,98	41,14	312,18	0,21	311,97
Hilfe zum Lebensunterhalt	265147	205921	59226	264795	205569	59226	351	351	-
davon									
Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	209300	151444	57856	209300	151444	57856	-	-	-
Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	16785	16785	-	16785	16785	-	-	-	-
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen ..	31994	30635	1359	31994	30635	1359	-	-	-
Einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	7068	7057	10	6716	6706	10	351	351	-
Hilfe in besonderen Lebenslagen	869342	30956	838387	76123	30780	45343	793220	176	793044
davon									
Hilfe zur Pflege	411831	9854	401977	48235	9854	38381	363596	-	363596
davon in Form von									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4037	4037	-	4037	4037	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2413	2413	-	2413	2413	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1098	1098	-	1098	1098	-	-	-	-
anderen Leistungen	2306	2306	-	2306	2306	-	-	-	-
teilstationär	30	-	30	2	-	2	28	-	28
vollstationär	401947	-	401947	38379	-	38379	363568	-	363568
Eingliederungshilfe für Behinderte	424154	6965	417189	6838	6789	49	417316	176	417140
davon									
Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1133	727	407	551	551	-	583	176	407
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	25426	3639	21787	3639	3639	-	21787	-	21787
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1719	1320	399	1320	1320	-	399	-	399
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	103	103	-	103	103	-	-	-	-
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	64843	-	64843	7	-	7	64836	-	64836
Suchtkrankenhilfe	15227	3	15224	3	3	-	15224	-	15224
Sonstige Eingliederungshilfe	315702	1173	314529	1215	1173	42	314487	-	314487
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	29031	12820	16212	19700	12820	6880	9331	-	9331
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	4327	1318	3009	1350	1318	32	2977	-	2977
davon									
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	35	35	-	35	35	-	-	-	-
vorbeugende Gesundheitshilfe	4	4	-	4	4	-	-	-	-
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	33	20	12	33	20	12	-	-	-
Blindenhilfe	2595	108	2487	119	108	11	2476	-	2476
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	581	581	-	581	581	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	614	113	501	113	113	-	501	-	501
Altenhilfe	435	435	-	435	435	-	-	-	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	30	22	9	30	22	9	-	-	-

1) Bevölkerungsstand 31.12.1995



14.6. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1995 nach Art des Trägers,

Lfd. Nr.	<u>Außerhalb von und in Einrichtungen</u> Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Ein	
			insgesamt	da
				Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz
				1 000
				Örtliche
Außerhalb von Einrichtungen				
1	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	205 569	42 481	3 056
2	Hilfe zur Pflege	9 854	2 124	648
3	Eingliederungshilfe für Behinderte	6 789	196	43
4	Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	12 820	507	36
5	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 318	187	20
6	Zusammen	236 349	45 496	3 803
In Einrichtungen				
7	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	59 226	37 665	4 036
8	Hilfe zur Pflege	38 381	21 728	754
9	Eingliederungshilfe für Behinderte	49	-	-
10	Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	6 880	20	1
11	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	32	2	2
12	Zusammen	104 569	59 415	4 792
				Überörtlicher
Außerhalb von Einrichtungen				
13	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	351	80	-
14	Hilfe zur Pflege	-	-	-
15	Eingliederungshilfe für Behinderte	176	182	-
16	Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	-	-	-
17	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	-	-	-
18	Zusammen	527	261	-
In Einrichtungen				
19	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-
20	Hilfe zur Pflege	363 596	113 628	627
21	Eingliederungshilfe für Behinderte	417 140	81 695	22 981
22	Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	9 331	-	-
23	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 977	-	-
24	Zusammen	793 044	195 323	23 608
				Ins
Außerhalb von Einrichtungen				
25	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	205 921	42 561	3 056
26	Hilfe zur Pflege	9 854	2 124	648
27	Eingliederungshilfe für Behinderte	6 965	378	43
28	Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	12 820	507	36
29	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 318	187	20
30	Zusammen	236 876	45 757	3 803
In Einrichtungen				
31	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	59 226	37 665	4 036
32	Hilfe zur Pflege	401 977	135 357	1 380
33	Eingliederungshilfe für Behinderte	417 189	81 695	22 981
34	Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	16 212	20	1
35	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 009	2	2
36	Zusammen	897 613	254 737	28 400
37	Insgesamt	1 134 489	300 495	32 204

außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

nahmen					Reine Ausgaben		Lfd. Nr.
von							
Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)				
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen					
DM					% von Spalte 1		
Träger							
339	36 195	655	2 237	163 088	79,3	1	
17	1 278	8	173	7 730	78,4	2	
-	112	20	21	6 592	97,1	3	
0	469	2	0	12 312	96,0	4	
-	147	1	19	1 131	85,8	5	
356	38 200	686	2 451	190 853	80,8	6	
472	33 098	6	52	21 561	36,4	7	
249	20 419	-	307	16 652	43,4	8	
-	-	-	-	49	100,0	9	
-	19	-	-	6 861	99,7	10	
-	-	-	-	31	95,1	11	
721	53 536	6	359	45 154	43,2	12	
Träger							
-	-	80	-	272	77,3	13	
-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	182	- 6	x	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	80	182	266	50,4	18	
-	-	-	-	-	-	19	
1 932	111 070	-	-	249 967	68,7	20	
104	58 609	-	-	335 445	80,4	21	
-	-	-	-	9 331	100,0	22	
-	-	-	-	2 977	100,0	23	
2 036	169 679	-	-	597 721	75,4	24	
gesamt							
339	36 195	735	2 237	163 359	79,3	25	
17	1 278	8	173	7 730	78,4	26	
-	112	20	203	6 587	94,6	27	
0	469	2	0	12 312	96,0	28	
-	147	1	19	1 131	85,8	29	
356	38 200	766	2 632	191 119	80,7	30	
472	33 098	6	52	21 561	36,4	31	
2 181	131 489	-	307	266 620	66,3	32	
104	58 609	-	-	335 494	80,4	33	
-	19	-	-	16 192	99,9	34	
-	-	-	-	3 008	99,9	35	
2 757	223 215	6	359	642 875	71,6	36	
3 113	261 415	772	2 991	833 994	73,5	37	

14.7. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1995 außerhalb von und in Einrichtungen nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk Träger der Sozialhilfe	Ausgaben für Hilfe- leistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹⁾
			1 000 DM		DM
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	15 085	4 073	11 012	128,05
Cottbus	15 647	5 752	9 895	80,31
Frankfurt (Oder)	15 596	3 944	11 653	144,20
Potsdam	26 532	9 781	16 751	122,61
Landkreise				
Barnim	18 698	5 470	13 228	87,15
Dahme-Spreewald	16 536	6 224	10 311	71,12
Elbe-Elster	11 702	3 255	8 447	61,71
Havelland	16 680	6 154	10 526	80,12
Märkisch-Oderland	20 988	5 748	15 240	88,31
Oberhavel	20 586	6 420	14 166	83,09
Oberspreewald-Lausitz	18 692	4 760	13 932	88,88
Oder-Spree	28 301	9 482	18 819	98,61
Ostprignitz-Ruppin	22 806	3 436	19 371	(166,98)
Potsdam-Mittelmark	17 009	6 981	10 028	55,61
Prignitz	14 156	4 918	9 237	91,08
Spree-Neiße	17 757	2 551	15 207	99,07
Teltow-Fläming	17 704	6 995	10 708	72,29
Uckermark	26 441	8 966	17 475	109,01
Örtliche Träger zusammen	340 918	104 911	236 007	92,84
Überörtlicher Träger zusammen	793 571	195 584	597 987	235,24
Land Brandenburg	1 134 489	300 495	833 994	326,08

1) Bevölkerungsstand 31.12.1995

14.8. Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1994 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Altersgruppe

Leistungsempfänger/-innen Art der Unterbringung Form der Leistung	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren			Zusammen	davon		Durchschnitts- alter
	unter 18	18 – 50	50 und älter		örtliche Träger	überörtlicher Träger	
Regelleistungsempfänger/-innen							
Regelleistungsempfänger/-innen	1 938	5 755	166	7 859	7 294	565	24,9
Aufnahmeeinrichtung	236	1 087	13	1 336	771	565	25,6
vergleichbare Einrichtung	656	2 210	47	2 913	2 913	–	25,3
anderweitige Unterbringung	1 046	2 458	106	3 610	3 610	–	24,4
Grundleistungsempfänger/-innen							
Grundleistungsempfänger/-innen ¹⁾ zusammen	791	2 576	60	3 427	2 862	565	24,7
Sachleistung	521	2 159	43	2 723	2 158	565	25,5
Wertgutschein	219	457	12	688	688	–	22,9
Geldleistung	274	400	17	691	691	–	21,4
Aufnahmeeinrichtung ¹⁾ zusammen	124	777	9	910	345	565	26,2
Sachleistung	120	747	9	876	311	565	26,2
Wertgutschein	–	1	–	1	1	–	27,5
vergleichbare Einrichtung ¹⁾ zusammen	164	736	11	911	911	–	25,3
Sachleistung	154	705	11	870	870	–	25,4
Wertgutschein	15	61	–	76	76	–	23,9
anderweitige Unterbringung ¹⁾ zusammen	503	1 063	40	1 606	1 606	–	23,5
Sachleistung	247	707	23	977	977	–	25,0
Wertgutschein	204	395	12	611	611	–	22,8
Geldleistung	265	355	17	637	637	–	21,1
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	1 147	3 179	106	4 432	4 432	–	25,1
Aufnahmeeinrichtung	112	310	4	426	426	–	24,4
vergleichbare Einrichtung	492	1 474	36	2 002	2 002	–	25,3
anderweitige Unterbringung	543	1 395	66	2 004	2 004	–	25,1

1) ohne Mehrfachzählung

14.9. Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1994 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk (Wohnort des Haushalts)	Insgesamt	davon					
		Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
		zusammen	darunter		zusammen	darunter	
			männlich	in Einrichtungen		männlich	in Einrichtungen
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	543	536	337	–	7	5	–
Cottbus	275	52	35	52	223	146	223
Frankfurt (Oder)	239	39	27	39	200	143	200
Potsdam	401	401	238	–	–	–	–
Landkreise							
Barnim	381	47	35	–	334	223	–
Dahme-Spreewald	493	79	60	79	414	278	396
Elbe-Elster	253	253	183	253	–	–	–
Havelland	336	107	94	103	229	161	215
Märkisch-Oderland	643	353	224	123	290	185	9
Oberhavel	257	249	185	178	8	8	1
Oberspreewald-Lausitz	319	34	26	33	285	181	281
Oder-Spree	1 056	581	463	581	475	304	438
Ostprignitz-Ruppin	730	41	31	–	689	414	2
Potsdam-Mittelmark	390	55	44	55	335	251	298
Prignitz	224	50	43	–	174	111	–
Spree-Neiße	490	65	47	60	425	261	246
Teltow-Fläming	328	161	123	1	167	122	–
Uckermark	501	324	207	264	177	104	119
Land Brandenburg	7 859	3 427	2 402	1 821	4 432	2 897	2 428

14.10. Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1994 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen				davon				
	insgesamt	davon nach Art der Unterbringung			zusammen	Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
		Aufnahme-einrichtung	vergleichbare Einrichtung	anderweitige Unterbringung		Aufnahme-einrichtung	vergleichbare Einrichtung	anderweitige Unterbringung	
Bosnien-Herzegowina ...	966	12	120	834	357	8	8	341	609
Bulgarien	403	71	188	144	175	69	60	46	228
Jugoslawien	822	162	295	365	335	65	106	164	487
Polen	5	3	1	1	4	3	1	–	1
Rumänien	420	134	165	121	202	120	49	33	218
Russische Föderation	119	18	28	73	36	4	7	25	83
Türkei	289	48	124	117	156	41	60	55	133
Ungarn	1	1	–	–	–	–	–	–	1
übriges Europa	74	26	17	31	33	11	3	19	41
Europa zusammen	3 099	475	938	1 686	1 298	321	294	683	1 801
Algerien	75	24	18	33	61	24	13	24	14
Ghana	131	17	75	39	52	9	18	25	79
Nigeria	73	16	25	32	24	7	6	11	49
Zaire	100	14	33	53	62	3	15	44	38
übriges Afrika	567	82	241	244	251	39	77	135	316
Afrika zusammen	946	153	392	401	450	82	129	239	496
Amerika zusammen	20	1	7	12	13	1	6	6	7
Afghanistan	71	11	18	42	50	7	18	25	21
China	178	38	93	47	69	15	27	27	109
Indien	140	36	75	29	85	36	37	12	55
Iran	46	13	19	14	34	13	15	6	12
Libanon	104	25	39	40	41	20	10	11	63
Pakistan	70	18	37	15	33	9	16	8	37
Sri Lanka	10	–	9	1	–	–	–	–	10
Vietnam	2 746	502	1 176	1 068	1 084	364	332	388	1 662
übriges Asien	158	20	84	54	56	4	18	34	102
Asien zusammen	3 523	663	1 550	1 310	1 452	468	473	511	2 071
Übrige Staaten; staatenlos	7	1	3	3	3	–	–	3	4
Unbekannt	264	43	23	198	211	38	9	164	53
Insgesamt	7 859	1 336	2 913	3 610	3 427	910	911	1 606	4 432

14.11. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Aufenthaltsrechtlicher Status Art der Unterbringung Stellung zum Haushaltsvorstand	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Empfänger/-innen anderer Leistungen		
		insgesamt ¹⁾	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	zusammen ¹⁾	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen ²⁾	da
						und
						Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
1	insgesamt	4 519	4 481	1 467	1 467	1 120
2	unter 3	437	435	112	112	103
3	3 - 7	324	321	96	96	85
4	7 - 11	240	236	82	82	77
5	11 - 15	169	163	52	52	50
6	15 - 18	158	153	59	59	46
7	18 - 21	203	199	86	86	63
8	21 - 25	541	539	201	201	136
9	25 - 30	845	842	294	294	214
10	30 - 40	1 228	1 220	361	361	256
11	40 - 50	261	260	89	89	63
12	50 - 60	79	79	23	23	17
13	60 - 65	21	21	7	7	5
14	65 und älter	13	13	5	5	5
15	Durchschnittsalter	24,1	24,1	24,3	24,3	-
16	Aufenthaltsgestaltung	3 502	3 495	1 274	1 274	972
17	Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	42	42	20	20	18
18	Familienangehörige(r)	407	407	57	57	48
19	Geduldete(r) Ausländer(in)	568	537	116	116	82
20	Aufnahmeeinrichtung	256	256	4	4	3
21	Vergleichbare Einrichtung	2 054	2 050	591	591	406
22	Anderweitige Unterbringung	2 209	2 175	872	872	711
23	Haushaltsvorstand	2 466	2 459	853	853	580
24	Ehegatte(in)	680	672	201	201	170
25	Kind	1 279	1 256	386	386	350
26	Sonstige Person	94	94	27	27	20

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

am 31.12.1994 nach ausgewählten Merkmalen ¹⁾

von									Lfd. Nr.
zwar			Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen		und zwar				
Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von		zusammen ¹⁾	dar. mit gleich- zeitiger Gewäh- rung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	Krankenhilfe	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	Sachleistung	Geldleistung							
199	517	346	3 052	3 014	3 041	65	1	32	1
-	34	29	325	323	325	-	-	3	2
-	34	24	228	225	228	-	-	1	3
-	33	18	158	154	158	-	-	1	4
2	15	11	117	111	116	-	-	5	5
15	18	6	99	94	98	-	1	3	6
14	26	17	117	113	116	7	-	1	7
40	77	57	340	338	340	15	-	2	8
49	108	79	551	548	551	25	-	4	9
50	130	92	867	859	860	16	-	11	10
24	31	10	172	171	171	2	-	1	11
4	6	3	56	56	56	-	-	-	12
1	2	-	14	14	14	-	-	-	13
-	3	-	8	8	8	-	-	-	14
29,8	24,6	23,4	24,0	24,0	.	27,8	15,5	22,9	15
158	394	315	2 228	2 221	2 227	48	-	7	16
1	19	19	22	22	22	-	-	-	17
3	36	1	350	350	350	6	-	3	18
37	68	11	452	421	442	11	1	22	19
1	-	1	252	252	252	2	-	1	20
95	344	140	1 463	1 459	1 460	32	-	10	21
103	173	205	1 337	1 303	1 329	31	1	21	22
122	306	218	1 613	1 606	1 609	19	-	6	23
51	70	39	479	471	475	46	-	11	24
23	129	87	893	870	890	-	1	14	25
3	12	2	67	67	67	-	-	1	26

14.12. Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1995 nach Arten und Form der Unterbringung

Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen
	1 000 DM		
Ausgaben insgesamt	86 099	17 547	68 552
davon			
Leistungen in besonderen Fällen	43 304	10 315	32 988
Hilfe zum Lebensunterhalt	40 071	10 264	29 807
Hilfe in besonderen Lebenslagen	3 233	51	3 182
Grundleistungen	29 247	1 932	27 315
Sachleistungen	24 563	1 047	23 516
Wertgutscheine	2 526	465	2 060
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 787	289	1 498
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	371	131	240
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	11 027	4 409	6 618
Arbeitsgelegenheiten	1 185	465	720
Sonstige Leistungen	1 336	425	911
Sachleistungen	477	38	439
Geldleistungen	859	387	472
Einnahmen insgesamt	68	6	61
davon			
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	34	2	32
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtliche Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatzleistungen ...	–	–	–
Leistungen von Sozialleistungsträgern	34	5	29
Reine Ausgaben	86 031	17 540	68 491

14.13. Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1995 nach Trägern und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk Träger der Asylbewerberleistungen	Ausgaben						Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben
	insgesamt	davon						
		Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen		
1 000 DM								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel . . .	3 855	2 545	132	853	255	70	–	3 855
Cottbus	1 961	1 476	334	107	38	7	–	1 961
Frankfurt (Oder)	4 198	2 591	576	1 007	18	6	–	4 198
Potsdam	8 712	44	7 940	653	73	2	–	8 712
Landkreise								
Barnim	2 773	1 360	388	779	45	201	–	2 773
Dahme-Spreewald	3 866	3 059	627	174	3	3	4	3 862
Elbe-Elster	3 212	2 872	284	55	–	1	–	3 212
Havelland	2 492	541	1 787	81	77	5	–	2 492
Märkisch-Oderland	9 103	7 323	222	1 395	148	16	–	9 103
Oberhavel	1 708	970	274	444	11	8	3	1 705
Oberspreewald-Lausitz	2 367	2 024	328	6	8	0	–	2 367
Oder-Spree	4 965	2 307	96	1 909	195	458	60	4 905
Ostprignitz-Ruppin	5 614	5 006	325	66	58	159	–	5 614
Potsdam-Mittelmark	6 740	4 663	983	721	36	337	1	6 739
Prignitz	1 606	871	213	488	19	15	–	1 606
Spree-Neiße	3 573	2 339	229	999	6	0	–	3 573
Teltow-Fläming	2 252	1 258	475	384	113	21	–	2 252
Uckermark	3 728	2 054	657	906	83	28	–	3 728
Örtliche Träger zusammen . . .	72 724	43 304	15 872	11 027	1 185	1 336	68	72 656
davon								
Kreisfreie Städte	18 726	6 656	8 982	2 619	384	85	–	18 726
Landkreise	53 998	36 648	6 890	8 408	801	1 252	68	53 930
Überörtlicher Träger	13 375	–	13 375	–	–	–	–	13 375
Land Brandenburg	86 099	43 304	29 247	11 027	1 185	1 336	68	86 031

14.14. Institutionelle Beratung junger Menschen 1995 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Geschlecht Alter Zahl der Geschwister Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 24	24 - 36	36 und mehr	
Männlich	6 626	3 125	1 453	859	556	473	96	64	5
Alter von ... bis									
unter 3	175	111	33	13	11	6	1	-	4
3 - 6	684	381	120	64	42	58	9	10	5
6 - 9	1 040	545	199	132	75	71	13	5	5
9 - 12	912	440	203	111	58	80	12	8	5
12 - 15	1 026	502	215	148	75	71	11	4	5
15 - 18	1 511	683	361	213	133	97	16	8	5
18 - 21	1 077	395	278	153	131	67	29	24	7
21 - 24	157	47	34	20	28	20	5	3	8
24 - 27	44	21	10	5	3	3	-	2	6
keine Geschwister	1 482	773	333	168	91	89	17	11	5
1 Geschwister	2 609	1 190	583	353	241	182	36	24	5
2 Geschwister	1 133	520	239	158	96	88	22	10	6
3 und mehr Geschwister	752	303	153	117	83	64	15	17	7
unbekannt	650	339	145	63	45	50	6	2	5
deutsch	6 430	3 032	1 406	843	534	456	95	64	5
nicht deutsch	191	90	46	15	22	17	1	-	5
unbekannt	5	3	1	1	-	-	-	-	4
Weiblich	3 688	1 958	723	434	262	249	45	17	5
Alter von ... bis									
unter 3	170	103	31	13	11	10	2	-	4
3 - 6	481	261	84	38	43	43	8	4	5
6 - 9	644	321	140	79	38	51	9	6	5
9 - 12	722	396	155	80	43	39	5	4	5
12 - 15	646	336	102	90	63	42	12	1	5
15 - 18	724	384	141	104	40	47	6	2	5
18 - 21	180	88	45	18	16	12	1	-	5
21 - 24	51	28	10	5	4	3	1	-	5
24 - 27	70	41	15	7	4	2	1	-	4
keine Geschwister	924	510	177	97	67	60	10	3	4
1 Geschwister	1 489	791	299	180	92	100	21	6	5
2 Geschwister	567	273	117	73	52	43	7	2	5
3 und mehr Geschwister	384	174	77	55	32	35	6	5	6
unbekannt	324	210	53	29	19	11	1	1	4
deutsch	3 662	1 944	719	431	257	249	45	17	5
nicht deutsch	21	11	3	2	5	-	-	-	4
unbekannt	5	3	1	1	-	-	-	-	3
Insgesamt	10 314	5 083	2 176	1 293	818	722	141	81	5
Alter von ... bis									
unter 3	345	214	64	26	22	16	3	-	4
3 - 6	1 165	642	204	102	85	101	17	14	5
6 - 9	1 684	866	339	211	113	122	22	11	5
9 - 12	1 634	836	358	191	101	119	17	12	5
12 - 15	1 672	838	317	238	138	113	23	5	5
15 - 18	2 235	1 067	502	317	173	144	22	10	5
18 - 21	1 257	483	323	171	147	79	30	24	6
21 - 24	208	75	44	25	32	23	6	3	7
24 - 27	114	62	25	12	7	5	1	2	5
keine Geschwister	2 406	1 283	510	265	158	149	27	14	5
1 Geschwister	4 098	1 981	882	533	333	282	57	30	5
2 Geschwister	1 700	793	356	231	148	131	29	12	6
3 und mehr Geschwister	1 136	477	230	172	115	99	21	22	7
unbekannt	974	549	198	92	64	61	7	3	4
deutsch	10 092	4 976	2 125	1 274	791	705	140	81	5
nicht deutsch	212	101	49	17	27	17	1	-	5
unbekannt	10	6	2	2	-	-	-	-	3

14.15. Formen der institutionellen Beratung/Therapie junger Menschen 1995 nach persönlichen Merkmalen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Beratung/Therapie setzt an										
		bei den jungen Menschen		bei den Eltern		in der Familie	bei den jungen Menschen und außerdem			bei den Eltern und außerdem		in der Familie und im sozialen Umfeld
		allein	in einer Gruppe	allein	in einer Gruppe		bei den Eltern	in der Familie	im sozialen Umfeld	in der Familie	im sozialen Umfeld	
Männlich	6 626	1 515	36	1 047	58	958	1 268	538	726	173	60	247
unter 3	175	1	-	76	5	54	1	1	4	7	4	22
3 - 6	684	36	-	217	9	148	141	24	46	26	13	24
6 - 9	1 040	31	-	231	5	204	335	84	44	51	13	42
9 - 12	912	29	8	196	11	156	243	82	112	39	11	25
12 - 15	1 026	128	6	176	21	208	212	107	71	34	10	53
15 - 18	1 511	498	6	122	7	154	297	187	157	15	7	61
18 - 21	1 077	675	14	26	-	27	34	49	231	1	1	19
21 - 24	157	95	2	2	-	4	1	3	49	-	1	-
24 - 27	44	22	-	1	-	3	4	1	12	-	-	1
Weiblich	3 688	495	24	732	25	749	633	327	367	165	42	129
unter 3	170	1	-	68	5	61	3	-	5	12	5	10
3 - 6	481	13	1	181	5	113	84	15	14	33	8	14
6 - 9	644	18	4	144	4	159	176	34	18	51	14	22
9 - 12	722	17	-	130	5	141	117	53	198	30	6	25
12 - 15	646	70	8	106	3	122	138	114	32	25	5	23
15 - 18	724	208	8	92	3	118	104	91	55	14	4	27
18 - 21	180	97	2	9	-	16	7	15	28	-	-	6
21 - 24	51	28	-	2	-	8	3	2	6	-	-	2
24 - 27	70	43	1	-	-	11	1	3	11	-	-	-
Insgesamt	10 314	2 010	60	1 779	83	1 707	1 901	865	1 093	338	102	376
unter 3	345	2	-	144	10	115	4	1	9	19	9	32
3 - 6	1 165	49	1	398	14	261	225	39	60	59	21	38
6 - 9	1 684	49	4	375	9	363	511	118	62	102	27	64
9 - 12	1 634	46	8	326	16	297	360	135	310	69	17	50
12 - 15	1 672	198	14	282	24	330	350	221	103	59	15	76
15 - 18	2 235	706	14	214	10	272	401	278	212	29	11	88
18 - 21	1 257	772	16	35	-	43	41	64	259	1	1	25
21 - 24	208	123	2	4	-	12	4	5	55	-	1	2
24 - 27	114	65	1	1	-	14	5	4	23	-	-	1

14.16. Institutionelle Beratung junger Menschen 1995 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Institutionelle Beratung insgesamt	davon		Schwerpunkt der Beratung			je 1 000 junge Menschen
		männlich	weiblich	Erziehungs-/ Familienberatung	Jugendberatung	Suchtberatung	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	312	162	150	283	29	-	12
Cottbus	178	106	72	161	17	-	4
Frankfurt (Oder)	599	354	245	582	17	-	21
Potsdam	343	184	159	303	39	1	8
Landkreise							
Barnim	97	58	39	83	14	-	2
Dahme-Spreewald	612	413	199	394	215	3	14
Elbe-Elster	613	262	351	587	26	-	14
Havelland	91	60	31	90	-	1	2
Märkisch-Oderland	1 637	1 090	547	1 103	531	3	29
Oberhavel	456	243	213	407	45	4	9
Oberspreewald-Lausitz	1 973	1 375	598	1 348	624	1	38
Oder-Spree	706	461	245	455	251	-	11
Ostprignitz-Ruppin	239	125	114	215	20	4	6
Potsdam-Mittelmark	314	223	91	295	19	-	6
Prignitz	215	141	74	93	117	5	7
Spree-Neiße	1 167	931	236	439	728	-	23
Teltow-Fläming	225	138	87	187	33	5	5
Uckermark	537	300	237	464	73	-	10
Land Brandenburg	10 314	6 626	3 688	7 489	2 798	27	13

14.17. Sozialpädagogische Familienhilfe *) 1993 – 1995

Bezugsperson(en) Staatsangehörigkeit der Eltern/des Elternteils	Betreute Familien am 31.12. insgesamt	Familien mit beendeter Hilfe insgesamt	Bisherige durch- schnittliche Dauer der Hilfegewäh- rung in Monaten	Betreute Familien am 31.12. insgesamt	Familien mit beendeter Hilfe insgesamt	Bisherige durch- schnittliche Dauer der Hilfegewäh- rung in Monaten	Betreute Familien am 31.12. insgesamt	Familien mit beendeter Hilfe insgesamt	Bisherige durch- schnittliche Dauer der Hilfegewäh- rung in Monaten
	1993			1994			1995		
Eltern	297	215	15	221	319	14	197	182	15
Elternteil mit Stiefeltern/Partner	217	165	18	147	238	16	115	121	16
Alleinerziehender Elternteil	339	256	14	268	337	15	267	200	14
Insgesamt	853	636	15	636	894	15	579	503	15
darunter									
Deutsche	852	629	15	631	892	15	576	498	15
Nichtdeutsche	-	5	26	2	1	13	1	1	5
Familien, in denen									
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	67	41	12	51	48	11	50	37	11
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	238	165	16	186	228	15	160	133	16
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	116	117	14	98	148	15	89	74	18
der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	123	80	16	90	135	15	95	75	14

*) am 31.12.

14.18. Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses mit begonnener Hilfe 1995 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringungsform

Geschlecht Alter Kindschaftsverhältnis Staatsangehörigkeit	Insgesamt	davon			
		Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung/ Sonstige betreute Wohnform	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung
Männlich	1 205	103	228	851	23
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 1	44	-	20	24	-
1 - 3	58	-	37	21	-
3 - 6	101	9	40	52	-
6 - 9	157	32	41	84	-
9 - 12	174	40	31	103	-
12 - 15	292	21	32	235	4
15 - 18	325	1	25	288	11
18 - 21	52	-	2	42	8
21 und älter	2	-	-	2	-
unter 18	1 151	103	226	807	15
18 und älter	54	-	2	44	8
ehelich	792	68	109	595	20
nicht ehelich	413	35	119	256	3
deutsch	1 194	103	225	843	23
nicht deutsch	11	-	3	8	-
Weiblich	916	50	225	630	11
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 1	47	1	21	25	-
1 - 3	48	3	25	20	-
3 - 6	103	5	46	52	-
6 - 9	113	16	48	49	-
9 - 12	114	15	25	74	-
12 - 15	204	8	30	164	2
15 - 18	252	2	28	217	5
18 - 21	35	-	2	29	4
21 und älter	-	-	-	-	-
unter 18	881	50	223	601	7
18 und älter	35	-	2	29	4
ehelich	569	34	111	416	8
nicht ehelich	347	16	114	214	3
deutsch	911	50	224	626	11
nicht deutsch	5	-	1	4	-
Insgesamt	2 121	153	453	1 481	34
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 1	91	1	41	49	-
1 - 3	106	3	62	41	-
3 - 6	204	14	86	104	-
6 - 9	270	48	89	133	-
9 - 12	288	55	56	177	-
12 - 15	496	29	62	399	6
15 - 18	577	3	53	505	16
18 - 21	87	-	4	71	12
21 und älter	2	-	-	2	-
unter 18	2 032	153	449	1 408	22
18 und älter	89	-	4	73	12
ehelich	1 361	102	220	1 011	28
nicht ehelich	760	51	233	470	6
deutsch	2 105	153	449	1 469	34
nicht deutsch	16	-	4	12	-

14.19. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1993 – 1995

Kindschaftsverhältnis Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt			darunter 1995 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern		
	1993	1994	1995	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Eheliche Kinder	100	84	117	1	81	35
unter 1	2	–	–	–	–	–
1 - 3	22	20	21	–	1	20
3 - 6	20	5	10	–	4	6
6 - 9	17	18	21	–	16	5
9 - 12	13	16	24	1	20	3
12 - 15	15	11	18	–	17	1
15 - 18	11	14	23	–	23	–
männlich	45	49	51	1	33	17
weiblich	55	35	66	–	48	18
Nichteeliche Kinder	158	117	113	3	58	52
unter 1	8	2	–	–	–	–
1 - 3	63	54	36	–	–	36
3 - 6	32	16	17	1	9	7
6 - 9	21	14	15	1	9	5
9 - 12	23	16	18	–	15	3
12 - 15	10	8	14	1	12	1
15 - 18	1	7	13	–	13	–
männlich	87	63	56	3	25	28
weiblich	71	54	57	–	33	24
Insgesamt	258	201	230	4	139	87
unter 1	10	2	–	–	–	–
1 - 3	85	74	57	–	1	56
3 - 6	52	21	27	1	13	13
6 - 9	38	32	36	1	25	10
9 - 12	36	32	42	1	35	6
12 - 15	25	19	32	1	29	2
15 - 18	12	21	36	–	36	–
männlich	132	112	107	4	58	45
weiblich	126	89	123	–	81	42
darunter Deutsche	253	198	210	3	125	82
unter 1	9	2	–	–	–	–
1 - 3	83	74	52	–	1	51
3 - 6	52	21	27	1	13	13
6 - 9	38	32	35	1	24	10
9 - 12	35	32	38	–	32	6
12 - 15	25	19	28	1	25	2
15 - 18	11	18	30	–	30	–
männlich	127	109	99	3	54	42
weiblich	126	89	111	–	71	40

14.20. Adoptionsvermittlung 1993 – 1995 nach Trägern

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			darunter		
				durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe		
	1993	1994	1995	1993	1994	1995
Ausgesprochene Adoptionen	258	201	230	258	201	230
Aufgehobene Adoptionen	1	–	–	1	–	–
Abgebrochene Adoptionspflegen	10	7	2	10	7	2
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche ...	49	27	52	49	27	52
männlich	30	12	23	30	12	23
weiblich	19	15	29	19	15	29
Vorgemerkte Adoptionsbewerber ¹⁾	826	503	401	826	503	401
Vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen	17	19	8	17	19	8
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	227	229	242	227	229	242
männlich	129	117	129	129	117	129
weiblich	98	112	113	98	112	113

1) teilweise Doppelzählung möglich

14.21. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1995 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Insgesamt	davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Herausnahme	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
Männlich	619	619	226	393	--	12	542	65
unter 3	37	37	--	37	--	3	31	3
3 - 6	50	50	--	50	--	1	42	7
6 - 9	35	35	--	35	--	3	29	3
9 - 12	54	54	13	41	--	2	45	7
12 - 14	109	109	42	67	--	2	96	11
14 - 16	219	219	110	109	--	--	204	15
16 - 18	115	115	61	54	--	1	95	19
deutsch	598	598	226	372	--	12	524	62
nicht deutsch	21	21	--	21	--	--	18	3
Weiblich	610	609	284	325	1	9	557	44
unter 3	27	27	--	27	--	1	22	4
3 - 6	36	36	--	36	--	2	30	4
6 - 9	25	25	2	23	--	1	21	3
9 - 12	50	49	10	39	1	1	45	4
12 - 14	123	123	61	62	--	--	115	8
14 - 16	233	233	143	90	--	2	218	13
16 - 18	116	116	68	48	--	2	106	8
deutsch	601	600	283	317	1	9	548	44
nicht deutsch	9	9	1	8	--	--	9	--
Insgesamt	1 229	1 228	510	718	1	21	1 099	109
unter 3	64	64	--	64	--	4	53	7
3 - 6	86	86	--	86	--	3	72	11
6 - 9	60	60	2	58	--	4	50	6
9 - 12	104	103	23	80	1	3	90	11
12 - 14	232	232	103	129	--	2	211	19
14 - 16	452	452	253	199	--	2	422	28
16 - 18	231	231	129	102	--	3	201	27
deutsch	1 199	1 198	509	689	1	21	1 072	106
nicht deutsch	30	30	1	29	--	--	27	3
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	377	377	172	205	--	6	327	44
bei einem Elternteil mit Stiefel- oder Partner	315	315	161	154	--	6	288	21
bei alleinerziehendem Elternteil	324	324	92	232	--	8	285	31
bei Großeltern/Verwandten	12	12	6	6	--	1	10	1
in einer Pflegefamilie	9	9	4	5	--	--	9	--
bei einer sonstigen Person	13	12	2	10	1	--	11	2
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	120	120	51	69	--	--	112	8
in einer Wohngemeinschaft	2	2	--	2	--	--	2	--
in eigener Wohnung	--	--	--	--	--	--	--	--
ohne feste Unterkunft	37	37	17	20	--	--	35	2
an unbekanntem Ort	20	20	5	15	--	--	20	--
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	359	358	160	198	1	21	315	23
Träger der freien Jugendhilfe	870	870	350	520	--	--	784	86

14.22. Maßnahmen der Jugendarbeit 1992 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Trägerschaften und Art der Maßnahmen

Träger Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	darunter mit Angabe zum Geschlecht		Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Maßnahme
			männlich	weiblich	
Öffentliche Träger zusammen	982	89 063	43 983	39 167	91
und zwar					
Örtliche Träger	834	74 383	36 881	33 323	89
Gemeinden/Gemeindeverbände ohne Jugendamt	148	14 680	7 102	5 844	99
Kinder- und Jugenderholung	641	46 860	21 210	21 993	73
Außerschulische Jugendbildung	278	39 466	21 499	15 859	142
Internationale Jugendarbeit	63	2 737	1 274	1 315	43
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	461	20 931	10 277	9 193	45
Wohlfahrtsverbände	102	4 401	1 801	1 742	43
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	126	4 230	1 752	1 874	34
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	424	33 542	13 069	13 476	79
Freie Träger zusammen	1 113	63 104	26 899	26 285	57
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	607	37 693	15 261	14 452	62
Außerschulische Jugendbildung	397	21 060	9 520	9 776	53
Internationale Jugendarbeit	76	3 607	1 807	1 624	47
Mitarbeiterfortbildung	33	744	311	433	23
Insgesamt	2 095	152 167	70 882	65 452	73
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	1 248	84 553	36 471	36 445	68
Außerschulische Jugendbildung	675	60 526	31 019	25 635	90
Internationale Jugendarbeit	139	6 344	3 081	2 939	46
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	33	744	311	433	23

14.23. Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 1992 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften

Partnerland, aus dem alle oder die meisten ausländischen Teilnehmer stammen	Maßnahmen					
	insgesamt	davon fanden statt im		mit einer Dauer von ... Tagen		
		Inland	Ausland	1 - 7	8 - 14	15 und mehr
Belgien	1	-	1	-	-	1
Dänemark	8	6	2	6	2	-
Frankreich	24	13	11	15	8	1
Griechenland	1	-	1	1	-	-
Großbritannien	5	2	3	2	3	-
Irland	1	1	-	1	-	-
Italien	1	1	-	1	-	-
Niederlande	9	3	6	4	5	-
Spanien	9	1	8	5	4	-
Finnland	1	1	-	1	-	-
Polen	35	21	14	19	13	3
Rumänien	2	1	1	1	1	-
Rußland	12	10	2	5	3	4
Tschechoslowakei	18	6	12	6	11	1
Ungarn	3	-	3	-	3	-
Sonstige europäische Länder	8	2	6	6	1	1
Europa zusammen	138	68	70	73	54	11
israel	1	-	1	-	1	-
Asien zusammen	1	-	1	-	1	-
Insgesamt	139	68	71	73	55	11
davon						
Öffentliche Träger	63	34	29	35	21	7
Freie Träger	76	34	42	38	34	4

14.24. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.1994 (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung und tätigen Personen

Art der Einrichtung	Insgesamt	Öffentliche Träger					Freie Träger	Tätige Personen insgesamt
		zusammen	davon					
			örtliche Träger	über-örtlicher Träger	Land	Gemeinden oder Gemeindeverbände ohne Jugendamt		
Einrichtungen der Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) insgesamt	1 061	392	200	4	4	184	669	7 283
davon								
Einrichtungen der Heimerziehung	107	22	22	–	–	–	85	2 308
Tagesgruppen	11	1	–	1	–	–	10	44
Pädagogisch betreute Wohngruppen, sonstige Wohnformen	41	3	3	–	–	–	38	102
Einrichtungen für die Inobhutnahme	11	1	1	–	–	–	10	68
Kinder- und Jugenddörfer	4	–	–	–	–	–	4	96
Großpflegestellen	3	–	–	–	–	–	3	3
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaften	17	5	3	1	–	1	12	69
Gemeinsame Wohnformen für Mütter, Väter und Kinder	4	–	–	–	–	–	4	20
Einrichtungen für behinderte junge Menschen	17	1	1	–	–	–	16	302
Kur-, Genesungs- und Erholungseinrichtungen für junge Menschen	11	–	–	–	–	–	11	286
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	39	8	4	–	–	4	31	282
Jugendherbergen, Jugendgästehäuser, Jugendübernachtungshäuser	29	9	4	1	–	4	20	136
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	10	2	2	–	–	–	8	186
Jugendkunstschulen, kulturelle Einrichtungen für junge Menschen	33	16	14	–	2	–	17	397
Einrichtungen der Stadtranderrholung	1	–	–	–	–	–	1	1
Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten	14	5	4	–	–	1	9	101
Familienferienstätten	4	–	–	–	–	–	4	47
Pädagogisch betreute Spielplätze u.ä.	13	2	2	–	–	–	11	28
Jugendheime	6	2	–	–	–	2	4	36
Jugendzentren, -freizeitheim, Häuser der offenen Tür	453	248	88	–	–	160	205	984
Jugendzeitplätze	3	1	1	–	–	–	2	6
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	59	14	13	–	1	–	45	186
Drogen- und Suchtberatungsstellen	21	3	3	–	–	–	18	72
Einrichtungen der Mitarbeiter(innen)fortbildung	1	–	–	–	–	–	1	12
Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung	2	–	–	–	–	–	2	3
Zusammen	914	343	165	3	3	172	571	5 775
Geschäftsstellen eines Trägers der freien Jugendhilfe	46	–	–	–	–	–	46	350
Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe	79	27	15	–	–	12	52	110
Jugendämter	20	20	20	–	–	–	–	995
Landesjugendamt	1	1	–	1	–	–	–	31
Oberste Landesbehörde	1	1	–	–	1	–	–	22

14.25. Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.1994 nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung, tätigen Personen und verfügbaren Plätzen

Art der Kindertageseinrichtung Träger	Anzahl der Einrichtungen	Tätige Personen	Durchschnittlich tätige Personen je Einrichtung	Verfügbare Plätze	Durchschnittlich verfügbare Plätze je Einrichtung
Öffentliche Träger	2 115	18 303	9	183 232	86,6
Kinderkrippen	31	218	7	1 079	34,8
Kindergärten	210	1 404	7	11 112	52,9
Horte	546	4 357	8	68 542	125,5
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	458	5 762	13	48 326	105,5
für Krippen- und Kindergartenkinder	244	2 823	12	21 217	87,0
für Krippen- und Hortkinder	1	21	21	142	142,0
für Kindergarten- und Hortkinder	45	413	9	4 246	94,4
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder	168	2 505	15	22 721	135,2
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	561	2 685	5	22 247	39,7
für Kinder bis zum Schuleintritt	410	1 985	5	15 492	37,8
für Kinder ab 3 Jahren	25	113	5	1 162	46,5
für Kinder aller Altersklassen	119	543	5	5 146	43,2
in unterschiedlicher Alterszusammensetzung	7	44	6	447	63,9
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	309	3 877	13	31 926	103,3
Freie Träger	309	3 331	11	25 704	83,2
Kinderkrippen	1	14	14	54	54,0
Kindergärten	42	242	6	1 853	44,1
Horte	10	49	5	713	71,3
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	86	1 352	16	10 157	118,1
für Krippen- und Kindergartenkinder	48	665	14	4 630	96,5
für Krippen- und Hortkinder	–	–	–	–	–
für Kindergarten- und Hortkinder	7	111	16	901	128,7
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder	31	576	19	4 626	149,2
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	91	624	7	4 783	52,6
für Kinder bis zum Schuleintritt	61	461	8	3 348	54,9
für Kinder ab 3 Jahren	5	28	6	265	53,0
für Kinder aller Altersklassen	22	110	5	966	43,9
in unterschiedlicher Alterszusammensetzung	3	25	8	204	68,0
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	79	1 050	13	8 144	103,1
Insgesamt	2 424	21 634	9	208 936	86,2
Kinderkrippen	32	232	7	1 133	35,4
Kindergärten	252	1 646	7	12 965	51,4
Horte	556	4 406	8	69 255	124,6
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	544	7 114	13	58 483	107,5
für Krippen- und Kindergartenkinder	292	3 488	12	25 847	88,5
für Krippen- und Hortkinder	1	21	21	142	142,0
für Kindergarten- und Hortkinder	52	524	10	5 147	99,0
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder	199	3 081	15	27 347	137,4
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	652	3 309	5	27 030	41,5
für Kinder bis zum Schuleintritt	471	2 446	5	18 840	40,0
für Kinder ab 3 Jahren	30	141	5	1 427	47,6
für Kinder aller Altersklassen	141	653	5	6 112	43,3
in unterschiedlicher Alterszusammensetzung	10	69	7	651	65,1
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	388	4 927	13	40 070	103,3

14.26. Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.1994 nach Art der Einrichtung,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt						Kinderkrippen		
		Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	davon für			Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze
					Krippenkinder	Kindergartenkinder	Hortkinder			
	Kreisfreie Städte									
1	Brandenburg an der Havel	63	697	6 250	576	2 957	2 717	1	8	40
2	Cottbus	94	1 209	10 839	1 072	4 766	5 001	3	29	144
3	Frankfurt (Oder)	68	907	8 720	675	3 405	4 640	—	—	—
4	Potsdam	83	1 320	12 093	999	4 898	6 196	—	—	—
	Landkreise									
5	Barnim	123	1 294	12 112	1 307	5 485	5 320	1	3	16
6	Dahme-Spreewald	143	1 102	10 009	1 127	4 902	3 980	2	11	51
7	Elbe-Elster	154	1 106	10 949	1 259	5 211	4 479	1	9	36
8	Havelland	150	1 136	10 507	1 052	4 825	4 627	1	11	40
9	Märkisch-Oderland	167	1 453	14 500	1 385	6 386	6 729	2	15	82
10	Oberhavel	142	1 326	12 584	1 213	6 158	5 213	—	—	—
11	Oberspreewald-Lausitz	147	1 317	12 666	1 387	5 696	5 583	3	30	214
12	Oder-Spree	183	1 676	16 348	1 668	7 204	7 476	3	21	77
13	Ostprignitz-Ruppin	124	953	9 691	967	4 238	4 486	1	14	54
14	Potsdam-Mittelmark	174	1 361	13 927	1 417	6 415	6 095	3	15	68
15	Prignitz	121	850	8 438	1 075	3 933	3 430	1	3	25
16	Spreewald-Neiße	159	1 272	12 135	1 254	5 562	5 319	1	2	21
17	Teltow-Fläming	166	1 249	12 476	1 298	5 376	5 802	6	43	192
18	Uckermark	163	1 406	14 695	1 561	6 397	6 737	3	18	73
19	Land Brandenburg	2 424	21 634	208 936	21 292	93 814	93 830	32	232	1 133

Anzahl der tätigen Personen, Zahl der verfügbaren Plätze sowie Verwaltungsbezirken

davon									Einrichtungen		Lfd. Nr.
Kindergärten			Horte			anderweitige Einrichtungen			öffentlicher Träger	freier Träger	
Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze			
17	135	1 052	19	159	2 182	26	395	2 976	51	12	1
33	347	2 740	28	321	4 639	30	512	3 316	86	8	2
4	19	126	18	249	3 706	46	639	4 888	54	14	3
12	79	624	29	395	5 452	42	846	6 017	64	19	4
6	38	334	23	202	3 156	93	1 051	8 606	101	22	5
16	72	638	25	145	2 208	100	874	7 112	127	16	6
11	49	458	35	223	3 646	107	825	6 809	131	23	7
11	60	474	34	225	3 187	104	840	6 803	131	19	8
9	61	496	38	290	4 853	118	1 087	9 069	154	13	9
11	80	643	32	229	3 499	99	1 017	8 442	132	10	10
20	147	1 066	36	249	4 331	88	891	7 055	119	28	11
18	108	866	40	335	5 531	122	1 212	9 874	152	31	12
6	32	200	26	175	2 739	91	732	6 698	111	13	13
15	66	575	34	231	4 143	122	1 049	9 141	149	25	14
8	49	343	24	150	2 465	88	648	5 605	106	15	15
24	123	954	39	273	4 200	95	874	6 960	145	14	16
17	113	845	41	288	4 709	102	805	6 730	153	13	17
14	68	531	35	267	4 609	111	1 053	9 482	149	14	18
252	1 646	12 965	556	4 406	69 255	1 584	15 350	125 583	2 115	309	19

14.27. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 1994 und 1995 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger

Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	
	1994	1995
	1 000 DM	
Ausgaben	1 779 103	1 726 649
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	399 090	365 427
öffentlicher Träger	350 183	323 041
freier Träger	48 907	42 387
Ausgaben für Einrichtungen	1 380 013	1 361 222
öffentlicher Träger	1 256 661	1 132 319
freier Träger	123 352	228 903
 Einnahmen	 210 094	 236 698
Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen	17 893	22 485
Einnahmen für Einrichtungen öffentlicher Träger	192 201	214 212
 Reine Ausgaben	 1 569 009	 1 489 952
für Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger	955 349	832 323
für die Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger	117 026	198 298
für Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen öffentlicher Träger	1 507	1 576
für die Förderung von Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen freier Träger	1 928	3 067
für Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme öffentlicher Träger	30 612	8 713
für die Förderung von Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme freier Träger	101	18 948

14.28. Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 1995 nach Trägergruppen

Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	davon nach Trägergruppen			
		Jugendämter	Landesjugendamt	amtsangehörige Gemeinden/Ämter, amtsfreie Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landesjugend- behörde
1 000 DM					
Ausgaben insgesamt	1 726 649	846 036	7 245	852 392	20 977
davon					
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger	1 455 360	639 750	2 329	813 280	–
darunter					
Personalausgaben	1 010 383	344 457	2 329	663 596	–
für die Förderung freier Träger	271 289	206 286	4 916	39 111	20 977
Einnahmen insgesamt	236 698	69 763	–	166 529	406
darunter					
Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge	153 917	40 210	–	113 707	–
Reine Ausgaben	1 489 952	776 273	7 245	685 863	20 571
Prozent					
Ausgaben insgesamt	100	100	100	100	100
davon					
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger	84,3	75,6	32,2	95,4	–
darunter					
Personalausgaben	58,5	40,7	32,2	77,9	–
für die Förderung freier Träger	15,7	24,4	67,8	4,6	100
Einnahmen insgesamt	13,7	8,2	–	19,5	1,9
darunter					
Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge	8,9	4,8	–	13,3	–
Reine Ausgaben	86,3	91,8	100	80,5	98,1

14.29. Unterhaltsleistungen 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben ²⁾ an Berechtigte
	insgesamt	davon					
		Nichteheliche Kinder	Halbwaisen	Kinder aus geschiedenen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Elternpaare	Eheliche Kinder, von denen ein Elternteil ¹⁾ für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt untergebracht ist	1 000 DM
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel . . .	1 274	621	18	415	212	8	2 766
Cottbus	1 577	830	16	364	366	1	4 269
Frankfurt (Oder)	782	379	5	133	265	0	2 137
Potsdam	1 165	609	12	379	158	7	3 299
Landkreise							
Barnim	1 634	677	12	445	498	2	4 285
Dahme-Spreewald	1 070	512	21	275	258	4	2 427
Elbe-Elster	975	455	8	297	208	7	2 466
Havelland	1 237	560	14	401	262	0	3 436
Märkisch-Oderland	1 660	822	35	434	369	0	4 562
Oberhavel	1 431	741	27	307	345	11	4 221
Oberspreewald-Lausitz	1 392	720	13	294	355	10	4 060
Oder-Spree	2 155	1 004	48	541	552	10	5 204
Ostprignitz-Ruppin	1 212	562	6	482	161	1	3 119
Potsdam-Mittelmark	1 096	488	13	321	270	4	2 987
Prignitz	1 306	621	24	354	304	3	2 996
Spree-Neiße	1 312	574	14	399	320	5	3 892
Teltow-Fläming	1 110	483	12	322	293	0	3 355
Uckermark	1 788	783	15	499	482	9	5 118
Land Brandenburg	24 176	11 441	313	6 662	5 678	82	64 599

1) Elternteil, der mit dem/der zur Zeit Alleinerziehenden verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2) Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg Außenstelle Frankfurt (Oder)

14.30. Kriegsopferfürsorge 1993 – 1995

Leistungsart	1993	1994	1995
Ausgaben in 1 000 DM			
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	19	133	177
Krankenhilfe	3	3	9
Hilfe zur Pflege	18 161	27 226	34 136
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	44	1 853	1 506
Altenhilfe	629	213	74
Erziehungsbeihilfe	17	8	–
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	4 630	10 768	11 165
Erholungshilfe	85	152	237
Wohnungshilfe	49	43	113
Hilfen in besonderen Lebenslagen	898	1 012	1 974
Insgesamt	24 536	41 412	49 389
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende ¹⁾			
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1	3	12
Hilfe zur Pflege	1 458	1 342	1 544
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	375	397
Altenhilfe	210	6	4
Erziehungsbeihilfe	3	3	–
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	453	504	499
Hilfen in besonderen Lebenslagen	351	622	794

1) Personen, denen Hilfe verschiedener Art gewährt wurde, sind bei jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres wurde wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet.

14.31. Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsopferfürsorge 1993 – 1995

Leistungsart	1993	1994	1995
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1	4	3
Krankenhilfe	7	14	42
Hilfe zur Pflege	3	8	2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	2	2
Altenhilfe	3 328	2 865	2 825
Erziehungsbeihilfe	1	–	–
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	398	271	249
Erholungshilfe	90	94	124
davon			
für Beschädigte	73	70	98
für Hinterbliebene	17	24	26
Wohnungshilfe	4	6	8
Hilfen in besonderen Lebenslagen	145	28	36
Insgesamt	3 977	3 292	3 291

14.32. Rehabilitanden 1994 nach Art der Behinderung und

Lfd. Nr.	Art der Behinderung	Insgesamt	davon nach dem
			Gesetz-
			Krankenversicherung
1	Tuberkulose	21	5
2	AIDS (HIV-Infektion)	6	-
3	Poliomyelitis und sonstige nicht durch Arbo-Viren hervorgerufene Viruskrankheiten des Zentralnervensystems	16	9
4	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	88	25
5	Neubildungen	1 780	262
6	Diabetes mellitus	834	352
7	Sonstige Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem, Krankheiten des Blutes u. der blutbildenden Organe	532	230
8	Psychosen	203	47
9	Alkoholabhängigkeit	687	15
10	Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	40	3
11	Umschriebene Entwicklungsrückstände (insbesondere Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Rückstand in der Sprech- und Sprachentwicklung)	918	-
12	Sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsychotische psychische Störungen (einschl. Anpassungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens)	1 549	124
13	Oligophrenien (Schwachsinn)	1 187	3
14	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	114	48
15	Zerebrale Kinderlähmung	36	1
16	Epilepsie	233	20
17	Blindheit und geringes Sehvermögen	213	4
18	Sonstige Affektionen des Auges und seiner Anhangsgebilde (insbesondere Sehstörungen, Krankheiten und Anomalien des Auges)	280	24
19	Taubheit (einschl. geringes Hörvermögen)	156	2
20	Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	65	8
21	Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	749	263
22	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	1 100	501
23	Herzkrankheiten	3 455	1 652
24	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	1 046	589
25	Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	2 322	849
26	Krankheiten der Verdauungsorgane	562	147
27	Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	332	73
28	Krankheiten der männl. und weibl. Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	178	57
29	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	1 052	166
30	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	12 109	3 083
31	Kongenitale Anomalien (angeborene Mißbildungen, einschl. Contergangeschädigte)	246	32
32	Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung (Querschnittlähmung)	84	10
33	Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule (ohne Querschnittlähmung), Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, intrakranielle Verletzungen	1 971	209
34	Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen	513	1
35	Sonstige Verletzungen und Schädigungen (einschl. Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen, Verbrennungen)	1 112	35
36	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	60	13
37	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe; toxische Wirkungen durch medizinisch nichtgebräuchliche Substanzen	2 464	-
38	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	399	258
39	Insgesamt	38 712	9 120

nach Trägerschaft der Rehabilitationsmaßnahme

Träger der Rehabilitationsmaßnahme							Lfd. Nr.
Träger		Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	Arbeitsförderung	Sozialhilfe	Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben		
Unfallversicherung	Rentenversicherung						
-	5	5	6	-	-	1	
-	-	-	1	-	5	2	
-	-	1	5	-	1	3	
1	40	7	9	1	5	4	
1	1 487	-	10	-	20	5	
-	255	-	223	2	2	6	
-	256	-	42	-	4	7	
-	56	-	95	5	-	8	
-	669	-	-	3	-	9	
-	7	-	-	-	30	10	
-	7	-	882	18	11	11	
-	1 205	2	198	9	11	12	
-	72	1	1 097	12	2	13	
-	48	-	15	1	2	14	
-	13	-	6	3	13	15	
-	44	3	114	1	51	16	
-	6	27	169	3	4	17	
1	37	-	115	1	102	18	
-	2	3	138	3	8	19	
3	16	1	26	1	10	20	
-	378	4	99	4	1	21	
-	537	-	59	-	3	22	
-	1 615	7	180	1	-	23	
-	349	14	88	2	4	24	
30	1 269	15	157	-	2	25	
1	325	2	78	-	9	26	
-	171	-	86	-	2	27	
-	82	-	34	1	4	28	
32	532	-	239	2	81	29	
-	6 982	31	1 991	17	5	30	
-	172	-	25	7	10	31	
4	20	1	33	3	13	32	
1 198	345	4	203	2	10	33	
1	10	393	102	-	6	34	
749	158	90	75	-	5	35	
-	2	-	44	1	-	36	
4	-	-	2	-	2 458	37	
-	94	3	40	4	-	38	
2 025	17 266	614	6 686	107	2 894	39	

14.33. Schwerbehinderte 1995 nach Altersgruppen, Geschlecht

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Insgesamt		Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
			1993	1995			
1	unter 4	Männlich	217	158	1	6	1
		Weiblich	154	135	3	12	2
		Zusammen	371	293	4	18	3
2	4 - 6	Männlich	299	301	1	22	-
		Weiblich	221	201	1	13	6
		Zusammen	520	502	2	35	6
3	6 - 15	Männlich	1 821	2 226	21	164	18
		Weiblich	1 340	1 619	12	132	24
		Zusammen	3 161	3 845	33	296	42
4	15 - 18	Männlich	573	773	9	67	10
		Weiblich	455	590	9	56	15
		Zusammen	1 028	1 363	18	123	25
5	18 - 25	Männlich	1 690	1 842	25	180	39
		Weiblich	1 255	1 316	7	91	49
		Zusammen	2 945	3 158	32	271	88
6	25 - 35	Männlich	4 075	4 757	147	554	129
		Weiblich	3 538	4 047	48	420	161
		Zusammen	7 613	8 804	195	974	290
7	35 - 45	Männlich	5 116	6 634	207	1 054	420
		Weiblich	4 746	6 073	71	874	421
		Zusammen	9 862	12 707	278	1 928	841
8	45 - 55	Männlich	8 712	9 111	262	1 492	1 007
		Weiblich	9 319	9 380	92	1 458	997
		Zusammen	18 031	18 491	354	2 950	2 004
9	55 - 60	Männlich	9 413	11 084	295	1 853	1 313
		Weiblich	8 674	10 458	88	1 898	1 240
		Zusammen	18 087	21 542	383	3 751	2 553
10	60 - 62	Männlich	3 808	4 983	143	893	496
		Weiblich	3 098	4 210	29	826	531
		Zusammen	6 906	9 193	172	1 719	1 027
11	62 - 65	Männlich	6 741	7 029	155	1 267	682
		Weiblich	5 008	5 467	46	1 224	612
		Zusammen	11 749	12 496	201	2 491	1 294
12	65 und mehr	Männlich	28 673	36 200	1 709	7 237	2 586
		Weiblich	31 553	41 643	391	8 804	3 692
		Zusammen	60 226	77 843	2 100	16 041	6 278
13	Insgesamt	Männlich	71 138	85 098	2 975	14 789	6 701
		Weiblich	69 361	85 139	797	15 808	7 750
		Zusammen	140 499	170 237	3 772	30 597	14 451

und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)

Blindheit und Sehbehinderung	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	Lfd. Nr.
8	10	2	28	50	52	1
8	1	–	25	46	38	
16	11	2	53	96	90	
16	17	–	43	138	64	2
8	14	–	33	76	50	
24	31	–	76	214	114	
124	146	1	261	1 189	302	3
100	122	2	193	814	220	
224	268	3	454	2 003	522	
44	58	–	109	405	71	4
33	50	2	83	283	59	
77	108	2	192	688	130	
113	110	–	199	991	185	5
62	108	2	157	714	126	
175	218	2	356	1 705	311	
204	245	5	682	2 436	355	6
211	199	58	725	1 869	356	
415	444	63	1 407	4 305	711	
372	272	11	1 424	2 342	532	7
301	290	353	1 411	1 751	601	
673	562	364	2 835	4 093	1 133	
388	339	9	3 181	1 759	674	8
438	344	926	2 946	1 470	709	
826	683	935	6 127	3 229	1 383	
432	370	13	4 732	1 450	626	9
510	321	735	3 638	1 376	652	
942	691	748	8 370	2 826	1 278	
198	146	8	2 271	565	263	10
191	137	244	1 518	506	228	
389	283	252	3 789	1 071	491	
223	234	6	3 436	720	306	11
268	160	278	2 064	549	266	
491	394	284	5 500	1 269	572	
2 332	1 784	26	15 798	3 252	1 476	12
4 860	1 646	1 528	15 347	4 056	1 319	
7 192	3 430	1 554	31 145	7 308	2 795	
4 454	3 731	81	32 164	15 297	4 906	13
6 990	3 392	4 128	28 140	13 510	4 624	
11 444	7 123	4 209	60 304	28 807	9 530	

14.34. Schwerbehinderte 1995 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Anzahl der Behinderungen	Insgesamt		Grad der Behinderung					
		1993	1995	50	60	70	80	90	100
unter 4 mit	einer Behinderung	328	254	50	8	9	29	3	155
	mehreren Behinderungen	43	39	4	1	1	1	1	31
	Zusammen	371	293	54	9	10	30	4	186
4 - 6 mit	einer Behinderung	467	440	69	20	9	64	7	271
	mehreren Behinderungen	53	62	9	10	3	3	4	33
	Zusammen	520	502	78	30	12	67	11	304
6 - 15 mit	einer Behinderung	2 911	3 426	506	170	105	504	64	2 077
	mehreren Behinderungen	250	419	33	35	34	42	12	263
	Zusammen	3 161	3 845	539	205	139	546	76	2 340
15 - 18 mit	einer Behinderung	949	1 208	223	91	57	176	38	623
	mehreren Behinderungen	79	155	21	11	11	14	5	93
	Zusammen	1 028	1 363	244	102	68	190	43	716
18 - 25 mit	einer Behinderung	2 689	2 795	658	213	174	375	58	1 317
	mehreren Behinderungen	256	363	59	29	39	39	23	174
	Zusammen	2 945	3 158	717	242	213	414	81	1 491
25 - 35 mit	einer Behinderung	6 894	7 694	2 249	762	614	1 032	220	2 817
	mehreren Behinderungen	719	1 110	205	147	133	138	73	414
	Zusammen	7 613	8 804	2 454	909	747	1 170	293	3 231
35 - 45 mit	einer Behinderung	8 561	10 605	3 973	1 416	865	1 390	304	2 657
	mehreren Behinderungen	1 301	2 102	518	365	296	229	137	557
	Zusammen	9 862	12 707	4 491	1 781	1 161	1 619	441	3 214
45 - 55 mit	einer Behinderung	14 181	13 604	5 540	2 371	1 401	1 552	436	2 304
	mehreren Behinderungen	3 850	4 887	1 417	972	753	560	308	877
	Zusammen	18 031	18 491	6 957	3 343	2 154	2 112	744	3 181
55 - 60 mit	einer Behinderung	13 103	14 626	5 955	2 742	1 664	1 702	513	2 050
	mehreren Behinderungen	4 984	6 916	1 877	1 428	1 209	865	402	1 135
	Zusammen	18 087	21 542	7 832	4 170	2 873	2 567	915	3 185
60 - 62 mit	einer Behinderung	4 896	6 060	2 292	1 150	787	662	224	945
	mehreren Behinderungen	2 010	3 133	731	615	567	417	208	595
	Zusammen	6 906	9 193	3 023	1 765	1 354	1 079	432	1 540
62 - 65 mit	einer Behinderung	8 118	8 054	3 052	1 601	1 070	915	319	1 097
	mehreren Behinderungen	3 631	4 442	907	815	903	622	338	857
	Zusammen	11 749	12 496	3 959	2 416	1 973	1 537	657	1 954
65 und mehr mit	einer Behinderung	37 658	43 862	11 973	7 926	6 279	6 037	2 582	9 065
	mehreren Behinderungen	22 568	33 981	4 221	4 699	5 466	5 609	3 193	10 793
	Zusammen	60 226	77 843	16 194	12 625	11 745	11 646	5 775	19 858
Insgesamt mit	einer Behinderung	100 755	112 628	36 540	18 470	13 034	14 438	4 768	25 378
	mehreren Behinderungen	39 744	57 609	10 002	9 127	9 415	8 539	4 704	15 822
	Zusammen	140 499	170 237	46 542	27 597	22 449	22 977	9 472	41 200

14.35. Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen 1993 – 1995 (Stichtag 01.10.) nach Geschlecht und Versicherungsverhältnis

Jahr	Geschlecht	Krankenkassen	Mitglieder			
			insgesamt	davon		
				Pflichtmitglieder	Freiwillige Mitglieder	Rentner, Rentenantragsteller und Vorruhestandsgeldempfänger
Allgemeine Ortskrankenkasse						
1993	i	1	992 614	572 019	22 014	398 581
	w	x	512 447	228 216	7 276	276 955
1994	i	1	930 545	524 387	22 024	384 134
	w	x	476 979	209 625	7 202	260 152
1995	i	1	893 293	471 714	21 922	399 657
	w	x	454 993	187 708	7 235	260 050
Bundesknappschaft ¹⁾						
1993	i	1	55 748	31 320	208	24 220
	w	x	23 772	9 030	49	14 693
1994	i	1	53 521	27 984	222	25 315
	w	x	23 078	8 040	60	14 978
1995	i	1	51 449	23 988	274	27 187
	w	x	22 666	7 021	82	15 563
Ersatzkassen für Angestellte ¹⁾						
1993	i	6	474 116	379 516	62 201	32 399
	w	x	328 236	282 740	23 903	21 593
1994	i	6	497 508	385 431	71 009	41 068
	w	x	341 267	287 630	27 253	26 384
1995	i	6	516 544	390 156	72 313	54 075
	w	x	352 115	291 851	27 494	32 770
Ersatzkassen für Arbeiter ¹⁾						
1993	i	5	6 617	6 337	223	57
	w	x	2 086	1 994	63	29
1994	i	5	8 026	7 590	317	119
	w	x	2 306	2 157	90	59
1995	i	5	11 595	10 832	507	256
	w	x	3 139	2 909	138	92
Innungskrankenkassen ²⁾						
1993	i	5	112 258	98 110	10 072	4 076
	w	x	25 748	22 339	1 379	2 030
1994	i	5	125 982	110 589	10 287	5 106
	w	x	27 910	23 869	1 537	2 504
1995	i	5	134 977	117 799	10 501	6 677
	w	x	29 531	24 793	1 716	3 022
Betriebskrankenkassen ²⁾						
1993	i	7	29 210	21 931	722	6 557
	w	x	11 545	8 197	90	3 258
1994	i	7	26 777	19 279	928	6 570
	w	x	10 514	7 086	157	3 271
1995	i	5	23 655	15 851	1 015	6 789
	w	x	9 129	5 877	204	3 048
Landwirtschaftliche Krankenkassen ²⁾						
1993	i	2	3 329	3 280	44	5
	w	x	862	842	16	4
1994	i	2	3 615	3 544	63	8
	w	x	882	850	28	4
1995	i	2	3 985	3 804	173	8
	w	x	1 103	1 050	48	5

1) Vorruhestandsgeldempfänger werden als Pflichtmitglieder gezählt

2) Jahresdurchschnitt

Quelle: Verbände der Krankenkassen

XV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Erwerbstätigenrechnung

Arbeitnehmer

Zu den beschäftigten Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand unvollständigen Materials errechnet werden. Diese werden dann auf der Basis des inzwischen angefallenen Materials überarbeitet. Da die umfangreiche Länderrechnung erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länderergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des angegebenen Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt, siehe Inlandsprodukt

Bruttoproduktionswert, siehe Produktionswert

Bruttowertschöpfung, siehe Wertschöpfung

Deflationierung

Unter Deflationierung wird die Umrechnung „nominaler“ in „reale“ Größen verstanden. Das bedeutet, statt der Preise des jeweiligen Berichtsjahres werden die eines Basisjahres (im vorliegenden Ergebnis ist das Basisjahr 1991) bei der Bewertung der Güter und Dienste zugrunde gelegt.

Da die dafür verwendeten bundeseinheitlichen Preisindizes (Deflatoren) mit jährlich wechselnder Wägung, denen also der „Warenkorb“ des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt, in die Berechnung eingehen (Paasche-Index), ist ein Vergleich der gesamtwirtschaftlichen Preisänderungsrate von Jahr zu Jahr nur eingeschränkt möglich.

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchssteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Die Einfuhrumsatzsteuer zählt nicht zu den Einfuhrabgaben, sondern zur nichtabziehbaren Umsatzsteuer.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Abgrenzung gegenüber den Nichterwerbstätigen ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Erwerbstätige als Bezugszahl für die Bruttowertschöpfung werden nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept) berechnet.

Indirekte Steuern

Die indirekten Steuern umfassen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die der Staat bei Produzenten erhebt und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Sie belasten die Produktion bzw. die Umsätze von Waren und Dienstleistungen oder den Einsatz von Produktionsfaktoren. Zu den indirekten Steuern gehören die Produktionssteuern, die Einfuhrabgaben und die nichtabziehbare Umsatzsteuer.

Inländer

Inländer sind Personen und Institutionen mit ständigem Wohnsitz bzw. Sitz innerhalb des betrachteten Landes der Bundesrepublik. Dazu zählen auch die ausländischen Arbeitnehmer mit Ausnahme der Einpendler über die Gebietsgrenzen. Die Angehörigen ausländischer Streitkräfte sowie diplomatischer und konsularischer Vertretungen im Inland sind ausgeschlossen.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der bereinigten Wertschöpfung durch Addition der Einfuhrabgaben und der nichtabziehbaren Umsatzsteuer. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor und nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor und nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Sozialprodukt (Inländerkonzept) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Nichtabziehbare Umsatzsteuer

Die nichtabziehbare Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Mehrwertsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Sie enthält also - auf Bundesebene - das Kassenaufkommen des Staates an Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer sowie die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Deren Höhe richtet sich nach bestimmten Sonderregelungen des Umsatzsteuer- bzw. des Berlinförderungsgesetzes.

Private Haushalte

Der Sektor private Haushalte umfaßt alle Ein- und Mehrpersonenhaushalte (einschl. der Anstaltsbevölkerung). Der für diesen Sektor in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Produktionswert enthält nur die Entgelte (Einkommen aus unselbständiger Arbeit) für das in privaten Haushalten beschäftigte Personal. Die Vermietung von Wohnungen durch private Haushalte und die Nutzung von Eigentümerwohnungen werden im Sektor Unternehmen nachgewiesen.

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Bei den Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit den privaten Haushalten zusammengefaßt werden, handelt es sich um Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw., die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls unentgeltlich oder zu nicht voll die Kosten deckenden Preisen abgeben. Sie bestreiten ihre Aufwendungen - abgesehen von speziellen Entgelten - zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Produktionssteuern

Produktionssteuern sind diejenigen indirekten Steuern, die sich ausschließlich auf die inländische Produktion beziehen, also keine Einfuhrabgaben sind. Sie sind bei der Gewinnermittlung abzugsfähig. Hierzu gehören die Verkehrssteuern wie Grunderwerb-, Versicherung-, Wechselsteuer etc., die Verbrauchsteuern wie Mineralöl-, Bier-, Tabaksteuer, die Kfz.-Steuer, Gewerbe-, Grund- u. a. Gemeindesteuern, Verwaltungsgebühren, EGKS-Beiträge. Die Umsatzsteuer (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer) zählt nicht zu den Produktionssteuern.

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im „Inland“ liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Der Produktionswert wird in der Entstehungsrechnung stets als Bruttoproduktionswert, in vielen wirtschaftsstatistischen Erhebungen auch als Nettoproduktionswert (nach Abzug des Materialverbrauchs und des Wertes der vergebenen Lohnarbeiten) dargestellt.

Zum Produktionswert gehören bei den Unternehmen die Verkäufe (d. h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen und an Handelswaren), die selbsterstellten Anlagen und der Eigenverbrauch und bei den privaten Haushalten einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck die Verkäufe dieser privaten Organisationen und der Eigenverbrauch, wozu die Käufe der privaten Haushalte von privaten Haushalten und der Eigenverbrauch der

privaten Organisationen ohne Erwerbszweck rechnen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, daß in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Sektoren

Als Sektoren werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Institutionen bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: Der Sektor Unternehmen, der Sektor Staat und der Sektor private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die außerhalb des betrachteten Gebietes - d. h. bei der Länderrechnung in anderen Bundesländern oder im Ausland - ansässigen Institutionen werden als übrige Welt zusammengefaßt.

Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Staat

Der Sektor Staat umfaßt alle Institutionen, deren Aufgabe überwiegend darin besteht, Dienstleistungen eigener Art für die Allgemeinheit zu erbringen, und die sich hauptsächlich aus Zwangsabgaben finanzieren. Über den Staat vollzieht sich der überwiegende Teil der Einkommensverteilung in der Volkswirtschaft. Zum Staat gehören die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Nicht zum Sektor Staat rechnen im Eigentum der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung befindliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform.

Übrige Welt

Als übrige Welt wird die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten bezeichnet, die ihren ständigen Sitz außerhalb des Inlands hat. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eines Landes werden als übrige Welt das übrige Bundesgebiet sowie das Ausland bezeichnet.

Unternehmen

Die Unternehmen reichen von den landwirtschaftlichen über die gewerblichen Unternehmen bis zu den freien Berufen. Sie sind dadurch charakterisiert, daß sie in erster Linie Waren und Dienstleistungen produzieren (und verteilen) und sie gegen Entgelt, das mindestens die Kosten deckt, auf dem Markt absetzen. Unter den Unternehmen heben sich die Kreditinstitute durch ihre besondere Stellung auf dem Geld- und Kapitalmarkt (im weitesten Sinne) und die Versicherungsunternehmen, die mit ihren Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen eine besondere Art der Umverteilung bewirken, von den übrigen Unternehmen (Produktionsunternehmen) ab und bilden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eigene Sektoren (Untersektoren). Zum Unternehmenssektor zählen auch Unternehmen bzw. Betriebe der Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ohne Rücksicht auf ihre Rechtsform, so unter anderem Bundesbahn und Bundespost.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Vorleistungen

Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im „Inland“ liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören der

Materialverbrauch, der Einstandswert der bezogenen Handelswaren, die gegen Gebühr in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen, die Einfuhrabgaben und eine Reihe sonstiger Vorleistungen.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung und als Nettowertschöpfung, zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor und nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Wirtschaftsbereich

Werden Angaben z.B. für die Bruttowertschöpfung in tieferer Gliederung als nach Sektoren dargestellt, spricht man von Wirtschaftsbereichen.

**15.1. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt in Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1995¹⁾
in jeweiligen Preisen**

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	Jahr				
	1991	1992	1993	1994	1995
	Mill. DM				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 416	1 391	1 344	1 249	1 399
Produzierendes Gewerbe	14 696	17 200	20 087	23 187	24 450
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	4 986	4 086	4 250	3 911	3 134
Verarbeitendes Gewerbe	5 991	7 006	8 277	9 645	10 081
Baugewerbe	3 719	6 107	7 560	9 631	11 235
Handel und Verkehr	4 459	5 240	5 983	6 390	6 717
Dienstleistungsunternehmen	6 214	9 342	11 992	13 913	15 429
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	8 903	11 331	12 455	12 923	14 001
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	35 688	44 504	51 861	57 663	61 997
Bruttoinlandsprodukt	35 276	44 413	52 434	58 561	62 965
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	- 1,7	- 3,4	- 7,1	12,0
Produzierendes Gewerbe	-	17,0	16,8	15,4	5,4
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	-	- 18,0	4,0	- 8,0	- 19,9
Verarbeitendes Gewerbe	-	16,9	18,1	16,5	4,5
Baugewerbe	-	64,2	23,8	27,4	16,7
Handel und Verkehr	-	17,5	14,2	6,8	5,1
Dienstleistungsunternehmen	-	50,3	28,4	16,0	10,9
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	-	27,3	9,9	3,8	8,3
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	-	24,7	16,5	11,2	7,5
Bruttoinlandsprodukt	-	25,9	18,1	11,7	7,5
	Anteil an den neuen Bundesländern insgesamt in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20,4	20,2	20,8	21,4	22,2
Produzierendes Gewerbe	19,6	19,3	19,5	19,2	18,8
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	31,3	29,2	29,4	27,7	23,8
Verarbeitendes Gewerbe	17,2	18,7	19,3	19,9	19,2
Baugewerbe	15,3	16,2	16,6	16,5	17,4
Handel und Verkehr	15,3	15,5	15,7	15,6	15,5
Dienstleistungsunternehmen	13,6	13,9	14,2	14,2	14,2
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	17,3	17,1	17,0	17,0	17,1
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	17,1	16,9	17,0	16,9	16,7
Bruttoinlandsprodukt	17,1	16,9	17,0	16,9	16,7
	Anteil der Wirtschaftsbereiche an der unbereinigten Bruttowertschöpfung in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,0	3,1	2,6	2,2	2,3
Produzierendes Gewerbe	41,2	38,6	38,7	40,2	39,4
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	14,0	9,2	8,2	6,8	5,1
Verarbeitendes Gewerbe	16,8	15,7	16,0	16,7	16,3
Baugewerbe	10,4	13,7	14,6	16,7	18,1
Handel und Verkehr	12,5	11,8	11,5	11,1	10,8
Dienstleistungsunternehmen	17,4	21,0	23,1	24,1	24,9
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	24,9	25,5	24,0	22,4	22,6
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100

¹⁾ vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: September 1995 (für 1991 bis 1994) bzw. März 1996 (für 1995)

15.2. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt in Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1995¹⁾ in Preisen von 1991

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	Jahr				
	1991	1992	1993	1994	1995
	Mill. DM				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 416	1 355	1 530	1 381	1 624
Produzierendes Gewerbe	14 696	15 993	17 746	19 839	20 633
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	4 986	3 920	3 850	3 547	2 854
Verarbeitendes Gewerbe	5 991	6 923	8 070	9 156	9 714
Baugewerbe	3 719	5 150	5 826	7 136	8 065
Handel und Verkehr	4 459	4 813	5 389	5 739	5 963
Dienstleistungsunternehmen	6 214	7 270	7 563	8 245	8 820
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	8 903	8 706	8 935	8 887	9 264
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	35 688	38 136	41 163	44 091	46 304
Bruttoinlandsprodukt	35 276	37 732	40 963	44 007	46 151
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	- 4,3	13,0	- 9,8	17,6
Produzierendes Gewerbe	-	8,8	11,0	11,8	4,0
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	-	- 21,4	- 1,8	- 7,9	- 19,6
Verarbeitendes Gewerbe	-	15,6	16,6	13,5	6,1
Baugewerbe	-	38,5	13,1	22,5	13,0
Handel und Verkehr	-	7,9	12,0	6,5	3,9
Dienstleistungsunternehmen	-	17,0	4,0	9,0	7,0
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	-	- 2,2	2,6	- 0,5	4,2
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	-	6,9	7,9	7,1	5,0
Bruttoinlandsprodukt	-	7,0	8,6	7,4	4,9
	Anteil an den neuen Bundesländern insgesamt in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20,4	20,2	20,9	21,4	22,2
Produzierendes Gewerbe	19,6	19,4	19,8	19,2	18,9
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	31,3	29,1	29,5	28,1	24,5
Verarbeitendes Gewerbe	17,2	18,7	19,4	19,4	19,0
Baugewerbe	15,3	16,2	16,5	16,5	17,4
Handel und Verkehr	15,3	15,5	15,7	15,6	15,6
Dienstleistungsunternehmen	13,6	13,6	13,6	13,7	13,7
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	17,3	17,0	17,0	17,1	17,1
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	17,1	17,0	17,2	17,0	16,9
Bruttoinlandsprodukt	17,1	17,0	17,2	17,0	16,9
	Anteil der Wirtschaftsbereiche an der unbereinigten Bruttowertschöpfung in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,0	3,6	3,7	3,1	3,5
Produzierendes Gewerbe	41,2	41,9	43,1	45,0	44,6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	14,0	10,3	9,4	8,0	6,2
Verarbeitendes Gewerbe	16,8	18,2	19,6	20,8	21,0
Baugewerbe	10,4	13,5	14,2	16,2	17,4
Handel und Verkehr	12,5	12,6	13,1	13,0	12,9
Dienstleistungsunternehmen	17,4	19,1	18,4	18,7	19,0
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	24,9	22,8	21,7	20,2	20,0
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100

¹⁾ vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: September 1995 (für 1991 bis 1994) bzw. März 1996 (für 1995)

15.3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1991 bis 1993 in den Verwaltungsbezirken des Landes Brandenburg ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	Anteil der Verwaltungsbezirke am Land Brandenburg	
		insgesamt	ohne Verbrauchsteuern
	Mill. DM		%
1991			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	1 100	3,1	3,3
Cottbus	2 702	7,6	8,2
Frankfurt (Oder)	1 427	4,0	4,3
Potsdam	2 773	7,8	8,4
Landkreise			
Barnim	1 661	4,7	5,0
Dahme-Spreewald	1 594	4,5	4,8
Elbe-Elster	1 507	4,2	4,6
Havelland	1 207	3,4	3,7
Märkisch-Oderland	1 968	5,5	6,0
Oberhavel	1 890	5,3	5,7
Oberspreewald-Lausitz	2 591	7,3	7,9
Oder-Spree	1 940	5,4	5,9
Ostprignitz-Ruppin	1 286	3,6	3,9
Potsdam-Mittelmark	1 981	5,6	6,0
Prignitz	1 027	2,9	3,1
Spree-Neiße	3 302	9,3	10,0
Teltow-Fläming	1 469	4,1	4,5
Uckermark	4 263	11,9	4,6
Land Brandenburg	35 688	100	100
1992			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	1 600	3,6	3,9
Cottbus	2 685	6,0	6,5
Frankfurt (Oder)	1 873	4,2	4,5
Potsdam	3 742	8,4	9,1
Landkreise			
Barnim	2 175	4,9	5,3
Dahme-Spreewald	2 046	4,6	5,0
Elbe-Elster	2 086	4,7	5,1
Havelland	1 567	3,5	3,8
Märkisch-Oderland	2 599	5,8	6,3
Oberhavel	2 123	4,8	5,1
Oberspreewald-Lausitz	2 594	5,8	6,3
Oder-Spree	2 776	6,2	6,7
Ostprignitz-Ruppin	1 761	4,0	4,3
Potsdam-Mittelmark	2 772	6,2	6,7
Prignitz	1 345	3,0	3,3
Spree-Neiße	3 675	8,3	8,9
Teltow-Fläming	2 057	4,6	5,0
Uckermark	5 028	11,3	4,3
Land Brandenburg	44 504	100	100
1993			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	1 905	3,7	3,9
Cottbus	3 105	6,0	6,4
Frankfurt (Oder)	2 235	4,3	4,6
Potsdam	4 303	8,3	8,9
Landkreise			
Barnim	2 680	5,2	5,6
Dahme-Spreewald	2 402	4,6	5,0
Elbe-Elster	2 445	4,7	5,1
Havelland	1 750	3,4	3,6
Märkisch-Oderland	3 268	6,3	6,8
Oberhavel	2 572	5,0	5,3
Oberspreewald-Lausitz	2 945	5,7	6,1
Oder-Spree	3 000	5,8	6,2
Ostprignitz-Ruppin	1 918	3,7	4,0
Potsdam-Mittelmark	3 439	6,6	7,1
Prignitz	1 501	2,9	3,1
Spree-Neiße	4 030	7,8	8,4
Teltow-Fläming	2 395	4,6	5,0
Uckermark	5 969	11,5	5,0
Land Brandenburg	51 861	100	100

¹⁾ vorläufige Berechnungen, Stand: September 1995

15.4. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1995 ¹⁾

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	Jahr					
	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Erwerbstätige insgesamt						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	168 196	99 932	63 986	51 797	49 535	51 371
Produzierendes Gewerbe	573 155	458 033	366 138	349 459	353 923	361 351
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	83 539	69 779	54 836	41 804	34 201	.
Verarbeitendes Gewerbe	378 179	268 877	179 844	155 425	149 346	.
Baugewerbe	111 437	119 377	131 458	152 230	170 376	.
Handel und Verkehr	213 863	193 290	181 977	180 515	184 465	184 021
Handel	112 230	102 582	98 076	101 948	111 452	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	101 633	90 708	83 901	78 567	73 013	.
Dienstleistungsunternehmen	101 828	141 170	156 896	171 475	190 645	203 566
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	9 816	11 116	12 675	13 419	13 432	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	92 012	130 054	144 221	158 056	177 213	.
Staat, private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck	326 089	277 564	275 820	266 048	268 046	263 123
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	15 402	29 261	38 210	40 831	49 394	.
Staat	310 687	248 303	237 610	225 217	218 652	.
Land Brandenburg	1 383 131	1 169 989	1 044 817	1 019 294	1 046 614	1 063 432
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 19,8	- 40,6	- 36,0	- 19,0	- 4,4	3,7
Produzierendes Gewerbe	- 8,2	- 20,1	- 20,1	- 4,6	1,3	2,1
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	- 2,1	- 16,5	- 21,4	- 23,8	- 18,2	.
Verarbeitendes Gewerbe	- 12,1	- 28,9	- 33,1	- 13,6	- 3,9	.
Baugewerbe	2,5	7,1	10,1	15,8	11,9	.
Handel und Verkehr	- 10,0	- 9,6	- 5,9	- 0,8	2,2	- 0,2
Handel	- 13,5	- 8,6	- 4,4	3,9	9,3	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	- 5,7	- 10,7	- 7,5	- 6,4	- 7,1	.
Dienstleistungsunternehmen	24,1	38,6	11,1	9,3	11,2	6,8
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	6,8	13,2	14,0	5,9	0,1	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	26,2	41,3	10,9	9,6	12,1	.
Staat, private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck	- 13,8	- 14,9	- 0,6	- 3,5	0,8	- 1,8
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	- 50,1	90,0	30,6	6,9	21,0	.
Staat	- 10,6	- 20,1	- 4,3	- 5,2	- 2,9	.
Land Brandenburg	- 9,7	- 15,4	- 10,7	- 2,4	2,7	1,6

¹⁾ vorläufige Berechnungen, Stand: September 1995 (für 1990 bis 1994) bzw. Februar 1996 (für 1995)

15.5. Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1995 ¹⁾

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	Jahr					
	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Arbeitnehmer						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	166 678	94 684	56 851	44 700	42 122	43 557
Produzierendes Gewerbe	558 724	443 622	347 522	329 570	332 622	337 667
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	83 539	69 779	54 836	41 804	34 201	.
Verarbeitendes Gewerbe	368 282	260 520	167 680	142 470	136 045	.
Baugewerbe	106 903	113 323	125 006	145 296	162 376	.
Handel und Verkehr	205 436	178 216	164 123	161 594	163 587	162 055
Handel	105 926	91 308	84 382	86 912	95 057	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	99 510	86 908	79 741	74 682	68 530	.
Dienstleistungsunternehmen	89 701	119 627	129 850	141 855	160 156	171 085
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	9 816	11 116	12 675	13 419	13 432	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	79 885	108 511	117 175	128 436	146 724	.
Staat, private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck	326 089	277 564	275 820	266 048	268 046	263 123
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	15 402	29 261	38 210	40 831	49 394	.
Staat	310 687	248 303	237 610	225 217	218 652	.
Land Brandenburg	1 346 628	1 113 713	974 166	943 767	966 533	977 487

Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 20,0	- 43,2	- 40,0	- 21,4	- 5,8	3,4
Produzierendes Gewerbe	- 8,2	- 20,6	- 21,7	- 5,2	0,9	1,5
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	- 2,1	- 16,5	- 21,4	- 23,8	- 18,2	.
Verarbeitendes Gewerbe	- 11,8	- 29,3	- 35,6	- 15,0	- 4,5	.
Baugewerbe	1,3	6,0	10,3	16,2	11,8	.
Handel und Verkehr	- 12,0	- 13,2	- 7,9	- 1,5	1,2	- 0,9
Handel	- 16,6	- 13,8	- 7,6	3,0	9,4	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	- 6,4	- 12,7	- 8,2	- 6,3	- 8,2	.
Dienstleistungsunternehmen	19,4	33,4	8,5	9,2	12,9	6,8
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	6,8	13,2	14,0	5,9	0,1	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	21,2	35,8	8,0	9,6	14,2	.
Staat, private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck	- 13,8	- 14,9	- 0,6	- 3,5	0,8	- 1,8
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	- 50,1	90,0	30,6	6,9	21,0	.
Staat	- 10,6	- 20,1	- 4,3	- 5,2	- 2,9	.
Land Brandenburg	- 10,4	- 17,3	- 12,5	- 3,1	2,4	1,1

¹⁾ vorläufige Berechnungen, Stand: September 1995 (für 1990 bis 1994) bzw. Februar 1996 (für 1995)

15.6. Selbständige und mithelfende Familienangehörige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg für die Jahre 1990 bis 1995 ¹⁾

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	Jahr					
	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Selbständige und mithelfende Familienangehörige						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 518	5 248	7 135	7 097	7 413	7 814
Produzierendes Gewerbe	14 431	14 411	18 616	19 889	21 301	23 684
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	9 897	8 357	12 164	12 955	13 301	.
Baugewerbe	4 534	6 054	6 452	6 934	8 000	.
Handel und Verkehr	8 427	15 074	17 854	18 921	20 878	21 966
Handel	6 304	11 274	13 694	15 036	16 395	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 123	3 800	4 160	3 885	4 483	.
Dienstleistungsunternehmen	12 127	21 543	27 046	29 620	30 489	32 481
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	12 127	21 543	27 046	29 620	30 489	.
Staat, private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Staat	-	-	-	-	-	-
Land Brandenburg	36 503	56 276	70 651	75 527	80 081	85 945

Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	28,6	245,7	36,0	- 0,5	4,5	5,4
Produzierendes Gewerbe	- 9,0	- 0,1	29,2	6,8	7,1	11,2
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	- 21,5	- 15,6	45,6	6,5	2,7	.
Baugewerbe	38,9	33,5	6,6	7,5	15,4	.
Handel und Verkehr	102,5	78,9	18,4	6,0	10,3	5,2
Handel	126,8	78,8	21,5	9,8	9,0	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	53,6	79,0	9,5	- 6,6	15,4	.
Dienstleistungsunternehmen	74,2	77,6	25,5	9,5	2,9	6,5
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	74,2	77,6	25,5	9,5	2,9	.
Staat, private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Staat	-	-	-	-	-	-
Land Brandenburg	29,6	54,2	25,5	6,9	6,0	7,3

¹⁾ vorläufige Berechnungen, Stand: September 1995 (für 1990 bis 1994) bzw. Februar 1996 (für 1995)

15.7. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen der Verwaltungsbezirke des Landes Brandenburg für die Jahre 1992 bis 1994 (Inlandskonzept)^{*)}

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige in den Wirtschaftsbereichen					
	insgesamt	davon				
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Dienstleistungsunternehmen	Staat, Org. ohne Erwerbszweck und Private Haushalte
1 000						
1992						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	49,7	0,3	22,3	8,6	6,0	12,4
Cottbus	68,0	0,9	15,1	18,7	12,5	20,9
Frankfurt (Oder)	43,4	0,6	10,3	8,1	8,7	15,7
Potsdam	85,2	0,4	17,0	18,3	17,6	31,9
Landkreise						
Barnim	62,5	2,8	20,4	11,4	10,4	17,4
Dahme-Spreewald	51,8	3,8	15,4	10,4	8,9	13,3
Elbe-Elster	53,5	4,4	21,5	10,2	5,9	11,6
Havelland	41,1	3,4	14,0	7,0	5,9	10,7
Märkisch-Oderland	56,7	5,5	14,6	9,0	9,1	18,4
Oberhavel	57,8	3,9	22,9	8,3	8,7	14,0
Oberspreewald-Lausitz	63,0	1,9	32,9	7,9	9,0	11,3
Oder-Spree	72,1	4,5	29,8	10,1	8,7	18,9
Ostprignitz-Ruppin	43,2	5,2	12,0	6,4	7,0	12,6
Potsdam-Mittelmark	63,1	5,7	18,9	11,2	10,6	16,7
Prignitz	39,8	4,6	11,1	9,5	5,0	9,7
Spree-Neiße	78,1	3,8	48,6	7,8	6,4	11,6
Teltow-Fläming	53,7	4,7	19,2	9,6	7,6	12,8
Uckermark	62,1	7,5	20,2	9,5	8,8	16,1
Land Brandenburg	1 044,8	64,0	366,1	182,0	156,9	275,8
1993						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	45,7	0,3	18,3	8,2	6,5	12,4
Cottbus	70,2	0,7	17,2	17,1	14,4	20,9
Frankfurt (Oder)	45,4	0,5	9,8	8,8	9,3	17,0
Potsdam	87,0	0,3	17,8	16,2	19,0	33,7
Landkreise						
Barnim	62,4	1,9	20,6	11,0	10,4	18,5
Dahme-Spreewald	51,2	3,2	16,7	9,5	9,5	12,3
Elbe-Elster	52,1	3,6	20,6	10,5	6,6	10,7
Havelland	39,4	2,8	13,6	7,1	7,1	8,9
Märkisch-Oderland	56,9	4,7	15,6	9,1	9,5	18,0
Oberhavel	56,5	3,1	21,7	8,8	10,4	12,4
Oberspreewald-Lausitz	56,7	1,6	26,1	8,5	10,2	10,3
Oder-Spree	69,8	3,8	28,6	11,4	9,2	16,8
Ostprignitz-Ruppin	40,8	4,3	11,5	6,9	8,5	9,6
Potsdam-Mittelmark	67,6	4,9	21,7	10,8	11,2	19,1
Prignitz	37,8	3,8	10,6	9,1	5,8	8,3
Spree-Neiße	70,0	3,3	40,5	8,1	7,2	10,9
Teltow-Fläming	52,1	3,9	19,5	9,7	7,9	11,2
Uckermark	57,7	5,1	19,1	9,6	8,8	15,1
Land Brandenburg	1 019,3	51,8	349,5	180,5	171,5	266,0
1994						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	43,1	0,3	15,2	7,4	6,4	13,9
Cottbus	72,4	0,5	17,8	17,6	14,8	21,6
Frankfurt (Oder)	47,5	0,5	8,6	9,7	9,6	19,1
Potsdam	91,8	0,4	18,6	16,8	20,9	35,2
Landkreise						
Barnim	62,3	2,2	19,0	11,0	11,3	18,9
Dahme-Spreewald	53,8	3,3	16,8	11,1	10,2	12,3
Elbe-Elster	51,5	3,5	21,2	9,5	6,8	10,5
Havelland	41,7	2,7	14,1	7,4	8,4	9,1
Märkisch-Oderland	64,0	4,4	20,2	10,4	10,9	18,1
Oberhavel	58,4	2,9	23,6	8,8	10,8	12,3
Oberspreewald-Lausitz	61,2	1,6	28,4	8,4	13,9	8,9
Oder-Spree	67,7	3,8	27,3	10,6	9,8	16,1
Ostprignitz-Ruppin	42,9	4,0	12,3	6,7	10,0	10,0
Potsdam-Mittelmark	71,9	4,5	25,5	11,6	12,7	17,5
Prignitz	38,1	3,4	10,8	9,0	6,7	8,2
Spree-Neiße	64,4	3,2	33,9	8,5	8,2	10,7
Teltow-Fläming	55,0	3,5	20,6	10,9	9,0	11,1
Uckermark	58,8	4,8	20,0	9,2	10,3	14,6
Land Brandenburg	1 046,6	49,5	353,9	184,5	190,6	268,0

^{*)} vorläufige Berechnungen, Stand: September 1995

XVI. Öffentliche Finanzen, Geld und Kredit

Öffentliche Finanzen

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände basieren auf den Ergebnissen der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen.

Die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen ist eine Totalerhebung, die alle Kassenvorfälle des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes erfaßt. Sie weist die Ist-Ausgaben und die Ist-Einnahmen entsprechend der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten aus.

Für die Zuordnung von bestimmten Einnahme- und Ausgabearten zu den Aufgabenbereichen wurden die Jahresrechnungsergebnisse der Gemeinden und Gemeindeverbände zugrunde gelegt.

Die Daten über den Schuldenstand des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände beruhen auf der jährlichen Schuldenerhebung.

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Unter den besonderen Finanzierungsvorgängen sind die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen zusammengefaßt (Schuldentilgung am Kreditmarkt und an sonstigen öffentlichen Bereich, Rückzahlung innerer Darlehen, Zuführung an Rücklagen, Deckung von Soll-Fehlbeträgen, Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und sonstigen öffentlichen Bereich, Aufnahme innerer Darlehen, Entnahme aus Rücklagen).

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, daß sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt (§2 UStG).

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht, Gewinn zu erzielen, fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- Lieferungen und sonstige Leistungen, die ein Unternehmer im Erhebungsgebiet gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt,
- der Eigenverbrauch im Erhebungsgebiet,
- die eigenverbrauchsähnlichen Vorgänge (Lieferungen und sonstige Leistungen), die Körperschaften und Personengesellschaften, nichtrechtsfähige Personenvereinigungen sowie Gemeinschaften im Erhebungsgebiet im Rahmen ihres Unternehmens an ihre Anteilseigner, Gesellschafter, Mitglieder, Teilhaber oder diesen nahestehenden Personen unentgeltlich ausführen,
- die Einfuhr von Gegenständen in das Zollgebiet.

Geld und Kredit

Nichtbanken

Begriff zur Abgrenzung der Banken bzw. Kreditinstitute von den übrigen Wirtschaftseinheiten und Wirtschaftssektoren (der Staat, die privaten Haushalte, das Ausland, alle privaten Unternehmen, soweit sie nicht Geschäftsbanken sind).

Inländische Kreditinstitute

Inländische Kreditinstitute sind diejenigen Unternehmen, die Bankgeschäfte nach den Begriffsbestimmungen des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG) betreiben.

Bankgeschäfte sind:

- die Annahme fremder Gelder als Einlage ohne Rücksicht darauf, ob Zinsen vergütet werden (Einlagengeschäfte);
- die Gewährung von Gelddarlehen und Akzeptkrediten (Kreditgeschäft);
- der Ankauf von Wechseln und Schecks (Diskontgeschäft);
- die Anschaffung und Veräußerung von Wertpapieren für andere (Effektengeschäft);
- die Verwahrung und die Verwaltung von Wertpapieren für andere (Depotgeschäft);
- Investmentgeschäfte (nach § 1 des Gesetzes über Kapitalanlagengesellschaften);
- die Eingehung der Verpflichtung, Darlehensforderungen vor Fälligkeit zu erwerben;
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen für andere (Garantiegeschäft);
- die Durchführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs und des Abrechnungsverkehrs (Girogeschäft).

Inländische Unternehmen und Privatpersonen

Unternehmen

Hierzu gehören private und öffentliche Unternehmen.

Privatpersonen

- wirtschaftlich Selbständige
(Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt);
- wirtschaftlich Unselbständige
(Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre);
- sonstige Privatpersonen
(Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, in der Ausbildung befindliche Personen).

Zu den Privatpersonen zählen auch Mehrheiten von natürlichen Personen (z.B. Erbengemeinschaften).

Fristengliederung

Kurzfristige Kredite: Täglich fällig sowie vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist bis einschließlich 1 Jahr.

Mittelfristige Kredite: Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre.

Langfristige Kredite: Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfaßt grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

Zu versteuerndes Einkommen

- das Einkommen, vermindert um den Haushaltsfreibetrag und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge.

Gesamtbetrag der Einkünfte

- Summe aller Einkünfte, vermindert um den Altersentlastungsbetrag und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EstG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).

Einkommen

- Gesamtbetrag der Einkünfte, vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.

Festgesetzte Einkommensteuer

- tarifliche Einkommensteuer, vermindert um die Steuerermäßigungen.

Verlustfälle

- Anzahl der Steuerpflichtigen mit einem negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen und Vermögens-

massen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KG a.A., GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts,
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

16.1. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1994 und 1995 nach Arten

Ausgabeart/Einnahmeart	Ausgaben/Einnahmen			
	1994		1995	
	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge				
Personalausgaben	3 455 213	1 363,95	3 364 734	1 326,59
Laufender Sachaufwand	1 839 773	726,25	1 884 907	743,15
Soziale Leistungen	857 184	338,37	1 183 625	466,66
Zinsausgaben	162 321	64,08	176 065	69,42
sonstige Ausgaben der laufenden Rechnung	2 362 912	932,76	2 574 052	1 014,85
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 308 191	516,41	1 541 799	607,87
Ausgaben der laufenden Rechnung	7 369 211	2 909,01	7 641 583	3 012,78
Sachinvestitionen	2 701 886	1 066,57	2 653 801	1 046,29
darunter				
Baumaßnahmen	2 407 979	950,55	2 320 849	915,02
Schuldentilgung bei Verwaltungen	2 153	0,85	1 002	0,40
sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	229 463	90,58	547 494	215,86
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	30 792	12,16	81 146	31,99
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 902 710	1 145,85	3 121 151	1 230,55
Bereinigte Ausgaben	10 271 921	4 054,85	10 762 734	4 243,33
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge				
Steuern (Netto)	1 242 922	490,64	1 475 596	581,77
darunter				
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	623 008	245,93	896 020	353,27
Gewerbesteuer (Netto)	375 288	148,15	286 375	112,91
Grundsteuer	224 478	88,61	271 423	107,01
Schlüsselzuweisungen	2 663 314	1 051,35	2 583 399	1 018,54
Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	281 754	111,22	298 075	117,52
Erstattungen und laufende Zuweisungen vom Land	1 483 254	585,52	1 592 763	627,97
Erstattungen und laufende Zuweisungen vom Bund	90 363	35,67	67 623	26,66
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	798 295	315,13	894 193	352,55
sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	2 277 894	899,20	2 656 225	1 047,25
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 308 191	516,41	1 541 799	607,87
Einnahmen der laufenden Rechnung	7 529 605	2 972,32	8 026 075	3 164,37
Zuweisungen für Investitionen vom Land	1 643 359	648,72	1 939 918	764,84
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	8 202	3,24	9 746	3,84
sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	624 884	246,67	827 327	326,18
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	30 792	12,16	81 146	31,99
Einnahmen der Kapitalrechnung	2 245 653	886,47	2 695 844	1 062,87
Bereinigte Einnahmen	9 775 258	3 858,80	10 721 919	4 227,24
Finanzierungssaldo	- 496 663	- 196,06	- 40 815	- 16,09
Besondere Finanzierungsvorgänge				
Entnahme aus Rücklagen	158 864	62,71	145 771	57,47
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	532 318	210,13	481 376	189,79
Schuldentilgung am Kreditmarkt	149 934	59,19	214 076	84,40
Zuführung an Rücklagen	85 339	33,69	114 775	45,25

16.2. Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände
1 000

Lfd. Nr.	Ausgabeart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte		
			zusammen	mit ... bis unter ... Einwohnern	
				50 000 - 100 000	100 000 und mehr
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes					
1	Personalausgaben	3 364 734	622 333	237 809	384 524
2	Laufender Sachaufwand	1 884 907	347 863	136 272	211 591
3	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	1 447 424	257 313	89 108	168 204
4	innere Verrechnungen	16 749	3 522	2 880	641
5	Schuldendiensthilfen	562	59	-	59
6	Kalkulatorische Kosten	9 211	175	21	154
7	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	1 183 625	229 233	97 717	131 516
8	Zinsausgaben (ohne innere Darlehen)	176 065	22 258	9 095	13 163
9	Zinsausgaben für innere Darlehen	-	-	-	-
10	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	1 166 119	4 691	3 114	1 577
11	Zuführung zum Vermögenshaushalt	92 645	20 695	6 019	14 675
12	Deckung von Sollfehlbeträgen	177 840	59 511	59 511	-
13	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes zusammen	9 519 882	1 567 653	641 548	926 105
Ausgaben des Vermögenshaushaltes					
14	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	86 487	44 327	44 327	-
15	Zuführung an Rücklagen	114 775	6 690	6 690	-
16	Gewährung von Darlehen	20 976	-	-	-
17	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	19 024	1 023	973	50
18	Erwerb von Grundstücken sowie bewegl. Sachen des Anlagevermögens	332 952	52 015	25 708	26 307
19	Baumaßnahmen zusammen	2 320 849	280 606	106 535	174 071
	darunter für				
20	Schulen	391 240	46 315	10 781	35 534
21	Straßen	489 274	54 471	23 698	30 773
22	Abwasserbeseitigung	126 394	1 994	-	1 994
23	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	215 078	23 679	18 588	5 091
24	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	506 534	123 670	43 042	80 628
25	sonstige Vermögensübertragungen	961	-	-	-
26	Deckung von Sollfehlbeträgen	15 605	-	-	-
27	Ausgaben des Vermögenshaushaltes zusammen	3 633 240	532 011	245 864	286 147
28	Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes insgesamt	13 153 121	2 099 664	887 412	1 212 252

1) Kreisverwaltungen

2) soweit nicht laufender Sachaufwand, ohne innere Verrechnungen

nach Körperschaften und Größenklassen für 1995
DM

zusammen	Kreisangehörige Gemeinden						Land- kreise ¹⁾	Amtshaushalte	Lfd. Nr.
	mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 1 000	1 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000			
1 498 912	230 060	175 337	84 358	202 679	276 831	529 647	900 894	342 596	1
872 001	131 803	116 161	58 679	115 959	154 889	294 510	540 302	124 742	2
244 200	90 628	26 092	14 080	18 938	25 013	69 449	898 557	47 355	3
7 699	254	228	587	1 014	1 692	3 925	5 444	85	4
499	440	59	-	-	-	-	-	4	5
7 538	-	63	157	52	3 798	3 468	1 499	-	6
130 550	3 156	3 135	2 979	14 256	23 485	83 539	784 292	39 550	7
122 406	27 265	22 201	11 324	15 131	20 219	26 266	26 256	5 144	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1 143 419	350 369	200 877	103 445	135 582	145 607	207 539	-	18 008	10
49 277	19 875	8 173	3 557	1 689	14 362	1 621	16 157	6 516	11
26 890	3 683	1 281	1 161	12 295	3 203	5 267	90 984	456	12
4 103 390	857 533	553 607	280 327	517 595	669 099	1 225 229	3 264 384	584 454	13
15 466	5 258	755	1 544	4 451	3 267	190	25 561	1 133	14
92 566	35 582	13 150	9 496	2 180	16 657	15 501	11 658	3 861	15
18 582	1 532	1 138	1 461	1 153	3 769	9 529	2 102	293	16
15 905	949	1 512	516	430	7 196	5 302	2 039	56	17
188 803	21 745	39 681	15 643	29 265	28 412	54 058	65 433	26 701	18
1 506 970	337 215	292 718	119 886	192 625	232 831	331 695	443 628	89 645	19
171 959	7 671	26 074	13 902	30 565	38 840	54 908	155 496	17 470	20
362 535	140 771	40 316	15 356	44 781	48 685	72 626	70 119	2 149	21
115 496	15 970	43 241	9 213	6 453	14 018	26 602	177	8 726	22
149 809	32 507	34 095	13 653	9 446	36 124	23 986	39 776	1 813	23
149 287	25 024	14 067	27 109	4 846	37 694	40 547	223 767	9 809	24
837	178	486	81	41	20	31	114	10	25
8 578	1 322	587	3 329	2 674	99	568	6 437	590	26
2 146 804	461 313	398 187	192 717	247 110	366 070	481 407	820 514	133 911	27
6 250 194	1 318 845	951 795	473 044	764 705	1 035 169	1 706 637	4 084 898	718 365	28

Noch: 16.2. Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände
1 000

Lfd. Nr.	Ausgabeart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte		
			zusammen	mit ... bis unter ... Einwohnern	
				50 000 - 100 000	100 000 und mehr
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes					
1	Steuern zusammen	1 515 649	290 446	111 837	178 609
	davon				
2	Grundsteuer A	20 526	296	250	46
3	Grundsteuer B	250 897	51 179	17 511	33 669
4	Gewerbsteuer nach Ertrag (Brutto)	326 428	80 099	31 233	48 866
5	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	896 020	155 396	61 071	94 325
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	21 779	3 476	1 773	1 703
7	Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen zusammen	2 882 261	520 428	213 440	306 988
	darunter				
8	vom Land	2 881 474	520 428	213 440	306 988
9	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 139 773	--	--	--
10	Gebühren, zweckgebundene Abgaben, sonstige Entgelte	900 834	181 013	72 782	108 231
11	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, sonstige laufende Einnahmen	449 759	76 956	26 218	50 738
12	Ersatz sozialer Leistungen	277 699	46 230	17 927	28 302
13	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, zus. (ohne innere Verrechnungen)	2 321 156	324 101	126 750	197 351
	darunter				
14	vom Land	1 592 763	274 532	111 953	162 579
15	vom sonstigen öffentl. Bereich	189 671	13 111	2 665	10 446
16	Zinseinnahmen (ohne innere Darlehen)	71 820	7 067	4 247	2 821
17	Schuldendiensthilfen	5 412	2 357	2 357	--
18	innere Verrechnungen, Zinsen aus inneren Darlehen	16 749	3 522	2 880	641
19	Kalkulatorische Einnahmen	9 211	175	21	154
20	Zuführung vom Vermögenshaushalt	86 487	44 327	44 327	--
21	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes zusammen ...	9 720 375	1 507 998	627 249	880 749
Einnahmen des Vermögenshaushaltes					
22	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	92 645	20 695	6 019	14 675
23	Entnahmen aus Rücklagen	145 771	17 855	17 855	--
24	Rückflüsse von Darlehen	10 001	1 400	1 350	50
25	Einnahmen aus der Veräußerung v. Vermögen	513 227	95 588	64 716	30 873
26	Beiträge und ähnliche Entgelte	94 296	11 795	1 874	9 921
27	Zuweisungen und Zuschüsse für Invest. zusammen	2 149 720	329 038	138 211	190 827
	darunter				
28	vom Land	1 939 918	310 011	131 370	178 641
29	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	495 362	73 397	22 269	51 128
30	Einnahmen des Vermögenshaushaltes zusammen ...	3 501 023	549 768	252 294	297 474
31	Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes insgesamt	13 221 398	2 057 766	879 543	1 178 223

1) Kreisverwaltungen

nach Körperschaften und Größenklassen für 1995
DM

zusammen	Kreisangehörige Gemeinden						Land- kreise ¹⁾	Amtshaushalte	Lfd. Nr.
	mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 1 000	1 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000			
1 224 650	277 577	169 392	93 168	142 143	185 471	356 899	553	-	1
20 230	14 577	2 681	511	793	933	735	-	-	2
199 717	37 036	28 928	16 436	24 190	31 117	62 010	-	-	3
246 329	47 408	34 256	19 350	30 003	36 748	78 563	-	-	4
740 624	174 429	101 208	55 506	85 062	114 104	210 314	-	-	5
17 750	4 127	2 319	1 365	2 095	2 569	5 276	553	-	6
1 525 517	333 227	210 189	111 015	170 748	236 061	464 278	820 492	15 823	7
1 524 730	333 195	210 115	110 911	170 628	236 061	463 820	820 492	15 823	8
20 304	-	-	1 667	9 067	2 717	6 853	707 567	411 902	9
241 678	40 173	31 352	15 859	27 808	39 011	87 476	453 989	24 155	10
317 703	76 401	56 253	20 672	43 609	46 583	74 186	47 407	7 693	11
27 268	1	236	351	4 464	6 879	15 337	197 878	6 323	12
855 057	176 362	119 670	48 921	124 019	155 465	230 620	996 803	145 195	13
370 761	65 037	58 145	26 043	53 663	51 597	116 276	914 017	33 453	14
113 082	50 747	13 353	5 879	8 522	21 551	13 030	17 895	45 584	15
50 837	11 646	7 689	5 574	4 655	10 727	10 546	10 530	3 387	16
2 098	485	732	715	-	12	154	957	-	17
7 699	254	228	587	1 014	1 692	3 925	5 444	85	18
7 538	-	63	157	52	3 798	3 468	1 499	-	19
15 466	5 258	755	1 544	4 451	3 267	190	25 561	1 133	20
4 309 142	921 865	596 938	300 539	533 952	694 093	1 261 756	3 285 611	617 624	21
49 277	19 875	8 173	3 557	1 689	14 362	1 621	16 157	6 516	22
104 707	23 298	17 668	10 084	15 401	34 384	3 872	18 013	5 197	23
7 489	837	1 021	917	2 222	1 049	1 443	957	155	24
383 378	62 207	75 521	28 680	54 694	69 524	92 750	30 851	3 411	25
80 364	17 341	16 190	6 220	5 172	27 374	8 067	3	2 133	26
1 150 567	233 143	182 334	92 429	145 170	189 546	307 944	618 150	51 965	27
1 001 731	212 023	163 357	78 969	125 445	158 651	263 285	589 694	38 482	28
299 796	72 791	73 334	30 379	22 677	46 498	54 118	80 353	41 815	29
2 075 578	429 493	374 241	172 266	247 025	382 737	469 816	764 484	111 193	30
6 384 720	1 351 358	971 178	472 805	780 977	1 076 830	1 731 572	4 050 096	728 817	31

16.3. Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft der kreisfreien Städte

Lfd. Nr.	Körperschaft	Real					
		Ist-Aufkommen			Grundbetrag		
		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag ¹⁾	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag ¹⁾
1 000 DM							
	Kreisfreie Städte						
	davon mit ... bis unter ... Einwohner						
1	50 000 - 100 000	250	17 511	31 233	100	4 811	8 924
2	100 000 - 200 000	46	33 669	48 866	19	8 636	12 661
3	Zusammen	296	51 179	80 099	120	13 447	21 584
	kreisangehörige Gemeinden						
	davon mit ... bis unter ... Einwohner						
4	unter 100	155	252	111	73	89	38
5	100 - 200	2 242	3 394	1 156	1 036	1 128	411
6	200 - 500	7 916	18 397	29 570	3 700	6 097	14 018
7	500 - 1 000	4 264	14 993	16 571	1 949	4 880	6 240
8	1 000 - 3 000	2 681	28 928	34 256	1 208	9 383	11 269
9	3 000 - 5 000	511	16 436	19 350	235	5 241	6 469
10	5 000 - 10 000	793	24 190	30 003	343	7 839	9 757
11	10 000 - 20 000	933	31 117	36 748	416	10 017	11 542
12	20 000 - 50 000	735	62 010	78 563	344	19 462	26 774
13	Zusammen	20 230	199 717	246 329	9 305	64 137	86 519
14	Gemeinden insgesamt	20 526	250 897	326 428	9 425	77 584	108 103

*) Gebietsstand vom 31.12.1995

**) Bei Aggregation der Istaufkommen, der Grundbeträge sowie der gewogenen Durchschnittshebesätze wurden lediglich die Kommunen berücksichtigt, die sowohl Ist-Aufkommen als auch Hebesätze zur jeweiligen Steuerart gemeldet haben.

1) Gewerbesteuer nach Ertrag, gemäß Standortsicherungsgesetz 1993 (Stand OG 1993) vom 13.09.1993, Art.3 Abs.4

2) gewogener Durchschnittshebesatz

3) Steuereinnahmekraft insgesamt = Realsteueraufbringungskraft plus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage

und kreisangehörigen Gemeinden nach Gemeindegrößenklassen 1995 ^{1) 2)}

steuern			Realsteueraufbringungskraft				Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Gewerbe- steuer- umlage	Steuereinnahme- kraft ³⁾		Lfd. Nr.
Hebesatz ²⁾		Gewerbe- steuer nach Ertrag ¹⁾	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Ertrag ¹⁾	zusammen			DM/Einw.		
Grundsteuer A	Grundsteuer B										
%			1 000 DM								
250	364	350	218	15 538	26 949	42 706	61 775	3 391	101 089	599,20	1
236	390	386	42	27 896	38 235	66 173	95 445	4 364	157 254	599,67	2
248	381	371	261	43 434	65 184	108 879	157 220	7 756	258 343	599,48	3
211	284	294	160	287	114	562	1 125	14	1 672	545,50	4
216	301	281	2 258	3 645	1 241	7 143	16 957	153	23 948	507,31	5
214	302	211	8 065	19 695	42 334	70 094	85 633	5 129	150 598	622,47	6
219	307	266	4 250	15 761	18 845	38 855	72 704	2 308	109 251	526,88	7
222	308	304	2 634	30 306	34 033	66 973	102 431	4 133	165 271	562,99	8
217	314	299	513	16 929	19 536	36 978	56 212	2 225	90 965	571,04	9
231	309	307	749	25 321	29 468	55 537	85 744	3 340	137 941	564,50	10
224	311	318	907	32 355	34 857	68 119	115 412	4 403	179 128	555,81	11
214	319	293	750	62 863	80 859	144 472	212 355	9 709	347 118	591,96	12
217	311	285	20 285	207 161	261 287	488 733	748 573	31 415	1 205 891	572,75	13
218	323	302	20 546	250 595	326 471	597 612	905 792	39 171	1 464 234	577,29	14

16.4. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände
1 000

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Ausgaben des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter		
			Personalausgaben	Laufender Sachaufwand	Laufende Übertragungen		Baumaßnahmen	Erwerb von Vermögen ²⁾	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
1993									
1	Allgemeine Verwaltung	1 080 562	783 173	283 148	37 331	179 716	97 897	60 725	21 313
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	460 573	275 129	130 684	57 905	137 078	85 956	46 917	6 728
3	Schulen	800 185	351 113	442 529	80 617	274 938	237 213	35 990	4 036
4	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	327 884	204 770	75 846	50 191	129 369	109 022	14 497	6 374
5	Soziale Sicherung	2 974 748	1 374 684	272 678	1 539 091	139 201	121 445	10 140	8 231
6	Gesundheit, Sport, Erholung	339 423	213 676	89 800	37 870	165 430	135 759	14 628	14 829
7	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	523 595	228 923	263 239	33 024	1 007 981	955 380	23 412	31 405
8	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	585 124	183 369	315 240	91 550	622 148	493 147	62 275	64 001
9	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	335 507	16 971	64 858	254 162	389 765	234 782	113 234	38 646
10	Allgemeine Finanzwirtschaft	145.267	-	8.177	908.967	-607	-	-	-
11	Insgesamt	7 572 868	3 631 808	1 946 197	3 090 707	3 045 019	2 470 600	381 817	195 564
1994									
12	Allgemeine Verwaltung	1 025 498	724 463	289 776	44 638	166 730	91 375	71 589	4 313
13	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	469 991	290 543	130 772	52 240	124 587	92 617	30 662	6 049
14	Schulen	774 322	317 183	445 764	87 933	346 318	316 013	30 587	3 410
15	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	335 546	206 203	71 547	59 445	117 870	103 311	11 438	3 809
16	Soziale Sicherung	2 910 553	1 282 901	241 623	1 632 850	119 557	100 304	9 325	10 086
17	Gesundheit, Sport, Erholung	302 740	197 414	91 090	15 703	201 797	189 557	10 279	5 926
18	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	537 842	242 268	261 230	37 104	1 016 450	926 606	23 152	72 082
19	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	499 152	188 183	278 666	35 942	478 821	403 253	32 150	42 179
20	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	321 098	15 753	55 219	251 020	330 601	190 940	90 604	44 799
21	Allgemeine Finanzwirtschaft	171 679	-	6 010	972 882	1 990	-	-	1 606
22	Insgesamt	7 348 419	3 464 911	1 871 698	3 189 757	2 904 721	2 413 977	309 785	194 260

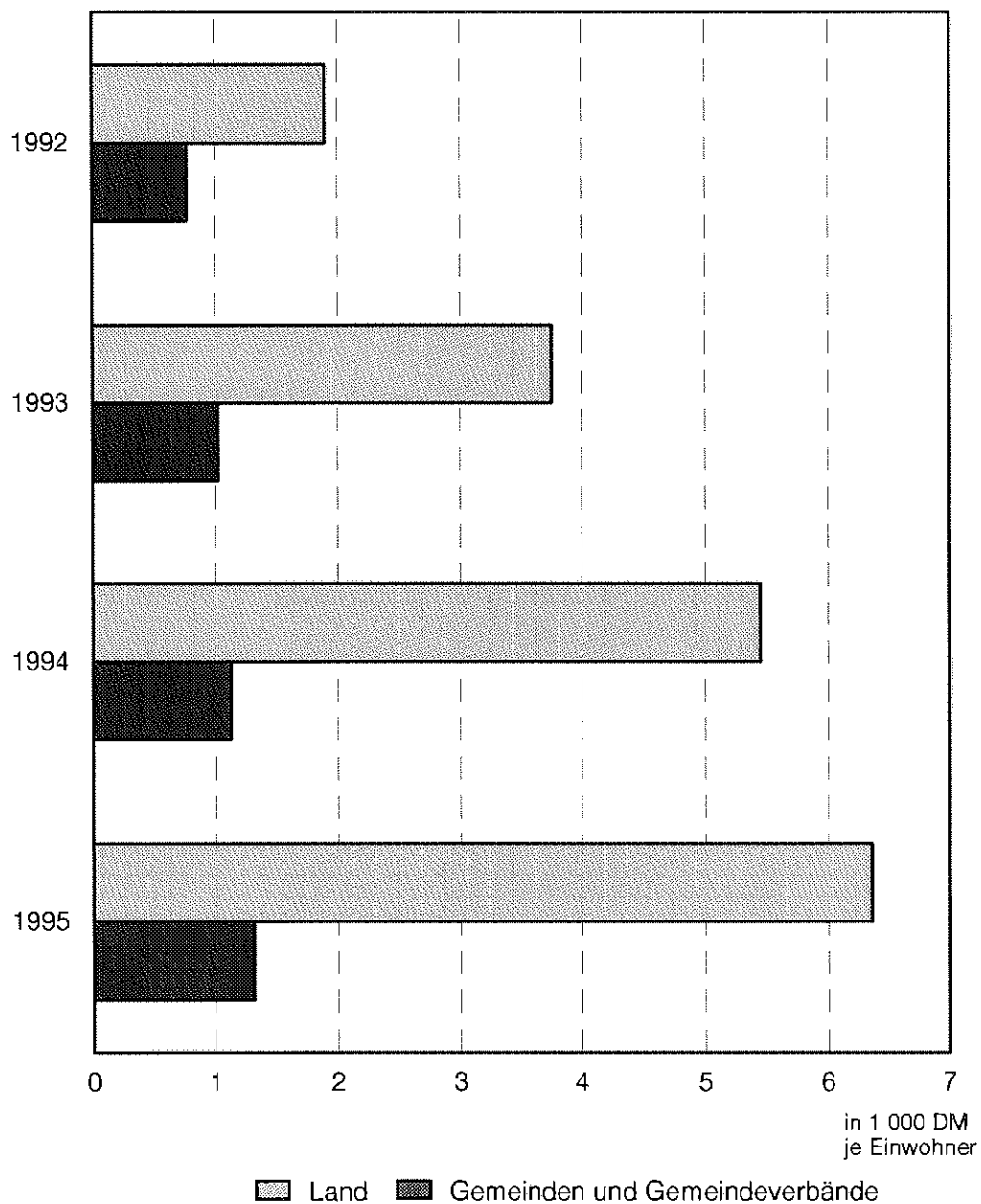
1) bereinigt um Zahlungen gleicher Ebene, ohne besondere Finanzierungsvorgänge und haushaltstechnische Verrechnungen

2) einschl. Erwerb bzw. Veräußerung von Beteiligungen

nach Aufgabenbereichen und Arten für 1993 und 1994
DM

Bereinigte Ausgaben insgesamt ¹⁾	Bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen insgesamt ¹⁾	Lfd. Nr.
		Gebühren, Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Laufende Übertragungen		Veräußerung von Vermögen ²⁾	Beiträge und ähnliche Entgelte	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
1 260 278	331 533	10 607	37 769	273 007	101 904	61 581	96	40 872	433 437	1
597 651	219 634	148 813	2 094	44 109	92 747	473	1	94 795	312 381	2
1 075 123	165 499	27 832	46 645	154 778	84 403	1 646	11	85 014	249 902	3
457 254	145 407	20 659	5 841	118 202	85 743	582	89	85 657	231 150	4
3 113 948	1 840 469	185 284	42 977	1 810 758	55 463	2 526	24	53 920	1 895 932	5
504 853	140 354	20 385	12 398	98 810	135 296	667	1	134 535	275 650	6
1 531 575	241 699	103 760	12 190	119 827	749 838	17 249	17 232	720 757	991 537	7
1 207 273	462 587	275 884	18 004	165 238	324 154	40 245	20 087	262 224	786 742	8
725 272	299 244	12 649	183 075	97 060	406 519	276 225	10 979	116 229	705 763	9
144 659	3 869 713	883 756	712	3 798 090	545 517	–	–	536 488	4 415 230	10
10 617 887	7 716 140	1 689 629	361 703	6 679 879	2 581 585	401 194	48 521	2 130 492	10 297 725	11
1 192 228	226 742	9 594	39 969	181 271	79 017	48 006	46	31 240	305 760	12
594 579	219 876	163 751	1 585	19 450	61 584	588	27	65 714	281 461	13
1 120 639	131 019	23 531	42 728	132 610	80 115	682	810	82 294	211 133	14
453 415	130 662	22 659	4 775	101 320	58 906	1 088	29	58 361	189 569	15
3 030 111	1 541 582	179 291	39 670	1 557 115	40 818	1 079	257	41 386	1 582 401	16
504 536	111 279	20 737	11 004	69 596	134 602	1 623	1	136 622	245 881	17
1 554 291	229 687	123 140	11 055	88 765	655 301	17 638	26 359	618 650	884 988	18
977 972	363 901	265 263	11 898	80 106	291 491	45 531	27 190	210 229	655 393	19
651 698	326 284	8 449	205 225	104 362	464 770	345 099	10 533	107 991	791 054	20
173 669	4 277 807	1 243 751	399	3 929 930	411 118	–	–	402 243	4 688 924	21
10 253 140	7 558 837	2 060 164	368 308	6 264 523	2 277 722	461 333	65 253	1 754 730	9 836 559	22

Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner 1992 - 1995



16.5. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1995

Schuldenart	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände ¹⁾	davon		
			Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden ²⁾	Landkreise ³⁾
1 000 DM					
Schulden insgesamt	16 125 000	3 319 639	388 847	2 494 960	435 832
davon					
Kreditmarktschulden	16 125 000	3 296 974	3 86 781	2 478 281	431 912
darunter					
Wertpapierschulden	5 555 000	-	-	-	-
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonst. Kreditinstituten	9 340 000	3 229 595	370 429	2 430 239	428 927
Schulden bei inländischen Bausparkassen	20 000	14 525	-	14 525	-
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	-	36 998	2 094	31 919	2 985
Schulden bei ausländischen Stellen	1 030 000	-	-	-	-
Schulden bei öffentl. Haushalten	-	22 665	2 066	16 679	3 920
darunter					
Schulden beim Bund	-	-	-	-	-
Schulden beim ERP- Sondervermögen	-	-	-	-	-
Schulden bei Ländern	-	21 300	2 066	15 314	3 920
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	1 365	-	1 365	-
DM je Einwohner					
Schulden insgesamt	6 357,47	1 308,81	902,32	1 185,00	207,00
davon					
Kreditmarktschulden	6 357,47	1 299,87	897,52	1 177,08	205,14
darunter					
Wertpapierschulden	2 190,12	-	-	-	-
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonst. Kreditinstituten	3 682,40	1 273,31	859,58	1 154,26	203,72
Schulden bei inländischen Bausparkassen	7,89	5,73	-	6,90	-
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	-	14,59	4,86	15,16	1,42
Schulden bei ausländischen Stellen	406,09	-	-	-	-
Schulden bei öffentl. Haushalten	-	8,94	4,79	7,92	1,86
darunter					
Schulden beim Bund	-	-	-	-	-
Schulden beim ERP- Sondervermögen	-	-	-	-	-
Schulden bei Ländern	-	8,40	4,79	7,27	1,86
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	0,54	-	0,65	-

1) Die rückzahlungspflichtigen Altschulden sind erstmalig im Schuldenstand 31.12.1995 enthalten.

2) einschließlich Amtshaushalte

3) Kreisverwaltungen

16.6. Personal im öffentlichen Dienst

Schl.- Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte			
		1992	1993	1994	1995
	Öffentlicher Dienst	199 456	178 904	167 632	159 365
	Unmittelbarer öffentlicher Dienst zusammen	195 228	173 437	162 775	153 836
	Landesdienst zusammen	73 766	74 032	76 421	76 406
11	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte, Einrichtungen und Unternehmen ¹⁾	63 901	71 266	73 540	73 452
12	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	7 064	6	4	5
13	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	2 801	2 760	2 877	2 949
	Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	121 046	98 527	84 763	75 626
21	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	99 961	80 130	71 177	63 431
22	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	2 391	2 094	1 039	2 211
23	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	18 694	16 303	12 547	9 984
	Kommunale Zweckverbände	416	878	1 591	1 804
	Mittelbarer öffentlicher Dienst	4 228	5 467	4 857	5 529
41 - 43	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	4 228	4 633	4 857	4 860
47	Rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen mit Dienstherrnfähigkeit		834		669

1) Ab 1993 wurde das Personal der Ämter für Forstwirtschaft unter Schl.-Nr. 11 und nicht mehr unter Schl.-Nr. 12 nachgewiesen.

1992 - 1995 nach Beschäftigungsbereichen

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Schl.- Nr.
1992	1993	1994	1995	1992	1993	1994	1995	
163 688	138 069	119 075	113 301	35 768	40 835	48 557	46 064	
159 563	132 738	114 301	108 007	35 665	40 699	48 474	45 829	
51 020	47 317	48 621	49 394	22 746	26 715	27 800	27 012	
41 469	44 762	45 961	46 683	22 432	26 504	27 579	26 769	11
6 930	6	4	5	134	-	-	-	12
2 621	2 549	2 656	2 706	180	211	221	243	13
108 145	84 621	64 190	56 974	12 901	13 906	20 573	18 652	
88 663	67 816	52 075	46 252	11 298	12 314	19 102	17 179	21
2 335	1 986	932	1 729	56	108	107	482	22
17 147	14 819	11 183	8 993	1 547	1 484	1 364	991	23
398	800	1 490	1 639	18	78	101	165	
4 125	5 331	4 774	5 294	103	136	83	235	
4 125	4 541	4 774	4 745	103	92	83	115	41 - 43
	790		549		44		120	47

16.7. Personal des Landes am 30. Juni 1995

Funktions- kennziffer	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeit			
			zusammen	davon		
				Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	76 406	49 394	15 959	26 491	6 944
0-8	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte, Einrichtungen und Unternehmen	73 452	46 683	15 959	24 136	6 588
0	Allgemeine Verwaltung	25 714	25 404	13 495	10 613	1 296
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	10 050	9 861	3 459	5 891	511
011	davon Politische Führung	3 625	3 541	1 389	1 927	225
012	Innere Verwaltung	443	426	41	353	32
014	Statistischer Dienst	588	582	15	547	20
016	Steuer- und Finanzverwaltung	4 803	4 727	1 992	2 526	209
018	Hochbauverwaltung	591	585	22	538	25
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 483	10 464	7 546	2 409	509
042	davon Polizei	10 304	10 287	7 536	2 331	420
044	Brandschutz	106	104	10	37	57
049	Sonstiges	73	73	-	41	32
05	Rechtsschutz	5 181	5 079	2 490	2 313	276
051	davon Verfassungsgerichte	2	2	1	1	-
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	3 404	3 315	1 446	1 615	254
053	Verwaltungsgerichte	154	151	72	64	15
054	Arbeits- und Sozialgerichte	259	254	82	170	2
055	Finanzgerichte	27	27	15	10	2
056	Justizvollzugsanstalten	1 335	1 330	874	453	3
1	Bildungswesen, Wissenschaft, kulturelle Angelegenheiten	35 557	9 640	2 037	7 031	572
12,111	Schulen und vorschulische Bildung	29 851	4 498	1 503	2 986	9
111	davon Unterrichtsverwaltung	141	138	19	118	1
121	Grundschulen	9 743	903	306	597	-
122	Sonderschulen	2 937	715	117	598	-
123	Realschulen	1 438	189	90	99	-
124	Gymnasien	4 023	593	145	443	5
125	Gesamtschulen	8 487	1 032	327	705	-
127	Berufliche Schulen	2 379	352	62	290	-
128	Fachschulen	4	4	-	3	1
129	Sonstiges	699	572	437	133	2
13	Hochschulen	4 174	3 827	486	2 991	350
131	davon Universitäten, Technische Hochschulen	3 102	2 835	247	2 319	269
133	Verwaltungsfachhochschulen	66	66	24	34	8
136	Kunsthochschulen	146	137	13	112	12
137	Fachhochschulen	860	789	202	526	61
15	Sonstiges Bildungswesen	238	182	14	123	45
152	davon Volkshochschulen	48	12	1	11	-
153	Sonstige Weiterbildung	30	24	1	7	16
154	Lehrerfortbildung	110	97	9	74	14
156	Förderung der politischen Bildung	10	9	2	7	-
157	Bibliothekswesen	13	13	-	13	-
159	Sonstiges	27	27	1	11	15

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

beschäftigte							Teilzeitbeschäftigte mit		Funktions- kennziffer
darunter							der Hälfte oder mehr	weniger als der Hälfte	
in Ausbildung				mit Zeitvertrag					
zusammen	davon			zusammen	davon		der regelmäßigen Wochenar- beitszeit eines Vollzeitbeschäftigten		
	Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter		Angestellte	Arbeiter			
3 422	2 608	561	253	1 921	1 697	224	26 802	210	
3 308	2 608	447	253	1 804	1 591	213	26 588	181	0-8
2 379	2 139	234	6	425	349	76	294	16	0
1 092	1 045	47	-	308	237	71	182	7	01
284	237	47	-	85	80	5	81	3	011
-	-	-	-	11	11	-	16	1	012
-	-	-	-	38	38	-	6	-	014
806	806	-	-	173	107	66	73	3	016
2	2	-	-	1	1	-	6	-	018
794	789	-	5	23	21	2	17	2	04
789	789	-	-	23	21	2	15	2	042
5	-	-	5	-	-	-	2	-	044
-	-	-	-	-	-	-	-	-	049
493	305	187	1	94	91	3	95	7	05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	051
395	223	171	1	85	82	3	82	7	052
-	-	-	-	-	-	-	3	-	053
-	-	-	-	6	6	-	5	-	054
-	-	-	-	-	-	-	-	-	055
98	82	16	-	3	3	-	5	-	056
500	434	56	10	1 161	1 112	49	25 777	140	1
456	434	22	-	29	29	-	25 260	93	12,111
-	-	-	-	-	-	-	3	-	111
-	-	-	-	2	2	-	8 818	22	121
-	-	-	-	2	2	-	2 216	6	122
-	-	-	-	-	-	-	1 246	3	123
-	-	-	-	1	1	-	3 420	10	124
-	-	-	-	2	2	-	7 425	30	125
-	-	-	-	11	11	-	2 017	10	127
-	-	-	-	-	-	-	-	-	128
456	434	22	-	11	11	-	115	12	129
38	-	28	10	984	968	16	306	41	13
35	-	27	8	788	774	14	229	38	131
-	-	-	-	4	4	-	-	-	133
-	-	-	-	33	33	-	8	1	136
3	-	1	2	159	157	2	69	2	137
-	-	-	-	22	21	1	55	1	15
-	-	-	-	-	-	-	36	-	152
-	-	-	-	-	-	-	6	-	153
-	-	-	-	21	21	-	12	1	154
-	-	-	-	-	-	-	1	-	156
-	-	-	-	-	-	-	-	-	157
-	-	-	-	1	-	1	-	-	159

Noch: 16.7. Personal des Landes am 30. Juni 1995

Funktionskennziffer	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeit			
			zusammen	davon		
				Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter
16/17,112	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschule . . .	501	472	33	387	52
112	davon Wissenschaft- und Forschungsverwaltung	8	8	-	8	-
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	87	79	2	71	6
163	Wissenschaftliche Museen	131	125	1	85	39
171	Wirtschaft einschl. Infrastruktur	53	53	4	49	-
174	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	51	40	-	39	1
176	Bau- und Wohnungswesen, Städteplanung	69	65	2	62	1
177	Boden- und Meeresforschung	102	102	24	73	5
18,113	Kunst- und Kulturpflege	793	661	1	544	116
113	davon Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	67	63	1	59	3
181	Theater	412	412	-	307	105
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	60	47	-	46	1
185	Naturschutz und Landschaftspflege	254	139	-	132	7
2	Soziale Sicherung	1 117	1 080	20	1 040	20
211	davon Versicherungsbehörden	7	7	5	2	-
213	Jugendämter	35	35	5	28	2
214	Versorgungsämter	770	742	10	715	17
254	Arbeitsschutz	305	296	-	295	1
3	Gesundheit, Sport und Erholung	1 349	1 317	79	1 130	108
314	davon Maßnahmen des Gesundheitswesens	26	26	-	26	-
33	Reinhaltung v. Luft, Wasser u. Erde, Lärmbekämpfung	1 323	1 291	79	1 104	108
4	Wohnungswesen, Raumordnung, Vermessung	645	635	18	531	86
421	davon Kataster- und Vermessungsverwaltung	557	548	7	457	84
422	Raumordnung und Landesplanung	88	87	11	74	2
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 412	1 323	46	1 065	212
511	davon Ernährung und Landwirtschaft	1 044	978	10	887	81
512	Forsten	281	258	36	165	57
549	Sonstiges	87	87	-	13	74
6	Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe u. Dienstleistungen	125	123	30	91	2
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 909	2 855	45	1 304	1 506
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- u. Kapitalvermögen, Sondervermögen	4 624	4 306	189	1 331	2 786
0-8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	5	5	-	5	-
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- u. Kapitalvermögen, Sondervermögen	5	5	-	5	-
	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	2 949	2 706	-	2 350	356

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

beschäftigte							Teilzeitbeschäftigte mit			Funktions- kennziffer
darunter							der Hälfte oder mehr	weniger als der Hälfte		
in Ausbildung				mit Zeitvertrag							der regelmäßigen Wochen- arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten
zusammen	davon			zusammen	davon					
	Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter		Angestellte	Arbeiter				
2	-	2	-	79	48	31	27	2	16/17,112	
-	-	-	-	1	1	-	-	-	112	
-	-	-	-	1	1	-	8	-	162	
2	-	2	-	64	35	29	4	2	163	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	171	
-	-	-	-	-	-	-	11	-	174	
-	-	-	-	1	1	-	4	-	176	
-	-	-	-	12	10	2	-	-	177	
4	-	4	-	47	46	1	129	3	18,113	
4	-	4	-	-	-	-	3	1	113	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	181	
-	-	-	-	1	1	-	13	-	183	
-	-	-	-	46	45	1	113	2	185	
-	-	-	-	72	72	-	32	5	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	211	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	213	
-	-	-	-	70	70	-	25	3	214	
-	-	-	-	2	2	-	7	2	254	
-	-	-	-	35	35	-	30	2	3	
-	-	-	-	1	1	-	-	-	314	
-	-	-	-	34	34	-	30	2	33	
148	-	148	-	2	2	-	10	-	4	
148	-	148	-	1	1	-	9	-	421	
-	-	-	-	1	1	-	1	-	422	
56	35	9	12	9	5	4	83	6	5	
9	-	9	-	9	5	4	61	5	511	
35	35	-	-	-	-	-	22	1	512	
12	-	-	12	-	-	-	-	-	549	
-	-	-	-	1	1	-	1	1	6	
46	-	-	46	20	13	7	49	5	7	
179	-	-	179	79	2	77	312	6	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0-8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
114	-	114	-	117	106	11	214	29		

16.8. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1995

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Bearnte	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	75 626	1 119	57 468	17 039
0-8	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	63 431	1 119	47 087	15 225
0	Allgemeine Verwaltung	11 193	729	9 568	896
00,01	davon Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung	856	308	547	1
03	Finanzverwaltung	3 792	61	3 725	6
02,05,06,08	Übrige allgemeine Verwaltung	6 545	360	5 296	889
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 101	298	4 683	120
13	darunter Feuerschutz/Brandschutz	1 119	257	816	46
15	Verteidigungslastenverwaltung	-	-	-	-
2	Schulen	6 437	7	3 599	2 831
21	darunter Grundschulen	2 174	-	987	1 187
22	Realschulen	234	-	110	124
23	Gymnasien	401	-	225	176
24	Berufsschulen	547	-	347	200
25	Fachschulen	11	-	8	3
27	Sonderschulen	975	-	701	274
28	Gesamtschulen	1 179	-	494	685
29	Sonstiges	371	-	226	145
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3 228	1	2 717	510
31	darunter Wissenschaft, Forschung	14	-	14	-
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	578	-	393	185
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	1 001	-	839	162
34,36	Sonstige Kunstpflege, Heimatpflege	460	-	359	101
352	Öffentliche Büchereien	738	-	710	28
350,355	Volkshochschulen, sonst. Volksbildung	248	1	223	24
4	Soziale Sicherung	22 172	25	18 520	3 627
400	darunter Allgemeine Sozialverwaltung	1 782	17	1 748	17
407	Verwaltung der Jugendhilfe	1 134	7	1 121	6
409	Lastenausgleichsverwaltung	-	-	-	-
43	Einrichtungen der Sozialhilfe	1 008	-	736	272
45	Jugendhilfe nach dem KJHG	233	-	189	44
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	17 940	1	14 655	3 284
464	darunter Tageseinrichtungen für Kinder	17 056	1	13 961	3 094
5	Gesundheit, Sport, Erholung	6 025	1	1 816	4 208
50	darunter Gesundheitsverwaltung	1 077	-	1 061	16
51	Krankenhäuser	-	-	-	-
54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	155	-	137	18
56	Eigene Sportstätten	407	-	77	330
57	Badeanstalten	475	-	245	230
58	Park- und Gartenanlagen	3 812	-	235	3 577
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	6 370	51	4 824	1 495
60	davon Bauverwaltung	2 363	26	2 241	96
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	2 148	21	1 979	148
62	Wohnungsbauförderung und -fürsorge	537	4	480	53
63,65,66,68	Straßen- und Parkeinrichtungen	541	-	75	466
67	Straßenbeleuchtung, -reinigung	750	-	40	710
69	Wasserläufe, Wasserbau	31	-	9	22
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 762	7	1 284	1 471
70	davon Abwasserbeseitigung	68	-	49	19
72	Abfallbeseitigung	224	-	175	49
73	Märkte	52	-	46	6
74	Schlacht- und Viehhöfe	31	-	31	-
75	Bestattungswesen	313	-	48	265
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	81	-	28	53
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	845	-	112	733
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	542	3	322	217
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	606	4	473	129
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	143	-	76	67
80	darunter Verwaltung der Unternehmen	63	-	62	1
81	Versorgungsunternehmen	6	-	3	3
82	Verkehrsunternehmen	18	-	2	16
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	-	-	-	-
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	46	-	3	43

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
56 974	1 116	45 659	10 199	18 652	3	11 809	6 840	
46 252	1 116	36 506	8 630	17 179	3	10 581	6 595	0-8
9 876	726	8 533	617	1 317	3	1 035	279	0
828	308	519	1	28	-	28	-	00,01
3 503	61	3 439	3	289	-	286	3	03
5 545	357	4 575	613	1 000	3	721	276	02,05,06,08
4 752	298	4 369	85	349	-	314	35	1
1 086	257	790	39	33	-	26	7	13
-	-	-	-	-	-	-	-	15
4 668	7	2 800	1 861	1 769	-	799	970	2
1 288	-	617	671	886	-	370	516	21
147	-	72	75	87	-	38	49	22
340	-	189	151	61	-	36	25	23
503	-	323	180	44	-	24	20	24
8	-	5	3	3	-	3	-	25
785	-	574	211	190	-	127	63	27
787	-	358	429	392	-	136	256	28
298	-	191	107	73	-	35	38	29
2 238	1	1 867	370	990	-	850	140	3
12	-	12	-	2	-	2	-	31
421	-	282	139	157	-	111	46	32
805	-	668	137	196	-	171	25	33
243	-	192	51	217	-	167	50	34,36
410	-	393	17	328	-	317	11	352
215	1	197	17	33	-	26	7	350,355
13 638	25	11 609	2 004	8 534	-	6 911	1 623	4
1 636	17	1 607	12	146	-	141	5	400
993	7	981	5	141	-	140	1	407
-	-	-	-	-	-	-	-	409
806	-	604	202	202	-	132	70	43
184	-	147	37	49	-	42	7	45
9 951	1	8 206	1 744	7 989	-	6 449	1 540	46
9 462	1	7 836	1 625	7 594	-	6 125	1 469	464
3 129	1	1 495	1 633	2 896	-	321	2 575	5
907	-	894	13	170	-	167	3	50
-	-	-	-	-	-	-	-	51
118	-	104	14	37	-	33	4	54
351	-	69	282	56	-	8	48	56
394	-	223	171	81	-	22	59	57
1 275	-	145	1 130	2 537	-	90	2 447	58
5 645	51	4 603	991	725	-	221	504	6
2 215	26	2 101	88	148	-	140	8	60
2 076	21	1 934	121	72	-	45	27	61
491	4	458	29	46	-	22	24	62
396	-	72	324	145	-	3	142	63,65,66,68
457	-	29	428	293	-	11	282	67
10	-	9	1	21	-	-	21	69
2 173	7	1 160	1 006	589	-	124	465	7
63	-	46	17	5	-	3	2	70
202	-	171	31	22	-	4	18	72
46	-	42	4	6	-	4	2	73
13	-	13	-	18	-	18	-	74
242	-	42	200	71	-	6	65	75
67	-	26	41	14	-	2	12	76
706	-	103	603	139	-	9	130	77
355	3	300	52	187	-	22	165	78
479	4	417	58	127	-	56	71	79
133	-	70	63	10	-	6	4	8
60	-	59	1	3	-	3	-	80
5	-	2	3	1	-	1	-	81
16	-	-	16	2	-	2	-	82
-	-	-	-	-	-	-	-	83
44	-	3	41	2	-	-	2	85

Noch: 16.8. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1995

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
0-8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	2 211	-	1 472	739
0	Allgemeine Verwaltung	33	-	33	-
03	darunter Finanzverwaltung	5	-	5	-
02,05,06,08	Übrige allgemeine Verwaltung	28	-	28	-
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6	-	2	4
2	Schulen	15	-	3	12
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	147	-	114	33
33	darunter Theater, Konzerte, Musikpflege	147	-	114	33
4	Soziale Sicherung	1 249	-	1 055	194
43	darunter Einrichtungen der Sozialhilfe	182	-	120	62
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	1 067	-	935	132
464	darunter Tageseinrichtungen für Kinder	1 028	-	914	114
5	Gesundheit, Sport, Erholung	260	-	103	157
54	darunter Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	76	-	66	10
56	Eigene Sportstätten	55	-	13	42
58	Park- und Gartenanlagen	121	-	19	102
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	158	-	33	125
62	darunter Wohnungsbauförderung und -fürsorge	10	-	6	4
63,65,66,68	Straßen- und Parkeinrichtungen	95	-	16	79
67	Straßenbeleuchtung, -reinigung	53	-	11	42
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	320	-	122	198
70	darunter Abwasserbeseitigung	24	-	12	12
72	Abfallbeseitigung	185	-	66	119
75	Bestattungswesen	13	-	2	11
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	56	-	10	46
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	42	-	32	10
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen ..	23	-	7	16
81	darunter Versorgungsunternehmen	17	-	3	14
82	Verkehrsunternehmen	2	-	1	1
	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	9 984	-	8 909	1 075

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
1 729	--	1 064	665	482	--	408	74	0-8
26	--	26	--	7	--	7	--	0
5	--	5	--	--	--	--	--	03
21	--	21	--	7	--	7	--	02,05,06,08
5	--	2	3	1	--	--	1	1
12	--	3	9	3	--	--	3	2
129	--	100	29	18	--	14	4	3
129	--	100	29	18	--	14	4	33
854	--	692	162	395	--	363	32	4
172	--	116	56	10	--	4	6	43
682	--	576	106	385	--	359	26	46
657	--	559	98	371	--	355	16	464
228	--	92	136	32	--	11	21	5
68	--	58	10	8	--	8	--	54
55	--	13	42	--	--	--	--	56
97	--	16	81	24	--	3	21	58
151	--	28	123	7	--	5	2	6
8	--	5	3	2	--	1	1	62
94	--	15	79	1	--	1	--	63,65,66,68
49	--	8	41	4	--	3	1	67
302	--	115	187	18	--	7	11	7
21	--	9	12	3	--	3	--	70
182	--	66	116	3	--	--	3	72
8	--	2	6	5	--	--	5	75
53	--	10	43	3	--	--	3	77
38	--	28	10	4	--	4	--	79
22	--	6	16	1	--	1	--	8
17	--	3	14	--	--	--	--	81
1	--	--	1	1	--	1	--	82
8 993	--	8 089	904	991	--	820	171	

16.9. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1995

Lfd. Nr.	Körperschaft	Beschäftigte insgesamt	Vollzeit			
			zusammen	davon		
				Beamte	Angestellte	Arbeiter
1	Kreisfreie Städte zusammen	10 603	8 215	395	6 408	1 412
	davon mit ... bis unter ... Einwohner					
2	100 000 - 200 000	6 732	5 119	225	4 062	832
3	50 000 - 100 000	3 871	3 096	170	2 346	580
4	Kreisangehörige Gemeinden zusammen	30 912	19 734	251	14 115	5 368
	davon mit ... bis unter ... Einwohner					
5	50 000 - 100 000	946	761	8	576	177
6	20 000 - 50 000	9 143	6 837	134	5 307	1 396
7	10 000 - 20 000	5 609	3 744	56	2 709	979
8	5 000 - 10 000	4 157	2 661	45	1 809	807
9	3 000 - 5 000	1 774	1 155	8	783	364
10	1 000 - 3 000	3 774	2 181	-	1 410	771
11	unter 1 000	5 509	2 395	-	1 521	874
12	Gemeinden zusammen	41 515	27 949	646	20 523	6 780
13	Kreisverwaltungen	14 889	13 632	276	12 007	1 349
14	Amtsverwaltungen	7 027	4 671	194	3 976	501
15	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	63 431	46 252	1 116	36 506	8 630
16	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	2 211	1 729	-	1 064	665
17	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	9 984	8 993	-	8 089	904
18	Gemeinden insgesamt	75 626	56 974	1 116	45 659	10 199

nach Gemeindegrößenklasse und Dienstverhältnis

beschäftigte							Teilzeitbeschäftigte mit		Lfd. Nr.
darunter							der Hälfte oder mehr	weniger als der Hälfte	
in Ausbildung				mit Zeitvertrag					
zusammen	davon			zusammen	davon		der regelmäßigen Wochen- arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten		
	Bearnte	Angestellte	Arbeiter		Angestellte	Arbeiter			
114	50	48	16	90	82	8	2 331	57	1
60	19	36	5	30	30	–	1 564	49	2
54	31	12	11	60	52	8	767	8	3
136	50	86	–	824	251	573	10 924	254	4
16	–	16	–	–	–	–	178	7	5
85	36	49	–	170	64	106	2 250	56	6
16	8	8	–	97	55	42	1 829	36	7
18	5	13	–	108	34	74	1 472	24	8
1	1	–	–	24	9	15	600	19	9
–	–	–	–	79	29	50	1 553	40	10
–	–	–	–	346	60	286	3 042	72	11
250	100	134	16	914	333	581	13 255	311	12
306	153	152	1	287	232	55	1 194	63	13
58	16	42	–	264	134	130	2 323	33	14
614	269	328	17	1 465	699	766	16 772	407	15
1	–	1	–	60	44	16	464	18	16
827	–	823	4	319	312	7	934	57	17
1 442	269	1 152	21	1 844	1 055	789	18 170	482	18

16.10. Umsatzsteuerstatistik 1992

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		
							DM	
								Um
	Kreisfreie Städte							
1	Brandenburg an der Havel	3 001 162 524	8 684 739	.	1 499 498 647	583 385 252		
2	Cottbus	4 556 680 702	18 512 769	.	438 612 775	621 274 933		
3	Frankfurt (Oder)	2 691 179 043	25 236 505	.	281 647 183	337 390 865		
4	Potsdam	7 068 745 044	51 412 730	.	1 247 388 726	999 941 651		
	Landkreise							
5	Barnim	3 300 254 120	76 950 918	50 715 646	1 022 225 621	650 825 466		
6	Dahme-Spreewald	3 644 720 049	133 725 270	.	800 139 223	785 590 622		
7	Elbe-Elster	3 233 302 711	218 715 126	8 877 410	899 081 210	695 490 795		
8	Havelland	2 496 917 202	168 658 235	.	699 693 621	470 835 280		
9	Märkisch-Oderland	3 740 362 578	289 233 161	.	514 701 302	953 787 620		
10	Oberhavel	3 780 730 241	170 145 013	28 936 489	1 432 266 282	643 618 512		
11	Oberspreewald-Lausitz	5 872 723 787	66 184 404	.	475 299 109	601 946 490		
12	Oder-Spree	4 914 567 439	215 337 739	61 467 506	1 820 697 903	908 017 371		
13	Ostprignitz-Ruppin	2 438 386 752	232 029 963	.	470 751 296	549 823 952		
14	Potsdam-Mittelmark	4 677 988 406	269 356 803	22 753 262	786 386 806	1 251 443 706		
15	Prignitz	2 131 190 782	257 671 449	26 644 597	475 863 346	350 731 707		
16	Spree-Neiße	4 284 793 521	139 792 000	.	631 948 417	668 226 937		
17	Teltow-Fläming	3 063 563 500	233 258 788	56 146 655	611 638 458	690 954 454		
18	Uckermark	4 127 423 352	324 143 829	.	1 526 740 195	596 839 188		
19	Land Brandenburg	69 024 691 753	2 899 049 441	8 789 819 341	15 634 580 120	12 360 124 801		
								Umsatzsteuer
	Kreisfreie Städte							
20	Brandenburg an der Havel	39 126 247	- 619 074	.	- 6 266 419	28 878 705		
21	Cottbus	56 077 520	151 636	.	11 623 682	28 994 796		
22	Frankfurt (Oder)	35 948 149	- 213 104	.	4 626 215	17 200 595		
23	Potsdam	70 437 318	533 369	.	9 011 194	34 295 285		
	Landkreise							
24	Barnim	57 876 112	- 143 986	- 291 865	- 2 996 221	33 101 944		
25	Dahme-Spreewald	48 204 874	- 2 177 224	.	11 708 391	45 596 971		
26	Elbe-Elster	54 073 076	- 2 589 871	- 443 358	1 178 410	33 105 791		
27	Havelland	38 654 926	- 2 074 518	.	- 6 983 885	23 658 287		
28	Märkisch-Oderland	85 470 235	- 5 249 806	.	7 411 302	50 604 023		
29	Oberhavel	98 962 355	- 3 840 668	- 572 445	35 364 164	36 149 447		
30	Oberspreewald-Lausitz	305 451 294	- 1 577 944	.	- 464 095	26 987 032		
31	Oder-Spree	29 265 211	- 1 938 261	1 396 082	- 36 713 702	43 853 255		
32	Ostprignitz-Ruppin	38 764 011	- 7 463 260	.	1 704 025	26 326 235		
33	Potsdam-Mittelmark	103 791 573	- 4 079 874	- 9 772 330	5 748 536	58 367 619		
34	Prignitz	10 892 931	- 8 485 570	- 2 319 065	- 7 840 044	18 050 484		
35	Spree-Neiße	121 044 848	- 766 549	.	- 872 236	32 915 594		
36	Teltow-Fläming	61 659 816	- 4 085 071	- 575 161	5 703 428	36 110 582		
37	Uckermark	102 374 194	- 8 127 476	.	55 313 069	28 857 875		
38	Land Brandenburg	1 358 074 690	- 52 747 251	233 458 446	87 255 814	603 054 520		

nach Wirtschaftsabteilungen

Handel	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen	Organisationen ohne Erwerbszweck	Gebietskörperschaften, Sozialversicherungen	Lfd. Nr.
DM						
sätze						
523 196 993	79 528 408	.	271 898 395	3 259 587	.	1
1 275 886 107	159 446 480	12 601 773	720 914 611	35 065 439	.	2
631 883 555	47 655 692	.	518 795 080	.	.	3
2 358 964 105	123 653 387	7 237 316	855 117 287	16 250 693	.	4
972 746 519	114 226 059	14 958 360	389 973 510	.	.	5
1 183 061 434	211 391 171	2 335 360	385 848 102	.	39 580 861	6
1 025 307 874	85 534 420	1 425 603	295 827 620	1 399 173	1 643 480	7
769 339 224	89 032 237	4 890 769	280 017 378	.	2 544 974	8
1 185 346 750	117 734 710	21 866 250	616 076 517	14 121 094	.	9
948 759 554	133 111 856	9 443 703	411 116 743	.	.	10
898 362 923	89 052 323	.	328 484 632	3 959 121	2 296 840	11
1 236 515 505	145 888 241	12 748 852	500 214 688	5 441 186	8 238 448	12
742 305 472	88 160 203	5 493 789	327 641 914	.	7 922 710	13
1 348 897 421	269 565 563	3 218 262	719 240 687	1 992 272	5 133 624	14
711 328 589	95 903 038	1 418 737	209 807 436	.	.	15
960 728 512	100 301 532	.	336 042 866	4 681 797	1 390 036	16
966 363 030	109 602 549	1 365 585	387 260 303	1 495 659	5 478 019	17
941 946 864	181 936 921	18 415 800	474 374 688	2 124 991	.	18
18 680 940 431	2 241 724 790	123 857 929	8 028 652 457	105 732 513	160 209 930	19
vorauszahlung						
8 206 324	- 1 420 504	.	10 644 924	225 845	.	20
19 848 749	- 1 988 960	401 664	25 619 573	- 527 100	.	21
9 670 208	- 1 007 497	.	20 867 515	.	.	22
17 991 399	1 624 644	584 776	47 387 268	388 102	.	23
12 364 080	2 299 441	273 341	14 825 920	.	.	24
1 651 610	- 21 479 702	136 860	13 107 154	.	- 206 936	25
11 154 265	- 12 005	- 52 959	11 792 252	- 112 056	52 607	26
11 022 064	3 118 931	233 549	9 836 952	.	- 826 438	27
14 851 714	2 501 145	217 839	17 378 376	527 240	.	28
11 067 537	3 143 800	173 902	17 614 957	.	.	29
6 382 921	917 659	.	10 642 205	270 439	- 556 194	30
9 163 577	845 113	148 534	12 866 263	- 239 719	- 115 931	31
8 792 419	355 386	308 229	9 142 604	.	- 279 131	32
15 050 310	4 884 191	48 582	33 257 427	80 629	206 483	33
4 279 779	2 030 972	51 294	5 399 971	.	.	34
10 139 204	1 299 808	.	13 187 179	99 561	7 590	35
7 350 223	1 899 919	42 917	15 210 089	39 314	- 36 424	36
7 829 561	3 935 186	568 503	13 297 227	107 326	.	37
186 815 944	2 947 527	3 263 760	302 077 856	- 800 552	- 7 251 374	38

Noch: 16.10. Umsatzsteuerstatistik 1992

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Steuer
	Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel	1 656	25	3	228	211	
2	Cottbus	2 573	13	9	280	305	
3	Frankfurt (Oder)	1 518	14	7	179	197	
4	Potsdam	3 013	14	7	323	388	
	Landkreise						
5	Barnim	3 576	110	7	520	495	
6	Dahme-Spreewald	3 848	159	8	568	487	
7	Elbe-Elster	3 684	148	7	571	538	
8	Havelland	2 966	171	3	473	402	
9	Märkisch-Oderland	4 384	249	7	559	619	
10	Oberhavel	4 016	176	5	601	551	
11	Oberspreewald-Lausitz	2 967	91	5	440	396	
12	Oder-Spree	4 461	154	8	598	629	
13	Ostprignitz-Ruppin	2 955	190	3	418	425	
14	Potsdam-Mittelmark	5 094	307	9	775	801	
15	Prignitz	2 578	262	4	350	320	
16	Spree-Neiße	3 517	121	9	534	488	
17	Teltow-Fläming	3 697	187	7	526	496	
18	Uckermark	3 167	236	4	396	391	
19	Land Brandenburg	59 670	2 627	112	8 339	8 139	

nach Wirtschaftsabteilungen

Handel	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen	Organisationen ohne Erwerbszweck	Gebietskörperschaften, Sozialversicherungen	Lfd. Nr.
Anzahl						
pflichtige						
513	84	4	576	10	2	1
777	174	29	958	25	3	2
467	102	8	538	5	1	3
689	269	37	1 256	25	5	4
1 085	232	15	1 096	12	4	5
1 130	249	12	1 218	4	13	6
1 324	169	12	903	6	6	7
865	158	18	857	8	11	8
1 310	263	27	1 334	12	4	9
1 191	248	21	1 213	8	2	10
1 041	154	11	804	17	8	11
1 420	326	24	1 279	16	7	12
855	139	15	895	5	10	13
1 296	321	29	1 542	7	7	14
805	129	10	691	5	2	15
1 197	178	6	950	30	4	16
1 063	205	13	1 180	10	10	17
1 030	141	15	941	7	6	18
18 058	3 541	306	18 231	212	105	19

16.11. Steuereinnahmen des Bundes, des Landes und der Gemeinden 1992 – 1995

Steuerart	Steuereinnahmen			
	1992	1993	1994	1995
	1 000 DM			
Steuereinnahmen insgesamt	7 174 576	8 265 535	r 10 106 44	15 694 210
Einnahmen des Bundes	2 589 157	2 826 724	3 715 396	5 851 025
Anteile an der (den)				
Lohnsteuer	1 333 321 ¹⁾	1 430 829 ²⁾	1 680 279 ²⁾	1 902 922 ²⁾
veranlagten Einkommensteuer	- 77 780	- 95 605	- 73 978	- 230 693
nicht veranlagten Steuer vom Ertrag	6 359	20 004	29 675	38 738
Körperschaftsteuer	- 100 240 ²⁾	22 097 ¹⁾	- 67 462 ²⁾	- 54 560 ²⁾
Steuer vom Umsatz	1 296 070	1 133 407	1 659 465	1 800 416
Gewerbsteuerumlage	-	7 349	27 540	20 025
Zinsabschlagsteuer	-	8 524 ²⁾	11 229 ²⁾	8 063 ²⁾
Kapitalverkehrsteuer ³⁾	-	-	-	-
Verbrauchssteuer	129 695	298 183	446 831	2 364 426
darunter				
Tabaksteuer	683	1 388	2 517	2 764
Kaffeesteuer	163	- 353	-	-
Branntweinabgaben	3 050	2 895	1 398	699
Mineralölsteuer	122 084	293 682	442 792	2 360 382
sonstige Einnahmen	1 732	1 936	1 817	1 688
Einnahmen des Landes	3 843 984	4 512 555	r 5 095 100	8 316 799
Anteile an der (den)				
Lohnsteuer	1 333 321 ¹⁾	1 538 572 ¹⁾	1 788 021 ¹⁾	2 752 529 ¹⁾
veranlagten Einkommensteuer	- 77 780	- 95 605	r - 73 978	- 230 693
nicht veranlagten Steuer vom Ertrag	6 359	20 004	29 675	38 738
Körperschaftsteuer	- 84 062	35 219 ¹⁾	- 52 499	- 23 709 ¹⁾
Steuern vom Umsatz ⁴⁾	2 183 874	2 391 091	2 568 693	4 973 969
Gewerbsteuerumlage	-	7 394	27 540	20 025
Zinsabschlagsteuer	-	29 290 ¹⁾	58 468 ¹⁾	61 220 ¹⁾
Vermögensteuer	- 681	- 65	- 10	-
Erbschaftsteuer	2 203	4 759	7 554	12 468
Grunderwerbsteuer	96 414	139 253	264 674	247 069
Kraftfahrzeugsteuer	343 539	388 046	398 961	383 405
Rennwett- und Lotteriesteuer	28 915	25 025	33 657	35 891
Biersteuer	8 751	19 864	32 897	31 730
Feuerschutzsteuer	3 131	9 708	11 447	14 157
sonstige Einnahmen	-	-	-	-
Einnahmen der Gemeinden	741 435	926 256	1 295 951	1 526 386
Grundsteuer A	17 264	17 349	21 333	20 526
Grundsteuer B	173 039	171 313	203 145	250 897
Gewerbsteuer nach Ertrag	94 264	203 147	430 423	326 428
Anteile an den gemeinschaftl. Steuern insgesamt	443 132	517 271	620 902	906 756
sonstige Einnahmen	13 736	17 176	20 148	21 779

1) nach Zerlegung - 2) vor Zerlegung - 3) ohne Angaben - 4) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. §2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern (BGBl. I, 169, S.1432)

16.12. Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1992 – 1995

Forderungen Verbindlichkeiten	1992		1993		1994		1995	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. DM							
	alle Bankgruppen							
Zahl der berichtenden Institute	96	89	88	81	79	68	61	61
Kredite insgesamt	10 953	12 828	14 565	16 426	17 284	20 628	21 885	24 247
davon								
kurzfristige Kredite	4 263	4 204	4 176	4 202	3 734	4 221	4 321	4 816
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	4 121	4 092	4 053	3 826	3 634	3 753	4 215	4 282
mittelfristige Kredite	1 049	1 332	1 140	1 104	1 050	1 663	1 454	1 512
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	1 026	1 180	997	939	902	1 508	1 377	1 432
langfristige Kredite	5 641	7 292	9 249	11 120	12 500	14 744	16 110	17 919
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	5 534	7 058	8 675	10 230	11 429	13 488	14 737	16 450
Einlagen und aufgenommene Kredite	25 878	31 130	32 136	36 295	35 147	38 896	37 687	42 018
davon								
Sichteinlagen	9 194	11 005	10 137	12 420	10 863	13 544	11 615	14 323
Termingelder	5 927	8 136	9 282	9 465	9 050	8 325	7 416	6 973
Sparbriefe	1 243	1 316	1 357	1 438	1 567	1 547	2 015	2 188
Spareinlagen	9 514	10 586	11 207	12 666	13 247	14 923	16 018	17 817
Treuhandkredite ¹⁾	-	87	153	306	420	557	623	717
Gutschriften auf Sparkonten (ohne Zinsen)	1 372	2 394	1 544	2 700	2 132	3 080	2 220	2 801
Belastungen auf Sparkonten	1 352	1 997	1 370	2 096	1 940	2 308	1 835	2 035
Zinsgutschriften	8	437	16	498	15	436	15	500

1) neue Bezeichnung ab Dezember 1993; vorher: Durchlaufende Kredite

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1992/1993/1994/1995

Noch: 16.12. Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1992 – 1995

Forderungen Verbindlichkeiten	1992		1993		1994		1995	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. DM							
Kreditbanken								
Kredite insgesamt	3 649	4 368	4 564	4 933	5 007	6 449	6 477	6 983
davon								
kurzfristige Kredite	2 322	2 315	2 006	1 792	1 553	1 786	1 883	1 893
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	2 229	2 285	1 969	1 742	1 518	1 718	1 859	1 865
mittelfristige Kredite	347	541	521	532	490	968	733	657
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	337	430	408	414	360	836	713	647
langfristige Kredite	980	1 512	2 037	2 609	2 964	3 695	3 861	4 433
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	980	1 485	1 999	2 516	2 861	3 575	3 831	4 386
Einlagen und aufgenommene Kredite	4 768	6 665	6 675	7 444	6 955	7 706	7 158	7 822
davon								
Sichteinlagen	1 937	2 719	2 284	2 715	2 340	2 878	2 308	2 881
Termingelder	1 640	2 293	2 610	2 837	2 710	2 734	2 500	2 389
Sparbriefe	109	130	138	146	154	172	241	217
Spareinlagen	1 082	1 523	1 643	1 746	1 751	1 922	2 109	2 335
Treuhandkredite ¹⁾	–	–	–	–	–	–	–	–
Institute des Genossenschaftssektors								
Kredite insgesamt	2 562	2 976	3 520	3 767	3 987	4 141	4 282	4 446
davon								
kurzfristige Kredite	763	833	988	976	991	925	967	942
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	756	828	984	972	989	924	965	941
mittelfristige Kredite	212	225	232	220	251	286	223	269
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	212	225	232	200	251	286	217	263
langfristige Kredite	1 587	1 918	2 300	2 571	2 745	2 930	3 092	3 235
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	1 586	1 916	2 297	2 564	2 735	2 919	3 080	3 222
Einlagen und aufgenommene Kredite	4 645	5 759	6 159	6 859	6 698	7 164	6 874	7 823
davon								
Sichteinlagen	1 562	1 903	1 810	2 185	1 971	2 331	2 024	2 499
Termingelder	1 637	2 242	2 603	2 575	2 388	2 167	1 826	1 863
Sparbriefe	328	329	358	404	444	407	539	580
Spareinlagen	1 118	1 285	1 388	1 695	1 894	2 258	2 484	2 880
Treuhandkredite ¹⁾	–	–	–	–	1	1	1	1

1) neue Bezeichnung ab Dezember 1993; vorher: Durchlaufende Kredite

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg "Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1992/1993/1994/1995"

Noch: 16.12. Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1992 – 1994

Forderungen Verbindlichkeiten	1992		1993		1994		1995	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. DM							
Sparkassen und landeseigene Kreditanstalten								
Kredite insgesamt	4 742	5 484	6 481	7 726	8 290	10 038	11 126	12 818
davon								
kurzfristige Kredite	1 178	1 056	1 182	1 434	1 190	1 510	1 471	1 981
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	1 136	979	1 100	1 112	1 127	1 111	1 391	1 476
mittelfristige Kredite	490	566	387	352	309	409	498	586
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	477	525	357	325	291	386	447	522
langfristige Kredite	3 074	3 862	4 912	5 940	6 791	8 119	9 157	10 251
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	2 968	3 657	4 379	5 150	5 835	6 994	7 826	8 842
Einlagen und aufgenommene Kredite	16 465	18 210	19 302	21 992	21 494	24 026	23 655	26 373
davon								
Sichteinlagen	5 695	6 049	6 043	7 520	6 552	8 335	7 283	8 943
Termingelder	2 650	3 526	4 069	4 053	3 952	3 424	3 090	2 721
Sparbriefe	806	857	861	888	969	968	1 235	1 391
Spareinlagen	7 314	7 778	8 176	9 225	9 602	10 743	11 425	12 602
Treuhandkredite ¹⁾	–	–	153	306	419	556	622	716

¹⁾ neue Bezeichnung ab Dezember 1993; vorher: Durchlaufende Kredite

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg "Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1992/1993/1994/1995"

16.13. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Personen 1993 – 1995

Unternehmen/ selbständige Personen	Juni				Dezember			
	gesamt	kurz-	mittel-	lang-	gesamt	kurz-	mittel-	lang-
		fristig				fristig		
Mill. DM								
1993								
Unternehmen/selbständige Personen insgesamt	8 711	3 467	441	4 803	9 553	3 240	436	5 877
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	1 872	1 016	40	816	1 752	720	34	998
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung	329	276	2	51	119	57	2	60
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	464	296	13	155	443	237	8	198
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	350	145	5	200	386	138	8	240
Energie, Bergbau, Wasserversorgung	293	116	2	175	272	106	2	164
Baugewerbe	1 456	494	50	912	1 627	469	56	1 102
Handel	1 706	747	72	887	1 950	787	63	1 100
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	547	229	31	287	579	182	45	352
Verkehr, Nachrichtenwesen	404	127	23	254	398	97	22	279
Dienstleistungsgewerbe	2 413	729	218	1 466	2 954	868	209	1 877
darunter								
Wohnungsunternehmen	288	61	128	99	368	132	87	149
Gastgewerbe/Heime	475	108	15	352	514	98	15	401
Gesundheits- und Veterinärwesen	360	64	9	287	418	71	12	335
1994								
Unternehmen/selbständige Personen insgesamt	10 247	3 082	486	6 679	11 775	3 216	792	7 767
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	1 877	663	36	1 178	2 187	660	236	1 291
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung	122	45	2	75	305	45	200	60
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	449	219	8	222	366	132	10	224
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	380	107	8	265	445	165	6	274
Energie, Bergbau, Wasserversorgung	258	82	2	174	464	175	2	287
Baugewerbe	1 858	506	55	1 297	2 278	536	71	1 671
Handel	2 024	721	54	1 249	2 139	733	57	1 349
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	594	165	43	386	671	152	105	414
Verkehr, Nachrichtenwesen	376	94	18	264	372	86	18	268
Dienstleistungsgewerbe	3 236	838	273	2 125	3 624	863	293	2 468
darunter								
Wohnungsunternehmen	426	87	138	201	508	74	151	283
Gastgewerbe/Heime	563	104	13	446	584	99	13	472
Gesundheits- und Veterinärwesen	451	64	14	373	516	70	14	432
1995								
Unternehmen/selbständige Personen insgesamt	13 202	3 617	932	8 653	14 151	3 577	953	9 621
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	2 179	664	227	1 288	2 263	657	236	1 370
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung	469	102	206	161	468	101	206	161
Maschinen- und Fahrzeugbau	160	66	2	92	180	77	4	99
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	460	173	6	281	472	171	6	295
Energie, Bergbau, Wasserversorgung	707	190	6	511	697	61	39	597
Baugewerbe	2 654	688	56	1 910	2 905	647	120	2 138
Handel	2 346	770	57	1 519	2 378	751	66	1 561
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	752	147	183	422	579	91	27	461
Verkehr, Nachrichtenwesen	361	71	22	268	387	81	28	278
Dienstleistungsgewerbe	4 116	1 067	370	2 679	4 850	1 270	426	3 154
darunter								
Wohnungsunternehmen	599	215	47	337	711	256	28	427
Gastgewerbe	633	102	12	519	663	108	12	543
Gesundheits- und Veterinärwesen	535	61	14	460	796	137	150	509

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg "Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1993/1994/1995"

16.14. Wechsel- und Scheckproteste 1991 – 1995

Jahr	Wechselproteste		nicht eingelöste Schecks	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
1991	10	0	684	6
1992	175	0	5 833	12
1993	268	5	11 620	76
1994	850	15	43 283	330
1995	1 131	6	85 146	142

16.15. Private und öffentliche Bausparkassen 1994 und 1995

Merkmal	Einheit	1994		1995	
		privat	öffentlich	privat	öffentlich
Eingelöste Neuabschlüsse	Anzahl	61 026	16 138	59 263	16 705
Bauspar- bzw. Vertragssumme ¹⁾	Mill. DM	2 481,9	603,9	2 216,4	545,6
Eingänge an					
Spargeld ²⁾	Mill. DM	516,8	155,9	531,2	169,9
Wohnungsbauprämie ³⁾	Mill. DM	24,7	7,1	13,6	3,4
Tilgungen und Zinsen	Mill. DM	51,1	7,2	106,9	15,1
Auszahlungen ⁴⁾	Mill. DM	680,4	152,9	779,4	186,0
Bestand an					
Bauspareinlagen	Mill. DM	1 878,1	478,2	2 213,1	569,9
Baudarlehen					
aus Zuteilungen	Mill. DM	161,4	31,8	359,9	71,5
aus Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	1 153,5	162,9	1 342,7	223,6
sonstige Baudarlehen	Mill. DM	292,8	8,0	497,5	11,1

1) einschließlich Erhöhungen

2) ohne Zinsgutschriften

3) Eingänge, nicht Gutschriften

4) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie sonstigen Baudarlehen

16.16. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾ 1992

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtig ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1000 DM c = festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer		Gesamtbetrag					
			insgesamt	davon				
				1 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000
Kreisfreie Städte								
1	Brandenburg/Havel	a	22 796	1 144	1 201	1 145	1 510	2 423
		b	897 744	3 148	8 821	14 414	26 737	54 779
		c	108 975	24	143	531	1 298	3 504
2	Cottbus	a	34 198	1 230	1 569	1 440	1 797	2 797
		b	1 529 572	3 391	11 712	18 082	31 699	63 515
		c	200 705	23	156	628	1 580	4 311
3	Frankfurt/Oder	a	21 503	814	1 031	921	1 293	1 912
		b	918 469	2 355	7 739	11 586	22 678	43 433
		c	114 836	17	112	367	1 071	2 865
4	Potsdam	a	37 372	1 330	1 675	1 504	1 755	2 766
		b	1 718 421	3 746	12 588	18 677	30 862	62 977
		c	234 363	27	152	648	1 588	4 499
Landkreise								
5	Barnim	a	37 210	1 763	1 872	1 811	2 468	3 693
		b	1 506 216	4 794	13 805	22 740	43 576	83 691
		c	179 552	34	157	692	1 888	5 111
6	Dahme-Spreewald	a	35 944	1 503	1 862	1 863	2 440	3 490
		b	1 481 787	4 270	13 946	23 401	42 971	78 858
		c	180 337	22	164	725	1 933	4 810
7	Elbe-Elster	a	33 800	1 651	2 142	2 088	2 876	3 953
		b	1 218 855	4 722	15 958	26 195	50 828	89 273
		c	125 551	27	171	713	1 997	4 829
8	Havelland	a	31 275	1 282	1 878	1 687	2 606	3 406
		b	1 208 359	3 583	14 597	21 166	45 933	76 975
		c	138 677	20	205	647	1 827	4 602
9	Märkisch-Oderland	a	41 330	1 845	2 234	2 306	3 010	4 224
		b	1 658 204	5 242	16 626	28 902	53 072	95 476
		c	195 655	33	199	842	2 261	5 682
10	Oberhavel	a	42 073	1 827	2 278	2 174	2 981	4 562
		b	1 668 626	5 283	16 822	27 248	52 840	103 040
		c	196 982	43	236	852	2 494	6 334

¹⁾ Vorläufige Angaben

1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

2) Für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

der Einkünfte ²⁾							Nachrichtlich: Verlustfälle	Lfd. Nr.
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM								
25 000 - 30 000	30 000 - 40 000	40 000 - 50 000	50 000 - 60 000	60 000 - 75 000	75 000 - 100 000	100 000 und mehr		
2 595	3 973	2 700	2 304	2 121	1 062	618	1 060	1
71 167	137 381	121 167	126 501	140 797	88 868	103 963	x	
5 522	11 668	11 573	14 342	18 797	14 044	27 529	x	
3 496	5 784	3 961	3 811	4 272	2 797	1 244	1 718	2
96 381	199 617	177 646	209 622	284 735	236 672	196 500	x	
7 826	18 344	17 608	23 726	37 855	37 606	51 041	x	
2 377	3 808	2 376	2 316	2 505	1 459	691	1 376	3
65 436	131 773	106 594	126 876	166 515	122 812	110 671	x	
5 009	11 531	10 152	14 179	21 972	19 462	28 099	x	
3 756	6 343	4 306	4 390	4 828	3 080	1 639	1 569	4
103 563	219 380	193 215	241 623	321 752	261 186	248 851	x	
8 934	21 398	20 582	28 475	43 701	41 899	62 460	x	
4 210	6 274	4 472	3 981	3 614	1 939	1 113	2 322	5
115 783	217 281	200 911	218 301	240 550	164 144	180 640	x	
8 608	17 917	18 522	23 809	31 468	25 426	45 921	x	
3 805	6 323	4 576	3 577	3 316	1 948	1 241	2 259	6
104 545	219 128	205 176	195 845	220 917	164 930	207 801	x	
7 429	17 609	18 861	21 325	28 834	25 430	53 194	x	
3 897	5 825	4 203	3 001	2 379	1 106	679	2 382	7
106 888	201 631	187 940	163 856	157 453	93 321	120 791	x	
6 621	13 626	15 427	16 979	19 872	14 201	31 088	x	
3 432	5 364	3 744	2 967	2 685	1 376	848	1 701	8
94 246	186 102	167 570	162 224	178 662	116 173	141 127	x	
6 581	15 078	15 444	17 688	23 261	17 942	35 382	x	
4 474	6 971	4 847	4 159	3 832	2 133	1 295	2 641	9
122 716	241 437	217 641	227 564	255 096	179 807	214 627	x	
8 554	19 224	19 494	24 564	32 642	27 423	54 737	x	
4 773	7 022	5 218	4 151	3 767	2 075	1 245	2 545	10
130 906	243 101	233 641	227 402	250 219	175 554	202 570	x	
9 488	19 874	21 887	25 150	32 795	27 460	50 369	x	

Noch: 16.16. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige¹⁾ 1992

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtig ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1000 DM c = festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer	Gesamtbetrag						
		insgesamt	davon					
			1 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	
11	Oberspreewald-Lausitz	a	37 734	1 634	2 008	1 767	2 284	3 183
		b	1 526 995	4 510	14 789	22 226	40 221	72 123
		c	176 891	33	182	735	1 886	4 345
12	Oder-Spree	a	47 166	2 037	2 418	2 367	3 653	5 435
		b	1 847 896	5 788	17 797	29 740	64 791	122 277
		c	213 291	47	238	924	2 829	7 008
13	Ostprignitz-Ruppin	a	26 372	1 294	1 587	1 612	2 194	2 903
		b	981 787	3 806	11 869	20 175	38 624	65 364
		c	105 179	27	146	574	1 582	3 556
14	Potsdam-Mittelmark	a	42 865	1 523	2 099	2 073	2 803	4 246
		b	1 795 885	4 406	15 566	25 973	49 476	96 076
		c	218 581	22	181	765	2 217	6 124
15	Prignitz	a	24 598	1 307	1 562	1 580	2 012	2 965
		b	891 220	3 702	11 562	19 700	35 586	67 084
		c	96 585	19	138	568	1 459	3 887
16	Spree-Neisse	a	36 980	1 698	2 160	2 051	2 786	3 599
		b	1 418 832	4 850	16 089	25 716	49 205	81 343
		c	159 380	34	206	787	2 135	4 850
17	Teltow-Fläming	a	36 624	1 524	2 020	2 090	2 832	4 006
		b	1 409 364	4 367	14 997	26 367	49 944	90 433
		c	161 031	31	178	788	2 161	5 600
18	Uckermark	a	38 637	2 498	2 452	2 408	3 041	4 179
		b	1 415 583	7 131	18 070	30 278	53 546	94 539
		c	156 740	48	220	879	2 254	5 249
19	Land Brandenburg	a	628 477	27 904	34 048	32 887	44 341	63 742
		b	25 093 817	79 094	253 353	412 587	782 588	1 441 256
		c	2 963 312	531	3 184	12 664	34 460	87 166

*) Vorläufige Angaben

1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

2) Für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

der Einkünfte ²⁾							Nachrichtlich: Verlustfälle	Lfd. Nr.
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM								
25 000 - 30 000	30 000 - 40 000	40 000 - 50 000	50 000 - 60 000	60 000 - 75 000	75 000 - 100 000	100 000 und mehr		
3 756	7 300	4 722	3 932	4 188	2 173	787	2 639	11
103 653	251 489	211 743	215 939	278 886	182 293	129 123	x	
7 510	21 030	19 328	23 424	36 260	28 478	33 678	x	
5 190	7 952	5 860	4 759	4 028	2 218	1 249	3 569	12
142 237	275 845	262 779	260 894	268 103	186 528	211 119	x	
9 839	21 602	23 247	28 199	34 812	28 891	55 656	x	
2 952	4 399	3 131	2 512	2 092	1 074	622	1 511	13
80 998	152 202	140 602	137 624	138 755	90 729	101 039	x	
5 218	10 997	12 057	14 399	17 472	13 772	25 379	x	
4 578	7 442	5 429	4 788	4 179	2 235	1 470	2 393	14
125 880	258 047	243 776	262 657	277 417	189 173	247 438	x	
9 473	20 807	22 160	28 360	35 846	29 062	63 564	x	
2 966	3 926	2 895	2 262	1 753	857	513	1 522	15
81 289	135 782	129 545	123 796	116 136	72 368	94 670	x	
5 336	9 667	10 711	12 797	14 599	10 927	26 477	x	
3 994	6 746	4 466	3 617	3 468	1 655	740	2 398	16
109 876	232 900	200 214	198 530	230 218	139 045	130 846	x	
7 746	18 890	17 492	21 075	29 625	21 302	35 238	x	
4 112	6 399	4 429	3 609	3 102	1 565	936	2 124	17
112 958	221 172	198 304	197 888	205 771	132 163	155 000	x	
8 050	17 496	18 061	21 670	26 556	20 318	40 123	x	
4 252	6 222	4 433	3 570	3 119	1 606	857	2 340	18
116 420	215 651	198 671	195 814	207 154	135 628	142 682	x	
7 632	16 531	17 487	21 134	26 829	21 171	37 308	x	
68 615	108 073	75 768	63 706	59 248	32 358	17 787	38 069	19
1 884 941	3 739 919	3 397 135	3 492 957	3 939 136	2 731 394	2 939 458	x	
135 378	303 289	310 094	381 294	513 196	424 815	757 241	x	

16.17. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾ 1992

Größenklassen nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen ²⁾		Festgesetzte Steuern ³⁾	
	Anzahl		1000 DM					
1 bis unter 5 000	27 904		79 094	49 461	27 799	531		
5 000 bis unter 10 000	34 048		253 353	170 270	118 649	3 184		
10 000 bis unter 20 000	77 228		1 195 175	834 711	581 380	47 124		
20 000 bis unter 30 000	132 357		3 326 197	2 544 474	1 968 361	222 544		
30 000 bis unter 40 000	108 073		3 739 919	2 923 556	2 362 395	303 289		
40 000 bis unter 50 000	75 768		3 397 135	2 710 903	2 268 410	310 094		
50 000 bis unter 60 000	63 706		3 492 957	2 918 300	2 523 563	381 294		
60 000 bis unter 75 000	59 248		3 939 136	3 413 933	3 037 616	513 196		
75 000 bis unter 100 000	32 358		2 731 394	2 416 426	2 214 350	424 815		
100 000 und mehr	17 787		2 939 458	2 671 541	2 564 987	757 241		
Insgesamt	628 477		25 093 817	20 653 575	17 667 508	2 963 312		

¹⁾ Vorläufige Angaben

1) Die Zählung der Steuerpflichtigen erfolgt je Alleinstehenden, je getrennt veranlagten Ehegatten bzw. je zusammen veranlagtem Ehepaar.

2) Bei Steuerpflichtigen ohne maschineller Einkommensteuerveranlagung aus der einbehaltenen Lohnsteuer errechnet.

3) Festgesetzte Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer. Entspricht bei Steuerpflichtigen ohne maschineller Einkommensteuererklärung der einbehaltenen Jahreslohnsteuer.

16.18. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾ 1992 nach überwiegender Einkunftsart

Überwiegende Einkunftsart	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Steuern ²⁾	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Land- und Forstwirtschaft	1 316	0,2	41 920	0,2	4 146	0,2
Gewerbebetrieb	29 094	4,6	1 767 342	7,1	344 867	11,7
Selbständige Arbeit	7 023	1,1	902 916	3,6	234 824	7,9
Nichtselbständige Arbeit	576 776	91,8	22 204 813	88,5	2 350 371	79,2
Kapitalvermögen	2 105	0,3	76 867	0,3	21 678	0,7
Vermietung und Verpachtung	1 943	0,3	40 599	0,1	5 126	0,2
Sonstige Einkünfte	10 220	1,7	59 360	0,2	2 300	0,1
Insgesamt	628 477	100	25 093 817	100	2 963 312	100

¹⁾ Vorläufige Angaben

1) Die Zählung der Steuerpflichtigen erfolgt je Alleinstehenden, je getrennt veranlagten Ehegatten bzw. je zusammen veranlagtem Ehepaar.

2) Festgesetzte Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer. Entspricht bei Steuerpflichtigen ohne maschineller Einkommensteuererklärung der einbehaltenen Jahreslohnsteuer.

16.19. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1992

Größenklassen nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Steuerpflichtige ¹⁾		Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	%
1 bis unter 12 000	1 072	30,8	4 763	0,6	1 803	0,6
12 000 bis unter 25 000	416	12,0	6 627	0,9	2 940	0,9
25 000 bis unter 50 000	467	13,4	14 626	2,0	6 664	2,1
50 000 bis unter 100 000	497	14,3	30 554	4,2	13 487	4,2
100 000 bis unter 200 000	404	11,6	49 743	6,9	21 508	6,8
200 000 bis unter 500 000	357	10,3	94 327	12,9	39 805	12,5
500 000 bis unter 1 000 000	151	4,3	92 040	12,7	38 682	12,1
1 000 000 bis unter 2 000 000	60	1,7	68 495	9,4	29 326	9,2
2 000 000 bis unter 5 000 000	34	1,0	98 996	13,6	43 158	13,5
5 000 000 und mehr	21	0,6	267 459	36,8	121 445	38,1
Insgesamt	3 479	100	727 629	100	318 818	100

1) Ohne Steuerbefreite und Organgesellschaft

XVII. Preise

Verbraucherpreise

Verbraucherpreise werden seit Mai 1990 für die fünf neuen Bundesländer (einschließlich Berlin-Ost) ermittelt. Für das Land Brandenburg liegen Daten ab dem Zeitpunkt der Währungsumstellung - Juli 1990 - vor.

In 15 repräsentativ ausgewählten Berichtsgemeinden des Landes Brandenburg werden Preise auf der Endverbraucherstufe für rund 660 Güter und Leistungen in Verkaufsstellen und Dienstleistungseinrichtungen beobachtet.

Berücksichtigt werden auch die öffentlichen Verkehrs-, Strom- und Gasstarife sowie zentral ermittelte bundeseinheitliche Preise (z.B. Postgebühren, Versandhandelspreise).

Preisindizes für die Lebenshaltung werden für die verschiedenen Haushaltstypen auf der Grundlage unterschiedlicher „Warenkörbe“, d.h., einer differenzierten Gewichtung (Wägungsschema) der Preisveränderungen entsprechend den jeweiligen Haushaltstypen ermittelt.

Im September 1995 erfolgte eine Umbasierung der Preisreihen auf das Basisjahr 1991=100.

Warenkorb

Der Warenkorb repräsentiert die Güter, die für die Gesamtheit der Haushalte des jeweiligen Haushaltstyps von großer Ausgabenbedeutung sind.

Preise in der Bauwirtschaft

In der Bauwirtschaft werden Preise für wichtige Bauleistungen vierteljährlich (Februar, Mai, August und November) ermittelt. Veröffentlicht werden Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, den Straßenbau und die Instandhaltung.

Kaufwerte für Bauland

Ab 1991 erfolgt in den neuen Bundesländern erstmalig eine Erfassung der Kaufwerte für Bauland.

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 100 und mehr m² (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke).

Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwert für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in DM ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstückes). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnrecht) ist deren Kapitalwert, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert angesetzt. Die Kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Ausgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Preis nicht enthalten, es sei denn, daß der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren oder Maklerlohn werden nicht in die Preisangaben zu dieser Statistik übernommen.

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)

Die FdIN umfaßt diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes.

Ertragsmeßzahlen (EMZ)

Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

17.1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1992 – 1995 nach Hauptgruppen

(1991 = 100)

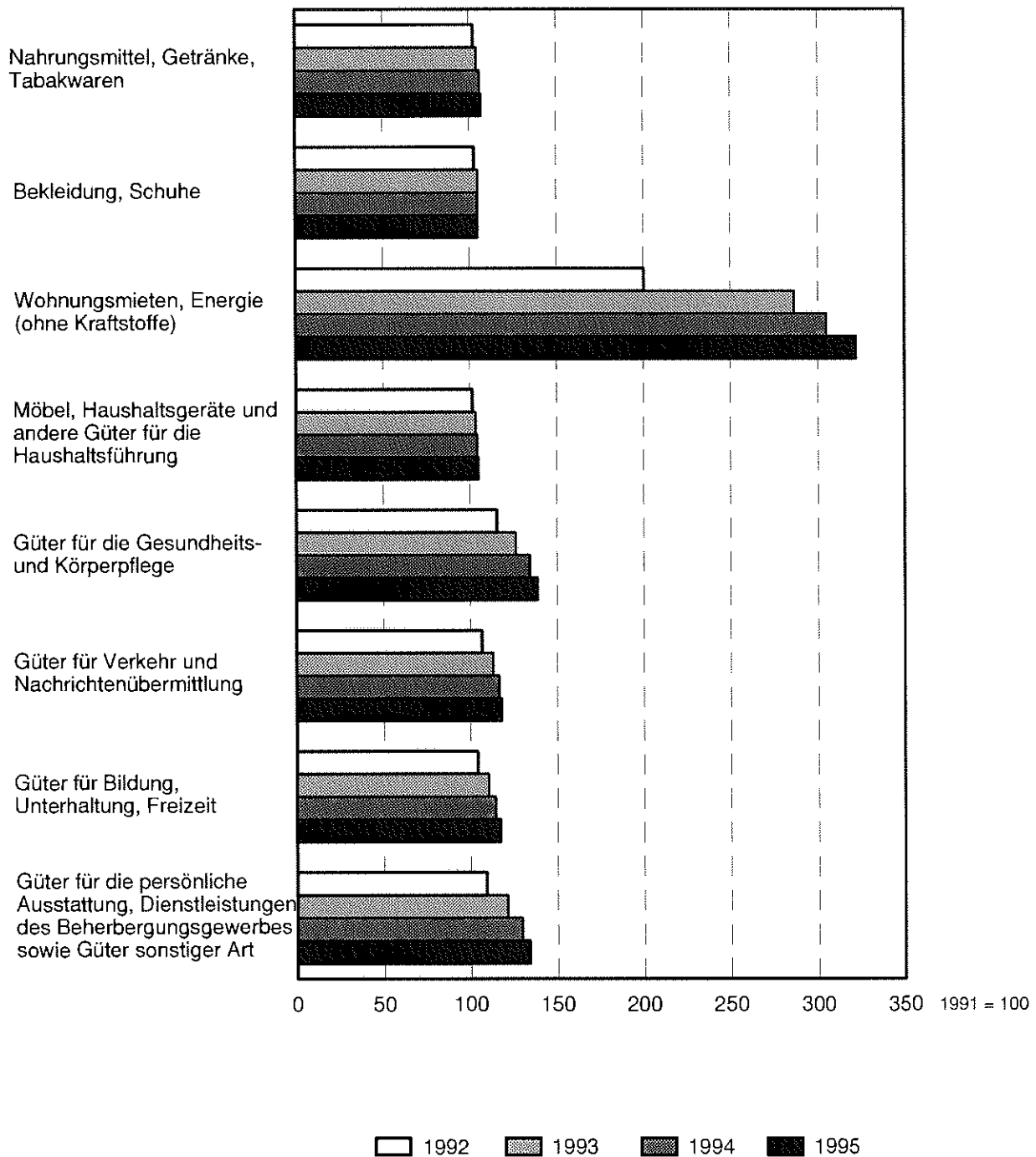
Hauptgruppe	Wägungsanteil ‰	1992	1993	1994	1995
		Durchschnitt			
Preisindex für die Lebenshaltung	1000,00	114,8	127,8	132,3	135,4
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	316,52	102,6	104,3	106,0	106,9
Bekleidung, Schuhe	88,58	102,7	104,9	104,8	105,0
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	107,65	200,4	286,4	305,1	322,1
Wohnungsmieten	61,75	241,0	388,7	429,6	457,6
Energie	45,90	145,9	149,0	138,4	139,9
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	105,44	101,5	103,4	104,3	104,9
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	36,62	115,6	126,2	134,4	138,7
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	198,54	106,7	113,1	116,5	117,9
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	96,09	104,1	110,3	114,4	117,2
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	50,56	109,6	121,2	129,5	133,8

17.2. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personenhaushalten mit höherem Einkommen 1992 – 1995 nach Hauptgruppen

(1991 = 100)

Hauptgruppe	Wägungsanteil ‰	1992	1993	1994	1995
		Durchschnitt			
Preisindex für die Lebenshaltung	1000,00	113,5	125,4	129,4	132,0
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	258,43	103,0	105,1	106,9	107,9
Bekleidung, Schuhe	96,30	102,5	104,5	104,4	104,5
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	87,90	210,1	304,8	326,1	344,6
Wohnungsmieten	55,89	240,8	388,2	429,1	457,3
Energie	32,01	156,3	159,4	147,0	147,8
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	111,09	101,5	103,0	103,6	104,2
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	26,42	108,8	115,0	119,2	122,5
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	249,98	105,7	111,4	114,1	114,9
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	111,51	103,8	108,4	111,8	113,6
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	58,37	109,0	119,5	126,8	130,6

Preisindex aller privaten Haushalte 1992 - 1995 nach Hauptgruppen



17.3. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personenhaushalten mit mittlerem Einkommen 1992 – 1995 nach Hauptgruppen

(1991 = 100)

Hauptgruppe	Wägungsanteil ‰	1992	1993	1994	1995
		Durchschnitt			
Preisindex für die Lebenshaltung	1000,00	113,1	124,6	128,7	131,5
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294,12	102,9	104,7	106,5	107,5
Bekleidung, Schuhe	87,84	102,4	104,5	104,4	104,4
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	92,96	195,4	276,2	293,5	309,7
Wohnungsmieten	50,06	240,8	388,2	429,1	457,3
Energie	42,90	142,3	145,6	136,0	137,5
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	88,74	101,4	103,2	103,9	104,5
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	28,82	115,6	126,1	134,5	138,1
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	253,21	106,1	112,0	115,0	115,8
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	105,17	105,5	111,8	116,6	119,9
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	49,14	110,4	122,7	131,9	136,6

17.4. Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Rentnerhaushalten 1992 – 1995 nach Hauptgruppen

(1991 = 100)

Hauptgruppe	Wägungsanteil ‰	1992	1993	1994	1995
		Durchschnitt			
Preisindex für die Lebenshaltung	1000,00	115,7	129,7	134,4	137,7
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	317,28	102,0	102,9	104,5	105,5
Bekleidung, Schuhe	67,95	102,7	105,0	105,1	105,5
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	119,90	195,4	278,9	297,2	313,5
Wohnungsmieten	65,98	241,5	390,1	430,8	458,4
Energie	53,92	139,0	142,9	134,2	136,1
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	126,64	102,3	104,4	105,4	106,2
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	53,67	121,8	136,6	148,7	153,3
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	175,18	106,1	112,5	115,4	116,9
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	79,80	105,3	114,7	119,1	121,9
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	59,58	107,9	118,4	124,8	128,4

17.5. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte

Lfd. Nr.	Hauptgruppen				
		Januar	Februar	März	April
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	106,6	107,8	107,5	108,1
2	Fleisch	102,5	103,4	102,2	102,6
3	Geflügel	94,6	94,6	93,0	94,6
4	Wurstwaren, Schinken, Speck	107,1	107,5	107,4	107,5
5	Fische, Fischfilets	103,6	101,5	99,2	99,6
6	Fischkonserven	103,8	102,6	102,6	103,0
7	Milch, Eier, Butter, Fette, Öle	99,6	99,0	99,0	99,0
8	Obst, Obsterzeugnisse	101,5	105,4	106,3	107,9
9	Kartoffeln und Gemüse	114,9	130,7	127,3	135,2
10	Brot und Brötchen	108,4	108,5	108,5	108,5
11	Kuchen, Tortenböden	105,7	105,7	105,6	105,4
12	Zucker, Süßwaren, Marmelade	100,2	100,3	100,6	99,8
13	Mehl, Reis, Teigwaren, Nahrungsmittel	96,3	95,5	95,0	95,0
14	Getränke, Tabakwaren	106,4	106,7	106,3	106,2
15	Verzehr in Gaststätten	120,4	120,9	121,0	122,0
16	Bekleidung, Schuhe	104,6	104,9	105,0	105,1
17	Herrenoberbekleidung	103,5	103,9	104,3	104,1
18	Damenoberbekleidung	103,3	104,1	103,7	104,0
19	Knabenoberbekleidung	100,6	102,2	100,9	100,7
20	Mädchenoberbekleidung	100,6	100,1	100,6	99,8
21	Herren-, Damen-, Kinderwäsche	106,9	106,8	106,9	107,0
22	Schuhe	106,6	106,4	107,5	107,7
23	Wohnungsmieten, Energie	312,5	312,5	312,4	314,1
24	Wohnungsmieten	441,1	441,1	441,1	443,8
25	Altbauwohnungen	448,4	448,4	448,4	451,6
26	Neubauwohnungen	436,1	436,1	436,1	438,5
27	Energie	139,5	139,4	139,3	139,6
28	Möbel, Haushaltsgeräte u. andere Güter für die Haushaltsführung	104,6	104,6	104,8	104,8
29	Möbel	99,3	99,4	99,4	99,2
30	Bodenbeläge, Heimtextilien	101,6	101,3	101,7	101,8
31	Heiz-, Koch- und Elektrogeräte	105,2	104,8	104,9	104,8
32	Geschirr, Besteck und sonstige Gebrauchsgüter	106,8	107,3	107,4	107,2
33	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	137,6	137,9	137,9	138,4
34	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	215,6	215,7	215,8	215,8
35	Verbrauchsgüter für die Körperpflege	105,6	105,6	105,7	105,6
36	Friseurleistungen	149,1	150,0	150,2	152,7
37	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	117,1	117,8	117,8	118,2
38	Personenkraftwagen	110,2	109,9	110,0	110,0
39	Kraftstoffe	111,0	112,6	111,2	112,9
40	Nachrichtenübermittlung	113,4	113,4	113,4	113,4
41	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	117,5	117,5	117,2	116,8
42	Rundfunk-, Fernseh-, Video-, Phono- u. Filmgeräte	91,8	91,6	91,0	91,1
43	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	124,3	124,3	124,4	124,5
44	Karten für Theater, Oper, Kino, Sportveranstaltungen	150,8	151,8	151,8	151,8
45	Persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	129,9	133,1	131,8	132,5
46	Güter für die persönliche Ausstattung	104,5	104,6	104,5	104,6
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	123,2	125,2	123,2	126,9
48	Pauschalreisen	103,3	115,8	112,5	109,3
49	Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	180,2	180,5	180,5	180,4
50	Lebenshaltung insgesamt	133,8	134,5	134,4	134,8

Januar – Dezember 1995 nach Waren und Leistungen

Preisindex (1991 = 100)								Durchschnitt	Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		
108,5	108,4	107,4	105,9	105,7	105,5	105,7	105,9	106,9	1
101,9	102,3	102,2	101,8	103,1	102,3	102,0	103,2	102,5	2
94,4	94,6	93,6	93,7	95,0	94,6	92,7	94,0	94,1	3
107,1	107,2	106,8	107,1	107,0	107,4	107,7	108,0	107,3	4
98,5	97,9	97,4	96,5	98,7	99,3	98,1	98,4	99,1	5
102,3	102,6	103,0	103,0	103,4	103,7	103,7	103,7	103,1	6
98,9	99,1	99,2	99,1	99,2	99,5	100,0	100,3	99,3	7
108,5	110,0	106,9	97,6	99,3	97,6	99,0	97,5	103,1	8
145,7	140,3	121,9	106,5	99,3	96,1	98,9	99,8	118,1	9
108,6	108,6	108,7	108,6	108,5	108,6	108,9	109,1	108,6	10
105,5	105,4	106,0	105,8	105,7	105,8	105,9	106,0	105,7	11
99,7	99,4	99,3	100,0	100,3	100,3	100,1	100,1	100,0	12
95,3	95,2	95,6	95,1	95,1	95,1	95,4	95,7	95,4	13
106,1	106,0	106,0	105,4	105,1	105,1	105,0	105,2	105,8	14
122,3	122,3	123,4	123,7	123,7	123,5	123,5	123,6	122,5	15
105,3	105,3	104,5	104,6	104,8	105,2	105,2	105,3	105,0	16
104,1	104,1	102,6	102,8	103,5	104,1	104,1	104,6	103,8	17
103,9	103,8	102,9	102,8	103,1	103,6	103,6	103,7	103,5	18
100,9	102,4	101,8	101,2	101,7	102,7	103,6	102,4	101,8	19
100,3	100,1	98,7	98,7	98,7	98,7	99,8	99,4	99,6	20
107,7	107,3	107,0	107,1	107,4	107,6	107,9	107,9	107,3	21
108,2	108,6	107,6	107,7	107,8	107,8	107,6	107,6	107,6	22
314,1	314,1	313,8	332,7	332,9	335,3	335,4	335,3	322,1	23
443,8	443,8	443,8	476,2	476,2	479,9	479,9	479,9	457,6	24
451,6	451,6	451,6	471,9	471,9	476,7	476,7	476,7	460,5	25
438,5	438,5	438,5	479,0	479,0	482,0	482,0	482,0	455,5	26
139,6	139,5	138,9	139,6	140,2	140,9	140,9	140,9	139,9	27
104,9	104,9	104,9	104,9	104,9	105,0	105,0	105,0	104,9	28
99,4	99,4	99,4	99,3	99,3	99,3	99,5	99,3	99,4	29
101,9	101,9	101,9	102,0	102,2	102,5	102,9	102,8	102,0	30
104,8	104,8	104,6	104,6	104,5	104,1	104,0	104,2	104,6	31
107,3	107,4	107,2	107,1	107,4	107,7	107,7	107,7	107,4	32
138,6	138,7	139,0	138,9	139,2	139,2	139,6	139,7	138,7	33
215,9	215,9	215,8	215,8	215,4	215,4	215,4	215,3	215,7	34
105,4	105,6	106,0	105,9	105,9	105,9	106,1	106,5	105,8	35
153,8	153,8	154,1	154,1	155,3	155,3	156,6	156,7	153,5	36
118,3	118,2	117,8	118,1	118,0	118,0	117,7	118,1	117,9	37
110,0	110,2	110,2	110,3	110,2	110,1	110,1	110,1	110,1	38
113,0	111,9	109,5	110,6	110,5	110,9	108,7	109,0	111,0	39
113,4	113,4	113,5	113,4	113,4	113,4	113,4	113,4	113,4	40
116,4	116,2	116,1	116,3	117,1	118,2	118,2	118,6	117,2	41
91,2	91,2	90,7	90,5	90,4	90,4	90,3	90,2	90,9	42
124,8	124,8	126,2	126,9	127,5	129,8	130,6	130,7	126,6	43
151,8	151,8	151,1	151,1	157,4	157,4	157,7	157,7	153,5	44
131,2	133,9	138,5	138,0	134,3	134,8	133,6	134,5	133,8	45
104,6	104,3	104,6	104,5	104,4	104,5	104,7	104,5	104,5	46
127,2	131,1	137,0	136,4	130,1	129,5	124,2	124,2	128,2	47
101,7	109,3	122,1	119,6	111,0	103,5	106,8	111,8	110,6	48
180,4	180,5	180,6	180,6	180,6	197,4	197,4	197,4	184,7	49
134,9	135,0	134,7	136,3	136,2	136,6	136,6	136,8	135,4	50

17.6. Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk ¹⁾ 1992 – 1995
(1991 = 100)

Art der Leistung	Wägungsanteil ‰	1992	1993	1994	1995
		Durchschnitt			
Bauleistungen am Bauwerk	1000	110,7	118,6	123,5	127,9
Rohbauarbeiten	602,30	111,1	118,5	122,7	126,0
Erdarbeiten	29,35	116,4	125,2	130,9	133,1
Verbauarbeiten	1,69	104,4	103,6	102,4	98,6
Rammarbeiten	0,32	107,6	111,6	113,3	119,7
Entwässerungskanalarbeiten	10,83	108,6	113,9	115,1	116,7
Mauerarbeiten	152,97	110,8	121,0	125,7	128,4
Beton- und Stahlbetonarbeiten	202,53	110,0	114,4	117,2	119,4
Naturwerksteinarbeiten	9,36	110,9	120,6	121,3	124,0
Betonwerksteinarbeiten	7,55	102,5	105,6	110,3	119,5
Zimmer- und Holzbauarbeiten	51,70	112,0	121,1	127,8	136,3
Stahlbauarbeiten	0,19	106,1	110,4	111,2	111,7
Abdichtungsarbeiten	8,41	110,9	126,3	135,6	140,1
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	39,61	114,6	121,7	128,0	131,8
Putz- und Stuckarbeiten	82,89	112,0	120,3	124,3	128,1
Gerüstarbeiten	4,90	105,0	106,4	108,3	110,6
Ausbauarbeiten	397,70	110,1	118,7	124,8	130,9
Klempnerarbeiten	15,53	115,5	125,9	130,3	135,8
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,90	110,6	119,0	124,3	128,9
Estricharbeiten	18,77	119,0	130,6	138,8	143,4
Gußasphaltarbeiten	0,27	93,0	93,8	96,1	101,6
Tischlerarbeiten	78,91	104,3	109,0	113,8	118,6
Parkettarbeiten	3,80	112,0	122,0	126,8	133,4
Rolladenarbeiten	7,71	116,0	116,4	120,5	121,4
Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten	38,42	104,4	110,4	115,1	121,0
Verglasungsarbeiten	2,96	109,6	120,3	130,4	135,2
Maler- und Lackierarbeiten	21,30	117,1	130,4	139,1	144,3
Bodenbelagarbeiten	13,62	106,1	112,5	116,1	121,6
Tapezierarbeiten	7,74	114,4	129,9	142,4	150,5
Raumlufttechnische Anlagen	3,99	112,4	114,8	112,9	115,3
Heiz- und zentrale Wasserwärm. Anlagen	48,26	112,9	124,0	132,8	140,6
Gas-, Wasser- und Abwasser- Installationsarbeiten	49,22	111,9	123,7	131,9	141,0
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen	41,33	109,1	117,5	121,7	128,5
Blitzschutzanlagen	0,46	115,1	122,2	127,8	132,2
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,31	122,0	133,5	140,9	150,3
Förderanlagen	6,20	105,6	111,3	115,1	117,1

^{*)} einschl. Mehrwertsteuer

17.7. Preisindex für Bauwerksarten ^{*)} 1992 – 1995

(1991 = 100)

Bauwerksarten	1992	1993	1994	1995
	Durchschnitt			
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)				
Wohngebäude insgesamt	110,7	118,6	123,5	127,9
Rohbauarbeiten	111,1	118,5	122,7	126,0
Ausbauarbeiten	110,1	118,7	124,8	130,9
Ein-/Zweifamiliengebäude insgesamt	110,8	118,8	124,0	128,6
Mehrfamiliengebäude insgesamt	110,7	118,5	123,2	127,5
Gemischtgenutzte Gebäude insgesamt	110,4	117,6	122,1	126,4
Nichtwohngebäude				
Bürogebäude	110,0	117,1	121,0	125,2
Gewerbliche Betriebsgebäude	111,3	118,0	121,9	125,6
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	110,9	118,2	122,8	127,2
Sonstige Bauwerke				
Straßenbau insgesamt	106,3	106,0	108,1	108,4
Brücken im Straßenbau insgesamt	109,2	113,5	116,7	120,1
Ortskanäle insgesamt	110,7	116,8	119,4	120,4
Kläranlagen insgesamt	110,4	117,2	121,1	124,7
Instandhaltung - Wohngebäude				
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	113,6	124,3	132,1	138,2
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	113,4	123,7	131,1	137,2
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	115,6	128,8	139,3	145,8

^{*)} einschl. Mehrwertsteuer

17.8. Kaufwerte für Bauland 1991 – 1995 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Maß- einheit	1991	1992	1993	1994	1995
Bauland						
Verkäufe	Anzahl	4 364	5 128	6 402	5 812	4 672
Fläche	1 000 m ²	59 833	34 268	35 400	24 762	15 098
Kaufwert	DM/m ²	14,66	25,39	40,20	52,25	53,34
davon						
baureifes Land						
Verkäufe	Anzahl	1 925	2 738	3 589	4 074	3 456
Fläche	1 000 m ²	10 648	10 481	15 337	12 153	7 847
Kaufwert	DM/m ²	27,51	38,61	57,43	79,88	86,73
Rohbauland						
Verkäufe	Anzahl	2 359	2 283	2 491	1 548	1 080
Fläche	1 000 m ²	46 495	21 874	17 027	8 429	5 572
Kaufwert	DM/m ²	11,87	19,10	29,31	33,06	17,92
Industrieland						
Verkäufe	Anzahl	56	74	256	115	73
Fläche	1 000 m ²	1 950	1 593	2 695	3 863	1 422
Kaufwert	DM/m ²	12,48	28,98	14,04	10,77	15,54
Land für Verkehrszwecke						
Verkäufe	Anzahl	5	23	48	50	47
Fläche	1 000 m ²	216	92	116	231	178
Kaufwert	DM/m ²	15,06	4,31	5,23	3,30	3,60
Freiflächen						
Verkäufe	Anzahl	19	10	18	25	16
Fläche	1 000 m ²	524	227	226	86	79
Kaufwert	DM/m ²	9,15	4,82	21,53	51,32	27,63

17.9. Kaufwerte für Bauland 1991 – 1995 nach Grundstücksarten und Baugebieten

Jahr	Bauland			darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
Geschäftsgebiet									
1991	95	1 126	28,29	39	298	36,29	52	809	25,94
1992	38	169	71,71	35	153	74,97	2	14	-
1993	24	167	58,55	21	122	79,11	-	-	-
1994	51	414	83,58	40	278	117,57	3	112	12,28
1995	24	113	255,85	21	105	275,61	-	-	-
Geschäftsgebiet und Wohngebiet gemischt									
1991	173	940	48,71	132	570	63,90	38	130	44,42
1992	126	460	80,34	119	427	84,97	6	32	18,62
1993	202	771	75,99	145	416	98,52	48	341	50,64
1994	260	767	85,40	205	520	98,85	54	247	57,19
1995	118	279	101,30	115	274	103,15	-	-	-
Wohngebiet in geschlossener Bauweise									
1991	509	2 506	24,46	408	1 652	21,61	97	841	30,29
1992	480	1 401	63,96	447	1 318	61,80	32	82	98,82
1993	691	1 940	81,14	575	1 411	94,84	111	517	45,21
1994	792	2 156	105,68	728	1 763	114,56	63	394	65,95
1995	484	916	111,81	461	896	113,64	22	20	31,61
Wohngebiet in offener Bauweise									
1991	808	7 958	18,96	272	1 493	31,25	529	6 239	16,10
1992	966	6 481	32,21	545	2 475	40,51	414	3 983	27,18
1993	1 606	8 491	57,21	906	4 022	73,71	682	4 412	42,58
1994	1 405	5 841	55,24	916	3 183	75,11	474	2 620	30,55
1995	1 147	3 007	79,54	828	1 650	120,28	309	1 300	31,09
Industriegebiet									
1991	202	6 987	24,45	28	1 083	21,75	135	4 165	31,88
1992	189	4 621	16,50	44	577	18,28	98	2 883	11,26
1993	226	4 251	18,69	77	1 242	20,92	49	1 379	14,50
1994	173	4 366	15,73	47	338	73,60	27	365	16,92
1995	76	1 334	28,30	28	198	78,53	8	121	23,20
Dorfgebiet									
1991	2 577	40 316	10,33	1 046	5 553	25,18	1 508	34 311	7,76
1992	3 329	21 137	21,12	1 548	5 530	29,75	1 731	14 881	17,99
1993	3 653	19 780	31,95	1 865	8 123	46,02	1 601	10 379	24,14
1994	3 131	11 218	51,22	2 138	6 072	68,92	927	4 691	32,19
1995	2 823	9 448	39,02	2 003	4 725	65,11	741	4 131	13,56

17.10. Kaufwerte für Bauland 1991 – 1995 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Jahr	Bauland			darunter					
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
					Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
unter 2 000	1991	2 258	35 833	7,43	955	4 549	15,46	1 286	30 764	6,26
	1992	2 775	18 775	17,00	1 347	5 125	25,29	1 392	13 138	14,28
	1993	3 024	19 303	30,48	1 547	8 097	42,79	1 265	9 114	23,33
	1994	2 711	12 720	38,64	1 808	6 017	60,86	816	3 914	27,52
	1995	2 234	7 564	32,93	1 573	3 199	64,44	581	3 322	10,41
2 000 - 5 000	1991	562	6 118	13,02	253	1 893	17,54	305	4 063	11,26
	1992	728	5 065	26,44	395	1 976	34,08	309	2 865	20,11
	1993	951	4 757	50,80	603	2 502	61,40	327	2 182	39,91
	1994	837	3 616	47,08	568	1 716	66,14	242	1 824	30,29
	1995	630	2 695	76,03	501	2 075	90,14	118	560	29,81
5 000 - 10 000	1991	383	5 362	15,33	191	885	19,60	186	4 270	14,96
	1992	532	3 976	29,33	268	880	35,99	258	3 009	26,58
	1993	642	3 080	38,61	357	864	51,71	277	2 104	34,40
	1994	642	2 094	65,71	526	1 015	92,42	109	998	42,50
	1995	558	1 835	76,87	417	1 089	112,97	133	696	23,71
10 000 - 20 000	1991	406	3 762	33,15	215	1 202	23,27	166	1 593	56,74
	1992	430	2 810	39,56	265	1 148	49,58	148	1 572	33,03
	1993	659	3 220	76,81	421	1 710	97,54	199	1 071	69,50
	1994	627	3 127	97,42	464	1 918	132,20	132	935	47,30
	1995	299	980	66,01	250	501	102,41	39	210	22,17
20 000 - 50 000	1991	334	3 789	21,57	154	1 029	38,75	176	2 227	17,67
	1992	334	2 094	25,76	209	468	55,72	116	1 009	21,55
	1993	568	2 637	37,07	314	1 117	59,75	225	1 289	21,92
	1994	502	2 116	47,86	349	925	85,52	124	300	29,10
	1995	665	1 379	56,05	507	694	86,93	135	437	27,24
50 000 -100 000	1991	285	3 622	28,28	63	318	46,37	209	3 103	26,58
	1992	170	806	64,17	111	181	91,78	54	254	46,93
	1993	326	892	41,02	202	301	61,81	114	545	30,50
	1994	303	606	55,96	225	398	65,80	71	155	42,38
	1995	180	486	113,20	125	185	219,49	51	292	49,37
100 000 und mehr	1991	136	1 347	103,90	94	773	115,77	31	475	78,31
	1992	159	742	112,60	143	704	108,56	6	27	256,12
	1993	232	1 513	61,12	145	746	112,39	84	723	10,61
	1994	190	483	113,25	134	164	219,79	54	303	45,53
	1995	106	159	83,84	83	104	117,47	23	55	20,01
Insgesamt	1991	4 364	59 833	14,66	1 925	10 648	27,51	2 359	46 495	11,87
	1992	5 128	34 268	25,39	2 738	10 481	38,61	2 283	21 874	19,10
	1993	6 402	35 400	40,20	3 589	15 337	57,43	2 491	17 027	29,31
	1994	5 812	24 762	52,25	4 074	12 153	79,68	1 548	8 429	33,06
	1995	4 672	15 098	53,34	3 456	7 847	86,73	1 080	5 572	17,92

17.11. Baulandverkäufe 1995 nach Gemeindegrößenklassen und Kaufwertgruppen

Kaufwertgruppe	Verkäufe							
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
		unter 2 000	2 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
Kaufwert je m ² von ... bis unter ... DM								
unter 10	624	466	54	33	22	37	5	7
10 - 15	366	236	49	27	14	31	7	2
15 - 20	291	181	32	22	19	31	1	5
20 - 25	279	138	28	23	20	63	5	2
25 - 30	225	109	26	22	20	38	7	3
30 - 35	235	104	25	41	10	45	5	5
35 - 40	143	62	18	19	10	27	4	3
40 - 45	146	66	15	20	8	22	14	1
45 - 50	99	33	15	14	10	16	10	1
50 - 75	610	246	119	75	50	80	33	7
75 - 100	330	142	38	48	28	48	16	10
100 - 150	643	199	57	93	18	187	41	48
150 - 200	268	115	45	46	14	22	19	7
200 - 300	272	109	78	46	20	13	6	-
300 - 400	78	24	21	18	10	2	1	2
400 - 500	29	3	5	7	11	1	1	1
500 und mehr	34	1	5	4	15	2	5	2
Insgesamt	4 672	2 234	630	558	299	665	180	106

17.12. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1992 – 1995

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar FdlN
					Gesamtfläche	FdlN		
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	100			
landwirtschaftlicher Grundbesitz insgesamt								
1992	401	2 540	2 440	24 072	9 479	9 864	6,09	34
1993	1 156	5 916	5 897	62 376	10 544	10 577	5,10	35
1994	494	2 604	2 588	24 482	9 400	9 460	5,24	34
1995	788	4 821	4 782	33 432	6 935	6 991	6,07	36
mit Gebäuden und mit Inventar								
1992	-	60	53	4 108	68 548	77 865	-	22
1993	3	16	15	204	12 450	13 369	5,09	38
1994	-	-	-	-	-	-	-	-
1995	-	14	12	20	1 475	1 737	-	26
mit Gebäuden, aber ohne Inventar								
1992	-	226	202	1 862	8 222	9 216	-	41
1993	10	93	87	892	9 610	10 264	8,69	33
1994	6	95	91	479	5 052	5 272	15,16	29
1995	9	230	221	2 055	8 949	9 277	24,61	45
ohne Gebäude und ohne Inventar								
1992	385	2 253	2 186	18 102	8 034	8 282	5,68	34
1993	1 143	5 807	5 795	61 279	10 553	10 575	5,07	35
1994	488	2 510	2 497	24 003	9 565	9 613	5,12	34
1995	778	4 578	4 549	31 357	6 850	6 893	5,85	35

17.13. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes (ohne Gebäude und Inventar) 1992 – 1995 nach Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche		
				insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar FdlN	
					Gesamtfläche	FdlN			
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	100				
0,1 - 0,25	1992	28	5	5	392	82 679	82 679	0,17	30
	1993	62	10	10	529	50 424	50 424	0,17	31
	1994	21	4	4	130	31 842	31 842	0,19	31
	1995	34	6	6	192	31 861	31 882	0,18	31
0,25 - 1	1992	93	55	55	1 963	35 638	35 686	0,59	32
	1993	266	158	158	4 268	27 054	27 066	0,59	31
	1994	90	54	54	1 148	21 097	21 097	0,60	32
	1995	134	79	79	1 497	18 873	19 012	0,59	32
1 - 2	1992	69	101	100	2 412	23 874	24 039	1,45	31
	1993	222	314	313	6 695	21 303	21 379	1,41	32
	1994	74	106	106	1 889	17 785	17 851	1,43	31
	1995	127	181	180	2 819	15 567	15 640	1,42	31
2 - 5	1992	70	269	248	3 344	12 415	13 487	3,54	31
	1993	251	796	792	9 769	12 272	12 335	3,16	33
	1994	139	459	456	4 791	10 434	10 504	3,28	33
	1995	178	584	582	5 047	8 647	8 676	3,27	33
5 und mehr	1992	125	1 823	1 778	9 991	5 481	5 620	14,22	34
	1993	342	4 528	4 522	40 018	8 838	8 850	13,22	36
	1994	164	1 886	1 877	16 046	8 509	8 551	11,44	34
	1995	305	3 728	3 702	21 803	5 849	5 889	12,14	36

**17.14. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes (ohne Gebäude und Inventar) 1992 – 1995
nach der Ertragsmeßzahl**

Ertragsmeßzahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN Jahr	Veräuße- rungsfälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche		
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- meßzahl je Hektar FdIN	
					Gesamt- fläche	FdIN			
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM		ha	100	
unter 20	1992	1	.	.	.	.	.	.	.
	1993	15	47	47	303	6 432	6 432	3,14	17
	1994	8	19	19	88	4 513	4 580	2,39	19
	1995	5	14	13	89	6 515	6 673	2,68	19
20 - 30	1992	174	863	822	7 602	8 812	9 248	4,72	27
	1993	380	1 489	1 484	18 023	12 107	12 146	3,91	27
	1994	165	744	744	7 454	10 016	10 020	4,51	28
	1995	273	1 144	1 133	9 927	8 680	8 765	4,15	27
30 - 40	1992	176	970	946	7 530	7 764	7 962	5,37	34
	1993	593	2 846	2 840	32 675	11 482	11 507	4,79	34
	1994	252	1 283	1 276	11 869	9 248	9 299	5,07	34
	1995	368	2 251	2 234	13 867	6 160	6 207	6,07	34
40 - 50	1992	33	399	396	2 862	7 178	7 228	12,00	44
	1993	149	1 300	1 299	9 488	7 297	7 302	8,72	44
	1994	58	442	437	4 466	10 096	10 213	7,54	43
	1995	119	1 035	1 035	6 479	6 259	6 259	8,70	45
50 - 60	1992	1	.	.	.	.	.	.	.
	1993	6	125	125	790	6 330	6 330	20,79	53
	1994	5	20	20	125	6 230	6 230	4,03	54
	1995	13	134	134	995	7 427	7 427	10,30	53
60 und mehr	1992	-	-	-	-	-	-	-	-
	1993	-	-	-	-	-	-	-	-
	1994	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-

17.15. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar FdlN
					Gesamtfläche	FdlN		
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	100			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	3	6	6	704	118 036	118 036	1,99	26
Cottbus	-	-	-	-	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	4	24	24	174	7 208	7 208	6,04	30
Potsdam	1	.	.	.	.	.	.	.
Landkreise								
Barnim	26	239	239	2 015	8 419	8 419	9,20	29
Dahme-Spreewald	54	241	235	1 458	6 052	6 208	4,35	33
Elbe-Elster	22	52	52	300	5 798	5 798	2,35	30
Havelland	16	251	251	2 397	9 540	9 540	15,70	42
Märkisch-Oderland	79	732	726	4 172	5 702	5 747	9,19	42
Oberhavel	41	174	173	2 034	11 711	11 752	4,22	32
Oberspreewald-Lausitz	34	158	158	780	4 936	4 936	4,65	29
Oder-Spree	37	178	167	930	5 227	5 557	4,52	32
Ostprignitz-Ruppin	81	546	538	2 469	4 518	4 585	6,65	31
Potsdam-Mittelmark	98	222	222	4 595	20 702	20 716	2,26	29
Prignitz	62	437	437	1 771	4 051	4 051	7,05	34
Spree-Neiße	9	20	20	178	9 063	9 063	2,18	35
Teltow-Fläming	26	89	85	1 345	15 133	15 788	3,28	29
Uckermark	195	1 450	1 446	8 076	5 571	5 585	7,41	39
Land Brandenburg	788	4 821	4 782	33 432	6 935	6 991	6,07	36

XVIII. Löhne und Gehälter

Bruttomonatslohn/-gehalt

Der/das Bruttomonatslohn/-gehalt umfaßt alle regelmäßigen, d.h. normalerweise in jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode gezahlten Verdienstbestandteile. Hierzu gehört das den Arbeitnehmern für den Erhebungszeitraum tatsächlich, regelmäßig berechnete tariflich oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, einschließlich Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall. Die Angaben werden vierteljährlich für die Monate Januar, April, Juli und Oktober erhoben.

Leistungsgruppen für Arbeiter in der Industrie

Leistungsgruppe 1

Arbeiter, die aufgrund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen, meist branchengebundenen, Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens 3 Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppen für Angestellte in der Industrie und im Dienstleistungsbereich (Großhandel, Einzelhandel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Handelsvermittlung)

Leistungsgruppe I

Kaufmännische und technische Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis, die nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht für den Betriebsrat wählbar sind (§ 5 Abs. 3 des BVG), deren Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt werden und deren Gehalt über der höchsten Gehaltsgruppe des für sie in Frage kommenden Tarifvertrages liegt.

Die Leistungsgruppe I ist nicht in die Erhebung einbezogen!

Leistungsgruppe II

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch in der Regel keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung voraussetzt.

Arbeitergruppen im Handwerk

Es werden nur die männlichen Arbeiter erfaßt.

Vollgesellen

Gesellen oder Facharbeiter, die wegen ihrer Gesellenprüfung oder Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung mindestens den tariflichen Ecklohn (100%) erhalten.

Junggesellen

Gesellen für die wegen ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren ein tariflicher Abschlag vom Ecklohn vorgenommen wird.

Übrige Arbeiter

Arbeitnehmer, die wegen Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen des jeweiligen Handwerkszweiges angesehen werden.

18.1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Industriearbeiter 1993 – 1995 ¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-									
				stundenlohn			wochenlohn			monatslohn			
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995	
	h			DM									
Industrie insgesamt (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)													
Männliche Arbeiter . . .	1	41,1	40,3	38,7	17,28	18,95	20,27	713	766	789	3 097	3 326	3 426
	2	41,4	40,2	38,9	16,04	17,32	18,29	665	699	713	2 891	3 036	3 097
	3	41,2	40,1	39,2	14,28	15,20	16,21	590	611	637	2 562	2 654	2 767
Zusammen		41,2	40,3	38,8	16,63	18,08	19,26	687	730	750	2 987	3 171	3 259
Weibliche Arbeiter . . .	1	40,1	39,5	38,4	13,84	16,32	17,85	555	646	686	2 413	2 806	2 983
	2	39,9	39,3	36,9	12,80	15,26	16,44	512	601	607	2 223	2 610	2 637
	3	40,1	38,8	37,2	12,06	13,81	14,91	485	537	555	2 106	2 334	2 412
Zusammen		40,0	39,2	37,3	12,92	15,24	16,52	518	599	618	2 249	2 602	2 685
Arbeiter insgesamt		41,1	40,1	38,6	16,27	17,74	18,93	671	714	734	2 914	3 101	3 189
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung													
Männliche Arbeiter . . .	1	40,2	40,1	40,0	19,66	21,20	22,30	789	848	892	3 430	3 683	3 877
	2	40,2	40,1	39,7	17,98	19,26	21,01	722	771	834	3 136	3 349	3 625
	3	40,0	40,2	39,9	16,41	16,65	19,01	657	668	760	2 854	2 902	3 301
Zusammen		40,2	40,1	39,9	18,99	20,50	21,95	762	820	877	3 311	3 561	3 809
Weibliche Arbeiter . . .	1	39,8	39,3	38,5	19,21	20,99	21,54	765	824	830	3 322	3 581	3 607
	2	39,7	38,8	37,3	16,85	18,80	20,98	669	726	785	2 907	3 152	3 410
	3	39,9	39,5	38,9	13,93	14,53	15,71	555	572	604	2 411	2 483	2 622
Zusammen		39,8	39,1	37,9	17,05	18,90	20,74	678	735	787	2 945	3 192	3 418
Arbeiter insgesamt		40,1	39,9	39,7	18,69	20,27	21,80	749	807	865	3 255	3 508	3 758
Bergbau ¹⁾													
Männliche Arbeiter	1	40,7	39,9	33,6	19,66	21,57	22,87	798	862	774	3 468	3 744	3 363
	2	41,3	40,5	32,1	18,42	20,28	21,58	761	821	694	3 305	3 566	3 017
	3	40,8	40,1	31,1	16,19	18,34	19,62	660	737	613	2 867	3 202	2 664
Zusammen		40,9	40,1	33,2	19,23	21,18	22,49	785	849	750	3 410	3 690	3 260
Weibliche Arbeiter	1	x	40,6	32,8	x	21,57	23,16	x	878	767	x	3 813	3 333
	2	x	40,1	28,9	x	19,68	20,97	x	789	606	x	3 430	2 632
	3	x	39,2	25,5	x	17,65	18,56	x	649	474	x	3 017	2 061
Zusammen		x	40,1	29,2	x	19,80	21,17	x	794	619	x	3 451	2 691
Arbeiter insgesamt		40,9	40,1	32,5	19,22	20,98	22,29	784	841	728	3 407	3 654	3 164

¹⁾ Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten
¹⁾ Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

Noch: 18.1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Industriearbeiter 1993 – 1995 ¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-									
				stundenlohn			wochenlohn			monatslohn			
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995	
	h			DM									
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie													
Männliche Arbeiter	1	40,6	40,6	40,6	15,19	17,23	19,16	619	702	780	2 691	3 051	3 390
	2	41,2	40,7	40,5	14,00	15,51	17,02	579	633	690	2 514	2 750	2 999
	3	40,7	41,0	40,1	12,66	13,75	15,12	516	565	608	2 243	2 456	2 642
Zusammen		40,8	40,7	40,6	14,68	16,42	18,17	601	670	739	2 612	2 911	3 209
Weibliche Arbeiter	1	39,7	39,8	39,9	14,39	16,65	19,02	573	662	761	2 490	2 876	3 306
	2	39,4	39,2	39,4	13,61	15,12	16,89	537	594	665	2 332	2 581	2 891
	3	39,4	38,3	39,0	12,55	13,64	15,67	494	522	608	2 147	2 266	2 641
Zusammen		39,5	39,1	39,4	13,65	15,19	17,21	540	595	678	2 345	2 584	2 947
Arbeiter insgesamt		40,6	40,4	40,4	14,50	16,21	18,01	591	656	728	2 566	2 852	3 163
Investitionsgüterindustrie													
Männliche Arbeiter	1	41,0	40,0	40,0	15,13	17,45	19,35	622	700	775	2 704	3 042	3 367
	2	41,0	38,4	39,2	13,96	15,77	17,27	574	613	680	2 492	2 665	2 955
	3	40,7	38,6	39,3	12,35	13,79	15,51	504	538	609	2 191	2 340	2 647
Zusammen		41,0	39,4	39,7	14,58	16,70	18,51	599	662	737	2 603	2 878	3 201
Weibliche Arbeiter	1	40,0	37,8	38,8	13,10	15,26	17,43	524	582	678	2 279	2 528	2 948
	2	40,0	38,9	39,1	11,53	13,05	14,62	462	510	574	2 008	2 217	2 495
	3	40,1	37,9	39,3	11,89	13,89	15,40	478	528	606	2 078	2 294	2 633
Zusammen		40,1	38,4	39,1	11,89	13,65	15,39	477	528	604	2 073	2 292	2 623
Arbeiter insgesamt		40,9	39,3	39,6	14,26	16,31	18,12	584	644	720	2 539	2 800	3 128
Verbrauchsgüterindustrie													
Männliche Arbeiter	1	41,6	41,0	41,4	14,10	16,10	17,22	587	662	711	2 551	2 875	3 091
	2	40,8	40,8	40,8	12,70	14,49	15,56	520	591	633	2 257	2 570	2 751
	3	41,1	41,2	40,6	12,08	14,01	14,25	495	574	575	2 152	2 494	2 500
Zusammen		41,3	40,9	41,1	13,38	15,31	16,35	552	627	670	2 400	2 726	2 911
Weibliche Arbeiter	1	39,8	38,7	38,7	10,97	11,83	12,54	439	459	484	1 906	1 995	2 103
	2	39,6	38,4	39,7	10,97	12,26	13,15	435	472	521	1 892	2 050	2 266
	3	40,3	39,3	39,1	11,27	12,47	12,86	454	492	503	1 973	2 140	2 186
Zusammen		39,8	38,6	39,3	11,02	12,17	12,91	439	472	507	1 909	2 051	2 201
Arbeiter insgesamt		40,7	40,0	40,4	12,48	14,05	15,03	508	563	606	2 208	2 446	2 631

¹⁾ Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

Noch: 18.1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Industriearbeiter 1993 – 1995 ¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-									
				stundenlohn			wochenlohn			monatslohn			
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995	
	h			DM									
Nahrungs- und Genußmittelindustrie													
Männliche Arbeiter	1	42,6	42,7	42,0	14,98	16,67	17,82	643	714	750	2 792	3 104	3 259
	2	43,3	42,9	42,7	13,46	14,96	15,78	588	644	677	2 556	2 798	2 940
	3	42,5	42,3	42,3	12,72	13,92	14,51	551	592	614	2 393	2 572	2 667
Zusammen		42,9	42,7	42,3	14,17	15,76	16,73	613	676	710	2 663	2 937	3 085
Weibliche Arbeiter	1	40,9	40,4	40,5	13,11	14,73	16,03	536	596	650	2 330	2 591	2 824
	2	41,2	40,3	40,3	12,10	13,42	14,45	499	542	582	2 170	2 356	2 528
	3	40,9	39,9	40,3	11,24	12,03	12,87	462	481	519	2 009	2 089	2 255
Zusammen		41,0	40,2	40,4	12,23	13,53	14,59	503	546	589	2 185	2 371	2 558
Arbeiter insgesamt		42,3	42,0	41,7	13,61	15,09	16,07	580	635	671	2 521	2 761	2 916
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk													
Männliche Arbeiter	1	41,8	40,3	38,8	17,79	19,14	20,28	746	773	791	3 243	3 358	3 439
	2	41,6	40,3	39,2	16,86	17,99	18,78	704	727	737	3 058	3 158	3 204
	3	41,4	40,0	39,0	15,02	15,67	16,53	622	628	647	2 703	2 728	2 813
Zusammen		41,7	40,3	39,0	17,11	18,24	19,15	716	736	749	3 109	3 196	3 256
Weibliche Arbeiter	1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	3	(41,2)	(40,3)	(39,0)	(13,27)	(14,71)	(16,47)	(547)	(596)	(644)	(2 377)	(2 588)	(2 799)
Zusammen		41,9	(39,7)	(39,7)	14,80	(14,58)	(16,52)	618	(592)	(661)	2 685	(2 574)	(2 871)
Arbeiter insgesamt		41,7	40,3	39,0	17,11	18,23	19,15	715	735	749	3 108	3 195	3 255

¹⁾ Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

18.2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der männlichen Arbeiter im Handwerk 1993 – 1995 ^{*)}

Arbeitergruppe	Bezahnte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			wochenlohn		
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995
	h			DM					
Alle erfaßten Gewerbebezüge									
Vollgesellen	41,4	41,1	41,0	14,75	15,73	16,36	610	646	670
Junggesellen	41,0	41,2	40,7	12,92	14,01	14,07	530	577	573
Übrige Arbeiter	41,8	40,4	41,2	12,56	13,32	14,35	525	538	591
Insgesamt	41,4	41,0	41,0	14,19	15,10	15,72	588	619	644
Kraftfahrzeugmechaniker									
Vollgesellen	41,0	40,7	40,6	14,48	15,16	16,49	594	617	670
Junggesellen	40,8	40,1	40,4	12,38	13,92	13,86	506	558	559
Übrige Arbeiter	40,7	39,9	40,1	12,23	13,25	14,06	497	529	564
Insgesamt	40,9	40,5	40,5	13,97	14,74	15,85	572	597	643
Metallbauer									
Vollgesellen	41,6	42,0	41,5	13,87	15,13	15,39	577	636	639
Junggesellen	40,5	42,8	41,2	12,51	13,88	13,99	507	594	577
Übrige Arbeiter	42,4	40,2	40,9	12,35	12,76	13,11	523	513	536
Insgesamt	41,6	41,9	41,4	13,39	14,54	14,84	557	609	615
Tischler									
Vollgesellen	41,6	41,7	41,6	13,57	14,70	15,76	564	613	656
Junggesellen	40,9	42,1	41,4	11,86	12,50	13,55	486	526	561
Übrige Arbeiter	42,4	40,2	40,6	12,80	12,75	15,14	543	513	614
Insgesamt	41,7	41,4	41,3	13,22	14,03	15,32	552	581	633
Bäcker									
Vollgesellen	40,8	40,8	41,2	12,04	12,87	12,11	492	525	498
Junggesellen	(40,1)	/	(39,5)	(10,47)	/	(12,65)	(420)	/	(500)
Übrige Arbeiter	39,7	(37,9)	(40,1)	9,45	(10,23)	(10,35)	376	(387)	(415)
Insgesamt	40,4	39,8	40,5	11,14	11,94	11,99	450	475	485

^{*)} jeweils Monat Mai

Noch: 18.2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der männlichen Arbeiter im Handwerk 1993 – 1995 ^{*)}

Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			wochenlohn		
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995
	h			DM					
Fleischer									
Vollgesellen	42,3	42,2	42,2	11,99	13,81	14,13	507	582	596
Junggesellen	(47,0)	/	/	(9,75)	/	/	(458)	/	/
Übrige Arbeiter	44,4	46,3	46,9	10,07	11,97	14,44	447	554	677
Insgesamt	43,3	44,2	44,3	11,19	12,92	14,29	484	570	632
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure									
Vollgesellen	41,7	40,6	41,2	15,74	16,56	17,63	656	673	727
Junggesellen	41,0	40,1	40,7	13,24	15,11	14,67	543	606	597
Übrige Arbeiter	41,5	40,2	41,4	12,79	13,70	15,36	530	551	635
Insgesamt	41,6	40,5	41,2	14,99	15,77	16,83	624	639	694
Elektroinstallateure									
Vollgesellen	41,5	41,4	40,9	14,54	15,72	16,12	603	651	659
Junggesellen	41,4	40,8	40,1	13,16	13,54	13,65	544	552	547
Übrige Arbeiter	40,9	40,8	41,3	12,50	12,96	14,06	512	529	580
Insgesamt	41,4	41,3	40,8	14,23	15,17	15,57	589	626	636
Maler und Lackierer									
Vollgesellen	40,9	40,1	40,3	15,10	16,21	16,79	618	651	677
Junggesellen	41,8	40,5	41,4	13,44	14,40	14,95	561	583	619
Übrige Arbeiter	41,9	39,4	41,6	13,51	14,16	13,64	566	557	567
Insgesamt	41,0	40,1	40,6	14,84	15,72	16,15	609	630	656
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer									
Vollgesellen	41,1	40,9	40,4	16,42	16,78	16,81	676	687	679
Junggesellen	40,4	40,2	40,3	15,34	14,43	15,20	620	581	612
Übrige Arbeiter	42,4	40,4	40,4	13,67	14,98	14,38	580	606	581
Insgesamt	41,5	40,7	40,4	15,44	16,13	16,04	641	657	648

^{*)} jeweils Monat Mai

18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich ¹⁾ 1993 – 1995 ²⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt								
	kaufmännische			technische			kaufmännische und technische Angestellte insgesamt		
	Angestellte								
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995
	DM								

Industrie und Dienstleistungsbereich insgesamt

Männliche Angestellte ...	II	4 568	5 160	5 471	4 414	5 017	5 233	4 457	5 056	5 297
	III	3 494	3 787	4 011	3 930	4 305	4 469	3 833	4 179	4 357
	IV	2 628	2 876	3 067	2 998	3 315	3 538	2 768	3 044	3 255
	V	2 508	2 559	2 727	2 735	2 674	2 954	2 571	2 591	2 804
Zusammen		3 661	4 082	4 324	4 052	4 532	4 713	3 941	4 400	4 600
Weibliche Angestellte ...	II	3 829	4 354	4 666	3 923	4 507	4 873	3 845	4 385	4 710
	III	3 148	3 489	3 668	3 471	3 824	4 072	3 204	3 541	3 728
	IV	2 546	2 772	2 955	2 602	2 915	3 039	2 553	2 789	2 966
	V	2 569	2 628	2 583	2 674	2 702	2 752	2 585	2 634	2 597
Zusammen		2 993	3 267	3 483	3 203	3 634	3 875	2 973	3 320	3 540
Angestellte insgesamt		3 081	3 443	3 671	3 874	4 350	4 550	3 392	3 803	4 028

Industrie insgesamt (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)

Männliche Angestellte ...	II	4 378	4 994	5 329	4 421	5 025	5 240	4 411	5 019	5 259
	III	3 582	3 973	4 232	3 938	4 314	4 477	3 882	4 257	4 438
	IV	2 773	3 160	3 356	3 031	3 364	3 594	2 927	3 284	3 508
	V	2 948	(2 987)	(2 831)	2 841	(2 811)	(3 119)	2 923	2 925	2 955
Zusammen		3 793	4 307	4 600	4 066	4 549	4 731	4 012	4 501	4 706
Weibliche Angestellte ...	II	3 903	4 452	4 752	3 928	4 511	4 879	3 910	4 470	4 789
	III	3 178	3 546	3 667	3 475	3 831	4 074	3 261	3 620	3 769
	IV	2 546	2 783	2 930	2 602	2 918	3 040	2 558	2 812	2 956
	V	2 667	2 710	2 417	2 711	2 778	2 764	2 676	2 720	2 459
Zusammen		2 986	3 354	3 526	3 211	3 646	3 881	3 041	3 426	3 614
Angestellte insgesamt		3 173	3 588	3 789	3 887	4 367	4 565	3 560	4 016	4 223

¹⁾ Dienstleistungsbereich: Großhandel, Einzelhandel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Handelsvermittlung

²⁾ Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

Noch: 18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich ^{*)} 1993 – 1995 ^{)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt								
	kaufmännische			technische			kaufmännische und technische Angestellte insgesamt		
	Angestellte								
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995
	DM								

Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung

Männliche Angestellte . . .	II	4 917	5 240	5 672	4 805	5 123	5 545	4 827	5 150	5 574
	III	3 779	4 029	4 387	4 144	4 388	4 645	4 093	4 333	4 606
	IV	3 022	3 227	3 422	3 508	3 702	3 839	3 231	3 409	3 569
	V	(3 180)	(3 211)	/	/	–	x	3 148	(3 211)	/
Zusammen		3 842	4 152	4 492	4 254	4 525	4 825	4 178	4 448	4 755
Weibliche Angestellte . . .	II	4 737	4 926	5 364	4 366	4 590	4 966	4 616	4 820	5 244
	III	3 580	3 786	4 003	3 599	3 856	4 121	3 585	3 805	4 034
	IV	2 889	3 055	3 252	2 793	3 036	3 287	2 868	3 051	3 260
	V	2 582	2 790	2 985	/	/	/	2 578	2 764	2 984
Zusammen		3 255	3 484	3 751	3 327	3 601	3 886	3 273	3 512	3 783
Angestellte insgesamt		3 373	3 634	3 922	4 044	4 317	4 620	3 732	3 993	4 290

Bergbau ¹⁾

Männliche Angestellte . . .	II	4 922	5 349	4 955	4 952	5 419	4 839	4 947	5 406	4 861
	III	4 150	4 460	3 716	4 252	4 719	3 951	4 243	4 696	3 929
	IV	(3 462)	/	/	3 499	(3 973)	3 931	3 487	3 916	3 847
	V	(3 410)	/	/	(3 299)	x	–	3 375	/	/
Zusammen		4 422	5 014	4 512	4 426	5 027	4 361	4 425	5 025	4 383
Weibliche Angestellte . . .	II	4 806	5 186	5 168	4 763	5 145	5 357	4 794	5 172	5 235
	III	3 851	4 125	3 586	3 888	4 249	4 065	3 863	4 162	3 712
	IV	3 196	3 468	2 850	3 195	3 381	3 034	3 189	3 429	2 944
	V	2 950	3 161	2 238	2 898	3 224	(2 908)	2 937	3 171	2 310
Zusammen		3 514	4 115	3 674	3 606	4 188	4 108	3 544	4 139	3 808
Angestellte insgesamt		3 682	4 295	3 846	4 239	4 835	4 305	4 033	4 632	4 128

*) Dienstleistungsbereich: Großhandel, Einzelhandel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Handelsvermittlung

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

1) Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

Noch: 18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich *)
1993 – 1995 **) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt									
	kaufmännische			technische			kaufmännische und technische Angestellte insgesamt			
	Angestellte									
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995	
	DM									
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie										
Männliche Angestellte ...	II	4 089	4 735	5 275	4 001	4 568	5 164	4 026	4 610	5 192
	III	3 397	3 772	4 222	3 523	3 934	4 505	3 500	3 903	4 456
	IV	2 518	2 998	3 392	2 804	3 217	3 580	2 731	3 173	3 546
	V	/	x	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	3 641	4 131	4 627	3 631	4 091	4 637	3 634	4 099	4 635
Weibliche Angestellte ...	II	3 694	4 132	4 571	3 713	4 051	4 554	3 699	4 108	4 566
	III	2 952	3 288	3 703	3 182	3 510	3 956	3 009	3 350	3 774
	IV	2 291	2 491	2 794	2 340	2 501	2 801	2 304	2 493	2 796
	V	2 106	2 391	2 635	/	/	/	2 122	2 383	2 601
	Zusammen	2 782	3 069	3 457	2 903	3 185	3 518	2 813	3 101	3 475
Angestellte insgesamt		2 998	3 350	3 757	3 462	3 886	4 370	3 243	3 648	4 108
Investitionsgüterindustrie										
Männliche Angestellte ...	II	4 365	4 978	5 602	3 936	4 672	5 241	4 042	4 742	5 327
	III	3 325	3 926	4 408	3 311	3 932	4 457	3 314	3 930	4 446
	IV	2 635	2 997	3 390	2 856	3 185	3 441	2 761	3 104	3 420
	V	/	/	/	/	x	/	(2 408)	/	/
	Zusammen	3 659	4 215	4 719	3 563	4 214	4 715	3 588	4 215	4 716
Weibliche Angestellte ...	II	3 845	4 401	4 764	3 538	4 214	4 883	3 769	4 352	4 791
	III	2 825	3 452	3 927	2 984	3 691	4 258	2 861	3 507	4 004
	IV	2 349	2 710	3 046	2 314	2 798	3 278	2 342	2 728	3 092
	V	1 907	2 345	2 680	1 930	(2 312)	(2 874)	1 915	2 336	2 724
	Zusammen	2 736	3 269	3 680	2 763	3 422	3 982	2 742	3 304	3 747
Angestellte insgesamt		3 054	3 602	4 061	3 430	4 092	4 614	3 254	3 874	4 372

*) Dienstleistungsbereich: Großhandel, Einzelhandel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Handelsvermittlung

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

**Noch: 18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich ^{*)}
1993 – 1995 ^{**)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt									
	kaufmännische			technische			kaufmännische und technische Angestellte insgesamt			
	Angestellte									
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995	
	DM									
Verbrauchsgüterindustrie										
Männliche Angestellte ...	II	4 204	4 791	4 963	3 536	3 997	4 339	3 766	4 299	4 502
	III	3 776	4 499	4 375	3 180	3 677	3 761	3 429	4 029	3 985
	IV	2 911	4 049	(3 885)	3 035	3 721	3 720	2 975	3 861	3 747
	V	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen		3 759	4 513	4 573	3 304	3 816	4 034	3 486	4 103	4 193
Weibliche Angestellte ...	II	3 344	3 733	3 872	2 877	2 962	3 193	3 210	3 512	3 666
	III	2 860	3 296	3 005	2 576	2 857	3 064	2 787	3 177	3 023
	IV	2 483	2 926	2 752	2 706	3 376	2 721	2 516	3 002	2 746
	V	1 956	(2 014)	(2 246)	/	/	/	1 998	(2 029)	(2 214)
Zusammen		2 718	3 153	3 034	2 665	3 022	2 994	2 707	3 123	3 023
Angestellte insgesamt		2 988	3 526	3 413	3 087	3 538	3 702	3 025	3 530	3 546
Nahrungs- und Genussmittelindustrie										
Männliche Angestellte ...	II	3 581	4 444	5 016	3 623	4 261	4 501	3 604	4 348	4 751
	III	2 955	3 346	3 739	3 506	4 048	4 364	3 259	3 717	4 037
	IV	(2 181)	(2 481)	(2 538)	(2 615)	/	/	2 366	(2 592)	(2 913)
	V	/	/	/	x	x	-	/	/	x
Zusammen		3 200	3 888	4 363	3 529	4 124	4 423	3 381	4 010	4 392
Weibliche Angestellte ...	II	3 082	3 550	3 918	3 202	3 776	4 122	3 109	3 600	3 962
	III	2 389	2 680	2 865	2 506	3 019	3 172	2 408	2 735	2 909
	IV	2 011	2 146	2 172	2 266	2 596	2 888	2 040	2 196	2 257
	V	1 877	2 030	2 228	/	/	/	1 879	2 036	2 239
Zusammen		2 308	2 599	2 829	2 578	3 071	3 378	2 349	2 671	2 912
Angestellte insgesamt		2 510	2 917	3 211	3 214	3 768	4 052	2 717	3 162	3 440

*) Dienstleistungsbereich: Großhandel, Einzelhandel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Handelsvermittlung

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

**Noch: 18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich ^{*)}
1993 – 1995 ^{**) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen}**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt									
	kaufmännische			technische			kaufmännische und technische Angestellte insgesamt			
	Angestellte									
	1993	1994	1995	1993	1994	1995	1993	1994	1995	
DM										
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk										
Männliche Angestellte ...	II	4 767	5 364	5 662	4 926	5 520	5 813	4 909	5 504	5 800
	III	3 857	4 028	4 260	4 261	4 607	4 853	4 237	4 569	4 820
	IV	(2 832)	(2 864)	/	(3 376)	(3 431)	(3 470)	3 179	(3 248)	(3 377)
	V	/	x	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen		4 052	4 516	4 784	4 539	4 979	5 220	4 491	4 938	5 186
Weibliche Angestellte ...	II	3 884	4 432	4 792	(4 683)	4 976	5 025	4 014	4 585	4 858
	III	3 143	3 448	3 630	3 850	4 254	4 558	3 331	3 655	3 860
	IV	2 563	2 776	2 940	2 776	(2 878)	(2 978)	2 588	2 787	2 944
	V	(2 197)	(2 262)	(2 333)	/	/	x	2 168	(2 276)	(2 332)
Zusammen		3 000	3 301	3 509	3 655	4 185	4 395	3 130	3 482	3 688
Angestellte insgesamt		3 144	3 463	3 670	4 410	4 868	5 112	3 895	4 330	4 575
Dienstleistungsbereich insgesamt										
Männliche Angestellte ...	II	5 104	5 589	5 842	(3 281)	(3 259)	(3 642)	5 007	5 494	5 745
	III	3 334	3 486	3 709	3 086	3 336	3 605	3 315	3 476	3 702
	IV	2 536	2 709	2 913	2 489	2 645	2 781	2 534	2 705	2 904
	V	2 159	2 351	2 680	(2 558)	(2 569)	(2 817)	2 249	2 405	2 720
Zusammen		3 446	3 740	3 941	2 884	3 019	3 237	3 405	3 692	3 895
Weibliche Angestellte ...	II	3 728	4 199	4 515	/	/	/	3 726	4 196	4 512
	III	3 114	3 427	3 669	(2 865)	/	/	3 113	3 425	3 669
	IV	2 547	2 762	2 977	/	/	x	2 547	2 762	2 977
	V	2 388	2 543	2 807	(2 122)	(2 277)	(2 683)	2 380	2 536	2 804
Zusammen		2 876	3 174	3 438	2 502	2 440	(2 779)	2 875	3 171	3 436
Angestellte insgesamt		2 972	3 278	3 538	2 805	2 917	3 195	2 969	3 272	3 533

*) Dienstleistungsbereich: Großhandel, Einzelhandel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Handelsvermittlung

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

XIX. Rechtspflege

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Sie umfaßt die Verfahren in Straf- und Bußgeldsachen sowie in Zivilsachen; dazu gehören in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (z.B. Klagen auf Zahlung, Räumung, Familienrechtliche Streitigkeiten, etc.) und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Nachlaßangelegenheiten, Grundbuchangelegenheiten, etc.). Gerichte der Ordentlichen Gerichtsbarkeit sind die Amts- und Landgerichte sowie das Oberlandesgericht.

Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren

Verfahren, die in den neuen Bundesländern und Berlin an den Land- und Oberlandesgerichten nach dem Ersten Gesetz zur Beseitigung von SED-Unrecht (1.SED-UnBerG) durchgeführt werden.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Die Verwaltungsgerichte entscheiden in allen Streitigkeiten öffentlich-rechtlicher Art, die nicht einem anderen Gericht zugewiesen und nicht verfassungsrechtlicher Natur sind. Insbesondere werden Streitigkeiten zwischen Bürgern und Behörden entschieden (z.B. Klagen gegen den Erlaß oder auf Erlaß eines Verwaltungsaktes oder Klagen auf Feststellung des Bestehens eines Rechtsverhältnisses zwischen den strittigen Parteien). Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind das Oberverwaltungsgericht und die Verwaltungsgerichte.

Finanzgerichtsbarkeit

Der Finanzgerichtsbarkeit unterliegen u.a. Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten, die durch die Finanzbehörden des Bundes oder des Landes verwaltet oder vollzogen werden. Darunter fallen insbesondere Verfahren gegen Steuerverwaltungsakte (z.B. gegen Steuerbescheide, Steuermeßbescheide, Feststellungsbescheide, Verspätungszuschläge usw.).

Die Ordentliche, die Verwaltungs- und die Finanzgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums der Justiz und für Bundes- und Europaangelegenheiten.

Arbeitsgerichtsbarkeit

Die Arbeitsgerichte sind für arbeitsrechtliche Streitigkeiten zuständig. Hierzu zählen u.a. Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Rechtsstreitigkeiten zwischen den Tarifparteien, Angelegenheiten der Mitbestimmung.

Sozialgerichtsbarkeit

Die Sozialgerichte sind nur für Streitigkeiten auf dem Gebiet des Sozialrechts zuständig. Dazu zählen insbesondere Angelegenheiten der Renten-, Kranken-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie der Kriegsopferversorgung.

Die Arbeits- und die Sozialgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen.

Abgeurteilte

Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Diese Zahl setzt sich aus Verurteilten und Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden, zusammen.

Verurteilte

Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Andere Entscheidungen

Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung oder Überweisung an Vormundschaftsrichter.

Strafmündige Bevölkerung

Jugendlicher: Wer zur Zeit der Tat 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist. Begeht ein Jugendlicher eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so gelten die Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes (JGG).

Heranwachsender: Wer zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt ist. Heranwachsende können sowohl nach Jugendstrafrecht (JGG) als auch nach allgemeinem Strafrecht (StGB) abgeurteilt werden. Die Entscheidung, nach welchen Rechtsvorschriften der/die Heranwachsende abzuurteilen ist, hat der Richter nach Würdigung der Persönlichkeit des Täters/der Täterin und der Art der Tat zu fällen.

Erwachsener: Wer zur Zeit der Tat 21 Jahre und älter ist. Hierbei finden ausschließlich die Bestimmungen des allgemeinen Strafrechts (StGB) Anwendung.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden nach bundeseinheitlich geltenden Erfassungsrichtlinien die der Polizei tatsächlich bekanntgewordenen Verbrechens- und Vergehensfälle einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche (ohne Staatsschutz- und ohne die meisten Verkehrsdelikte) registriert. Unberücksichtigt bleiben Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereiches der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

Bekanntgewordener Fall

Jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl ergibt sich durch Addition der bekanntgewordenen Fälle der Straftatengruppen.

Aufgeklärter Fall

Ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

Tatverdächtige Person

Jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis verdächtig ist, eine rechtswidrige Tat begangen zu haben.

Ein Tatverdächtiger, für den mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. die Gesamtzahl der Straftaten jeweils nur einmal registriert. Zu beachten ist, daß Schuldaußschließungsgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die polizeiliche Kriminalstatistik unberücksichtigt bleiben.

Aufklärungsquote

Bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekanntgewordenen Fällen.

Kind: Wer zur Zeit der Tat noch nicht 14 Jahre alt ist.

Die **Kriminalstatistik** ist mit der **Strafverfolgungsstatistik** nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, nicht jeder Angeklagte verurteilt wird und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfaßt wird.

19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1993 – 1995

Vorgang	1993	1994	1995
Amtsgerichte			
Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
Mahnsachen (Eingänge)	72 713	98 161	100 566
Zivilprozeßsachen			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall) ...	57 489	70 708	92 817
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	23 524	28 316	43 162
erledigte Verfahren	33 957	42 213	49 342
davon waren			
gewöhnliche Prozesse	31 327	39 023	46 342
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	455	736	536
Aufgebotsverfahren	442	641	615
Arreste und einstweilige Verfügungen	1 733	1 813	1 849
Verteilungsverfahren	150	134	–
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	1 319	2 276	1 939
Zwangsverwaltungen	41	164	179
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	58 816	79 560	99 269
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens	1 081	2 727	6 079
Familiensachen			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	21 798	26 564	29 261
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	12 834	16 340	17 280
erledigte Verfahren	8 964	10 377	11 909
davon waren			
Eheverfahren	4 422	5 078	5 081
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	28	779	2 477
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	4 510	4 492	4 318
Prozeßkostenhilfverfahren	4	28	33
Von den Eheverfahren wurden durch Urteil erledigt	3 389	3 981	4 126
davon lautete die Entscheidung auf			
Scheidung	3 387	3 973	4 122
Aufhebung der Ehe	–	2	–
Erklärung der Nichtigkeit der Ehe	–	1	–
Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	–	–	–
Herstellung des ehelichen Lebens	–	–	–
Abweisung des Scheidungsantrages	2	5	4

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1993 – 1995

Vorgang	1993	1994	1995
Noch: Amtsgerichte			
Strafsachen			
Geschäftsanfall ausgewählter Verfahren			
Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen	21 088	23 489	25 714
einzelne richterliche Anordnungen	17 892	15 052	13 990
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	35 530	49 663	58 091
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	15 229	19 016	20 203
erledigte Verfahren	20 614	30 646	37 842
davon waren			
Anklagen	13 930	20 201	22 405
beschleunigte Verfahren (§ 212 StPO)	527	796	1 857
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	666	616	484
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs.2 StPO	218	348	347
Einsprüche gegen Strafbefehle	1 760	2 812	3 281
Privatklagen	24	23	17
objektive Verfahren	–	3	2
Nachverfahren nach § 439 StPO	–	2	–
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	8	26	52
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, § 40 JGG)	–	–	–
Bußgeldverfahren	3 464	5 774	9 289
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	9	30	78
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	1	4	4
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	3	9	19
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	4	2	7
Urteile	8 382	11 710	14 502

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1993 – 1995

Vorgang	1993	1994	1995
Landgerichte			
Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall) . . .	12 127	19 196	24 455
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	5 500	9 841	10 374
erledigte Verfahren	6 627	9 378	13 939
davon waren			
gewöhnliche Prozesse	6 129	8 571	13 089
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	203	183	213
Arreste und einstweilige Verfügungen	295	624	628
Baulandsachen	–	–	9
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	–	–	–
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall) . . .	2 494	1 960	1 492
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	431	787	1 000
erledigte Verfahren	2 068	1 184	492
davon waren			
gewöhnliche Prozesse	2 053	1 161	480
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	2	7	–
Arreste und einstweilige Verfügungen	13	16	12
Strafsachen			
Strafsachen in erster Instanz			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	663	759	637
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	244	217	201
erledigte Verfahren	416	547	431
davon waren			
Anklagen	340	454	355
objektive Verfahren	–	1	–
Nachverfahren (§ 439 StPO)	1	–	2
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	7	13	7
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	47	47	31
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	–	2	–
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	6	11	21
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	15	19	15
Urteile	290	364	285
Hauptverhandlungen	310	444	342

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 19.1. Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1993 – 1995

Vorgang	1993	1994	1995
Noch: Landgerichte			
Noch: Strafsachen			
Strafsachen in der Berufungsinstanz			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsfall)	590	963	1 159
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	175	247	314
erledigte Verfahren	417	707	846
davon waren			
Offizialverfahren	404	689	840
Privatklageverfahren	2	2	2
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	9	9	1
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	2	7	3
Urteile	199	365	419
Hauptverhandlungen	303	591	665
Beschwerden in Strafsachen	886	1 374	1 151
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsfall)	6 274	5 663	3 901
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	3 420	2 092	1 763
erledigte Verfahren	2 330	3 199	2 082
davon waren			
durch Beschluß beendet	2 079	2 729	1 734
Rücknahme	53	61	93
Ruhe des Verfahrens	8	29	37
Sonstiges	190	380	218
Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	16	19	17

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1993 - 1995

Vorgang	1993	1994	1995
Oberlandesgericht			
Zivilsachen			
Berufungen			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	434	1 452	2 030
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	422	524	893
erledigte Verfahren	12	922	1 137
davon waren			
gewöhnliche Prozesse	12	906	1 120
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	-	1	2
Kindschaftssachen	-	6	4
Arreste und einstweilige Verfügungen	-	9	11
Familiensachen			
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	343	364	449
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	85	115	130
erledigte Verfahren	260	249	319
davon waren			
Scheidungsverfahren	18	3	-
andere Eheverfahren	2	1	1
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfoigesachen und allein anhängige andere Familiensachen	239	238	318
Prozeßkostenhilfeverfahren	1	7	-
sonstige Beschwerden			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	511	400	288
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	64	53	61
erledigte Verfahren	430	346	227
davon betrafen			
Prozeßkostenhilfe	107	111	78
eine einstweilige Anordnung (§ 620 C ZPO) über			
die elterliche Sorge	23	17	2
die Herausgabe eines Kindes	5	1	-
die Ehewohnung	14	14	12
die Aussetzung des Scheidungsverfahrens	-	-	-
den Wert des Verfahrensgegenstandes	46	8	3
eine Kostenangelegenheit	74	126	107
eine sonstige Angelegenheit	161	69	25

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1993 – 1995

Vorgang	1993	1994	1995
Noch: Oberlandesgericht			
Strafsachen			
Revisionen und Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall) . . .	115	96	221
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	10	15	25
erledigte Verfahren	58	81	196
davon waren			
Offizialverfahren	26	25	59
Privatklageverfahren	–	–	–
Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	27	48	92
Zulassungsanträge nach § 80 OWiG	5	8	45
Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren			
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschwerden)	44	156	256
Beschwerden in Bußgeldverfahren	–	–	–
Anträge auf Haftentscheidung (§§ 121 ff StPO)	105	140	107
Anträge auf gerichtl. Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	5	21	24
Auslieferungsverfahren	14	13	10
Verfahren nach § 23 EGGVG	1	3	2
Anträge nach § 99 BRA Geb O	19	56	50
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren			
Geschäftsentwicklung			
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall) . . .	63	143	183
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	27	25	20
erledigte Verfahren	36	117	162
davon waren			
durch Beschluß beendet	34	103	148
Rücknahme	1	6	11
Sonstiges	1	8	3
Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3	2	2

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 1994 und 1995

Vorgang	1994	1995
Staatsanwaltschaften		
Geschäftsentwicklung		
als Anfangsbestand übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	185 262	254 856
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	56 202	66 080
erledigte Verfahren	129 027	188 730
davon wurden erledigt durch		
Anklagen	13 948	19 530
Anträge auf Erlaß eines Strafbefehls	16 705	25 591
Einstellung mit Auflage	8 266	11 773
Einstellung ohne Auflage	32 995	48 078
Erledigung durch Tod	186	216
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	437	782
Zurückweisung oder Einstellung gem. §170 Abs. 2 StPO	33 304	51 012
Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	5	9
Durchführung eines objektiven Verfahrens	–	–
sofortige Hauptverhandlung (§ 212 StPO)	370	2 008
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	308	408
Verweisung auf den Weg der Privatklage	5 415	6 982
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	2 262	3 062
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	5 604	8 111
vorläufige Einstellung	6 788	8 488
andere Art der Erledigung	2 434	2 680
GeneralaStaatsanwaltschaft		
Geschäftsentwicklung		
als Anfangsbestand übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	46	87
unerledigte Verfahren am Jahresende	31	5
erledigte Verfahren	15	49
davon wurden erledigt durch		
Einstellung ohne Auflagen	5	4
Zurückweisung oder Einstellung gemäß §170 Abs. 2 StPO	8	42
auf sonstige Weise	2	1
durch Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	–	2

¹⁾ Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

19.2. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 1992 – 1995

Verfahren	1992 ¹⁾	1993	1994	1995
Hauptverfahren				
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	6 144	11 536	14 603	17 075
erledigte Verfahren	1 333	3 411	5 534	5 822
darunter				
Hochschulrecht	5	15	17	35
Ausländer- und Auslieferungsrecht	7	27	79	50
Asylrecht	651	1 486	2 821	3 011
Abgabenrecht	24	172	492	510
Wehrpflichtrecht	15	18	47	51
Sozialrecht	14	60	216	173
unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	4 511	8 156	9 218	11 231
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	1 892	4 632	5 812	4 166
erledigte Verfahren	854	2 186	4 855	3 091
darunter				
Hochschulrecht	11	20	129	37
Ausländer- und Auslieferungsrecht	13	64	119	92
Asylrecht	384	1 000	2 936	1 624
Abgabenrecht	11	40	143	235
Wehrpflichtrecht	6	13	53	42
Sozialrecht	11	29	463	206
unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	950	2 451	1 084	1 074

1) Seit Beginn der Zählkartenstatistik am 01.03.1992; Funktion wurde von Kammern für Verwaltungssachen bei den Kreisgerichten Cottbus, Potsdam und Frankfurt (Oder) wahrgenommen.

2) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

19.3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 1992 – 1995

Verfahren	1992 ¹⁾	1993	1994	1995
Erstinstanzliche Hauptverfahren				
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	12	30	53	68
Erledigte Verfahren	7	14	15	29
Unerledigte Verfahren am Jahresende	5	16	38	39
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren				
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	127	665	651	311
Erledigte Verfahren	105	147	575	112
Unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	24	518	76	199
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	74	103	411	184
Erledigte Verfahren	61	56	388	137
Unerledigte Verfahren am Jahresende ²⁾	13	47	18	45

1) Seit Beginn der Zählkartenstatistik am 01.03.1992; Funktion wurde von Senaten für Verwaltungssachen beim Bezirksgericht Potsdam wahrgenommen.

2) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

19.4. Geschäftsfall bei dem Finanzgericht 1993 - 1995

Verfahren	1993	1994	1995
Klagen vor dem Finanzgericht			
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren	-	391	814
Neuzugänge	762	1 150	1 453
Erledigte Verfahren	350	750	1 205
darunter			
Steuern vom Einkommen	154	571	854
objektbezogene Steuern	23	-	-
Verkehr- und Verbrauchsteuern	147	49	113
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	8	1	1
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	386	798	1 063
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz			
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren	-	34	53
Neuzugänge	103	161	258
Erledigte Verfahren	67	142	232
darunter			
Steuern vom Einkommen	26	81	139
objektbezogene Steuern	4	-	-
Verkehr- und Verbrauchsteuern	25	12	15
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	1	-	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	34	53	80

¹⁾ Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

19.5. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 1992 – 1995

Verfahren	1992	1993	1994	1995
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten				
Anhängige Klagen	49 668	40 700	41 126	39 275
darunter im Berichtsjahr eingereicht	30 442	29 974	28 806	31 146
Erledigte Klagen	38 947	28 380	33 052	30 705
davon durch				
Vergleich	14 516	12 040	11 801	.
streitiges Urteil	1 283	1 881	1 663	.
sonstiges Urteil	997	2 198	5 591	.
auf andere Weise	22 151	12 261	13 997	.
Berufungsverfahren vor dem Landesarbeitsgericht				
Anhängige Berufungen	1 134	1 544	1 545	1 445
darunter im Berichtsjahr eingereicht	1 048	1 002	918	1 002
Erledigte Berufungen	617	897	1 131	1 071
davon durch				
Vergleich	167	303	309	.
streitiges Urteil	68	199	251	.
sonstiges Urteil	2	25	7	.
auf andere Weise	380	370	564	.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung
1995 Landesarbeitsgericht

19.6. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 1992 – 1995

Verfahren	1992 ¹⁾	1993	1994	1995
Klagen vor den Sozialgerichten				
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren	646	1 773	3 349	4 852
Neuzugänge	2 183	4 519	6 169	7 056
Erliedigte Verfahren	1 056	2 943	4 666	5 679
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 773	3 349	4 852	6 229
Berufungen und Beschwerden vor dem Landessozialgericht				
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren	12	25	137	426
Neuzugänge	26	203	486	500
Erliedigte Verfahren	13	91	197	401
Unerledigte Verfahren am Jahresende	25	137	426	525

1) Errichtung eigenständiger Sozialgerichte zum 7. März 1992
Quelle: Landessozialgericht

19.7. Gefangene in Justizvollzugsanstalten 1992 – 1995 nach Strafart ¹⁾

Strafart		Gefangene							
		insgesamt	weiblich	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Freiheitsstrafe	1992	510	4	507	4	3	-	-	-
	1993	609	10	608	10	1	-	-	-
	1994	809	11	804	11	5	-	-	-
	1995	897	15	764	13	126	1	7	1
Jugendstrafe	1992	30	-	15	-	14	-	1	-
	1993	61	2	19	-	27	-	15	2
	1994	101	-	26	-	47	-	28	-
	1995	152	6	1	-	47	1	104	5
Insgesamt	1992	540	4	522	4	17	-	1	-
	1993	670	12	627	10	28	-	15	2
	1994	910	11	830	11	52	-	28	-
	1995	1 049	21	765	13	173	2	111	6

¹⁾ 31. März

19.8. Abgeurteilte 1994 und 1995 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte	
	1994	1995
nach allgemeinem Strafrecht		
Abgeurteilte insgesamt	24 545	30 073
darunter		
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	14	107
Verfahren eingestellt	31	347
verurteilt	24 472	29 599
darunter zu		
Freiheitsstrafe	2 295	3 680
davon		
unter 6 Monate	832	1 507
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 009	1 639
mehr als 1 Jahr ¹⁾	453	533
lebenslang	1	1
Strafarrest	-	-
Geldstrafe	22 177	25 919
darunter		
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	7	7
nach Jugendstrafrecht		
Abgeurteilte insgesamt	4 355	4 722
darunter		
freigesprochen	66	69
Verfahren eingestellt	1 915	1 934
verurteilt	2 372	2 716
darunter zu		
Jugendstrafe	771	908
davon		
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	474	583
mehr als 1 Jahr	297	325
Zuchtmittel insgesamt	2 578	3 127
davon		
Jugendarrest	74	74
Auferlegung besonderer Pflichten	1 562	1 711
Verwarnungen	942	1 342
Erziehungsmaßregeln insgesamt	167	243

1) außer lebenslang

19.9. Verurteilte 1995 nach Art der Straftat

Lfd. Nr.	Hauptdeliktsgruppe/ Art der Straftat i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Insgesamt	Ver				
			nach allgemeinem				
			zusammen	im Alter von ... bis			
				18 - 21	21 - 25	25 - 30	
1	Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357, außer § 142 StGB)	i	420	338	26	80	57
		m	384	307	24	72	54
		w	36	31	2	8	3
2	Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184b StGB)	i	167	155	-	19	32
		m	166	154	-	19	32
		w	1	1	-	-	-
3	Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a, außer §§ 222, 230 StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	2 227	1 764	95	360	324
		m	2 111	1 667	94	340	308
		w	116	97	1	20	16
4	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	i	4 812	3 590	417	925	682
		m	4 215	3 063	361	835	598
		w	597	527	56	90	84
5	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	i	385	181	5	70	42
		m	366	176	4	70	42
		w	19	5	1	-	-
6	Andere Vermögensdelikte (§§ 257 bis 305a StGB)	i	2 771	2 636	208	616	608
		m	2 440	2 311	188	568	542
		w	331	325	20	53	66
7	Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (§§ 306 bis 330a, außer §§315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	330	315	5	34	59
		m	320	305	5	34	57
		w	10	10	-	-	2
8	Im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222,230,323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	i	15 013	14 508	1 038	2 546	2 842
		m	14 007	13 515	984	2 394	2 643
		w	1 006	993	54	152	199
9	Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i	6 190	6 112	441	1 161	1 344
		m	5 475	5 408	394	1 064	1 198
		w	715	704	47	97	146
10	Straftaten insgesamt	i	32 315	29 599	2 235	5 811	5 990
		m	29 484	26 906	2 054	5 391	5 474
		w	2 831	2 693	181	420	516

und Altersgruppen

urteilte								Lfd. Nr.
Strafrecht				nach Jugendstrafrecht				
unter ... Jahren				zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr		14 - 16	16 - 18	18 - 21	
106	45	21	3	82	20	30	32	1
93	40	21	3	77	18	28	31	
13	5	-	-	5	2	2	1	
58	29	14	3	12	3	3	6	2
58	28	14	3	12	3	3	6	
-	1	-	-	-	-	-	-	
573	273	117	22	463	129	177	157	3
536	256	112	21	444	116	174	154	
37	17	5	1	19	13	3	3	
931	384	196	55	1 222	356	453	413	4
792	307	137	33	1 152	333	433	386	
139	77	59	22	70	23	20	27	
49	13	2	-	204	44	87	73	5
45	13	2	-	190	38	81	71	
4	-	-	-	14	6	6	2	
739	308	141	16	135	33	47	55	6
641	252	113	12	129	31	45	53	
98	56	28	4	6	2	2	2	
124	61	27	5	15	4	5	6	7
120	59	26	4	15	4	5	6	
4	2	1	1	-	-	-	-	
4 629	2 168	1 070	215	505	46	171	288	8
4 265	2 024	1 005	200	492	44	171	277	
364	144	65	15	13	2	-	11	
2 023	806	284	53	78	2	22	54	9
1 812	671	232	37	67	2	18	47	
211	135	52	16	11	-	4	7	
9 232	4 087	1 872	372	2 716	637	995	1 084	10
8 362	3 650	1 662	313	2 578	589	958	1 031	
870	437	210	59	138	48	37	53	

19.10. Abgeurteilte und Verurteilte 1995 nach

Lfd. Nr.	Straftat i = Insgesamt w = weiblich	Abgeurteilte				Von den				
		insgesamt	Erwach-sene	Heran-wachsende	Jugend-liche	Verurteilte				
						insgesamt	Erwach-sene	Heran-wachsende	Jugend-liche	
1	Straftaten nach dem Strafgesetzbuch	i	25 147	19 531	2 964	2 652	23 155	19 174	2 487	1 494
	insgesamt	w	2 116	1 709	203	204	1 908	1 669	159	80
2	Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung	i	61	16	14	31	40	15	8	17
	des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80 - 90b)	w	2	-	-	2	2	-	-	2
3	Landesverrat und Gefährdung der inneren	i	5	5	-	-	5	5	-	-
	und äußeren Sicherheit (§§ 94 - 108b)	w	1	1	-	-	1	1	-	-
4	Straftaten gegen die Landesverteidigung	i	-	-	-	-	-	-	-	-
	(§§ 109 - 109h)	w	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Widerstand gegen die Staatsgewalt	i	78	67	10	1	74	66	7	1
	(§§ 111 - 121)	w	3	3	-	-	3	3	-	-
	darunter									
6	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	i	69	60	8	1	65	59	5	1
	(§ 113)	w	3	3	-	-	3	3	-	-
7	Straftaten wider die öffentliche Ordnung	i	1 740	1 473	194	73	1 615	1 416	158	41
	(§§ 123 - 145d)	w	254	228	20	6	234	217	15	2
	darunter									
8	Flucht nach Verkehrsunfall	i	1 484	1 316	138	30	1 391	1 260	118	13
	(§ 142)	w	230	213	15	2	215	203	12	-
9	Geld- und Wertzeichenfälschung	i	6	5	-	1	6	5	-	1
	(§§ 146 - 152a)	w	-	-	-	-	-	-	-	-
10	falsche uneidliche Aussage und	i	35	34	1	-	34	33	1	-
	Meineid (§§ 153 - 163)	w	6	6	-	-	6	6	-	-
11	falsche Verdächtigung	i	28	26	2	-	24	23	1	-
	(§ 164)	w	7	7	-	-	5	5	-	-
12	Straftaten, welche sich auf die Religion und	i	7	2	1	4	6	2	1	3
	Weitanschauung beziehen (§§ 166 - 168)	w	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe	i	138	138	-	-	130	130	-	-
	und die Familie (§§ 169 - 173)	w	3	3	-	-	3	3	-	-
	darunter									
14	Doppelehe	i	-	-	-	-	-	-	-	-
	(§ 171)	w	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Straftaten gegen die sexuelle Selbst-	i	179	162	7	10	167	155	6	6
	bestimmung (§§ 174 - 184b)	w	1	1	-	-	1	1	-	-
	darunter									
16	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	i	55	49	3	3	50	46	2	2
	(§§ 177, 178)	w	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Beleidigung	i	285	253	18	14	265	243	15	7
	(§§ 185 - 189)	w	23	21	1	1	21	21	-	-
18	Verletzung des persönlichen Lebens- und	i	1	1	-	-	1	1	-	-
	Geheimbereichs (§§ 201 - 204)	w	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Straftaten gegen das Leben	i	178	154	23	1	170	149	20	1
	(§§ 211 - 222)	w	13	12	1	-	13	12	1	-
	darunter									
20	Mord	i	6	6	-	-	10	10	-	-
	(§ 211)	w	-	-	-	-	1	1	-	-

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

Abgeurteilten waren					Von den Verurteilten erhalten als schwerste Strafe oder Maßregel nach								Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach					allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht				
darunter Vorbestrafte	allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geldstrafe	Strafarrest	Freiheitsstrafe		Jugendstrafe	Zuchtmittel	Erziehungsmaßregeln		
	insgesamt	darunter Freispruch	insgesamt	darunter Freispruch			insgesamt	darunter mit Geldstrafe					
5 899	407	89	1 585	66	17 657	-	3 048	5	851	1 586	13		
207	40	12	168	3	1 642	-	142	-	29	92	3	1	
12	3	2	18	2	19	-	-	-	2	19	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	3	
-	-	-	-	-	4	-	1	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
30	1	-	3	-	55	-	15	-	2	2	-	7	
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	8	
24	1	-	3	-	54	-	8	-	1	2	-	9	
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	10	
299	61	25	64	5	1 464	-	56	-	20	75	-	11	
10	11	5	9	-	225	-	3	-	1	5	-	12	
222	58	23	35	2	1 314	-	34	-	10	33	-	13	
8	10	4	5	-	210	-	2	-	-	3	-	14	
-	-	-	-	-	-	-	5	-	1	-	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
12	1	-	-	-	24	-	9	-	1	-	-	17	
1	-	-	-	-	4	-	2	-	-	-	-	18	
4	3	2	1	-	24	-	-	-	-	-	-	19	
-	2	1	-	-	5	-	-	-	-	-	-	20	
1	-	-	1	-	3	-	-	-	-	3	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
37	8	-	-	-	17	-	113	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
56	7	4	5	1	31	-	124	1	8	3	1		
1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
28	2	2	2	1	1	-	45	1	2	1	1		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
89	10	2	10	1	250	-	4	-	1	10	-		
3	-	-	2	-	21	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
27	5	3	3	-	58	-	101	-	8	3	-		
1	-	-	-	-	6	-	7	-	-	-	-		
1	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	

Noch: 19.10. Abgeurteilte und Verurteilte 1995 nach

Lfd. Nr.	Straftat i = Insgesamt w = weiblich	Abgeurteilte				Von den				
		insgesamt	Erwach-sene	Heran-wachsende	Jugend-liche	Verurteilte				
						insgesamt	Erwach-sene	Heran-wachsende	Jugend-liche	
noch: Straftaten nach dem Strafgesetzbuch										
21	fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	i	147	124	22	1	140	120	19	1
		w	8	7	1	-	8	7	1	-
22	Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	i	11	11	-	-	10	10	-	-
		w	1	1	-	-	2	2	-	-
23	Abtreibung (§§ 218, 218c, 219)	i	2	2	-	-	2	2	-	-
		w	1	1	-	-	1	1	-	-
24	Körperverletzung (§§ 223 - 230)	i	2 981	1 999	458	524	2 553	1 928	332	293
		w	243	181	24	38	203	173	13	17
darunter										
25	fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 230)	i	1 072	918	141	13	1 022	895	119	8
		w	134	120	13	1	125	115	9	1
26	Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234 - 241a)	i	302	248	33	21	270	233	23	14
		w	10	9	1	-	9	9	-	-
27	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248c)	i	5 756	3 245	1 026	1 485	4 812	3 173	830	809
		w	707	480	100	127	597	471	83	43
28	Raub und Erpressung (§§ 249 - 255)	i	447	182	92	173	384	176	78	130
		w	25	4	4	17	19	4	3	12
29	Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 - 260)	i	275	216	35	24	255	215	32	8
		w	23	18	2	3	20	18	2	-
30	Betrug und Untreue (§§ 263 - 266b)	i	1 229	1 222	86	21	1 175	1 094	69	12
		w	244	227	15	2	231	220	11	-
31	Urkundenfälschung (§§ 267 - 281)	i	917	773	120	24	883	768	107	8
		w	66	55	10	1	64	54	9	1
32	Konkursstraftaten (§§ 283 - 283d)	i	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
33	strafbarer Eigennutz (§§ 284 - 302a)	i	73	62	6	5	70	62	6	2
		w	2	2	-	-	2	2	-	-
34	Sachbeschädigung (§§ 303 - 305a)	i	484	304	67	113	388	289	49	50
		w	18	11	1	6	14	11	-	3
35	gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 - 323c)	i	9 901	9 008	768	125	9 789	8 958	742	89
		w	464	439	24	1	459	437	22	-
darunter										
36	Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315b)	i	47	38	4	5	42	36	4	2
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Trunkenheit am Steuer mit und ohne Verkehrsunfall usw. (§ 315c)	i	2 887	2 602	252	33	2 843	2 577	244	22
		w	151	145	5	1	149	144	5	-
38	Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer Person oder einer Sache (§ 316)	i	6 449	5 882	498	69	6 412	5 871	484	57
		w	297	278	19	-	294	277	17	-
39	Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (§ 323a)	i	194	193	1	-	193	192	1	-
		w	7	7	-	-	7	7	-	-
40	Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 - 330a)	i	33	28	3	2	32	28	2	2
		w	1	1	-	-	1	1	-	-
41	Straftaten im Amte (§§ 331 - 357)	i	8	8	-	-	7	7	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-	-

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

Abgeurteilten waren					Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach								Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach					allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht				
darunter Vorbestrafte	allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geldstrafe	Strafarrest	Freiheitsstrafe		Jugendstrafe	Zuchtmittel	Erziehungsmaßregeln		
	insgesamt	darunter Freispruch	insgesamt	darunter Freispruch			insgesamt	darunter mit Geldstrafe					
19	4	3	3	-	51	-	79	-	7	3	-		
-	-	-	-	-	4	-	4	-	-	-	-	21	
4	1	-	-	-	31	-	10	-	-	-	-		
1	-	-	-	-	9	-	1	-	-	-	-	22	
1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	23	
653	82	8	346	29	1 886	-	212	-	114	338	3		
9	8	1	32	2	175	-	7	-	4	15	2	24	
128	27	3	23	-	974	-	21	-	3	24	-		
1	5	1	4	-	123	-	-	-	-	2	-	25	
74	15	3	17	2	222	-	25	-	2	21	-		
1	-	-	1	1	8	-	1	-	-	-	-	26	
1 494	94	10	850	18	2 713	-	877	3	475	742	5		
113	9	2	101	-	475	-	52	-	14	55	1	27	
182	8	4	55	6	7	-	174	-	160	40	3		
6	-	-	6	-	-	-	5	-	8	6	-	28	
32	1	-	19	-	112	-	122	-	5	16	-		
3	-	-	3	-	17	-	3	-	-	-	-	29	
351	30	4	24	-	1 042	-	109	-	6	18	-		
22	7	2	6	-	206	-	23	-	1	1	-	30	
143	7	1	27	-	513	-	354	-	4	12	-		
4	1	-	1	-	34	-	29	-	1	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
10	-	-	3	-	65	-	3	-	-	2	-		
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	33	
157	18	3	78	2	306	-	10	-	9	63	-		
-	-	-	4	-	11	-	-	-	-	3	-	34	
2 229	52	18	60	-	8 804	-	734	1	33	217	1		
33	2	1	3	-	447	-	7	-	-	5	-	35	
10	2	-	3	-	28	-	11	-	-	3	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	
568	26	9	18	-	2 561	-	194	-	9	30	-		
12	1	-	1	-	146	-	1	-	-	-	-	37	
1 493	12	4	25	-	5 822	-	444	1	21	125	-		
19	1	1	2	-	287	-	4	-	-	3	-	38	
54	1	1	-	-	168	-	25	-	-	-	-		
2	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	39	
7	-	-	1	-	27	-	3	-	-	2	-		
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	40	
-	1	-	-	-	5	-	2	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	

Noch: 19.10. Abgeurteilte und Verurteilte 1995 nach

Lfd. Nr.	Straftat i = insgesamt w = weiblich	Abgeurteilte				Von den				
		insgesamt	Erwach-sene	Heran-wachsende	Jugend-liche	Verurteilte				
						insgesamt	Erwach-sene	Heran-wachsende	Jugend-liche	
42	Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	i	9 625	8 227	953	445	9 142	8 174	830	138
	einschl. Straßenverkehrsgesetz insgesamt ...	w	952	842	85	25	918	838	75	5
43	Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	i	68	49	18	1	65	49	15	1
	insgesamt	w	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Sprengstoffgesetz	i	1	-	1	-	1	-	1	-
	.....	w	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Ausländergesetz	i	399	378	19	2	395	377	17	1
	.....	w	29	25	3	1	29	25	3	1
46	Gesetz über die Kontrolle von	i	6	5	1	-	6	5	1	-
	Kriegswaffen	w	-	-	-	-	-	-	-	-
47	Waffengesetz	i	59	47	8	4	57	47	7	3
	.....	w	1	1	-	-	1	1	-	-
48	Tierseuchengesetz	i	-	-	-	-	-	-	-	-
	.....	w	-	-	-	-	-	-	-	-
49	Warenzeichengesetz	i	-	-	-	-	-	-	-	-
	.....	w	-	-	-	-	-	-	-	-
50	Versammlungsgesetz	i	7	2	4	1	2	2	-	-
	.....	w	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Asylverfahrensgesetz	i	488	474	14	-	487	474	13	-
	.....	w	68	65	3	-	68	65	3	-
52	Lebensmittelgesetz einschließlich	i	3	3	-	-	3	3	-	-
	Milchgesetz	w	1	1	-	-	1	1	-	-
53	Gesetz gegen den Verkehr mit	i	29	8	13	8	18	7	9	2
	Betäubungsmitteln (Opiumgesetz)	w	3	-	1	2	3	-	1	2
54	Zivildienstgesetz	i	11	11	-	-	11	11	-	-
	.....	w	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Fernmeldeanlagenengesetz	i	95	92	3	-	95	92	3	-
	.....	w	4	4	-	-	4	4	-	-
56	Tierschutzgesetz	i	20	16	1	3	17	16	1	-
	.....	w	2	2	-	-	2	2	-	-
57	Abgabenordnung (Steuer- und Zoll-	i	3 872	3 505	351	16	3 848	3 487	349	12
	zuwiderhandlungen)	w	528	479	47	2	523	476	46	1
58	Urheberrechtsgesetz	i	10	9	1	-	10	9	1	-
	.....	w	3	3	-	-	3	3	-	-
59	Pflichtversicherungsgesetz	i	1 179	1 065	91	23	1 136	1 056	75	5
	.....	w	76	75	1	-	76	75	1	-
60	Übrige Straftaten nach anderen	i	26	22	4	-	21	20	1	-
	Bundesgesetzen	w	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Straßenverkehrsgesetz	i	3 352	2 541	424	387	2 970	2 519	337	114
	.....	w	237	187	30	20	208	186	21	1
62	Straftaten nach ehemaligem	i	23	20	3	-	18	16	2	-
	DDR - Strafrecht	w	5	5	-	-	5	5	-	-
63	Straftaten insgesamt	i	34 795	27 778	3 920	3 097	32 315	27 364	3 319	1 632
	.....	w	3 073	2 556	288	229	2 831	2 512	234	85

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

Abgeurteilten waren					Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach								Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach					allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht				
darunter Vorbestrafte	allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geldstrafe	Strafarrest	Freiheitsstrafe		Jugendstrafe	Zuchtmittel	Erziehungsmaßregeln		
	insgesamt	darunter Freispruch	insgesamt	darunter Freispruch			insgesamt	darunter mit Geldstrafe					
2 006	62	14	421	3	8 253	-	624	2	57	203	5		
85	7	3	27	2	875	-	29	1	5	9	-	42	
24	-	-	3	-	26	-	30	-	5	4	-	43	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	44	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44	
41	1	-	3	-	328	-	63	-	3	1	-	45	
1	-	-	-	-	25	-	3	-	-	1	-	45	
-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	1	-	46	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46	
7	-	-	2	-	41	-	12	-	-	4	-	47	
1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	47	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49	
-	-	-	5	-	2	-	-	-	-	-	-	49	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50	
155	-	-	1	-	462	-	24	-	-	1	-	50	
19	-	-	-	-	66	-	2	-	-	-	-	51	
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	51	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	52	
1	1	1	10	-	2	-	6	-	-	10	-	52	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	53	
5	-	-	-	-	2	-	9	-	-	-	-	53	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	
8	-	-	-	-	95	-	-	-	-	-	-	54	
-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	55	
2	-	-	3	-	17	-	-	-	-	-	-	55	
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	56	
299	20	4	4	-	3 539	-	275	2	26	8	-	56	
21	4	1	1	-	495	-	21	1	5	2	-	57	
-	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-	57	
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	58	
224	10	2	33	-	1 115	-	8	-	-	13	-	58	
10	-	-	-	-	76	-	-	-	-	-	-	59	
5	3	-	2	-	20	-	1	-	-	-	-	59	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60	
1 234	27	7	355	3	2 591	-	191	-	22	161	5	60	
33	3	2	26	2	202	-	3	-	-	3	-	61	
7	5	2	-	-	9	-	8	-	-	1	-	61	
2	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	62	
7 912	474	105	2 006	69	25 919	-	3 680	7	908	1 790	18	62	
294	47	15	195	5	2 522	-	171	1	34	101	3	63	

19.11. Verurteilte 1994 und 1995 nach ausgewählten Straftaten

Personengruppe Strafbare Handlung	1994	1995
Verurteilte Erwachsene insgesamt	22 743	27 364
darunter verurteilt wegen		
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	144	155
Straftaten gegen das Leben	104	149
Körperverletzung	1 680	1 928
Diebstahl und Unterschlagung	2 502	3 173
Raub und Erpressung	137	176
Begünstigung und Hehlerei	123	215
Betrug und Untreue	680	1 094
Urkundenfälschung	687	768
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	2 270	2 519
Verurteilte Heranwachsende insgesamt	2 741	3 319
darunter verurteilt wegen		
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	8	6
Straftaten gegen das Leben	8	20
Körperverletzung	329	332
Diebstahl und Unterschlagung	577	830
Raub und Erpressung	79	78
Begünstigung und Hehlerei	28	32
Betrug und Untreue	64	69
Urkundenfälschung	70	107
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	379	337
Verurteilte Jugendliche insgesamt	1 360	1 632
darunter verurteilt wegen		
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	12	6
Straftaten gegen das Leben	9	1
Körperverletzung	233	293
Diebstahl und Unterschlagung	596	809
Raub und Erpressung	115	130
Begünstigung und Hehlerei	20	8
Betrug und Untreue	8	12
Urkundenfälschung	17	8
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	127	114

19.12. Rechtskräftig Verurteilte 1994 und 1995 je 100 000 der Bevölkerung ¹⁾ gleichen Alters und Geschlechts

<u>Personengruppe</u> Geschlecht	1994	1995
Strafmündige Personen		
Insgesamt	1 274,7	1 520,3
männlich	2 427,0	2 856,6
weiblich	194,9	258,9
Erwachsene		
zusammen	1 203,0	1 441,2
männlich	2 300,9	2 718,9
weiblich	192,1	255,1
Heranwachsende		
zusammen	3 493,6	4 061,6
männlich	6 150,1	7 104,7
weiblich	444,3	611,0
Jugendliche		
zusammen	994,0	1 123,5
männlich	1 835,2	2 072,1
weiblich	99,6	120,4

¹⁾ Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

19.13. Verurteilte 1994 und 1995 wegen Delikten im Straßenverkehr

Straftat	1994	1995
Insgesamt	14 317	15 013
Flucht nach Verkehrsunfall § 142 StGB	1 262	1 391
Fahrlässige Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 222 StGB	72	140
Fahrlässige Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 230 StGB	1 035	1 022
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315b StGB	43	42
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315c StGB	2 917	2 843
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr § 316 StGB	6 077	6 412
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 323a StGB	135	193
Zusammen (StGB)	11 541	12 043
Nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	2 776	2 970

19.14. Verurteilte Ausländer 1995 nach dem Alter

Hauptdeliktsgruppe/Art der Straftat i = insgesamt w = weiblich	Verurteilte Ausländer und Staatenlose			Verurteilte ohne Stationierungskräfte								
	insgesamt	davon verurteilt nach		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		Allgemeinem Strafrecht	Jugendstrafrecht		14 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr	
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357, außer § 142 StGB)	i	24	22	2	24	1	4	3	5	8	3	-
	w	1	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184b StGB)	i	10	9	1	8	-	-	3	1	3	-	1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a, außer §§222, 230 StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	87	68	19	81	10	9	15	17	24	6	-
	w	5	4	1	5	-	1	1	2	1	-	-
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	i	1 338	1 124	214	1 327	139	321	322	200	236	89	20
	w	192	171	21	192	13	40	48	24	41	20	6
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	i	33	23	10	32	5	6	11	6	3	1	-
	w	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Andere Vermögensdelikte (§§ 257 bis 305a StGB)	i	839	824	15	830	7	100	209	230	222	53	9
	w	52	52	-	51	-	10	8	18	10	3	2
Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (§§ 306 bis 330a, außer §§315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	11	11	-	10	-	-	1	2	6	-	1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 230, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	i	872	837	35	842	22	38	124	195	302	120	41
	w	19	17	2	17	1	3	3	4	5	-	1
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i	4 557	4 525	32	4 545	10	367	874	1 039	1 529	541	185
	w	580	572	8	578	2	52	74	112	174	108	56
Straftaten insgesamt	i	7 771	7 443	328	7 699	194	845	1 562	1 695	2 333	813	257
	w	850	818	32	845	16	107	134	161	231	131	65

19.15. Registrierte Straftaten 1994 und 1995 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekanntgewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen

Straftatengruppe/Straftat	Jahr	Zahl der bekanntgewordenen Fälle	Aufklärungsquote in Prozent	Zahl der tatverdächtigen Personen	darunter
					Nichtdeutsche Personen
Straftaten gegen das Leben	1994	208	87,0	242	13
	1995	227	77,5	240	21
darunter					
Mord	1994	34	88,2	45	3
	1995	40	87,5	45	7
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1994	1 437	75,4	973	62
	1995	1 322	76,6	898	73
darunter					
Vergewaltigung	1994	228	85,5	207	26
	1995	186	81,7	168	23
Sexueller Mißbrauch von Kindern	1994	569	74,0	338	12
	1995	504	79,2	306	12
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1994	21 176	80,4	17 721	987
	1995	20 279	82,7	18 111	954
darunter					
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1994	2 660	49,2	2 006	198
	1995	2 554	55,1	2 173	198
Körperverletzung	1994	13 308	85,5	12 368	508
	1995	12 454	87,3	12 455	538
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1994	5 208	83,1	4 672	332
	1995	5 271	85,4	4 927	260
Diebstahl insgesamt	1994	210 356	27,0	43 724	10 024
	1995	188 456	31,7	42 094	8 133
darunter					
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	1994	23 182	21,6	4 595	629
	1995	21 672	26,1	4 305	761
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	1994	39 092	10,2	1 954	435
	1995	32 473	13,7	1 996	449
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen	1994	497	43,1	181	101
	1995	258	43,4	133	90
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	1994	16 411	22,2	3 210	418
	1995	15 149	28,0	3 508	356
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	1994	29 565	83,1	24 688	6 915
	1995	27 908	85,6	23 543	5 267
Diebstahl in/aus Wohnräumen	1994	13 095	29,5	3 252	338
	1995	10 873	35,3	3 023	432
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	1994	28 011	13,6	2 429	527
	1995	22 498	18,5	2 469	435
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1994	23 606	64,8	12 841	3 883
	1995	25 741	67,7	13 854	4 022
darunter					
Betrug	1994	18 189	55,7	8 097	1 257
	1995	19 435	58,7	8 443	1 177
Unterschlagung	1994	1 648	90,7	1 445	99
	1995	1 772	89,4	1 401	79
Urkundenfälschung	1994	3 302	97,2	3 188	2 469
	1995	3 871	98,1	3 768	2 734
Sonstige Straftatbestände (StGB)	1994	48 663	41,2	21 459	1 409
	1995	47 053	45,5	22 889	1 339
darunter					
Brandstiftung	1994	2 011	52,7	1 113	28
	1995	1 841	49,8	1 063	16
Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte	1994	40 346	33,9	15 119	544
	1995	38 480	37,7	16 434	580
Strafrechtliche Nebengesetze	1994	23 053	98,4	21 571	19 281
	1995	22 869	98,6	21 174	18 309
Straftaten insgesamt	1994	328 499	40,5	106 549	34 105
	1995	305 947	45,4	106 084	31 199

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

19.16. Tatverdächtige Personen 1995 nach Straftaten- und Personengruppen

Straftatengruppe i = insgesamt w = weiblich	Tatverdächtige Personen					
	insgesamt	davon				
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
Straftaten gegen das Leben	i	240	–	8	14	218
	w	19	–	1	–	18
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	898	8	55	57	778
	w	28	–	1	2	25
Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit ...	i	18 111	538	2 875	2 595	12 103
	w	2 037	69	514	195	1 259
Diebstahl insgesamt	i	42 094	2 900	9 640	6 538	23 016
	w	8 781	773	1 839	755	5 414
Vermögens- und Fälschungsdelikte	i	13 854	43	512	1 036	12 263
	w	2 406	12	70	118	2 206
Sonstige Straftatbestände (StGB)	i	22 889	1 558	4 131	3 002	14 198
	w	2 942	226	479	220	2 017
Strafrechtliche Nebengesetze	i	21 174	39	913	2 227	17 995
	w	2 586	10	115	273	2 188
Straftaten insgesamt	i	106 084	4 703	15 131	12 745	73 505
	w	18 007	1 046	2 818	1 466	12 677

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

XX. Abfall- und Wasserwirtschaft

Die Statistiken der öffentlichen Abfallentsorgung, der Abfallentsorgung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern sowie der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe werden auf der Grundlage der Paragraphen 3 - 7 des Gesetzes über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz-UStatG), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 14. September 1984, in drei- bzw. vierjährigem Abstand durchgeführt. Im Land Brandenburg wurden die Abfallerhebungen 1990 und 1993, die Wassererhebungen im Jahr 1991 durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind für die Erhebungen der

- 1) öffentlichen Abfallentsorgung
die nach § 3 des Abfallgesetzes zur Beseitigung verpflichteten Körperschaften des öffentlichen Rechts, bzw. von ihnen beauftragte Dritte
- 2) Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern
 - a) in der Energie- und Wasserversorgung
 - die Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung,
 - die Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr im Jahr,
 - die Betriebe von Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h oder einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen
 - b) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
 - die produzierenden Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten,
 - die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen aus Wirtschaftszweigen außerhalb des Produzierenden Gewerbes,
 - c) im Baugewerbe
 - die Betriebe des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten,
 - d) Krankenhäuser,
 - e) gewerbliche Abfallentsorgungsanlagen.
- 3) öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
die Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts und die Inhaber oder Leiter von Unternehmen sowie anderer Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung bzw. Abwasserbeseitigung betreiben
- 4) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
die unter Punkt 2) b genannten Betriebe sowie alle öffentlichen Wärmekraftwerke.

Die Angaben zu den Abfällen und Reststoffen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern sind nach den von der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) überarbeiteten Abfallartenkatalog, Stand 1993 geordnet.

Für die Statistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand vom jeweils 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

20.1. An öffentliche Entsorgungsanlagen angelieferte Abfall- einschl. Reststoffmengen 1990 und 1993 nach Art des Abfalls

Abfallart	Abfallmenge			
	1990		1993	
	t	m³	t	m³
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfälle	5 383 674	13 421 243	3 520 112	10 934 288
Kompost	5 609	8 308	15 561	16 002
Bauschutt und Straßenaufbruch ohne schädliche Verunreinigungen	3 201 578	2 407 024	2 555 701	1 987 878
Bodenaushub ohne schädliche Verunreinigungen	1 170 818	810 667	1 956 997	1 219 235
Aschen, Schlacken, Stäube aus Verbrennung, Rückstände aus Abgasreinigung	113 846	113 966	73 525	71 165
Bauschutt und Bodenaushub mit schädlichen Verunreinigungen, öl- und sonstiger verunreinigter Boden	150 240	108 624	995 751	697 027
Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalte, ölhaltige Schlämme	9 901	7 817	2 030	1 981
Schlämme aus Abwasserreinigung und Kanalisation	67 807	64 010	44 890	42 436
Fäkalien, Fäkalien Schlamm aus Sickergruben und Kläranlagen ...	798 884	684 313	31 581	26 926
Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe ...	15 696	15 317	125	118
Feste Rückstände aus Industrie, Gewerbe und Abfallbehandlungsanlagen	49 248	49 433	202 973	302 473
Schlämme aus Industrie und Gewerbe	7 691	6 601	6 001	4 921
Flüssige Abfälle	3 711	3 748	3 754	3 791
Krankenhausspezifische Abfälle	262	933	905	3 232
Altreifen	207	11 569 ¹⁾	231	12 950 ¹⁾
Autowracks	2 018	2 018 ¹⁾	1 387	1 387 ¹⁾
sonstige Abfälle	174 295	196 992	2 202	2 863
Insgesamt	11 155 485	17 898 996	9 413 726	15 314 336
darunter				
Siedlungsabfälle	6 255 974	14 177 874	3 612 144	11 019 652
Baureststoffe	4 636 482	3 440 281	5 581 974	3 975 305
übrige Abfälle	260 804	280 841	217 990	319 379

1) Stück

20.2. An öffentliche Entsorgungsanlagen angelieferte Abfall- einschl. Reststoffmengen 1990 und 1993 nach Art der Entsorgungsanlage

Art der Entsorgungsanlage	Abfallmengen			
	1990		1993	
	t	m³	t	m³
Hausmülldeponie	8 056 561	15 441 257	7 192 122	13 759 330
Bodenaushub- und Bauschuttdeponie	2 381 045	1 825 913	2 095 939	1 374 713
sonstige Deponie	650 275	557 042	5 244	5 252
Verbrennungsanlage für Hausmüll	10 764	11 628	15 607	17 358
Kompostierungsanlagen	46 358	54 446	36 955	66 440
sonstige Entsorgungsanlagen	–	–	66 355	91 213
Umladestationen	303	10	–	–
Sammelstellen/Zwischenlager	10 179	8 700	1 504	30
Insgesamt	11 155 485	17 898 996 ¹⁾	9 413 726	15 314 336 ¹⁾

1) ohne Altreifen und Autowracks

20.3. An Anlagen der öffentlichen Abfallentsorgung angelieferte Abfall- einschl. Reststoffmengen ¹⁾ 1993 nach Verwaltungsbezirken (unmittelbar angeschl. Einwohner)

Verwaltungsbezirk	Anlagen insgesamt	Angelieferte Abfallmengen	Anteil an der gesamt- entsorgten Abfallmenge
	Anzahl	1 000 t	%
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	2	5 310	0,1
Cottbus	1	87 014	0,9
Frankfurt (Oder)	2	119 979	1,3
Potsdam	1	3 410	0,0
Landkreise			
Barnim	2	460 866	4,9
Dahme-Spreewald	8	463 311	4,9
Elbe-Elster	2	311 439	3,3
Haveiland	6	1 335 981	14,2
Märkisch-Oderland	4	292 922	3,1
Oberhavel	7	639 695	6,8
Oberspreewald-Lausitz	3	141 571	1,5
Oder-Spree	6	229 380	2,4
Ostprignitz-Ruppin	4	84 342	0,9
Potsdam-Mittelmark	7	2 671 775	28,4
Prignitz	6	106 082	1,1
Spree-Neiße	9	307 239	3,3
Teltow-Fläming	8	2 028 631	21,6
Uckermark	7	123 135	1,3
Land Brandenburg	85	9 412 082	100

¹⁾ ohne Altreifen und Autowracks und ohne Umladestationen

20.4. Abfallaufkommen einschl. Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und

LAGA Schl. Nr.	Abfallgruppen	Abfall- und Reststoff- aufkommen insgesamt	davon entfielen auf die		
			Energie- und Wasserver- sorgung	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe zusammen	Bergbau
11	Nahrungs- und Genußmittelabfälle	76 163	-	76 163	-
12	Abfälle aus der Produktion pflanzl. u. tierischer Fetterzeugnisse	34 621	254	33 846	68
13	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung	26 567	-	.	-
14	Häute- und Lederabfälle	58	-	58	-
17	Holzabfälle	145 953	801	74 777	7 746
18	Zellulose-, Papier- u. Pappeabfälle	33 252	371	.	128
19	Andere Abfälle aus der Verarbeitung und Veredelung tierischer u. pflanzlicher Produkte	185 760	-	185 760	-
1	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	502 373	1 426	428 847	7 943
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	6 938 592	1 361 530	2 406 780	806 507
35	Metallhaltige Abfälle	169 337	.	.	29 889
39	Andere Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungs- produkten	198	.	.	-
3	Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungs- produkten	7 108 128	1 380 620	2 534 692	836 396
51	Oxide, Hydroxide, Salze	5 691	.	5 495	321
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	21 739	20	21 473	15 628
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	358	.	323	.
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredelungsprodukten	40 471	1 445	33 929	5 332
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte u. Harze	23 888	138	23 375	119
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	37 902	123	36 625	1 891
58	Textilabfälle	2 735	.	2 722	-
59	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	5 994	8	5 080	.
5	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	138 777	.	129 021	23 304
71	Radioaktive Abfälle .....	.	-	.	-
7	Radioaktive Abfälle .....	.	-	.	-
91	Feste Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	342 163	20 436	183 654	15 134
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	695 224	627 989	59 325	.
95	Flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	487	.	.	-
97	Krankenhausspezifische Abfälle	1 311	.	.	.
9	Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	1 039 185	648 815	243 034	34 333
	Sonstige nicht genannte Abfälle und Reststoffe .....	.	.	.	-
	insgesamt	8 788 496	2 032 627	3 335 624	901 975
	darunter Bauschutt, Bodenaushub und Straßenaufbruch	3 887 577	22 238	714 553	338 962

noch 20.4.

in Krankenhäusern 1993 nach Abfallgruppen und Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereiche							LAGA Schl. Nr.
davon				Baugewerbe	Krankenhäuser		
Grundstoff- u. Produk- tionsgütergewerbe	Investitionsgüter	Verbrauchsgüter	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe				
	produzierendes Gewerbe						
t							
-	-	-	76 163	-	-	11	
706	.	.	33 029	.	.	12	
-	-	-	.	.	-	13	
-	-	58	-	-	-	14	
47 300	2 750	16 488	493	70 286	89	17	
24 692	.	.	.	1 086	.	18	
-	-	-	185 760	-	-	19	
72 698	3 673	22 097	322 437	71 409	692	1	
1 349 215	23 074	14 122	213 862	3 167 050	3 233	31	
.	.	.	2 791	21 441	1 092	35	
.	.	.	-	-	-	39	
1 394 693	69 339	17 612	216 652	3 188 491	4 325	3	
4 782	213	.	.	.	-	51	
2 328	1 196	2 309	13	2	244	52	
322	-	.	-	.	33	53	
17 752	6 713	3 759	373	5 066	32	54	
10 734	10 010	2 504	7	359	17	55	
31 158	1 123	2 006	447	1 105	48	57	
1 322	.	1 045	.	.	-	58	
3 908	.	74	242	891	15	59	
72 307	.	11 711	.	.	389	5	
.	-	-	-	-	-	71	
.	-	-	-	-	-	7	
52 101	39 580	54 557	22 282	117 370	20 704	91	
.	8 693	.	2 775	4 514	3 396	94	
.	-	.	-	-	.	95	
-	-	-	-	-	.	97	
78 572	48 273	56 799	25 057	121 884	25 452	9	
.	.	-	.	.	-		
1 618 270	141 728	108 218	565 433	3 389 388	30 857		
315 930	14 675	4 055	40 930	3 150 786	-		

20.5. Abfallaufkommen einschl. Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Abfallaufkommen insgesamt	darunter		
			Nahrungs- und Genussmittelabfälle	Abfälle aus der Produktion pflanzl. und tierischer Fetterzeugnisse	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	321 897	-	574	664
2	Cottbus	79 963	.	219	.
3	Frankfurt (Oder)	245 181	849	.	.
4	Potsdam	190 356	.	.	-
Landkreise					
5	Barnim	423 263	3 087	56	.
6	Dahme-Spreewald	363 901	666	745	.
7	Elbe-Elster	292 473	3 802	28 107	143
8	Havelland	60 307	657	668	.
9	Märkisch-Oderland	708 428	-	149	.
10	Oberhavel	426 861	-	130	.
11	Oberspreewald-Lausitz	1 692 929	.	200	174
12	Oder-Spree	441 943	941	2 768	.
13	Ostprignitz-Ruppin	355 394	.	32	1 313
14	Potsdam-Mittelmark	328 941	2 965	153	.
15	Prignitz	270 546	1 435	124	.
16	Spree-Neiße	1 940 968	.	123	.
17	Teltow-Fläming	113 920	5 088	143	474
18	Uckermark	531 228	212	387	.
19	Land Brandenburg	8 788 496	76 163	34 621	26 567

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Noch: darunter				
		Säuren, Laugen, Konzentrate	Abfälle von Pflanzenschutz- u. Schädlingsbekämpfungsmitteln, Pharmaka	Abfälle von Mineralöl- u. Kohleveredlungsprodukten	organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	Kunststoff- und Gummiabfälle
Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel	29	3	888	109	190
2	Cottbus	13	.	198	63	82
3	Frankfurt (Oder)	642	.	224	9 062	99
4	Potsdam	45	.	730	230	101
Landkreise						
5	Barnim	15	2	4 365	61	509
6	Dahme-Spreewald	1 113	60	553	275	293
7	Elbe-Elster	2 893	1	638	46	241
8	Havelland	170	.	261	150	438
9	Märkisch-Oderland	6	.	970	.	364
10	Oberhavel	51	62	551	244	27 019
11	Oberspreewald-Lausitz	235	.	5 037	2 753	1 216
12	Oder-Spree	15 564	10	2 633	7 932	1 798
13	Ostprignitz-Ruppin	13	24	1 267	2 168	383
14	Potsdam-Mittelmark	438	6	330	33	307
15	Prignitz	33	.	782	.	15
16	Spree-Neiße	196	2	5 588	265	3 611
17	Teltow-Fläming	196	.	473	406	345
18	Uckermark	88	5	14 984	69	891
19	Land Brandenburg	21 739	358	40 471	23 888	37 902

In Krankenhäusern 1993 nach Abfallgruppen und Verwaltungsbezirken

entfielen auf								Lfd. Nr.
Häute- und Lederabfälle	Holzabfälle	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	andere Abfälle aus der Verarbeitung u. Veredelung tier. u. pflanzl. Produkte	Abfälle mineral. Ursprungs (ohne Metallabfälle)	Metallhaltige Abfälle	andere Abfälle mineral. Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	Oxide, Hydroxide, Salze	
t								
-	687	197	-	272 898	23 098	-	179	1
-	1 008	808	.	55 912	1 283	-	-	2
.	2 687	.	-	198 853	4 025	-	.	3
.	1 357	164	-	155 659	6 207	.	.	4
-	19 362	1 488	-	305 354	5 123	-	.	5
.	8 224	649	-	245 303	5 415	-	.	6
.	40 453	256	-	190 912	4 413	.	327	7
.	732	125	-	46 573	2 734	-	.	8
.	10 103	707	.	653 824	5 813	-	-	9
-	14 863	327	-	330 876	29 688	.	.	10
-	3 565	210	-	1 594 420	11 952	-	47	11
.	4 899	574	-	351 489	8 825	.	1 310	12
-	1 841	198	.	96 009	4 756	-	-	13
-	4 413	357	-	290 079	6 702	-	42	14
-	8 797	.	-	230 923	2 645	-	-	15
-	10 880	1 745	-	1 390 400	41 227	.	312	16
.	3 338	1 114	-	84 777	2 854	-	.	17
.	8 744	23 860	-	444 332	2 579	.	.	18
58	145 953	33 252	185 760	6 938 592	169 337	198	5 691	19

entfielen auf						Lfd. Nr.	
Textilabfälle	andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	feste Siedlungsabfälle (einschl. ähnl. Gewerbeabfälle)	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	flüssige Abfälle aus Behandlungs- u. Beseitigungsanlagen	krankenhausspezifische Abfälle		
t							
.		843	16 739	4 570	-	15	1
.		6	8 994	10 185	-	.	2
.		141	18 190	.	-	.	3
.		1	13 229	7 463	-	138	4
.		209	22 602	56 567	.	17	5
.		51	18 937	74 953	.	7	6
.		63	16 874	2 856	11	139	7
.		7	6 781	.	.	.	8
3		244	12 149	20 636	-	139	9
27		836	17 133	4 798	-	153	10
10		2 061	60 764	10 083	-	.	11
17		489	31 958	5 119	.	93	12
.		22	10 898	1 360	.	72	13
.		19	21 198	1 706	.	134	14
.		83	16 444	4 744	.	10	15
1 757		215	27 852	456 596	-	75	16
.		77	8 995	5 481	-	137	17
47		628	12 425	18 041	-	41	18
2 735	5 994	342 163	695 224	487	1 311		19

20.6. Nachweispflichtiges Abfallaufkommen einschl. Reststoffmengen 1993 nach Abfallgruppen

LAGA Schl. Nr.	Abfallgruppe	Abfall- und Reststoffaufkommen insgesamt	davon	
			aus dem Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	aus dem übrigen Gewerbe
t				
1	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	3 603	346	3 257
	davon			
12	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	31	15	16
17	Holzabfälle	2 774	.	.
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	798	.	.
3	Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	103 218	79 340	23 878
	davon			
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	93 041	73 755	19 286
35	Metallhaltige Abfälle	9 979	.	.
39	Andere Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	198	.	.
5	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	92 303	35 171	57 132
	davon			
51	Oxide, Hydroxide, Salze	1 163	271	892
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	21 739	2 328	19 411
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	134	109	25
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredelungsprodukten	38 920	17 625	21 295
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitten und Harze	23 549	10 707	12 842
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	498	.	.
58	Textilabfälle	308	.	.
59	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	5 994	3 908	2 086
9	Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	18 158	16 388	1 770
	davon			
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	17 303	.	.
95	Flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	487	.	.
97	Krankenhausspezifische Abfälle	369	-	369
	Insgesamt	217 283	131 245	86 038

20.7. Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

SYUM Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt
		Anzahl	
21	Bergbau	8	750 009
22	Mineralölverarbeitung	1	.
24	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	75	22 959
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	6	58 003
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metalhaibzeugwerke	1	.
29	Gießereien	10	357
30	Stabziehereien, Kaltwalzwerke, Drahtziehereien, Herstellung von Formstücken, Stahlverformung, Oberflächenveredelung, Mechanik a-n-g	14	3 284
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	55	2 036
32	Maschinenbau	126	2 559
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	67	448
34	Schiffbau	8	26
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	101	1 894
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	4	218
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	28	116
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Verarbeitung von natürl- Schnitz- u- Formstoffen, Foto- und Filmabors	9	9
40	Chemische Industrie	25	50 394
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	.
51	Feinkeramik	7	46
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	12	848
53	Holzbearbeitung	53	208
54	Holzverarbeitung	97	217
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	3	17 868
56	Papier- und Pappeverarbeitung	8	12
57	Druckerei, Vervielfältigung	11	30
58	Herstellung von Kunststoffwaren	11	452
59	Gummiverarbeitung	8	7 267
61	Ledererzeugung	1	.
62	Lederverarbeitung	17	33
63	Textilgewerbe	15	751
64	Bekleidungs-gewerbe	26	681
65	Reparatur von Gebrauchsgütern	1	.
68	Ernährungsgewerbe	201	13 216
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	1 003	203 837
G/P	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	189	178 051
I	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	398	9 412
V	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	215	3 157
N/G	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	201	13 216
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe zusammen	1 011	953 846

1991 nach Wirtschaftszweigen

davon						SYUM Nr.
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zusammen	Grund- und Quellwasser	Oberflächenwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentl. Netz	
1 000 m³						
669 675	579 925	89 751	-	80 334	2 954	21
.	.	.	-	-	-	22
22 077	15 093	.	.	882	869	24
54 963	.	.	-	3 040	3 040	25
-	-	-	-	.	.	28
316	316	-	-	41	41	29
2 762	.	.	-	522	438	30
1 034	.	.	-	1 002	990	31
1 140	827	.	.	1 418	1 272	32
144	144	-	-	303	156	33
.	.	-	-	.	23	34
-	-	-	-	.	-	35
1 569	1 569	-	-	324	270	36
.	.	-	-	.	91	37
50	50	-	-	66	64	38
.	.	-	-	.	.	39
47 961	.	36 628	.	2 433	1 103	40
.	.	-	-	.	.	50
.	.	-	-	.	37	51
.	.	-	-	.	440	52
137	.	.	-	71	71	53
51	51	-	-	166	165	54
.	.	-	-	.	.	55
.	.	-	-	.	9	56
-	-	-	-	30	30	57
130	.	.	-	323	235	58
7 214	.	.	-	53	53	59
.	.	-	-	.	.	61
.	.	-	-	.	.	62
481	259	.	.	271	255	63
560	401	.	.	121	121	64
-	-	-	-	.	.	65
7 942	5 342	2 600	-	5 274	3 716	68
186 748	53 519	132 787	443	17 088	13 577	22-69
171 301	43 341	.	.	6 750	5 324	G/P
5 809	3 833	.	.	3 603	3 180	I
1 696	1 003	446	247	1 461	1 357	V
7 942	5 342	2 600	-	5 274	3 716	N/G
856 424	633 444	222 537	443	97 422	16 531	21-69

20.8. Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾	
		Anzahl		zusammen
	Kreisfreie Städte			
1	Brandenburg an der Havel	34	24 838	23 084
2	Cottbus	35	298 620	297 598
3	Frankfurt (Oder)	27	1 224	.
4	Potsdam	35	794	.
	Landkreise			
5	Barnim	59	3 781	1 613
6	Dahme-Spreewald	58	2 781	2 293
7	Elbe-Elster	90	4 532	3 663
8	Havelland	48	36 963	36 639
9	Märkisch-Oderland	62	17 286	16 820
10	Oberhavel	67	2 660	1 940
11	Oberspreewald-Lausitz	67	154 492	137 686
12	Oder-Spree	76	45 675	42 885
13	Ostprignitz-Ruppin	47	3 018	2 914
14	Potsdam-Mittelmark	60	1 378	812
15	Prignitz	43	1 854	1 270
16	Spree-Neiße	82	314 449	247 822
17	Teltow-Fläming	68	785	190
18	Uckermark	53	38 713	38 409
19	Land Brandenburg	1 011	953 846	856 424

¹⁾ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits von diesen als Wassergewinnung erfaßt wird.

1991 nach Verwaltungsbezirken

davon						Lfd. Nr.
Eigengewinnung			Fremdbezug			
Grund- und Quellwasser	Oberflächenwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz		
1 000 m ³						
.	.	-	1 754	1 736	1	
291 718	.	.	1 022	1 022	2	
.	-	-	.	437	3	
.	-	-	.	713	4	
.	.	-	2 168	846	5	
.	.	-	488	488	6	
1 961	.	.	869	829	7	
2 932	33 708	-	323	308	8	
12 151	4 670	-	466	466	9	
1 781	.	.	720	718	10	
97 820	39 866	-	16 806	2 153	11	
.	39 276	.	2 790	2 557	12	
.	.	-	104	104	13	
.	.	-	566	512	14	
496	774	-	584	584	15	
201 483	.	.	66 627	2 370	16	
190	-	-	595	387	17	
14 597	.	.	304	301	18	
633 444	222 537	443	97 422	16 531	19	

20.9. Wasserverwendung und Wassernutzung¹⁾

SYUM Nr.	Wirtschaftszweig	im Betrieb eingesetzte Wassermenge insgesamt	davon eingesetzt	
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung
21	Bergbau	130 861	74 950	22 788
22	Mineralölverarbeitung .....	.	.	-
24	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	8 981	6 983	50
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	57 447	44 968	.
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke .....	.	.	-
29	Gießereien	356	329	.
30	Stabziehereien, Kaltwalzwerke, Drahtziehereien, Herstellung von Formstücken, Stahlverformung, Oberflächenveredelung, Mechanik a-n-g.	3 283	3 194	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 858	1 704	141
32	Maschinenbau	2 244	1 918	4
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	405	395	.
34	Schiffbau	26	26	.
35	Luft- und Raumfahrzeugbau .....	.	.	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	1 695	1 600	.
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	218	218	-
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	113	111	-
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Verarbeitung von natürl. Schnitz- u. Formstoffen, Foto- und Filmabors	9	9	-
40	Chemische Industrie	47 816	45 311	.
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	.	.	-
51	Feinkeramik	38	38	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	812	479	36
53	Holzbearbeitung	178	.	-
54	Holzverarbeitung	216	211	-
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	17 843	12 236	.
56	Papier- und Pappeherzeugung	12	12	-
57	Druckerei, Vervielfältigung	30	.	-
58	Herstellung von Kunststoffwaren	448	303	.
59	Gummiverarbeitung	7 260	.	-
61	Lederherzeugung .....	.	.	-
62	Lederherzeugung	33	33	-
63	Textilgewerbe	751	742	.
64	Bekleidungsgererbe	657	646	.
65	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	.	.	-
68	Ernährungsgererbe	12 946	10 296	1 440
22-69	Verarbeitendes Gererbe	184 830	158 230	4 573
G/P	Grundstoff- und Produktionsgütergererbe	160 123	137 290	2 911
I	Investitionsgüter produzierendes Gererbe	8 677	8 066	170
V	Verbrauchsgüter produzierendes Gererbe	3 083	2 579	51
N/G	Nahrungs- und Genußmittelgererbe	12 946	10 296	1 440
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gererbe zusammen	315 691	233 180	27 361

¹⁾ Darunter versteht man die beim Produktionsprozess insgesamt erzielte Ergiebigkeit des Wassereinsatzes. Bei Mehrfach- bzw. Kreislaufnutzung erreicht sie entsprechend der Verwendungszwecke bzw. Durchläufe ein Vielfaches des Wassereinsatzes.

1991 nach Wirtschaftszweigen

für Kreislaufnutzung	an Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	im Betrieb erzielte Wassernutzung insgesamt	davon genutzt als (für)				SYM Nr.
			Belegschafts- wasser	Kühlwasser	Kesselspeise- wasser	produktionspezi- fische Zwecke	
1 000 m ³							
33 123	619 148	876 837	5 576	799 218	17 436	54 606	21
.	.	.	.	.	.	-	22
1 948	13 977	18 260	568	4 230	464	12 997	24
.	556	233 518	2 141	209 854	.	.	25
.	-	.	.	.	-	-	28
.	1	4 410	51	4 170	-	190	29
.	1	8 766	330	6 354	1 952	129	30
13	177	2 435	482	501	641	811	31
322	314	5 538	828	2 944	1 365	400	32
.	43	516	189	114	84	128	33
.	-	31	21	.	2	.	34
-	-	.	.	.	-	.	35
.	198	8 203	676	4 933	166	2 428	36
-	-	218	37	.	.	158	37
2	3	137	42	29	3	62	38
.	-	9	5	.	.	3	39
.	2 578	180 419	1 638	166 290	1 465	11 026	40
-	-	.	.	.	-	.	50
-	9	38	10	.	.	23	51
296	37	5 497	161	3 941	107	1 288	52
.	29	183	47	.	31	.	53
6	0	385	143	121	91	30	54
.	25	67 518	198	12 613	.	.	55
-	-	12	6	.	.	3	56
.	-	30	17	.	.	12	57
.	4	5 635	83	5 376	.	.	58
.	7	7 660	130	6 261	.	.	59
-	-	.	.	.	.	.	61
-	-	33	32	.	.	.	62
.	-	762	108	118	39	498	63
.	24	669	219	.	.	262	64
-	-	.	.	-	-	-	65
1 210	270	54 075	1 095	32 239	1 392	19 349	68
22 027	19 007	924 784	10 070	776 391	16 049	122 274	22-69
19 922	17 928	836 238	5 675	723 826	10 204	96 533	G/P
441	735	21 324	2 516	10 606	4 154	4 048	I
453	74	13 147	785	9 720	299	2 344	V
1 210	270	54 075	1 095	32 239	1 392	19 349	N/G
55 150	638 155	1 801 621	15 646	1 575 610	33 485	176 880	21-69

20.10. Abwasserableitung und -behandlung im Bergbau und

SYUM Nr.	Wirtschaftszweig	abgeleitetes Abwasser		davon		
		insgesamt	darunter Kühlwasser	in die öffentliche Kanalisation	darunter Kühlwasser	in ein Ober- flächen- gewässer oder in den Untergrund
1 000 m ³						
21	Bergbau	128 638	44 861	498	..	42 951
22	Mineralölverarbeitung .....	.	.	..	..	.
24	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	8 205	4 187	192	.	7 763
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	63 377	49 194	2 144	.	25 052
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metalhalbzeugwerke .....	.	..	..	..	..
29	Gießereien	253	186	101	40	.
30	Stabziehereien, Kaltwalzwerke, Drahtziehereien, Herstellung von Formstücken, Stahlverformung, Oberflächenveredelung, Mechanik a-n-g	3 010	2 514	459	126	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 652	356	498	20	831
32	Maschinenbau	1 895	391	949	.	723
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	387	42	234	.	10
34	Schiffbau	23	.	9	.	.
35	Luft- und Raumfahrzeugbau .....	.	.	.	.	..
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	1 542	226	749	64	467
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	216	.	.	.	..
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	110	7	61	2	7
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Verarbeitung von natürl. Schnitz- u. Formstoffen, Foto- und Filmlabors	8	.	8	..	.
40	Chemische Industrie	44 083	33 182	29 468	28 394	4 953
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	.	..	.	..	..
51	Feinkeramik	34	.	.	..	31
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	764	218	.	.	342
53	Holzbearbeitung	168	.	53	..	105
54	Holzverarbeitung	185	13	130	.	15
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	16 667	.	.	..	.
56	Papier- und Pappeherzeugung	12	.	.	.	.
57	Druckerei, Vervielfältigung	29	.	.	.	.
58	Herstellung von Kunststoffwaren	328	197	241	.	.
59	Gummiverarbeitung	7 358	5 894	.	.	7 027
61	Lederherzeugung .....	.	..	..	..	..
62	Lederherzeugung	33	.	.	.	.
63	Textilgewerbe	630	93	503	93	.
64	Bekleidungs-gewerbe	578	.	424	.	.
65	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	.	..	.	..	..
68	Ernährungsgewerbe	11 663	2 621	5 083	811	4 438
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	178 620	122 738	41 559	29 864	74 578
G/P	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	156 492	116 754	32 139	28 505	65 826
I	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	7 806	2 690	2 921	301	3 634
V	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	2 658	672	1 416	246	680
N/G	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	11 663	2 621	5 083	811	4 438
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe zusammen	307 258	167 599	42 056	29 864	117 529

1) einschl. Mehrfachbehandlung.

Verarbeitenden Gewerbe 1991 nach Wirtschaftszweigen

					in betrieblichen Abwasser- behandlungs- anlagen behandeltes Abwasser ¹⁾ insgesamt	davon			SYUM Nr.
darunter Kühlwasser	in betriebliche Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühlwasser	an andere Betriebe	darunter Kühlwasser		mechanisch behandelt	chemisch/ physikalisch behandelt	biologisch behandelt	
40 331	85 189	4 530	-	-	82 326	22 288	.	.	21
.	.	.	-	-	.	-	-	-	22
4 165	172	-	78	.	172	.	-	.	24
25 048	36 181	.	-	-	36 181	.	.	.	25
-	-	-	.	-	-	-	-	-	28
.	.	.	.	.	.	-	.	-	29
2 388	.	-	-	-	.	-	.	-	30
336	.	-	.	-	323	.	-	.	31
693	129	-	93	.	128	-	.	.	32
-	104	.	40	.	104	-	.	.	33
-	.	-	-	-	.	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
161	318	.	9	.	318	.	287	.	36
-	.	-	-	-	.	.	-	-	37
.	38	.	3	-	38	-	.	.	38
.	-	-	.	.	-	-	-	-	39
.	8 565	-	1 097	.	8 559	-	965	7 595	40
-	.	-	-	-	.	-	.	-	50
.	-	-	.	-	-	-	-	-	51
143	380	.	.	-	380	.	.	.	52
.	-	-	10	-	-	-	-	-	53
.	5 135	-	.	-	.	.	-	-	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
.	.	-	-	-	.	-	-	-	58
.	.	-	-	-	.	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	65
1 598	1 467	168	675	43	1 424	464	.	.	68
64 753	60 456	27 719	2 027	401	60 403	22 689	.	.	22-69
60 452	57 328	27 450	1 200	347	57 322	.	20 283	.	G/P
2 348	1 107	.	145	.	1 106	168	388	550	I
356	555	.	8	.	554	.	.	.	V
1 598	1 467	168	675	43	1 421	464	.	.	N/G
105 084	145 645	32 249	2 027	401	142 730	44 977	70 924	26 830	21-69

20.11. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1991

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	Maßeinheit	1991
Art und Menge des Wasseraufkommens		
Betriebe	Anzahl	10
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	168 649
darunter mit Trinkwasserqualität	1 000 m ³	733
Eigengewinnung	1 000 m ³	167 998
Anteil am Gesamtaufkommen	%	99,6
Grundwasser	1 000 m ³	8 858
Quellwasser	1 000 m ³	–
Oberflächenwasser	1 000 m ³	158 679
Uferfiltrat	1 000 m ³	461
Fremdbezug	1 000 m ³	651
Anteil am Gesamtaufkommen	%	0,4
aus dem öffentlichen Netz	1 000 m ³	651
von anderen Betrieben u. Einricht. über nicht öffentl. Leitungen	1 000 m ³	–
Menge und Verwendung des Wasseraufkommens		
Betriebe	Anzahl	10
Wasseraufkommen	1 000 m ³	168 649
im Betrieb eingesetzt	1 000 m ³	168 167
zur Einfachnutzung	1 000 m ³	85 305
zur Mehrfachnutzung	1 000 m ³	82 056
für Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme	1 000 m ³	806
ungenutzt		
abgegeben	1 000 m ³	23
an das öffentliche Netz	1 000 m ³	2
an Wohnsiedlungen	1 000 m ³	–
an andere Betriebe oder sonstige Einrichtungen ²⁾	1 000 m ³	21
abgeleitet	1 000 m ³	459
in die öffentliche Kanalisation	1 000 m ³	–
in ein Oberflächengewässer	1 000 m ³	459
in den Untergrund	1 000 m ³	–
Genutztes Wasser insgesamt ³⁾	1 000 m ³	5 443 943
Nutzungsfaktor ⁴⁾		32,4
Art und Menge der Gesamtnutzung		
Betriebe	Anzahl	10
Wasseraufkommen	1 000 m ³	168 649
Genutztes Wasser insgesamt ³⁾	1 000 m ³	5 443 943
Kühlwasser	1 000 m ³	5 156 860
Kesselspeisewasser zur Dampferzeugung	1 000 m ³	193 225
Primärkreislauf	1 000 m ³	–
Wasser für sonstige Zwecke	1 000 m ³	93 858

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits von diesen als Wassergewinnung erfaßt wird.

2) jedoch nicht in eine öffentliche Kläranlage

3) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

4) Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge des im Betrieb eingesetzten Wassers (gerundet auf eine Nachkommastelle)

20.12. Abwasserarten von Wärmekraftwerken und deren Ableitung 1991

Art des Abwassers	Betriebe insgesamt	Abwasser- menge insgesamt	Ableitung			
			in die öffentliche Kanalisation oder Kläranlage	in ein Oberflächen- gewässer	in den Untergrund ¹⁾	an andere Betriebe ²⁾
	Anzahl	1 000 m ³				
Kühlwasser	8	126 470	–	126 139	331	–
Kesselspeisewasser	5	2 124	–	2 124	–	–
Sonstiges abgeleitetes Abwasser ohne Behandlung	9	6 823	429	2 215	–	4 179
Sonstiges abgeleitetes Abwasser mit Behandlung	7	10 719	4	10 671	44	–
darunter						
Sonstiges abgeleitetes Abwasser mit biologischer Behandlung	–	–	–	–	–	–
Sonstiges abgeleitetes Abwasser mit mechanischer Behandlung	5	4 515	4	4 467	44	–
Abwasser insgesamt	10	146 136	433	141 149	375	4 179

1) einschließlich Verrieselung

2) jedoch nicht in eine öffentliche Kläranlage

20.13. Wassergewinnung und -bezug für die öffentliche Versorgung 1991

Wassergewinnung und -bezug	Wasserversorgungs- unternehmen ¹⁾	Wassermenge
	Anzahl	1 000 m ³
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	143	244 709
darunter		
Betriebswasser	–	79
davon		
Eigengewinnung	143	227 314
Fremdbezug insgesamt	6	17 395
davon		
von anderen Wasserversorgungsunternehmen	7	3 138
von Industriebetrieben	2	1 431
aus anderen Bundesländern	4	12 826
aus dem Ausland	–	–

1) Mehrfachzählungen

20.14. Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung 1991

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge
Gemeinden insgesamt	Anzahl	1 678
Wohnbevölkerung am 31.12.	1 000 EW	2 542,7
Gemeinde(n)/- teile ¹⁾ mit vollständiger oder teilweiser öffentl. Wasserversorgung	Anzahl	1 246
Wohnbevölkerung der Gemeinden mit teilweiser oder vollständiger öffentl. Wasserversorgung	1 000 EW	2 361,4
an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossene Einwohner	1 000 EW	2 260,5
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	88,9
Wasserabgabe an Letztverbraucher	1 000 m ³	188 239
davon		
an Haushalte und Kleingewerbe	1 000 m ³	118 319
durchschnittlicher Wasserbezug je angeschlossener Einwohner und Tag	l / EW	143,4
an gewerbliche Unternehmen	1 000 m ³	29 200
an sonstige Abnehmer	1 000 m ³	40 720
Gemeinde(n)/- teile ¹⁾ ohne vollständige oder teilweise öffentl. Wasserversorgung	Anzahl	755
nicht versorgte Wohnbevölkerung	1 000 EW	282,2

1) Mehrfachzählungen

20.15. Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation 1991

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge
Gemeinden insgesamt	Anzahl	1 678
Wohnbevölkerung am 31.12.	1 000 EW	2 542,7
Gemeinde(n)/- teile ¹⁾ mit vollständigem oder teilweise Anschluss an öffentl. Kanalisation	Anzahl	273
Wohnbevölkerung der Gemeinden mit vollständiger oder teilweiser öffentl. Kanalisation	1 000 EW	1 839,7
an die öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner	1 000 EW	1 398,5
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	55,0
darunter		
Wohnbevölkerung mit Anschluß an eine öffentl. Abwasserbehandlungs- anlage zusammen	1 000 EW	1 364,6
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	53,7
davon angeschlossen an		
eine mechanische Abwasserbehandlungsanlage	1 000 EW	356,8
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	14,0
eine biologische Abwasserbehandlungsanlage	1 000 EW	1 007,8
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	39,6
Wohnbevölkerung mit Anschluß an Kleinkläranlagen	1 000 EW	26,0
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	1,0
Gemeinde(n)/- teile ¹⁾ ohne vollständigen oder teilweisen Anschluß an öffentl. Kanalisation	Anzahl	1 759
nicht entsorgte Wohnbevölkerung	1 000 EW	1 144,2

1) Mehrfachzählungen

20.16. Zuleitung des Schmutzwassers zu öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen 1991

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge
Gemeinden mit Zuleitung des Schmutzwassers zur Abwasserbehandlungsanlage	Anzahl	231
entsorgte Wohnbevölkerung über Anschluß an eine Abwasserbehandlungsanlage	1 000 EW	1 364,6
eingeleitetes Schmutzwasser gesamt	1 000 m ³	116 473
davon		
häusliche Schmutzwasser	1 000 m ³	78 328
gewerbliches Schmutzwasser ¹⁾	1 000 m ³	38 145
Einleitung von häuslichem Schmutzwasser je Einwohner und Tag	l / EW	157,3

1) Produzierendes Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Landwirtschaft und die aus Anlagen zum Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen austretenden und gesammelten Flüssigkeiten; ohne Kleingewerbe



XXI. Ländervergleich

Die Angaben für diesen Abschnitt wurden dem Statistischen Jahrbuch 1996 für die Bundesrepublik Deutschland entnommen.

21.1. Verwaltungsgliederung Deutschlands am 01.01.1996

Land	Regierungs- bezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	
Deutschland	32	439	116	323	14 627
Baden-Württemberg	4 ²⁾	44	9	35	1 111
Bayern	7	96	25	71	2 056
Berlin	-	1	1	-	1
Brandenburg	-	18	4	14	1 696
Bremen	-	2	2	-	2
Hamburg	-	1	1	-	1
Hessen	3	26	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern	-	18	6	12	1 079
Niedersachsen	4	47	9	38	1 032
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396
Rheinland-Pfalz	3	36	12	24	2 305
Saarland	-	6	-	6	52
Sachsen	3	29	7	22	860
Sachsen-Anhalt	3	24	3	21	1 300
Schleswig-Holstein	-	15	4	11	1 131
Thüringen	-	22	5	17	1 179

1) Einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete.

2) Außerdem 12 Regionalverbände.

21.2. Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg	
							West	Ost		
									Bevöl	
1	Fläche	km ²	31.12.94	356 978,49	35 751,56	70 545,78	L	889,12	J	29 480,53
2	Bevölkerung ¹⁾	1 000	31.12.94	81 539	10 272	11 922	L	3,472	J	2 537
3	männlich	1 000	31.12.94	39 645	5 023	5 816	L	1,669	J	1 243
4	weiblich	1 000	31.12.94	41 894	5 249	6 106	L	1,803	J	1 294
5	Einwohner je km ² ¹⁾	Anzahl	31.12.94	228	287	169	L	3,905	J	86
6	Ausländische Bevölkerung ²⁾	1 000	31.12.95	7 174	1 281	1 089	L	451	J	64
7	Privathaushalte ³⁾	1 000	April 1994	36 695	4 636	5 290	L	1,841	J	1 067
8	Einpersonenhaushalte	1 000	April 1994	12 747	1 698	1 841	L	860	J	295
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	April 1994	23 948	2 937	3 449	L	981	J	771
10	Eheschließungen	1 000	1994	440	60	69	L	17	J	9
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1994	166	20	23	L	8	J	4
12	Lebendgeborene	1 000	1994	770	113	128	L	29	J	12
13	Gestorbene	1 000	1994	885	97	122	L	41	J	28
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	1 000	1994	- 115	+ 17	+ 6	L	- 12	J	- 16
15	Zuzüge über die Grenzen ⁴⁾	Anzahl	1994	1 070 037	178 968	170 340	L	82,928	J	26 078
16	Fortzüge über die Grenzen ⁴⁾	Anzahl	1994	740 526	149 665	142 430	L	46,071	J	15 994
17	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) ⁴⁾	Anzahl	1994	+ 329 511	+ 29 303	+ 27 910	L	+ 16 857	J	+ 10 084
										Wahl zum Deutschen
18	Wahlberechtigte	1 000	16.10.94	60 452	7 205	8 768	L	2,506	J	1 935
19	Wahlbeteiligung	%	16.10.94	79,0	79,7	76,9	L	78,6	J	71,5
20	Gültige Zweitstimmen	1 000	16.10.94	47 105	5 669	6 693	L	1,950	J	1 370
21	dar.: SPD	%	16.10.94	36,4	30,7	29,6	L	34,0	J	45,1
22	CDU, in Bayern CSU	%	16.10.94	41,4	43,3	51,2	L	31,4	J	28,1
23	F.D.P.	%	16.10.94	6,9	9,9	6,4	L	5,2	J	2,6
24	PDS	%	16.10.94	4,4	0,8	0,5	L	14,8	J	19,3
25	GRÜNE	%	16.10.94	7,3	9,6	6,3	L	10,2	J	2,9
26	Sitze	Anzahl	16.10.94	672 ⁵⁾	79	92	L	27	J	23
										Erwerbs
27	Erwerbstätige ³⁾	1 000	April 1995	36 048	4 735	5 786	L	1,594	J	1 112
28	männlich	1 000	April 1995	20 939	2 737	3 320	L	869	J	623
29	weiblich	1 000	April 1995	15 109	1 998	2 467	L	725	J	490
	nach Wirtschaftsbereichen ⁶⁾									
30	Land- u Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	April 1995	1 163	130	293	L	12	J	55
31	Produzierendes Gewerbe	1 000	April 1995	12 944	2 029	2 158	L	401	J	397
32	Handel, Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	1 000	April 1995	8 219	958	1 303	L	357	J	246
33	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	April 1995	13 722	1 618	2 033	L	824	J	414
	nach der Stellung im Beruf									
34	Selbständige	1 000	April 1995	3 336	469	635	L	162	J	76
35	Mithelfende Familienangehörige	1 000	April 1995	482	73	170	L	/	J	/
36	Abhängige	1 000	April 1995	32 230	4 193	4 983	L	1,427	J	1 032
37	Arbeitslose	Anzahl	1995 D	3 611 921	328 298	355 881	L	137 822	J	75 561
38	Arbeitslosenquote	%	1995 D	10,4 ⁷⁾	7,4	7,0	L	14,3	J	12,4
39	Offene Stellen	Anzahl	1995 D	321 306	44 777	56 603	L	6 230	J	4 464
40	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	1995 D	198 580	24 920	26 546	L	2 867	J	2 593

1) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.05.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 03.10.1990.

2) Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt, Köln.

3) Ergebnis des Mikrozensus.

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
kerung												
404,23	755,33	21 114,28	23 170,09	47 609,24	34 075,17	19 845,73	2 570,00	18 411,65	20 445,99	15 738,62	16 171,17	1
680	1 706	5 981	1 832	7 715	17 816	3 952	1 084	4 584	2 759	2 708	2 518	2
327	620	2 927	899	3 762	8 640	1 930	525	2 192	1 332	1 321	1 218	3
353	885	3 053	933	3 954	9 176	2 021	559	2 392	1 427	1 388	1 300	4
1 682	2 258	283	79	162	523	199	422	249	135	172	156	5
81	275	819	27	469	1 961	291	78	79	46	137	27	6
342	881	2 693	757	3 366	7 996	1 739	506	2 036	1 188	1 255	1 084	7
143	401	923	201	1 134	2 787	563	187	628	339	436	309	8
199	479	1 770	556	2 252	5 208	1 176	319	1 408	849	819	774	9
4	9	35	6	47	104	23	6	15	9	18	9	10
2	5	14	3	15	41	9	3	7	4	6	4	11
6	16	61	9	82	186	41	10	23	14	28	13	12
8	20	63	20	86	193	43	13	58	34	31	29	13
- 2	- 4	- 3	- 11	- 4	- 7	- 2	- 3	- 36	- 20	- 3	- 16	14
7 788	27 980	68 423	9 891	151 103	184 958	42 446	9 682	32 997	14 439	47 842	13 974	15
5 932	20 793	79 088	3 281	73 893	124 941	29 793	6 157	12 297	5 094	18 392	6 705	16
+ 1 656	+ 7 187	+ 9 335	+ 6 610	+ 77 210	+ 60 017	+ 12 653	+ 3 725	+ 20 700	+ 9 345	+ 29 450	+ 7 269	17
Bundestag												
510	1 242	4 290	1 379	5 887	13 090	2 985	836	3 592	2 157	2 113	1 956	18
78,5	79,7	62,3	72,8	81,8	81,9	82,3	83,5	72,0	70,4	80,9	74,9	19
394	983	3 486	982	4 777	10 514	2 426	675	2 562	1 501	1 693	1 429	20
45,5	39,7	37,2	28,8	40,6	43,1	39,4	48,8	24,3	33,4	39,6	30,2	21
30,2	34,9	40,7	38,5	41,3	38,0	43,8	37,2	48,0	38,8	41,5	41,0	22
7,2	7,2	6,1	3,4	7,7	7,6	6,9	4,3	3,8	4,1	7,4	4,1	23
2,7	2,2	1,1	23,6	1,0	1,0	0,6	0,7	16,7	18,0	1,1	17,2	24
11,1	12,6	9,3	3,6	7,1	7,4	6,2	5,8	4,8	3,6	6,3	4,9	25
6	14	49	15	67	148	33	9	39	23	24	24	26
tätigkeit												
285	766	2 680	820	3 328	7 300	1 707	418	1 974	1 178	1 248	1 097	27
167	437	1 567	459	1 968	4 405	1 023	257	1 113	658	724	613	28
117	349	1 112	361	1 360	2 894	684	161	661	521	523	485	29
/	6	59	54	149	147	55	/	55	54	47	40	30
80	192	900	242	1 119	2 642	640	147	779	447	352	418	31
82	227	638	196	761	1 742	370	99	429	256	323	230	32
120	360	1 083	328	1 299	2 769	642	168	711	420	525	409	33
25	85	265	57	308	629	161	36	146	79	125	79	34
/	5	35	/	52	64	21	/	/	/	14	6	35
258	695	2 381	762	2 967	6 587	1 526	380	1 823	1 096	1 108	1 013	36
40 343	77 773	213 222	132 850	346 948	778 946	134 223	49 257	293 699	208 149	102 193	172 149	37
14,0	10,7	6,4	16,1	10,9	10,6	6,5	11,7	14,4	16,5	9,1	15,0	38
1 781	4 775	21 114	5 724	31 213	61 289	22 629	4 138	16 465	9 779	11 954	8 442	39
3 276	2 137	9 918	4 080	16 841	29 915	6 192	2 384	18 307	17 515	3 064	11 985	40

4) Ohne Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

5) Einschl. 16 Überhangmandaten (CDU: 12 und SPD: 4).

6) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Tiefengliederung für den Mikrozensus.

7) Früheres Bundesgebiet: 9,3 %, neue Länder und Berlin-Ost: 14,9 %.

Noch: 21.2. Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg
							West	Ost	
1	Insolvenzen der Unternehmen ¹⁾	Anzahl	1995	22 344	2 195	2 733	1 439		Unternehmen und Land 1 023
2	Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	Anzahl	1995	555 065	86 832	185 049	87		7 278
3	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ³⁾	1 000	April 1995	1 411	223	432	1		36
4	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1995	17 344	1 477	3 395	2		1 337
5	dar.: Ackerland	1 000 ha	1995	11 835	840	2 148	2		1 040
6	Getreideernte	1 000 t	1995	39 884	2 827	6 600	.		2 506
7	Kartoffelernte	1 000 t	1995	9 898	275	1 707	.		320
8	Zuckerrübenerte	1 000 t	1995	26 049	1 290	4 641	.		565
9	Obsternte (Marktobstanbau) ⁴⁾	1 000 t	1995	791	236	39	0		38
10	Weinmosternte	1 000 hl	1995	8 510	1 949	403	-		0
11	Schweinebestand	1 000	03.12.95	23 737	2 176	3 437	2		702
12	Rinderbestand	1 000	03.12.95	15 890	1 400	4 229	1		712
13	dar. Milchkühe	1 000	03.12.95	5 229	498	1 567	1		228
14	Milcherzeugung	1 000 t	1995	28 627	2 436	7 773	2	2	1 221
15	Buttererzeugung	1 000 t	1995	486	23	70	.		33 ⁵⁾
16	Schlachtmenge	1 000 t	1995	5 033	495	916	9		145
									Produzierendes
	Bergbau u. Verarbeitend. Gewerbe ⁶⁾								
17	Unternehmen	Anzahl	1994 D	42 203	7 931	7 100	1 105		749
18	Investitionen ¹⁰⁾	Mill. DM	1994	86 321	13 478	14 680	2 036		2 688
19	Betriebe	Anzahl	1995 D	47 919	8 751	8 442	1 119		933
20	Beschäftigte	1 000	1995 D	6 779	1 265	1 238	153		99
21	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1995	6 884	1 218	1 206	141		112
22	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1995	414 266	81 711	75 666	9 655		4 500
23	Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1995	2 073 718	350 004	355 892	59 232		22 583
24	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1995	588 386	110 388	117 127	8 154		1 807
25	Verbrauch Elektrizität	Mrd. kWh	1995	213	24	28	2		6
26	Gas	Mill. kWh	1995	329 736	24 661	30 542	819		8 249
27	Kohle ¹²⁾	TJ	1995	1 079 466	30 075	31 581	383		98 395
28	Heizöl	1 000 t	1995	10 843	1 153	1 238	155		300
	Baugewerbe								
29	Untern. d. Bauhauptgewerbes ¹³⁾	Anzahl	30.09.94	15 125	1 618	2 682	541		709
30	Investitionen	Mill. DM	1994	8 469	903	1 624	275		388
31	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30.06.95	84 847	10 583	17 346	4 004		2 304
32	Beschäftigte	1 000	1995 D	1 525	174	246	64		75
33	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1995	1 871	209	290	74		96
34	Lohn- u. Gehaltssumme	Mill. DM	1995	71 828	8 791	12 056	3 246		2 989
35	Baugewerblicher Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1995	246 425	28 169	40 660	12 874		11 465
36	Untern. des Ausbaugewerbes ¹³⁾	Anzahl	30.09.94	9 245	917	1 439	530		276
37	Investitionen	Mill. DM	1994	1 521	189	232	84		42
38	Betriebe des Ausbaugewerbes ¹³⁾	Anzahl	30.06.95	9 041	823	1 320	546		357
39	Beschäftigte	1 000	1995 D	383	37	56	26		15
40	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1995	503	44	72	33		20
41	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1995	17 303	2 023	2 647	1 281		549
42	Baugewerblicher Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1995	53 962	5 977	8 304	3 891		1 735

1) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlusskonkurse. - In den neuen Ländern und Berlin-Ost Anzahl der Gesamtvollstreckungsverfahren.
2) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr. - Für Hamburg Ergebnisse von 1993.
3) Im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. Für Bremen und Hamburg Ergebnisse von 1993.
4) Baumobst und Erdbeeren.
5) Einschl. Angaben für Berlin.
6) Einschl. Angaben für Bremen.

nach Ländern

	Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
Arbeitsstätten	163	505	1 734	514	1 677	4 695	922	281	1 836	841	707	1 079	1
wirtschaft	299	1 070	37 619	4 889	79 472	69 572	37 526	2 344	8 165	4 821	24 964	5 078	2
1	5	88	27	187	152	101	6	42	27	55	29	29	3
9	15	776	1 344	2 714	1 567	721	73	902	1 158	1 053	800	800	4
2	6	503	1 060	1 775	1 099	401	39	714	997	582	626	626	5
.	18	1 958	3 314	6 337	4 630	1 379	134	2 160	3 607	2 154	2 229	2 229	6
.	1	178	521	4 386	1 048	330	8	271	522	154	178	178	7
.	-	1 104	1 428	6 523	4 018	1 262	-	862	2 717	715	619	619	8
-	.	16	9	150	65	75	1	58	40	18	24	24	9
-	-	201	-	-	2	5 911	11	12	22	-	0	0	10
3	3	877	527	6 752	5 633	397	25	563	712	1 269	660	660	11
14	9	601	641	3 015	1 753	489	62	644	453	1 398	468	468	12
4	2	190	233	873	468	149	17	247	169	421	164	164	13
25	9	1 058	1 230	5 475	2 817	804	92	1 418	959	2 408	892	892	14
.	.	4	47	127 ⁶⁾	67	4 ⁷⁾	.	30	10	57 ⁸⁾	14	14	15
35	30	149	81	1 114	1 275	151	6	90	170	236	131	131	16
Gewerbe													
293	556	2 975	471	3 321	9 582	2 004	454	1 974	1 134	1 286	1 268	1 268	17
629	2 922	8 099	1 531	6 193	18 813	3 589	1 064	3 462	3 160	1 555	2 153	2 153	18
339	643	3 428	509	4 018	10 587	2 240	534	2 315	1 210	1 463	1 388	1 388	19
70	119	527	50	579	1 650	324	113	208	120	153	111	111	20
73	87	489	57	623	1 740	337	133	241	133	157	137	137	21
4 666	8 720	34 717	2 095	34 556	104 052	20 204	6 705	8 521	5 011	9 177	4 308	4 308	22
28 138	104 206	151 181	10 846	199 153	516 048	107 493	31 244	40 156	26 537	48 979	22 026	22 026	23
12 401	13 580	43 233	1 492	60 313	143 934	42 171	9 868	4 360	3 507	12 777	3 276	3 276	24
2	5	12	1	21	75	14	5	5	6	4	3	3	25
4 872	5 279	22 008	1 178	49 117	103 262	33 013	7 965	7 422	21 550	5 174	4 625	4 625	26
32 163	138	11 180	632	62 203	600 622	29 936	120 422	23 991	27 396	4 752	5 600	5 600	27
363	204	384	70	1 005	3 940	444	69	191	348	887	93	93	28
.	161	886	553	1 363	2 066	602	167	1 354	969	486	884	884	29
.	113	678	230	754	1 232	240	63	773	529	205	407	407	30
426	1 428	5 095	1 548	6 809	15 656	3 713	1 111	4 752	3 496	4 006	2 570	2 570	31
10	22	91	52	123	234	57	17	140	99	48	71	71	32
12	25	106	68	153	284	71	20	180	133	58	90	90	33
558	1 322	4 704	2 014	6 222	12 129	2 877	825	5 343	3 860	2 250	2 644	2 644	34
2 063	4 912	15 475	7 711	21 251	38 624	9 308	2 574	20 809	13 498	7 524	9 509	9 509	35
.	261	676	285	763	1 497	247	92	823	524	306	532	532	36
.	30	72	61	101	207	30	16	182	99	35	131	131	37
62	253	591	344	656	1 403	226	80	982	586	293	519	519	38
3	10	26	12	27	56	9	3	44	23	11	23	23	39
5	14	33	17	37	76	12	5	57	32	15	31	31	40
182	591	1 295	417	1 226	2 851	438	157	1 551	809	494	791	791	41
529	1 793	3 898	1 490	3 722	8 718	1 311	455	5 371	2 584	1 526	2 659	2 659	42

7) Einschl. Angaben für das Saarland.

8) Einschl. Angaben für Hamburg.

9) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

10) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.

11) Ohne Umsatzsteuer.

12) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

13) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

Noch: 21.2. Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin		Brandenburg	
							West	Ost		
Energie- und Wasserversorgung										
1	Unternehmen	Anzahl	31.12.94	3 953	815	1 212	L	9	J	105
2	Beschäftigte	1 000	30.09.94	381	45	54	L	32	J	12
3	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1994	294	31	41	L	26	J	8
4	Lohn- u. Gehaltssumme	Mill. DM	1994	23 994	2 698	3 287	L	1 977	J	443
5	Umsatz ¹⁾	Mill. DM	1994	215 699	26 899	29 429	L	12 787	J	3 613
6	Investitionen	Mill. DM	1994	33 827	3 271	3 979	L	3 596	J	1 773
Bautätigkeit										
7	Baugenehmigungen, Wohnungen ²⁾	Anzahl	1994	712 636	107 404	127 598	L	21 298	J	26 649
8	Baufertigstellungen, Wohnungen ²⁾	Anzahl	1994	572 883	101 716	113 334	L	11 377	J	13 835
9	Wohnungsbestand ³⁾	1 000	31.12.94	35 550	4 317	5 096	L	1 760	J	1 118
Touris										
10	Angebote Betten/Schlafgelegenheiten ⁴⁾	1 000	Aug. 1995	2 227	282	535	L	44	J	55
11	Ankünfte ⁴⁾	1 000	1995	88 149	11 549	19 292	L	3 166	J	2 141
12	dar. Auslandsgäste	1 000	1995	13 807	1 970	3 501	L	717	J	147
13	Übernachtungen ⁴⁾	1 000	1995	300 621	38 931	72 855	L	7 530	J	6 545
14	dar. Auslandsgäste	1 000	1995	32 026	4 405	7 232	L	1 880	J	483
Außen										
15	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel) ⁵⁾	Mill. DM	1995	644 102	88 101	94 124	L	8 110	J	5 391
16	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1995	66 660	7 103	6 260	L	1 837	J	318
17	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1995	555 614	80 998	87 864	L	6 273	J	5 073
18	Rohstoffe	Mill. DM	1995	31 345	3 634	4 448	L	175	J	1 966
19	Halbwaren	Mill. DM	1995	61 116	6 725	6 878	L	423	J	735
20	Fertigwaren	Mill. DM	1995	463 153	70 639	76 537	L	5 675	J	2 372
21	Ausfuhr nach Ursprungsländern (Spezialhandel) ⁵⁾	Mill. DM	1995	727 732	124 006	111 641	L	11 939	J	3 542
22	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1995	36 860	2 478	6 389	L	1 367	J	309
23	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1995	678 920	121 527	105 253	L	10 671	J	3 233
24	Rohstoffe	Mill. DM	1995	7 095	633	1 042	L	85	J	104
25	Halbwaren	Mill. DM	1995	36 116	4 244	4 167	L	154	J	594
26	Fertigwaren	Mill. DM	1995	635 709	116 650	100 044	L	10 432	J	2 535
Ver										
Eisenbahnverkehr										
27	Beförderte Güter: Versand	1 000 t	1995	265 694	13 733	18 746	L	3 888	J	13 088
28	Empfang	1 000 t	1995	276 675	17 331	25 095	L	6 034	J	19 380
Straßenverkehr										
29	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	01.01.95	228 604	27 451	41 591	L	249	J	12 656
30	dar. Bundesautobahnen	km	01.01.95	11 143	1 020	2 162	L	61	J	766
31	Bestand an Kraftfahrzeugen ⁶⁾	1 000	01.07.95	47 486	6 432	7 755	L	1 400	J	1 380
32	dar. Personenkraftwagen	1 000	01.07.95	40 404	5 393	6 282	L	1 223	J	1 202
33	Lastkraftwagen	1 000	01.07.95	2 215	242	302	L	86	J	95
34	Zulassung fabrikneuer Kfz ⁷⁾	1 000	1995	3 820	480	607	L	100	J	116
35	dar. Personenkraftwagen	1 000	1995	3 314	421	522	L	86	J	98
36	Beförderte Personen (Linien- und Gelegenheitsverkehr) ⁸⁾	Mill.	1995	7 877	860	1 102	L	855	J	174

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheimen. - Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Wohnraum- und Gebäudezählung vom 31.12.1981.

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
8	9	322	63	268	352	237	63	169	75	132	114	1
5	10	25	8	30	90	13	4	23	11	10	10	2
3	7	19	6	23	71	10	3	18	10	8	9	3
346	787	1 488	373	2 156	6 769	788	291	968	497	622	505	4
2 428	6 312	12 694	2 851	22 593	62 699	6 590	3 549	8 609	4 875	4 924	4 847	5
307	567	1 572	1 207	2 496	5 844	976	354	3 658	1 794	734	1 698	6
und Wohnungen												
3 171	10 533	51 455	12 839	80 524	121 270	42 656	7 364	30 157	22 622	25 745	21 351	7
2 863	8 601	41 397	8 500	69 213	100 491	34 120	5 690	16 727	12 479	21 114	11 426	8
334	816	2 535	770	3 250	7 621	1 661	463	2 217	1 268	1 206	1 116	9
mus												
8	26	177	85	246	251	148	14	78	44	171	62	10
560	2 272	8 231	2 691	8 479	12 153	5 311	557	3 436	1 811	3 996	2 506	11
107	481	2 070	87	714	2 061	1 101	59	262	107	300	125	12
1 058	4 165	26 321	9 936	32 898	35 982	17 587	2 094	10 145	5 007	21 988	7 579	13
221	910	4 118	237	1 678	5 207	3 324	167	728	402	665	370	14
handel												
17 918	44 919	69 957	1 937	48 100	172 406	28 217	8 850	7 363	3 715	14 973	3 598	15
5 644	9 831	3 732	312	6 118	17 876	2 506	1 009	560	419	2 195	314	16
12 274	35 088	66 225	1 625	41 982	154 530	25 711	7 841	6 802	3 296	12 779	3 264	17
1 082	2 907	1 049	114	3 625	8 114	1 106	582	227	1 060	1 090	44	18
1 712	2 927	4 774	572	5 814	22 626	2 798	526	1 744	625	1 330	234	19
9 480	29 253	60 402	938	32 543	123 790	21 807	6 733	4 831	1 611	10 359	3 006	20
13 602	16 070	47 887	2 557	59 048	161 437	39 064	11 201	6 923	4 157	13 629	4 103	21
1 664	2 347	1 190	924	5 161	5 971	1 975	364	529	668	1 717	341	22
11 936	13 723	46 697	1 633	53 886	155 466	37 089	10 837	6 395	3 489	11 912	3 762	23
349	140	341	39	541	1 751	396	47	76	124	289	72	24
1 182	1 736	2 924	285	3 283	9 900	1 562	407	407	546	764	312	25
10 408	11 847	43 431	1 310	50 062	143 815	35 130	10 383	5 911	2 818	10 859	3 378	26
kehr												
3 546	12 352	7 831	3 851	22 742	105 235	6 332	15 847	12 745	19 044	3 248	3 466	27
6 971	9 124	7 357	4 645	28 982	92 239	5 016	16 046	19 663	9 025	3 173	6 594	28
110	230	16 385	9 712	28 235	29 858	18 397	2 036	13 696	10 308	9 881	7 829	29
46	81	956	237	1 305	2 145	816	226	424	199	448	251	30
329	807	3 727	909	4 683	10 036	2 504	660	2 381	1 379	1 644	1 339	31
291	714	3 209	794	3 958	8 786	2 103	577	2 090	1 210	1 393	1 166	32
16	42	143	60	192	404	97	26	166	91	72	91	33
28	72	356	79	370	787	171	54	222	124	122	115	34
24	63	320	67	325	686	147	48	193	108	105	100	35
113	392	458	147	498	1 815	251	84	502	225	193	207	36

4) In Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

5) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - Vorläufiges Ergebnis.

6) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

7) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

8) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

Noch: 21.2. Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg
							West	Ost	
Noch:									
	Binnenschifffahrt								
1	Beförderte Güter ¹⁾ : Versand	1 000 t	1995	117 277	18 410	5 494	L 2 333	J	2.697
2	Empfang	1 000 t	1995	173 802	22 007	9 313	L 6 581	J	3.230
	Luftverkehr								
3	Beförderte Personen: Zusteiger	1 000	1995	54 892	2 689	8 438	L 4 467	J	923
4	Aussteiger	1 000	1995	55 234	2 658	8 483	L 4 454	J	921
5	Beförderte Güter: Einladung	1 000 t	1995	942	6	51	L 6	J	6
6	Ausladung	1 000 t	1995	870	8	48	L 11	J	5
7	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1994	392 754	39 262	63 083	L 17 187	J	15.827
8	dabei: Getötete	Anzahl	1994	9 814	1 062	1 672	L 149	J	802
9	Verletzte	Anzahl	1994	516 415	52 992	86 516	L 20 577	J	20.507
Geld und									
	Kreditinstitute ²⁾								
10	Kredite an Nichtbanken ³⁾	Mill. DM	31.12.95	3 880 260	527 903	788 943	L 234 924	J	24.247
11	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31.12.95	590 503	87 571	110 782	L 31 235	J	4.781
12	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31.12.95	276 174	49 046	50 349	L 11 169	J	1.512
13	Langfristige Kredite	Mill. DM	31.12.95	2 875 072	375 876	599 547	L 188 874	J	16.836
14	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ³⁾	Mill. DM	31.12.95	2 954 726	435 143	570 839	L 150 396	J	42.018
15	dar. Spareinlagen	Mill. DM	31.12.95	1 010 484	167 679	186 226	L 32 403	J	17.817
	Bausparkassen ⁴⁾								
16	Spareinlagen	Mill. DM	31.12.95	155 816	31 300	31 008	L 3 466	J	2.758
17	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31.12.95	161 275	36 497	30 557	L 2 220	J	1.971
Bildung und									
	Schüler/-innen an								
18	Allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	Okt. 1995	9 929 678	1 209 351	1 347 713	L 429 931	J	402.803
19	Beruflichen Schulen	Anzahl	Okt. 1995	2 436 235	340 552	355 279	L 80 251	J	69.112
20	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	Okt. 1994	116 465	13 941	15 943	L 7 536	J	2.953
21	Auszubildende	Anzahl	31.12.94	1 579 879	190 964	252 492	L 55 064	J	48.306
22	Studierende (an) ⁵⁾	Anzahl	WS 95/96	1 658 428	229 214	247 084	L 145 065	J	19.448
23	Universitäten ⁷⁾	Anzahl	WS 95/96	1 379 476	164 277	184 458	L 114 770	J	13.073
24	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 95/96	29 906	4 213	2 385	L 6 470	J	470
25	Fachhochschulen	Anzahl	WS 95/96	449 046	60 724	60 241	L 23 825	J	5.905
26	Hauptberufliche Lehrer/-innen ⁸⁾	Anzahl	Okt. 1994	778 874	102 683	100 011	L 36 629	J	29.776
27	Hochschullehrer/-innen	Anzahl	Okt. 1992	227 124	28 980	28 335	L 24 394	J	1.928
Gesundheits									
28	Ärzte/Ärztinnen ⁹⁾	Anzahl	31.12.95	273 880	34 528	43 041	L 16 833	J	6.582
29	Zahnärzte/Zahnärztinnen ⁹⁾	Anzahl	31.12.95	60 616	7 506	9 204	L 3 632	J	1.825
30	Krankenhäuser ¹⁰⁾	Anzahl	31.12.94	3 666	564	734	L 99	J	81
31	Aufgestellte Betten	Anzahl	1994 D	790 851	98 964	122 444	L 35 955	J	20.730

1) Ohne Durchgangsverkehr.

2) Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne POSTBANK.

3) Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken. - Einschl. Wechsel-diskontkrediten und Treuhandkrediten, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände sowie Ausgleichsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

4) Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 718 Mill. DM, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 1 016 Mill. DM).

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Verkehr												
2 388	5 564	2 989	38	9 333	49 486	11 079	600	175	4 369	2 321	–	1
3 871	4 600	13 083	84	14 475	71 603	16 988	3 135	414	2 265	2 154	–	2
729	4 036	18 612	24	2 151	10 606	12	170	1 800	5	96	135	3
730	4 029	18 803	24	2 274	10 639	12	172	1 789	5	96	137	4
1	15	692	·	4	161	·	0	1	·	·	0	5
1	21	601	·	5	168	·	0	3	·	·	0	6
3 790	9 336	27 507	10 168	41 572	79 791	17 941	5 231	20 303	14 656	15 463	11 637	7
35	55	642	535	1 068	1 346	457	92	689	569	282	359	8
4 542	12 144	36 921	13 314	55 058	102 135	24 029	7 091	26 004	18 853	20 182	15 550	9
Kredit												
37 939	207 677	587 094	21 558	316 345	698 448	133 678	34 028	76 137	28 758	129 045	33 536	10
6 952	32 675	91 044	3 870	42 707	112 231	21 259	5 849	14 225	4 861	14 842	5 619	11
3 191	18 178	46 498	1 067	22 327	44 876	10 479	2 065	4 950	1 373	7 675	1 399	12
26 532	152 800	422 803	16 049	234 982	515 233	94 961	24 798	56 105	21 218	102 165	26 293	13
31 569	107 245	377 874	27 415	229 787	569 505	118 020	32 611	92 681	42 860	85 684	41 079	14
9 544	21 468	89 100	10 767	87 291	220 624	52 210	14 172	36 005	18 299	27 213	17 666	15
1 217	2 157	11 808	1 902	16 178	27 218	8 958	2 084	5 057	2 901	4 508	3 296	16
1 174	2 095	12 115	1 494	19 023	28 907	9 840	2 590	2 895	2 440	4 776	2 681	17
Wissenschaft												
73 138	172 796	670 046	294 866	906 411	2 167 603	455 147	117 385	629 887	390 210	302 140	360 251	18
24 760	53 917	172 156	65 198	246 712	497 602	112 809	33 198	136 931	80 750	83 877	83 131	19
865	2 470	· ⁵⁾	342	11 865	41 302	5 538	2 013	6 842	874	3 981	·	20
16 163	31 968	106 946	44 013	157 634	324 900	71 311	20 014	95 539	57 598	53 669	53 098	21
26 369	68 030	156 374	18 606	159 138	519 368	80 571	23 238	66 592	27 167	45 011	27 153	22
17 180	49 357	109 970	13 395	120 593	407 992	56 780	19 254	45 445	17 487	26 171	19 274	23
705	2 110	1 303	276	2 035	5 437	–	569	2 132	734	432	635	24
8 484	16 563	45 101	4 935	36 510	105 939	23 791	3 415	19 015	8 946	18 408	7 244	25
7 465	16 606	50 690	20 857	76 182	164 273	34 125	8 905	45 746	30 505	24 524	29 897	26
2 640	7 613	18 286	2 923	16 603	55 368	9 474	4 575	10 680	5 607	5 057	4 661	27
wesen												
2 985	8 445	21 194	5 701	22 868	58 464	12 316	3 830	13 024	7 552	9 308	7 209	28
501	1 660	4 667	1 559	5 292	11 856	2 428	652	3 648	1 946	2 101	2 139	29
16	41	348	66	374	614	190	46	128	84	181	100	30
7 196	14 904	66 586	17 660	72 599	172 958	37 819	11 845	37 420	22 441	27 572	23 758	31

5) 1994 fand keine Erhebung statt.

6) Vorläufige Ergebnisse.

7) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

8) An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie Lehrpersonen an Schulen des Gesundheitswesens.

9) Angaben der jeweiligen Kammerorganisation.

10) Einschl. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen.

Noch: 21.2. Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden Württemberg	Bayern	Berlin		Brandenburg
							West	Ost	
Sozial									
1	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentnern/-innen)	1 000	01.10.94	50 756 ¹⁾	6 229	7 111	L 2 299	J	1 752
2	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte	1 000	31.12.95	1 179	157	180	L 40	J	30
3	Sozialhilfe Empfänger/-innen	1 000	1993	5 017	509	525	L 293	J	148
4	Ausgaben	Mill. DM	1993	48 919	4 836	4 830	L 3 383	J	1 037
5	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1994	2 636	297	320	L 119	J	41
6	Jugendhilfe, Ausgaben	Mill. DM	1994	32 806 ³⁾	3 586	2 532	L 3 041	J	1 779
7	Wohngeld Empfänger/-innen	1 000	31.12.93	3 212	186	197	107	109	219
8	Ausgaben	Mill. DM	1993	.	374	367	187	.	.
Finanzen									
9	Steuereinnahm. d. öffentl. Haushalte ⁴⁾								
9	Länder	Mill. DM	1995	312 699	35 290	40 560	L 18 718	J	11 779
10	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1995	94 535	13 190	14 925	L 3 991	J	1 476
11	Zusammen	Mill. DM	1995	407 234	48 481	55 485	L 22 709	J	13 255
12	Ausgaben der öffentl. Haushalte ⁵⁾								
12	Länder	Mill. DM	1995	463 884	53 282	57 830	43 204	.	19 070
13	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1995	295 737	38 581	44 665	--	.	10 763
14	Zusammen	Mill. DM	1995	656 880	76 965	90 855	43 204	.	23 384
15	dar.: Personalausgaben	Mill. DM	1995	251 622	31 580	34 814	14 280	.	7 999
16	Schulden der öffentl. Haushalte ⁶⁾								
16	Länder	Mill. DM	31.12.95	503 246	47 180	27 961	42 143	.	16 125
17	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	31.12.95	164 129	16 598	20 799	--	.	3 287
18	Beschäftigte im unmittelbaren öffentlichen Dienst ⁷⁾	Anzahl	30.06.95	4 917 947	584 333	703 370	L 283 872	J	172 852
19	Bund	Anzahl	30.06.95	546 299	35 647	82 441	L 24 492	J	19 014
20	Länder	Anzahl	30.06.95	2 451 414	288 753	303 848	L 258 861	J	76 406
21	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30.06.95	1 733 923	237 200	264 981	L --	J	75 626
22	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30.06.95	66 473	5 637	28 193	L --	J	1 804
23	Beschäftigte im mittelbaren öffentlichen Dienst	Anzahl	30.06.95	119 838	17 096	23 907	L 499	J	2
24	Bundesbahnvermögen	Anzahl	30.06.95	453 752	45 322	53 072	L 72 486	J	11 912
Löhne und									
25	Industrie								
25	Bezahlte Wochenstunden	Stunden	1995 D	.	38,4	38,4	38,2	39,6	38,6
26	Bruttostundenverdienste	DM	1995 D	.	25,90	24,23	25,98	21,19	18,93
27	männlicher Arbeiter	DM	1995 D	.	27,18	25,44	26,97	21,71	19,26
28	weiblicher Arbeiter	DM	1995 D	.	20,18	18,96	20,92	16,57	16,52
29	Bruttowochenverdienste	DM	1995 D	.	995	932	995	841	734
30	männlicher Arbeiter	DM	1995 D	.	1 051	988	1 040	862	750
31	weiblicher Arbeiter	DM	1995 D	.	754	701	775	650	618
32	Industrie und Handel								
32	Bruttomonatsverdienste	DM	1995 D	.	5 661	5 479	5 255	4 644	4 028
33	männlicher Angestellter	DM	1995 D	.	6 466	6 237	6 008	5 268	4 600
34	weiblicher Angestellter	DM	1995 D	.	4 236	4 149	4 356	4 027	3 540

1) Einschl. Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland.
2) Außerdem 9 711 Personen, die in Werkstätten für Behinderte betreut wurden.
3) Einschl. Ausgaben der obersten Bundesbehörden.
4) Kassenmäßige Steuereinnahmen; nach der Steuerverteilung.

nach Ländern

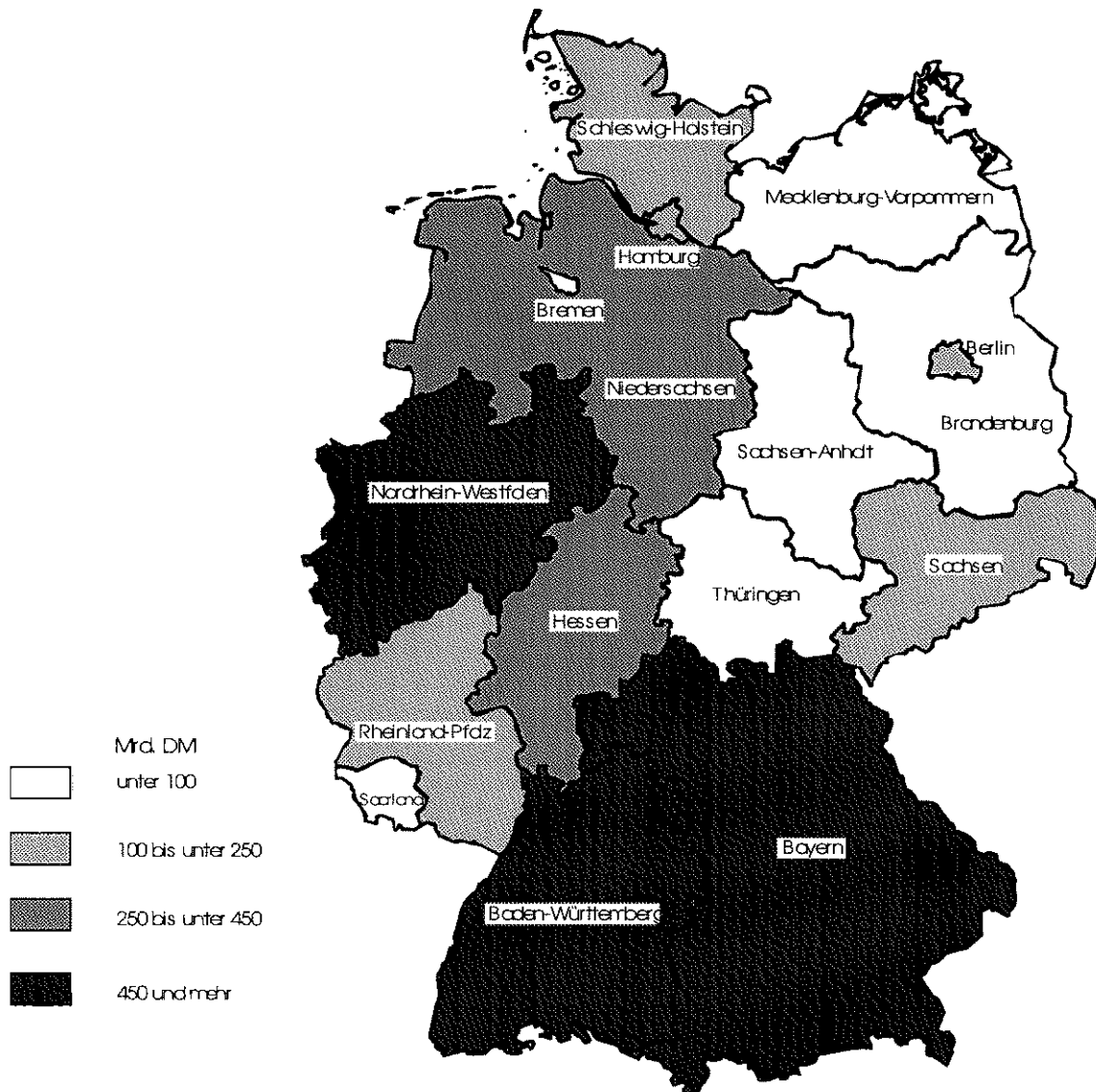
	Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
leistungen													
	563	1 284	3 620	1 279	4 452	10 610	2 148	643	3 413	2 022	1 504	1 798	1
	15	24	94	22	120	236	65	17	69	36	41	34	2
	75	183	416 ²⁾	93	556	1 314	214	83	168	153	187	100	3
	892	2 178	4 715	711	5 202	12 591	2 072	811	1 851	1 036	2 032	741	4
	33	77	223	42	257	828	133	23	34	31	122	53	5
	351	833	2 438	1 165	2 412	6 526	1 503	345	2 459	1 681	771	1 165	6
	44	110	104	143	211	668	82	33	417	263	104	218	7
	90	191	287	.	535	1 298	189	76	.	.	241	.	8
und Steuern													
	5 187	7 820	20 422	8 681	27 136	61 876	13 975	5 664	21 062	12 902	9 880	11 745	9
	1 103	3 575	8 723	906	8 670	24 215	4 446	1 059	2 611	1 332	3 102	1 211	10
	6 291	11 395	29 145	9 586	35 806	86 092	18 422	6 723	23 673	14 234	12 982	12 956	11
	7 765	17 599	30 503	13 982	38 566	83 101	20 266	6 120	30 385	20 327	13 979	17 688	12
	-	-	24 863	7 782	28 535	73 965	12 339	3 136	20 212	11 436	10 168	9 293	13
	7 765	17 599	49 142	17 294	56 877	138 749	27 897	8 300	40 460	25 042	20 918	22 222	14
	2 637	6 731	19 065	5 548	23 396	53 525	11 477	3 306	12 849	8 809	8 101	7 507	15
	16 799	26 122	35 691	7 810	55 987	120 698	27 231	13 570	14 585	14 337	25 258	11 748	16
	-	-	18 128	3 253	17 764	50 448	7 853	2 432	9 296	5 071	3 849	5 350	17
	54 264	120 915	355 402	129 663	476 316	913 006	220 530	54 877	300 619	193 463	188 069	166 396	18
	4 974	12 031	32 269	18 551	78 915	111 373	39 170	5 218	14 529	7 356	52 803	7 516	19
	46 421	100 966	165 113	58 444	215 356	414 735	105 333	30 717	136 203	92 303	72 814	85 121	20
	-	-	140 071	51 478	166 665	348 228	67 224	14 479	146 461	92 867	57 496	71 147	21
	-	-	3 374	1 187	3 342	10 644	1 985	522	3 425	935	2 815	2 610	22
	2 869	7 918	14 575	3	12 038	28 026	6 818	3 941	1	2	2 141	2	23
	3 609	38 070	27 304	9 312	30 900	79 011	16 550	6 196	22 923	13 851	10 587	12 647	24
Gehälter													
	37,9	38,7	38,2	39,9	37,2	39,2	39,0	39,6	39,8	39,4	38,2	40,4	25
	27,59	28,37	26,09	18,55	26,87	25,47	25,33	25,82	17,78	18,39	24,99	17,18	26
	28,46	29,17	27,00	18,82	27,81	26,29	26,21	26,51	18,42	18,72	26,00	18,00	27
	19,95	21,16	20,17	15,14	20,68	19,60	19,06	19,41	13,87	15,02	19,10	13,52	28
	1 047	1 103	997	745	1 002	997	989	1 024	712	729	959	697	29
	1 081	1 138	1 037	756	1 040	1 036	1 029	1 058	740	744	1 000	734	30
	751	799	748	600	754	732	714	728	546	580	722	536	31
	5 513	5 629	5 557	4 054	5 036	5 454	5 174	5 076	4 017	4 017	4 977	3 877	32
	6 271	6 324	6 219	4 727	5 733	6 155	5 955	5 813	4 621	4 619	5 685	4 459	33
	4 087	4 592	4 420	3 530	3 861	4 189	3 930	3 802	3 481	3 480	3 884	3 359	34

- 5) Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben. - Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.
- 6) Ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite.
- 7) Teilweise geschätztes Ergebnis; ohne Grundwehrdienstleistende, einschl. Beschäftigter im Ausland (Bund = 10 827, Bundeseisenbahnvermögen = 654; jeweils Nordrhein-Westfalen zugeordnet).

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden Württemberg	Bayern	Berlin		Brandenburg
							West	Ost	
									Inlands
1	Bruttoinlandsprodukt ²⁾	Mrd. DM	1995	3 459,6	494,0	581,3	147,8	147,8	63,0
2	Bruttowertschöpfung ³⁾	Mrd. DM	1995	3 192,6	455,0	538,6	136,3	136,3	60,0
3	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. DM	1995	37,2	4,8	5,7	0,3	0,3	1,4
4	Produzierendes Gewerbe	Mrd. DM	1995	1 157,7	194,9	195,8	46,1	46,1	24,5
5	Handel und Verkehr	Mrd. DM	1995	462,0	54,8	70,5	16,1	16,1	6,7
6	Dienstleistungsunternehmen	Mrd. DM	1995	1 207,0	165,3	222,9	52,3	52,3	15,4
7	Staat, priv. Haushalte u. priv. Organisationen ohne Erwerbszweck	Mrd. DM	1995	479,6	57,6	70,0	27,7	27,7	14,0

- 1) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.
- 2) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.
- 3) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

Bruttoinlandsprodukt 1995



nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
--------	---------	--------	--------------------------------------	--------------------	-------------------------	---------------------	----------	---------	--------------------	-----------------------------	----------------	-------------

produkt ¹³

39,8	134,6	341,1	41,2	307,9	772,7	151,3	43,0	109,3	64,7	109,3	58,7	1
36,5	120,7	318,2	39,3	284,5	702,4	139,3	39,2	104,0	61,6	101,0	55,9	2
0,1	0,3	1,5	1,2	8,8	5,0	2,4	0,1	1,3	1,3	2,0	1,1	3
11,8	26,0	89,1	11,8	101,2	269,7	55,9	14,3	40,2	23,5	31,8	21,1	4
10,4	27,6	48,4	5,4	39,8	111,4	20,2	6,0	12,8	7,8	17,3	6,8	5
11,2	59,8	160,0	11,1	100,9	248,3	44,3	14,6	31,4	17,1	36,5	16,2	6
4,9	12,9	34,7	11,2	47,8	102,4	23,4	6,1	21,9	14,1	18,4	12,7	7

21.3. Naturschutzflächen 1996 ¹⁾

Land	Nationalparke	Biosphären- reservate	Naturschutz- gebiete	Naturparke	Feuchtgebiete von internat. Bedeutung	Naturwald- reservate
	km ²					
Deutschland	7 265	12 043,9	6 845,0	56 788	6 712,2	205,0
Baden-Württemberg	-	-	588,2	3 539	10,8	34,0
Bayern	340	1 145,0	1 416,5	20 641	320,4	52,3
Berlin	-	-	5,8	-	-	-
Brandenburg	95	1 776,2	603,9	205	122,5	10,6
Bremen	-	-	12,8	-	-	-
Hamburg	117	117,0	41,7	38	123,8	-
Hessen	-	636,4	280,4	6 158	2,2	9,2
Mecklenburg-Vorpommern	1 153	235,0	546,5	482	325,2	15,6
Niedersachsen	2 556	2 400,0	1 275,1	7 880	2 532,8	19,9
Nordrhein-Westfalen	-	-	768,7	10 080	268,3	10,9
Rheinland-Pfalz	-	1 798,0	261,4	4 589	2,6	5,0
Saarland	-	-	25,1	1 020	-	4,0
Sachsen	93	-	145,8	-	-	5,2
Sachsen-Anhalt	59	430,0	303,0	257	13,6 ¹⁾	25,4
Schleswig-Holstein	2 850	2 850,0	394,9	1 899	2 990,0	2,3
Thüringen	-	656,3	175,4	-	-	10,6

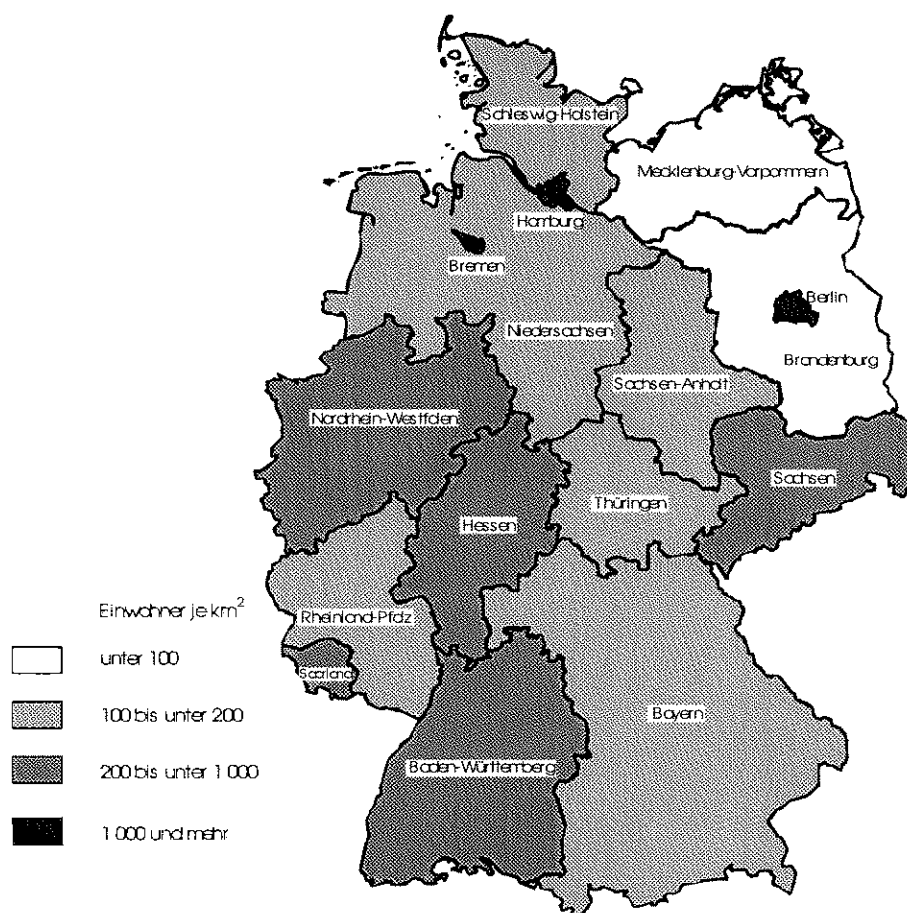
^{*)} Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden.

¹⁾ Einschl. des Anteils von Thüringen.

21.4. Fläche und Bevölkerung am 31.12.1994 nach Ländern

Land	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte
	km ²	1 000	Einwohner je km ²
Deutschland	356 978,49	81 538,6	228
Baden-Württemberg	35 751,56	10 272,1	287
Bayern	70 545,78	11 921,9	169
Berlin	889,12	3 472,0	3 905
Brandenburg	29 480,53	2 536,7	86
Bremen	404,23	680,0	1 682
Hamburg	755,33	1 705,9	2 258
Hessen	21 114,28	5 980,7	283
Mecklenburg-Vorpommern	23 170,09	1 632,3	79
Niedersachsen	47 609,24	7 715,4	162
Nordrhein-Westfalen	34 075,17	17 816,1	523
Rheinland-Pfalz	19 845,73	3 951,6	199
Saarland	2 570,00	1 084,2	422
Sachsen	18 411,65	4 584,3	249
Sachsen-Anhalt	20 445,99	2 759,2	135
Schleswig-Holstein	15 738,62	2 708,4	172
Thüringen	16 171,17	2 517,8	156

Bevölkerungsdichte am 31.12.1994



21.5. Bevölkerung nach Ländern

Land	1961	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Durchschnitt ¹⁾ (1 000)													
Deutschland	73 330 ²⁾	77 713 ³⁾	78 303	77 668	77 690	77 716 ⁴⁾	78 116	78 677	79 365	79 984	80 594	81 179	81 422
Baden-Württemberg	7 759	8 895	9 233	9 254	9 296	9 286	9 378	9 505	9 726	9 899	10 074	10 196	10 250
Bayern	9 515	10 479	10 899	10 963	10 997	10 903	10 994	11 114	11 343	11 526	11 676	11 618	11 890
Berlin	3 261	3 206	3 045	3 056	3 093	3 260	3 318	3 379	3 420	3 439	3 455	3 471	3 477
Brandenburg	2 635	2 652	2 657	2 660	2 659	2 665	2 688	2 664	2 591	2 562	2 544	2 546	2 535
Bremen	706	723	695	663	657	660	660	667	679	683	684	684	682
Hamburg	1 832	1 794	1 650	1 586	1 576	1 593	1 597	1 610	1 640	1 661	1 677	1 699	1 705
Hessen	4 814	5 382	5 589	5 532	5 535	5 508	5 545	5 602	5 717	5 796	5 878	5 950	5 972
Meckl.-Vorpommern	1 926	1 928	1 941	1 956	1 960	1 971	1 976	1 976	1 933	1 908	1 873	1 852	1 837
Niedersachsen	6 641	7 082	7 246	7 205	7 196	7 162	7 171	7 218	7 340	7 437	7 523	7 616	7 679
Nordrhein-Westfalen	15 902	16 914	17 044	16 686	16 671	16 712	16 801	16 954	17 243	17 423	17 590	17 722	17 783
Rheinland-Pfalz	3 417	3 645	3 639	3 619	3 612	3 631	3 642	3 670	3 734	3 789	3 852	3 904	3 938
Saarland	1 073	1 120	1 068	1 048	1 044	1 056	1 054	1 057	1 070	1 075	1 080	1 085	1 084
Sachsen	5 491 ⁵⁾	5 420	5 182	5 075	5 049	5 032	5 025	4 979	4 796	4 722	4 664	4 624	4 596
Sachsen-Anhalt	3 308	3 221	3 084	3 027	3 014	3 008	3 006	2 995	2 890	2 849	2 809	2 788	2 769
Schleswig-Holstein	2 317	2 494	2 605	2 614	2 613	2 554	2 560	2 574	2 614	2 636	2 662	2 687	2 701
Thüringen	2 731	2 757	2 727	2 723	2 720	2 718	2 721	2 713	2 626	2 591	2 552	2 538	2 525
Jahresende ⁶⁾ (1 000)													
Deutschland	73 697	78 069	78 397	77 662	77 780	77 900	78 390	79 113	79 753	80 275	80 975	81 338	81 539
Baden-Württemberg	7 839	8 954	9 259	9 271	9 327	9 330	9 433	9 619	9 822	10 002	10 149	10 234	10 272
Bayern	9 594	10 561	10 928	10 974	11 026	10 950	11 049	11 221	11 449	11 596	11 770	11 863	11 922
Berlin	3 244	3 201	3 049	3 076	3 115	3 290	3 353	3 410	3 434	3 446	3 466	3 475	3 472
Brandenburg	2 625	2 657	2 660	2 660	2 664	2 667	2 669	2 641	2 578	2 543	2 543	2 538	2 537
Bremen	712	735	694	660	654	659	662	674	682	684	686	683	680
Hamburg	1 841	1 794	1 645	1 580	1 571	1 594	1 603	1 626	1 652	1 669	1 689	1 703	1 706
Hessen	4 861	5 425	5 601	5 529	5 544	5 525	5 569	5 661	5 763	5 837	5 923	5 967	5 981
Meckl.-Vorpommern	1 923	1 928	1 944	1 959	1 968	1 974	1 979	1 964	1 924	1 892	1 865	1 843	1 832
Niedersachsen	6 675	7 122	7 256	7 197	7 196	7 164	7 185	7 284	7 387	7 476	7 578	7 648	7 715
Nordrhein-Westfalen	16 029	17 005	17 058	16 674	16 677	16 744	16 874	17 104	17 350	17 510	17 679	17 759	17 816
Rheinland-Pfalz	3 439	3 659	3 642	3 615	3 611	3 635	3 653	3 702	3 764	3 821	3 881	3 926	3 952
Saarland	1 083	1 121	1 066	1 046	1 042	1 054	1 054	1 065	1 073	1 077	1 084	1 085	1 084
Sachsen	5 479 ⁵⁾	5 419	5 174	5 064	5 041	5 032	5 014	4 901	4 764	4 679	4 641	4 608	4 584
Sachsen-Anhalt	3 300	3 218	3 078	3 021	3 012	3 007	3 004	2 965	2 874	2 823	2 797	2 778	2 759
Schleswig-Holstein	2 329	2 511	2 611	2 614	2 613	2 555	2 565	2 595	2 626	2 649	2 680	2 695	2 708
Thüringen	2 725	2 759	2 730	2 722	2 719	2 721	2 723	2 684	2 611	2 572	2 546	2 533	2 518

1) Früheres Bundesgebiet: Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten - 1972 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27.05.1970, ab 1988 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: 1961 bis 1988 Stand: 30.06., ab 1989 Jahresdurchschnitt - Die Ergebnisse für 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzuges des „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 03.10.1990; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

2) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 06.06.1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 27.05.1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

4) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 25.05.1987; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

5) Stand: 31.12.1960

6) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf der Basis der Volkszählung vom 06.06.1961, für 1970 bis 1986 auf der Basis der Volkszählung vom 27.05.1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf der Basis der Volkszählung vom 13.9.1950, für 1980 auf der Basis der Volkszählung vom 01.01.1971, für 1982 bis 1989 auf der Basis der Volkszählung vom 31.12.1981, 1970 und 1981 Ergebnis der Volkszählung vom 01.01.1971 bzw. 31.12.1981 - Die Ergebnisse ab 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzuges des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 03.10.1990.

21.6. Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern

Jahr Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-) ¹⁾	Bevölkerung am Jahresende			
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)		insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000			je 1 000 Einwohner	1 000		
1992	80 274,6	- 76,3	+ 782,1	+ 700,1	+ 9	80 974,6	39 300,1	41 674,6
1993	80 974,6	- 98,8	+ 462,3	+ 363,5	+ 4	81 338,1	39 518,5	41 819,6
1994	81 338,1	- 115,1	+ 314,9	+ 200,5	+ 2	81 538,6	39 645,0	41 893,6
davon 1994:								
Baden-Württemberg	10 234,0	+ 16,8	+ 21,3	+ 38,0	+ 4	10 272,1	5 022,6	5 249,5
Bayern	11 863,3	+ 6,2	+ 52,4	+ 58,6	+ 5	11 921,9	5 816,0	6 106,0
Berlin	3 475,4	- 12,2	+ 8,9	- 3,4	- 1	3 472,0	1 668,6	1 803,4
Brandenburg	2 537,7	- 16,0	+ 15,1	- 0,9	- 0	2 536,7	1 242,8	1 293,9
Bremen	683,1	- 1,8	- 1,2	- 3,1	- 4	680,0	327,3	352,7
Hamburg	1 702,9	- 4,0	+ 7,0	+ 3,0	+ 2	1 705,9	820,4	885,4
Hessen	5 967,3	- 2,8	+ 16,2	+ 13,4	+ 2	5 980,7	2 927,3	3 053,4
Meckl.-Vorpommern	1 843,5	- 10,9	- 0,3	- 11,2	- 6	1 832,3	899,4	932,9
Niedersachsen	7 648,0	- 4,2	+ 71,5	+ 67,4	+ 9	7 715,4	3 761,8	3 953,5
Nordrhein-Westfalen	17 759,3	- 6,6	+ 63,1	+ 56,8	+ 3	17 816,1	8 639,7	9 176,3
Rheinland-Pfalz	3 925,9	- 2,3	+ 28,0	+ 25,7	+ 7	3 951,6	1 930,3	2 021,2
Saarland	1 084,5	- 2,7	+ 2,4	- 0,3	- 0	1 084,2	525,4	558,8
Sachsen	4 607,7	- 35,5	+ 11,7	- 23,3	- 5	4 584,3	2 192,3	2 392,0
Sachsen-Anhalt	2 777,9	- 19,5	+ 0,8	- 18,7	- 7	2 759,2	1 332,1	1 427,1
Schleswig-Holstein	2 694,9	- 3,2	+ 16,7	+ 13,5	+ 5	2 708,4	1 320,8	1 387,6
Thüringen	2 532,8	- 16,2	+ 1,3	- 15,0	- 6	2 517,8	1 217,9	1 299,8

1) Einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme.

21.7. Bevölkerung am 31.12.1994 nach Altersgruppen und Ländern

Land	i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
			1 000							
Deutschland	i	81 538,6	5 119,4	8 174,9	2 577,6	6 720,5	26 000,2	16 072,3	4 331,8	12 541,8
	m	39 645,0	2 626,4	4 194,4	1 326,3	3 451,6	13 390,9	8 103,8	2 101,9	4 449,6
	w	41 893,6	2 493,0	3 980,5	1 251,4	3 268,9	12 609,3	7 968,5	2 230,0	8 092,1
Baden-Württemberg	i	10 272,1	717,4	1 018,8	311,3	890,1	3 334,2	1 971,8	523,0	1 505,5
	m	5 022,6	368,2	522,2	159,7	452,3	1 718,9	998,3	258,3	544,8
	w	5 249,5	349,2	496,6	151,7	437,8	1 615,4	973,5	264,7	960,7
Bayern	i	11 921,9	814,4	1 151,0	356,6	1 011,6	3 839,0	2 319,0	604,1	1 826,2
	m	5 816,0	417,7	590,5	183,2	515,6	1 980,3	1 174,8	292,0	661,9
	w	6 106,0	396,7	560,5	173,4	496,1	1 858,7	1 144,2	312,1	1 164,4
Berlin	i	3 472,0	193,0	339,7	103,3	272,5	1 193,4	733,5	161,5	475,2
	m	1 668,6	99,3	174,1	53,1	136,1	612,9	370,1	77,2	145,7
	w	1 803,4	93,7	165,6	50,1	136,3	580,5	363,4	84,2	329,5
Brandenburg	i	2 536,7	118,5	331,0	106,9	197,8	812,5	495,5	144,0	330,5
	m	1 242,8	60,7	169,5	55,1	106,7	423,7	247,2	69,7	110,2
	w	1 293,9	57,8	161,4	51,8	91,1	388,8	248,3	74,4	220,3
Bremen	i	680,0	38,9	54,9	18,3	56,6	213,7	141,9	35,8	120,0
	m	327,3	19,9	28,0	9,4	28,9	110,5	71,9	16,7	41,9
	w	352,7	19,0	26,9	8,9	27,7	103,2	70,0	19,1	78,0
Hamburg	i	1 705,9	96,5	131,0	44,0	140,3	562,6	355,9	85,2	290,5
	m	820,4	49,6	67,6	23,1	72,3	288,9	179,1	39,8	100,2
	w	885,4	46,9	63,4	20,8	68,0	273,7	176,9	45,4	190,3
Hessen	i	5 980,7	378,6	543,5	174,2	494,1	1 947,7	1 198,0	306,8	937,6
	m	2 927,3	193,7	279,7	89,4	251,3	1 004,5	610,2	150,9	347,5
	w	3 053,4	185,0	263,8	84,9	242,8	943,1	587,8	155,9	590,1
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 832,3	89,8	252,9	85,3	147,2	595,3	338,7	103,3	219,8
	m	899,4	46,2	129,5	44,1	79,3	310,7	168,8	49,2	71,6
	w	932,9	43,6	123,4	41,2	67,9	284,6	169,9	54,1	148,2
Niedersachsen	i	7 715,4	520,5	739,6	235,6	659,0	2 409,7	1 512,1	403,0	1 235,8
	m	3 761,8	267,4	380,2	121,3	335,8	1 243,3	770,2	195,1	448,5
	w	3 953,5	253,1	359,4	114,3	323,2	1 166,4	741,8	208,0	787,3
Nordrhein-Westfalen	i	17 816,1	1 192,6	1 697,5	525,6	1 455,2	5 650,1	3 508,8	988,9	2 797,4
	m	8 639,7	611,5	870,6	270,1	741,8	2 890,6	1 763,8	486,1	1 005,2
	w	9 176,3	581,2	826,9	255,5	713,4	2 759,4	1 745,0	502,7	1 792,2
Rheinland-Pfalz	i	3 951,6	264,9	388,6	118,6	316,8	1 260,5	743,6	215,1	643,5
	m	1 930,3	135,8	199,3	61,0	162,3	652,6	377,5	105,8	236,0
	w	2 021,2	129,1	189,3	57,6	154,4	607,9	366,1	109,3	407,4
Saarland	i	1 084,2	66,3	100,1	31,1	82,0	349,3	213,0	63,3	179,1
	m	525,4	34,1	51,6	15,8	42,0	179,9	106,7	30,8	64,4
	w	558,8	32,2	48,5	15,3	40,0	169,4	106,3	32,4	114,7
Sachsen	i	4 584,3	204,6	536,1	180,3	353,0	1 363,3	922,1	264,6	760,3
	m	2 192,3	105,2	274,9	93,2	187,1	702,1	454,6	124,6	250,6
	w	2 392,0	99,4	261,2	87,2	166,0	661,2	467,4	140,0	509,7
Sachsen-Anhalt	i	2 759,2	129,0	332,1	108,0	214,8	849,4	550,7	158,8	416,5
	m	1 332,1	66,5	170,2	55,7	114,5	438,0	273,3	74,3	139,6
	w	1 427,1	62,5	161,8	52,2	100,3	411,4	277,5	84,5	276,9
Schleswig-Holstein	i	2 708,4	177,3	245,3	77,0	226,7	836,7	574,8	137,2	433,2
	m	1 320,8	91,0	126,0	39,7	117,5	432,0	292,6	66,7	155,2
	w	1 387,6	86,3	119,4	37,3	109,2	404,7	282,2	70,5	278,0
Thüringen	i	2 517,8	117,0	312,8	101,5	202,7	782,8	492,9	137,2	370,9
	m	1 217,9	59,6	160,5	52,3	108,0	401,9	244,7	64,6	126,3
	w	1 299,8	57,4	152,3	49,2	94,7	380,9	248,2	72,7	244,6

21.8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichteilich Lebend- geborene
	je 1 000 Einwohner				je 1 000 Lebendgeborene
1950	11,0	16,3	10,9	+ 5,4	105,6
1955	8,8	15,6	11,3	+ 4,5	92,1
1960	9,5	17,3	12,0	+ 5,3	75,6
1965	8,2	17,4	11,9	+ 5,5	57,8
1970	7,4	13,5	12,6	+ 0,9	72,3
1975	6,7	9,9	12,6	- 2,6	84,5
1980	6,3	11,0	12,1	- 1,1	118,9
1985	6,4	10,5	12,0	- 1,5	162,2
1989	6,7	11,2	11,5	- 0,3	155,1
1990	6,5	11,4	11,6	- 0,2	153,2
1991	5,7	10,4	11,4	- 1,0	150,8
1992	5,6	10,0	11,0	- 0,9	148,9
1993	5,5	9,8	11,1	- 1,2	148,1
1994	5,4	9,5	10,9	- 1,4	153,9
davon 1994:					
Baden-Württemberg	5,8	11,1	9,4	+ 1,6	106,2
Bayern	5,8	10,8	10,2	+ 0,5	117,7
Berlin	5,0	8,2	11,7	- 3,5	303,6
Brandenburg	3,4	4,9	11,2	- 6,3	438,0
Bremen	5,7	9,2	11,9	- 2,7	229,6
Hamburg	5,0	9,5	11,9	- 2,4	220,9
Hessen	5,9	10,1	10,6	- 0,5	115,3
Meckl.-Vorpommern	3,1	4,9	10,8	- 5,9	449,5
Niedersachsen	6,2	10,6	11,2	- 0,5	132,3
Nordrhein-Westfalen	5,9	10,5	10,8	- 0,4	111,8
Rheinland-Pfalz	5,9	10,3	10,9	- 0,6	106,3
Saarland	5,9	9,3	11,7	- 2,5	127,4
Sachsen	3,2	4,9	12,7	- 7,7	380,0
Sachsen-Anhalt	3,4	5,2	12,2	- 7,1	434,2
Schleswig-Holstein	6,8	10,2	11,4	- 1,2	162,4
Thüringen	3,4	5,0	11,4	- 6,4	373,6

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

21.9. Evangelische Kirche nach Gliedkirchen

Jahr Gliedkirche ¹⁾	Kirchen- gemeinden	Theologen/ -innen im aktiven Dienst ²⁾	Kirchenmit- glieder ³⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens						Gottes- dienstbe- sucher ⁵⁾
				Taufen	Konfirmierte	Trau- ungen	Bestät- tungen	Auf- nahmen ⁴⁾	Austritte	
				Anzahl		1 000		Anzahl			1 000
1994	18 220 ⁶⁾	24 917 ⁶⁾	28 197	265 141	255 846	91 454	364 963	55 541	290 302	1 284 ⁶⁾
Anhalt	196	90	80	308	508	58	1 227	402	2 088	.
Baden	551	1 149	1 378	14 090	12 325	5 812	16 498	2 169	9 811	84
Bayern	1 528	2 631	2 699	28 037	25 010	8 939	32 095	4 091	18 606	184
Berlin-Brandenburg	1 769	1 475	1 459	6 241	7 916	2 071	18 074	2 968	32 327	37
Braunschweig	416	352	490	5 199	4 629	1 534	6 563	1 262	6 035	22
Bremen	72	168	287	2 232	2 039	909	3 978	823	4 282	9
Hannover	1 567	2 349	3 324	38 796	32 810	13 339	43 869	6 605	33 770	166
Hessen und Nassau	1 203	1 920	1 990	19 543	18 244	7 248	25 806	3 009	17 383	98
Kurhessen-Waldeck	967	912	1 042	10 520	10 355	4 047	13 376	1 379	6 085	60
Lippe	70	170	219	2 206	1 944	800	2 953	295	1 707	11
Mecklenburg	378	326	255	1 611	2 149	272	4 783	657	5 985	12
Nordelbien	675	1 583	2 450	24 157	22 281	9 263	28 250	7 588	39 288	66
Oldenburg	123	320	495	5 912	4 890	1 935	5 937	1 232	5 683	15
Pfalz	428	597	669	6 628	6 597	2 361	8 647	848	4 655	35
Pommern	352	230	141	862	1 212	139	2 830	465	2 490	6
Reformierte Kirche	142	173	203	2 203	1 904	805	2 416	562	1 057	14
Rheinland	833	2 766	3 178	29 947	26 821	9 019	41 507	5 921	29 157	126
Kirchenprovinz Sachsen	2 189	820	619	1 499	6 624	748	11 115	2 051	11 377	.
Sachsen	1 136	1 043	1 114	5 811	10 402	1 438	17 368	3 276	15 076	.
Schaumburg-Lippe	23	58	67	696	613	302	955	121	577	4
Schlesische Oberlausitz	74	83	75	312	668	63	1 119	143	966	4
Thüringen	1 435	752	638	3 743	6 246	785	8 524	1 574	6 279	28
Westfalen	660	2 365	2 875	28 076	25 521	9 821	39 059	4 432	20 055	123
Württemberg	1 433	2 489	2 450	26 512	24 148	9 746	28 014	3 668	15 563	183

1) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein.

2) Einschl. Theologen/-innen, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 31.12.1994: 96).

3) Stand: 31.12. - Vorläufiges Ergebnis. - Westliche Gliedkirchen: Ergebnis der Fortschreibung; östliche Gliedkirchen: Meldung der Gliedkirchen.

4) Einschl. Übertritten, Wiederaufnahmen und Taufen von Erwachsenen.

5) Durchschnittliche Zahl der Besucher/-innen an einem Sonntag im Jahr (errechnet aus 3 Zählsonntagen).

6) Berlin-Brandenburg Stand: 31.12.1994, Mecklenburg Stand: 31.12.1992.

7) Ohne Anhalt, Mecklenburg, Kirchenprovinz Sachsen und Sachsen.

8) Mecklenburg Stand: 31.12.1995.

9) Ohne Anhalt, Kirchenprovinz Sachsen und Sachsen.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

21.10. Katholische Kirche nach Bistümern bzw. Jurisdiktionsbezirken

Jahr Bistum Jurisdiktionsbezirk	Pfarreien und sonstige Seelsorge- stellen	Katho- liken ¹⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens							Teilnehmer/ -innen am sonntägl. Gottes- dienst
			Taufen	Erstkommun- tionen	Trauungen	Beerdigun- gen	Übertritte	Wieder- eintritte	Austritte	
			Anzahl	1 000	Anzahl						1 000
1994	13 321	27 465 ²⁾	269 025	275 810	92 570	287 464	3 758	5 591	155 797	5 361
Aachen	548	1 276	13 081	12 646	4 198	14 908	130	295	6 833	208
Augsburg	1 049	1 547	16 991	16 460	5 417	15 630	194	257	5 906	351
Bamberg ³⁾	364	826	7 878	8 268	2 664	8 716	122	113	3 604	170
Berlin ³⁾	219	403	1 972	2 802	606	3 668	93	95	6 363	55
Dresden-Meißen	168	169	852	1 342	299	1 940	33	19	1 830	41
Eichstätt	271	454	4 962	5 134	1 609	4 350	54	35	1 487	124
Erfurt ⁴⁾	190	200	1 140	2 280	422	2 025	17	33	1 424	59
Essen	327	1 101	8 950	9 725	3 116	13 616	211	410	6 447	161
Freiburg ³⁾	1 085	2 218	22 009	22 458	8 494	22 130	251	387	11 811	392
Fulda	254	470	4 027	4 364	1 497	4 752	72	67	2 414	112
Görlitz ⁴⁾	57	49	180	326	77	426	5	3	242	11
Hildesheim	355	735	5 793	6 262	2 035	7 188	124	188	7 672	113
Köln ³⁾	810	2 381	21 846	22 653	7 726	26 373	386	918	19 213	364
Limburg	369	766	5 789	6 374	2 243	8 445	114	172	6 176	116
Magdeburg ⁴⁾	210	193	546	789	221	2 048	18	24	2 519	28
Mainz	344	855	7 173	7 554	2 803	8 996	138	222	6 815	130
München u. Freising ³⁾	755	2 088	19 243	18 183	6 149	20 363	228	503	15 171	334
Münster	689	2 106	24 221	23 248	8 378	20 577	358	376	7 653	431
Osnabrück	370	910	8 989	9 096	3 184	7 115	219	235	6 729	199
Paderborn ³⁾	776	1 847	18 340	19 412	6 634	19 166	277	300	7 945	378
Passau	307	539	6 151	5 886	2 044	5 420	47	56	974	127
Regensburg	772	1 345	14 764	14 499	4 964	14 011	106	97	2 468	402
Rottenburg-Stuttgart	1 039	2 090	20 924	21 922	6 773	18 559	257	362	12 011	374
Schwerin ³⁾	58	57	218	446	75	674	5	9	987	12
Speyer	350	662	6 066	6 518	2 149	7 259	67	113	3 660	114
Trier	969	1 705	16 778	16 922	5 419	19 412	164	222	4 714	321
Würzburg	616	917	10 142	10 241	3 374	9 697	68	80	2 709	236

1) Katholikenzahl nach Angaben der Pfarreien und Bistümer.

2) Nach Rück- und Fortschreibung der Deutschen Bischofskonferenz auf Basis der Volkszählung von 1987; in den neuen Ländern und Berlin-Ost nach Angaben der Pfarreien und Jurisdiktionsbezirke.

3) Erzbistum.

4) 1994 Erhebung zum Bistum.

5) Im November 1994 in das Erzbistum Hamburg eingegliedert.

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz - Referat Statistik - Bonn

21.11. Erwerbstätige im April 1994 ^{*)} nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen ^{**)} und Ländern

Land	Insgesamt	Darunter				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Übrige Wirtschaftsbereiche
		Selbständige	Beamte/-innen	Angestellte ¹⁾	Arbeiter/-innen ²⁾				
		1 000							
Deutschland	36 076	3 288	2 471	16 847	12 982	1 190	13 633	6 571	14 681
Baden-Württemberg ...	4 744	448	308	2 166	1 752	139	2 080	743	1 781
Bayern	5 771	623	421	2 415	2 125	310	2 260	1 000	2 201
Berlin	1 609	154	113	886	451	12	414	307	875
Brandenburg	1 098	75	25	523	473	64	405	197	431
Bremen	286	28	25	135	96	/	90	69	124
Hamburg	777	88	57	435	195	6	182	197	391
Hessen	2 696	260	213	1 346	835	63	959	508	1 166
Meckl.-Vorpommern ...	796	54	24	373	344	58	257	150	331
Niedersachsen	3 341	295	302	1 492	1 200	142	1 201	632	1 368
Nordrhein-Westfalen ...	7 413	651	578	3 549	2 561	141	2 943	1 378	2 951
Rheinland-Pfalz	1 708	160	144	736	644	63	664	284	698
Saarland	424	37	40	193	151	/	169	86	165
Sachsen	1 919	137	39	923	816	51	773	342	754
Sachsen-Anhalt	1 167	76	26	564	497	46	442	225	453
Schleswig-Holstein	1 245	126	130	601	375	53	363	262	567
Thüringen	1 082	78	25	510	469	35	431	191	425

*) Ergebnis des Mikrozensus.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

21.12. Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche¹⁾ 1995

Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha								
		1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr
Zahl der Betriebe										
Deutschland	555 065	69 270	92 600	88 082	56 769	43 871	63 835	69 049	51 692	19 897
Baden-Württemberg	86 832	14 574	17 230	15 069	9 347	6 765	8 991	8 715	5 173	968
Bayern	185 049	17 289	26 802	36 052	24 766	19 676	27 712	22 161	9 127	1 464
Berlin	87	23	14	11	5	4	4	16	7	3
Brandenburg	7 278	1 188	1 307	796	487	328	417	436	515	1 804
Bremen	299	30	60	27	18	17	24	40	69	14
Hamburg ¹⁾	1 070	381	247	93	96	47	49	85	58	14
Hessen	37 619	4 306	7 667	6 611	4 033	2 927	3 918	4 093	3 226	838
Meckl.-Vorpommern	4 889	450	656	432	268	175	257	309	385	1 957
Niedersachsen	79 472	8 887	10 468	8 506	5 504	4 710	8 304	13 797	14 927	4 369
Nordrhein-Westfalen	69 572	9 449	12 248	9 121	6 118	5 045	8 206	10 836	7 387	1 162
Rheinland-Pfalz	37 526	6 569	8 335	6 242	3 422	2 229	3 044	3 699	3 112	874
Saarland	2 344	251	491	321	177	140	219	231	333	181
Sachsen	8 165	1 430	1 856	1 129	648	418	467	437	578	1 202
Sachsen-Anhalt	4 821	542	672	406	257	179	231	291	427	1 816
Schleswig-Holstein	24 964	3 119	3 308	2 511	1 252	978	1 779	3 698	6 091	2 228
Thüringen	5 078	782	1 239	755	371	233	213	205	277	1 003
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha										
Deutschland	17 231,1	96,1	305,1	633,3	700,9	762,9	1 572,9	2 667,0	3 514,9	6 978,0
Baden-Württemberg	1 455,3	20,6	56,3	109,1	115,5	117,5	220,9	333,5	345,1	136,9
Bayern	3 358,1	24,2	91,4	260,5	306,8	342,6	680,2	839,3	593,7	219,4
Berlin	1,9	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,6	0,5	0,4
Brandenburg	1 330,2	1,6	4,1	5,7	6,0	5,7	10,2	16,8	37,0	1 243,1
Bremen	9,4	0,0	0,2	0,2	0,2	0,3	0,6	1,6	4,6	1,7
Hamburg ¹⁾	14,4	0,5	0,7	0,6	1,2	0,8	1,1	3,3	4,0	2,1
Hessen	774,9	6,1	25,4	47,0	49,7	50,6	96,6	158,1	219,9	121,5
Meckl.-Vorpommern	1 342,2	0,6	2,1	3,1	3,3	3,0	6,3	12,0	28,0	1 283,9
Niedersachsen	2 699,7	12,0	33,8	60,9	67,8	82,2	206,6	544,0	1 033,6	658,9
Nordrhein-Westfalen	1 560,9	12,8	39,7	65,3	75,4	87,5	202,7	421,1	489,1	167,3
Rheinland-Pfalz	712,3	9,2	27,1	44,4	41,8	38,7	75,3	143,1	213,6	119,1
Saarland	72,7	0,4	1,6	2,3	2,2	2,4	5,3	9,1	24,3	25,1
Sachsen	900,2	2,0	6,0	8,1	7,9	7,3	11,5	17,0	41,7	798,8
Sachsen-Anhalt	1 149,8	0,8	2,1	3,0	3,2	3,1	5,7	11,4	31,3	1 089,4
Schleswig-Holstein	1 051,2	4,3	10,5	17,7	15,4	17,1	44,7	148,2	428,5	364,8
Thüringen	797,7	1,1	4,4	5,4	4,5	4,0	5,2	7,9	20,0	745,6

¹⁾ Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). - Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung.

1) Für Hamburg wurde das Ergebnis von 1993 übernommen.

21.13. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Land	Acker										
		insgesamt	Getreide									
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen ¹⁾	Roggen	Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	Sommermenggetreide ²⁾	Körnermais ³⁾
												Anbaufläche
1	Deutschland	11 834,5	6 526,7	2 530,1	48,7	861,4	10,4	1 446,6	662,1	309,2	333,2	325,1
												davon nach
2	Baden-Württemberg	840,4	540,5	208,4	6,5	15,5	1,2	90,2	101,0	55,6	16,8	45,4
3	Bayern	2 148,2	1 192,6	440,0	13,1	70,3	1,3	285,2	170,6	77,1	54,2	80,8
4	Berlin	1,6	1,0	0,0	0,0	0,7	-	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
5	Brandenburg	1 040,2	495,9	105,6	2,4	214,7	1,9	93,4	15,0	13,8	41,5	7,5
6	Bremen	1,8	0,9	0,4	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0
7	Hamburg	6,5	2,6	1,1	0,0	0,5	-	0,6	0,1	0,3	0,0	-
8	Hessen	502,9	315,7	132,0	2,3	26,8	-	80,0	28,4	26,6	12,5	7,1
9	Meckl.-Vorpommern	1 060,3	522,6	235,5	2,8	100,5	0,0	129,6	18,2	15,5	15,8	4,7
10	Niedersachsen	1 775,3	964,7	313,8	4,3	160,1	1,5	210,2	91,3	37,9	71,5	74,1
11	Nordrhein-Westfalen	1 098,5	650,8	247,0	3,9	41,0	1,5	172,1	20,7	30,7	56,4	77,7
12	Rheinland-Pfalz	400,8	257,9	82,6	2,7	20,6	1,8	33,3	80,0	18,3	14,8	3,7
13	Saarland	38,8	25,9	6,6	0,4	5,4	0,1	2,9	4,7	4,1	1,6	0,1
14	Sachsen	714,0	376,4	145,5	1,6	54,9	0,6	100,9	46,5	7,7	11,2	7,5
15	Sachsen-Anhalt	997,1	539,7	273,1	3,9	87,5	0,3	116,1	20,1	5,4	22,8	10,5
16	Schleswig-Holstein	582,3	278,6	154,0	1,8	35,1	-	65,5	9,3	9,6	2,9	0,3
17	Thüringen	625,9	361,1	184,6	3,0	27,6	0,2	66,5	56,2	6,3	11,1	5,4
												Ertrag in
18	Deutschland	x	61,1	69,2	51,4	52,5	49,3	62,5	43,0	45,9	54,7	74,6
												darunter nach
19	Baden-Württemberg	x	52,7	55,4	46,8	47,0	46,5	53,5	40,0	45,7	46,2	84,0
20	Bayern	x	55,3	60,5	50,4	48,6	47,4	56,7	39,7	46,7	50,5	74,2
21	Brandenburg	x	50,5	60,4	40,7	44,3	40,8	57,6	39,0	43,3	49,7	50,7
22	Hamburg	x	69,6	83,0	58,2	58,4	-	70,5	47,5	49,3	60,0	-
23	Hessen	x	62,0	71,2	47,8	55,6 ⁴⁾	-	60,8	43,2	46,9	53,9	80,3
24	Meckl.-Vorpommern	x	83,4	68,2	43,9	54,2	50,0	67,8	47,3	48,3	55,7	48,5
25	Niedersachsen	x	65,7	80,1	53,7	57,7	52,2	65,5	44,1	45,8	54,1	71,6
26	Nordrhein-Westfalen	x	71,1	81,4	63,5	63,5	58,2	65,3	46,9	43,7	65,4	77,6
27	Rheinland-Pfalz	x	53,5	64,1	52,5	52,1	50,0	60,8	42,5	40,3	52,0	69,0
28	Saarland	x	51,8	58,8	48,8	54,9	53,4	56,1	43,1	43,9	52,2	49,4
29	Sachsen	x	57,4	61,9	50,1	51,1	51,1	59,7	46,0	46,1	53,1	75,4
30	Sachsen-Anhalt	x	66,8	71,9	51,1	54,5	54,5	70,5	51,3	49,1	56,4	64,9
31	Schleswig-Holstein	x	77,3	85,9	62,7	59,1	-	75,5	51,0	52,7	60,7	72,5
32	Thüringen	x	61,7	66,3	58,8	61,9	48,8	60,4	49,3	50,2	55,5	81,4

1) Einschl. Hartweizen (Durum).

2) Einschl. Triticale.

3) Einschl. Corn-Cob-Mix.

4) Einschl. früher Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln

Hauptanbau und von Dauerwiesen 1995

Land													Dauerwiesen und Mähweiden ⁵⁾	Lfd. Nr.	
Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen				
Futtererbsen	Ackerbohnen	frühe Speisekartoffeln	mittel-frühe und späte Kartoffeln ⁴⁾	Zuckerrüben	Runkelrüben		Klee, Klee-gras und Klee-, Luzerne-Gemisch ⁵⁾	Luzerne ⁵⁾	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ⁵⁾	Silomais (einschl. Lieschkolben-schrot) ⁶⁾					
in 1 000 ha															
64,2	25,5	20,7	294,5	512,9	23,0	973,9	235,6	49,3	212,4	1 251,8	1 644,2	4 107,3	1		
Ländern															
3,4	1,9	1,6	8,1	22,5	2,9	48,4	32,2	5,7	4,0	72,1	97,0	516,2	2		
6,9	3,3	2,3	57,9	79,1	5,0	141,2	118,0	9,8	8,1	315,9	208,0	1 094,5	3		
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,4	0,5	4		
8,2	1,9	0,4	16,3	14,7	0,4	73,8	9,5	13,3	28,2	115,9	261,6	244,3	5		
0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,2	-	-	0,1	0,4	0,3	5,5	6		
-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,8	0,0	-	0,2	0,4	2,4	3,6	7		
1,9	0,9	0,9	5,0	20,8	1,6	49,5	5,6	0,8	5,2	27,2	67,7	228,3	8		
6,5	1,9	0,3	18,1	34,4	0,6	185,0	10,4	1,6	21,8	77,6	179,5	199,3	9		
3,5	1,8	4,6	120,0	131,5	4,2	74,4	1,7	0,1	26,3	229,0	213,5	641,5	10		
0,8	2,8	4,1	25,7	77,0	3,5	44,0	2,0	0,7	19,7	148,8	118,6	364,5	11		
2,2	0,3	4,3	6,8	23,1	1,4	22,1	5,5	1,0	4,7	14,7	56,8	199,3	12		
0,1	0,1	0,0	0,3	-	0,1	2,4	1,6	0,3	0,3	3,0	4,9	28,6	13		
5,1	2,7	0,4	9,8	19,4	0,9	77,7	27,5	3,6	22,8	65,6	102,3	144,5	14		
20,4	1,0	0,9	16,6	61,5	0,5	85,1	4,4	7,3	9,4	66,3	183,9	123,5	15		
0,9	1,0	0,5	4,8	15,3	1,2	85,4	2,5	0,1	45,4	68,0	78,8	207,3	16		
4,4	5,9	0,3	5,1	13,5	0,8	83,8	14,7	5,0	16,1	46,8	68,5	105,9	17		
dt je ha															
33,7	33,8	273,2	316,9	507,9	942,0	31,9	91,0	86,9	88,2	394,0	x	80,1	18		
Ländern															
32,6	31,7	267,2	286,7	572,5	1 203,0	28,9	82,6	80,1	77,8	428,3	x	73,4	19		
33,8	34,1	224,9	285,6	586,8	1 187,3	31,8	87,9	89,6	76,2	438,5	x	83,8	20		
25,8	31,6	213,5	191,2	383,3	764,0	29,0	81,7	79,7	59,0	297,2	x	58,0	21		
-	-	257,6	327,3	-	-	-	-	-	-	-	x	-	22		
34,3	35,6	282,3	302,1	530,3	940,6	32,1	80,8	78,3	72,4	478,3	x	70,3	23		
28,0	29,2	239,1	284,9	414,6	607,0	30,9	93,6	83,7	89,4	366,3	x	64,1	24		
38,2	35,5	280,3	354,8	495,9	735,2	30,2	95,2	95,5	103,1	396,4	x	103,1	25		
43,1	38,9	290,7	360,5	521,9	908,5	31,3	76,2	72,9	83,4	418,9	x	76,0	26		
39,3	33,1	296,9	295,7	547,3	1 123,6	31,2	75,1	76,1	75,6	443,7	x	75,3	27		
30,6	33,4	203,9	286,6	-	813,7	28,9	81,6	76,4	73,9	413,6	x	73,6	28		
33,4	34,7	212,6	269,3	444,5	608,5	32,0	113,8	88,0	106,4	372,1	x	80,9	29		
36,4	32,0	250,6	300,3	441,8	466,4	34,5	87,6	98,4	79,8	346,7	x	64,6	30		
46,5	33,9	234,8	299,7	467,8	725,1	34,9	81,1	-	89,7	302,3	x	83,8	31		
34,8	33,2	276,1	332,6	460,1	692,8	34,3	111,0	97,7	112,3	398,4	x	71,5	32		

5) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

6) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.

7) Einschl. Wintermenggetreide.

Noch: 21.13. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Land	Acker											
		insgesamt	Getreide										
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen ¹⁾	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	Sommermengengetreide ²⁾	Körnermais ³⁾	
												Erntemenge	
1	Deutschland	x	39 863,9	17 513,0	250,3	4 521,3	51,3	9 041,8	2 849,4	1 420,4	1 821,9	2 349,6	
													darunter nach
2	Baden-Württemberg	x	2 826,9	1 154,9	30,5	73,0	5,4	482,1	403,5	254,3	77,5	345,7	
3	Bayern	x	6 600,4	2 660,9	66,2	341,3	6,3	1 615,8	676,7	360,1	273,4	599,8	
4	Brandenburg	x	2 506,2	637,7	9,7	950,4	7,7	537,8	58,5	59,8	206,2	38,2	
5	Hamburg	x	18,2	8,8	0,0	3,1	–	4,1	0,4	1,6	0,2	–	
6	Hessen	x	1 957,5	938,9	11,0	149,3 ⁴⁾	–	486,6	122,4	124,9	67,2	57,3	
7	Meckl.-Vorpommern	x	3 313,7	1 606,7	12,4	544,5	0,1	878,4	86,2	74,8	87,7	22,9	
8	Niedersachsen	x	6 336,9	2 513,8	22,9	923,1	8,0	1 376,3	402,4	173,8	386,6	530,1	
9	Nordrhein-Westfalen	x	4 629,9	2 010,4	24,8	260,2	8,6	1 123,5	97,3	134,0	368,7	602,4	
10	Rheinland-Pfalz	x	1 379,3	529,2	14,0	107,6	9,0	202,6	340,1	74,0	77,0	25,8	
11	Saarland	x	134,4	38,6	2,0	29,5	0,6	16,4	20,2	18,1	8,5	0,6	
12	Sachsen	x	2 159,8	900,4	8,0	280,8	3,0	602,0	213,9	35,6	59,3	56,7	
13	Sachsen-Anhalt	x	3 607,5	1 964,1	19,9	476,8	1,4	818,8	103,2	26,3	128,8	68,1	
14	Schleswig-Holstein	x	2 153,5	1 322,4	11,1	207,6	–	494,0	47,4	50,6	17,9	2,5	
15	Thüringen	x	2 229,2	1 222,7	17,8	170,7	1,2	402,1	276,8	31,8	61,9	44,3	

1) Einschl. Hartweizen (Durum).

2) Einschl. Triticale.

3) Einschl. Corn-Cob-Mix.

4) Einschl. früher Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln.

5) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

Hauptanbau und von Dauerwiesen 1995

land													Dauerwiesen und Mähweiden ⁵⁾	Lfd. Nr.
Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen			
Futtererbsen	Ackerbohnen	frühe Speisekartoffeln	mittelfrühe und späte Kartoffeln ⁴⁾	Zuckerrüben	Runkelrüben		Klee, Klee-gras und Klee-, Luzerne-Gemisch ⁶⁾	Luzerne ⁵⁾	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ⁵⁾	Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ⁶⁾				
in 1 000 t														
216,4	86,2	564,5	9 333,8	26 048,8 ⁷⁾	2 168,4	3 103,3	2 143,8	428,1	1 873,6	49 489,6	x	32 911,9	1	
Ländern														
11,1	6,1	42,5	232,2	1 289,8	349,8	139,9	265,9	45,8	31,4	3 268,9	x	3 789,6	2	
23,4	11,2	52,3	1 654,4	4 641,4	594,1	449,0	1 037,5	87,8	61,5	13 852,0	x	9 174,2	3	
21,1	6,0	7,8	312,3	565,3	31,0	213,9	77,8	106,3	166,1	3 444,7	x	1 416,2	4	
–	–	0,3	0,5	–	–	–	–	–	–	–	x	–	5	
6,5	3,2	26,6	151,7	1 104,2	148,4	158,6	44,9	6,4	37,8	1 302,1	x	1 604,6	6	
18,2	5,5	6,7	514,2	1 428,1	33,8	572,3	97,1	13,0	195,2	2 844,2	x	1 277,0	7	
13,4	6,5	128,4	4 257,5	6 523,3	309,7	225,0	16,0	0,8	271,4	9 075,2	x	6 617,0	8	
3,3	10,8	120,2	927,6	4 018,0	322,1	137,8	15,0	5,2	164,0	6 232,7	x	2 770,7	9	
8,5	1,0	128,2	201,5	1 261,5	155,3	69,2	41,4	7,3	35,8	652,2	x	1 501,6	10	
0,2	0,3	0,3	7,9	–	4,8	6,8	12,8	1,9	2,3	122,2	x	210,8	11	
17,0	9,3	8,1	262,8	862,1	52,6	248,8	312,6	31,5	242,2	2 440,5	x	1 168,4	12	
74,2	3,2	22,8	499,0	2 716,8	23,3	293,6	38,4	72,2	75,1	2 299,1	x	797,8	13	
4,0	3,4	10,8	143,3	715,3	84,6	298,3	20,5	–	407,0	2 056,4	x	1 736,3	14	
15,4	19,5	9,5	168,8	618,9	55,4	287,1	163,4	49,1	180,6	1 865,9	x	756,9	15	

6) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.

7) Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Ernteberichterstattung) handelt es sich bei dem Ergebnis für Deutschland um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; es ergibt sich also nicht aus der Addition der Länderergebnisse.

8) Einschl. Wintermenggetreide.

21.14. Anbau und Ernte von Gemüse¹⁾

Lfd. Nr.	Land	Gemüse insgesamt	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing ¹⁾	Grünkohl	Rosenkohl	Blumenkohl	Chinakohl	Kohlrabi	Kopfsalat ¹⁾	Eisalat
												Anbaufläche
1	Deutschland	74 008	7 626	3 155	1 483	1 007	575	5 959	1 062	2 267	3 823	1 070
												davon nach
2	Baden-Württemberg	6 115	713	294	102	16	54	303	74	203	604	190
3	Bayern	8 738	923	430	120	10	25	424	254	210	626	127
4	Berlin	41	0	0	0	1	0	0	0	4	4	0
5	Brandenburg	3 426	227	110	52	42	81	385	24	104	54	18
6	Bremen	4	0	0	-	1	-	0	0	1	0	0
7	Hamburg	554	47	9	22	5	5	72	12	71	88	51
8	Hessen	5 430	732	165	109	36	41	145	38	68	261	32
9	Meckl.-Vorpommern	969	148	78	3	168	46	72	0	5	0	110
10	Niedersachsen	10 674	396	122	97	242	81	503	81	293	285	116
11	Nordrhein-Westfalen	16 009	1 292	890	603	351	85	1 519	305	831	819	299
12	Rheinland-Pfalz	8 296	191	94	111	35	22	1 012	201	260	913	89
13	Saarland	134	16	10	12	2	1	4	1	7	27	2
14	Sachsen	2 978	136	76	23	10	19	348	10	53	71	9
15	Sachsen-Anhalt	3 327	89	44	55	48	16	273	6	68	39	20
16	Schleswig-Holstein	4 973	2 324	698	154	40	37	402	52	58	10	7
17	Thüringen	2 340	392	137	21	1	62	498	4	30	21	0
												Ertrag in
18	Deutschland	x	660,1	474,2	305,4	171,2	121,9	261,6	360,2	274,5	225,1	268,2
												darunter nach
19	Baden-Württemberg	x	637,7	397,9	276,1	174,5	119,9	284,8	405,7	285,5	286,1	268,0
20	Bayern	x	462,3	379,1	216,0	118,5	90,2	223,9	246,5	202,4	156,8	172,3
21	Brandenburg	x	485,1	423,5	230,8	58,6	99,5	197,2	279,0	239,5	250,7	227,1
22	Hamburg	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Hessen	x	663,4	427,5	324,1	236,3	146,9	293,3	327,3	250,6	230,6	239,7
24	Meckl.-Vorpommern	x	389,1	352,7	213,8	155,7	172,0	189,0	.	132,4	160,5	190,0
25	Niedersachsen	x	580,5	463,3	316,5	168,0	131,5	236,2	295,5	231,6	182,4	200,4
26	Nordrhein-Westfalen	x	532,4	421,6	307,3	186,6	130,5	295,0	440,2	313,7	221,2	366,5
27	Rheinland-Pfalz	x	404,9	360,3	302,6	.	.	313,0	388,5	296,6	251,8	284,7
28	Saarland	x	272,9	260,4	215,9	175,4	129,2	185,8	207,9	177,0	142,9	160,2
29	Sachsen	x	432,7	410,3	193,3	125,0	86,0	246,4	240,0	264,6	241,5	286,7
30	Sachsen-Anhalt	x	339,5	249,4	259,3	167,3	75,9	194,8	261,9	183,9	144,2	247,5
31	Schleswig-Holstein	x	913,7	704,1	434,1	198,4	128,8	237,0	467,5	272,0	142,6	.
32	Thüringen	x	678,2	486,6	315,3	181,1	103,5	216,4	.	299,4	167,3	349,0

*) Anbau für den Verkauf.

1) Ohne überwinternde Sorten.

auf dem Freiland 1995

Spinat ¹⁾	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollensellerie	Porree	Speisewurzeln	Spargel	Frischerbsen	Grüne Pflückbohnen	Dicke Bohnen	Gurken	Radies	Rettich	Lfd. Nr.
in ha													
3 225	7 543	890	1 688	2 435	6 590	9 137	3 062	4 739	682	3 613	1 378	991	1
Ländern													
107	380	192	198	188	612	745	38	499	0	362	50	192	2
88	778	202	332	229	1 164	880	2	255	0	1 414	62	182	3
10	11	0	0	2	4	0	0	1	-	0	1	0	4
15	679	33	50	125	83	799	0	196	0	333	15	1	5
0	0	0	0	0	0	-	-	0	0	0	0	0	6
18	16	0	49	52	6	-	1	18	2	2	7	3	7
236	307	85	97	153	1 106	1 436	28	107	3	165	15	64	8
0	46	2	12	31	5	236	0	1	0	3	1	0	9
429	1 821	100	163	372	647	2 632	1 025	879	69	271	11	38	10
1 651	1 134	192	459	778	650	1 237	363	1 060	599	773	9	111	11
395	1 404	13	144	236	1 053	378	48	55	1	62	1 186	393	12
2	18	1	7	10	2	1	1	6	1	2	0	2	13
228	53	1	23	46	347	48	929	501	-	41	4	2	14
43	417	22	38	143	588	463	357	512	-	74	14	1	15
2	476	35	112	64	21	223	31	211	6	4	3	3	16
0	3	12	4	7	302	59	238	438	0	108	1	0	17
dt je ha													
153,6	394,3	403,2	317,7	264,2	358,8	34,8	55,5	92,4	.	353,3	274,0	278,4	18
Ländern													
152,0	406,2	314,9	337,8	309,7	274,7	34,9	45,8	96,1	23,6	250,1	131,5	258,0	19
101,6	245,2	429,9	352,2	241,9	279,6	39,8	37,8	87,5	55,6	418,4	110,7	186,9	20
165,3	387,1	233,0	259,7	227,5	297,4	28,4	28,1	59,8	32,2	348,1	166,4	300,0	21
.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.	.	.	22
186,2	323,4	298,6	364,4	297,0	454,9	43,5	41,0	124,3	57,7	272,1	122,5	392,4	23
.	336,1	.	303,5	169,3	95,2	15,5	.	132,3	.	.	.	.	24
105,2	425,9	433,0	301,6	300,2	465,4	25,8	60,5	104,4	59,4	269,3	125,0	244,4	25
155,9	431,7	529,0	286,2	251,5	290,6	54,2	61,2	103,5	60,2	355,8	122,1	340,4	26
195,7	353,6	.	325,5	295,8	469,5	34,0	.	.	.	.	297,3	299,2	27
137,7	224,7	281,1	225,2	206,2	216,9	36,3	53,2	148,9	48,4	137,7	102,6	154,4	28
144,2	197,1	310,0	250,0	211,9	238,8	16,6	54,3	96,9	-	227,2	139,3	301,7	29
148,4	421,8	377,8	202,5	210,0	276,2	24,9	52,3	65,7	-	225,2	100,1	299,6	30
157,8	607,2	326,0	367,3	242,5	268,4	28,3	37,9	114,2	47,3	176,5	.	.	31
117,7	322,8	611,5	266,7	246,9	342,0	31,4	.	57,7	.	364,1	.	.	32

Noch: 21.14. Anbau und Ernte von Gemüse ¹⁾

Lfd. Nr.	Land	Gemüse insgesamt	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing ¹⁾	Grünkohl	Rosenkohl	Blumenkohl	Chinakohl	Kohlrabi	Kopfsalat ¹⁾	Eisalat
												Erntemenge
1	Deutschland	2 120 655	503 386	149 632	45 308	17 246	7 014	155 883	38 267	62 225	86 061	28 704
												darunter nach
2	Baden-Württemberg	175 337	45 458	11 680	2 818	277	653	8 627	3 004	5 798	17 288	5 069
3	Bayern	241 346	42 652	16 290	2 587	121	224	9 501	6 256	4 247	9 826	2 193
4	Brandenburg	79 631	11 015	4 654	1 199	245	806	7 585	680	2 501	1 346	419
5	Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Hessen	164 755	48 572	7 062	3 535	862	602	4 263	1 237	1 704	6 012	763
7	Meckl.-Vorpommern	18 515	5 769	2 758	62	2 618	786	1 362	.	65	6	2 095
8	Niedersachsen	228 981	23 014	5 634	3 061	4 059	1 070	11 886	2 404	6 779	5 204	2 331
9	Nordrhein-Westfalen	437 216	68 814	37 519	18 518	6 543	1 106	44 810	13 428	26 055	18 123	10 948
10	Rheinland-Pfalz	258 239	7 734	3 387	3 359	.	.	31 679	7 809	7 712	22 994	2 534
11	Saarland	2 661	433	260	265	27	19	70	15	132	381	30
12	Sachsen	47 126	5 881	3 098	451	127	163	8 579	251	1 407	1 714	252
13	Sachsen-Anhalt	61 488	3 031	1 101	1 416	797	119	5 310	147	1 254	561	490
14	Schleswig-Holstein	322 893	212 327	49 125	6 699	803	476	9 515	2 433	1 586	145	.
15	Thüringen	65 844	26 575	6 688	661	14	646	10 769	.	912	355	11

^{*)} Anbau für den Verkauf.

¹⁾ Ohne überwinternde Sorten.

21.15. Anbau und Ernte von Gemüse ¹⁾ unter Glas 1995

Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Feldsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Sonstige Arten
								Anbaufläche in 1 000 m ²
Deutschland	795	1 907	2 070	2 176	2 347	593	452	2 476
Baden-Württemberg	148	562	1 030	553	497	252	194	782
Bayern	129	226	404	346	411	299	112	237
Berlin	3	1	0	17	30	-	1	15
Brandenburg	85	49	1	76	101	0	13	43
Bremen	1	1	3	1	2	0	1	5
Hamburg	32	77	45	109	265	9	11	147
Hessen	24	36	52	39	118	6	16	98
Meckl.-Vorpommern	5	3	0	24	110	-	1	6
Niedersachsen	30	30	125	317	164	-	10	371
Nordrhein-Westfalen	249	727	344	412	367	12	27	421
Rheinland-Pfalz	24	41	23	13	49	9	18	166
Saarland	2	2	4	2	1	-	0	2
Sachsen	34	51	24	188	102	5	33	94
Sachsen-Anhalt	13	7	1	12	29	0	6	45
Schleswig-Holstein	10	16	13	15	40	0	5	17
Thüringen	9	79	2	54	61	0	5	26
								Erntemenge in t
Deutschland	3 482	9 095	2 018	44 360	27 180	2 597	1 051	9 263

^{*)} Anbau für den Verkauf.

auf dem Freiland 1995

Spinat ¹⁾	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollensellerie	Porree	Speisezwiebeln	Spargel	Frischerbsen	Grüne Pflückbohnen	Dicke Bohnen	Gurken	Radies	Rettich	Lfd. Nr.
in t													
49 543	297 411	35 869	53 644	64 337	236 432	31 820	16 996	43 803	.	127 648	37 753	27 589	1
Ländern													
1 622	15 437	6 037	6 682	5 813	16 824	2 594	172	4 797	0	9 048	653	4 966	2
897	19 090	8 667	11 703	5 543	32 532	3 502	9	2 229	2	59 187	684	3 406	3
246	26 276	766	1 286	2 834	2 476	2 271	1	1 171	1	11 576	257	22	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
4 392	9 935	2 546	3 541	4 553	50 298	6 245	117	1 325	19	4 501	178	2 495	6
.	1 540	.	375	519	46	366	.	16	.	.	.	.	7
4 508	77 534	4 325	4 927	11 156	30 129	6 799	6 197	9 180	413	7 291	143	939	8
24 754	48 957	10 160	13 145	19 575	18 895	6 706	2 220	10 972	3 603	27 494	104	3 769	9
7 728	49 647	.	4 687	6 981	49 436	1 285	.	.	.	.	35 260	11 759	10
29	411	33	163	204	35	3	4	95	2	21	4	26	11
3 295	1 041	27	566	979	8 277	80	5 045	4 857	.	930	55	54	12
645	17 604	819	764	2 995	16 240	1 153	1 869	3 361	.	1 656	137	20	13
31	28 895	1 136	4 112	1 545	558	632	117	2 412	27	77	.	.	14
4	82	725	104	169	10 333	185	.	2 527	.	3 934	.	.	15

21.16. Obsternte im Marktobstanbau 1995

Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren
t								
Deutschland	791 299	573 285	39 563	75 324	33 244	869	233	68 781
Baden-Württemberg	236 448	174 940	12 550	16 221	16 526	122	101	15 987
Bayern	38 907	19 681	4 239	3 619	2 266	6	19	9 078
Berlin	27	-	-	-	-	-	-	27
Brandenburg	37 833	30 227	1 098	3 945	1 305	32	1	1 225
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	15 590	8 298	647	1 923	328	15	8	4 371
Meckl.-Vorpommern	8 747	6 245	364	873	294	-	-	972
Niedersachsen	149 562	123 906	6 256	9 179	2 246	3	1	7 970
Nordrhein-Westfalen	65 120	40 290	6 089	2 232	1 023	55	17	15 414
Rheinland-Pfalz	75 038	45 633	4 040	16 431	6 927	320	33	1 653
Saarland	1 458	1 272	62	67	37	0	0	21
Sachsen	58 082	45 382	1 478	6 908	269	68	0	3 977
Sachsen-Anhalt	39 697	28 881	1 208	7 404	646	246	53	1 259
Schleswig-Holstein	18 026	10 428	261	1 044	179	-	-	6 116
Thüringen	24 095	17 356	353	4 780	1 011	.	-	593

21.17. Viehbestand 1995 ¹⁾ - Rinder und Schafe

Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr ¹⁾	Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
1 000										
Deutschland	15 889,9	2 470,5	1 212,0	1 558,9	1 567,1	3 165,1	5 229,4	686,9	2 437,4	599,5
Baden-Württemberg	1 400,4	207,0	88,2	144,9	132,6	271,0	498,5	58,2	291,3	80,7
Bayern	4 228,7	614,9	315,1	424,3	346,9	860,0	1 566,7	100,8	417,5	99,4
Berlin ²⁾	1,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,7	0,1	1,5	0,3
Brandenburg	711,6	102,1	40,1	65,5	63,0	146,3	228,0	66,5	121,6	28,5
Bremen	13,6	2,0	0,7	1,2	1,5	3,2	3,9	1,1	0,3	0,0
Hamburg	9,1	1,3	0,7	1,0	1,1	2,1	1,7	1,3	1,5	0,4
Hessen	601,1	78,4	44,0	69,8	57,0	126,3	189,7	35,9	158,1	35,7
Meckl.-Vorpommern	641,1	92,1	34,1	59,1	44,9	125,2	233,1	52,7	69,3	15,0
Niedersachsen	3 014,7	543,0	276,8	293,7	367,1	572,8	872,6	88,8	235,8	64,8
Nordrhein-Westfalen	1 753,3	286,7	190,4	160,8	255,7	315,8	468,0	75,9	238,6	58,6
Rheinland-Pfalz	489,5	60,9	31,3	49,8	39,3	105,7	148,5	54,0	138,5	32,7
Saarland	62,0	8,3	4,3	5,9	7,0	11,9	17,0	7,6	18,7	3,7
Sachsen	644,4	89,2	30,7	61,2	44,0	141,0	247,5	30,9	127,9	34,5
Sachsen-Anhalt	452,9	61,1	23,9	42,2	33,0	95,7	168,6	28,4	137,9	30,4
Schleswig-Holstein	1 398,1	251,7	107,3	139,4	137,3	288,0	420,9	53,5	237,0	62,4
Thüringen	468,2	71,8	24,4	40,1	36,5	99,9	164,0	31,5	241,9	52,2

¹⁾ Viehzählung im Dezember. - 1) Oder unter 220 kg Lebendgewicht. - 2) Ergebnis für Berlin Dezember 1994

21.18. Viehbestand 1995 ¹⁾ - Schweine

Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jungsauen	andere Sauen	Jungsauen	andere Sauen	
1 000									
Deutschland	23 736,6	5 804,2	6 182,3	9 144,2	328,3	1 390,6	278,6	531,9	76,5
Baden-Württemberg	2 175,8	669,9	373,6	614,1	34,8	164,9	34,8	72,8	10,9
Bayern	3 437,2	977,6	786,6	1 245,9	50,5	224,6	49,8	90,1	12,2
Berlin ¹⁾	2,0	0,4	0,5	0,9	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Brandenburg	702,1	154,3	219,5	226,3	16,8	53,1	15,9	15,1	1,2
Bremen	2,6	1,2	0,5	0,4	0,0	0,3	0,0	0,1	0,0
Hamburg	3,1	1,0	0,7	1,0	0,0	0,3	0,0	0,1	0,0
Hessen	876,6	231,0	197,3	356,7	11,0	49,0	9,6	18,3	3,6
Meckl.-Vorpommern	527,4	115,2	161,8	181,8	9,3	36,1	13,3	8,8	1,0
Niedersachsen	6 752,2	1 200,5	2 063,4	2 836,6	83,8	350,1	52,2	146,3	19,3
Nordrhein-Westfalen	5 632,7	1 403,8	1 367,3	2 326,5	65,2	294,4	47,6	110,3	(17,6)
Rheinland-Pfalz	396,8	117,1	86,4	149,4	5,2	22,2	4,8	9,8	2,1
Saarland	24,8	6,1	5,4	10,3	0,4	1,4	0,3	0,7	0,2
Sachsen	562,6	132,2	172,3	184,3	10,3	38,6	14,5	9,5	0,9
Sachsen-Anhalt	712,3	105,5	243,3	282,9	11,7	44,6	9,5	13,3	1,4
Schleswig-Holstein	1 268,7	346,9	291,3	507,7	14,4	68,6	11,1	23,6	5,2
Thüringen	659,7	141,6	212,5	219,3	14,9	42,5	14,9	13,1	0,9

¹⁾ Viehzählung im Dezember.

1) Ergebnis für Berlin Dezember 1994.

21.19. Viehbestand 1994 ¹⁾ - Pferde und Geflügel

Land	Pferde				Geflügel				
	insgesamt	davon			Hühner		Gänse	Enten	Truthühner
		Ponys und Kleinpferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter	zusammen	Legehennen 1/2 Jahr und älter			
1 000									
Deutschland	598,8	155,6	38,9	404,4	101 139,0	43 763,4	592,9	1 754,8	6 391,1
Baden-Württemberg	75,8	16,7	3,7	55,3	4 807,7	3 260,2	38,3	42,7	681,3
Bayern	98,9	22,4	5,3	71,2	10 518,4	5 410,7	95,5	286,2	614,7
Berlin	3,1	0,5	0,0	2,6	21,6	20,1	0,3	.	.
Brandenburg	17,6	5,5	1,3	10,8	5 045,6	2 461,4	31,4	.	.
Bremen	1,2	0,2	0,1	0,9	16,6	15,6	0,7	.	.
Hamburg	2,8	0,5	0,1	2,1	8,3	7,9	0,7	1,6	1,5
Hessen	42,7	11,8	2,2	28,7	2 231,1	1 646,0	21,1	17,8	69,3
Meckl.-Vorpommern	17,1	7,2	1,5	8,3	6 953,5	1 277,2	9,4	59,4	168,1
Niedersachsen	105,9	27,7	8,7	69,5	41 809,1	14 480,1	126,7	510,5	3 104,9
Nordrhein-Westfalen	107,1	23,5	6,8	76,8	9 416,4	5 259,5	139,2	94,0	1 107,3
Rheinland-Pfalz	27,7	7,9	1,7	18,1	2 125,6	1 059,4	12,4	8,0	19,2
Saarland	5,1	1,7	0,3	3,1	202,5	166,2	1,1	1,4	2,3
Sachsen	16,0	5,4	1,2	9,5	5 455,1	3 062,2	49,5	49,4	175,2
Sachsen-Anhalt	16,0	4,3	1,4	10,2	6 329,7	2 623,0	11,6	18,0	57,6
Schleswig-Holstein	49,3	15,2	3,4	30,7	2 730,9	1 415,2	39,4	73,8	90,7
Thüringen	12,6	4,9	1,0	6,7	3 466,8	1 598,7	15,5	47,1	77,8

¹⁾ Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember; Die Erhebung wird in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

21.20. Holzeinschlag 1994 ¹⁾

Land	Ins-gesamt	Laubholz					Nadelholz				
		zu-sammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu-sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche	
			Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz	Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz		Stammholz ¹⁾	Schicht-, Industrieholz	Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz
1 000 m ³ ohne Rinde											
Deutschland	34 616	7 024	545	520	2 649	3 310	27 592	16 932	4 845	2 808	3 007
Baden-Württemberg	8 606	1 392	84	63	529	717	7 214	5 579	1 055	410	170
Bayern	8 783	838	65	60	315	399	7 945	5 489	1 324	681	451
Berlin	14	3	0	1	0	2	11	0	0	2	8
Brandenburg	1 054	148	15	24	30	79	906	17	10	320	559
Hamburg	12	3	0	0	1	1	9	3	1	2	2
Hessen	3 936	1 386	97	95	562	632	2 550	1 374	427	485	264
Meckl.-Vorpommern	1 125	278	13	22	56	186	848	163	114	181	390
Niedersachsen	2 268	775	66	36	361	313	1 493	613	287	170	423
Nordrhein-Westfalen	2 956	698	71	60	288	279	2 258	1 556	449	84	168
Rheinland-Pfalz	2 773	674	76	84	167	347	2 098	1 108	540	247	205
Saarland	242	97	7	19	22	49	145	88	41	11	6
Sachsen	625	54	2	6	13	33	571	276	173	52	70
Sachsen-Anhalt	661	196	21	28	61	86	465	113	98	75	179
Schleswig-Holstein	556	175	17	13	91	54	381	131	141	28	81
Thüringen	1 004	306	11	10	152	133	698	424	185	61	29

¹⁾ Forstwirtschaftsjahr: Oktober bis September; Bayern und Saarland Kalenderjahr.

1) Einschl. Stangen.

21.21. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 ¹⁾

Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Lohn-	Gehalt-	Umsatz ²⁾		
	Anzahl	1 000		Mill.	summe		insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
			Mill. DM					
Deutschland	47 919	6 779	6 884	220 290	193 976	2 073 718	1 485 332	588 386
Baden-Württemberg	8 751	1 265	1 218	41 808	39 903	350 004	239 617	110 388
Bayern	8 442	1 238	1 206	38 307	37 359	355 892	238 765	117 127
Berlin	1 119	153	141	4 539	5 116	59 232	51 078	8 154
Brandenburg	933	99	112	2 612	1 889	22 583	20 776	1 807
Bremen	339	70	73	2 473	2 193	28 138	15 738	12 401
Hamburg	643	119	87	3 109	5 611	104 206	90 626	13 580
Hessen	3 428	527	489	16 707	18 011	151 181	107 948	43 233
Meckl.-Vorpommern	509	50	57	1 298	797	10 846	9 354	1 492
Niedersachsen	4 018	579	623	20 763	13 793	199 153	138 840	60 313
Nordrhein-Westfalen	10 587	1 650	1 740	57 554	46 499	516 048	372 115	143 934
Rheinland-Pfalz	2 240	324	337	11 047	9 157	107 493	65 322	42 171
Saarland	534	113	133	4 592	2 113	31 244	21 376	9 868
Sachsen	2 315	208	241	5 092	3 429	40 156	35 796	4 360
Sachsen-Anhalt	1 210	120	133	2 864	2 147	26 537	23 030	3 507
Schleswig-Holstein	1 463	153	157	4 856	4 321	48 979	36 201	12 777
Thüringen	1 388	111	137	2 669	1 639	22 026	18 750	3 276

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. - Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

21.22. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe ^{1) 2)} 1995

Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn-	Gehalt-	Gesamtumsatz ³⁾	Dar. Baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000		summe			
			Mill. DM				
Deutschland	84 847	1 524,8	1 871	55 596	16 233	250 489	246 425
Baden-Württemberg	10 583	173,9	209	6 793	1 999	26 808	28 169
Bayern	17 346	246,1	290	9 368	2 687	41 535	40 660
Berlin	4 004	63,8	74	2 369	877	13 083	12 874
Brandenburg	2 304	75,4	96	2 355	634	11 647	11 465
Bremen	426	10,3	12	414	144	2 084	2 063
Hamburg	1 428	21,9	25	927	394	4 950	4 912
Hessen	5 095	91,1	106	3 431	1 273	15 863	15 475
Meckl.-Vorpommern	1 548	52,4	68	1 621	394	7 858	7 711
Niedersachsen	6 809	123,5	153	4 939	1 283	21 507	21 251
Nordrhein-Westfalen	15 656	234,4	284	9 236	2 893	39 014	38 624
Rheinland-Pfalz	3 713	57,4	71	2 258	619	9 432	9 308
Saarland	1 111	17,0	20	641	184	2 641	2 574
Sachsen	4 752	140,0	180	4 244	1 099	21 048	20 809
Sachsen-Anhalt	3 496	99,2	133	3 067	792	13 752	13 498
Schleswig-Holstein	4 006	47,6	58	1 831	419	7 634	7 524
Thüringen	2 570	70,9	90	2 101	542	9 634	9 509

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Alle Betriebe mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe; Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe stammen. - Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten.

3) Ohne Umsatzsteuer.

21.23. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Ausbaugewerbe ^{1) 2)} 1995

Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn-	Gehalt-	Gesamtumsatz ³⁾	Dar. Baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000		summe			
			Mill. DM				
Deutschland	9 041	383	503	12 869	4 433	56 366	53 962
Baden-Württemberg	823	37	44	1 480	543	6 283	5 977
Bayern	1 320	56	72	1 924	723	8 671	8 304
Berlin	546	26	33	956	325	3 946	3 891
Brandenburg	357	15	20	426	124	1 832	1 735
Bremen	62	3	5	131	51	600	529
Hamburg	253	10	14	421	170	1 822	1 793
Hessen	591	26	33	916	379	4 158	3 898
Meckl.-Vorpommern	344	12	17	330	87	1 533	1 490
Niedersachsen	656	27	37	944	282	3 922	3 722
Nordrhein-Westfalen	1 403	56	76	2 083	768	9 079	8 718
Rheinland-Pfalz	226	9	12	317	121	1 355	1 311
Saarland	80	3	5	112	45	480	455
Sachsen	982	44	57	1 196	355	5 602	5 371
Sachsen-Anhalt	586	23	32	634	176	2 707	2 584
Schleswig-Holstein	293	11	15	379	115	1 606	1 526
Thüringen	519	23	31	621	171	2 771	2 659

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Ergebnisse des Monatsberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung im Ausbaugewerbe jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten. - Einschl. gewerblich Auszubildender.

3) Ohne Umsatzsteuer.

21.24. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1994 ¹⁾

Land	Wohnungen insgesamt	Davon mit ... Räumen			
		1	2	3	4
	Anzahl				
Deutschland	35 549 528	803 376	2 301 146	7 913 004	10 914 529
Baden-Württemberg	4 317 456	111 992	223 496	753 729	1 266 695
Bayern	5 096 351	162 231	315 992	974 561	1 322 525
Berlin	1 760 071	31 525	259 876	643 506	534 910
Brandenburg	1 118 436	16 671	95 073	288 870	428 890
Bremen	334 159	8 512	18 220	87 078	117 408
Hamburg	815 539	19 584	61 090	251 129	285 892
Hessen	2 534 738	63 832	129 126	505 831	730 077
Meckl.-Vorpommern	770 378	19 669	57 119	189 756	289 373
Niedersachsen	3 250 322	56 871	141 922	564 029	928 375
Nordrhein-Westfalen	7 620 686	167 878	465 789	1 798 855	2 372 229
Rheinland-Pfalz	1 660 865	32 352	70 971	280 563	420 784
Saarland	462 941	9 451	19 602	74 924	117 547
Sachsen	2 217 076	42 065	207 907	648 155	839 979
Sachsen-Anhalt	1 267 953	20 109	83 176	321 139	505 175
Schleswig-Holstein	1 206 386	22 637	69 338	256 912	352 350
Thüringen	1 116 162	17 997	82 469	263 967	402 320

Land	Noch: davon mit ... Räumen				Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt
	5	6	7 und mehr			
			Wohnungen	Räume		
	Anzahl					1 000 m ²
Deutschland	6 744 777	3 521 451	3 351 245	26 081 145	153 736 532	2 932 076
Baden-Württemberg	920 360	526 039	515 145	3 993 703	19 638 688	385 739
Bayern	996 288	630 942	693 812	5 433 328	23 208 418	460 148
Berlin	208 694	54 113	27 447	210 976	6 200 559	119 680
Brandenburg	198 590	68 148	22 194	163 975	4 354 800	74 382
Bremen	61 808	25 169	15 964	122 494	1 358 366	25 163
Hamburg	126 856	42 169	28 819	222 912	3 148 925	57 464
Hessen	498 524	282 398	324 950	2 547 744	11 494 637	227 062
Meckl.-Vorpommern	141 855	48 293	14 322	106 215	2 995 915	49 776
Niedersachsen	696 332	404 538	458 255	3 603 967	15 259 157	299 699
Nordrhein-Westfalen	1 424 310	713 308	678 337	5 269 168	32 655 463	629 156
Rheinland-Pfalz	345 295	241 255	269 645	2 101 225	7 974 349	158 731
Saarland	97 437	66 800	77 380	596 581	2 226 981	44 302
Sachsen	326 816	112 338	39 816	296 674	8 367 042	138 348
Sachsen-Anhalt	230 265	78 332	29 757	221 574	5 013 469	83 462
Schleswig-Holstein	262 455	134 388	108 306	837 475	5 297 527	102 427
Thüringen	208 892	93 421	47 096	353 134	4 542 236	76 538

¹⁾ Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Wohnraum- und Gebäudezählung vom 31.12.1981. - Ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen.

21.25. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung ¹⁾ 1994 und 1995

Land	1994		1995			
	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung	
					aller ²⁾	der angebotenen
	Anzahl				Betten/Schlafgelegenheiten	
				%		
Deutschland	50 095	2 128 352	51 635	2 227 339	35,4	39,2
Baden-Württemberg	6 842	274 825	7 019	281 647	36,3	39,3
Bayern	13 777	523 751	13 928	535 058	36,3	38,5
Berlin	412	43 372	420	44 416	45,3	46,1
Brandenburg	897	45 354	1 005	55 102	30,9	36,8
Bremen	86	7 643	87	8 090	36,4	37,1
Hamburg	253	24 369	260	26 134	41,0	44,5
Hessen	3 567	172 175	3 525	176 592	37,5	42,3
Meckl.-Vorpommern	1 322	76 512	1 523	85 020	36,0	40,2
Niedersachsen	5 685	231 048	5 976	246 228	38,2	40,3
Nordrhein-Westfalen	5 493	242 768	5 531	251 464	28,6	40,8
Rheinland-Pfalz	3 783	149 057	3 772	148 473	32,0	33,4
Saarland	310	13 899	309	14 103	38,4	42,6
Sachsen	1 078	60 828	1 406	77 910	35,4	38,9
Sachsen-Anhalt	756	36 938	906	43 679	30,0	33,2
Schleswig-Holstein	4 640	169 948	4 627	170 971	32,4	40,0
Thüringen	1 194	55 865	1 341	62 452	29,8	34,7

¹⁾ Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr. - 1) Stand: August. - 2) Angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten.

21.26. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1995 ¹⁾

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		dar. Auslandsgäste		insgesamt		dar. Auslandsgäste	
	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %
Deutschland	88 148,9	100	13 806,9	100	300 621,1	100	32 026,3	100
Baden-Württemberg	11 548,9	13,1	1 970,2	14,3	38 931,3	13,0	4 405,1	13,8
Bayern	19 291,7	21,9	3 500,9	25,4	72 854,8	24,2	7 232,2	22,6
Berlin	3 166,2	3,6	716,7	5,2	7 529,6	2,5	1 880,2	5,9
Brandenburg	2 140,7	2,4	146,7	1,1	6 544,7	2,2	482,8	1,5
Bremen	559,8	0,6	106,9	0,8	1 058,3	0,4	220,6	0,7
Hamburg	2 271,7	2,6	480,8	3,5	4 164,5	1,4	910,3	2,8
Hessen	8 231,2	9,3	2 069,5	15,0	26 321,2	8,8	4 118,4	12,9
Meckl.-Vorpommern	2 690,7	3,1	86,6	0,6	9 936,2	3,3	236,6	0,7
Niedersachsen	8 478,6	9,6	713,8	5,2	32 898,2	10,9	1 678,4	5,2
Nordrhein-Westfalen	12 153,1	13,8	2 060,6	14,9	35 982,7	12,0	5 206,5	16,3
Rheinland-Pfalz	5 311,1	6,0	1 101,1	8,0	17 586,9	5,9	3 323,6	10,4
Saarland	557,3	0,6	59,2	0,4	2 093,8	0,7	166,6	0,5
Sachsen	3 435,7	3,9	262,0	1,9	10 144,8	3,4	728,4	2,3
Sachsen-Anhalt	1 811,0	2,1	106,6	0,8	5 007,5	1,7	401,7	1,3
Schleswig-Holstein	3 995,5	4,5	299,9	2,2	21 988,3	7,3	665,3	2,1
Thüringen	2 505,6	2,8	125,3	0,9	7 579,3	2,5	369,6	1,2

¹⁾ Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

21.27. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1994

Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften				Außerhalb von Ortschaften			
	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte				verletzte	
Deutschland	392 754	9 814	126 723	389 692	248 995	2 594	60 293	242 732	143 759	7 220	66 430	146 960
Baden-Württemberg	39 262	1 062	12 651	40 341	22 619	268	5 312	22 447	16 643	794	7 339	17 894
Bayern	63 083	1 672	20 032	66 484	35 454	350	7 909	36 249	27 629	1 322	12 123	30 235
Berlin	17 187	149	2 627	17 950	16 746	144	2 562	17 421	441	5	65	529
Brandenburg	15 827	802	8 436	12 071	8 361	167	3 458	6 445	7 466	635	4 978	5 626
Bremen	3 790	35	608	3 934	3 553	28	551	3 663	237	7	57	271
Hamburg	9 336	55	1 083	11 061	8 978	49	1 040	10 541	358	6	43	520
Hessen	27 507	642	7 720	29 201	15 704	108	3 149	16 144	11 803	534	4 571	13 057
Meckl.-Vorpommern	10 168	535	4 736	8 578	5 537	122	1 983	4 633	4 631	413	2 753	3 945
Niedersachsen	41 572	1 068	11 504	43 554	23 970	201	4 636	24 364	17 602	867	6 868	19 190
Nordrhein-Westfalen	79 791	1 346	24 636	77 499	55 171	420	13 590	52 604	24 620	926	11 046	24 895
Rheinland-Pfalz	17 941	457	6 122	17 907	9 601	86	2 328	9 345	8 340	371	3 794	8 562
Saarland	5 231	92	965	6 126	3 549	42	572	4 081	1 682	50	393	2 045
Sachsen	20 303	689	9 698	16 306	14 444	268	5 777	11 703	5 859	421	3 921	4 603
Sachsen-Anhalt	14 656	569	6 522	12 331	9 085	178	3 112	7 667	5 571	391	3 410	4 664
Schleswig-Holstein	15 463	282	3 833	16 349	9 747	67	1 851	10 000	5 716	215	1 982	6 349
Thüringen	11 637	359	5 550	10 000	6 476	96	2 463	5 425	5 161	263	3 087	4 575

21.28. Allgemeinbildende Schulen 1994 ¹⁾

Land	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Integrierte Gesamt- schulen ¹⁾	Abend- schulen und Kollegs
Schulen										
Deutschland	43 243	4 170	17 895	8 585	1 296	3 390	3 503	3 152	957	295
Baden-Württemberg	5 691	457	2 480	1 242	-	544	447	409	38	74
Bayern	5 263	-	2 381	1 675	-	383	394	396	18	16
Berlin	1 882	408	495	551	-	102	87	129	84	26
Brandenburg	1 761	-	568	568	-	129	79	101	292	24
Bremen	428	76	93	96	-	28	45	69	12	9
Hamburg	927	220	226	171	15	59	86	73	70	7
Hessen	3 075	427	1 167	573	-	236	277	275	92	28
Meckl.-Vorpommern	1 664	106	568	302	82	103	381	101	17	4
Niedersachsen	4 770	763	1 853	1 113	5	301	428	258	40	9
Nordrhein-Westfalen	7 243	878	3 414	812	-	720	516	623	224	56
Rheinland-Pfalz	1 842	131	976	304	20	147	110	136	15	3
Saarland	545	46	273	66	29	41	30	37	18	5
Sachsen	2 447	126	1 247	-	663	208	-	191	2	10
Sachsen-Anhalt	2 609	125	823	828	85	134	457	139	4	14
Schleswig-Holstein	1 727	362	629	283	-	153	166	99	27	8
Thüringen	1 369	45	702	1	397	102	-	116	4	2

Schüler und Schülerinnen

Deutschland	9 760 429	86 468	3 558 906	1 488 341	359 244	382 946	1 141 326	2 148 702	550 099	44 397
Baden-Württemberg	1 175 585	9 196	446 087	201 087 ²⁾	-	48 025	193 921	251 767	21 807	3 695
Bayern	1 319 192	-	498 122	312 667 ²⁾	-	52 498	151 530	293 378	8 728	2 269
Berlin	426 530	12 817	147 010	81 930 ²⁾	-	13 203	28 817	83 964	54 141	4 648
Brandenburg	400 015	-	123 892	61 683 ²⁾	-	17 301	20 756	62 046	112 910	1 427
Bremen	71 982	1 161	24 475	17 154 ²⁾	-	2 785	6 892	14 174	4 235	1 106
Hamburg	170 925	7 823	50 009	15 183 ²⁾	1 497	7 496	10 753	44 793	32 402	969
Hessen	655 515	7 683	239 426	81 569 ²⁾	-	18 753	80 744	159 809	63 217	4 314
Meckl.-Vorpommern	297 969	1 245	108 237	17 235	4 836	13 669	78 674	65 696	7 978	399
Niedersachsen	883 449	16 629	328 158	225 810 ²⁾	351	29 801	107 169	148 681	25 292	1 558
Nordrhein-Westfalen	2 115 812	16 463	763 398	283 237	-	87 410	267 973	494 327	183 866	19 136
Rheinland-Pfalz	442 704	1 915	172 490	81 038	3 720	13 356	58 609	102 772	8 368	436
Saarland	115 480	614	44 155	9 731	5 748	3 019	15 362	26 025	10 309	517
Sachsen	635 167	1 599	228 654	-	217 299	26 217	-	158 945	837	1 636
Sachsen-Anhalt	392 391	1 632	143 080	60 771 ²⁾	2 378	20 055	69 846	91 979	1 594	1 056
Schleswig-Holstein	294 703	6 973	109 047	39 034	-	12 270	50 280	63 549	12 627	923
Thüringen	362 990	718	132 666	212	123 415	17 088	-	86 797	1 786	308

^{*)} Zu Beginn des Schuljahres 1994/95

1) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2) Einschl. schularunabhängiger Orientierungsstufe.

21.29. Berufliche Schulen 1994 ¹⁾

Land	Insgesamt	Berufsschulen ¹⁾	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachgymnasien ²⁾	Berufs-/Technische Oberschulen	Fachschulen ³⁾
Schulen								
Deutschland	9 178	3 283	182	2 723	788	551	35	1 616
Baden-Württemberg	2 428	632	40	1 252	–	177	12	315
Bayern	1 028	244	84	255	61	–	23	361
Berlin	181	70	–	36	27	10	–	38
Brandenburg	141	42	–	26	26	19	–	28
Bremen	75	36	1	16	14	–	–	8
Hamburg	188	77	2	41	31	12	–	25
Hessen	674	307	13	116	84	47	–	107
Meckl.-Vorpommern	197	91	–	41	24	21	–	20
Niedersachsen	985	431	12	187	112	75	–	168
Nordrhein-Westfalen	1 185	479	–	244	184	41	–	237
Rheinland-Pfalz	431	187	17	76	53	16	–	82
Saarland	197	88	4	53	30	–	–	22
Sachsen	525	273	–	82	50	57	–	63
Sachsen-Anhalt	259	84	–	85	24	21	–	45
Schleswig-Holstein	344	78	9	132	36	30	–	59
Thüringen	340	164	–	81	32	25	–	38
Schüler und Schülerinnen								
Deutschland	2 427 751	1 713 711	4 741	295 019	77 999	165 585	3 923	166 773
Baden-Württemberg	345 865	210 213	975	81 468	–	32 624	1 082	19 503
Bayern	356 440	281 631	2 402	18 139	24 434	–	2 841	26 993
Berlin	78 110	61 413	–	5 646	3 314	1 775	–	5 962
Brandenburg	62 361	52 104	–	2 371	1 457	3 401	–	3 028
Bremen	25 498	19 443	26	3 833	1 301	–	–	895
Hamburg	55 407	37 987	72	8 422	1 638	2 616	–	4 672
Hessen	172 379	126 629	394	15 799	9 249	8 929	–	11 379
Meckl.-Vorpommern	58 129	46 437	–	5 671	707	2 922	–	2 392
Niedersachsen	252 305	181 165	128	34 316	7 872	11 942	–	16 882
Nordrhein-Westfalen	508 585	309 845	–	64 178	13 666	79 642	–	41 254
Rheinland-Pfalz	111 617	79 002	384	14 717	3 183	3 099	–	11 232
Saarland	33 379	22 645	110	4 517	3 064	–	–	3 043
Sachsen	130 996	104 922	–	9 726	3 850	7 279	–	5 201
Sachsen-Anhalt	73 255	59 291	–	6 956	918	2 327	–	3 763
Schleswig-Holstein	85 814	63 009	250	9 466	1 414	5 880	–	5 795
Thüringen	77 611	57 975	–	9 794	1 932	3 131	–	4 779

¹⁾ Zu Beginn des Schuljahres 1994/95.

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

21.30. Hochschulen und Studierende im Wintersemester 1995/96 nach Hochschularten und Ländern ¹⁾

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamthochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ¹⁾	Verwaltungsfachhochschulen
Hochschulen								
Deutschland	332	83	7	6	17	46	138	35
Baden-Württemberg	62	10	-	6	1	8	31	6
Bayern	37	12	-	-	3	5	16	1
Berlin	17	4	-	-	-	4	7	2
Brandenburg	11	3	-	-	-	1	5	2
Bremen	5	1	-	-	-	1	2	1
Hamburg	9	4	-	-	-	2	2	1
Hessen	27	5	1	-	3	3	10	5
Meckl.-Vorpommern	7	2	-	-	-	1	3	1
Niedersachsen	25	11	-	-	-	2	11	1
Nordrhein-Westfalen	53	10	6	-	6	7	20	4
Rheinland-Pfalz	15	6	-	-	2	-	3	4
Saarland	7	1	-	-	-	2	3	1
Sachsen	22	5	-	-	-	6	10	1
Sachsen-Anhalt	10	2	-	-	1	2	4	1
Schleswig-Holstein	14	3	-	-	-	1	8	2
Thüringen	11	4	-	-	1	1	3	2
Studierende								
Deutschland	1 858 428	1 213 773	145 759	17 148	2 796	29 906	397 942	51 104
Baden-Württemberg	229 214	147 000	-	17 148	129	4 213	51 502	9 222
Bayern	247 084	183 692	-	-	766	2 385	54 730	5 511
Berlin	145 065	114 770	-	-	-	6 470	18 587	5 238
Brandenburg	19 448	13 073	-	-	-	470	4 428	1 477
Bremen	26 369	17 180	-	-	-	705	8 044	440
Hamburg	68 030	49 357	-	-	-	2 110	15 414	1 149
Hessen	156 374	91 571	18 019	-	380	1 303	40 145	4 956
Meckl.-Vorpommern	18 606	13 395	-	-	-	276	4 244	691
Niedersachsen	159 138	120 593	-	-	-	2 035	32 538	3 972
Nordrhein-Westfalen	519 368	279 359	127 740	-	893	5 437	96 020	9 919
Rheinland-Pfalz	80 571	56 494	-	-	286	-	21 804	1 967
Saarland	23 238	19 254	-	-	-	569	3 238	177
Sachsen	66 592	45 445	-	-	-	2 132	16 726	2 289
Sachsen-Anhalt	27 167	17 258	-	-	229	734	7 580	1 366
Schleswig-Holstein	45 011	26 171	-	-	-	432	16 603	1 805
Thüringen	27 153	19 161	-	-	113	635	6 339	905

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

Noch: 21.30. Hochschulen und Studenten im Wintersemester 1995/96 nach Hochschularten und Ländern ¹⁾

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamthochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ¹⁾	Verwaltungsfachhochschulen
Studienanfänger und -anfängerinnen								
Deutschland	220 229	131 144	15 122	2 354	413	2 988	55 350	12 858
Baden-Württemberg	29 230	17 044	-	2 354	13	457	6 683	2 679
Bayern	31 582	20 717	-	-	111	274	9 481	999
Berlin	13 800	9 835	-	-	-	439	2 390	1 136
Brandenburg	4 048	2 419	-	-	-	42	1 195	392
Bremen	3 390	2 048	-	-	-	87	1 139	116
Hamburg	7 098	5 627	-	-	-	119	1 179	173
Hessen	16 530	8 915	1 762	-	43	135	4 352	1 323
Meckl.-Vorpommern	3 817	2 466	-	-	-	41	1 111	199
Niedersachsen	16 527	11 316	-	-	-	220	4 286	705
Nordrhein-Westfalen	53 458	25 200	13 360	-	167	550	10 922	3 259
Rheinland-Pfalz	9 591	6 281	-	-	24	-	2 839	447
Saarland	2 898	2 275	-	-	-	59	509	55
Sachsen	12 645	7 826	-	-	-	293	4 212	314
Sachsen-Anhalt	4 823	2 516	-	-	38	114	1 832	323
Schleswig-Holstein	5 517	3 084	-	-	-	53	1 772	608
Thüringen	5 275	3 575	-	-	17	105	1 448	130

^{*)} Vorläufiges Ergebnis.
¹⁾ Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

21.31. Volkshochschulen 1994

Land	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen ¹⁾		insgesamt		Belegungen ¹⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	1 031	489 000	100	6 370 943	100	77 002	100	2 762 071	100
Baden-Württemberg	161	99 161	20,3	1 200 657	18,8	17 729	23,0	659 289	23,9
Bayern	184	99 459	20,3	1 299 181	20,4	17 808	23,1	704 031	25,5
Berlin	23	15 646	3,2	237 999	3,7	1 791	2,3	35 361	1,3
Brandenburg	21	4 863	1,0	68 562	1,1	597	0,8	9 509	0,3
Bremen	2	3 441	0,7	50 952	0,8	99	0,1	5 254	0,2
Hamburg	1	4 056	0,8	63 996	1,0	110	0,1	2 268	0,1
Hessen	33	38 566	7,9	481 873	7,6	5 738	7,5	234 872	8,5
Meckl.-Vorpommern	19	3 426	0,7	46 338	0,7	1 491	1,9	27 549	1,0
Niedersachsen	70	58 000	11,9	743 135	11,7	4 507	5,9	137 430	5,0
Nordrhein-Westfalen	138	86 307	17,6	1 237 167	19,4	15 769	20,5	537 218	19,4
Rheinland-Pfalz	76	24 390	5,0	287 502	4,5	4 910	6,4	196 166	7,1
Saarland	16	7 725	1,6	90 821	1,4	1 133	1,5	36 268	1,3
Sachsen	44	9 005	1,8	121 357	1,9	777	1,0	18 658	0,7
Sachsen-Anhalt	39	6 677	1,4	89 373	1,4	584	0,8	10 981	0,4
Schleswig-Holstein	167	22 110	4,5	273 622	4,3	3 168	4,1	130 508	4,7
Thüringen	37	6 168	1,3	78 408	1,2	791	1,0	16 709	0,6

1) Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

21.32. Museen *) 1992 – 1994 nach Ländern und Trägern

Land Träger	Museen			Ausstellungen			Besucher		
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994
	Anzahl						1 000		
Deutschland	3 615	3 768	3 947	7 787	7 650	8 133	93 020	93 756	91 202
nach Ländern									
Baden-Württemberg	649	670	701	961	938	949	12 278	13 440	13 205
Bayern	680	663	687	995	985	1 019	18 681	18 682	17 180
Berlin	114	108	119	327	251	240	6 544	6 420	5 722
Brandenburg	123	124	145	270	323	391	2 522	2 751	2 558
Bremen	16	17	18	90	62	84	1 212	1 205	1 087
Hamburg	37	42	41	93	63	125	1 507	2 224	2 053
Hessen	315	315	317	683	642	636	7 039	6 036	5 159
Meckl.-Vorpommern	86	94	94	297	276	272	2 461	2 681	2 504
Niedersachsen	375	388	404	775	763	780	7 542	7 643	7 571
Nordrhein-Westfalen	424	434	471	1 238	1 221	1 344	12 683	11 457	12 428
Rheinland-Pfalz	167	224	226	326	344	342	4 664	4 367	4 308
Saarland	35	38	36	74	67	82	391	357	282
Sachsen	227	248	255	654	615	732	6 162	6 732	7 393
Sachsen-Anhalt	120	135	146	364	380	405	2 190	2 427	2 496
Schleswig-Holstein	119	126	131	249	295	298	3 109	3 191	3 082
Thüringen	128	142	156	391	405	434	4 034	4 141	4 174
nach Trägern									
Bund	20	17	13	43	56	43	1 284	1 228	953
Land	338	327	350	764	680	708	23 696	24 304	22 783
Bezirk, Kreis	207	207	207	627	662	659	4 878	5 127	4 732
Gemeinde	1 712	1 815	1 864	4 269	4 294	4 504	25 715	26 829	24 086
Verein/Körperschaft	978	1 036	1 131	1 725	1 630	1 854	24 380	23 765	25 880
Private Gesellschaft	336	344	359	258	249	275	11 164	10 570	11 259
Sonstige Träger	24	22	23	101	79	90	1 903	1 934	1 509

*) Ohne Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren (1992: 860, 1993: 914, 1994: 880).
Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Berlin.

21.33. Öffentliche Theater 1993/94

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theaterunternehmen ¹⁾		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort ⁵⁾	Plätze am 01.01.1994 ³⁾⁴⁾
		insgesamt	Spielstätten ²⁾				
	Anzahl						1 000	Anzahl
Deutschland	120	157	613	58 872	6 962	20 555 ⁵⁾	249 157
Baden-Württemberg	14	14	75	6 064	717	2 207 ⁵⁾	31 604
Bayern	14	18	69	6 256	528	2 741	35 660
Berlin	1	10	27	4 385	111	2 080	16 795
Brandenburg	6	8	31	2 766	129	435	5 976
Bremen	2	2	7	990	3	342	2 390
Hamburg	1	3	12	1 310	49	803 ⁵⁾	7 334
Hessen	5	7	23	3 221	170	1210 ⁵⁾	12 522
Meckl.-Vorpommern	9	9	32	2 766	266	497	6 676
Niedersachsen	10	11	47	4 341	626	1 539	17 124
Nordrhein-Westfalen	21	26	96	9 092	1 137	3 904 ⁵⁾	47 959
Rheinland-Pfalz	5	5	20	1 573	369	576	9 308
Saarland	1	1	4	555	24	226	1 472
Sachsen	11	17	69	6 532	1 183	1 852 ⁵⁾	25 814
Sachsen-Anhalt	9	14	50	4 261	1 002	709 ⁵⁾	10 127
Schleswig-Holstein	3	3	18	1 749	139	574	8 794
Thüringen	8	9	33	3 011	509	862 ⁵⁾	9 602

1) Erfasst wurden alle Gemeinden mit im allgemeinen 20 000 Einwohnern und mehr.

2) Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

3) Einschl. geschlossener Veranstaltungen.

4) Einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

5) Einschl. Besuchern, die nicht nach Sparten gliederbar sind.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln.

21.34. Bibliotheken 1994

Land	Bibliotheken	Medienbestand ¹⁾ am 31.12. insgesamt	Aktive Benutzer/-innen	Entleihungen insgesamt	Personal ²⁾	Ausgaben
	Anzahl		1000		Anzahl	1 000 DM

Öffentliche Bibliotheken

Deutschland	13 328	137 289	9 410	308 752	13 551	1 425 975
Baden-Württemberg	1 502	15 221	1 383	38 262	1 439	186 071
Bayern	2 195	20 056	1 648	45 736	1 436	198 042
Berlin	257	7 893	286	27 211	1 345	106 852
Brandenburg	465	5 204	347	11 363	596	48 820
Bremen	40	1 132	85	2 484	181	17 547
Hamburg	100	2 014	178	9 587	521	55 399
Hessen	1 019	7 287	457	13 385	617	76 374
Meckl.-Vorpommern	274	3 673	416	8 062	395	31 438
Niedersachsen	1 301	11 112	820	23 880	952	97 812
Nordrhein-Westfalen	2 680	30 381	1 916	65 690	3 044	326 451
Rheinland-Pfalz	1 053	5 324	392	9 517	344	41 044
Saarland	205	1 447	75	2 006	104	10 916
Sachsen	957	9 268	549	19 478	1 021	80 360
Sachsen-Anhalt	562	6 386	340	11 569	574	51 027
Schleswig-Holstein	191	5 040	228	11 474	489	55 354
Thüringen	527	5 851	291	9 047	494	42 470

Wissenschaftliche Bibliotheken

Deutschland	1 359	235 501	2 800	69 454	15 588	1 308 842 ³⁾
Baden-Württemberg	154	27 070	416	11 194	1 549	124 243
Bayern	164	35 333	428	7 370	2 164	219 171
Berlin	109	28 163	369	6 807	2 221	184 531
Brandenburg	52	2 530	32	590	311	24 630
Bremen	19	3 218	35	763	180	1 080 ³⁾
Hamburg	47	6 923	96	2 112	484	40 528
Hessen	106	21 071	195	4 580	1 301	122 873
Meckl.-Vorpommern	33	5 509	33	882	343	31 862
Niedersachsen	101	18 418	256	7 319	1 391	150 598
Nordrhein-Westfalen	245	37 938	479	16 148	2 530	152 291
Rheinland-Pfalz	69	9 445	116	2 447	588	53 767
Saarland	15	1 896	37	528	120	4 980
Sachsen	87	19 028	162	4 861	1 278	97 466
Sachsen-Anhalt	68	6 996	53	1 705	382	30 511
Schleswig-Holstein	35	5 425	45	644	295	22 211
Thüringen	55	6 536	48	1 504	451	48 100

1) Bei Wissenschaftlichen Bibliotheken: Bestand an Bänden und Dissertationen.

2) Hauptamtlich Beschäftigte.

3) Unvollständiges Ergebnis.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin.

21.35. Musikschulen 1994

Land	Musikschulen				Lehrer und Lehrerinnen		
	insgesamt	davon mit			insgesamt	hauptberuflich	nebenberuflich
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern		beschäftigt	
Deutschland	981	689	281	11	35 379	12 798	22 581
Baden-Württemberg	213	136	74	3	7 295	2 840	4 455
Bayern	214	146	67	1	4 829	1 822	3 007
Berlin	23	23	-	-	2 504	361	2 143
Brandenburg	28	27	1	-	960	379	581
Bremen	2	2	-	-	175	103	72
Hamburg	2	1	1	-	446	288	158
Hessen	62	12	50	-	2 279	617	1 662
Meckl.-Vorpommern	24	21	3	-	603	258	345
Niedersachsen	80	42	38	-	2 860	1 000	1 860
Nordrhein-Westfalen	170	139	30	1	7 156	2 874	4 282
Rheinland-Pfalz	44	39	5	-	1 731	613	1 118
Saarland	7	6	1	-	292	67	225
Sachsen	36	34	2	-	1 691	666	1 025
Sachsen-Anhalt	30	29	1	-	803	346	457
Schleswig-Holstein	19	5	8	6	952	193	759
Thüringen	27	27	-	-	803	371	432

Land	Schüler und Schülerinnen					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 19	19 und mehr
Deutschland	851 217	92 450	257 824	286 029	126 732	88 182
Baden-Württemberg	175 556	20 374	56 791	60 852	26 158	11 381
Bayern	122 591	9 606	39 971	44 274	16 337	12 403
Berlin	48 464	4 398	8 917	12 944	7 903	14 302
Brandenburg	27 078	3 589	7 594	9 457	4 269	2 169
Bremen	2 902	202	555	1 128	493	524
Hamburg	3 114	2 027	287	276	189	335
Hessen	50 630	5 894	15 397	15 982	7 011	6 346
Meckl.-Vorpommern	16 370	2 240	4 692	5 426	2 654	1 358
Niedersachsen	79 052	7 564	25 072	26 403	12 160	7 853
Nordrhein-Westfalen	177 738	20 225	54 853	58 537	26 491	17 632
Rheinland-Pfalz	40 044	4 740	13 220	12 989	5 769	3 326
Saarland	5 237	686	1 197	1 852	816	686
Sachsen	39 293	3 910	11 810	14 059	6 278	3 236
Sachsen-Anhalt	21 456	2 489	6 256	7 287	3 637	1 787
Schleswig-Holstein	19 604	2 193	4 705	6 381	3 067	3 258
Thüringen	22 088	2 313	6 507	8 182	3 500	1 586

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn-Bad Godesberg.

21.36. Deutscher Sängerbund am 20.09.1995

Mitgliedsbund	Bundes- vereine	Bundeschöre					Mitglieder	
		insgesamt	Männer- chöre	Frauen- chöre	gemischte Chöre	Kinder- und Jugendchöre	insgesamt	darunter singende
Deutschland	17 520	20 983	9 177	2 172	7 036	2 598	1 835 184	704 413
davon								
Badischer Sängerbund	1 499	2 056	924	193	640	299	255 955	73 771
Bayerischer Sängerbund	479	547	212	14	235	86	43 437	18 069
Chorverband Bayern-Schwaben	444	551	193	37	184	137	37 919	17 750
Berliner Sängerbund	183	190	24	9	110	47	10 082	7 970
Brandenburgischer Chorverband	188	187	53	30	88	16	7 455	6 030
Fränkischer Sängerbund	1 601	1 673	742	61	723	147	139 220	53 471
Chorverband Hamburg	102	102	45	16	31	10	5 940	3 853
Hessischer Sängerbund	1 536	2 201	843	307	707	344	215 043	76 059
Maintal-Sängerbund	176	273	95	28	99	51	27 177	9 802
Chorverband Meckl.-Vorpommern	102	102	9	16	64	13	3 605	3 368
Mitteldeutscher Sängerbund	685	823	331	89	337	66	52 795	27 121
Chorverband Niedersachsen-Bremen	1 467	1 557	579	171	642	165	96 567	54 829
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	3 196	3 387	2 067	388	624	308	286 063	119 216
Pfälzischer Sängerbund	654	889	371	95	312	111	104 542	29 403
Sängerbund Rheinland-Pfalz	1 390	1 616	844	182	446	144	161 742	50 151
Saar-Sängerbund	383	450	228	22	133	67	41 437	13 844
Chorverband Sachsen	99	99	14	12	56	17	4 458	4 173
Chorverband Sachsen-Anhalt	340	340	120	47	123	50	13 466	11 499
Sächsischer Sängerbund	60	60	55	–	5	–	2 638	1 776
Sängerbund Schleswig-Holstein	444	444	176	57	192	19	30 225	15 225
Schwäbischer Sängerbund	1 671	2 619	892	241	1 051	435	227 289	81 044
Deutsche Sängerschaft	24	24	17	–	7	–	4 000	500
Sondershäuser Verband	–	15	–	–	–	15	4 656	710
Sudetendeutscher Sängerbund	17	17	6	2	9	–	923	452
Thüringer Sängerbund	333	333	118	32	161	22	12 179	11 156
Deutsche Chöre im Ausland	447	428	219	123	57	29	46 371	13 171

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln.

21.37. Ortsfeste Leinwände 1994

Land	Leinwände						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					insgesamt	je Leinwand	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 - 500	501 - 750	751 - 1 000	1 001 und mehr			
Deutschland	3 763	3 069	525	140	26	3	741 034	197	9,1
Baden-Württemberg	521	443	71	7	-	-	91 235	175	8,9
Bayern	624	532	77	14	1	-	112 539	180	9,5
Berlin	141	103	23	10	4	1	33 705	482	9,7
Brandenburg	67	35	26	5	1	-	20 008	299	7,9
Bremen	43	36	5	2	-	-	7 809	182	11,4
Hamburg	97	77	16	4	-	-	18 782	194	11,0
Hessen	269	227	33	8	1	-	50 351	187	8,4
Meckl.-Vorpommern	64	41	16	6	1	-	17 136	268	9,3
Niedersachsen	365	316	39	8	2	-	67 352	185	8,8
Nordrhein-Westfalen	860	709	102	40	8	1	168 481	196	9,5
Rheinland-Pfalz	185	152	22	11	-	-	35 047	189	8,9
Saarland	64	58	4	2	-	-	10 804	169	10,0
Sachsen	166	104	45	13	3	1	44 642	269	9,7
Sachsen-Anhalt	65	44	16	5	-	-	16 785	258	6,1
Schleswig-Holstein	156	142	14	-	-	-	25 626	164	9,5
Thüringen	76	50	16	5	5	-	20 732	273	8,6

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden.

21.38. Deutscher Sportbund 1995 (Vereine und Mitglieder)

Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 - 19		19 - 22		22 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
nach Landessportbünden											
Deutschland	85 519	13 883 930	8 399 713	2 770 871	2 066 483	1 131 039	692 356	706 282	378 200	9 275 738	5 262 674
Baden-Württemberg ...	10 613	2 157 378	1 281 193	410 894	317 633	167 920	107 408	103 695	59 146	1 474 869	797 006
Bayern	10 852	2 497 196	1 506 227	447 326	332 213	194 766	122 224	124 496	63 654	1 730 608	988 136
Berlin	1 760	338 998	177 473	61 899	37 876	26 490	13 175	27 522	14 848	223 087	111 574
Brandenburg	3 533	231 828	66 069	41 841	16 979	21 569	7 154	10 397	2 608	158 021	39 328
Bremen	426	111 972	78 199	19 750	17 124	7 358	4 776	5 213	2 641	79 651	53 658
Hamburg	746	277 997	186 258	44 692	33 820	16 612	10 225	11 626	7 438	205 067	134 775
Hessen	7 683	1 274 401	782 319	225 680	179 877	96 804	63 281	62 266	36 536	889 651	502 625
Meckl.-Vorpommern ...	1 366	104 662	51 393	28 558	16 510	13 723	5 863	5 773	2 079	56 608	26 941
Niedersachsen	8 778	1 537 840	1 106 601	335 528	286 589	128 632	94 441	79 868	50 979	993 812	674 592
Nordrhein-Westfalen ...	20 194	2 981 216	1 803 359	859 415	482 160	245 403	146 016	153 958	78 745	1 922 440	1 096 438
Rheinland-Pfalz	6 058	901 715	521 546	171 838	131 006	68 505	42 058	44 261	23 298	617 111	325 184
Saarland	2 975	269 658	164 027	50 612	39 511	20 090	12 820	13 426	7 048	185 530	104 648
Sachsen	3 099	284 496	144 717	68 298	37 096	33 812	15 320	15 831	6 187	166 555	86 114
Sachsen-Anhalt	2 350	211 202	88 062	46 950	21 641	25 692	9 587	11 126	3 102	127 434	53 732
Schleswig-Holstein ...	2 585	493 951	360 151	111 895	97 096	40 626	29 774	24 671	15 923	316 759	217 358
Thüringen	2 501	209 420	82 119	45 695	19 352	23 037	8 234	12 153	3 968	128 535	50 565

nach ausgewählten Spitzenverbänden

Aero .....	.	65 998	7 543	2 236	632	.	.	6 752 ¹⁾	641 ¹⁾	57 010	6 270
Amateur-Boxen .....	.	44 166	8 020	5 358	624	6 377	446	4 891	517	27 540	6 433
Badminton .....	.	128 602	87 142	20 133	16 522	17 183	12 889	10 248	7 505	81 038	50 226
Basketball .....	.	135 599	53 813	35 399	13 857	33 871	13 536	14 419	6 214	51 910	20 206
Behindertensport .....	.	140 961	103 601	8 363	6 030	2 829	1 972	2 146	1 572	127 623	94 027
Billard .....	.	37 101	5 648	1 543	587	2 792	486	3 231	595	29 535	3 980
Bob und Schlitten .....	.	6 647	3 268	1 043	610	543	343	388	232	4 673	2 083
Eissport .....	.	127 181	41 443	17 110	14 469	6 829	3 207	4 925	1 872	98 317	21 895
Fechten .....	.	17 363	9 046	5 615	2 587	2 501	1 532	1 196	692	8 051	4 235
Fußball .....	.	5 062 939	612 844	1 016 834	121 921	389 771	.	.	.	3 656 334 ²⁾	490 923 ³⁾
Gehörlosensport .....	.	8 283	4 318	573	464	477	315	458	220	6 775	3 319
Gewichtheben .....	.	31 624	10 977	1 699	281	3 856	982	3 229	1 182	22 840	8 532
Golf .....	.	131 295	93 706	6 636	4 236	5 580	3 086	4 267	2 201	114 812	84 183
Handball .....	.	539 352	287 405	114 561	84 436	57 672	45 719	35 247	24 740	331 872	132 510
Hockey .....	.	41 273	19 531	13 878	6 974	5 405	3 084	2 648	1 489	19 342	7 984
Judo .....	.	193 208	81 999	114 779	48 712	24 072	11 144	9 371	4 256	44 986	17 887
Kanu .....	.	72 824	38 300	11 517	6 852	7 465	3 601	53 842	27 847	.	.
Karate .....	.	110 504	44 621	42 475	18 047	18 797	8 359	9 037	3 619	40 195	14 596
Kegeln .....	.	192 153	84 576	8 680	5 512	7 844	4 032	5 398	2 672	170 431	72 360

1) Einschl. der 15- bis unter 19jährigen.

2) Einschl. der 19- bis unter 22jährigen.

3) Einschl. der 15- bis unter 22jährigen.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

Noch: 21.38. Deutscher Sportbund 1995 (Vereine und Mitglieder)

Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 - 19		19 - 22		22 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich

Noch: nach ausgewählten Spitzenverbänden

Lebensrettungs- gesellschaft	-	306 506	232 235	72 494	69 445	66 338	58 701	16 198	12 284	151 476	91 805
Leichtathletik	-	451 378	380 240	121 002	125 385	47 166	43 240	26 710	21 644	256 500	189 971
Radsport	-	116 107	39 972	9 404	7 137	8 469	3 065	5 875	1 914	92 359	27 856
Rasenkraftsport	-	6 567	2 421	447	237	646	322	571	238	4 903	1 624
Reiten	-	235 805	445 155	23 716	135 103	11 484	68 843	8 140	32 810	192 465	208 399
Ringern	-	68 745	10 073	13 326	1 626	5 687	538	2 870	322	46 862	7 587
Rollsport	-	8 999	13 247	2 306	7 096	1 113	1 269	651	512	4 929	4 370
Rudern	-	55 358	23 539	5 646	2 749	5 219	2 449	2 833	1 306	41 660	17 035
Schach	-	89 871	5 189	8 481	1 643	8 106	1 014	5 049	421	68 235	2 111
Schützen	-	1 212 702	328 227	56 030	20 879	60 048	19 893	53 105	17 510	1 043 519	269 945
Schwimmen	-	318 461	313 283	145 655	149 518	30 348	28 989	14 058	11 906	128 400	122 870
Segeln	-	147 289	43 681	-	-	19 336	10 074	.	.	127 953 ²⁾	33 607 ²⁾
Ski	-	387 907	292 875	57 331	51 863	31 101	26 615	21 451	17 402	278 024	196 995
Sportfischer	-	595 712	19 986	29 164	1 342	61 352	1 808	36 185	1 085	469 011	15 751
Squash Rackets	-	19 667	6 558	1 057	643	1 081	581	676	308	16 853	5 026
Taekwondo	-	35 464	13 741	13 949	6 363	6 904	2 632	3 939	1 238	10 672	3 508
Tanzsport	-	99 046	148 112	8 191	36 826	5 888	14 403	5 040	8 832	79 927	88 051
Tennis	-	1 385 416	947 910	199 529	137 660	138 603	91 038	75 140	48 132	972 144	671 080
Tischtennis	-	575 715	174 334	109 424	43 886	79 608	26 044	42 836	13 527	343 847	90 877
Triathlon	-	18 765	4 443	479	372	1 087	347	1 223	359	15 976	3 365
Turnen	-	1 408 222	3 196 263	567 969	919 498	82 838	177 105	44 360	96 283	713 055	2 003 377
Volleyball	-	242 920	219 773	22 366	37 578	23 556	34 475	19 623	23 292	177 375	124 428

1) Einschl. der 15- bis unter 19jährigen.

2) Einschl. der 19- bis unter 22jährigen.

3) Einschl. der 15- bis unter 22jährigen.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

21.39. Jugendherbergen 1995

Land	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen insgesamt	Davon von					
				jugendlichen Einzelwanderern	Familien	Wandergruppen	Schul-klassen bzw. Hochschulgruppen	Teilnehmern an Erholungs-freizeiten	sonstigen Personen ¹⁾
Deutschland	617	77 147	10 566 550	895 298	829 610	712 003	5 160 313	1 486 555	1 482 771
Baden-Württemberg	72	9 777	1 262 437	103 286	95 769	65 626	597 379	186 780	213 597
Bayern	88	10 270	1 479 377	192 622	90 827	64 639	885 119	136 392	109 778
Berlin	3	739	218 990	62 754	15 697	10 975	98 137	8 394	23 033
Brandenburg	13	1 270	167 403	7 845	17 873	16 667	88 604	27 928	8 486
Bremen	3	359	52 787	9 255	5 383	3 525	14 393	4 556	15 675
Hamburg	2	639	137 165	45 376	8 353	11 397	49 680	1 483	20 876
Hessen	40	6 174	765 796	61 842	31 218	81 331	346 208	54 947	190 250
Meckl.-Vorpommern	33	3 872	547 144	45 183	72 432	20 096	222 714	146 639	40 080
Niedersachsen	106	12 038	1 576 249	88 016	146 578	169 383	748 700	226 019	197 553
Nordrhein-Westfalen	84	11 606	1 545 848	101 384	99 299	146 101	709 875	195 839	293 350
Rheinland-Pfalz	40	5 359	772 941	51 944	71 093	25 104	330 838	141 997	151 965
Saarland	6	622	78 028	5 106	3 281	1 863	32 286	18 130	17 362
Sachsen	40	3 955	502 210	37 007	46 555	15 816	258 565	90 155	54 112
Sachsen-Anhalt	16	1 775	245 962	10 385	17 909	12 362	133 666	33 213	38 427
Schleswig-Holstein	43	6 478	904 834	54 287	86 403	56 162	462 855	162 618	82 509
Thüringen	28	2 214	309 379	19 006	20 940	10 956	181 294	51 465	25 718

1) Erwachsene, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V., Detmold

21.40. Ärztliche und Zahnärztliche Versorgung nach Tätigkeitsbereich am 31.12.1995

Land	Ärzte/Ärztinnen					Zahnärzte/Zahnärztinnen		
	insgesamt		nieder- gelassen	im Krankenhaus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ¹⁾	insgesamt		darunter in freier Praxis ²⁾
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl	
Deutschland	273 880	335,0	110 949	132 736	30 195	60 616	74,1	57 612
Baden-Württemberg	34 528	334,8	14 459	16 625	3 444	7 506	72,8	7 174
Bayern	43 041	359,4	18 100	19 376	5 565	9 204	76,9	8 849
Berlin	16 833	484,9	6 143	8 387	2 303	3 632	104,6	3 388
Brandenburg	6 582	259,1	3 067	2 934	581	1 825	71,8	1 709
Bremen	2 985	439,2	1 188	1 572	225	501	73,7	499
Hamburg	8 445	494,4	3 069	4 123	1 253	1 660	97,2	1 532
Hessen	21 194	353,0	8 532	9 930	2 732	4 667	77,7	4 439
Meckl.-Vorpommern	5 701	312,1	2 323	2 718	660	1 559	85,4	1 396
Niedersachsen	22 868	294,5	9 524	11 258	2 086	5 292	68,2	5 085
Nordrhein-Westfalen	58 464	327,2	22 426	29 824	6 214	11 856	66,3	11 285
Rheinland-Pfalz	12 316	310,1	5 186	5 565	1 565	2 428	61,1	2 335
Saarland	3 830	353,3	1 402	2 043	385	652	60,1	617
Sachsen	13 024	284,9	5 578	6 131	1 315	3 648	79,8	3 448
Sachsen-Anhalt	7 552	275,0	3 082	4 247	223	1 946	70,9	1 847
Schleswig-Holstein	9 308	341,8	3 809	4 480	1 019	2 101	77,2	1 965
Thüringen	7 209	287,5	3 061	3 523	625	2 139	85,3	2 044

1) Einschl. hauptamtlich bei Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts tätiger Ärzte/Ärztinnen.

2) Einschl. Assistenten/-innen und Vertreter/-innen.

Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahnärztekammer, Köln.

21.41. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1994

Land	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen insgesamt	Aufgestellte Betten		Einrichtungen mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung für				
				Laboratoriums- medizin	Radiologie	Nuklear- medizin	Physikalische Therapie ¹⁾	Gymnastik
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl					
Deutschland	1 329	172 675	212,1	385	209	13	974	926
Baden-Württemberg	248	30 594	298,5	95	46	1	191	183
Bayern	324	35 423	297,9	82	37	4	256	239
Brandenburg	21	3 195	126,0	6	9	–	16	16
Hessen	163	24 215	405,5	57	33	2	119	116
Meckl.-Vorpommern	29	4 748	258,5	8	2	–	20	19
Niedersachsen	160	18 946	246,7	38	26	1	102	94
Nordrhein-Westfalen	129	20 596	115,8	39	27	3	96	90
Rheinland-Pfalz	72	8 954	227,4	20	10	–	52	45
Saarland	18	3 187	294,1	4	–	–	13	12
Sachsen	33	5 482	119,3	7	5	–	21	23
Sachsen-Anhalt	15	1 927	69,6	4	1	–	5	6
Schleswig-Holstein	76	10 489	388,4	17	8	1	51	52
Thüringen	37	4 476	177,3	8	5	1	30	29
Berlin, Bremen, Hamburg	4	443	7,6	–	–	–	2	2

1) Einschl. Badeabteilung.

21.42. Krankenhäuser und Betten 1994

Land	Krankenhäuser insgesamt	Darunter					Krankenhäuser mit ausschl. psychiatr. und neurolog. Betten
		Allgemeine Krankenhäuser					
		zusammen	öffentliche	freigemeinnützige	private		
Krankenhäuser							
Deutschland	2 337	2 089	876	848	365	216	
Baden-Württemberg	316	291	154	72	65	24	
Bayern	410	377	224	57	96	30	
Berlin	96	82	19	44	19	12	
Brandenburg	60	.	28	19	.	6	
Bremen	15	.	5	6	.	.	
Hamburg	41	41	12	21	8	–	
Hessen	185	160	55	71	34	25	
Meckl.-Vorpommern	37	.	17	.	.	.	
Niedersachsen	214	197	78	85	34	17	
Nordrhein-Westfalen	485	413	77	310	26	60	
Rheinland-Pfalz	118	106	25	66	15	10	
Saarland	28	.	11	.	.	.	
Sachsen	95	87	58	18	11	8	
Sachsen-Anhalt	69	65	45	.	.	.	
Schleswig-Holstein	105	82	31	19	32	13	
Thüringen	63	58	37	14	7	4	
Betten ¹⁾							
Deutschland	618 176	569 638	327 071	212 030	30 537	48 538	
Baden-Württemberg	68 370	64 002	46 265	13 767	3 970	4 368	
Bayern	87 021	80 916	61 823	12 034	7 059	6 105	
Berlin	35 612	33 100	18 440	12 854	1 806	2 512	
Brandenburg	17 535	.	10 584	3 676	.	1 469	
Bremen	7 096	.	4 382	2 241	.	.	
Hamburg	14 904	14 904	9 002	5 369	533	–	
Hessen	42 371	37 684	21 229	14 043	2 412	4 687	
Meckl.-Vorpommern	12 912	.	8 137	.	.	.	
Niedersachsen	53 653	48 997	26 180	19 667	3 150	4 656	
Nordrhein-Westfalen	152 362	135 287	40 741	93 281	1 265	17 075	
Rheinland-Pfalz	28 865	26 624	9 372	16 192	1 060	2 241	
Saarland	8 658	.	5 115	.	.	.	
Sachsen	31 938	30 263	25 311	3 017	1 935	1 675	
Sachsen-Anhalt	20 514	19 897	16 307	.	.	.	
Schleswig-Holstein	17 083	15 492	9 658	2 937	2 897	1 591	
Thüringen	19 282	18 293	14 525	2 496	1 272	989	

1) Aufgestellte Betten

Noch: 21.42. Krankenhäuser und Betten 1994

Land	Krankenhäuser insgesamt	Darunter					Krankenhäuser mit aussch. psychiatr. oder psychiatr. und neurologischen Betten
		Allgemeine Krankenhäuser					
		zusammen	öffentliche	freigemeinnützige	private		
Betten je 100 000 Einwohner							
Deutschland	759,2	699,6	401,7	260,4	37,5	59,6	
Baden-Württemberg	667,0	624,4	451,4	134,3	38,7	42,6	
Bayern	731,9	680,5	519,9	101,2	59,4	51,3	
Berlin	1 024,1	951,9	530,3	369,7	51,9	72,2	
Brandenburg	691,6	.	417,5	145,0	.	57,9	
Bremen	1 040,5	.	642,6	328,6	.	.	
Hamburg	874,4	874,4	528,1	315,0	31,3	..	
Hessen	709,5	631,0	355,5	235,1	40,4	78,5	
Meckl.-Vorpommern	702,9	.	443,0	.	.	.	
Niedersachsen	698,7	638,1	340,9	256,1	41,0	60,6	
Nordrhein-Westfalen	856,8	760,8	229,1	524,5	7,1	96,0	
Rheinland-Pfalz	732,9	676,0	238,0	411,1	26,9	56,9	
Saarland	799,0	.	472,0	.	.	.	
Sachsen	694,9	658,4	550,7	65,6	42,1	36,4	
Sachsen-Anhalt	740,9	718,6	589,0	.	.	.	
Schleswig-Holstein	632,6	573,7	357,6	108,8	107,3	58,9	
Thüringen	763,6	724,6	575,3	98,9	50,4	39,2	